Entwicklerhandbuch

AWS Encryption SDK

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

AWS Encryption SDK: Entwicklerhandbuch

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und die Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Was ist der AWS Encryption SDK? ... 1
Entwickelt in Open-Source-Repositorien ... 2
Kompatibilität mit Verschlüsselungsbibliotheken und -services ... 3
Support und Wartung ... 4
Mehr lernen ... 5
Senden von Feedback ... 6
Konzepte ... 6
Umschlagverschlüsselung ... 7
Datenschlüssel ... 9
Schlüssel zum Umschließen ... 10
Schlüsselanhänger und Hauptschlüsselanbieter ... 11
Verschlüsselungskontext ... 12
Verschlüsselte Nachricht ... 14
Algorithmen-Paket ... 15
Manager von kryptographischen Materialien ... 15
Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung ... 16
Wichtiges Engagement ... 16
Verpflichtungspolitik ... 18
Digitale Signaturen ... 20
Wie das SDK funktioniert ... 21
Wie AWS Encryption SDK verschlüsselt der Daten ... 22
Wie AWS Encryption SDK entschlüsselt der eine verschlüsselte Nachricht ... 22
Unterstützte Algorithmen-Pakete ... 23
Empfohlen: AES-GCM mit Schlüsselableitung, Signierung und Schlüsselzusage ... 24
Andere unterstützte Algorithmen-Pakete ... 25
Interagieren mit AWS KMS ... 27
Bewährte Methoden ... 29
Konfigurieren des SDKs ... 35
Auswahl einer Programmiersprache ... 35
Auswahl von Schlüsseln zum Umbrechen ... 36
Verwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys ... 37
Auswahl einer Algorithmus-Suite ... 59
Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel ... 71
Einen Discovery-Filter erstellen ... 78

Verschlüsselungskontexte erforderlich ... 81
Festlegung einer Verpflichtungspolitik ... 89
Arbeiten mit Streaming-Daten ... 89
Zwischenspeichern von Datenschlüsseln ... 90
Wichtige Geschäfte ... 91
Terminologie und Konzepte von Key Stores ... 91
Implementieren der geringsten Berechtigungen ... 92
Einen Schlüsselspeicher erstellen ... 93
Schlüsselspeicheraktionen konfigurieren ... 94
Konfigurieren Sie Ihre Schlüsselspeicher-Aktionen ... 96
Erstellen Sie Zweigschlüssel ... 100
Drehe deinen aktiven Filialschlüssel ... 104
Schlüsselringe ... 107
Funktionsweise von Schlüsselbunden ... 107
Schlüsselbund-Kompatibilität ... 109
Unterschiedliche Anforderungen für Verschlüsselungsschlüsselringe ... 110
Kompatible Schlüsselbunde und Masterschlüssel-Anbieter ... 110
AWS KMS Schlüsselringe ... 113
AWS KMS Erforderliche Berechtigungen für Schlüsselanhänger ... 114
Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund ... 115
Einen Schlüsselbund erstellen AWS KMS ... 116
Verwenden eines Discovery-Schlüsselbunds AWS KMS ... 132
Verwenden Sie einen AWS KMS regionalen Discovery-Schlüsselbund ... 139
AWS KMS Hierarchische Schlüsselringe ... 148
Funktionsweise ... 150
Voraussetzungen ... 153
Erforderliche Berechtigungen ... 153
Wählen Sie einen Cache ... 154
Erstellen Sie einen hierarchischen Schlüsselbund ... 168
AWS KMS ECDH-Schlüsselanhänger ... 180
Erforderliche Berechtigungen für AWS KMS ECDH-Schlüsselanhänger ... 181
Einen ECDH-Schlüsselbund AWS KMS erstellen ... 182
Einen AWS KMS ECDH-Discovery-Schlüsselbund erstellen ... 189
Unformatierte AES-Schlüsselbunde ... 195
Unformatierte RSA-Schlüsselbunde ... 203
Raw ECDH Schlüsselanhänger ... 213

Einen RAW-ECDH-Schlüsselbund erstellen 214
Multi-keyrings 232
Programmiersprachen 243
C 243
Installation 244
Verwenden des C SDK 245
Beispiele 250
.NET 259
Installieren und Erstellen 261
Debuggen 261
Beispiele 262
Go 271
Voraussetzungen 272
Installation 272
Beispiele 273
Java 276
Voraussetzungen 276
Installation 278
Beispiele 279
JavaScript 292
Kompatibilität 293
Installation 295
Module 296
Beispiele 299
Python 308
Voraussetzungen 308
Installation 309
Beispiele 310
Rust 317
Voraussetzungen 318
Installation 319
Beispiele 319
Befehlszeilenschnittstelle 322
Installieren der -CLI 323
Die CLI verwenden 327
Beispiele 341

Syntax und Parameterreferenz ... 367
Versionen ... 381
Datenschlüssel-Caching ... 385
Das Datenschlüssel-Caching verwenden ... 386
Verwenden des Zwischenspeichers von Datenschlüsseln: Step-by-step ... 387
Beispiel für das Datenschlüssel-Caching: Verschlüsseln einer Zeichenfolge ... 395
Festlegen von Cache-Sicherheitsschwellenwerten ... 412
Weitere Informationen zum Datenschlüssel-Caching ... 414
Wie das Datenschlüssel-Caching funktioniert ... 414
Erstellen eines Cache für kryptografische Materialien ... 417
Erstellen eines Managers von kryptographischen Materialien, der Caching verwendet ... 418
Was befinde sich in einem Datenschlüssel-Cache-Eintrag? ... 419
Verschlüsselungskontext: Wie Cache-Einträge ausgewählt werden ... 420
Benutzt meine Anwendung zwischengespeicherte Datenschlüssel? ... 421
Beispiel für das Datenschlüssel-Caching ... 422
Lokale Cache-Ergebnisse ... 423
Beispiel-Code ... 424
CloudFormation Vorlage ... 436
Versionen von AWS Encryption SDK ... 451
C ... 452
C#/.NET ... 453
Befehlszeilenschnittstelle (CLI) ... 454
Java ... 456
Go ... 458
JavaScript ... 459
Python ... 460
Rust ... 462
Versionsdetails ... 462
Versionen vor 1.7.x ... 463
Version 1.7.x ... 463
Version 2.0.x ... 466
Version 2.2.x ... 468
Version 2.3.x ... 469
Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK ... 470
Wie migriert und implementiert man ... 472
Phase 1: Aktualisieren Sie Ihre Anwendung auf die neueste Version 1. x-Version ... 472

Phase 2: Aktualisieren Sie Ihre Anwendung auf die neueste Version 474
Aktualisierung der AWS KMS Hauptschlüsselanbieter 475
Umstellung auf den strikten Modus 476
In den Discovery-Modus migrieren 480
AWS KMS Schlüsselanhänger aktualisieren 483
Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik 486
Wie legen Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie fest 487
Fehlerbehebung bei der Migration auf die neuesten Versionen 499
Veraltete oder entfernte Objekte 500
Konfigurationskonflikt: Verpflichtungsrichtlinie und Algorithmus-Suite 500
Konfigurationskonflikt: Verpflichtungsrichtlinie und Chiffretext 501
Die Überprüfung der Schlüsselzusage ist fehlgeschlagen 502
Andere Verschlüsselungsfehler 502
Andere Fehler bei der Entschlüsselung 502
Überlegungen zum Rollback 503
Häufig gestellte Fragen 504
Wie AWS Encryption SDK unterscheidet sich das von dem AWS SDKs? 504
Wie AWS Encryption SDK unterscheidet sich der vom Amazon S3 S3-Verschlüsselungsclient? 505
Welche kryptografischen Algorithmen werden vom AWS Encryption SDK unterstützt und welcher ist der Standard? 506
Wie wird der Initialisierungsvektor (IV) generiert und wo wird er gespeichert? 506
Wie werden die einzelnen Datenschlüssel generiert, verschlüsselt und entschlüsselt? 507
Wie kann ich nachverfolgen, welche Datenschlüssel zum Verschlüsseln meiner Daten verwendet wurden? 507
Wie AWS Encryption SDK speichern sie verschlüsselte Datenschlüssel mit ihren verschlüsselten Daten? 507
Wie viel Mehraufwand verursacht das AWS Encryption SDK Nachrichtenformat für meine verschlüsselten Daten? 508
Kann ich meinen eigenen Masterschlüsselanbieter verwenden? 508
Kann ich Daten mit mehr als einem Wrapping Key verschlüsseln? 508
Welche Datentypen kann ich mit dem verschlüsseln? AWS Encryption SDK 509
Wie werden Streams AWS Encryption SDK verschlüsselt und entschlüsselt input/output (I/O)? 509
Referenz 511
Nachrichtenformat – Referenz 511

Header-Struktur 512
Textstruktur 521
Footer-Struktur 526
Nachrichtenformat – Beispiele 527
Gerahmte Daten (Nachrichtenformat Version 1) 528
Gerahmte Daten (Nachrichtenformat, Version 2) 531
Non-framed Daten (Nachrichtenformat, Version 1) 533
Text-AAD – Referenz 537
Algorithmen – Referenz 539
Initialisierungsvektor – Referenz 544
AWS KMS Technische Details zum hierarchischen Schlüsselbund 545
Dokumentverlauf 547
Neueste Aktualisierungen 547
Frühere Aktualisierungen 550
..... dlii

Was ist der AWS Encryption SDK?

Dabei AWS Encryption SDK handelt es sich um eine clientseitige Verschlüsselungsbibliothek, die entwickelt wurde, um jedem das Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten mithilfe von Industriestandards und bewährten Methoden zu erleichtern. Es ermöglicht Ihnen, sich auf die Kernfunktionalität Ihrer Anwendung zu konzentrieren und nicht darauf, wie Sie Ihre Daten am besten verschlüsseln und entschlüsseln können. Die AWS Encryption SDK wird kostenlos unter der Apache 2.0-Lizenz zur Verfügung gestellt.

Das AWS Encryption SDK beantwortet Fragen wie die folgenden für Sie:

- Welche Verschlüsselungsalgorithmus sollte ich verwenden?
- Wie oder in welchem Modus sollte ich diesen Algorithmus verwenden?
- Wie kann ich den Verschlüsselungsschlüssel generieren?
- Wie kann ich den Verschlüsselungsschlüssel schützen, und wo sollte ich ihn speichern?
- Wie kann ich meine verschlüsselten Daten portierbar machen?
- Wie kann ich sicherstellen, dass der beabsichtigte Empfänger meine verschlüsselten Daten lesen kann?
- Wie kann ich sicherstellen, dass meine verschlüsselten Daten zwischen dem Schreiben und dem Lesen nicht verändert werden?
- Wie verwende ich die Datenschlüssel, die AWS KMS zurückgegeben werden?

Mit dem AWS Encryption SDK definieren Sie einen Hauptschlüsselanbieter oder einen Schlüsselbund, der festlegt, welche Wrapping-Schlüssel Sie zum Schutz Ihrer Daten verwenden. Anschließend verschlüsseln und entschlüsseln Sie Ihre Daten mit einfachen Methoden, die von der bereitgestellt werden. AWS Encryption SDK Das AWS Encryption SDK macht den Rest.

Ohne das AWS Encryption SDK investieren Sie möglicherweise mehr Aufwand in die Entwicklung einer Verschlüsselungslösung als in die Kernfunktionalität Ihrer Anwendung. The AWS Encryption SDK beantwortet diese Fragen, indem es die folgenden Informationen bereitstellt.

Eine Standard-Implementierung, die die bewährten Methoden der Kryptografie befolgt

> Standardmäßig AWS Encryption SDK generiert der einen eindeutigen Datenschlüssel für jedes Datenobjekt, das er verschlüsselt. Dies entspricht den bewährten Methoden der Kryptografie, eindeutige Datenschlüsseln für jede Verschlüsselungsoperation zu verwenden.

Der AWS Encryption SDK verschlüsselt Ihre Daten mithilfe eines sicheren, authentifizierten, symmetrischen Schlüsselalgorithmus. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Unterstützte Algorithmen-Pakete”.

Ein Framework zum Schutz von Datenschlüsseln durch Wrapping Keys

Das AWS Encryption SDK schützt die Datenschlüssel, die Ihre Daten verschlüsseln, indem es sie unter einem oder mehreren Umschließungsschlüsseln verschlüsselt. Durch die Bereitstellung eines Frameworks zum Verschlüsseln von Datenschlüsseln mit mehr als einem Umschließungsschlüssel AWS Encryption SDK trägt das dazu bei, dass Ihre verschlüsselten Daten portabel sind.

Verschlüsseln Sie beispielsweise Daten mit einem Eingang AWS KMS und AWS KMS key einem Schlüssel aus Ihrem lokalen HSM. Sie können einen der Wrapping-Schlüssel verwenden, um die Daten zu entschlüsseln, falls einer nicht verfügbar ist oder der Anrufer nicht berechtigt ist, beide Schlüssel zu verwenden.

Eine formatierte Nachricht, die verschlüsselte Datenschlüssel mit den verschlüsselten Daten speichert

Der AWS Encryption SDK speichert die verschlüsselten Daten und den verschlüsselten Datenschlüssel zusammen in einer verschlüsselten Nachricht, die ein definiertes Datenformat verwendet. Das bedeutet, dass Sie die Datenschlüssel, die Ihre Daten verschlüsseln, nicht nachverfolgen oder schützen müssen, da dies für Sie AWS Encryption SDK erledigt wird.

Für einige Sprachimplementierungen von ist ein AWS SDK AWS Encryption SDK erforderlich, für das AWS Encryption SDK ist jedoch kein AWS-Konto und es ist auch von keinem AWS Dienst abhängig. Sie benötigen ein AWS-Konto nur, wenn Sie es AWS KMS keyszum Schutz Ihrer Daten verwenden möchten.

Entwickelt in Open-Source-Repositorien

Das AWS Encryption SDK wurde in Open-Source-Repositorien am entwickelt. GitHub Sie können diese Repositorien verwenden, um den Code einzusehen, Probleme zu lesen und einzureichen sowie Informationen zu finden, die für Ihre Sprachimplementierung spezifisch sind.

- AWS-Verschlüsselungs-SDK for C — aws-encryption-sdk-c
- AWS Encryption SDK für.NET — .NET-Verzeichnis des `aws-encryption-sdk` Repositorys.
- AWS Verschlüsselung CLI — aws-encryption-sdk-cli

- AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java — aws-encryption-sdk-java
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript — aws-encryption-sdk-javascript
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python — aws-encryption-sdk-python
- AWS Encryption SDK für Rust — Rust-Verzeichnis des `aws-encryption-sdk` Repositorys.
- AWS Encryption SDK für Go — Go-Verzeichnis des `aws-encryption-sdk` Repositorys

Kompatibilität mit Verschlüsselungsbibliotheken und -services

Das AWS Encryption SDK wird in mehreren Programmiersprachen unterstützt. Alle Sprachimplementierungen sind interoperabel. Sie können mit einer Sprachimplementierung verschlüsseln und mit einer anderen entschlüsseln. Die Interoperabilität ist möglicherweise von Spracheinschränkungen abhängig. Wenn dies der Fall ist, werden diese Einschränkungen im Thema zur Sprachimplementierung beschrieben. Außerdem müssen Sie beim Verschlüsseln und Entschlüsseln kompatible Schlüsselbünde oder Masterschlüssel und Masterschlüsselanbieter verwenden. Details hierzu finden Sie unter the section called “Schlüsselbund-Kompatibilität”.

Sie können jedoch AWS Encryption SDK nicht mit anderen Bibliotheken zusammenarbeiten. Da jede Bibliothek verschlüsselte Daten in einem anderen Format zurückgibt, können Sie nicht mit einer Bibliothek verschlüsseln und mit einer anderen entschlüsseln.

DynamoDB Encryption Client und clientseitige Amazon S3 S3-Verschlüsselung

: Die Daten, die mit dem DynamoDB Encryption Client oder der clientseitigen Amazon S3 S3-Verschlüsselung verschlüsselt wurden, AWS Encryption SDK können nicht entschlüsselt werden. Diese Bibliotheken können die von ihnen zurückgegebene verschlüsselte Nachricht nicht entschlüsseln. AWS Encryption SDK

AWS Key Management Service (AWS KMS)

: Sie AWS Encryption SDK können Datenschlüssel verwenden AWS KMS keys, um Ihre Daten zu schützen, einschließlich KMS-Schlüssel für mehrere Regionen. Sie können die beispielsweise so konfigurieren, AWS Encryption SDK dass Ihre Daten unter einem oder mehreren AWS KMS keys in Ihrem verschlüsselt werden. AWS-Konto Sie müssen jedoch den verwenden, AWS Encryption SDK um diese Daten zu entschlüsseln.

  Der Chiffretext, den die Verschlüsselungs- oder Operationen zurückgeben, AWS Encryption SDK kann nicht AWS KMS entschlüsselt werden. ReEncrypt Ebenso kann der AWS KMSDecrypt-Vorgang die zurückgesendete verschlüsselte Nachricht nicht entschlüsseln. AWS Encryption SDK

Der AWS Encryption SDK unterstützt nur KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung. Sie können keinen asymmetrischen KMS-Schlüssel für die Verschlüsselung oder Anmeldung in verwenden. AWS Encryption SDK Das AWS Encryption SDK generiert eigene ECDSA-Signaturschlüssel für Algorithmen-Pakete, die Nachrichten signieren.

Support und Wartung

Das AWS Encryption SDK verwendet dieselbe Wartungsrichtlinie wie das AWS SDK und die Tools, einschließlich der Versionierungs- und Lebenszyklusphasen. Als bewährte Methode empfehlen wir, dass Sie die neueste verfügbare Version von AWS Encryption SDK für Ihre Programmiersprache verwenden und ein Upgrade durchführen, sobald neue Versionen veröffentlicht werden. Wenn für eine Version wesentliche Änderungen erforderlich sind, z. B. das Upgrade von AWS Encryption SDK Versionen vor 1.7. x auf Versionen 2.0. x und später stellen wir detaillierte Anweisungen zur Verfügung, um Ihnen zu helfen.

Jede Programmiersprachenimplementierung von AWS Encryption SDK wird in einem separaten GitHub Open-Source-Repository entwickelt. Der Lebenszyklus und die Supportphase der einzelnen Versionen variieren wahrscheinlich je nach Repositorium. Beispielsweise AWS Encryption SDK könnte sich eine bestimmte Version von in einer Programmiersprache in der Phase der allgemeinen Verfügbarkeit (vollständiger Support) befinden, die end-of-support Phase jedoch in einer anderen Programmiersprache. Wir empfehlen, wann immer möglich eine vollständig unterstützte Version zu verwenden und Versionen zu vermeiden, die nicht mehr unterstützt werden.

Informationen zur Lebenszyklusphase von AWS Encryption SDK Versionen für Ihre Programmiersprache finden Sie in der `SUPPORT_POLICY.rst` Datei in den einzelnen AWS Encryption SDK Repositorys.

- AWS-Verschlüsselungs-SDK for C — Support_Policy.rst
- AWS Encryption SDK für .NET — Support_Policy.rst
- AWS Verschlüsselungs-CLI — Support_Policy.rst
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java — Support_Policy.rst
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript — Support_Policy.rst
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python — Support_Policy.rst

Weitere Informationen finden Sie unter Versionen von AWS Encryption SDK und AWS SDKs und in den Wartungsrichtlinien für Tools im Tools-Referenzhandbuch. AWS SDKs

Mehr lernen

Weitere Informationen zur Verschlüsselung AWS Encryption SDK und zur clientseitigen Verschlüsselung finden Sie in diesen Quellen.

- Hilfe zu den Begriffen und Konzepten in diesem SDK finden Sie unter Konzepte in der AWS Encryption SDK.
- Richtlinien für bewährte Verfahren finden Sie unter. Bewährte Verfahren für die AWS Encryption SDK
- Weitere Information zur Funktionsweise dieses SDK finden Sie unter Wie das SDK funktioniert.
- Beispiele, die zeigen, wie Optionen in der konfiguriert werden AWS Encryption SDK, finden Sie unterKonfiguration der AWS Encryption SDK.
- Detaillierte technische Informationen finden Sie unter Referenz.
- Die technischen Spezifikationen für finden Sie in der AWS Encryption SDK Spezifikation unter GitHub. AWS Encryption SDK
- Antworten auf Ihre Fragen zur Nutzung des AWS Encryption SDK Crypto Tools Discussion Forum finden Sie im AWS Crypto Tools Discussion Forum.

Für Informationen über Implementierungen von AWS Encryption SDK in verschiedenen Programmiersprachen.

- C: Siehe AWS-Verschlüsselungs-SDK for C die AWS Encryption SDK C-Dokumentation und das aws-encryption-sdk-cProjektarchiv unter GitHub.
- C#/.NET: Siehe AWS Encryption SDK für .NET und das aws-encryption-sdk-netVerzeichnis des Repositorys ist aktiviert. `aws-encryption-sdk` GitHub
- Befehlszeilenschnittstelle: SieheAWS Encryption SDK Befehlszeilenschnittstelle, Lesen Sie die Dokumentation für die AWS Encryption CLI und das aws-encryption-sdk-cliRepository auf GitHub.
- Java: SieheAWS-Verschlüsselungs-SDK for Java, das AWS Encryption SDK Javadoc und das aws-encryption-sdk-javaRepository ist aktiviert. GitHub

  JavaScript: Siehe the section called “JavaScript” und das aws-encryption-sdk-javascriptRepository ist aktiviert. GitHub
- Python: Siehe AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python die AWS Encryption SDK Python-Dokumentation und das aws-encryption-sdk-pythonRepository unter GitHub.

Senden von Feedback

Wir freuen uns über Ihr Feedback! Wenn Sie eine Frage oder einen Kommentar haben oder ein Problem melden möchten, verwenden Sie bitte die folgenden Ressourcen.

- Wenn Sie eine potenzielle Sicherheitslücke in der entdecken AWS Encryption SDK, benachrichtigen Sie bitte den AWS Sicherheitsdienst. Erstellen Sie kein öffentliches GitHub Problem.
- Um Feedback zu geben AWS Encryption SDK, reichen Sie ein Problem im GitHub Repository für die von Ihnen verwendete Programmiersprache ein.
- Verwenden Sie die Feedback-Links auf dieser Seite, um Feedback zu dieser Dokumentation zu geben. Sie können auch ein Problem melden oder zu aws-encryption-sdk-docsdem Open-Source-Repository für diese Dokumentation beitragen. GitHub

Konzepte in der AWS Encryption SDK

In diesem Abschnitt werden die in der AWS Encryption SDK verwendeten Konzepte vorgestellt und ein Glossar sowie eine Referenz bereitgestellt. Es soll Ihnen helfen, zu verstehen, wie das AWS Encryption SDK funktioniert und mit welchen Begriffen wir es beschreiben.

Benötigen Sie Hilfe?

- Erfahren Sie, wie die Umschlagverschlüsselung AWS Encryption SDK verwendet, um Ihre Daten zu schützen.
- Erfahren Sie mehr über die Elemente der Umschlagverschlüsselung: die Datenschlüssel, die Ihre Daten schützen, und die Umhüllungsschlüssel, die Ihre Datenschlüssel schützen.
- Erfahren Sie mehr über die Schlüsselanhänger und Hauptschlüsselanbieter, die bestimmen, welche Wrap-Schlüssel Sie verwenden.
- Erfahren Sie mehr über den Verschlüsselungskontext, der Ihrem Verschlüsselungsprozess Integrität verleiht. Es ist optional, aber es ist eine bewährte Methode, die wir empfehlen.
- Erfahren Sie mehr über die verschlüsselte Nachricht, die von den Verschlüsselungsmethoden zurückgegeben wird.
- Dann sind Sie bereit, das AWS Encryption SDK in Ihrer bevorzugten Programmiersprache zu verwenden.

Themen

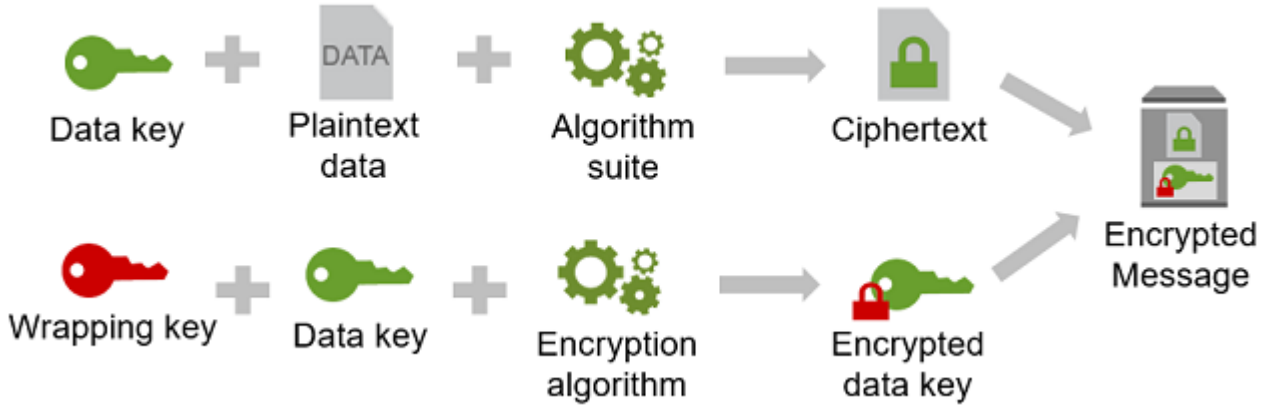
- Umschlagverschlüsselung
- Datenschlüssel
- Schlüssel zum Umschließen
- Schlüsselanhänger und Hauptschlüsselanbieter
- Verschlüsselungskontext
- Verschlüsselte Nachricht
- Algorithmen-Paket
- Manager von kryptographischen Materialien
- Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung
- Wichtiges Engagement
- Verpflichtungspolitik
- Digitale Signaturen

Umschlagverschlüsselung

Die Sicherheit Ihrer verschlüsselten Daten hängt teilweise vom Schutz des Datenschlüssels ab, der sie entschlüsseln kann. Eine akzeptierte bewährte Methode zum Schutz des Datenschlüssels ist seine Verschlüsselung. Dazu benötigen Sie einen weiteren Verschlüsselungsschlüssel, der als Schlüsselverschlüsselungsschlüssel oder Wrapping-Schlüssel bezeichnet wird. Die Praxis, Datenschlüssel mit einem Wrapping-Schlüssel zu verschlüsseln, wird als Envelope-Verschlüsselung bezeichnet.

Schutz von Datenschlüsseln

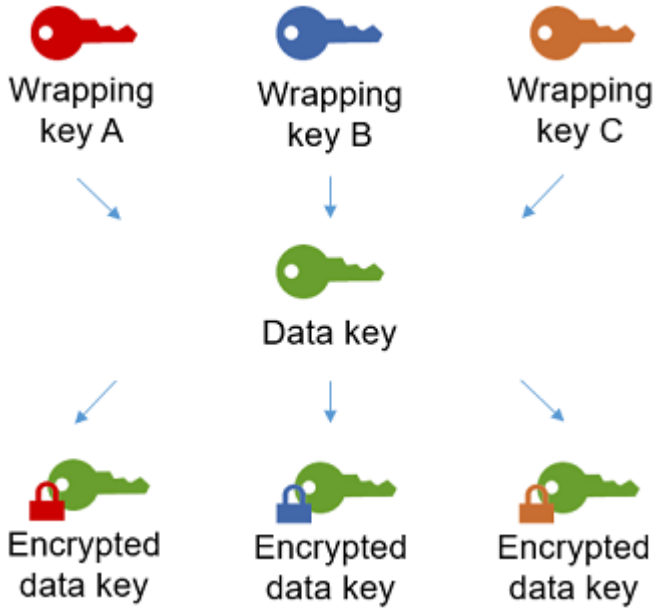
> Die AWS Encryption SDK verschlüsselt jede Nachricht mit einem eindeutigen Datenschlüssel. Anschließend verschlüsselt es den Datenschlüssel unter dem von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüssel. Es speichert den verschlüsselten Datenschlüssel zusammen mit den verschlüsselten Daten in der verschlüsselten Nachricht, die es zurückgibt.
>
> Um Ihren Wrapping-Schlüssel anzugeben, verwenden Sie einen Schlüsselbund oder einen Master-Key-Anbieter.



Verschlüsseln derselben Daten unter mehreren Wrapping Keys

Sie können den Datenschlüssel unter mehreren Umschließungsschlüsseln verschlüsseln. Möglicherweise möchten Sie unterschiedliche Umschließungsschlüssel für verschiedene Benutzer oder Umschließungsschlüssel unterschiedlichen Typs oder an verschiedenen Speicherorten bereitstellen. Jeder der Umschließungsschlüssel verschlüsselt denselben Datenschlüssel. Der AWS Encryption SDK speichert alle verschlüsselten Datenschlüssel zusammen mit den verschlüsselten Daten in der verschlüsselten Nachricht.

Um die Daten zu entschlüsseln, müssen Sie einen Umschließungsschlüssel angeben, mit dem einer der verschlüsselten Datenschlüssel entschlüsselt werden kann.



Kombination der Stärken mehrerer Algorithmen

Um Ihre Daten zu verschlüsseln, AWS Encryption SDK verwendet der standardmäßig eine ausgeklügelte Algorithmussuite mit symmetrischer AES-GCM-Verschlüsselung, einer Schlüsselableitungsfunktion (HKDF) und Signierung. Um den Datenschlüssel zu verschlüsseln, können Sie einen symmetrischen oder asymmetrischen Verschlüsselungsalgorithmus angeben, der Ihrem Wrapping-Schlüssel entspricht.

Im Allgemeinen sind symmetrische Schlüsselverschlüsselungsalgorithmen schneller und erzeugen kleinere Verschlüsselungstexte als eine asymmetrische Verschlüsselung oder eine Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel. Algorithmen mit öffentlichem Schlüssel unterstützen jedoch eine inhärente Rollentrennung und eine einfachere Schlüsselverwaltung. Um beide Stärken zu kombinieren, können Sie Ihre Daten mit symmetrischer Schlüsselverschlüsselung verschlüsseln und anschließend den Datenschlüssel mit Public-Key-Verschlüsselung verschlüsseln.

Datenschlüssel

Ein Datenschlüssel ist ein Verschlüsselungsschlüssel, den das AWS Encryption SDK verwendet, um Ihre Daten zu verschlüsseln. Jeder Datenschlüssel ist ein Byte-Array, das die Anforderungen für kryptografische Schlüssel erfüllt. Sofern Sie nicht das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln verwenden, AWS Encryption SDK verwendet der einen eindeutigen Datenschlüssel, um jede Nachricht zu verschlüsseln.

Sie müssen Datenschlüssel nicht spezifizieren, generieren, implementieren, erweitern, schützen oder verwenden. Das AWS Encryption SDK übernimmt diese Aufgabe für Sie, wenn Sie die Ver- und Entschlüsselungsoperationen aufrufen.

Um Ihre Datenschlüssel zu schützen, werden sie mit einem oder mehreren AWS Encryption SDK Schlüsselschlüsseln verschlüsselt, die als Wrapping Keys oder Master Keys bezeichnet werden. Nachdem der Ihre Klartext-Datenschlüssel AWS Encryption SDK verwendet hat, um Ihre Daten zu verschlüsseln, werden sie so schnell wie möglich aus dem Speicher entfernt. Die verschlüsselten Datenschlüssel werden dann mit den verschlüsselten Daten in der verschlüsselten Nachricht gespeichert, die die Verschlüsselungsoperationen zurückgibt. Details hierzu finden Sie unter the section called “Wie das SDK funktioniert”.

> **Tip**
>
> In der AWS Encryption SDK unterscheiden wir Datenschlüssel von Datenverschlüsselungsschlüsseln. Mehrere der unterstützten Algorithmen-Pakete, einschließlich des Standardpakets, verwenden eine Schlüsselableitungsfunktion, die verhindert, dass der Datenschlüssel seine kryptografische Grenze erreicht. Die Schlüsselableitungsfunktion nimmt den Datenschlüssel als Eingabe entgegen und gibt einen Datenverschlüsselungsschlüssel zurück, mit dem die Daten letztlich verschlüsselt werden. Aus diesem Grund sagen wir oft, dass die Daten „unter“ einem Datenschlüssel verschlüsselt werden, statt „von“ dem Datenschlüssel.

Jeder verschlüsselte Datenschlüssel enthält Metadaten, einschließlich der Kennung des Wrapping-Schlüssels, mit dem er verschlüsselt wurde. Diese Metadaten erleichtern es den, gültige Wrapping-Schlüssel beim Entschlüsseln AWS Encryption SDK zu identifizieren.

Schlüssel zum Umschließen

Ein Wrapping Key ist ein Schlüssel zur AWS Encryption SDK Verschlüsselung des Datenschlüssels, mit dem Ihre Daten verschlüsselt werden. Jeder Klartext-Datenschlüssel kann mit einem oder mehreren Umschließungsschlüsseln verschlüsselt werden. Sie legen fest, welche Umschließungsschlüssel zum Schutz Ihrer Daten verwendet werden, wenn Sie einen Schlüsselbund oder einen Hauptschlüsselanbieter konfigurieren.

> **Note**
>
> Wrapping Key bezieht sich auf die Schlüssel in einem Schlüsselbund oder einem Hauptschlüsselanbieter. Der Hauptschlüssel ist normalerweise der `MasterKey` Klasse zugeordnet, die Sie instanziieren, wenn Sie einen Hauptschlüsselanbieter verwenden.

Der AWS Encryption SDK unterstützt mehrere häufig verwendete Wrapping-Schlüssel, wie z. B. AWS Key Management Service (AWS KMS) symmetrische Schlüssel AWS KMS keys(einschließlich KMS-Schlüssel für mehrere Regionen), AES-GCM-Rohschlüssel (Advanced Encryption Standard/Galois Counter Mode) und RSA-Rohschlüssel. Sie können auch Ihre eigenen Wrapping-Schlüssel erweitern oder implementieren.

Wenn Sie die Envelope-Verschlüsselung verwenden, müssen Sie Ihre Wrapping-Schlüssel vor unbefugtem Zugriff schützen. Sie können dies auf eine der folgenden Arten tun:

- Verwenden Sie einen Webservice, der für diesen Zweck vorgesehen ist, wie z. B. AWS Key Management Service (AWS KMS).
- Verwenden Sie ein Hardwaresicherheitsmodul (HSM), wie z. B. die Angebote von AWS CloudHSM.
- Verwenden Sie andere wichtige Verwaltungstools und -dienste.

Wenn Sie kein Schlüsselverwaltungssystem haben, empfehlen wir AWS KMS. Das AWS Encryption SDK lässt sich integrieren AWS KMS , um Ihnen zu helfen, Ihre Verpackungsschlüssel zu schützen und zu verwenden. Für das AWS Encryption SDK ist jedoch kein AWS Service erforderlich AWS .

Schlüsselanhänger und Hauptschlüsselanbieter

Um die Wrapping-Schlüssel anzugeben, die Sie für die Verschlüsselung und Entschlüsselung verwenden, verwenden Sie einen Schlüsselbund oder einen Hauptschlüsselanbieter. Sie können die von ihm bereitgestellten Schlüsselringe und Hauptschlüsselanbieter verwenden oder Ihre AWS Encryption SDK eigenen Implementierungen entwerfen. Der AWS Encryption SDK stellt Schlüsselringe und Hauptschlüsselanbieter bereit, die je nach Spracheinschränkungen miteinander kompatibel sind. Details hierzu finden Sie unter Schlüsselbund-Kompatibilität.

Ein Schlüsselbund generiert, verschlüsselt und entschlüsselt Datenschlüssel. Wenn Sie einen Schlüsselbund definieren, können Sie die Umschließungsschlüssel angeben, mit denen Ihre Datenschlüssel verschlüsselt werden. Die meisten Schlüsselbunde spezifizieren mindestens einen Umschließungsschlüssel oder einen Dienst, der Schlüssel zum Umschließen bereitstellt und schützt. Sie können auch einen Schlüsselbund ohne Umschließungsschlüssel oder einen komplexeren Schlüsselbund mit zusätzlichen Konfigurationsoptionen definieren. Hilfe bei der Auswahl und Verwendung der von definierten Schlüsselbunden AWS Encryption SDK finden Sie unter. Schlüsselringe

Schlüsselringe werden in den folgenden Programmiersprachen unterstützt:

- AWS-Verschlüsselungs-SDK for C
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript
- AWS Encryption SDK für .NET
- Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java

- Ausführung 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird.
- Version 1. x von der AWS Encryption SDK für Rust
- Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go

Ein Hauptschlüsselanbieter ist eine Alternative zu einem Schlüsselbund. Der Hauptschlüsselanbieter gibt die von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüssel (oder Hauptschlüssel) zurück. Jeder Masterschlüssel ist einem Masterschlüssel-Anbieter zugeordnet, aber ein Masterschlüssel-Anbieter stellt in der Regel mehrere Masterschlüssel bereit. Master-Key-Anbieter werden in Java, Python und der AWS Encryption CLI unterstützt.

Sie müssen einen Schlüsselbund (oder einen Hauptschlüsselanbieter) für die Verschlüsselung angeben. Sie können denselben Schlüsselbund (oder Hauptschlüsselanbieter) oder einen anderen für die Entschlüsselung angeben. Bei der Verschlüsselung AWS Encryption SDK verwendet der alle von Ihnen angegebenen Umschließungsschlüssel, um den Datenschlüssel zu verschlüsseln. Beim Entschlüsseln AWS Encryption SDK verwendet der nur die von Ihnen angegebenen Umschließungsschlüssel, um einen verschlüsselten Datenschlüssel zu entschlüsseln. Die Angabe von Umschließungsschlüsseln für die Entschlüsselung ist optional, hat sich aber bewährt. AWS Encryption SDK

Einzelheiten zum Angeben von Schlüsseln zum Umschließen von Schlüsseln finden Sie unterAuswahl von Schlüsseln zum Umbrechen.

Verschlüsselungskontext

Um die Sicherheit Ihrer kryptographischen Operationen zu verbessern, fügen Sie einen Verschlüsselungskontext in alle Anfragen zur Verschlüsselung von Daten ein. Die Verwendung eines Verschlüsselungskontexts ist optional, aber wir empfehlen dies als bewährte Methode für die Kryptografie.

Ein Verschlüsselungskontext ist eine Gruppe von Name-Wert-Paaren mit willkürlichen, nicht geheimen, zusätzlich authentifizierten Daten. Der Verschlüsselungskontext kann beliebige Daten enthalten, aber er besteht in der Regel aus Daten, die für die Protokollierung und Verfolgung nützlich sind, wie z. B. Daten über den Dateityp, den Zweck oder das Eigentum. Wenn Sie Daten verschlüsseln, wird der Verschlüsselungskontext kryptografisch an die verschlüsselten Daten gebunden, sodass derselbe Verschlüsselungskontext zur Entschlüsselung der Daten benötigt wird. Das AWS Encryption SDK enthält den Verschlüsselungskontext als Klartext im Header der verschlüsselten Nachricht, die es zurückgibt.

Der verwendete Verschlüsselungskontext besteht aus dem von Ihnen angegebenen Verschlüsselungskontext und einem öffentlichen key pair, das der Cryptographic Materials Manager (CMM) hinzufügt. AWS Encryption SDK Genauer gesagt: Wann immer Sie einen Verschlüsselungsalgorithmus mit Signatur verwenden, fügt der CMM ein Name-Wert-Paar zum Verschlüsselungskontext hinzu, der aus einem reservierten Namen, `aws-crypto-public-key` und einem Wert besteht, der den öffentlichen Verifizierungsschlüssel darstellt. Der `aws-crypto-public-key` Name im Verschlüsselungskontext ist für den reserviert AWS Encryption SDK und kann nicht als Name in einem anderen Paar im Verschlüsselungskontext verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter AAD in Nachrichtenformat – Referenz.

Der folgende Beispiel-Verschlüsselungskontext besteht aus zwei Verschlüsselungskontext-Paaren, die in der Anfrage angegeben werden, und dem öffentlichen Schlüsselpaar, das der (CMM) hinzufügt.

```
"Purpose"="Test", "Department"="IT", aws-crypto-public-key=<public key>
```

Zum Entschlüsseln der Daten übergeben Sie die verschlüsselte Nachricht. Da der den Verschlüsselungskontext aus dem verschlüsselten Nachrichtenheader extrahieren AWS Encryption SDK kann, müssen Sie den Verschlüsselungskontext nicht separat angeben. Der Verschlüsselungskontext kann jedoch helfen zu bestätigen, dass Sie die richtige verschlüsselte Nachricht entschlüsselt wurde.

- Wenn Sie in der AWS Encryption SDK -Befehlszeilenschnittstelle einen Verschlüsselungskontext in einem Entschlüsselungsbefehl angeben, überprüft die CLI, dass die Werte im Verschlüsselungskontext der verschlüsselten Nachricht vorhanden sind, bevor sie die Klartextdaten zurückgibt.
- In anderen Programmiersprachenimplementierungen umfasst die Entschlüsselungsantwort den Verschlüsselungskontext und die Klartextdaten. Die Entschlüsselungsfunktion in Ihrer Anwendung sollte immer überprüfen, ob der Verschlüsselungskontext in der decrypt-Antwort den Verschlüsselungskontext in der Verschlüsselungsanfrage (oder einer Teilmenge) enthält, bevor sie die Klartextdaten zurückgibt.

> **Note**
>
> Die folgenden Versionen unterstützen den erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM, den Sie verwenden können, um einen Verschlüsselungskontext für alle Verschlüsselungsanforderungen vorzuschreiben.

- Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
- Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET
- Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird.
- Version 1. x von der AWS Encryption SDK für Rust
- Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go

Wenn Sie einen Verschlüsselungskontext wählen, denken Sie daran, dass dies kein Geheimnis ist. Der Verschlüsselungskontext wird im Klartext im Header der verschlüsselten Nachricht angezeigt, die AWS Encryption SDK zurückgegeben wird. Wenn Sie verwenden AWS Key Management Service, wird der Verschlüsselungskontext möglicherweise auch im Klartext in Prüfaufzeichnungen und Protokollen angezeigt, z. B. AWS CloudTrail

Beispiele für das Einreichen und Überprüfen eines Verschlüsselungskontextes in Ihrem Code finden Sie in den Beispielen für Ihre bevorzugte Programmiersprache.

Verschlüsselte Nachricht

Wenn Sie Daten mit dem verschlüsseln AWS Encryption SDK, wird eine verschlüsselte Nachricht zurückgegeben.

Eine verschlüsselte Nachricht ist eine übertragbare, formatierte Datenstruktur, die die verschlüsselten Daten zusammen mit verschlüsselten Kopien der Datenschlüssel, der Algorithmus-ID und optional einem Verschlüsselungskontext und einer digitalen Signatur enthält. Verschlüsselungsoperationen im AWS Encryption SDK geben eine verschlüsselte Nachricht zurück, und Entschlüsselungsoperationen nehmen eine verschlüsselte Nachricht als Eingabe entgegen.

Die Kombination der verschlüsselten Daten und ihrer verschlüsselten Datenschlüssel rationalisiert den Entschlüsselungsvorgang und befreit Sie von der Notwendigkeit, verschlüsselte Datenschlüssel unabhängig von den verschlüsselten Daten zu speichern und zu verwalten.

Technische Informationen über die verschlüsselte Nachricht finden Sie unter Verschlüsseltes Nachrichtenformat.

Algorithmen-Paket

Der AWS Encryption SDK verwendet eine Algorithmus-Suite, um die Daten in der verschlüsselten Nachricht zu verschlüsseln und zu signieren, die bei den Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgängen zurückgegeben werden. Das AWS Encryption SDK unterstützt mehrere Algorithmen-Pakete. Alle unterstützten Pakete verwenden Advanced Encryption Standard (AES) als primären Algorithmus und kombinieren ihn mit anderen Algorithmen und Werten.

Das AWS Encryption SDK legt eine empfohlene Algorithmussuite als Standard für alle Verschlüsselungsvorgänge fest. Die Vorgabe kann sich ändern, wenn sich Standards und bewährte Methoden verbessern. Sie können bei Anfragen zur Verschlüsselung von Daten oder bei der Erstellung eines Cryptographic Materials Manager (CMM) eine alternative Algorithmus-Suite angeben. Sofern für Ihre Situation jedoch keine Alternative erforderlich ist, empfiehlt es sich, die Standardeinstellung zu verwenden. Die aktuelle Standardeinstellung ist AES-GCM mit einer HMAC-basierten extract-and-expand Schlüsselableitungsfunktion (HKDF), Key Commitment, einer ECDSA-Signatur (Elliptic Curve Digital Signature Algorithm) und einem 256-Bit-Verschlüsselungsschlüssel.

Wenn Ihre Anwendung eine hohe Leistung erfordert und die Benutzer, die Daten verschlüsseln, und diejenigen, die Daten entschlüsseln, gleichermaßen vertrauenswürdig sind, sollten Sie erwägen, eine Algorithmus-Suite ohne digitale Signatur anzugeben. Wir empfehlen jedoch dringend eine Algorithmussuite, die Schlüsselzusage und eine Funktion zur Schlüsselableitung umfasst. Algorithmus-Suiten ohne diese Funktionen werden nur aus Gründen der Abwärtskompatibilität unterstützt.

Manager von kryptographischen Materialien

Der Cryptographic Materials Manager (CMM) stellt die kryptografischen Materialien zusammen, die zum Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten verwendet werden. Die kryptografischen Materialien umfassen Klartext- und verschlüsselte Datenschlüssel und einen optionalen Nachrichten-Signaturschlüssel. Sie interagieren nie direkt mit dem CMM. Die Ver- und Entschlüsselungsmethoden übernehmen das für Sie.

Sie können das Standard-CMM oder das von ihm bereitgestellte Cache-CMM verwenden oder ein AWS Encryption SDK benutzerdefiniertes CMM schreiben. Und Sie können ein CMM angeben, das ist jedoch nicht erforderlich. Wenn Sie einen Schlüsselbund oder einen Hauptschlüsselanbieter angeben, AWS Encryption SDK erstellt dieser ein Standard-CMM für Sie. Das Standard-CMM ruft die Ver- oder Entschlüsselungsmaterialien von dem Schlüsselbund oder Hauptschlüsselanbieter ab, den Sie angeben. Dabei könnte es sich um einen Aufruf eines kryptographischen Dienstes handeln, z. B. AWS Key Management Service (AWS KMS).

Da das CMM als Bindeglied zwischen dem AWS Encryption SDK und einem Schlüsselbund (oder Hauptschlüsselanbieter) fungiert, ist es ein idealer Ort für Anpassungen und Erweiterungen, z. B. zur Unterstützung der Richtliniendurchsetzung und Zwischenspeicherung. Das AWS Encryption SDK bietet ein CMM für die Zwischenspeicherung von Datenschlüsseln.

Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung

Bei der symmetrischen Verschlüsselung wird derselbe Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten verwendet.

Asymmetrische Verschlüsselung verwendet ein mathematisch verwandtes Datenschlüsselpaar. Ein Schlüssel des Paares verschlüsselt die Daten; nur der andere Schlüssel im Paar kann die Daten entschlüsseln.

Der AWS Encryption SDK verwendet die Envelope-Verschlüsselung. Es verschlüsselt Ihre Daten mit einem symmetrischen Datenschlüssel. Es verschlüsselt den symmetrischen Datenschlüssel mit einem oder mehreren symmetrischen oder asymmetrischen Wrapping-Schlüsseln. Es gibt eine verschlüsselte Nachricht zurück, die die verschlüsselten Daten und mindestens eine verschlüsselte Kopie des Datenschlüssels enthält.

Verschlüsseln Ihrer Daten (symmetrische Verschlüsselung)

> Um Ihre Daten zu verschlüsseln, AWS Encryption SDK verwendet der einen symmetrischen Datenschlüssel und eine Algorithmussuite, die einen symmetrischen Verschlüsselungsalgorithmus enthält. Um die Daten zu entschlüsseln, AWS Encryption SDK verwendet der denselben Datenschlüssel und dieselbe Algorithmussuite.

Verschlüsselung Ihres Datenschlüssels (symmetrische oder asymmetrische Verschlüsselung)

> Der Schlüsselbund oder Hauptschlüsselanbieter, den Sie für einen Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgang angeben, bestimmt, wie der symmetrische Datenschlüssel ver- und entschlüsselt wird. Sie können einen Schlüsselbund- oder Hauptschlüsselanbieter wählen, der symmetrische Verschlüsselung verwendet, z. B. einen AWS KMS Schlüsselbund, oder einen Anbieter, der asymmetrische Verschlüsselung verwendet, z. B. einen RSA-Rohschlüsselbund oder. `JceMasterKey`

Wichtiges Engagement

Das AWS Encryption SDK unterstützt Key Commitment (manchmal auch als Robustheit bezeichnet), eine Sicherheitseigenschaft, die garantiert, dass jeder Chiffretext nur in einen einzigen

Klartext entschlüsselt werden kann. Zu diesem Zweck garantiert Key Commitment, dass nur der Datenschlüssel, mit dem Ihre Nachricht verschlüsselt wurde, zur Entschlüsselung verwendet wird. Das Verschlüsseln und Entschlüsseln mit Key Commitment ist eine AWS Encryption SDK bewährte Methode.

Die meisten modernen symmetrischen Chiffren (einschließlich AES) verschlüsseln Klartext unter einem einzigen geheimen Schlüssel, z. B. dem eindeutigen Datenschlüssel, mit dem jede Klartextnachricht verschlüsselt wird AWS Encryption SDK . Beim Entschlüsseln dieser Daten mit demselben Datenschlüssel wird ein Klartext zurückgegeben, der mit dem Original identisch ist. Die Entschlüsselung mit einem anderen Schlüssel schlägt normalerweise fehl. Es ist jedoch möglich, einen Chiffretext unter zwei verschiedenen Schlüsseln zu entschlüsseln. In seltenen Fällen ist es möglich, einen Schlüssel zu finden, der einige Byte Chiffretext in einen anderen, aber dennoch verständlichen Klartext entschlüsseln kann.

Der verschlüsselt AWS Encryption SDK immer jede Klartext-Nachricht unter einem eindeutigen Datenschlüssel. Es kann diesen Datenschlüssel unter mehreren Umschließungsschlüsseln (oder Hauptschlüsseln) verschlüsseln, aber die Umschließungsschlüssel verschlüsseln immer denselben Datenschlüssel. Dennoch kann eine ausgeklügelte, manuell erstellte verschlüsselte Nachricht tatsächlich unterschiedliche Datenschlüssel enthalten, von denen jeder mit einem anderen Umschließungsschlüssel verschlüsselt ist. Entschlüsselt beispielsweise ein Benutzer die verschlüsselte Nachricht, wird 0x0 (falsch) zurückgegeben, während ein anderer Benutzer, der dieselbe verschlüsselte Nachricht entschlüsselt, 0x1 (wahr) erhält.

Um dieses Szenario zu verhindern, AWS Encryption SDK unterstützt der Key Commitment beim Verschlüsseln und Entschlüsseln. Beim AWS Encryption SDK Verschlüsseln einer Nachricht mit Schlüsselzusage wird der eindeutige Datenschlüssel, der den Chiffretext erzeugt hat, kryptografisch an die Schlüsselverbindungszeichenfolge gebunden, eine nicht geheime Datenschlüssel-ID. Anschließend speichert es die Schlüsselbestätigungszeichenfolge in den Metadaten der verschlüsselten Nachricht. Beim Entschlüsseln einer Nachricht mit Schlüsselzusage wird AWS Encryption SDK überprüft, ob der Datenschlüssel der einzige Schlüssel für diese verschlüsselte Nachricht ist. Wenn die Überprüfung des Datenschlüssels fehlschlägt, schlägt der Entschlüsselungsvorgang fehl.

Die Support für Key Commitment wurde in Version 1.7 eingeführt. x, das Nachrichten mit Key Commitment entschlüsseln kann, aber nicht mit Key Commitment verschlüsselt. Sie können diese Version verwenden, um die Fähigkeit zur Entschlüsselung von Chiffretext mit Schlüsselbindung vollständig auszuschöpfen. Version 2.0. x beinhaltet volle Unterstützung für Key Commitment. Standardmäßig verschlüsselt und entschlüsselt es nur mit Key Commitment. Dies ist eine ideale

Konfiguration für Anwendungen, die keinen Chiffretext entschlüsseln müssen, der mit früheren Versionen von verschlüsselt wurde. AWS Encryption SDK

Obwohl das Verschlüsseln und Entschlüsseln mit Schlüsselbindung eine bewährte Methode ist, überlassen wir Ihnen die Entscheidung, wann es verwendet wird, und Sie können das Tempo, in dem Sie es einführen, anpassen. Ab Version 1.7. x AWS Encryption SDK unterstützt eine Commitment-Richtlinie, die die standardmäßige Algorithmussuite festlegt und die Anzahl der Algorithmus-Suiten einschränkt, die verwendet werden können. Diese Richtlinie legt fest, ob Ihre Daten mit Schlüsselbindung ver- oder entschlüsselt werden.

Key Commitment führt zu einer etwas größeren (+ 30 Byte) verschlüsselten Nachricht und die Verarbeitung nimmt mehr Zeit in Anspruch. Wenn Ihre Anwendung sehr empfindlich auf Größe oder Leistung reagiert, können Sie sich dafür entscheiden, die Schlüsselzuweisung zu deaktivieren. Aber tun Sie das nur, wenn Sie müssen.

Weitere Informationen zur Migration auf Versionen 1.7. x und 2.0. x, einschließlich ihrer wichtigsten Commitment-Funktionen, sieheMigrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK. Technische Informationen zu den wichtigsten Verpflichtungen finden Sie unter the section called “Algorithmen – Referenz” undthe section called “Nachrichtenformat – Referenz”.

Verpflichtungspolitik

Eine Commitment-Richtlinie ist eine Konfigurationseinstellung, die bestimmt, ob Ihre Anwendung mit Key Commitment ver- oder entschlüsselt wird. Das Verschlüsseln und Entschlüsseln mit Key Commitment ist eine bewährte Methode.AWS Encryption SDK

Die Verpflichtungspolitik hat drei Werte.

> **Note**
>
> Möglicherweise müssen Sie horizontal oder vertikal scrollen, um die gesamte Tabelle zu sehen.

Verbindungspolitische Werte

Wert	Verschlüsselt mit Schlüsselzusage	Verschlüsselt ohne Schlüsselbindung	Entschlüsselt mit Schlüsselbindung	Entschlüsselt ohne Schlüsselbindung
ForbidEncryptAllowDecrypt				
RequireEncryptAllowDecrypt				
RequireEncryptRequireDecrypt				

Die Richtlinieneinstellung für Verpflichtungen wurde in AWS Encryption SDK Version 1.7 eingeführt. x. Es ist in allen unterstützten Programmiersprachen gültig.

- `ForbidEncryptAllowDecrypt`entschlüsselt mit oder ohne Key Commitment, verschlüsselt aber nicht mit Key Commitment. Dieser Wert wurde in Version 1.7 eingeführt. x wurde entwickelt, um alle Hosts, auf denen Ihre Anwendung ausgeführt wird, darauf vorzubereiten, mit Key Commitment zu entschlüsseln, bevor sie jemals auf einen mit Key Commitment verschlüsselten Chiffretext stoßen.
- `RequireEncryptAllowDecrypt`verschlüsselt immer mit Key Commitment. Es kann mit oder ohne Schlüsselbindung entschlüsselt werden. Dieser Wert wurde in Version 2.0 eingeführt. x, ermöglicht es Ihnen, mit der Verschlüsselung mit Schlüsselzusage zu beginnen, ältere Chiffretexte aber trotzdem ohne Schlüsselbindung zu entschlüsseln.
- `RequireEncryptRequireDecrypt`verschlüsselt und entschlüsselt nur mit Schlüsselzusage. Dieser Wert ist der Standardwert für Version 2.0. x. Verwenden Sie diesen Wert, wenn Sie sicher sind, dass alle Ihre Chiffretexte mit Schlüsselbindung verschlüsselt sind.

Die Richtlinieneinstellung „Commitment“ bestimmt, welche Algorithmus-Suites Sie verwenden können. Ab Version 1.7. x, der AWS Encryption SDK unterstützt Algorithmus-Suites für Key

Commitment; mit und ohne Signierung. Wenn Sie eine Algorithmus-Suite angeben, die mit Ihrer Commitment-Richtlinie in Konflikt steht, wird ein Fehler AWS Encryption SDK zurückgegeben.

Hilfe bei der Festlegung Ihrer Verpflichtungsrichtlinie finden Sie unterFestlegung Ihrer Verpflichtungspolitik.

Digitale Signaturen

Die AWS Encryption SDK verschlüsselt Ihre Daten mithilfe eines authentifizierten Verschlüsselungsalgorithmus, AES-GCM, und der Entschlüsselungsprozess überprüft die Integrität und Authentizität einer verschlüsselten Nachricht ohne Verwendung einer digitalen Signatur. Da AES-GCM jedoch symmetrische Schlüssel verwendet, könnte jeder, der den zur Entschlüsselung des Chiffretextes verwendeten Datenschlüssel entschlüsseln kann, auch manuell einen neuen verschlüsselten Chiffretext erstellen, was zu potenziellen Sicherheitsbedenken führen könnte. Wenn Sie beispielsweise einen AWS KMS key als Umschließungsschlüssel verwenden, könnte ein Benutzer mit entsprechenden Berechtigungen verschlüsselte Chiffretexte erstellen, ohne ihn anzurufen. `kms:Decrypt` `kms:Encrypt`

Um dieses Problem zu vermeiden, AWS Encryption SDK unterstützt der das Hinzufügen einer ECDSA-Signatur (Elliptic Curve Digital Signature Algorithm) am Ende verschlüsselter Nachrichten. Wenn eine Signaturalgorithmus-Suite verwendet wird, AWS Encryption SDK generiert sie für jede verschlüsselte Nachricht ein temporäres Paar aus privatem Schlüssel und öffentlichem Schlüssel. Der AWS Encryption SDK speichert den öffentlichen Schlüssel im Verschlüsselungskontext des Datenschlüssels und verwirft den privaten Schlüssel. Dadurch wird sichergestellt, dass niemand eine weitere Signatur erstellen kann, die mit dem öffentlichen Schlüssel verifiziert wird. Der Algorithmus bindet den öffentlichen Schlüssel als zusätzliche authentifizierte Daten im Nachrichtenkopf an den verschlüsselten Datenschlüssel und verhindert so, dass Benutzer, die nur Nachrichten entschlüsseln können, den öffentlichen Schlüssel ändern oder die Signaturüberprüfung beeinträchtigen.

Die Signaturüberprüfung führt zu erheblichen Leistungseinbußen bei der Entschlüsselung. Wenn die Benutzer, die Daten verschlüsseln, und die Benutzer, die Daten entschlüsseln, gleichermaßen vertrauenswürdig sind, sollten Sie erwägen, eine Algorithmussuite zu verwenden, die das Signieren nicht beinhaltet.

> **Note**
>
> Wenn der Schlüsselbund oder der Zugriff auf das kryptografische Umhüllungsmaterial nicht zwischen Verschlüsselern und Entschlüsselern unterscheidet, bieten digitale Signaturen keinen kryptografischen Wert.

AWS KMS Schlüsselbunde, einschließlich des asymmetrischen RSA-Schlüsselbunds, können auf der Grundlage von AWS KMS Schlüssel- und IAM-Richtlinien zwischen Verschlüsselern und Entschlüsselern unterscheiden. AWS KMS

Aufgrund ihres kryptografischen Charakters können die folgenden Schlüsselbunde nicht zwischen Verschlüsselern und Entschlüsselern unterscheiden:

- AWS KMS Hierarchischer Schlüsselbund
- AWS KMS ECDH-Schlüsselanhänger
- Unformatierter AES-Schlüsselbund
- Unformatierter RSA-Schlüsselbund
- Roher ECDH-Schlüsselanhänger

So AWS Encryption SDK funktioniert das

In den Workflows in diesem Abschnitt wird erklärt, wie Daten AWS Encryption SDK verschlüsselt und verschlüsselte Nachrichten entschlüsselt werden. In diesen Workflows wird der grundlegende Prozess unter Verwendung der Standardfunktionen beschrieben. Einzelheiten zur Definition und Verwendung benutzerdefinierter Komponenten finden Sie im GitHub Repository für jede unterstützte Sprachimplementierung.

Der AWS Encryption SDK verwendet Umschlagverschlüsselung, um Ihre Daten zu schützen. Jede Nachricht wird unter einem eindeutigen Datenschlüssel verschlüsselt. Anschließend wird der Datenschlüssel mit den von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüsseln verschlüsselt. Um die verschlüsselte Nachricht zu entschlüsseln, AWS Encryption SDK verwendet der die von Ihnen angegebenen Umschließungsschlüssel, um mindestens einen verschlüsselten Datenschlüssel zu entschlüsseln. Dann kann es den Chiffretext entschlüsseln und eine Klartext-Nachricht zurückgeben.

Benötigen Sie Hilfe mit der Terminologie, die wir in der verwenden? AWS Encryption SDK Siehe the section called “Konzepte”.

Wie AWS Encryption SDK verschlüsselt der Daten

Das AWS Encryption SDK stellt Methoden zur Verschlüsselung von Zeichenketten, Byte-Arrays und Byte-Streams bereit. Codebeispiele finden Sie im Thema Beispiele in den einzelnen Programmiersprachen Abschnitten.

1. Erstellen Sie einen Schlüsselbund (oder einen Hauptschlüsselanbieter), der die Umschließungsschlüssel angibt, die Ihre Daten schützen.
2. Übergeben Sie den Schlüsselbund und die Klartextdaten an eine Verschlüsselungsmethode. Wir empfehlen, einen optionalen, nicht geheimen Verschlüsselungskontext zu verwenden.
3. Die Verschlüsselungsmethode fragt den Schlüsselbund nach Verschlüsselungsmaterial. Der Schlüsselbund gibt eindeutige Datenverschlüsselungsschlüssel für die Nachricht zurück: einen Klartext-Datenschlüssel und eine Kopie dieses Datenschlüssels, der mit jedem der angegebenen Umschließungsschlüssel verschlüsselt wurde.
4. Die Verschlüsselungsmethode verwendet den Klartext-Datenschlüssel, um die Daten zu verschlüsseln, und verwirft dann den Klartext-Datenschlüssel. Wenn Sie einen Verschlüsselungskontext angeben (eine AWS Encryption SDK bewährte Methode), bindet die Verschlüsselungsmethode den Verschlüsselungskontext kryptografisch an die verschlüsselten Daten.
5. Die Verschlüsselungsmethode gibt eine verschlüsselte Nachricht zurück, die die verschlüsselten Daten, die verschlüsselten Datenschlüssel und andere Metadaten, einschließlich des Verschlüsselungskontextes, falls Sie einen verwendet haben, enthält.

Wie AWS Encryption SDK entschlüsselt der eine verschlüsselte Nachricht

Das AWS Encryption SDK bietet Methoden, mit denen die verschlüsselte Nachricht entschlüsselt und Klartext zurückgegeben wird. Codebeispiele finden Sie im Thema Beispiele in den einzelnen Programmiersprachen Abschnitten.

Der Schlüsselbund (oder der Hauptschlüsselanbieter), der die verschlüsselte Nachricht entschlüsselt, muss mit dem Schlüsselbund kompatibel sein, der zum Verschlüsseln der Nachricht verwendet wurde. Einer seiner Wrapping-Schlüssel muss in der Lage sein, einen verschlüsselten Datenschlüssel in der verschlüsselten Nachricht zu entschlüsseln. Hinweise zur Kompatibilität mit Schlüsselringen und Hauptschlüsselanbietern finden Sie unter. the section called “Schlüsselbund-Kompatibilität”

1. Erstellen Sie einen Schlüsselbund oder einen Hauptschlüsselanbieter mit Wrap-Schlüsseln, der Ihre Daten entschlüsseln kann. Sie können denselben Schlüsselbund verwenden, den Sie für die Verschlüsselungsmethode bereitgestellt haben, oder einen anderen.
2. Übergeben Sie die verschlüsselte Nachricht und den Schlüsselbund an eine Entschlüsselungsmethode.
3. Bei der Entschlüsselungsmethode wird der Schlüsselbund oder der Hauptschlüsselanbieter aufgefordert, einen der verschlüsselten Datenschlüssel in der verschlüsselten Nachricht zu entschlüsseln. Es übergibt Informationen aus der verschlüsselten Nachricht, einschließlich der verschlüsselten Datenschlüssel.
4. Der Schlüsselbund verwendet seinen Umhüllungsschlüssel zum Entschlüsseln einer der verschlüsselten Datenschlüssel. Wenn sie erfolgreich ist, enthält die Antwort den Klartext-Datenschlüssel. Wenn keiner der vom Schlüsselbund oder Hauptschlüsselanbieter angegebenen Umschließungsschlüssel einen verschlüsselten Datenschlüssel entschlüsseln kann, schlägt der Entschlüsselungsaufruf fehl.
5. Die Entschlüsselungsmethode verwendet den Klartext-Datenschlüssel, um die Daten zu entschlüsseln, verwirft den Klartext-Datenschlüssel und gibt die Klartextdaten zurück.

Unterstützte Algorithmus-Suiten in der AWS Encryption SDK

Ein Algorithmen-Paket ist eine Sammlung von kryptografischen Algorithmen und zugehörigen Werten. Kryptografische Systeme verwenden die Algorithmen-Implementierung, um die Verschlüsselungstext-Nachricht zu generieren.

Die AWS Encryption SDK Algorithmus-Suite verwendet den Advanced Encryption Standard (AES) -Algorithmus im Galois/Counter Modus (GCM), auch bekannt als AES-GCM, zur Verschlüsselung von Rohdaten. Der AWS Encryption SDK unterstützt 256-Bit-, 192-Bit- und 128-Bit-Verschlüsselungsschlüssel. Die Länge des Initialisierungsvektors (IV) beträgt immer 12 Bytes. Die Länge des Authentifizierungs-Tags beträgt immer 16 Bytes.

Standardmäßig AWS Encryption SDK verwendet der eine Algorithmussuite mit AES-GCM mit einer HMAC-basierten extract-and-expand Schlüsselableitungsfunktion (HKDF), Signierung und einem 256-Bit-Verschlüsselungsschlüssel. Wenn die Commitment-Richtlinie Key Commitment erfordert, AWS Encryption SDK wählt der eine Algorithmus-Suite aus, die auch Key Commitment unterstützt. Andernfalls wählt er eine Algorithmus-Suite mit Schlüsselableitung und -signierung, aber nicht mit Key Commitment.

Empfohlen: AES-GCM mit Schlüsselableitung, Signierung und Schlüsselzusage

Der AWS Encryption SDK empfiehlt eine Algorithmussuite, die einen AES-GCM-Verschlüsselungsschlüssel ableitet, indem sie der HMAC-basierten Schlüsselableitungsfunktion (HKDF) einen 256-Bit-Datenverschlüsselungsschlüssel zur Verfügung stellt. extract-and-expand Das AWS Encryption SDK fügt eine ECDSA-Signatur (Elliptic Curve Digital Signature Algorithm) hinzu. Zur Unterstützung von Key Commitment leitet diese Algorithmus-Suite auch eine Key-Commitment-Zeichenfolge ab — eine nicht geheime Datenschlüssel-ID —, die in den Metadaten der verschlüsselten Nachricht gespeichert wird. Diese Schlüsselbestätigungszeichenfolge wird ebenfalls über HKDF abgeleitet, wobei ein Verfahren verwendet wird, das dem Ableiten des Datenverschlüsselungsschlüssels ähnelt.

AWS Encryption SDK Algorithmus-Suite

Verschlüsselungsalgorithmus	Länge des Datenverschlüsselungsschlüssels (in Bit)	Schlüsselableitungsalgorithmus	Signatur-Algorithmus	Wichtiges Engagement
AES-GCM	256	HKDF mit SHA-384	ECDSA mit P-384 und SHA-384	HKDF mit SHA-512

Das HKDF hilft Ihnen, die versehentliche Wiederverwendung eines Datenverschlüsselungsschlüssels zu vermeiden und reduziert das Risiko einer übermäßigen Verwendung eines Datenschlüssels.

Zum Signieren verwendet diese Algorithmussuite ECDSA mit einem kryptografischen Hashfunktionsalgorithmus (SHA-384). ECDSA wird standardmäßig verwendet, auch wenn es nicht in der Richtlinie für den zugrundeliegenden Masterschlüssel angegeben ist. Durch das Signieren von Nachrichten wird überprüft, ob der Nachrichtenabsender berechtigt war, Nachrichten zu verschlüsseln, und gewährleistet die Nichtabstreitbarkeit. Sie ist besonders nützlich, wenn die Berechtigungsrichtlinie für einen Masterschlüssel es einer Gruppe von Benutzern erlaubt, Daten zu verschlüsseln, und einer anderen Gruppe von Benutzern, Daten zu entschlüsseln.

Algorithmus-Suites mit Schlüsselbindung stellen sicher, dass jeder Chiffretext nur in einen Klartext entschlüsselt wird. Dazu überprüfen sie die Identität des Datenschlüssels, der als Eingabe für den

Verschlüsselungsalgorithmus verwendet wird. Bei der Verschlüsselung leiten diese Algorithmus-Suites eine Schlüsselbestätigungszeichenfolge ab. Vor der Entschlüsselung überprüfen sie, ob der Datenschlüssel mit der Zeichenfolge für die Schlüsselzusage übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, schlägt der Entschlüsselungsaufruf fehl.

Andere unterstützte Algorithmen-Pakete

Der AWS Encryption SDK unterstützt aus Gründen der Abwärtskompatibilität die folgenden alternativen Algorithmus-Suiten. Im Allgemeinen empfehlen wir diese Algorithmen-Pakete nicht. Wir sind uns jedoch bewusst, dass das Signieren die Leistung erheblich beeinträchtigen kann. Deshalb bieten wir für diese Fälle eine Suite mit Schlüsselableitung an. Für Anwendungen, die größere Leistungseinbußen eingehen müssen, bieten wir weiterhin Suiten an, denen es an Signierung, Schlüsselbindung und Schlüsselableitung mangelt.

AES-GCM ohne grundlegende Verpflichtung

Algorithmus-Suites ohne Schlüsselbindung validieren den Datenschlüssel vor der Entschlüsselung nicht. Daher können diese Algorithmus-Suiten einen einzelnen Chiffretext in verschiedene Klartext-Nachrichten entschlüsseln. Da jedoch Algorithmus-Suiten mit Schlüsselbindung eine etwas größere (+30 Byte) verschlüsselte Nachricht erzeugen und ihre Verarbeitung länger dauert, sind sie möglicherweise nicht für jede Anwendung die beste Wahl.

Die AWS Encryption SDK unterstützt eine Algorithmus-Suite mit Schlüsselableitung, Schlüsselzusage und Signierung sowie eine Suite mit Schlüsselableitung und Schlüsselzusage, aber ohne Signierung. Wir empfehlen nicht, eine Algorithmus-Suite ohne Schlüsselbindung zu verwenden. Wenn Sie müssen, empfehlen wir eine Algorithmus-Suite mit Schlüsselableitung und Schlüsselzusage, aber ohne Signierung. Wenn Ihr Anwendungsleistungsprofil jedoch die Verwendung einer Algorithmussuite unterstützt, ist die Verwendung einer Algorithmussuite mit Schlüsselbindung, Schlüsselableitung und Signierung eine bewährte Methode.

AES-GCM ohne Signierung

Algorithmus-Suiten ohne Signatur fehlt die ECDSA-Signatur, die für Authentizität und Unwiderlegbarkeit sorgt. Verwenden Sie diese Suiten nur, wenn die Benutzer, die Daten verschlüsseln, und die Benutzer, die Daten entschlüsseln, gleichermaßen vertrauenswürdig sind.

Wenn Sie eine Algorithmus-Suite ohne Signatur verwenden, empfehlen wir Ihnen, eine Suite mit Schlüsselableitung und Schlüsselbindung zu wählen.

AES-GCM ohne Schlüsselableitung

Algorithmus-Suiten ohne Schlüsselableitung verwenden den Datenverschlüsselungsschlüssel als AES-GCM-Verschlüsselungsschlüssel, anstatt eine Schlüsselableitungsfunktion zur Ableitung eines eindeutigen Schlüssels zu verwenden. Wir raten davon ab, diese Suite zur Generierung von Chiffretext zu verwenden, sie unterstützt sie jedoch aus Kompatibilitätsgründen. AWS Encryption SDK

Weitere Informationen darüber, wie diese Pakete in der Bibliothek dargestellt und verwendet werden, finden Sie unter the section called “Algorithmen – Referenz”.

Verwendung der AWS Encryption SDK mit AWS KMS

Um das verwenden zu können AWS Encryption SDK, müssen Sie Schlüsselringe oder Masterkey-Anbieter mit umschließenden Schlüsseln konfigurieren. Wenn Sie keine Schlüsselinfrastruktur haben, empfehlen wir die Verwendung von AWS Key Management Service (AWS KMS). Für viele der Codebeispiele in der ist eine AWS Encryption SDK AWS KMS key erforderlich.

Für die Interaktion mit AWS KMS dem AWS Encryption SDK ist das AWS SDK für Ihre bevorzugte Programmiersprache erforderlich. Die AWS Encryption SDK Client-Bibliothek arbeitet mit den AWS SDKs zusammen, um die in AWS KMS gespeicherten Hauptschlüssel zu unterstützen.

Um sich auf die Verwendung der vorzubereiten AWS Encryption SDK mit AWS KMS

1. Erstellen Sie eine AWS-Konto. Wie das geht, erfahren Sie unter Wie erstelle und aktiviere ich ein neues Amazon Web Services-Konto? im AWS Knowledge Center.
2. Erstellen Sie eine symmetrische Verschlüsselung AWS KMS key. Hilfe finden Sie unter Erstellen von Schlüsseln im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch.

   > **Tip**
   >
   > Um sie AWS KMS key programmgesteuert verwenden zu können, benötigen Sie die Schlüssel-ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) von. AWS KMS key Hilfe bei der Suche nach der ID oder ARN von an AWS KMS key finden Sie im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch unter Finding the Key ID and ARN.

3. Generieren Sie eine Zugriffsschlüssel-ID und einen Sicherheitszugriffsschlüssel. Sie können entweder die Zugriffsschlüssel-ID und den geheimen Zugriffsschlüssel für einen IAM-Benutzer verwenden oder Sie können die verwenden, AWS -Security-Token-Service um eine neue Sitzung mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen zu erstellen, die eine Zugriffsschlüssel-ID, einen geheimen Zugriffsschlüssel und ein Sitzungstoken enthalten. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, temporäre Anmeldeinformationen anstelle der langfristigen Anmeldeinformationen zu verwenden, die Ihren IAM-Benutzer- oder AWS (Root-) Benutzerkonten zugeordnet sind.

   Informationen zum Erstellen eines IAM-Benutzers mit einem Zugriffsschlüssel finden Sie unter Erstellen von IAM-Benutzern im IAM-Benutzerhandbuch.

   Informationen zum Generieren temporärer Sicherheitsanmeldeinformationen finden Sie unter Anfordern temporärer Sicherheitsanmeldeinformationen im IAM-Benutzerhandbuch.

4. Geben Sie Ihre AWS Anmeldeinformationen gemäß den Anweisungen in AWS SDK für Java AWS SDK für JavaScript, AWS SDK für Python (Boto) oder AWS SDK für C++ (für C) ein und geben Sie die Zugriffsschlüssel-ID und den geheimen Zugriffsschlüssel ein, die Sie in Schritt 3 generiert haben. Wenn Sie temporäre Anmeldeinformationen generiert haben, müssen Sie auch das Sitzungstoken angeben.

   Dieses Verfahren ermöglicht es AWS SDKs, Anfragen AWS für Sie zu signieren. Codebeispiele in der AWS Encryption SDK , die mit interagieren, AWS KMS gehen davon aus, dass Sie diesen Schritt abgeschlossen haben.
5. Laden Sie das herunter und installieren Sie es AWS Encryption SDK. Weitere Informationen über die Installation finden Sie in den Anweisungen für die Programmiersprache, die Sie verwenden möchten.

Bewährte Verfahren für die AWS Encryption SDK

Das AWS Encryption SDK wurde entwickelt, um es Ihnen zu erleichtern, Ihre Daten mithilfe von Industriestandards und bewährten Verfahren zu schützen. Während viele bewährte Methoden in Standardwerten für Sie ausgewählt wurden, sind einige Methoden optional, werden aber empfohlen, wann immer dies praktikabel ist.

Verwenden Sie die neueste Version

Wenn Sie beginnen AWS Encryption SDK, die zu verwenden, verwenden Sie die neueste Version, die in Ihrer bevorzugten Programmiersprache angeboten wird. Wenn Sie die verwendet haben AWS Encryption SDK, aktualisieren Sie so schnell wie möglich auf die jeweils neueste Version. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie die empfohlene Konfiguration verwenden und die neuen Sicherheitseigenschaften zum Schutz Ihrer Daten nutzen. Einzelheiten zu den unterstützten Versionen, einschließlich Anleitungen zur Migration und Bereitstellung, finden Sie unter Support und Wartung undVersionen von AWS Encryption SDK.

Wenn eine neue Version Elemente in Ihrem Code als veraltet markiert, ersetzen Sie sie so schnell wie möglich. Veraltete Warnungen und Codekommentare empfehlen in der Regel eine gute Alternative.

Um wichtige Upgrades einfacher und weniger fehleranfällig zu machen, bieten wir gelegentlich eine temporäre oder vorübergehende Version an. Verwenden Sie diese Versionen und die dazugehörige Dokumentation, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Anwendung aktualisieren können, ohne Ihren Produktionsablauf zu unterbrechen.

Verwenden Sie Standardwerte

Die Standardwerte des AWS Encryption SDK Entwurfs werden anhand der Best Practices übernommen. Verwenden Sie sie, wann immer möglich. Für Fälle, in denen die Standardeinstellung nicht praktikabel ist, bieten wir Alternativen an, z. B. Algorithmus-Suites ohne Signierung. Wir bieten auch fortgeschrittenen Benutzern die Möglichkeit, Anpassungen vorzunehmen, z. B. benutzerdefinierte Schlüsselringe, Master-Key-Anbieter und Kryptographiematerialmanager (CMMs). Verwenden Sie diese fortschrittlichen Alternativen mit Vorsicht und lassen Sie Ihre Auswahl nach Möglichkeit von einem Sicherheitsingenieur überprüfen.

Verwenden Sie einen Verschlüsselungskontext

Um die Sicherheit Ihrer kryptografischen Operationen zu verbessern, fügen Sie allen Anfragen zur Datenverschlüsselung einen Verschlüsselungskontext mit einem aussagekräftigen Wert hinzu. Die Verwendung eines Verschlüsselungskontexts ist optional, aber wir empfehlen dies als bewährte Methode für die Kryptografie. Ein Verschlüsselungskontext stellt zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) für die authentifizierte Verschlüsselung in der bereit. AWS Encryption SDK Obwohl der Verschlüsselungskontext nicht geheim ist, kann er Ihnen helfen, die Integrität und Authentizität Ihrer verschlüsselten Daten zu schützen.

In der AWS Encryption SDK geben Sie nur beim Verschlüsseln einen Verschlüsselungskontext an. Beim Entschlüsseln AWS Encryption SDK verwendet der den Verschlüsselungskontext im Header der verschlüsselten Nachricht, die AWS Encryption SDK zurückgegeben wird. Bevor Ihre Anwendung Klartextdaten zurückgibt, stellen Sie sicher, dass der Verschlüsselungskontext, den Sie zum Verschlüsseln der Nachricht verwendet haben, in dem Verschlüsselungskontext enthalten ist, der zum Entschlüsseln der Nachricht verwendet wurde. Einzelheiten finden Sie in den Beispielen in Ihrer Programmiersprache.

Wenn Sie die Befehlszeilenschnittstelle verwenden, AWS Encryption SDK überprüft das den Verschlüsselungskontext für Sie.

Erforderlicher Verschlüsselungskontext mit der Material Providers Library

Beginnend mit Versionen von AWS Encryption SDK , die die AWS Cryptographic Material Providers Library (MPL) integrieren (z. B. Version 3. x und höher der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java und Version 4. x und höher von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python), können Sie ein CMM für den erforderlichen Verschlüsselungskontext konfigurieren, das ausgewählte Schlüssel für den Verschlüsselungskontext als erforderlich markiert. Die erforderlichen Schlüssel für den Verschlüsselungskontext und ihre Werte sind weiterhin als zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) an den Chiffretext gebunden, aber die Schlüssel werden nicht im verschlüsselten Nachrichtenheader gespeichert. Der Aufrufer muss beim Entschlüsseln dieselben erforderlichen Schlüssel und Werte für den Verschlüsselungskontext angeben. Andernfalls schlägt die Entschlüsselung fehl. Dadurch wird die Chiffretextgröße für den Verschlüsselungskontext reduziert, über den der Anrufer bereits verfügt, während die Authentifizierungs- und Integritätseigenschaften des Verschlüsselungskontextes erhalten bleiben.

Cross-version und sprachübergreifende Kompatibilität

Nachrichten, die den gesamten Verschlüsselungskontext im Header enthalten (erzeugt von AWS Encryption SDK Versionen, die keinen erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM

konfigurieren), können von jeder kompatiblen AWS Encryption SDK Version entschlüsselt werden, einschließlich Versionen, die älter als die MPL-Integration sind. Nachrichten, die mit einem erforderlichen Verschlüsselungskontext (CMM) erstellt wurden, können nur von AWS Encryption SDK Versionen entschlüsselt werden, die das MPL integrieren, und der Aufrufer muss bei der Entschlüsselung die erforderlichen Schlüssel und Werte für den Verschlüsselungskontext angeben. Weitere Hinweise dazu, welche Sprachversionen die MPL integrieren, finden Sie unter. AWS Encryption SDK Programmiersprachen Einzelheiten zur versionsübergreifenden Kompatibilität finden Sie unter. Versionen von AWS Encryption SDK

Schützen Sie Ihre Verpackungsschlüssel

Der AWS Encryption SDK generiert einen eindeutigen Datenschlüssel zum Verschlüsseln jeder Klartextnachricht. Anschließend wird der Datenschlüssel mit den von Ihnen angegebenen Schlüsseln verschlüsselt. Wenn Ihre Wrapping-Schlüssel verloren gehen oder gelöscht werden, können Ihre verschlüsselten Daten nicht wiederhergestellt werden. Wenn Ihre Schlüssel nicht gesichert sind, sind Ihre Daten möglicherweise anfällig.

Verwenden Sie Umschließungsschlüssel, die durch eine sichere Schlüsselinfrastruktur wie AWS Key Management Service (AWS KMS) geschützt sind. Wenn Sie unformatierte AES- oder RSA-Schlüssel verwenden, verwenden Sie eine zufällige Quelle und einen dauerhaften Speicher, der Ihren Sicherheitsanforderungen entspricht. Das Generieren und Speichern von Wrapping-Schlüsseln in einem Hardware-Sicherheitsmodul (HSM) oder einem Dienst, der beispielsweise HSMs bereitstellt AWS CloudHSM, ist eine bewährte Methode.

Verwenden Sie die Autorisierungsmechanismen Ihrer Schlüsselinfrastruktur, um den Zugriff auf Ihre Wrapping-Schlüssel auf die Benutzer zu beschränken, die ihn benötigen. Implementieren Sie Best-Practice-Prinzipien, wie z. B. das Prinzip der geringsten Zugriffsrechte. Verwenden Sie bei der Verwendung wichtige Richtlinien und IAM-Richtlinien, die Best-Practice-Prinzipien umsetzen. AWS KMS keys

Geben Sie Ihre Wrapping-Schlüssel an

Es empfiehlt sich immer, Ihre Wrapping-Schlüssel sowohl beim Entschlüsseln als auch beim Verschlüsseln explizit anzugeben. Wenn Sie dies tun, AWS Encryption SDK verwendet das nur die Schlüssel, die Sie angeben. Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass Sie nur die Verschlüsselungsschlüssel verwenden, die Sie beabsichtigen. Beim AWS KMS Umschließen von Schlüsseln verbessert es auch die Leistung, indem verhindert wird, dass Sie versehentlich Schlüssel in einer anderen Region oder in einer anderen Region verwenden AWS-Konto oder versuchen, sie mit Schlüsseln zu entschlüsseln, zu deren Verwendung Sie nicht berechtigt sind.

Bei der Verschlüsselung müssen Sie für die Schlüsselringe und Masterkey-Anbieter, die im Lieferumfang enthalten sind, das Umschließen von Schlüsseln AWS Encryption SDK angeben. Sie verwenden alle und nur die von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüssel. Beim Verschlüsseln und Entschlüsseln mit unformatierten AES-Schlüsselbändern, RSA-Schlüsselbändern usw. müssen Sie außerdem das Umschließen von Schlüsseln angeben. JCEMasterKeys

Bei der Entschlüsselung mit AWS KMS Schlüsselbändern und Masterkey-Providern müssen Sie jedoch nicht angeben, dass Schlüssel umschlossen werden. Die AWS Encryption SDK können den Schlüsselbezeichner aus den Metadaten des verschlüsselten Datenschlüssels abrufen. Die Angabe von Wrapping-Schlüsseln ist jedoch eine bewährte Methode, die wir empfehlen.

Um diese bewährte Methode bei der Arbeit mit dem AWS KMS Umbrechen von Schlüsseln zu unterstützen, empfehlen wir Folgendes:

- Verwenden Sie AWS KMS Schlüsselringe, die das Umschließen von Schlüsseln angeben. Beim Verschlüsseln und Entschlüsseln verwenden diese Schlüsselringe nur die angegebenen Umfassungsschlüssel, die Sie angeben.
- Verwenden Sie bei der Verwendung von AWS KMS Masterschlüsseln und Masterkey-Providern die in Version 1.7 eingeführten Konstruktoren für den strikten Modus. x der AWS Encryption SDK. Sie erstellen Anbieter, die nur mit den von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüsseln ver- und entschlüsseln. Konstruktoren für Masterkey-Anbieter, die immer mit einem beliebigen Wrapping-Schlüssel entschlüsseln, sind in Version 1.7 veraltet. x und in Version 2.0 gelöscht. x.

Wenn es nicht praktikabel ist, AWS KMS Wrapping-Schlüssel für die Entschlüsselung anzugeben, können Sie Discovery-Anbieter verwenden. Die AWS Encryption SDK in C und C JavaScript unterstützten AWS KMS Discovery-Schlüsselringe. Masterkey-Anbieter mit einem Discovery-Modus sind für Java und Python in den Versionen 1.7 verfügbar. x und später. Diese Discovery-Anbieter, die nur zum Entschlüsseln mit AWS KMS Wrapping-Schlüsseln verwendet werden, weisen ausdrücklich an, jeden Wrapping-Schlüssel AWS Encryption SDK zu verwenden, der einen Datenschlüssel verschlüsselt hat.

Wenn Sie einen Discovery-Provider verwenden müssen, verwenden Sie dessen Discovery-Filterfunktionen, um die Anzahl der verwendeten Wrapping-Schlüssel einzuschränken. Beispielsweise verwendet der AWS KMS regionale Discovery-Schlüsselbund nur die Wrapping-Schlüssel eines bestimmten AWS-Region Objekts. Sie können AWS KMS Schlüsselringe und AWS KMS Masterkey-Anbieter auch so konfigurieren, dass nur die speziellen Wrapping-Schlüssel verwendet werden. AWS-Konten Verwenden Sie außerdem wie immer wichtige

Richtlinien und IAM-Richtlinien, um den Zugriff auf Ihre AWS KMS Wrapping-Schlüssel zu kontrollieren.

Verwenden Sie digitale Signaturen

Es hat sich bewährt, beim Signieren eine Algorithmus-Suite zu verwenden. Digitale Signaturen stellen sicher, dass der Nachrichtenabsender autorisiert war, die Nachricht zu senden, und schützen die Integrität der Nachricht. Alle Versionen des AWS Encryption SDK Nutzungsalgorithmus sind standardmäßig mit Signierung ausgestattet.

Wenn Ihre Sicherheitsanforderungen keine digitalen Signaturen beinhalten, können Sie eine Algorithmus-Suite ohne digitale Signaturen auswählen. Wir empfehlen jedoch die Verwendung digitaler Signaturen, insbesondere wenn eine Benutzergruppe Daten verschlüsselt und eine andere Gruppe von Benutzern diese Daten entschlüsselt.

Setzen Sie auf Schlüsselverpflichtung

Es hat sich bewährt, die Sicherheitsfunktion Key Commitment zu verwenden. Durch die Überprüfung der Identität des eindeutigen Datenschlüssels, mit dem Ihre Daten verschlüsselt wurden, verhindert Key Commitment, dass Sie Chiffretext entschlüsseln, der zu mehr als einer Klartextnachricht führen könnte.

Der AWS Encryption SDK bietet volle Unterstützung für das Verschlüsseln und Entschlüsseln mit Key Commitment ab Version 2.0. x. Standardmäßig werden alle Ihre Nachrichten mit einem Schlüssel verschlüsselt und entschlüsselt. Version 1.7. X von ihnen AWS Encryption SDK können Chiffretexte mit vollem Einsatz entschlüsseln. Es wurde entwickelt, um Benutzern früherer Versionen bei der Bereitstellung von Version 2.0 zu helfen. x erfolgreich.

Zur Unterstützung von Key Commitment gehören neue Algorithmus-Suites und ein neues Nachrichtenformat, das einen Chiffretext erzeugt, der nur 30 Byte größer ist als ein Chiffretext ohne Key Commitment. Das Design minimiert die Auswirkungen auf die Leistung, sodass die meisten Benutzer die Vorteile von Key Commitment nutzen können. Wenn Ihre Anwendung sehr empfindlich auf Größe und Leistung reagiert, können Sie die Richtlinieneinstellung „Commitment“ verwenden, um die Schlüsselzuweisung zu deaktivieren oder AWS Encryption SDK zu erlauben, Nachrichten ohne Verpflichtung zu entschlüsseln, aber tun Sie dies nur, wenn Sie müssen.

Begrenzen Sie die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel

Es hat sich bewährt, die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in Nachrichten, die Sie entschlüsseln, zu begrenzen, insbesondere in Nachrichten aus nicht vertrauenswürdigen Quellen. Das Entschlüsseln einer Nachricht mit zahlreichen verschlüsselten Datenschlüsseln,

die Sie nicht entschlüsseln können, kann zu längeren Verzögerungen führen, Kosten in die Höhe treiben, Ihre Anwendung und andere, die Ihr Konto gemeinsam nutzen, drosseln und Ihre wichtige Infrastruktur möglicherweise erschöpfen. Ohne Einschränkungen kann eine verschlüsselte Nachricht bis zu 65.535 (2^16 - 1) verschlüsselte Datenschlüssel enthalten. Details hierzu finden Sie unter Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel.

Weitere Informationen zu den AWS Encryption SDK Sicherheitsfunktionen, die diesen bewährten Methoden zugrunde liegen, finden Sie im Sicherheitsblog unter Verbesserte clientseitige Verschlüsselung: Explizite KeyIds und wichtige Verpflichtung. AWS

Konfiguration der AWS Encryption SDK

Das AWS Encryption SDK ist so konzipiert, dass es einfach zu bedienen ist. Obwohl es AWS Encryption SDK mehrere Konfigurationsoptionen gibt, wurden die Standardwerte sorgfältig ausgewählt, damit sie für die meisten Anwendungen praktisch und sicher sind. Möglicherweise müssen Sie jedoch Ihre Konfiguration anpassen, um die Leistung zu verbessern, oder Sie müssen eine benutzerdefinierte Funktion in Ihr Design aufnehmen.

Lesen Sie sich bei der Konfiguration Ihrer Implementierung die AWS Encryption SDK bewährten Methoden durch und implementieren Sie so viele wie möglich.

Themen

- Auswahl einer Programmiersprache
- Auswahl von Schlüsseln zum Umbrechen
- Verwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys
- Auswahl einer Algorithmus-Suite
- Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel
- Einen Discovery-Filter erstellen
- Konfiguration des erforderlichen Verschlüsselungskontextes (CMM)
- Festlegung einer Verpflichtungspolitik
- Arbeiten mit Streaming-Daten
- Zwischenspeichern von Datenschlüsseln

Auswahl einer Programmiersprache

Das AWS Encryption SDK ist in mehreren Programmiersprachen verfügbar. Die Sprachimplementierungen sind so konzipiert, dass sie vollständig interoperabel sind und dieselben Funktionen bieten, obwohl sie möglicherweise auf unterschiedliche Weise implementiert werden. In der Regel verwenden Sie die Bibliothek, die mit Ihrer Anwendung kompatibel ist. Sie können jedoch eine Programmiersprache für eine bestimmte Implementierung auswählen. Wenn Sie beispielsweise lieber mit Schlüsselanhängern arbeiten, können Sie den AWS-Verschlüsselungs-SDK for C oder den AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript wählen.

Auswahl von Schlüsseln zum Umbrechen

Der AWS Encryption SDK generiert einen eindeutigen symmetrischen Datenschlüssel, um jede Nachricht zu verschlüsseln. Sofern Sie das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln nicht verwenden, müssen Sie die Datenschlüssel nicht konfigurieren, verwalten oder verwenden. Das AWS Encryption SDK erledigt das für Sie.

Sie müssen jedoch einen oder mehrere Wrapping-Schlüssel auswählen, um jeden Datenschlüssel zu verschlüsseln. Der AWS Encryption SDK unterstützt symmetrische AES-Schlüssel und asymmetrische RSA-Schlüssel in verschiedenen Größen. Es unterstützt auch AWS Key Management Service(AWS KMS) symmetrische Verschlüsselung. AWS KMS keys Sie sind für die Sicherheit und Haltbarkeit Ihrer Wrapping-Schlüssel verantwortlich. Wir empfehlen Ihnen daher, einen Verschlüsselungsschlüssel in einem Hardware-Sicherheitsmodul oder einem wichtigen Infrastrukturdienst zu verwenden, wie AWS KMS z.

Um Ihre Wrapping-Schlüssel für die Verschlüsselung und Entschlüsselung anzugeben, verwenden Sie einen Schlüsselbund (C, Java JavaScript, .NET und Python) oder einen Hauptschlüsselanbieter (Java, Python, AWS Encryption CLI). Sie können einen Wrapping-Schlüssel oder mehrere Wrapping-Schlüssel desselben oder verschiedener Typen angeben. Wenn Sie mehrere Umschließungsschlüssel verwenden, um einen Datenschlüssel zu umschließen, verschlüsselt jeder Umschließungsschlüssel eine Kopie desselben Datenschlüssels. Die verschlüsselten Datenschlüssel (einer pro Umschließungsschlüssel) werden zusammen mit den verschlüsselten Daten in der verschlüsselten Nachricht gespeichert, die AWS Encryption SDK zurückgegeben wird. Um die Daten zu entschlüsseln, AWS Encryption SDK müssen sie zuerst einen Ihrer Verpackungsschlüssel verwenden, um einen verschlüsselten Datenschlüssel zu entschlüsseln.

Um AWS KMS key in einem Schlüsselbund oder einem Hauptschlüsselanbieter anzugeben, verwenden Sie eine unterstützte AWS KMS Schlüssel-ID. Einzelheiten zu den Schlüsselbezeichnern für einen AWS KMS Schlüssel finden Sie unter Schlüsselkennungen im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch.

- Bei der Verschlüsselung mit der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java, AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, oder der AWS Encryption CLI können Sie jede gültige Schlüssel-ID (Schlüssel-ID, Schlüssel-ARN, Aliasname oder Alias-ARN) für einen KMS-Schlüssel verwenden. Bei der Verschlüsselung mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for C können Sie nur eine Schlüssel-ID oder einen Schlüssel-ARN verwenden.

  Wenn Sie beim Verschlüsseln einen Aliasnamen oder Alias-ARN für einen KMS-Schlüssel angeben, AWS Encryption SDK speichert der den Schlüssel-ARN, der derzeit mit diesem Alias

verknüpft ist; der Alias wird nicht gespeichert. Änderungen am Alias wirken sich nicht auf den KMS-Schlüssel aus, der zum Entschlüsseln Ihrer Datenschlüssel verwendet wird.

- Bei der Entschlüsselung im strikten Modus (in dem Sie bestimmte Wrapping-Schlüssel angeben) müssen Sie zur Identifizierung AWS KMS keys einen Schlüssel-ARN verwenden. Diese Anforderung gilt für alle Sprachenimplementierungen des AWS Encryption SDK.

  Wenn Sie mit einem AWS KMS Schlüsselbund verschlüsseln, AWS Encryption SDK speichert der den Schlüssel ARN von AWS KMS key in den Metadaten des verschlüsselten Datenschlüssels. Bei der Entschlüsselung im strikten Modus AWS Encryption SDK überprüft der, ob derselbe Schlüssel-ARN im Schlüsselbund (oder Hauptschlüsselanbieter) erscheint, bevor er versucht, den Wrapping-Schlüssel zum Entschlüsseln des verschlüsselten Datenschlüssels zu verwenden. Wenn Sie eine andere Schlüssel-ID verwenden, AWS Encryption SDK wird sie weder erkannt noch verwendet AWS KMS key, auch wenn sich die Kennungen auf denselben Schlüssel beziehen.

Um einen AES-Rohschlüssel oder ein RSA-Rohschlüsselpaar als Umschließungsschlüssel in einem Schlüsselbund anzugeben, müssen Sie einen Namespace und einen Namen angeben. In einem Hauptschlüsselanbieter `Provider ID` entspricht der dem Namespace und der `Key ID` entspricht dem Namen. Beim Entschlüsseln müssen Sie für jeden Rohverpackungsschlüssel genau denselben Namespace und denselben Namen verwenden wie beim Verschlüsseln. Wenn Sie einen anderen Namespace oder Namen verwenden, AWS Encryption SDK wird der Wrapping-Schlüssel nicht erkannt oder verwendet, auch wenn das Schlüsselmaterial identisch ist.

Verwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys

Sie können AWS Key Management Service (AWS KMS) Schlüssel mit mehreren Regionen verwenden, um Schlüssel in der einzuschließen. AWS Encryption SDK Wenn Sie mit einem Schlüssel für mehrere Regionen in einem verschlüsseln AWS-Region, können Sie mit einem zugehörigen Schlüssel für mehrere Regionen in einem anderen verschlüsseln. AWS-Region Die Support für Schlüssel mit mehreren Regionen wurde in Version 2.3 eingeführt. x der Version AWS Encryption SDK und Version 3.0. x der AWS Encryption CLI.

AWS KMS Schlüssel für mehrere Regionen bestehen aus AWS KMS keys verschiedenen Schlüsseln AWS-Regionen , die dasselbe Schlüsselmaterial und dieselbe Schlüssel-ID haben. Sie können diese verwandten Schlüssel so verwenden, als ob es sich um denselben Schlüssel in verschiedenen Regionen handeln würde. Schlüssel mit mehreren Regionen unterstützen gängige Notfallwiederherstellungs- und Sicherungsszenarien, bei denen die Verschlüsselung in einer Region und die Entschlüsselung in einer anderen Region erforderlich ist, ohne dass

ein regionsübergreifender Anruf erforderlich ist. AWS KMSInformationen zu Schlüsseln für mehrere Regionen finden Sie unter Verwenden von Schlüsseln für mehrere Regionen im Entwicklerhandbuch.AWS Key Management Service

Zur Unterstützung von Schlüsseln für mehrere Regionen AWS Encryption SDK umfasst dies Schlüsselringe, die AWS KMS mehrere Regionen berücksichtigen, und Hauptschlüsselanbieter. Das neue multi-Region-aware Symbol in jeder Programmiersprache unterstützt sowohl Schlüssel für einzelne Regionen als auch Schlüssel für mehrere Regionen.

- Bei Schlüsseln mit nur einer Region verhält sich das multi-Region-aware Symbol genauso wie der Schlüsselbund für einzelne Regionen und der AWS KMS Hauptschlüsselanbieter. Es versucht, Chiffretext nur mit dem Schlüssel für eine einzelne Region zu entschlüsseln, mit dem die Daten verschlüsselt wurden.
- Bei Schlüsseln mit mehreren Regionen versucht das multi-Region-aware Symbol, Chiffretext mit demselben Schlüssel für mehrere Regionen zu entschlüsseln, mit dem die Daten verschlüsselt wurden, oder mit dem zugehörigen Replikatschlüssel für mehrere Regionen in der von Ihnen angegebenen Region.

In den multi-Region-aware Schlüsselbunden und Hauptschlüsselanbietern, die mehr als einen KMS-Schlüssel verwenden, können Sie mehrere Schlüssel für eine Region und mehrere Regionen angeben. Sie können jedoch nur einen Schlüssel aus jedem Satz verwandter Replikatschlüssel für mehrere Regionen angeben. Wenn Sie mehr als einen Schlüsselbezeichner mit derselben Schlüssel-ID angeben, schlägt der Konstruktoraufruf fehl.

Sie können auch einen Schlüssel für mehrere Regionen zusammen mit den standardmäßigen AWS KMS Schlüsselanhängern und Hauptschlüsselanbietern für einzelne Regionen verwenden. Zum Verschlüsseln und Entschlüsseln müssen Sie jedoch denselben Schlüssel für mehrere Regionen in derselben Region verwenden. Die Schlüsselringe für einzelne Regionen und die Anbieter von Masterschlüsseln versuchen, Chiffretext nur mit den Schlüsseln zu entschlüsseln, mit denen die Daten verschlüsselt wurden.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Daten mithilfe von Schlüsseln für mehrere Regionen sowie mit den neuen Schlüsselbändern und Masterschlüsselanbietern ver- und entschlüsselt werden. multi-Region-aware In diesen Beispielen werden Daten in der `us-east-1` Region verschlüsselt und die Daten in der Region mithilfe verwandter multiregionaler Replikatschlüssel in `us-west-2` jeder Region entschlüsselt. Bevor Sie diese Beispiele ausführen, ersetzen Sie den ARN-Beispielschlüssel für mehrere Regionen durch einen gültigen Wert aus Ihrem AWS-Konto.

C

Um mit einem Schlüssel für mehrere Regionen zu verschlüsseln, verwenden Sie die `Aws::Cryptosdk::KmsMrkAwareSymmetricKeyring::Builder()` Methode, um den Schlüsselbund zu instanziieren. Geben Sie einen Schlüssel für mehrere Regionen an.

Dieses einfache Beispiel enthält keinen Verschlüsselungskontext. Ein Beispiel, das einen Verschlüsselungskontext in C verwendet, finden Sie unterVerschlüsseln und Entschlüsseln von Zeichenfolgen.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_multi_region_keys.cpp im AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Repository unter GitHub.

```
/* Encrypt with a multi-Region KMS key in us-east-1 */

/* Load error strings for debugging */
aws_cryptosdk_load_error_strings();

/* Initialize a multi-Region keyring */
const char *mrk_us_east_1 = "arn:aws:kms:us-east-1:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab";

struct aws_cryptosdk_keyring *mrk_keyring =
    Aws::Cryptosdk::KmsMrkAwareSymmetricKeyring::Builder().Build(mrk_us_east_1);

/* Create a session; release the keyring */
struct aws_cryptosdk_session *session =
    aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(aws_default_allocator(),
 AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT, mrk_keyring);

aws_cryptosdk_keyring_release(mrk_keyring);

/* Encrypt the data
 *   aws_cryptosdk_session_process_full is designed for non-streaming data
 */
aws_cryptosdk_session_process_full(
    session, ciphertext, ciphertext_buf_sz, &ciphertext_len, plaintext,
 plaintext_len));

/* Clean up the session */
aws_cryptosdk_session_destroy(session);
```

C# / .NET

Um mit einem Schlüssel für mehrere Regionen in der Region USA Ost (Nord-Virginia) (us-east-1) zu verschlüsseln, instanziieren Sie ein `CreateAwsKmsMrkKeyringInput` Objekt mit einer Schlüssel-ID für den Schlüssel für mehrere Regionen und einem Client für die angegebene Region. AWS KMS Verwenden Sie dann die Methode, um den Schlüsselbund zu erstellen. `CreateAwsKmsMrkKeyring()`

Die `CreateAwsKmsMrkKeyring()` Methode erstellt einen Schlüsselbund mit genau einem Schlüssel für mehrere Regionen. Verwenden Sie die Methode, um mit mehreren Schlüsseln zu verschlüsseln, einschließlich eines Schlüssels für mehrere Regionen. `CreateAwsKmsMrkMultiKeyring()`

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter AwsKmsMrkKeyringExample.cs im AWS Encryption SDK for.NET-Repository unter. GitHub

```
//Encrypt with a multi-Region KMS key in us-east-1 Region

// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var encryptionSdk = AwsEncryptionSdkFactory.CreateDefaultAwsEncryptionSdk();
var materialProviders =

 AwsCryptographicMaterialProvidersFactory.CreateDefaultAwsCryptographicMaterialProviders();


// Multi-Region keys have a distinctive key ID that begins with 'mrk'
// Specify a multi-Region key in us-east-1
string mrkUSEast1 = "arn:aws:kms:us-east-1:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab";

// Create the keyring
// You can specify the Region or get the Region from the key ARN
var createMrkEncryptKeyringInput = new CreateAwsKmsMrkKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(RegionEndpoint.USEast1),
    KmsKeyId = mrkUSEast1
};
var mrkEncryptKeyring =
 materialProviders.CreateAwsKmsMrkKeyring(createMrkEncryptKeyringInput);

// Define the encryption context
var encryptionContext = new Dictionary<string, string>()
```

```
{
    {"purpose", "test"}
};

// Encrypt your plaintext data.
var encryptInput = new EncryptInput
{
    Plaintext = plaintext,
    Keyring = mrkEncryptKeyring,
    EncryptionContext = encryptionContext
};
var encryptOutput = encryptionSdk.Encrypt(encryptInput);
```

AWS Encryption CLI

In diesem Beispiel wird die `hello.txt` Datei unter einem Schlüssel für mehrere Regionen in der Region us-east-1 verschlüsselt. Da das Beispiel einen Schlüssel-ARN mit einem Region-Element angibt, verwendet dieses Beispiel nicht das Region-Attribut des `--wrapping-keys` Parameters.

Wenn die Schlüssel-ID des Wrapping-Schlüssels keine Region angibt, können Sie das Region-Attribut von verwenden, `--wrapping-keys` um die Region anzugeben, z. `--wrapping-keys key=$keyID region=us-east-1` B.

```
# Encrypt with a multi-Region KMS key in us-east-1 Region

# To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid value.
$ mrkUSEast1=arn:aws:kms:us-east-1:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab

$ aws-encryption-cli --encrypt \
                     --input hello.txt \
                     --wrapping-keys key=$mrkUSEast1 \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --output .
```

Java

Um mit einem Schlüssel für mehrere Regionen zu verschlüsseln, instanziieren Sie einen `AwsKmsMrkAwareMasterKeyProvider` und geben Sie einen Schlüssel für mehrere Regionen an.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie im Repository unter BasicMultiRegionKeyEncryptionExample.java. AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java GitHub

```
//Encrypt with a multi-Region KMS key in us-east-1 Region

// Instantiate the client
final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
    .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
    .build();

// Multi-Region keys have a distinctive key ID that begins with 'mrk'
// Specify a multi-Region key in us-east-1
final String mrkUSEast1 = "arn:aws:kms:us-east-1:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab";

// Instantiate an AWS KMS master key provider in strict mode for multi-Region keys
// Configure it to encrypt with the multi-Region key in us-east-1
final AwsKmsMrkAwareMasterKeyProvider kmsMrkProvider =
 AwsKmsMrkAwareMasterKeyProvider
    .builder()
    .buildStrict(mrkUSEast1);

// Create an encryption context
final Map<String, String> encryptionContext = Collections.singletonMap("Purpose",
 "Test");

// Encrypt your plaintext data
final CryptoResult<byte[], AwsKmsMrkAwareMasterKey> encryptResult =
 crypto.encryptData(
    kmsMrkProvider,
    encryptionContext,
    sourcePlaintext);
byte[] ciphertext = encryptResult.getResult();
```

JavaScript Browser

Um mit einem Schlüssel für mehrere Regionen zu verschlüsseln, verwenden Sie die `buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringBrowser()` Methode, um den Schlüsselbund zu erstellen, und geben Sie einen Schlüssel für mehrere Regionen an.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_multi_region_simple.ts im Repository unter. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript GitHub

```
/* Encrypt with a multi-Region KMS key in us-east-1 Region */

import {
  buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringBrowser,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
  KMS,
} from '@aws-crypto/client-browser'


/* Instantiate an AWS Encryption SDK client */
const { encrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

declare const credentials: {
  accessKeyId: string
  secretAccessKey: string
  sessionToken: string
}

/* Instantiate an AWS KMS client
 * The AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript gets the Region from the key ARN
 */
const clientProvider = (region: string) => new KMS({ region, credentials })


/* Specify a multi-Region key in us-east-1 */
const multiRegionUsEastKey =
    'arn:aws:kms:us-east-1:111122223333:key/mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab'

/* Instantiate the keyring */
const encryptKeyring = buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringBrowser({
    generatorKeyId: multiRegionUsEastKey,
    clientProvider,
  })


/* Set the encryption context */
const context = {
    purpose: 'test',
  }
```

```
/* Test data to encrypt */
const cleartext = new Uint8Array([1, 2, 3, 4, 5])

/* Encrypt the data */
const { result } = await encrypt(encryptKeyring, cleartext, {
    encryptionContext: context,
  })
```

JavaScript Node.js

Um mit einem Schlüssel für mehrere Regionen zu verschlüsseln, verwenden Sie die Methode, um den Schlüsselbund zu erstellen, und geben Sie einen Schlüssel für mehrere Regionen an. `buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringNode()`

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_multi_region_simple.ts im Repository unter. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript GitHub

```
//Encrypt with a multi-Region KMS key in us-east-1 Region

import { buildClient } from '@aws-crypto/client-node'

/* Instantiate the AWS Encryption SDK client
const { encrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

/* Test string to encrypt */
const cleartext = 'asdf'

/* Multi-Region keys have a distinctive key ID that begins with 'mrk'
 * Specify a multi-Region key in us-east-1
 */
const multiRegionUsEastKey =
    'arn:aws:kms:us-east-1:111122223333:key/mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab'

/* Create an AWS KMS keyring */
const mrkEncryptKeyring = buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringNode({
    generatorKeyId: multiRegionUsEastKey,
  })

/* Specify an encryption context */
const context = {
    purpose: 'test',
```

```
  }

/* Create an encryption keyring */
const { result } = await encrypt(mrkEncryptKeyring, cleartext, {
    encryptionContext: context,
  })
```

Python

Um mit einem Schlüssel für mehrere Regionen zu verschlüsseln, verwenden Sie die Methode und geben Sie einen Schlüssel für AWS KMS mehrere Regionen an. `MRKAwareStrictAwsKmsMasterKeyProvider()`

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter mrk_aware_kms_provider.py im AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Repository unter. GitHub

```
* Encrypt with a multi-Region KMS key in us-east-1 Region

# Instantiate the client
client =
 aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_R

# Specify a multi-Region key in us-east-1
mrk_us_east_1 = "arn:aws:kms:us-east-1:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab"

# Use the multi-Region method to create the master key provider
# in strict mode
strict_mrk_key_provider = MRKAwareStrictAwsKmsMasterKeyProvider(
        key_ids=[mrk_us_east_1]
)

# Set the encryption context
encryption_context = {
        "purpose": "test"
    }

# Encrypt your plaintext data
ciphertext, encrypt_header = client.encrypt(
        source=source_plaintext,
        encryption_context=encryption_context,
        key_provider=strict_mrk_key_provider
)
```

Verschieben Sie als Nächstes Ihren Chiffretext in die `us-west-2` Region. Sie müssen den Chiffretext nicht erneut verschlüsseln.

Um den Chiffretext im strikten Modus in der `us-west-2` Region zu entschlüsseln, instanziieren Sie das multi-Region-aware Symbol mit dem Schlüssel ARN des zugehörigen Multi-Region-Schlüssels in der Region. `us-west-2` Wenn Sie den Schlüssel-ARN eines zugehörigen Multi-Region-Schlüssels in einer anderen Region angeben (einschließlich`us-east-1`, wo er verschlüsselt wurde), ruft das multi-Region-aware Symbol diesen Schlüssel regionsübergreifend auf. AWS KMS key

Bei der Entschlüsselung im strikten Modus benötigt das multi-Region-aware Symbol einen Schlüssel-ARN. Es akzeptiert nur einen Schlüssel-ARN aus jedem Satz verwandter Schlüssel für mehrere Regionen.

Bevor Sie diese Beispiele ausführen, ersetzen Sie den ARN-Beispielschlüssel für mehrere Regionen durch einen gültigen Wert aus Ihrem AWS-Konto.

C

Um im strikten Modus mit einem Schlüssel für mehrere Regionen zu entschlüsseln, verwenden Sie die `Aws::Cryptosdk::KmsMrkAwareSymmetricKeyring::Builder()` Methode, um den Schlüsselbund zu instanziieren. Geben Sie den zugehörigen Schlüssel für mehrere Regionen in der lokalen Region (us-west-2) an.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_multi_region_keys.cpp im AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Repository unter. GitHub

```
/* Decrypt with a related multi-Region KMS key in us-west-2 Region */

/* Load error strings for debugging */
aws_cryptosdk_load_error_strings();

/* Initialize a multi-Region keyring */
const char *mrk_us_west_2 = "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab";

struct aws_cryptosdk_keyring *mrk_keyring =
    Aws::Cryptosdk::KmsMrkAwareSymmetricKeyring::Builder().Build(mrk_us_west_2);

/* Create a session; release the keyring */
struct aws_cryptosdk_session *session =
    aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(aws_default_allocator(),
 AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT, mrk_keyring);
```

```
aws_cryptosdk_session_set_commitment_policy(session,
    COMMITMENT_POLICY_REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT);

aws_cryptosdk_keyring_release(mrk_keyring);

/* Decrypt the ciphertext
 *   aws_cryptosdk_session_process_full is designed for non-streaming data
 */
aws_cryptosdk_session_process_full(
    session, plaintext, plaintext_buf_sz, &plaintext_len, ciphertext,
 ciphertext_len));

/* Clean up the session */
aws_cryptosdk_session_destroy(session);
```

C# / .NET

Um im strikten Modus mit einem einzigen Schlüssel für mehrere Regionen zu entschlüsseln, verwenden Sie dieselben Konstruktoren und Methoden, mit denen Sie die Eingabe zusammengestellt und den Schlüsselbund für die Verschlüsselung erstellt haben. Instanziieren Sie ein `CreateAwsKmsMrkKeyringInput` Objekt mit dem Schlüssel-ARN eines zugehörigen Multiregions-Schlüssels und einem AWS KMS Client für die Region USA West (Oregon) (us-west-2). Verwenden Sie dann die `CreateAwsKmsMrkKeyring()` Methode, um einen Schlüsselbund für mehrere Regionen mit einem KMS-Schlüssel für mehrere Regionen zu erstellen.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter AwsKmsMrkKeyringExample.cs im for.NET-Repository unter AWS Encryption SDK . GitHub

```
// Decrypt with a related multi-Region KMS key in us-west-2 Region

// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var encryptionSdk = AwsEncryptionSdkFactory.CreateDefaultAwsEncryptionSdk();
var materialProviders =

 AwsCryptographicMaterialProvidersFactory.CreateDefaultAwsCryptographicMaterialProviders();

// Specify the key ARN of the multi-Region key in us-west-2
string mrkUSWest2 = "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab";
```

```
// Instantiate the keyring input
// You can specify the Region or get the Region from the key ARN
var createMrkDecryptKeyringInput = new CreateAwsKmsMrkKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(RegionEndpoint.USWest2),
    KmsKeyId = mrkUSWest2
};

// Create the multi-Region keyring
var mrkDecryptKeyring =
 materialProviders.CreateAwsKmsMrkKeyring(createMrkDecryptKeyringInput);

// Decrypt the ciphertext
var decryptInput = new DecryptInput
{
    Ciphertext = ciphertext,
    Keyring = mrkDecryptKeyring
};
var decryptOutput = encryptionSdk.Decrypt(decryptInput);
```

AWS Encryption CLI

Um mit dem zugehörigen Multiregion-Schlüssel in der Region us-west-2 zu entschlüsseln, verwenden Sie das Schlüsselattribut des **`--wrapping-keys`** Parameters, um seinen Schlüssel-ARN anzugeben.

```
# Decrypt with a related multi-Region KMS key in us-west-2 Region

# To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid value.
$ mrkUSWest2=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab

$ aws-encryption-cli --decrypt \
                     --input hello.txt.encrypted \
                     --wrapping-keys key=$mrkUSWest2 \
                     --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --max-encrypted-data-keys 1 \
                     --buffer \
                     --output .
```

Java

Um im strikten Modus zu entschlüsseln, instanziieren Sie einen `AwsKmsMrkAwareMasterKeyProvider` und geben Sie den zugehörigen Schlüssel für mehrere Regionen in der lokalen Region (us-west-2) an.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter .java im Repository unterBasicMultiRegionKeyEncryptionExample. AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java GitHub

```
// Decrypt with a related multi-Region KMS key in us-west-2 Region

// Instantiate the client
final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
    .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
    .build();

// Related multi-Region keys have the same key ID. Their key ARNs differs only in
 the Region field.
String mrkUSWest2 = "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab";

// Use the multi-Region method to create the master key provider
// in strict mode
AwsKmsMrkAwareMasterKeyProvider kmsMrkProvider =
 AwsKmsMrkAwareMasterKeyProvider.builder()
    .buildStrict(mrkUSWest2);

// Decrypt your ciphertext
CryptoResult<byte[], AwsKmsMrkAwareMasterKey> decryptResult = crypto.decryptData(
        kmsMrkProvider,
        ciphertext);
byte[] decrypted = decryptResult.getResult();
```

JavaScript Browser

Um im strikten Modus zu entschlüsseln, verwenden Sie die `buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringBrowser()` Methode, um den Schlüsselbund zu erstellen, und geben Sie den zugehörigen Schlüssel für mehrere Regionen in der lokalen Region (us-west-2) an.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_multi_region_simple.ts im Repository unter. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript GitHub

```
/* Decrypt with a related multi-Region KMS key in us-west-2 Region */

import {
  buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringBrowser,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
  KMS,
} from '@aws-crypto/client-browser'


/* Instantiate an AWS Encryption SDK client */
const { decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

declare const credentials: {
  accessKeyId: string
  secretAccessKey: string
  sessionToken: string
}

/* Instantiate an AWS KMS client
 * The AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript gets the Region from the key ARN
 */
const clientProvider = (region: string) => new KMS({ region, credentials })


/* Specify a multi-Region key in us-west-2 */
const multiRegionUsWestKey =
    'arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab'

/* Instantiate the keyring */
const mrkDecryptKeyring = buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringBrowser({
    generatorKeyId: multiRegionUsWestKey,
    clientProvider,
  })


/* Decrypt the data */
const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(mrkDecryptKeyring, result)
```

JavaScript Node.js

Um im strikten Modus zu entschlüsseln, verwenden Sie die `buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringNode()` Methode, um den Schlüsselbund zu erstellen, und geben Sie den zugehörigen Schlüssel für mehrere Regionen in der lokalen Region (us-west-2) an.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_multi_region_simple.ts im Repository unter. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript GitHub

```
/* Decrypt with a related multi-Region KMS key in us-west-2 Region */

import { buildClient } from '@aws-crypto/client-node'

/* Instantiate the client
const { decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

/* Multi-Region keys have a distinctive key ID that begins with 'mrk'
 * Specify a multi-Region key in us-west-2
 */
const multiRegionUsWestKey =
    'arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab'

/* Create an AWS KMS keyring */
const mrkDecryptKeyring = buildAwsKmsMrkAwareStrictMultiKeyringNode({
    generatorKeyId: multiRegionUsWestKey,
  })

/* Decrypt your ciphertext */
const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(decryptKeyring, result)
```

Python

Um im strikten Modus zu entschlüsseln, verwenden Sie die Methode, um den Hauptschlüsselanbieter zu erstellen. `MRKAwareStrictAwsKmsMasterKeyProvider()` Geben Sie den zugehörigen Schlüssel für mehrere Regionen in der lokalen Region (us-west-2) an.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter mrk_aware_kms_provider.py im AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Repository unter. GitHub

```
# Decrypt with a related multi-Region KMS key in us-west-2 Region

# Instantiate the client
client =
 aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_R

# Related multi-Region keys have the same key ID. Their key ARNs differs only in the
 Region field
mrk_us_west_2 = "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/
mrk-1234abcd12ab34cd56ef1234567890ab"

# Use the multi-Region method to create the master key provider
# in strict mode
strict_mrk_key_provider = MRKAwareStrictAwsKmsMasterKeyProvider(
        key_ids=[mrk_us_west_2]
)

# Decrypt your ciphertext
plaintext, _ = client.decrypt(
        source=ciphertext,
        key_provider=strict_mrk_key_provider
)
```

Sie können auch im Discovery-Modus mit Schlüsseln für AWS KMS mehrere Regionen entschlüsseln. Beim Entschlüsseln im Discovery-Modus geben Sie keine an. AWS KMS keys(Informationen zu Schlüsselanhängern für die AWS KMS Erkennung einzelner Regionen finden Sie unter.) Verwenden eines Discovery-Schlüsselbunds AWS KMS

Wenn Sie mit einem Schlüssel für mehrere Regionen verschlüsselt haben, versucht das multi-Region-aware Symbol im Erkennungsmodus, mithilfe eines zugehörigen Regionsschlüssels in der lokalen Region zu entschlüsseln. Wenn keine vorhanden ist, schlägt der Anruf fehl. Im Erkennungsmodus versucht der nicht, den Schlüssel für mehrere Regionen, der für die Verschlüsselung verwendet AWS Encryption SDK wird, regionsübergreifend aufzurufen.

> **Note**
>
> Wenn Sie im Discovery-Modus ein multi-Region-aware Symbol verwenden, um Daten zu verschlüsseln, schlägt der Verschlüsselungsvorgang fehl.

Das folgende Beispiel zeigt, wie im Discovery-Modus mit dem multi-Region-aware Symbol entschlüsselt wird. Da Sie kein angeben AWS KMS key, AWS Encryption SDK muss die Region aus einer anderen Quelle abgerufen werden. Wenn möglich, geben Sie die lokale Region explizit an. Andernfalls AWS Encryption SDK ruft der die lokale Region aus der Region ab, die im AWS SDK für Ihre Programmiersprache konfiguriert ist.

Bevor Sie diese Beispiele ausführen, ersetzen Sie die Beispielkonto-ID und den Multi-Region-Schlüssel ARN durch gültige Werte aus Ihrem AWS-Konto.

C

Um im Discovery-Modus mit einem Schlüssel für mehrere Regionen zu entschlüsseln, verwenden Sie die `Aws::Cryptosdk::KmsMrkAwareSymmetricKeyring::Builder()` Methode, um den Schlüsselbund zu erstellen, und die Methode, um den `Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::DiscoveryFilter::Builder()` Discovery-Filter zu erstellen. Um die lokale Region anzugeben, definieren Sie a `ClientConfiguration` und geben Sie sie im Client an. AWS KMS

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_multi_region_keys.cpp im AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Repository unter GitHub.

```
/* Decrypt in discovery mode with a multi-Region KMS key */

/* Load error strings for debugging */
aws_cryptosdk_load_error_strings();

/* Construct a discovery filter for the account and partition. The
 *  filter is optional, but it's a best practice that we recommend.
 */
const char *account_id = "111122223333";
const char *partition = "aws";
const std::shared_ptr<Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::DiscoveryFilter> discovery_filter
 =

 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::DiscoveryFilter::Builder(partition).AddAccount(account_id).Buil

/* Create an AWS KMS client in the desired region. */
const char *region = "us-west-2";

Aws::Client::ClientConfiguration client_config;
client_config.region = region;
const std::shared_ptr<Aws::KMS::KMSClient> kms_client =
```

```
    Aws::MakeShared<Aws::KMS::KMSClient>("AWS_SAMPLE_CODE", client_config);

struct aws_cryptosdk_keyring *mrk_keyring =
    Aws::Cryptosdk::KmsMrkAwareSymmetricKeyring::Builder()
        .WithKmsClient(kms_client)
        .BuildDiscovery(region, discovery_filter);

/* Create a session; release the keyring */
struct aws_cryptosdk_session *session =
    aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(aws_default_allocator(),
 AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT, mrk_keyring);

aws_cryptosdk_keyring_release(mrk_keyring);
commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
/* Decrypt the ciphertext
 *   aws_cryptosdk_session_process_full is designed for non-streaming data
 */
aws_cryptosdk_session_process_full(
    session, plaintext, plaintext_buf_sz, &plaintext_len, ciphertext,
 ciphertext_len));

/* Clean up the session */
aws_cryptosdk_session_destroy(session);
```

C# / .NET

Um einen multi-Region-aware Discovery-Schlüsselbund in für.NET zu erstellen, instanziieren Sie ein `CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyringInput` Objekt, das einen AWS KMS Client für ein bestimmtes Objekt verwendet AWS-Region, und einen optionalen Discovery-Filter, der KMS-Schlüssel auf eine bestimmte AWS Partition und ein bestimmtes Konto beschränkt. AWS Encryption SDK Rufen Sie dann die `CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyring()` Methode mit dem Eingabeobjekt auf. Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter AwsKmsMrkDiscoveryKeyringExample.cs im AWS Encryption SDK for.NET-Repository unter GitHub.

Um einen multi-Region-aware Discovery-Schlüsselbund für mehrere zu erstellen AWS-Region, verwenden Sie die `CreateAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyring()` Methode, um einen Mehrfachschlüsselbund zu erstellen, oder verwenden Sie die Methode, um mehrere multi-Region-aware Discovery-Schlüsselbunde `CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyring()` zu erstellen und sie dann mit der `CreateMultiKeyring()` Methode zu einem Mehrfachschlüsselbund zu kombinieren.

Ein Beispiel finden Sie unter .cs. AwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyringExample

```
// Decrypt in discovery mode with a multi-Region KMS key

// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var encryptionSdk = AwsEncryptionSdkFactory.CreateDefaultAwsEncryptionSdk();
var materialProviders =

 AwsCryptographicMaterialProvidersFactory.CreateDefaultAwsCryptographicMaterialProviders();

List<string> account = new List<string> { "111122223333" };

// Instantiate the discovery filter
DiscoveryFilter mrkDiscoveryFilter = new DiscoveryFilter()
{
    AccountIds = account,
    Partition = "aws"
}

// Create the keyring
var createMrkDiscoveryKeyringInput = new CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(RegionEndpoint.USWest2),
    DiscoveryFilter = mrkDiscoveryFilter
};
var mrkDiscoveryKeyring =
 materialProviders.CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyring(createMrkDiscoveryKeyringInput);


// Decrypt the ciphertext
var decryptInput = new DecryptInput
{
    Ciphertext = ciphertext,
    Keyring = mrkDiscoveryKeyring
};
var decryptOutput = encryptionSdk.Decrypt(decryptInput);
```

AWS Encryption CLI

Verwenden Sie das Discovery-Attribut des Parameters, um im Discovery-Modus zu entschlüsseln. `--wrapping-keys` Die Attribute discovery-account und discovery-partition erstellen einen Discovery-Filter, der optional, aber empfohlen wird.

Um die Region anzugeben, enthält dieser Befehl das Regionsattribut des Parameters. `--wrapping-keys`

```
# Decrypt in discovery mode with a multi-Region KMS key

$ aws-encryption-cli --decrypt \
                     --input hello.txt.encrypted \
                     --wrapping-keys discovery=true \
                                     discovery-account=111122223333 \
                                     discovery-partition=aws \
                                     region=us-west-2 \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --max-encrypted-data-keys 1 \
                     --buffer \
                     --output .
```

Java

Verwenden Sie den `builder().withDiscoveryMrkRegion` Parameter, um die lokale Region anzugeben. Andernfalls AWS Encryption SDK ruft der die lokale Region aus der Region ab, die in der konfiguriert ist AWS SDK für Java.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter DiscoveryMultiRegionDecryptionExample.java im AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Repository unter GitHub.

```
// Decrypt in discovery mode with a multi-Region KMS key

// Instantiate the client
final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
    .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
    .build();

DiscoveryFilter discoveryFilter = new DiscoveryFilter("aws", 111122223333);

AwsKmsMrkAwareMasterKeyProvider mrkDiscoveryProvider =
 AwsKmsMrkAwareMasterKeyProvider
    .builder()
    .withDiscoveryMrkRegion(Region.US_WEST_2)
    .buildDiscovery(discoveryFilter);

// Decrypt your ciphertext
final CryptoResult<byte[], AwsKmsMrkAwareMasterKey> decryptResult = crypto
```

```
    .decryptData(mrkDiscoveryProvider, ciphertext);
```

JavaScript Browser

Verwenden Sie die Methode, um im Discovery-Modus mit einem symmetrischen Schlüssel für mehrere Regionen zu entschlüsseln. `AwsKmsMrkAwareSymmetricDiscoveryKeyringBrowser()`

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_multi_region_discovery.ts im Repository unter. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript GitHub

```
/* Decrypt in discovery mode with a multi-Region KMS key */

import {
  AwsKmsMrkAwareSymmetricDiscoveryKeyringBrowser,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
  KMS,
} from '@aws-crypto/client-browser'


/* Instantiate an AWS Encryption SDK client */
const { decrypt } = buildClient()

declare const credentials: {
  accessKeyId: string
  secretAccessKey: string
  sessionToken: string
}

/* Instantiate the KMS client with an explicit Region */
const client = new KMS({ region: 'us-west-2', credentials })


/* Create a discovery filter */
const discoveryFilter = { partition: 'aws', accountIDs: ['111122223333'] }


/* Create an AWS KMS discovery keyring */
const mrkDiscoveryKeyring = new AwsKmsMrkAwareSymmetricDiscoveryKeyringBrowser({
    client,
    discoveryFilter,
  })
```

```
/* Decrypt the data */
const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(mrkDiscoveryKeyring, ciphertext)
```

JavaScript Node.js

Verwenden Sie die Methode, um im Discovery-Modus mit einem symmetrischen Schlüssel für mehrere Regionen zu entschlüsseln. `AwsKmsMrkAwareSymmetricDiscoveryKeyringNode()`

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_multi_region_discovery.ts im Repository unter. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript GitHub

```
/* Decrypt in discovery mode with a multi-Region KMS key */

import {
  AwsKmsMrkAwareSymmetricDiscoveryKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
  KMS,
} from '@aws-crypto/client-node'

/* Instantiate the Encryption SDK client
const { decrypt } = buildClient()

/* Instantiate the KMS client with an explicit Region */
const client = new KMS({ region: 'us-west-2' })

/* Create a discovery filter */
const discoveryFilter = { partition: 'aws', accountIDs: ['111122223333'] }

/* Create an AWS KMS discovery keyring */
const mrkDiscoveryKeyring = new AwsKmsMrkAwareSymmetricDiscoveryKeyringNode({
    client,
    discoveryFilter,
  })

/* Decrypt your ciphertext */
const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(mrkDiscoveryKeyring, result)
```

Python

Verwenden Sie die Methode, um im Discovery-Modus mit einem Schlüssel für mehrere Regionen zu entschlüsseln. `MRKAwareDiscoveryAwsKmsMasterKeyProvider()`

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter mrk_aware_kms_provider.py im AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Repository unter. GitHub

```
# Decrypt in discovery mode with a multi-Region KMS key

# Instantiate the client
client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient()

# Create the discovery filter and specify the region
decrypt_kwargs = dict(
        discovery_filter=DiscoveryFilter(account_ids="111122223333",
 partition="aws"),
        discovery_region="us-west-2",
    )

# Use the multi-Region method to create the master key provider
# in discovery mode
mrk_discovery_key_provider =
 MRKAwareDiscoveryAwsKmsMasterKeyProvider(**decrypt_kwargs)

# Decrypt your ciphertext
plaintext, _ = client.decrypt(
        source=ciphertext,
        key_provider=mrk_discovery_key_provider
)
```

Auswahl einer Algorithmus-Suite

Die AWS Encryption SDK unterstützt mehrere symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungsalgorithmen zur Verschlüsselung Ihrer Datenschlüssel unter den von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüsseln. Wenn diese Datenschlüssel jedoch zur Verschlüsselung Ihrer Daten verwendet werden, wird AWS Encryption SDK standardmäßig eine empfohlene Algorithmussuite verwendet, die den AES-GCM-Algorithmus mit Schlüsselableitung, digitalen Signaturen und Schlüsselbindung verwendet. Obwohl die standardmäßige Algorithmussuite wahrscheinlich für die meisten Anwendungen geeignet ist, können Sie auch eine alternative

Algorithmussuite wählen. Einige Vertrauensmodelle würden beispielsweise durch eine Algorithmus-Suite ohne digitale Signaturen erfüllt. Hinweise zu den von der AWS Encryption SDK unterstützten Algorithmus-Suites finden Sie unterUnterstützte Algorithmus-Suiten in der AWS Encryption SDK.

Die folgenden Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie beim Verschlüsseln eine alternative Algorithmus-Suite auswählen. In diesen Beispielen wird eine empfohlene AES-GCM-Algorithmussuite mit Schlüsselableitung und Schlüsselzusage ausgewählt, jedoch ohne digitale Signaturen. Wenn Sie mit einer Algorithmus-Suite verschlüsseln, die keine digitalen Signaturen enthält, verwenden Sie beim Entschlüsseln den Entschlüsselungsmodus „Nur ohne Vorzeichen“. Dieser Modus schlägt fehl, wenn er auf einen signierten Chiffretext trifft, und ist vor allem bei der Streaming-Entschlüsselung nützlich.

C

Um eine alternative Algorithmus-Suite in der anzugeben AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, müssen Sie explizit ein CMM erstellen. Verwenden Sie dann die `aws_cryptosdk_default_cmm_set_alg_id` mit dem CMM und der ausgewählten Algorithmus-Suite.

```
/* Specify an algorithm suite without signing */

/* Load error strings for debugging */
aws_cryptosdk_load_error_strings();

/* Construct an AWS KMS keyring */
struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(key_arn);

/* To set an alternate algorithm suite, create an cryptographic
   materials manager (CMM) explicitly
 */
struct aws_cryptosdk_cmm *cmm =
 aws_cryptosdk_default_cmm_new(aws_default_allocator(), kms_keyring);
aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);

/* Specify the algorithm suite for the CMM */
aws_cryptosdk_default_cmm_set_alg_id(cmm, ALG_AES256_GCM_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY);

/* Construct the session with the CMM,
   then release the CMM reference
 */
struct aws_cryptosdk_session *session = aws_cryptosdk_session_new_from_cmm_2(alloc,
 AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT, cmm);
```

```
aws_cryptosdk_cmm_release(cmm);

/* Encrypt the data
   Use aws_cryptosdk_session_process_full with non-streaming data
 */
if (AWS_OP_SUCCESS != aws_cryptosdk_session_process_full(
                          session,
                          ciphertext,
                          ciphertext_buf_sz,
                          &ciphertext_len,
                          plaintext,
                          plaintext_len)) {
    aws_cryptosdk_session_destroy(session);
    return AWS_OP_ERR;
}
```

Verwenden Sie beim Entschlüsseln von Daten, die ohne digitale Signaturen verschlüsselt wurden. `AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT_UNSIGNED` Dies führt dazu, dass die Entschlüsselung fehlschlägt, wenn signierter Chiffretext gefunden wird.

```
/* Decrypt unsigned streaming data */

/* Load error strings for debugging */
aws_cryptosdk_load_error_strings();

/* Construct an AWS KMS keyring */
struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(key_arn);

/* Create a session for decrypting with the AWS KMS keyring
   Then release the keyring reference
 */
struct aws_cryptosdk_session *session =

 aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(alloc, AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT_UNSIGNED,
 kms_keyring);
aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);

if (!session) {
    return AWS_OP_ERR;
}

/* Limit encrypted data keys */
```

```
aws_cryptosdk_session_set_max_encrypted_data_keys(session, 1);

/* Decrypt
   Use aws_cryptosdk_session_process_full with non-streaming data
 */
    if (AWS_OP_SUCCESS != aws_cryptosdk_session_process_full(
                          session,
                          plaintext,
                          plaintext_buf_sz,
                          &plaintext_len,
                          ciphertext,
                          ciphertext_len)) {
    aws_cryptosdk_session_destroy(session);
    return AWS_OP_ERR;
}
```

C# / .NET

Um eine alternative Algorithmus-Suite in AWS Encryption SDK für.NET anzugeben, geben Sie die `AlgorithmSuiteId` Eigenschaft eines Objekts an. EncryptInput Die AWS Encryption SDK für .NET enthält Konstanten, anhand derer Sie Ihre bevorzugte Algorithmussuite identifizieren können.

AWS Encryption SDK Für .NET gibt es keine Methode zur Erkennung von signiertem Chiffretext bei der Streaming-Entschlüsselung, da diese Bibliothek keine Streaming-Daten unterstützt.

```
// Specify an algorithm suite without signing

// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var encryptionSdk = AwsEncryptionSdkFactory.CreateDefaultAwsEncryptionSdk();
var materialProviders =

 AwsCryptographicMaterialProvidersFactory.CreateDefaultAwsCryptographicMaterialProviders();

// Create the keyring
var keyringInput = new CreateAwsKmsKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    KmsKeyId = keyArn
};
var keyring = materialProviders.CreateAwsKmsKeyring(keyringInput);

// Encrypt your plaintext data
```

```
var encryptInput = new EncryptInput
{
    Plaintext = plaintext,
    Keyring = keyring,
    AlgorithmSuiteId = AlgorithmSuiteId.ALG_AES_256_GCM_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY
};
var encryptOutput = encryptionSdk.Encrypt(encryptInput);
```

AWS Encryption CLI

Bei der Verschlüsselung der `hello.txt` Datei verwendet dieses Beispiel den `--algorithm` Parameter, um eine Algorithmussuite ohne digitale Signaturen anzugeben.

```
# Specify an algorithm suite without signing

# To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid value.
$ keyArn=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

$ aws-encryption-cli --encrypt \
                     --input hello.txt \
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
                     --algorithm AES_256_GCM_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt \
                     --output hello.txt.encrypted \
                     --decode
```

Bei der Entschlüsselung verwendet dieses Beispiel den `--decrypt-unsigned` Parameter. Dieser Parameter wird empfohlen, um sicherzustellen, dass Sie unsignierten Chiffretext entschlüsseln, insbesondere mit der CLI, die immer Eingabe und Ausgabe streamt.

```
# Decrypt unsigned streaming data

# To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid value.
$ keyArn=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

$ aws-encryption-cli --decrypt-unsigned \
                     --input hello.txt.encrypted \
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
                     --max-encrypted-data-keys 1 \
                     --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt \
                     --encryption-context purpose=test \
```

```
                    --metadata-output ~/metadata \
                    --output .
```

Java

Verwenden Sie die Methode, um eine alternative Algorithmus-Suite anzugeben. `AwsCrypto.builder().withEncryptionAlgorithm()` Dieses Beispiel spezifiziert eine alternative Algorithmussuite ohne digitale Signaturen.

```
// Specify an algorithm suite without signing

// Instantiate the client
AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
    .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
    .withEncryptionAlgorithm(CryptoAlgorithm.ALG_AES_256_GCM_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY)
    .build();

String awsKmsKey = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

// Create a master key provider in strict mode
KmsMasterKeyProvider masterKeyProvider = KmsMasterKeyProvider.builder()
    .buildStrict(awsKmsKey);

// Create an encryption context to identify this ciphertext
        Map<String, String> encryptionContext = Collections.singletonMap("Example",
 "FileStreaming");

// Encrypt your plaintext data
CryptoResult<byte[], KmsMasterKey> encryptResult = crypto.encryptData(
    masterKeyProvider,
    sourcePlaintext,
    encryptionContext);
byte[] ciphertext = encryptResult.getResult();
```

Verwenden Sie beim Streamen von Daten zur Entschlüsselung diese `createUnsignedMessageDecryptingStream()` Methode, um sicherzustellen, dass der gesamte Chiffretext, den Sie entschlüsseln, nicht signiert ist.

```
// Decrypt unsigned streaming data

// Instantiate the client
```

```
AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
  .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
  .withMaxEncryptedDataKeys(1)
  .build();

// Create a master key provider in strict mode
String awsKmsKey = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";
KmsMasterKeyProvider masterKeyProvider = KmsMasterKeyProvider.builder()
  .buildStrict(awsKmsKey);

// Decrypt the encrypted message
FileInputStream in = new FileInputStream(srcFile + ".encrypted");
CryptoInputStream<KmsMasterKey> decryptingStream =
 crypto.createUnsignedMessageDecryptingStream(masterKeyProvider, in);

// Return the plaintext data
// Write the plaintext data to disk
FileOutputStream out = new FileOutputStream(srcFile + ".decrypted");
IOUtils.copy(decryptingStream, out);
decryptingStream.close();
```

JavaScript Browser

Um eine alternative Algorithmussuite anzugeben, verwenden Sie den `suiteId` Parameter mit einem Enum-Wert. `AlgorithmSuiteIdentifier`

```
// Specify an algorithm suite without signing

// Instantiate the client
const { encrypt } = buildClient( CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT )

// Specify a KMS key
const generatorKeyId = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

// Create a keyring with the KMS key
const keyring = new KmsKeyringBrowser({ generatorKeyId })

// Encrypt your plaintext data
const { result } = await encrypt(keyring, cleartext, { suiteId:
 AlgorithmSuiteIdentifier.ALG_AES256_GCM_IV12_TAG16_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY,
 encryptionContext: context, })
```

Verwenden Sie beim Entschlüsseln die `decrypt` Standardmethode. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript hat im Browser keinen `decrypt-unsigned` Modus, weil der Browser kein Streaming unterstützt.

```
// Decrypt unsigned streaming data

// Instantiate the client
const { decrypt } = buildClient( CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT )

// Create a keyring with the same KMS key used to encrypt
const generatorKeyId = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";
const keyring = new KmsKeyringBrowser({ generatorKeyId })

// Decrypt the encrypted message
const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(keyring, ciphertextMessage)
```

JavaScript Node.js

Um eine alternative Algorithmus-Suite anzugeben, verwenden Sie den `suiteId` Parameter mit einem `AlgorithmSuiteIdentifier` Enum-Wert.

```
// Specify an algorithm suite without signing

// Instantiate the client
const { encrypt } = buildClient( CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT )

// Specify a KMS key
const generatorKeyId = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

// Create a keyring with the KMS key
const keyring = new KmsKeyringNode({ generatorKeyId })

// Encrypt your plaintext data
const { result } = await encrypt(keyring, cleartext, { suiteId:
 AlgorithmSuiteIdentifier.ALG_AES256_GCM_IV12_TAG16_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY,
 encryptionContext: context, })
```

Verwenden decryptUnsignedMessage Sie Stream, wenn Sie Daten entschlüsseln, die ohne digitale Signaturen verschlüsselt wurden. Diese Methode schlägt fehl, wenn sie auf signierten Chiffretext trifft.

```
// Decrypt unsigned streaming data

// Instantiate the client
const { decryptUnsignedMessageStream } =
 buildClient( CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT )

// Create a keyring with the same KMS key used to encrypt
const generatorKeyId = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";
const keyring = new KmsKeyringNode({ generatorKeyId })

// Decrypt the encrypted message
const outputStream =
 createReadStream(filename) .pipe(decryptUnsignedMessageStream(keyring))
```

Python

Um einen alternativen Verschlüsselungsalgorithmus anzugeben, verwenden Sie den `algorithm` Parameter mit einem `Algorithm` Enum-Wert.

```
# Specify an algorithm suite without signing

# Instantiate a client
client =
 aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_R
                                                    max_encrypted_data_keys=1)

# Create a master key provider in strict mode
aws_kms_key = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab"
aws_kms_strict_master_key_provider = StrictAwsKmsMasterKeyProvider(
        key_ids=[aws_kms_key]
)

# Encrypt the plaintext using an alternate algorithm suite
ciphertext, encrypted_message_header = client.encrypt(
    algorithm=Algorithm.AES_256_GCM_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY, source=source_plaintext,
 key_provider=kms_key_provider
)
```

Verwenden Sie beim Entschlüsseln von Nachrichten, die ohne digitale Signaturen verschlüsselt wurden, den `decrypt-unsigned` Streaming-Modus, insbesondere beim Entschlüsseln während des Streamings.

```
# Decrypt unsigned streaming data

# Instantiate the client
client =
 aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_R
                                                    max_encrypted_data_keys=1)

# Create a master key provider in strict mode
aws_kms_key = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab"
aws_kms_strict_master_key_provider = StrictAwsKmsMasterKeyProvider(
        key_ids=[aws_kms_key]
)

# Decrypt with decrypt-unsigned
with open(ciphertext_filename, "rb") as ciphertext, open(cycled_plaintext_filename,
 "wb") as plaintext:
    with client.stream(mode="decrypt-unsigned",
                       source=ciphertext,
                       key_provider=master_key_provider) as decryptor:
        for chunk in decryptor:
            plaintext.write(chunk)

# Verify that the encryption context
assert all(
   pair in decryptor.header.encryption_context.items() for pair in
 encryptor.header.encryption_context.items()
)
return ciphertext_filename, cycled_plaintext_filename
```

Rust

Um eine alternative Algorithmus-Suite AWS Encryption SDK für Rust anzugeben, geben Sie die `algorithm_suite_id` Eigenschaft in Ihrer Verschlüsselungsanfrage an.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;
```

```
// Define the key namespace and key name
let key_namespace: &str = "HSM_01";
let key_name: &str = "AES_256_012";

// Optional: Create an encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create Raw AES keyring
let raw_aes_keyring = mpl
    .create_raw_aes_keyring()
    .key_name(key_name)
    .key_namespace(key_namespace)
    .wrapping_key(aws_smithy_types::Blob::new(AESWrappingKey))
    .wrapping_alg(AesWrappingAlg::AlgAes256GcmIv12Tag16)
    .send()
    .await?;

// Encrypt your plaintext data
let plaintext = example_data.as_bytes();

let encryption_response = esdk_client.encrypt()
    .plaintext(plaintext)
    .keyring(raw_aes_keyring.clone())
    .encryption_context(encryption_context.clone())
    .algorithm_suite_id(AlgAes256GcmHkdfSha512CommitKey)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"
```

```
 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
)
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Define the key namespace and key name
var keyNamespace = "HSM_01"
var keyName = "AES_256_012"

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create Raw AES keyring
aesKeyRingInput := mpltypes.CreateRawAesKeyringInput{
    KeyName:      keyName,
    KeyNamespace: keyNamespace,
    WrappingKey:  key,
    WrappingAlg:  mpltypes.AesWrappingAlgAlgAes256GcmIv12Tag16,
}
aesKeyring, err := matProv.CreateRawAesKeyring(context.Background(),
 aesKeyRingInput)
```

```
if err != nil {
    panic(err)
}

// Encrypt your plaintext data
algorithmSuiteId := mpltypes.ESDKAlgorithmSuiteIdAlgAes256GcmHkdfSha512CommitKey
res, err := encryptionClient.Encrypt(context.Background(), esdktypes.EncryptInput{
    Plaintext:         []byte(exampleText),
    EncryptionContext: encryptionContext,
    Keyring:           aesKeyring,
    AlgorithmSuiteId:  &algorithmSuiteId,
})
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel

Sie können die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht einschränken. Diese bewährte Methode kann Ihnen helfen, einen falsch konfigurierten Schlüsselbund beim Verschlüsseln oder einen bösartigen Chiffretext beim Entschlüsseln zu erkennen. Es verhindert auch unnötige, teure und potenziell erschöpfende Zugriffe auf Ihre Schlüsselinfrastruktur. Die Einschränkung verschlüsselter Datenschlüssel ist am wertvollsten, wenn Sie Nachrichten aus einer nicht vertrauenswürdigen Quelle entschlüsseln.

Obwohl die meisten verschlüsselten Nachrichten einen verschlüsselten Datenschlüssel für jeden bei der Verschlüsselung verwendeten Umschließungsschlüssel haben, kann eine verschlüsselte Nachricht bis zu 65.535 verschlüsselte Datenschlüssel enthalten. Ein böswilliger Akteur könnte eine verschlüsselte Nachricht mit Tausenden von verschlüsselten Datenschlüsseln erstellen, von denen keiner entschlüsselt werden kann. In der Folge AWS Encryption SDK würde versucht werden, jeden verschlüsselten Datenschlüssel zu entschlüsseln, bis alle verschlüsselten Datenschlüssel in der Nachricht aufgebraucht sind.

Verwenden Sie den `MaxEncryptedDataKeys` Parameter, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel einzuschränken. Dieser Parameter ist ab Version 1.9 für alle unterstützten Programmiersprachen verfügbar. x und 2.2. x der AWS Encryption SDK. Es ist optional und gültig beim Verschlüsseln und Entschlüsseln. In den folgenden Beispielen werden Daten entschlüsselt, die

mit drei verschiedenen Wrapping-Schlüsseln verschlüsselt wurden. Der `MaxEncryptedDataKeys` Wert ist auf 3 festgelegt.

C

```
/* Load error strings for debugging */
aws_cryptosdk_load_error_strings();

/* Construct an AWS KMS keyring */
struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
      Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(key_arn1, { key_arn2, key_arn3 });

/* Create a session */
struct aws_cryptosdk_session *session =
    aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(alloc, AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT,
 kms_keyring);
aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);

/* Limit encrypted data keys */
aws_cryptosdk_session_set_max_encrypted_data_keys(session, 3);

/* Decrypt */
size_t ciphertext_consumed_output;
aws_cryptosdk_session_process(session,
    plaintext_output,
    plaintext_buf_sz_output,
    &plaintext_len_output,
    ciphertext_input,
    ciphertext_len_input,
    &ciphertext_consumed_output);
assert(aws_cryptosdk_session_is_done(session));
assert(ciphertext_consumed == ciphertext_len);
```

C# / .NET

Um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel im AWS Encryption SDK für .NET einzuschränken, instanziieren Sie einen Client für AWS Encryption SDK für.NET und setzen Sie seinen optionalen `MaxEncryptedDataKeys` Parameter auf den gewünschten Wert. Rufen Sie dann die `Decrypt()` Methode auf der AWS Encryption SDK konfigurierten Instanz auf.

```
// Decrypt with limited data keys
```

```
// Instantiate the material providers
var materialProviders =

 AwsCryptographicMaterialProvidersFactory.CreateDefaultAwsCryptographicMaterialProviders();

// Configure the commitment policy on the AWS Encryption SDK instance
var config = new AwsEncryptionSdkConfig
{
    MaxEncryptedDataKeys = 3
};
var encryptionSdk = AwsEncryptionSdkFactory.CreateAwsEncryptionSdk(config);

// Create the keyring
string keyArn = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";
var createKeyringInput = new CreateAwsKmsKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    KmsKeyId = keyArn
};
var decryptKeyring = materialProviders.CreateAwsKmsKeyring(createKeyringInput);

// Decrypt the ciphertext
var decryptInput = new DecryptInput
{
    Ciphertext = ciphertext,
    Keyring = decryptKeyring
};
var decryptOutput = encryptionSdk.Decrypt(decryptInput);
```

AWS Encryption CLI

```
# Decrypt with limited encrypted data keys

$ aws-encryption-cli --decrypt \
    --input hello.txt.encrypted \
    --wrapping-keys key=$key_arn1 key=$key_arn2 key=$key_arn3 \
    --buffer \
    --max-encrypted-data-keys 3 \
    --encryption-context purpose=test \
    --metadata-output ~/metadata \
    --output .
```

Java

```
// Construct a client with limited encrypted data keys
final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
  .withMaxEncryptedDataKeys(3)
  .build();

// Create an AWS KMS master key provider
final KmsMasterKeyProvider keyProvider = KmsMasterKeyProvider.builder()
      .buildStrict(keyArn1, keyArn2, keyArn3);

// Decrypt
final CryptoResult<byte[], KmsMasterKey> decryptResult =
 crypto.decryptData(keyProvider, ciphertext)
```

JavaScript Browser

```
// Construct a client with limited encrypted data keys
const { encrypt, decrypt } = buildClient({ maxEncryptedDataKeys: 3 })

declare const credentials: {
  accessKeyId: string
  secretAccessKey: string
  sessionToken: string
}
const clientProvider = getClient(KMS, {
  credentials: { accessKeyId, secretAccessKey, sessionToken }
})

// Create an AWS KMS keyring
const keyring = new KmsKeyringBrowser({
  clientProvider,
  keyIds: [keyArn1, keyArn2, keyArn3],
})

// Decrypt
const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(keyring, ciphertext)
```

JavaScript Node.js

```
// Construct a client with limited encrypted data keys
const { encrypt, decrypt } = buildClient({ maxEncryptedDataKeys: 3 })
```

```
// Create an AWS KMS keyring
const keyring = new KmsKeyringBrowser({
  keyIds: [keyArn1, keyArn2, keyArn3],
})

// Decrypt
const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(keyring, ciphertext)
```

Python

```
# Instantiate a client with limited encrypted data keys
client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(max_encrypted_data_keys=3)

# Create an AWS KMS master key provider
master_key_provider = aws_encryption_sdk.StrictAwsKmsMasterKeyProvider(
    key_ids=[key_arn1, key_arn2, key_arn3])

# Decrypt
plaintext, header = client.decrypt(source=ciphertext,
 key_provider=master_key_provider)
```

Rust

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client with limited encrypted data keys
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder()
                    .max_encrypted_data_keys(max_encrypted_data_keys)
                    .build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Define the key namespace and key name
let key_namespace: &str = "HSM_01";
let key_name: &str = "AES_256_012";

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

//  Generate `max_encrypted_data_keys` raw AES keyrings to use with your keyring
let mut raw_aes_keyrings: Vec<KeyringRef> = vec![];

assert!(max_encrypted_data_keys > 0, "max_encrypted_data_keys MUST be greater than
 0");
```

```
let mut i = 0;
while i < max_encrypted_data_keys {
    let aes_key_bytes = generate_aes_key_bytes();

    let raw_aes_keyring = mpl
        .create_raw_aes_keyring()
        .key_name(key_name)
        .key_namespace(key_namespace)
        .wrapping_key(aes_key_bytes)
        .wrapping_alg(AesWrappingAlg::AlgAes256GcmIv12Tag16)
        .send()
        .await?;

    raw_aes_keyrings.push(raw_aes_keyring);
    i += 1;
}

// Create a Multi Keyring with `max_encrypted_data_keys` AES Keyrings
let generator_keyring = raw_aes_keyrings.remove(0);

let multi_keyring = mpl
    .create_multi_keyring()
    .generator(generator_keyring)
    .child_keyrings(raw_aes_keyrings)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client with limited encrypted data keys
```

```
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{
    MaxEncryptedDataKeys: &maxEncryptedDataKeys,
})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Define the key namespace and key name
var keyNamespace = "HSM_01"
var keyName = "RSA_2048_06"

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

//  Generate `maxEncryptedDataKeys` raw AES keyrings to use with your keyring
rawAESKeyrings := make([]mpltypes.IKeyring, 0, maxEncryptedDataKeys)
var i int64 = 0
for i < maxEncryptedDataKeys {
    key, err := generate256KeyBytesAES()
 if err != nil {
  panic(err)
 }
    aesKeyRingInput := mpltypes.CreateRawAesKeyringInput{
  KeyName:      keyName,
  KeyNamespace: keyNamespace,
  WrappingKey:  key,
  WrappingAlg:  mpltypes.AesWrappingAlgAlgAes256GcmIv12Tag16,
 }
 aesKeyring, err := matProv.CreateRawAesKeyring(context.Background(),
 aesKeyRingInput)
    if err != nil {
  panic(err)
 }
    rawAESKeyrings = append(rawAESKeyrings, aesKeyring)
    i++
}

// Create a Multi Keyring with `max_encrypted_data_keys` AES Keyrings
createMultiKeyringInput := mpltypes.CreateMultiKeyringInput{
    Generator:     rawAESKeyrings[0],
    ChildKeyrings: rawAESKeyrings[1:],
```

```
}
multiKeyring, err := matProv.CreateMultiKeyring(context.Background(),
 createMultiKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Einen Discovery-Filter erstellen

Beim Entschlüsseln von Daten, die mit KMS-Schlüsseln verschlüsselt wurden, hat es sich bewährt, im strikten Modus zu entschlüsseln, d. h., die verwendeten Wrapping-Schlüssel auf die von Ihnen angegebenen zu beschränken. Bei Bedarf können Sie jedoch auch im Discovery-Modus entschlüsseln, in dem Sie keine Umschließungsschlüssel angeben. In diesem Modus AWS KMS kann der verschlüsselte Datenschlüssel mithilfe des KMS-Schlüssels, mit dem er verschlüsselt wurde, entschlüsselt werden, unabhängig davon, wem dieser KMS-Schlüssel gehört oder wer Zugriff darauf hat.

Wenn Sie im Discovery-Modus entschlüsseln müssen, empfehlen wir, immer einen Discovery-Filter zu verwenden, der die KMS-Schlüssel, die verwendet werden können, auf diejenigen beschränkt, die sich in einer bestimmten Partition befinden AWS-Konto . Der Discovery-Filter ist optional, hat sich aber bewährt.

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um den Partitionswert für Ihren Discovery-Filter zu ermitteln.

Region	Partition
AWS-Regionen	`aws`
Regionen in China	`aws-cn`
AWS GovCloud (US) Regions	`aws-us-gov`

Die Beispiele in diesem Abschnitt zeigen, wie Sie einen Discovery-Filter erstellen. Bevor Sie den Code verwenden, ersetzen Sie die Beispielwerte durch gültige Werte für die Partition AWS-Konto und.

C

Vollständige Beispiele finden Sie in der Datei kms_discovery.cpp in der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C.

```
/* Create a discovery filter for an AWS account and partition */

const char *account_id = "111122223333";
const char *partition = "aws";
const std::shared_ptr<Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::DiscoveryFilter> discovery_filter
 =

 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::DiscoveryFilter::Builder(partition).AddAccount(account_id).Buil
```

C# / .NET

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter DiscoveryFilterExample.cs im AWS Encryption SDK für.NET.

```
// Create a discovery filter for an AWS account and partition

List<string> account = new List<string> { "111122223333" };

DiscoveryFilter exampleDiscoveryFilter = new DiscoveryFilter()
{
    AccountIds = account,
    Partition = "aws"
}
```

AWS Encryption CLI

```
# Decrypt in discovery mode with a discovery filter

$ aws-encryption-cli --decrypt \
                     --input hello.txt.encrypted \
                     --wrapping-keys discovery=true \
                                     discovery-account=111122223333 \
                                     discovery-partition=aws \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --max-encrypted-data-keys 1 \
                     --buffer \
```

```
                        --output .
```

Java

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter DiscoveryDecryptionExample.java in der. AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java

```
// Create a discovery filter for an AWS account and partition

DiscoveryFilter discoveryFilter = new DiscoveryFilter("aws", 111122223333);
```

JavaScript (Node and Browser)

Vollständige Beispiele finden Sie unter kms_filtered_discovery.ts (Node.js) und kms_multi_region_discovery.ts (Browser) im. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript

```
/* Create a discovery filter for an AWS account and partition */
const discoveryFilter = {
  accountIDs: ['111122223333'],
  partition: 'aws',
}
```

Python

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python discovery_kms_provider.py in der.

```
# Create the discovery filter and specify the region
decrypt_kwargs = dict(
        discovery_filter=DiscoveryFilter(account_ids="111122223333",
 partition="aws"),
        discovery_region="us-west-2",
    )
```

Rust

```
let discovery_filter = DiscoveryFilter::builder()
    .account_ids(vec![111122223333.to_string()])
    .partition("aws".to_string())
    .build()?;
```

Go

```
import (
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
)

discoveryFilter := mpltypes.DiscoveryFilter{
    AccountIds: []string{111122223333},
    Partition:  "aws",
}
```

Konfiguration des erforderlichen Verschlüsselungskontextes (CMM)

Sie können den erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM verwenden, um Verschlüsselungskontexte für Ihre kryptografischen Operationen vorzuschreiben. Ein Verschlüsselungskontext ist ein Satz nicht geheimer Schlüssel-Wert-Paare. Der Verschlüsselungskontext ist kryptografisch an die verschlüsselten Daten gebunden, sodass derselbe Verschlüsselungskontext erforderlich ist, um das Feld zu entschlüsseln. Wenn Sie den erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM verwenden, können Sie einen oder mehrere erforderliche Verschlüsselungskontextschlüssel (erforderliche Schlüssel) angeben, die in allen Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsaufrufen enthalten sein müssen.

> **Note**
>
> Der erforderliche Verschlüsselungskontext CMM wird nur von den folgenden Versionen unterstützt:
>
> - Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
> - Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET
> - Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird.
> - Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go
>
> Wenn Sie Daten mit dem erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM verschlüsseln, können Sie sie nur mit einer dieser unterstützten Versionen entschlüsseln.

Beim Verschlüsseln AWS Encryption SDK wird überprüft, ob alle erforderlichen Verschlüsselungskontextschlüssel in dem von Ihnen angegebenen Verschlüsselungskontext enthalten sind. Das AWS Encryption SDK signiert die von Ihnen angegebenen Verschlüsselungskontexte. Nur die Schlüssel-Wert-Paare, bei denen es sich nicht um erforderliche Schlüssel handelt, werden serialisiert und im Klartext-Format im Header der verschlüsselten Nachricht gespeichert, die der Verschlüsselungsvorgang zurückgibt.

Beim Entschlüsseln müssen Sie einen Verschlüsselungskontext angeben, der alle Schlüssel-Wert-Paare enthält, die die erforderlichen Schlüssel darstellen. Der AWS Encryption SDK verwendet diesen Verschlüsselungskontext und die im Header der verschlüsselten Nachricht gespeicherten Schlüssel-Wert-Paare, um den ursprünglichen Verschlüsselungskontext zu rekonstruieren, den Sie beim Verschlüsselungsvorgang angegeben haben. Wenn der ursprüngliche Verschlüsselungskontext AWS Encryption SDK nicht rekonstruiert werden kann, schlägt der Entschlüsselungsvorgang fehl. Wenn Sie ein Schlüssel-Wert-Paar angeben, das den erforderlichen Schlüssel mit einem falschen Wert enthält, kann die verschlüsselte Nachricht nicht entschlüsselt werden. Sie müssen dasselbe Schlüssel-Wert-Paar angeben, das bei Encrypt angegeben wurde.

> **Important**
>
> Überlegen Sie sich sorgfältig, welche Werte Sie für die erforderlichen Schlüssel in Ihrem Verschlüsselungskontext wählen. Sie müssen in der Lage sein, dieselben Schlüssel und die entsprechenden Werte beim Entschlüsseln erneut anzugeben. Wenn Sie die erforderlichen Schlüssel nicht reproduzieren können, kann die verschlüsselte Nachricht nicht entschlüsselt werden.

In den folgenden Beispielen wird ein AWS KMS Schlüsselbund mit dem erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM initialisiert.

C# / .NET

```
var encryptionContext = new Dictionary<string, string>()
{
    {"encryption", "context"},
    {"is not", "secret"},
    {"but adds", "useful metadata"},
    {"that can help you", "be confident that"},
    {"the data you are handling", "is what you think it is"}
};
```

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

// Instantiate the keyring input object
var createKeyringInput = new CreateAwsKmsKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    KmsKeyId = kmsKey
};

// Create the keyring
var kmsKeyring = mpl.CreateAwsKmsKeyring(createKeyringInput);

var createCMMInput = new CreateRequiredEncryptionContextCMMInput
{
    UnderlyingCMM = mpl.CreateDefaultCryptographicMaterialsManager(new
 CreateDefaultCryptographicMaterialsManagerInput{Keyring = kmsKeyring}),
    // If you pass in a keyring but no underlying cmm, it will result in a failure
 because only cmm is supported.
    RequiredEncryptionContextKeys = new List<string>(encryptionContext.Keys)
};

// Create the required encryption context CMM
var requiredEcCMM = mpl.CreateRequiredEncryptionContextCMM(createCMMInput);
```

Java

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK
final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
        .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
        .build();

// Create your encryption context
final Map<String, String> encryptionContext = new HashMap<>();
encryptionContext.put("encryption", "context");
encryptionContext.put("is not", "secret");
encryptionContext.put("but adds", "useful metadata");
encryptionContext.put("that can help you", "be confident that");
encryptionContext.put("the data you are handling", "is what you think it is");

// Create a list of required encryption contexts
```

```
final List<String> requiredEncryptionContextKeys = Arrays.asList("encryption",
 "context");

// Create the keyring
final MaterialProviders materialProviders = MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
        .build();
final CreateAwsKmsKeyringInput keyringInput = CreateAwsKmsKeyringInput.builder()
        .kmsKeyId(keyArn)
        .kmsClient(KmsClient.create())
        .build();
IKeyring kmsKeyring = materialProviders.CreateAwsKmsKeyring(keyringInput);

// Create the required encryption context CMM
ICryptographicMaterialsManager cmm =
    materialProviders.CreateDefaultCryptographicMaterialsManager(
        CreateDefaultCryptographicMaterialsManagerInput.builder()
            .keyring(kmsKeyring)
            .build()
    );
ICryptographicMaterialsManager requiredCMM =
    materialProviders.CreateRequiredEncryptionContextCMM(
        CreateRequiredEncryptionContextCMMInput.builder()
            .requiredEncryptionContextKeys(requiredEncryptionContextKeys)
            .underlyingCMM(cmm)
            .build()
        );
```

Python

Um das CMM AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python mit dem erforderlichen Verschlüsselungskontext zu verwenden, müssen Sie auch die Material Providers Library (MPL) verwenden.

```
# Instantiate the AWS Encryption SDK client
client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(
    commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

# Create your encryption context
encryption_context: Dict[str, str] = {
    "key1": "value1",
    "key2": "value2",
```

```
    "requiredKey1": "requiredValue1",
    "requiredKey2": "requiredValue2"
}

# Create a list of required encryption context keys
required_encryption_context_keys: List[str] = ["requiredKey1", "requiredKey2"]

# Instantiate the material providers library
mpl: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Create the AWS KMS keyring
 keyring_input: CreateAwsKmsKeyringInput = CreateAwsKmsKeyringInput(
    kms_key_id=kms_key_id,
    kms_client=boto3.client('kms', region_name="us-west-2")
)
kms_keyring: IKeyring = mpl.create_aws_kms_keyring(keyring_input)

# Create the required encryption context CMM
underlying_cmm: ICryptographicMaterialsManager = \
    mpl.create_default_cryptographic_materials_manager(
        CreateDefaultCryptographicMaterialsManagerInput(
            keyring=kms_keyring
        )
    )

required_ec_cmm: ICryptographicMaterialsManager = \
    mpl.create_required_encryption_context_cmm(
        CreateRequiredEncryptionContextCMMInput(
            required_encryption_context_keys=required_encryption_context_keys,
            underlying_cmm=underlying_cmm,
        )
    )
```

Rust

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Create an AWS KMS client
```

```
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
let kms_client = aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config);

// Create your encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("key1".to_string(), "value1".to_string()),
    ("key2".to_string(), "value2".to_string()),
    ("requiredKey1".to_string(), "requiredValue1".to_string()),
    ("requiredKey2".to_string(), "requiredValue2".to_string()),
]);

// Create a list of required encryption context keys
let required_encryption_context_keys: Vec<String> = vec![
    "requiredKey1".to_string(),
    "requiredKey2".to_string(),
];

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create the AWS KMS keyring
let kms_keyring = mpl
    .create_aws_kms_keyring()
    .kms_key_id(kms_key_id)
    .kms_client(kms_client)
    .send()
    .await?;

kms_multi_keyring: IKeyring = mat_prov.create_aws_kms_multi_keyring(
    input=kms_multi_keyring_input
)

// Create the required encryption context CMM
let underlying_cmm = mpl
    .create_default_cryptographic_materials_manager()
    .keyring(kms_keyring)
    .send()
    .await?;

let required_ec_cmm = mpl
    .create_required_encryption_context_cmm()
    .underlying_cmm(underlying_cmm.clone())
```

```
    .required_encryption_context_keys(required_encryption_context_keys)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/kms"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS client
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    panic(err)
}
kmsClient := kms.NewFromConfig(cfg, func(o *kms.Options) {
    o.Region = defaultKmsKeyRegion
})

// Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
```

```
}

// Create a list of required encryption context keys
requiredEncryptionContextKeys := []string{}
requiredEncryptionContextKeys = append(requiredEncryptionContextKeys,
 "requiredKey1", "requiredKey2")

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create the AWS KMS keyring
awsKmsKeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsKeyringInput{
    KmsClient: kmsClient,
    KmsKeyId:  utils.GetDefaultKMSKeyId(),
}
awsKmsKeyring, err := matProv.CreateAwsKmsKeyring(context.Background(),
 awsKmsKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create the required encryption context CMM
underlyingCMM, err :=
 matProv.CreateDefaultCryptographicMaterialsManager(context.Background(),
 mpltypes.CreateDefaultCryptographicMaterialsManagerInput{Keyring: awsKmsKeyring})
if err != nil {
    panic(err)
}
requiredEncryptionContextInput := mpltypes.CreateRequiredEncryptionContextCMMInput{
    UnderlyingCMM: underlyingCMM,
    RequiredEncryptionContextKeys: requiredEncryptionContextKeys,
}
requiredEC, err := matProv.CreateRequiredEncryptionContextCMM(context.Background(),
 requiredEncryptionContextInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Festlegung einer Verpflichtungspolitik

Eine Commitment-Richtlinie ist eine Konfigurationseinstellung, die bestimmt, ob Ihre Anwendung mit Key Commitment ver- oder entschlüsselt wird. Das Verschlüsseln und Entschlüsseln mit Key Commitment ist eine bewährte Methode.AWS Encryption SDK

Die Festlegung und Anpassung Ihrer Verpflichtungsrichtlinie ist ein wichtiger Schritt bei der Migration von Versionen 1.7. x und frühere Versionen von AWS Encryption SDK auf Version 2.0. x und später. Dieser Fortschritt wird im Thema Migration ausführlich erklärt.

Der Standardwert der Verpflichtungsrichtlinie in den neuesten Versionen von AWS Encryption SDK (ab Version 2.0). x),`RequireEncryptRequireDecrypt`, ist für die meisten Situationen ideal. Wenn Sie jedoch Chiffretext entschlüsseln müssen, der ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurde, müssen Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie möglicherweise auf ändern. `RequireEncryptAllowDecrypt` Beispiele dafür, wie Sie in jeder Programmiersprache eine Commitment-Richtlinie einrichten, finden Sie unter. Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik

Arbeiten mit Streaming-Daten

Beachten Sie beim Streamen von Daten zur Entschlüsselung, dass der entschlüsselte Klartext AWS Encryption SDK zurückgibt, nachdem die Integritätsprüfungen abgeschlossen sind, aber bevor die digitale Signatur verifiziert wurde. Um sicherzustellen, dass Sie erst dann Klartext zurückgeben oder verwenden, wenn die Signatur verifiziert ist, empfehlen wir, den gestreamten Klartext zu puffern, bis der gesamte Entschlüsselungsprozess abgeschlossen ist.

Dieses Problem tritt nur auf, wenn Sie Chiffretext zur Entschlüsselung streamen und nur, wenn Sie eine Algorithmussuite verwenden, z. B. die Standard-Algorithmussuite, die digitale Signaturen enthält.

Um die Pufferung zu vereinfachen, enthalten einige AWS Encryption SDK Sprachimplementierungen, z. B. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript in Node.js, eine Pufferfunktion als Teil der Entschlüsselungsmethode. Die AWS Encryption CLI, die immer Eingabe und Ausgabe streamt, hat in Version 1.9 einen `--buffer` Parameter eingeführt. x und 2.2. x. In anderen Sprachimplementierungen können Sie vorhandene Pufferfunktionen verwenden. (AWS Encryption SDK Für .NET wird Streaming nicht unterstützt.)

Wenn Sie eine Algorithmus-Suite ohne digitale Signaturen verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die `decrypt-unsigned` Funktion in jeder Sprachimplementierung verwenden. Diese Funktion entschlüsselt Chiffretext, schlägt jedoch fehl, wenn signierter Chiffretext gefunden wird. Details hierzu finden Sie unter Auswahl einer Algorithmus-Suite.

Zwischenspeichern von Datenschlüsseln

Im Allgemeinen wird von der Wiederverwendung von Datenschlüsseln abgeraten, AWS Encryption SDK bietet jedoch eine Option zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln, die eine eingeschränkte Wiederverwendung von Datenschlüsseln ermöglicht. Durch das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln kann die Leistung einiger Anwendungen verbessert und die Anzahl der Zugriffe auf Ihre wichtige Infrastruktur reduziert werden. Bevor Sie das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln in der Produktion verwenden, passen Sie die Sicherheitsschwellenwerte an und testen Sie, ob die Vorteile die Nachteile der Wiederverwendung von Datenschlüsseln überwiegen.

Wichtige Geschäfte in der AWS Encryption SDK

In der AWS Encryption SDK ist ein Schlüsselspeicher eine Amazon DynamoDB-Tabelle, die hierarchische Daten speichert, die vom hierarchischen Schlüsselbund verwendet werden.AWS KMS Der Schlüsselspeicher trägt dazu bei, die Anzahl der Aufrufe zu reduzieren, die Sie tätigen müssen, um kryptografische Operationen mit AWS KMS dem hierarchischen Schlüsselbund durchzuführen.

Der Schlüsselspeicher bleibt erhalten und verwaltet die Zweigschlüssel, die der hierarchische Schlüsselbund für die Umschlagverschlüsselung und den Schutz von Datenverschlüsselungsschlüsseln verwendet. Der Schlüsselspeicher speichert den aktiven Branch-Schlüssel und alle vorherigen Versionen des Branch-Schlüssels. Der aktive Zweigschlüssel ist die neueste Version des Zweigschlüssels. Der hierarchische Schlüsselbund verwendet für jede Verschlüsselungsanforderung einen eindeutigen Datenverschlüsselungsschlüssel und verschlüsselt jeden Datenverschlüsselungsschlüssel mit einem eindeutigen Umschließungsschlüssel, der vom aktiven Filialschlüssel abgeleitet wird. Der hierarchische Schlüsselbund hängt von der Hierarchie ab, die zwischen aktiven Zweigschlüsseln und ihren abgeleiteten Umschließungsschlüsseln festgelegt wurde.

Terminologie und Konzepte von Key Stores

Key Store (Schlüsselspeicher)

: Die DynamoDB-Tabelle, die hierarchische Daten wie Verzweigungsschlüssel und Beacon-Schlüssel persistiert.

Root-Schlüssel

: Ein KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung, der die Branch- und Beacon-Schlüssel in Ihrem Schlüsselspeicher generiert und schützt.

Filialschlüssel

: Ein Datenschlüssel, der wiederverwendet wird, um einen eindeutigen Verpackungsschlüssel für die Umschlagverschlüsselung abzuleiten. Sie können mehrere Zweigschlüssel in einem Schlüsselspeicher erstellen, aber für jeden Zweigschlüssel kann jeweils nur eine aktive Version des Zweigschlüssels vorhanden sein. Der aktive Zweigschlüssel ist die neueste Version des Zweigschlüssels.

  Verzweigungsschlüssel werden AWS KMS keys mithilfe der GenerateDataKeyWithoutPlaintext Operation kms: abgeleitet.

Schlüssel umschließen

Ein eindeutiger Datenschlüssel, der zur Verschlüsselung des bei Verschlüsselungsvorgängen verwendeten Datenverschlüsselungsschlüssels verwendet wird.

Wrapping-Schlüssel werden von Zweigschlüsseln abgeleitet. Weitere Informationen zur Schlüsselableitung finden Sie unter Technische Details zum AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund.

Schlüssel zur Datenverschlüsselung

Ein Datenschlüssel, der bei Verschlüsselungsvorgängen verwendet wird. Der hierarchische Schlüsselbund verwendet für jede Verschlüsselungsanforderung einen eindeutigen Datenverschlüsselungsschlüssel.

Implementieren der geringsten Berechtigungen

Bei der Verwendung eines Schlüsselspeichers und AWS KMS hierarchischer Schlüsselbunde empfehlen wir, dass Sie dem Prinzip der geringsten Rechte folgen, indem Sie die folgenden Rollen definieren:

Schlüsselspeicher-Administrator

Schlüsselspeicheradministratoren sind für die Erstellung und Verwaltung des Schlüsselspeichers und der Filialschlüssel verantwortlich, die dieser speichert und schützt. Key-Store-Administratoren sollten die einzigen Benutzer mit Schreibberechtigungen für die Amazon DynamoDB-Tabelle sein, die als Ihr Schlüsselspeicher dient. Sie sollten die einzigen Benutzer sein, die Zugriff auf privilegierte Administratoroperationen wie `CreateKey`und haben. `VersionKey` Sie können diese Operationen nur ausführen, wenn Sie Ihre Schlüsselspeicher-Aktionen statisch konfigurieren.

`CreateKey`ist eine privilegierte Operation, die Ihrer Schlüsselspeicher-Zulassungsliste einen neuen KMS-Schlüssel-ARN hinzufügen kann. Mit diesem KMS-Schlüssel können neue aktive Zweigschlüssel erstellt werden. Wir empfehlen, den Zugriff auf diesen Vorgang einzuschränken, da ein KMS-Schlüssel, der einmal dem Zweigschlüsselspeicher hinzugefügt wurde, nicht gelöscht werden kann.

Schlüsselspeicher-Benutzer

In den meisten Anwendungsfällen interagiert der Schlüsselspeicher-Benutzer beim Verschlüsseln, Entschlüsseln, Signieren und Überprüfen von Daten nur über den hierarchischen Schlüsselbund mit dem Schlüsselspeicher. Daher benötigen sie nur Leseberechtigungen für die Amazon

DynamoDB-Tabelle, die als Ihr Schlüsselspeicher dient. Key-Store-Benutzer sollten nur Zugriff auf die Verwendungsvorgänge benötigen, die kryptografische Operationen ermöglichen, wie`GetActiveBranchKey`, und`GetBranchKeyVersion`. `GetBeaconKey` Sie benötigen keine Berechtigungen, um die von ihnen verwendeten Branch-Schlüssel zu erstellen oder zu verwalten.

Sie können Verwendungsvorgänge ausführen, wenn Ihre Schlüsselspeicher-Aktionen statisch konfiguriert sind oder wenn sie für die Erkennung konfiguriert sind. Sie können keine Administratoroperationen (`CreateKey`und`VersionKey`) ausführen, wenn Ihre Schlüsselspeicher-Aktionen für die Erkennung konfiguriert sind.

Wenn Ihr Filialschlüsselspeicheradministrator mehrere KMS-Schlüssel in Ihrem Zweigschlüsselspeicher zugelassen hat, empfehlen wir Ihren Schlüsselspeicher-Benutzern, ihre Schlüsselspeicher-Aktionen für die Erkennung so zu konfigurieren, dass ihr hierarchischer Schlüsselbund mehrere KMS-Schlüssel verwenden kann.

Einen Schlüsselspeicher erstellen

Bevor Sie Branch-Schlüssel erstellen oder einen AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund verwenden können, müssen Sie Ihren Schlüsselspeicher erstellen, eine Amazon DynamoDB-Tabelle, die Ihre Branch-Schlüssel verwaltet und schützt.

> **Important**
>
> Löschen Sie nicht die DynamoDB-Tabelle, in der Ihre Branch-Schlüssel gespeichert sind. Wenn Sie diese Tabelle löschen, können Sie keine Daten entschlüsseln, die mit dem hierarchischen Schlüsselbund verschlüsselt wurden.

Folgen Sie den Verfahren zum Erstellen einer Tabelle im Amazon DynamoDB Developer Guide und verwenden Sie dabei die folgenden erforderlichen Zeichenkettenwerte für den Partitionsschlüssel und den Sortierschlüssel.

	Partitionsschlüssel	Sortierschlüssel
Basistabelle	`branch-key-id`	`type`

Name des logischen Schlüsselspeichers

Bei der Benennung der DynamoDB-Tabelle, die als Schlüsselspeicher dient, ist es wichtig, den logischen Schlüsselspeicher-Namen, den Sie bei der Konfiguration Ihrer Schlüsselspeicheraktionen angeben, sorgfältig zu berücksichtigen. Der Name des logischen Schlüsselspeichers dient als Kennung für Ihren Schlüsselspeicher und kann nicht geändert werden, nachdem er ursprünglich vom ersten Benutzer definiert wurde. Sie müssen in Ihren Schlüsselspeicher-Aktionen immer denselben logischen Schlüsselspeicher-Namen angeben.

Es muss eine one-to-one Zuordnung zwischen dem DynamoDB-Tabellennamen und dem Namen des logischen Schlüsselspeichers bestehen. Der Name des logischen Schlüsselspeichers ist kryptografisch an alle in der Tabelle gespeicherten Daten gebunden, um DynamoDB-Wiederherstellungsvorgänge zu vereinfachen. Der Name des logischen Schlüsselspeichers kann sich zwar von Ihrem DynamoDB-Tabellennamen unterscheiden, wir empfehlen jedoch dringend, Ihren DynamoDB-Tabellennamen als logischen Schlüsselspeichername anzugeben. Falls sich Ihr Tabellenname nach dem Wiederherstellen Ihrer DynamoDB-Tabelle aus einer Sicherung ändert, kann der Name des logischen Schlüsselspeichers dem neuen DynamoDB-Tabellennamen zugeordnet werden, um sicherzustellen, dass der hierarchische Schlüsselbund weiterhin auf Ihren Schlüsselspeicher zugreifen kann.

Nehmen Sie keine vertraulichen oder sensiblen Informationen in den Namen Ihres logischen Schlüsselspeichers auf. Der Name des logischen Schlüsselspeichers wird in AWS KMS CloudTrail Ereignissen im Klartext als. `tablename`

Nächste Schritte

1. the section called “Schlüsselspeicheraktionen konfigurieren”
2. the section called “Erstellen Sie Zweigschlüssel”
3. Erstellen Sie einen AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund

Schlüsselspeicheraktionen konfigurieren

Schlüsselspeicher-Aktionen bestimmen, welche Operationen Ihre Benutzer ausführen können und wie ihr AWS KMS hierarchischer Schlüsselbund die KMS-Schlüssel verwendet, die in Ihrem Schlüsselspeicher zugelassen sind. Das AWS Encryption SDK unterstützt die folgenden Schlüsselspeicher-Aktionskonfigurationen.

Statisch

Wenn Sie Ihren Schlüsselspeicher statisch konfigurieren, kann der Schlüsselspeicher nur den KMS-Schlüssel verwenden, der dem KMS-Schlüssel-ARN zugeordnet ist, den Sie `kmsConfiguration` bei der Konfiguration Ihrer Schlüsselspeicheraktionen angeben. Eine Ausnahme wird ausgelöst, wenn beim Erstellen, Versionieren oder Abrufen eines Zweigschlüssels auf einen anderen KMS-Schlüssel-ARN gestoßen wird.

Sie können einen KMS-Schlüssel für mehrere Regionen in Ihrem angeben`kmsConfiguration`, aber der gesamte ARN des Schlüssels, einschließlich der Region, wird in den vom KMS-Schlüssel abgeleiteten Zweigschlüsseln beibehalten. Sie können keinen Schlüssel in einer anderen Region angeben. Sie müssen exakt denselben Schlüssel für mehrere Regionen angeben, damit die Werte übereinstimmen.

Wenn Sie Ihre Schlüsselspeicher-Aktionen statisch konfigurieren, können Sie Verwendungsvorgänge (`GetActiveBranchKey``GetBranchKeyVersion`,`GetBeaconKey`) und Verwaltungsvorgänge (`CreateKey`und`VersionKey`) ausführen. `CreateKey`ist eine privilegierte Operation, die Ihrer Schlüsselspeicher-Zulassungsliste einen neuen KMS-Schlüssel-ARN hinzufügen kann. Mit diesem KMS-Schlüssel können neue aktive Zweigschlüssel erstellt werden. Wir empfehlen, den Zugriff auf diesen Vorgang einzuschränken, da ein KMS-Schlüssel, der einmal dem Schlüsselspeicher hinzugefügt wurde, nicht gelöscht werden kann.

Erkennung

Wenn Sie Ihre Schlüsselspeicheraktionen für die Erkennung konfigurieren, kann der Schlüsselspeicher jeden AWS KMS key ARN verwenden, der in Ihrem Schlüsselspeicher zugelassen ist. Es wird jedoch eine Ausnahme ausgelöst, wenn ein KMS-Schlüssel mit mehreren Regionen gefunden wird und die Region im ARN des Schlüssels nicht mit der Region des verwendeten AWS KMS Clients übereinstimmt.

Wenn Sie Ihren Schlüsselspeicher für die Erkennung konfigurieren, können Sie keine administrativen Operationen wie `CreateKey` und `VersionKey` ausführen. Sie können nur die Verwendungsvorgänge ausführen, die Verschlüsselungs-, Entschlüsselungs-, Signierungs- und Überprüfungsvorgänge ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Implementieren der geringsten Berechtigungen”.

Konfigurieren Sie Ihre Schlüsselspeicher-Aktionen

Bevor Sie Ihre Schlüsselspeicher-Aktionen konfigurieren, stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Ermitteln Sie, welche Operationen Sie ausführen müssen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Implementieren der geringsten Berechtigungen”.
- Wählen Sie einen Namen für den logischen Schlüsselspeicher

  Es muss eine one-to-one Zuordnung zwischen dem DynamoDB-Tabellennamen und dem Namen des logischen Schlüsselspeichers bestehen. Der Name des logischen Schlüsselspeichers ist kryptografisch an alle in der Tabelle gespeicherten Daten gebunden, um DynamoDB-Wiederherstellungsvorgänge zu vereinfachen. Er kann nicht geändert werden, nachdem er ursprünglich vom ersten Benutzer definiert wurde. Sie müssen in Ihren Schlüsselspeicheraktionen immer denselben logischen Schlüsselspeicher-Namen angeben. Weitere Informationen finden Sie unter logical key store name.

Statische Konfiguration

Im folgenden Beispiel werden Schlüsselspeicheraktionen statisch konfiguriert. Sie müssen den Namen der DynamoDB-Tabelle angeben, die als Ihr Schlüsselspeicher dient, einen logischen Namen für den Schlüsselspeicher und den KMS-Schlüssel-ARN, der einen KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung identifiziert.

> **Note**
>
> Berücksichtigen Sie sorgfältig den KMS-Schlüssel-ARN, den Sie bei der statischen Konfiguration Ihres Schlüsselspeicherdienstes angeben. Der `CreateKey` Vorgang fügt den KMS-Schlüssel ARN zu Ihrer Zulassungsliste für den Branch Key Store hinzu. Sobald ein KMS-Schlüssel dem Branch-Schlüsselspeicher hinzugefügt wurde, kann er nicht gelöscht werden.

Java

```
final KeyStore keystore = KeyStore.builder().KeyStoreConfig(
                  KeyStoreConfig.builder()
                          .ddbClient(DynamoDbClient.create())
```

```
                            .ddbTableName(keyStoreName)
                            .logicalKeyStoreName(logicalKeyStoreName)
                            .kmsClient(KmsClient.create())
                            .kmsConfiguration(KMSConfiguration.builder()
                                    .kmsKeyArn(kmsKeyArn)
                                    .build())
                            .build()).build();
```

C# / .NET

```
var kmsConfig = new KMSConfiguration { KmsKeyArn = kmsKeyArn };
  var keystoreConfig = new KeyStoreConfig
  {
      KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
      KmsConfiguration = kmsConfig,
      DdbTableName = keyStoreName,
      DdbClient = new AmazonDynamoDBClient(),
      LogicalKeyStoreName = logicalKeyStoreName
  };
  var keystore = new KeyStore(keystoreConfig);
```

Python

```
keystore: KeyStore = KeyStore(
    config=KeyStoreConfig(
        ddb_client=ddb_client,
        ddb_table_name=key_store_name,
        logical_key_store_name=logical_key_store_name,
        kms_client=kms_client,
        kms_configuration=KMSConfigurationKmsKeyArn(
            value=kms_key_id
        ),
    )
)
```

Rust

```
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
let key_store_config = KeyStoreConfig::builder()
    .kms_client(aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config))
    .ddb_client(aws_sdk_dynamodb::Client::new(&sdk_config))
```

```
    .ddb_table_name(key_store_name)
    .logical_key_store_name(logical_key_store_name)
    .kms_configuration(KmsConfiguration::KmsKeyArn(kms_key_arn.to_string()))
    .build()?;

let keystore = keystore_client::Client::from_conf(key_store_config)?;
```

Go

```
import (
 keystore "github.com/aws/aws-cryptographic-material-providers-library/mpl/
awscryptographykeystoresmithygenerated"
 keystoretypes "github.com/aws/aws-cryptographic-material-providers-library/mpl/
awscryptographykeystoresmithygeneratedtypes"
)

kmsConfig := keystoretypes.KMSConfigurationMemberkmsKeyArn{
    Value: kmsKeyArn,
}
keyStore, err := keystore.NewClient(keystoretypes.KeyStoreConfig{
    DdbTableName:        keyStoreTableName,
    KmsConfiguration:    &kmsConfig,
    LogicalKeyStoreName: logicalKeyStoreName,
    DdbClient:           ddbClient,
    KmsClient:           kmsClient,
})
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Erkennungskonfiguration

Im folgenden Beispiel werden Schlüsselspeicher-Aktionen für die Erkennung konfiguriert. Sie müssen den Namen der DynamoDB-Tabelle, die als Ihr Schlüsselspeicher dient, und einen logischen Schlüsselspeicher-Namen angeben.

Java

```
final KeyStore keystore = KeyStore.builder().KeyStoreConfig(
                KeyStoreConfig.builder()
                        .ddbClient(DynamoDbClient.create())
                        .ddbTableName(keyStoreName)
```

```
                        .logicalKeyStoreName(logicalKeyStoreName)
                        .kmsClient(KmsClient.create())
                        .kmsConfiguration(KMSConfiguration.builder()
                                .discovery(Discovery.builder().build())
                                .build())
                        .build()).build();
```

C# / .NET

```
var keystoreConfig = new KeyStoreConfig
 {
     KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
     KmsConfiguration = new KMSConfiguration {Discovery = new Discovery()},
     DdbTableName = keyStoreName,
     DdbClient = new AmazonDynamoDBClient(),
     LogicalKeyStoreName = logicalKeyStoreName
 };
 var keystore = new KeyStore(keystoreConfig);
```

Python

```
keystore: KeyStore = KeyStore(
    config=KeyStoreConfig(
        ddb_client=ddb_client,
        ddb_table_name=key_store_name,
        logical_key_store_name=logical_key_store_name,
        kms_client=kms_client,
        kms_configuration=KMSConfigurationDiscovery(
            value=Discovery()
        ),
    )
)
```

Rust

```
let key_store_config = KeyStoreConfig::builder()
        .kms_client(kms_client)
        .ddb_client(ddb_client)
        .ddb_table_name(key_store_name)
        .logical_key_store_name(logical_key_store_name)

 .kms_configuration(KmsConfiguration::Discovery(Discovery::builder().build()?))
```

```
        .build()?;
```

Go

```
import (
 keystore "github.com/aws/aws-cryptographic-material-providers-library/mpl/
awscryptographykeystoresmithygenerated"
 keystoretypes "github.com/aws/aws-cryptographic-material-providers-library/mpl/
awscryptographykeystoresmithygeneratedtypes"
)

kmsConfig := keystoretypes.KMSConfigurationMemberdiscovery{}
keyStore, err := keystore.NewClient(keystoretypes.KeyStoreConfig{
    DdbTableName:        keyStoreName,
    KmsConfiguration:    &kmsConfig,
    LogicalKeyStoreName: logicalKeyStoreName,
    DdbClient:           ddbClient,
    KmsClient:           kmsClient,
})
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Erstellen Sie einen aktiven Filialschlüssel

Ein Verzweigungsschlüssel ist ein Datenschlüssel AWS KMS key , der von einem abgeleitet ist und den der AWS KMS hierarchische Schlüsselbund verwendet, um die Anzahl der Aufrufe zu reduzieren. AWS KMS Der aktive Zweigschlüssel ist die neueste Version des Zweigschlüssels. Der hierarchische Schlüsselbund generiert für jede Verschlüsselungsanforderung einen eindeutigen Datenschlüssel und verschlüsselt jeden Datenschlüssel mit einem eindeutigen Umschließungsschlüssel, der vom aktiven Zweigschlüssel abgeleitet wird.

Um einen neuen aktiven Zweigschlüssel zu erstellen, müssen Sie Ihre Schlüsselspeicher-Aktionen statisch konfigurieren. `CreateKey`ist eine privilegierte Operation, die den in Ihrer Konfiguration für Schlüsselspeicheraktionen angegebenen KMS-Schlüssel-ARN zu Ihrer Schlüsselspeicher-Zulassungsliste hinzufügt. Anschließend wird der KMS-Schlüssel verwendet, um den neuen aktiven Branch-Schlüssel zu generieren. Wir empfehlen, den Zugriff auf diesen Vorgang einzuschränken, da ein KMS-Schlüssel, der einmal zum Schlüsselspeicher hinzugefügt wurde, nicht gelöscht werden kann.

Sie können einen KMS-Schlüssel in Ihrem Schlüsselspeicher zulassen, oder Sie können mehrere KMS-Schlüssel zulassen, indem Sie den KMS-Schlüssel-ARN, den Sie in Ihrer Konfiguration für Schlüsselspeicher-Aktionen angeben, aktualisieren und erneut aufrufen`CreateKey`. Wenn Sie mehrere KMS-Schlüssel auf die Zulassungsliste setzen, sollten Ihre Schlüsselspeicher-Benutzer ihre Schlüsselspeicher-Aktionen für die Erkennung so konfigurieren, dass sie alle Schlüssel auf der Zulassungsliste im Schlüsselspeicher verwenden können, auf die sie Zugriff haben. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Schlüsselspeicheraktionen konfigurieren”.

Erforderliche -Berechtigungen

Um Branch-Schlüssel zu erstellen, benötigen Sie die ReEncrypt Berechtigungen kms: GenerateDataKeyWithoutPlaintext und kms: für den KMS-Schlüssel, der in Ihren Schlüsselspeicher-Aktionen angegeben ist.

Erstellen Sie einen Zweigschlüssel

Der folgende Vorgang erstellt einen neuen aktiven Branch-Schlüssel unter Verwendung des KMS-Schlüssels, den Sie in Ihrer Konfiguration für Schlüsselspeicher-Aktionen angegeben haben, und fügt den aktiven Branch-Schlüssel zur DynamoDB-Tabelle hinzu, die als Ihr Schlüsselspeicher dient.

Wenn Sie aufrufen`CreateKey`, können Sie wählen, ob Sie die folgenden optionalen Werte angeben möchten.

- `branchKeyIdentifier`: definiert ein benutzerdefiniertes`branch-key-id`.

  Um einen benutzerdefinierten zu erstellen`branch-key-id`, müssen Sie dem `encryptionContext` Parameter auch einen zusätzlichen Verschlüsselungskontext hinzufügen.
- `encryptionContext`: definiert einen optionalen Satz nicht geheimer Schlüssel-Wert-Paare, der zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) in dem Verschlüsselungskontext bereitstellt, der im kms: - Aufruf enthalten ist. GenerateDataKeyWithoutPlaintext

  Dieser zusätzliche Verschlüsselungskontext wird mit dem Präfix angezeigt. `aws-crypto-ec:`

Java

```
final Map<String, String> additionalEncryptionContext =
 Collections.singletonMap("Additional Encryption Context for",
          "custom branch key id");

  final String BranchKey = keystore.CreateKey(
```

```
            CreateKeyInput.builder()
                    .branchKeyIdentifier(custom-branch-key-id) //OPTIONAL
                    .encryptionContext(additionalEncryptionContext) //OPTIONAL

                    .build()).branchKeyIdentifier();
```

C# / .NET

```
var additionalEncryptionContext = new Dictionary<string, string>();
  additionalEncryptionContext.Add("Additional Encryption Context for", "custom
 branch key id");

  var branchKeyId = keystore.CreateKey(new CreateKeyInput
  {
      BranchKeyIdentifier = "custom-branch-key-id", // OPTIONAL
      EncryptionContext = additionalEncryptionContext // OPTIONAL
  });
```

Python

```
additional_encryption_context = {"Additional Encryption Context for": "custom branch
 key id"}

branch_key_id: str = keystore.create_key(
    CreateKeyInput(
        branch_key_identifier = "custom-branch-key-id", # OPTIONAL
        encryption_context = additional_encryption_context, # OPTIONAL
    )
)
```

Rust

```
let additional_encryption_context = HashMap::from([
    ("Additional Encryption Context for".to_string(), "custom branch key
 id".to_string())
]);

let branch_key_id = keystore.create_key()
    .branch_key_identifier("custom-branch-key-id") // OPTIONAL
    .encryption_context(additional_encryption_context) // OPTIONAL
    .send()
    .await?
```

```
    .branch_key_identifier
    .unwrap();
```

Go

```
encryptionContext := map[string]string{
    "Additional Encryption Context for": "custom branch key id",
}

branchKey, err := keyStore.CreateKey(context.Background(),
 keystoretypes.CreateKeyInput{
    BranchKeyIdentifier: &customBranchKeyId,
    EncryptionContext:   additional_encryption_context,
})
if err != nil {
    return "", err
}
```

Zunächst generiert die `CreateKey` Operation die folgenden Werte.

- Ein Universally Unique Identifier (UUID) der Version 4 für `branch-key-id` (sofern Sie keinen benutzerdefinierten Namen angegeben haben). `branch-key-id`
- Eine UUID der Version 4 für die Branch Key-Version
- A `timestamp` im Datums- und Uhrzeitformat nach ISO 8601 in koordinierter Weltzeit (UTC).

Dann ruft der `CreateKey` Vorgang kms: GenerateDataKeyWithoutPlaintext mit der folgenden Anforderung auf.

```
{
     "EncryptionContext": {
        "branch-key-id" : "branch-key-id",
        "type" : "type",
        "create-time" : "timestamp",
        "logical-key-store-name" : "the logical table name for your key store",
        "kms-arn" : the KMS key ARN,
        "hierarchy-version" : "1",
        "aws-crypto-ec:contextKey": "contextValue"
     },
     "KeyId": "the KMS key ARN you specified in your key store actions",
     "NumberOfBytes": "32"
```

```
  }
```

Als Nächstes ruft der `CreateKey` Vorgang kms: ReEncrypt auf, um einen aktiven Datensatz für den Branch-Schlüssel zu erstellen, indem der Verschlüsselungskontext aktualisiert wird.

Zuletzt ruft der `CreateKey` Vorgang ddb: TransactWriteItems auf, um ein neues Element zu schreiben, das den Verzweigungsschlüssel in der Tabelle, die Sie in Schritt 2 erstellt haben, beibehält. Das Element hat die folgenden Attribute.

```
{
      "branch-key-id" : branch-key-id,
      "type" : "branch:ACTIVE",
      "enc" : the branch key returned by the GenerateDataKeyWithoutPlaintext call,
      "version": "branch:version:the branch key version UUID",
      "create-time" : "timestamp",
      "kms-arn" : "the KMS key ARN you specified in Step 1",
      "hierarchy-version" : "1",
      "aws-crypto-ec:contextKey": "contextValue"
 }
```

Drehe deinen aktiven Filialschlüssel

Für jeden Filialschlüssel kann es jeweils nur eine aktive Version geben. In der Regel wird jede aktive Version des Zweigschlüssels verwendet, um mehrere Anfragen zu erfüllen. Sie kontrollieren jedoch, in welchem Umfang aktive Zweigschlüssel wiederverwendet werden, und bestimmen, wie oft der aktive Zweigschlüssel rotiert wird.

Zweigschlüssel werden nicht zur Verschlüsselung von Klartext-Datenschlüsseln verwendet. Sie werden verwendet, um die eindeutigen Wrapping-Schlüssel abzuleiten, mit denen Klartext-Datenschlüssel verschlüsselt werden. Bei der Ableitung von Schlüsseln wird ein einzigartiger 32-Byte-Wrapping-Schlüssel mit 28 Byte Zufälligkeit erzeugt. Das bedeutet, dass aus einem Zweigschlüssel mehr als 79 Oktillionen oder 2.96 einzigartige Wrapping-Schlüssel abgeleitet werden können, bevor es zu einem kryptografischen Verschleiß kommt. Trotz dieses sehr geringen Risikos der Datenerschöpfung müssen Sie Ihre aktiven Filialschlüssel möglicherweise aufgrund von Geschäfts- oder Vertragsbestimmungen oder behördlichen Vorschriften wechseln.

Die aktive Version des Zweigschlüssels bleibt aktiv, bis Sie ihn rotieren. Frühere Versionen des aktiven Zweigschlüssels werden nicht zur Ausführung von Verschlüsselungsvorgängen verwendet und können auch nicht zum Ableiten neuer Umschließungsschlüssel verwendet werden. Sie können

jedoch weiterhin abgefragt werden und stellen Umschließungsschlüssel zur Verfügung, um die Datenschlüssel zu entschlüsseln, die sie verschlüsselt haben, während sie aktiv waren.

Erforderliche Berechtigungen

Um Zweigschlüssel rotieren zu können, benötigen Sie die ReEncrypt Berechtigungen kms: GenerateDataKeyWithoutPlaintext und kms: für den KMS-Schlüssel, der in Ihren Schlüsselspeicheraktionen angegeben ist.

Rotiert einen aktiven Zweigschlüssel

Verwenden Sie die `VersionKey` Operation, um Ihren aktiven Zweigschlüssel zu drehen. Wenn Sie den aktiven Abzweigschlüssel rotieren, wird ein neuer Abzweigschlüssel erstellt, der die vorherige Version ersetzt. Das `branch-key-id` ändert sich nicht, wenn Sie den aktiven Abzweigschlüssel drehen. Sie müssen den Schlüssel angeben`branch-key-id`, der den aktuell aktiven Abzweigschlüssel identifiziert, wenn Sie anrufen`VersionKey`.

Java

```
keystore.VersionKey(
    VersionKeyInput.builder()
        .branchKeyIdentifier("branch-key-id")
        .build()
);
```

C# / .NET

```
 keystore.VersionKey(new VersionKeyInput{BranchKeyIdentifier = branchKeyId});
```

Python

```
keystore.version_key(
    VersionKeyInput(
        branch_key_identifier=branch_key_id
    )
)
```

Rust

```
keystore.version_key()
        .branch_key_identifier(branch_key_id)
```

```
        .send()
        .await?;
```

Go

```
_, err = keyStore.VersionKey(context.Background(), keystoretypes.VersionKeyInput{
    BranchKeyIdentifier: branchKeyId,
})
if err != nil {
    return err
}
```

Schlüsselringe

Unterstützte Programmiersprachenimplementierungen verwenden Schlüsselringe zur Verschlüsselung von Umschlägen. Schlüsselbunde generieren, verschlüsseln und entschlüsseln Datenschlüssel. Schlüsselbunde bestimmen die Quelle der eindeutigen Datenschlüssel, die jede Nachricht schützen, und der Umschließungsschlüssel, die diesen Datenschlüssel verschlüsseln. Sie geben bei der Verschlüsselung einen Schlüsselbund und bei der Entschlüsselung denselben oder einen anderen Schlüsselbund an. Sie können die vom SDK bereitgestellten Schlüsselbunde verwenden oder Ihren eigenen kompatiblen, benutzerdefinierten Schlüsselbunde schreiben.

Sie können jeden Schlüsselbund einzeln verwenden oder Schlüsselbunde in einen Multi-Schlüsselbund kombinieren. Obwohl die meisten Schlüsselbunde Datenschlüssel generieren, verschlüsseln und entschlüsseln können, können Sie einen Schlüsselbund erstellen, der nur eine bestimmte Operation ausführt, wie z. B. einen Schlüsselbund, der nur Datenschlüssel generiert. Dieser Schlüsselbund kann dann in Kombination mit anderen verwendet werden.

Wir empfehlen Ihnen, einen Schlüsselbund zu verwenden, der Ihre Wrapping-Schlüssel schützt und kryptografische Operationen innerhalb einer sicheren Grenze ausführt, wie z. B. den AWS KMS Schlüsselbund, der diesen Never Never Leave () AWS KMS keys unverschlüsselt verwendet. AWS Key Management ServiceAWS KMS Sie können auch einen Schlüsselbund schreiben, bei dem Schlüssel zum Umschließen von Schlüsseln verwendet werden, die in Ihren Hardware-Sicherheitsmodulen (HSMs) gespeichert oder durch andere Master-Key-Dienste geschützt sind. Weitere Informationen finden Sie im Thema Schlüsselbundschnittstelle in der AWS Encryption SDK - Spezifikation.

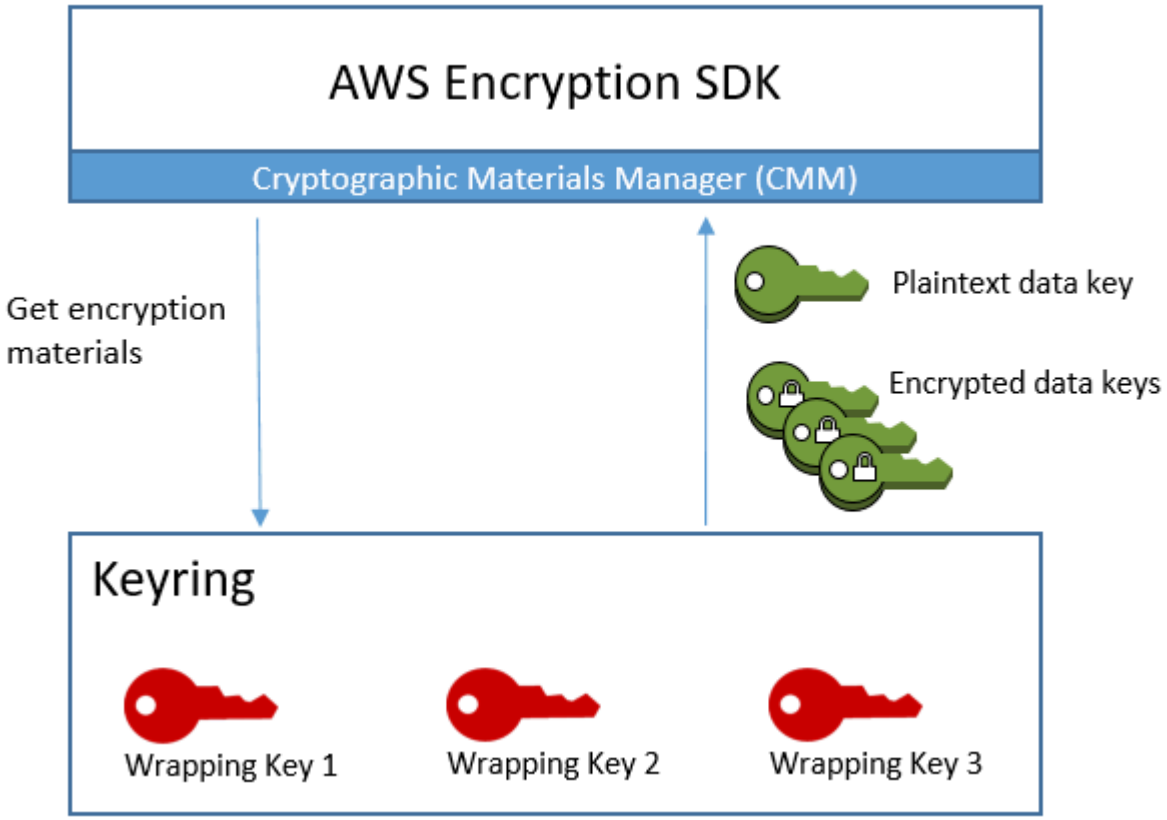
Schlüsselringe spielen die Rolle der Hauptschlüssel und Hauptschlüsselanbieter, die in anderen Programmiersprachenimplementierungen verwendet werden. Wenn Sie verschiedene Sprachimplementierungen von verwenden, um Ihre Daten AWS Encryption SDK zu verschlüsseln und zu entschlüsseln, stellen Sie sicher, dass Sie kompatible Schlüsselringe und Hauptschlüsselanbieter verwenden. Details hierzu finden Sie unter Schlüsselbund-Kompatibilität.

In diesem Thema wird erklärt, wie Sie die Schlüsselbundfunktion von verwenden AWS Encryption SDK und wie Sie einen Schlüsselbund auswählen.

Funktionsweise von Schlüsselbunden

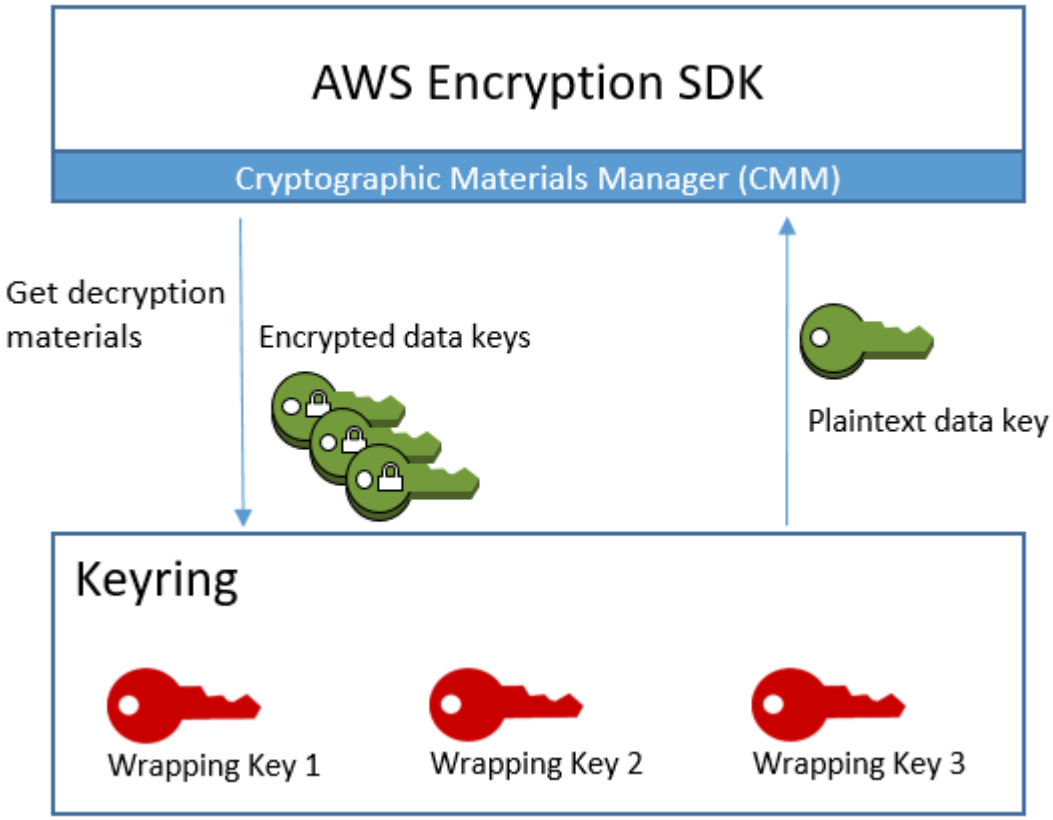
Wenn Sie Daten verschlüsseln, AWS Encryption SDK fragt der den Schlüsselbund nach Verschlüsselungsmaterial. Der Schlüsselbund gibt einen Klartext-Datenschlüssel und eine Kopie des

Datenschlüssels zurück, der durch die einzelnen Schlüssel im Schlüsselbund verschlüsselt wird. Der AWS Encryption SDK verwendet den Klartext-Schlüssel, um die Daten zu verschlüsseln, und zerstört dann den Klartext-Datenschlüssel. Anschließend wird eine verschlüsselte Nachricht AWS Encryption SDK zurückgegeben, die die verschlüsselten Datenschlüssel und die verschlüsselten Daten enthält.



Wenn Sie Daten entschlüsseln, können Sie denselben Schlüsselbund verwenden, den Sie zum Verschlüsseln der Daten verwendet haben, oder einen anderen. Um die Daten zu entschlüsseln, muss ein Entschlüsselungsschlüsselbund mindestens einen Umschließungsschlüssel im Schlüsselbund enthalten (oder Zugriff darauf haben).

Der AWS Encryption SDK übergibt die verschlüsselten Datenschlüssel aus der verschlüsselten Nachricht an den Schlüsselbund und fordert den Schlüsselbund auf, einen davon zu entschlüsseln. Der Schlüsselbund verwendet seine Umhüllungsschlüssel zum Entschlüsseln eines der verschlüsselten Datenschlüssel und gibt einen Klartext-Datenschlüssel zurück. Das AWS Encryption SDK entschlüsselt die Daten mithilfe des Klartext-Datenschlüssels. Wenn keiner der Umhüllungsschlüssel im Schlüsselbund einen der verschlüsselten Datenschlüssel entschlüsseln kann, schlägt der Entschlüsselungsvorgang fehl.



Sie können einen einzelnen Schlüsselbund verwenden oder Schlüsselbunde desselben Typs oder eines anderen Typs in einem Multi-Schlüsselbund kombinieren. Wenn Sie Daten verschlüsseln, gibt der Multi-Schlüsselbund eine Kopie des Datenschlüssels zurück, der von allen Umhüllungsschlüsseln in allen Schlüsselbunden verschlüsselt wurde, aus denen der Multi-Schlüsselbund besteht. Sie können die Daten mithilfe eines Schlüsselbundes entschlüsseln, wobei jeder der Schlüssel im Mehrfachschlüsselbund eingeschlossen ist.

Schlüsselbund-Kompatibilität

Obwohl die verschiedenen Sprachimplementierungen von einige architektonische Unterschiede AWS Encryption SDK aufweisen, sind sie vollständig kompatibel und unterliegen sprachlichen Einschränkungen. Sie können Ihre Daten mit einer Sprachimplementierung verschlüsseln und mit jeder anderen Sprachimplementierung entschlüsseln. Sie müssen jedoch dieselben oder entsprechende Wrapping-Schlüssel verwenden, um Ihre Datenschlüssel zu verschlüsseln und zu entschlüsseln. Informationen zu Spracheinschränkungen finden Sie im Thema zu den einzelnen Sprachimplementierungen, z. B. the section called “Kompatibilität” im AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Thema.

Schlüsselringe werden in den folgenden Programmiersprachen unterstützt:

- AWS-Verschlüsselungs-SDK for C
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript
- AWS Encryption SDK für .NET
- Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
- Ausführung 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird.
- AWS Encryption SDK für Rust
- AWS Encryption SDK für Go

Unterschiedliche Anforderungen für Verschlüsselungsschlüsselringe

In anderen AWS Encryption SDK Sprachimplementierungen als dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for C müssen alle Schlüssel in einem Verschlüsselungsschlüsselbund (oder einem Masterschlüsselbund) oder einem Masterschlüsselanbieter in der Lage sein, den Datenschlüssel zu verschlüsseln. Wenn ein Umschließungsschlüssel nicht verschlüsselt werden kann, schlägt die Verschlüsselungsmethode fehl. Daher muss der Anrufer über die erforderlichen Berechtigungen für alle Schlüssel im Schlüsselbund verfügen. Wenn Sie einen Discovery-Schlüsselbund verwenden, um Daten allein oder in einem Mehrfachschlüsselbund zu verschlüsseln, schlägt der Verschlüsselungsvorgang fehl.

Die Ausnahme ist der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, bei dem der Verschlüsselungsvorgang einen standardmäßigen Erkennungsschlüsselbund ignoriert, aber fehlschlägt, wenn Sie einen Erkennungsschlüsselbund mit mehreren Regionen angeben, allein oder in einem Schlüsselbund mit mehreren Schlüsselbunden.

Kompatible Schlüsselbunde und Masterschlüssel-Anbieter

Die folgende Tabelle zeigt, welche Hauptschlüssel und Hauptschlüsselanbieter mit den mitgelieferten Schlüsselbunden kompatibel sind. AWS Encryption SDK Geringfügige Inkompatibilitäten aufgrund von Spracheinschränkungen werden im Thema über die Sprachimplementierung beschrieben.

Schlüsselbund:	Hauptschlüsselanbieter:
AWS KMS Schlüsselring	KMSMasterSchlüssel (Java)

Schlüsselbund:	Hauptschlüsselanbieter:
	KMSMasterKeyProvider (Java) KMSMasterSchlüssel (Python) KMSMasterKeyProvider (Python) **Note** Die AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python und enthalten AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java keinen Hauptschlüssel oder Hauptschlüsselanbieter, was dem AWS KMS regionalen Discovery-Schlüsselbund entspricht.
AWS KMS Hierarchischer Schlüsselbund	Wird von den folgenden Programmiersprachen und Versionen unterstützt: • Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java • Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET • Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird. • Version 1. x von der AWS Encryption SDK für Rust • Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go
AWS KMS ECDH-Schlüsselanhänger	Wird von den folgenden Programmiersprachen und Versionen unterstützt: • Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java • Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET • Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird. • Version 1. x von der AWS Encryption SDK für Rust • Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go

Schlüsselbund:	Hauptschlüsselanbieter:
Unformatierter AES-Schlüsselbund	Wenn sie mit symmetrischen Verschlüsselungsschlüsseln verwendet werden: JceMasterKey(Java) RawMasterKey(Python)
Unformatierter RSA-Schlüsselbund	Wenn sie mit asymmetrischen Verschlüsselungsschlüsseln verwendet werden: JceMasterKey(Java) RawMasterKey(Python) **Note** Der Raw RSA-Schlüsselbund unterstützt keine asymmetrischen KMS-Schlüssel. Wenn Sie asymmetrische RSA-KMS-Schlüssel verwenden möchten, Version 4. x und höher von AWS Encryption SDK for .NET unterstützen AWS KMS Schlüsselringe, die symmetrische Verschlüsselung (`SYMMETRIC_DEFAULT`) oder asymmetrisches RSA verwenden. AWS KMS keys
Roher ECDH-Schlüsselbund	Wird von den folgenden Programmiersprachen und Versionen unterstützt: • Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java • Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET • Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird. • Version 1. x von der AWS Encryption SDK für Rust • Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go

AWS KMS Schlüsselringe

Ein AWS KMS Schlüsselbund wird verwendet, AWS KMS keysum Datenschlüssel zu generieren, zu verschlüsseln und zu entschlüsseln. AWS Key Management Service (AWS KMS) schützt Ihre KMS-Schlüssel und führt kryptografische Operationen innerhalb der FIPS-Grenze durch. Wir empfehlen, wann immer möglich einen AWS KMS Schlüsselbund oder einen Schlüsselbund mit ähnlichen Sicherheitseigenschaften zu verwenden.

Alle Programmiersprachenimplementierungen, die Schlüsselringe unterstützen, unterstützen Schlüsselbunde, die AWS KMS KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung verwenden. Die folgenden Programmiersprachenimplementierungen unterstützen auch AWS KMS Schlüsselringe, die asymmetrische RSA-KMS-Schlüssel verwenden:

- Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
- Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET
- Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird.
- Version 1. x von der AWS Encryption SDK für Rust
- Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go

Wenn Sie versuchen, in einer anderen Sprachimplementierung einen asymmetrischen KMS-Schlüssel in einen Verschlüsselungsschlüsselbund aufzunehmen, schlägt der Verschlüsselungsaufruf fehl. Wenn Sie ihn in einen Schlüsselbund für die Entschlüsselung aufnehmen, wird er ignoriert.

Ab Version 2.3 können Sie einen Schlüssel AWS KMS mit mehreren Regionen in einem AWS KMS Schlüsselbund oder einem Hauptschlüsselanbieter verwenden. x der Version AWS Encryption SDK und Version 3.0. x der AWS Encryption CLI. Einzelheiten und Beispiele zur Verwendung des multi-Region-aware Symbols finden Sie unterVerwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys. Informationen zu Schlüsseln für mehrere Regionen finden Sie unter Verwenden von Schlüsseln für mehrere Regionen im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch.

> **Note**
>
> Alle Erwähnungen von KMS-Schlüsselanhängern im AWS Encryption SDK beziehen sich auf Schlüsselringe. AWS KMS

AWS KMS Bei Schlüsselanhängern gibt es zwei Arten von Wickelschlüsseln:

- Generatorschlüssel: Generiert einen Klartext-Datenschlüssel und verschlüsselt ihn. Ein Schlüsselbund, der Daten verschlüsselt, muss einen Generatorschlüssel haben.
- Zusätzliche Schlüssel: Verschlüsselt den Klartext-Datenschlüssel, den der Generatorschlüssel generiert hat. AWS KMS Schlüsselbunde können null oder mehr zusätzliche Schlüssel haben.

Sie müssen über einen Generatorschlüssel verfügen, um Nachrichten zu verschlüsseln. Wenn ein AWS KMS Schlüsselbund nur einen KMS-Schlüssel hat, wird dieser Schlüssel verwendet, um den Datenschlüssel zu generieren und zu verschlüsseln. Bei der Entschlüsselung ist der Generatorschlüssel optional, und die Unterscheidung zwischen Generatorschlüsseln und zusätzlichen Schlüsseln wird ignoriert.

Wie alle Schlüsselanhänger können AWS KMS Schlüsselringe unabhängig voneinander oder in einem Mehrfachschlüsselbund mit anderen Schlüsselanhängern desselben oder eines anderen Typs verwendet werden.

Themen

- AWS KMS Erforderliche Berechtigungen für Schlüsselanhänger
- Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund
- Einen Schlüsselbund erstellen AWS KMS
- Verwenden eines Discovery-Schlüsselbunds AWS KMS
- Verwenden Sie einen AWS KMS regionalen Discovery-Schlüsselbund

AWS KMS Erforderliche Berechtigungen für Schlüsselanhänger

Das benötigt AWS Encryption SDK kein AWS-Konto und es hängt auch nicht von einem ab. AWS-Service Um einen AWS KMS Schlüsselbund verwenden zu können, benötigen Sie jedoch eine AWS-Konto und die folgenden Mindestberechtigungen für AWS KMS keys den Schlüsselbund.

- Um mit einem AWS KMS Schlüsselbund zu verschlüsseln, benötigen Sie die kms:GenerateDataKey -Berechtigung für den Generatorschlüssel. Sie benötigen die kms:Encrypt-Berechtigung für alle zusätzlichen Schlüssel im Schlüsselbund. AWS KMS
- Um mit einem AWS KMS Schlüsselbund zu entschlüsseln, benötigen Sie die kms:Decrypt-Berechtigung für mindestens einen Schlüssel im Schlüsselbund. AWS KMS

- Um mit einem Mehrfachschlüsselbund zu verschlüsseln, der aus Schlüsselbunden besteht, benötigen Sie die kms-Berechtigung für den AWS KMS Generatorschlüssel im Generator-Schlüsselbund. GenerateDataKey Sie benötigen die kms:Encrypt-Berechtigung für alle anderen Schlüssel in allen anderen Schlüsselbunden. AWS KMS
- Um mit einem asymmetrischen AWS KMS RSA-Schlüsselbund zu verschlüsseln, benötigen Sie kms: GenerateDataKey oder kms:Encrypt nicht, da Sie bei der Erstellung des Schlüsselbunds das Material der öffentlichen Schlüssel angeben müssen, das Sie für die Verschlüsselung verwenden möchten. Bei der Verschlüsselung mit diesem Schlüsselbund werden keine Anrufe getätigt. AWS KMS Um mit einem asymmetrischen AWS KMS RSA-Schlüsselbund zu entschlüsseln, benötigen Sie die kms:Decrypt-Berechtigung.

Ausführliche Informationen zu den Berechtigungen für finden Sie unter KMS-Schlüsselzugriff AWS KMS keys und -berechtigungen im Entwicklerhandbuch.AWS Key Management Service

Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Ein AWS KMS Schlüsselbund kann einen oder mehrere enthalten. AWS KMS keys Um AWS KMS key in einem AWS KMS Schlüsselbund eine anzugeben, verwenden Sie eine unterstützte AWS KMS Schlüssel-ID. Die Schlüsselbezeichner, die Sie zur Identifizierung eines AWS KMS key in einem Schlüsselbund verwenden können, variieren je nach Vorgang und Sprachimplementierung. Einzelheiten zu den Schlüsselbezeichnern für einen AWS KMS key finden Sie unter Schlüsselkennungen im Entwicklerhandbuch.AWS Key Management Service

Es hat sich bewährt, die spezifischste Schlüssel-ID zu verwenden, die für Ihre Aufgabe praktikabel ist.

- In einem Verschlüsselungsschlüsselbund für können Sie einen Schlüssel-ARN oder Alias-ARN verwenden AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, um KMS-Schlüssel zu identifizieren. In allen anderen Sprachimplementierungen können Sie eine Schlüssel-ID, einen Schlüssel-ARN, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN verwenden, um Daten zu verschlüsseln.
- In einem Entschlüsselungsschlüsselbund müssen Sie einen Schlüssel-ARN verwenden, um AWS KMS keys zu identifizieren. Diese Anforderung gilt für alle Sprachenimplementierungen des AWS Encryption SDK. Details hierzu finden Sie unter Auswahl von Schlüsseln zum Umbrechen.
- In einem Schlüsselbund, der für die Verschlüsselung und Entschlüsselung verwendet wird, müssen Sie einen Schlüssel-ARN verwenden, um AWS KMS keys zu identifizieren. Diese Anforderung gilt für alle Sprachenimplementierungen des AWS Encryption SDK.

Wenn Sie einen Aliasnamen oder Alias-ARN für einen KMS-Schlüssel in einem Verschlüsselungsschlüsselbund angeben, speichert der Verschlüsselungsvorgang den Schlüssel-ARN, der derzeit mit dem Alias verknüpft ist, in den Metadaten des verschlüsselten Datenschlüssels. Der Alias wird nicht gespeichert. Änderungen am Alias wirken sich nicht auf den KMS-Schlüssel aus, der zum Entschlüsseln Ihrer verschlüsselten Datenschlüssel verwendet wird.

Einen Schlüsselbund erstellen AWS KMS

Sie können jeden AWS KMS Schlüsselbund mit einem AWS KMS key oder mehreren Schlüsselbändern AWS KMS keys im selben oder einem anderen AWS-Konten und konfigurieren. AWS-Regionen Dabei AWS KMS keys muss es sich um einen KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung (SYMMETRIC_DEFAULT) oder um einen asymmetrischen RSA-KMS-Schlüssel handeln. Sie können auch einen KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung für mehrere Regionen verwenden. Sie können einen oder mehrere AWS KMS Schlüsselbunde in einem Mehrfachschlüsselbund verwenden.

Sie können einen AWS KMS Schlüsselbund erstellen, der Daten ver- und entschlüsselt, oder Sie können AWS KMS Schlüsselbunde speziell zum Verschlüsseln oder Entschlüsseln erstellen. Wenn Sie einen AWS KMS Schlüsselbund zum Verschlüsseln von Daten erstellen, müssen Sie einen Generatorschlüssel angeben. Dieser wird verwendet, um einen Klartext-Datenschlüssel zu generieren und AWS KMS key diesen zu verschlüsseln. Der Datenschlüssel hat mathematisch nichts mit dem KMS-Schlüssel zu tun. Wenn Sie möchten, können Sie dann weitere angeben, AWS KMS keys die denselben Klartext-Datenschlüssel verschlüsseln. Um ein durch diesen Schlüsselbund geschütztes verschlüsseltes Feld zu entschlüsseln, muss der von Ihnen verwendete Entschlüsselungsschlüsselbund mindestens einen der im Schlüsselbund AWS KMS keys definierten Werte enthalten, oder nein. AWS KMS keys(Ein AWS KMS Schlüsselbund ohne AWS KMS keys wird als Discovery-Schlüsselbund bezeichnet.)AWS KMS

In anderen AWS Encryption SDK Sprachimplementierungen als dem müssen alle Schlüssel AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, die in einen Verschlüsselungsschlüsselbund oder einen Mehrfachschlüsselbund eingeschlossen werden, in der Lage sein, den Datenschlüssel zu verschlüsseln. Wenn ein Wrapping-Schlüssel nicht verschlüsselt werden kann, schlägt die Verschlüsselungsmethode fehl. Daher muss der Anrufer über die erforderlichen Berechtigungen für alle Schlüssel im Schlüsselbund verfügen. Wenn Sie einen Discovery-Schlüsselbund verwenden, um Daten allein oder in einem Mehrfachschlüsselbund zu verschlüsseln, schlägt der Verschlüsselungsvorgang fehl. Die Ausnahme ist der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, bei dem der Verschlüsselungsvorgang einen standardmäßigen Erkennungsschlüsselbund ignoriert, aber

fehlschlägt, wenn Sie einen Erkennungsschlüsselbund mit mehreren Regionen angeben, allein oder in einem Schlüsselbund mit mehreren Schlüsselbunden.

In den folgenden Beispielen wird ein AWS KMS Schlüsselbund mit einem Generatorschlüssel und einem zusätzlichen Schlüssel erstellt. Sowohl der Generatorschlüssel als auch der Zusatzschlüssel sind KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung. In diesen Beispielen wird der Schlüssel verwendet ARNs, um die KMS-Schlüssel zu identifizieren. Dies ist eine bewährte Methode für AWS KMS Schlüsselringe, die zur Verschlüsselung verwendet werden, und eine Voraussetzung für AWS KMS Schlüsselringe, die zur Entschlüsselung verwendet werden. Details hierzu finden Sie unter Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund.

C

Um einen AWS KMS key in einem Verschlüsselungsschlüsselbund in der zu identifizieren AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, geben Sie einen Schlüssel-ARN oder Alias-ARN an. In einem Entschlüsselungsschlüsselbund müssen Sie einen Schlüssel-ARN verwenden. Details hierzu finden Sie unter Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter string.cpp.

```
const char * generator_key = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab"

const char * additional_key = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-ab0987654321"

struct aws_cryptosdk_keyring *kms_encrypt_keyring =
       Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(generator_key,{additional_key});
```

C# / .NET

Verwenden Sie die Methode, um einen Schlüsselbund mit einem oder mehreren KMS-Schlüsseln im AWS Encryption SDK für.NET zu erstellen. `CreateAwsKmsMultiKeyring()` In diesem Beispiel werden zwei AWS KMS Schlüssel verwendet. Verwenden Sie nur den `Generator` Parameter, um einen KMS-Schlüssel anzugeben. Der `KmsKeyIds` Parameter, der zusätzliche KMS-Schlüssel angibt, ist optional.

Die Eingabe für diesen Schlüsselbund benötigt keinen AWS KMS Client. Stattdessen AWS Encryption SDK verwendet der den AWS KMS Standardclient für jede Region, die durch einen KMS-Schlüssel im Schlüsselbund repräsentiert wird. Befindet sich der KMS-Schlüssel, der durch den Wert des `Generator` Parameters identifiziert wird, beispielsweise in der Region USA West

(Oregon) (`us-west-2`), AWS Encryption SDK wird ein AWS KMS Standardclient für die `us-west-2` Region erstellt. Wenn Sie den AWS KMS Client anpassen müssen, verwenden Sie die `CreateAwsKmsKeyring()` Methode.

Wenn Sie im für.NET einen Schlüsselbund AWS KMS key AWS Encryption SDK für die Verschlüsselung angeben, können Sie eine beliebige gültige Schlüssel-ID verwenden: eine Schlüssel-ID, einen Schlüssel-ARN, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN. Hilfe zur Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter. Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Im folgenden Beispiel wird Version 4 verwendet. x von AWS Encryption SDK für .NET und die `CreateAwsKmsKeyring()` Methode zum Anpassen des AWS KMS Clients.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

string generatorKey = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";
List<string> additionalKeys = new List<string> { "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-ab0987654321" };

// Instantiate the keyring input object
var createEncryptKeyringInput = new CreateAwsKmsMultiKeyringInput
{
    Generator = generatorKey,
    KmsKeyIds = additionalKeys
};

var kmsEncryptKeyring = mpl.CreateAwsKmsMultiKeyring(createEncryptKeyringInput);
```

JavaScript Browser

Wenn Sie in der einen Schlüsselbund AWS KMS key für die Verschlüsselung angeben AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, können Sie eine beliebige gültige Schlüssel-ID verwenden: eine Schlüssel-ID, einen Schlüssel-ARN, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN. Hilfe zur Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter. Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben,`REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT`. Sie können die

auch verwendenbuildClient, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called "Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel".

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_simple.ts im Repository unter. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript GitHub

```
import {
  KmsKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const clientProvider = getClient(KMS, { credentials })
const generatorKeyId = 'arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab'
const additionalKey = 'alias/exampleAlias'

const keyring = new KmsKeyringBrowser({
  clientProvider,
  generatorKeyId,
  keyIds: [additionalKey]
})
```

JavaScript Node.js

Wenn Sie in der einen Schlüsselbund AWS KMS key für die Verschlüsselung angeben AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, können Sie eine beliebige gültige Schlüssel-ID verwenden: eine Schlüssel-ID, einen Schlüssel-ARN, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN. Hilfe zur Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter. Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Im folgenden Beispiel wird die buildClient Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben,REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT. Sie können die auch verwendenbuildClient, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called "Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel".

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_simple.ts im Repository unter. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript GitHub

```
import {
  KmsKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const generatorKeyId = 'arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab'

const additionalKey = 'alias/exampleAlias'

const keyring = new KmsKeyringNode({
  generatorKeyId,
  keyIds: [additionalKey]
})
```

Java

Verwenden Sie die Methode, um einen Schlüsselbund mit einem oder mehreren Schlüsseln zu erstellen. AWS KMS `CreateAwsKmsMultiKeyring()` In diesem Beispiel werden zwei KMS-Schlüssel verwendet. Verwenden Sie nur den `generator` Parameter, um einen KMS-Schlüssel anzugeben. Der `kmsKeyIds` Parameter, der zusätzliche KMS-Schlüssel angibt, ist optional.

Die Eingabe für diesen Schlüsselbund benötigt keinen AWS KMS Client. Stattdessen AWS Encryption SDK verwendet der den AWS KMS Standardclient für jede Region, die durch einen KMS-Schlüssel im Schlüsselbund repräsentiert wird. Befindet sich der KMS-Schlüssel, der durch den Wert des `Generator` Parameters identifiziert wird, beispielsweise in der Region USA West (Oregon) (`us-west-2`), AWS Encryption SDK wird ein AWS KMS Standardclient für die `us-west-2` Region erstellt. Wenn Sie den AWS KMS Client anpassen müssen, verwenden Sie die `CreateAwsKmsKeyring()` Methode.

Wenn Sie in der einen Schlüsselbund AWS KMS key für die Verschlüsselung angeben AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java, können Sie eine beliebige gültige Schlüssel-ID verwenden: eine Schlüssel-ID, einen Schlüssel-ARN, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN. Hilfe zur

Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter. Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter BasicEncryptionKeyringExample.java im AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Repository unter. GitHub

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder().build();
final MaterialProviders materialProviders = MaterialProviders.builder()
            .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
            .build();

String generatorKey = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";
List<String> additionalKey = Collections.singletonList("arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-ab0987654321");
// Create the keyring
final CreateAwsKmsMultiKeyringInput keyringInput =
 CreateAwsKmsMultiKeyringInput.builder()
        .generator(generatorKey)
        .kmsKeyIds(additionalKey)
        .build();
final IKeyring kmsKeyring =
 materialProviders.CreateAwsKmsMultiKeyring(keyringInput);
```

Python

Verwenden Sie die Methode, um einen Schlüsselbund mit einem oder mehreren AWS KMS Schlüsseln zu erstellen. `create_aws_kms_multi_keyring()` In diesem Beispiel werden zwei KMS-Schlüssel verwendet. Verwenden Sie nur den `generator` Parameter, um einen KMS-Schlüssel anzugeben. Der `kms_key_ids` Parameter, der zusätzliche KMS-Schlüssel angibt, ist optional.

Die Eingabe für diesen Schlüsselbund benötigt keinen AWS KMS Client. Stattdessen AWS Encryption SDK verwendet der den AWS KMS Standardclient für jede Region, die durch einen KMS-Schlüssel im Schlüsselbund repräsentiert wird. Befindet sich der KMS-Schlüssel, der durch den Wert des `generator` Parameters identifiziert wird, beispielsweise in der Region USA West (Oregon) (`us-west-2`), AWS Encryption SDK wird ein AWS KMS Standardclient für die `us-west-2` Region erstellt. Wenn Sie den AWS KMS Client anpassen müssen, verwenden Sie die `create_aws_kms_keyring()` Methode.

Wenn Sie in der einen Schlüsselbund AWS KMS key für die Verschlüsselung angeben AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, können Sie eine beliebige gültige Schlüssel-ID verwenden: eine Schlüssel-ID, einen Schlüssel-ARN, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN. Hilfe zur Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter. Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Im folgenden Beispiel wird der AWS Encryption SDK Client mit der Standard-Commitment-Richtlinie instanziiert. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter aws_kms_multi_keyring_example.py im AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Repository unter. GitHub

```
# Instantiate the AWS Encryption SDK client
client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(
    commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

# Optional: Create an encryption context
encryption_context: Dict[str, str] = {
    "encryption": "context",
    "is not": "secret",
    "but adds": "useful metadata",
    "that can help you": "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

# Instantiate the material providers library
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Create the AWS KMS keyring
kms_multi_keyring_input: CreateAwsKmsMultiKeyringInput =
 CreateAwsKmsMultiKeyringInput(
    generator="arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab",
    kms_key_ids="arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-
ab0987654321"
)

kms_multi_keyring: IKeyring = mat_prov.create_aws_kms_multi_keyring(
    input=kms_multi_keyring_input
)
```

Rust

Verwenden Sie die `create_aws_kms_multi_keyring()` Methode, um einen Schlüsselbund mit einem oder mehreren AWS KMS Schlüsseln zu erstellen. In diesem Beispiel werden zwei KMS-Schlüssel verwendet. Verwenden Sie nur den `generator` Parameter, um einen KMS-Schlüssel anzugeben. Der `kms_key_ids` Parameter, der zusätzliche KMS-Schlüssel angibt, ist optional.

Die Eingabe für diesen Schlüsselbund benötigt keinen AWS KMS Client. Stattdessen AWS Encryption SDK verwendet der den AWS KMS Standardclient für jede Region, die durch einen KMS-Schlüssel im Schlüsselbund repräsentiert wird. Befindet sich der KMS-Schlüssel, der durch den Wert des `generator` Parameters identifiziert wird, beispielsweise in der Region USA West (Oregon) (`us-west-2`), AWS Encryption SDK wird ein AWS KMS Standardclient für die `us-west-2` Region erstellt. Wenn Sie den AWS KMS Client anpassen müssen, verwenden Sie die `create_aws_kms_keyring()` Methode.

Wenn Sie im AWS KMS key for Rust einen Schlüsselbund für eine Verschlüsselung angeben, können Sie eine beliebige gültige Schlüssel-ID verwenden: eine Schlüssel-ID, einen Schlüssel-ARN, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN. AWS Encryption SDK Hilfe zur Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter. Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Im folgenden Beispiel wird der AWS Encryption SDK Client mit der Standard-Commitment-Richtlinie instanziiert. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter aws_kms_keyring_example.rs im Rust-Verzeichnis des Repositorys auf. aws-encryption-sdk GitHub

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Create an AWS KMS client
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
let kms_client = aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config);

// Optional: Create an encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
```

```
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create the AWS KMS keyring
let kms_keyring = mpl
    .create_aws_kms_keyring()
    .kms_key_id(kms_key_id)
    .kms_client(kms_client)
    .send()
    .await?;

kms_multi_keyring: IKeyring = mpl.create_aws_kms_multi_keyring(
    input=kms_multi_keyring_input
)
```

Go

Verwenden Sie die Methode, um einen Schlüsselbund mit einem oder mehreren Schlüsseln zu erstellen. AWS KMS `create_aws_kms_multi_keyring()` In diesem Beispiel werden zwei KMS-Schlüssel verwendet. Verwenden Sie nur den `generator` Parameter, um einen KMS-Schlüssel anzugeben. Der `kms_key_ids` Parameter, der zusätzliche KMS-Schlüssel angibt, ist optional.

Die Eingabe für diesen Schlüsselbund benötigt keinen AWS KMS Client. Stattdessen AWS Encryption SDK verwendet der den AWS KMS Standardclient für jede Region, die durch einen KMS-Schlüssel im Schlüsselbund repräsentiert wird. Befindet sich der KMS-Schlüssel, der durch den Wert des `generator` Parameters identifiziert wird, beispielsweise in der Region USA West (Oregon) (`us-west-2`), AWS Encryption SDK wird ein AWS KMS Standardclient für die `us-west-2` Region erstellt. Wenn Sie den AWS KMS Client anpassen müssen, verwenden Sie die `create_aws_kms_keyring()` Methode.

Wenn Sie in AWS KMS key for Go einen Schlüsselbund für eine Verschlüsselung angeben, können Sie eine beliebige gültige Schlüssel-ID verwenden: eine Schlüssel-ID, einen Schlüssel-ARN, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN. AWS Encryption SDK Hilfe zur Identifizierung von

AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter. Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Im folgenden Beispiel wird der AWS Encryption SDK Client mit der Standard-Commitment-Richtlinie instanziiert. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT`

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create the AWS KMS keyring
awsKmsMultiKeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsMultiKeyringInput{
```

```
    Generator: "&arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab",
    KmsKeyIds: []string{"arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-ab0987654321"},
}
awsKmsMultiKeyring, err := matProv.CreateAwsKmsMultiKeyring(context.Background(),
 awsKmsMultiKeyringInput)
```

Das unterstützt AWS Encryption SDK auch AWS KMS Schlüsselringe, die asymmetrische RSA-KMS-Schlüssel verwenden. Asymmetrische AWS KMS RSA-Schlüsselringe können nur ein key pair enthalten.

Um mit einem asymmetrischen AWS KMS RSA-Schlüsselbund zu verschlüsseln, benötigen Sie kms: GenerateDataKey oder kms:Encrypt nicht, da Sie bei der Erstellung des Schlüsselbunds das Material der öffentlichen Schlüssel angeben müssen, das Sie für die Verschlüsselung verwenden möchten. Bei der Verschlüsselung mit diesem Schlüsselbund werden keine Anrufe getätigt. AWS KMS Um mit einem asymmetrischen AWS KMS RSA-Schlüsselbund zu entschlüsseln, benötigen Sie die kms:Decrypt-Berechtigung.

> **Note**
>
> Um einen AWS KMS Schlüsselbund zu erstellen, der asymmetrische RSA-KMS-Schlüssel verwendet, müssen Sie eine der folgenden Programmiersprachenimplementierungen verwenden:
>
> - Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
> - Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET
> - Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird.
> - Version 1. x von der AWS Encryption SDK für Rust
> - Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go

In den folgenden Beispielen `CreateAwsKmsRsaKeyring` wird die Methode verwendet, um einen AWS KMS Schlüsselbund mit einem asymmetrischen RSA-KMS-Schlüssel zu erstellen. Um einen asymmetrischen AWS KMS RSA-Schlüsselbund zu erstellen, geben Sie die folgenden Werte an.

- `kmsClient`: einen neuen Client erstellen AWS KMS
- `kmsKeyID`: der Schlüssel-ARN, der Ihren asymmetrischen RSA-KMS-Schlüssel identifiziert
- `publicKey`: eine Datei ByteBuffer aus einer UTF-8-codierten PEM-Datei, die den öffentlichen Schlüssel des Schlüssels darstellt, an den Sie übergeben haben `kmsKeyID`
- `encryptionAlgorithm`: Der Verschlüsselungsalgorithmus muss oder sein `RSAES_OAEP_SHA_256` `RSAES_OAEP_SHA_1`

C# / .NET

Um einen asymmetrischen AWS KMS RSA-Schlüsselbund zu erstellen, müssen Sie den öffentlichen Schlüssel und den privaten Schlüssel ARN aus Ihrem asymmetrischen RSA-KMS-Schlüssel angeben. Der öffentliche Schlüssel muss PEM-codiert sein. Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS Schlüsselbund mit einem asymmetrischen RSA-Schlüsselpaar erstellt.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

var publicKey = new MemoryStream(Encoding.UTF8.GetBytes(AWS KMS RSA public key));

// Instantiate the keyring input object
var createKeyringInput = new CreateAwsKmsRsaKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    KmsKeyId = AWS KMS RSA private key ARN,
    PublicKey = publicKey,
    EncryptionAlgorithm = EncryptionAlgorithmSpec.RSAES_OAEP_SHA_256
};

// Create the keyring
var kmsRsaKeyring = mpl.CreateAwsKmsRsaKeyring(createKeyringInput);
```

Java

Um einen asymmetrischen AWS KMS RSA-Schlüsselbund zu erstellen, müssen Sie den öffentlichen Schlüssel und den privaten Schlüssel ARN aus Ihrem asymmetrischen RSA-KMS-Schlüssel angeben. Der öffentliche Schlüssel muss PEM-codiert sein. Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS Schlüsselbund mit einem asymmetrischen RSA-Schlüsselpaar erstellt.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
```

```
final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
        // Specify algorithmSuite without asymmetric signing here
        //
        // ALG_AES_128_GCM_IV12_TAG16_NO_KDF("0x0014"),
        // ALG_AES_192_GCM_IV12_TAG16_NO_KDF("0x0046"),
        // ALG_AES_256_GCM_IV12_TAG16_NO_KDF("0x0078"),
        // ALG_AES_128_GCM_IV12_TAG16_HKDF_SHA256("0x0114"),
        // ALG_AES_192_GCM_IV12_TAG16_HKDF_SHA256("0x0146"),
        // ALG_AES_256_GCM_IV12_TAG16_HKDF_SHA256("0x0178")

 .withEncryptionAlgorithm(CryptoAlgorithm.ALG_AES_256_GCM_IV12_TAG16_HKDF_SHA256)
        .build();

final MaterialProviders matProv = MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
        .build();

// Create a KMS RSA keyring.
//    This keyring takes in:
//     - kmsClient
//     - kmsKeyId: Must be an ARN representing an asymmetric RSA KMS key
//     - publicKey: A ByteBuffer of a UTF-8 encoded PEM file representing the public
//                  key for the key passed into kmsKeyId
//     - encryptionAlgorithm: Must be either RSAES_OAEP_SHA_256 or RSAES_OAEP_SHA_1
final CreateAwsKmsRsaKeyringInput createAwsKmsRsaKeyringInput =
        CreateAwsKmsRsaKeyringInput.builder()
                .kmsClient(KmsClient.create())
                .kmsKeyId(rsaKeyArn)
                .publicKey(publicKey)
                .encryptionAlgorithm(EncryptionAlgorithmSpec.RSAES_OAEP_SHA_256)
                .build();
IKeyring awsKmsRsaKeyring =
 matProv.CreateAwsKmsRsaKeyring(createAwsKmsRsaKeyringInput);
```

Python

Um einen asymmetrischen AWS KMS RSA-Schlüsselbund zu erstellen, müssen Sie den öffentlichen Schlüssel und den privaten Schlüssel ARN aus Ihrem asymmetrischen RSA-KMS-Schlüssel angeben. Der öffentliche Schlüssel muss PEM-codiert sein. Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS Schlüsselbund mit einem asymmetrischen RSA-Schlüsselpaar erstellt.

```
# Instantiate the AWS Encryption SDK client
client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(
```

```
    commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

# Optional: Create an encryption context
encryption_context: Dict[str, str] = {
    "encryption": "context",
    "is not": "secret",
    "but adds": "useful metadata",
    "that can help you": "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

# Instantiate the material providers library
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Create the AWS KMS keyring
keyring_input: CreateAwsKmsRsaKeyringInput = CreateAwsKmsRsaKeyringInput(
    public_key="public_key",
    kms_key_id="kms_key_id",
    encryption_algorithm="RSAES_OAEP_SHA_256",
    kms_client=kms_client
)

kms_rsa_keyring: IKeyring = mat_prov.create_aws_kms_rsa_keyring(
    input=keyring_input
)
```

Rust

Um einen asymmetrischen AWS KMS RSA-Schlüsselbund zu erstellen, müssen Sie den öffentlichen Schlüssel und den privaten Schlüssel ARN aus Ihrem asymmetrischen RSA-KMS-Schlüssel angeben. Der öffentliche Schlüssel muss PEM-codiert sein. Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS Schlüsselbund mit einem asymmetrischen RSA-Schlüsselpaar erstellt.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Create an AWS KMS client
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
```

```
let kms_client = aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config);

// Optional: Create an encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create the AWS KMS keyring
let kms_rsa_keyring = mpl
    .create_aws_kms_rsa_keyring()
    .kms_key_id(kms_key_id)
    .public_key(aws_smithy_types::Blob::new(public_key))

 .encryption_algorithm(aws_sdk_kms::types::EncryptionAlgorithmSpec::RsaesOaepSha256)
    .kms_client(kms_client)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/kms"
)
```

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS client
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    panic(err)
}
kmsClient := kms.NewFromConfig(cfg, func(o *kms.Options) {
    o.Region = KmsKeyRegion
})

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":                "context",
    "is not":                    "secret",
    "but adds":                  "useful metadata",
    "that can help you":         "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create the AWS KMS keyring
awsKmsRSAKeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsRsaKeyringInput{
    KmsClient:           kmsClient,
    KmsKeyId:            kmsKeyID,
    PublicKey:           kmsPublicKey,
    EncryptionAlgorithm: kmstypes.EncryptionAlgorithmSpecRsaesOaepSha256,
}
awsKmsRSAKeyring, err := matProv.CreateAwsKmsRsaKeyring(context.Background(),
 awsKmsRSAKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Verwenden eines Discovery-Schlüsselbunds AWS KMS

Beim Entschlüsseln empfiehlt es sich, die Umschließungsschlüssel anzugeben, die sie verwenden AWS Encryption SDK können. Um dieser bewährten Methode zu folgen, sollten Sie einen Schlüsselbund für die AWS KMS Entschlüsselung verwenden, der die Anzahl der AWS KMS Umschließungsschlüssel auf die von Ihnen angegebenen beschränkt. Sie können jedoch auch einen AWS KMS Discovery-Schlüsselbund erstellen, d. h. einen Schlüsselbund, der keine AWS KMS Schlüssel zum Umschließen von Schlüsseln festlegt.

Der AWS Encryption SDK bietet einen AWS KMS Standard-Discovery-Schlüsselbund und einen Discovery-Schlüsselbund für Schlüssel mit mehreren Regionen. AWS KMS Hinweise zur Verwendung von Regionsschlüsseln mit dem finden Sie unter. AWS Encryption SDKVerwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys

Da er keine Umschließungsschlüssel angibt, kann ein Discovery-Schlüsselbund keine Daten verschlüsseln. Wenn Sie einen Discovery-Schlüsselbund verwenden, um Daten allein oder in einem Mehrfachschlüsselbund zu verschlüsseln, schlägt der Verschlüsselungsvorgang fehl. Die Ausnahme ist der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, bei dem der Verschlüsselungsvorgang einen standardmäßigen Erkennungsschlüsselbund ignoriert, aber fehlschlägt, wenn Sie einen Erkennungsschlüsselbund mit mehreren Regionen angeben, allein oder in einem Schlüsselbund mit mehreren Schlüsselbunden.

Bei der Entschlüsselung können Sie mithilfe eines Discovery-Schlüsselbunds die AWS Encryption SDK Entschlüsselung eines beliebigen verschlüsselten Datenschlüssels unter Verwendung des verschlüsselten Schlüssels anfordern AWS KMS , unabhängig davon, wem dieser gehört oder wer Zugriff AWS KMS key darauf hat. AWS KMS key Der Anruf ist nur erfolgreich, wenn der Anrufer über die entsprechende Berechtigung verfügt. `kms:Decrypt` AWS KMS key

> **Important**
>
> Wenn Sie einen AWS KMS Discovery-Schlüsselbund in einen Mehrschlüsselbund für die Entschlüsselung aufnehmen, setzt der Discovery-Schlüsselbund alle KMS-Schlüsseleinschränkungen außer Kraft, die durch andere Schlüsselbunde im Mehrfachschlüsselbund festgelegt wurden. Der Mehrfachschlüsselbund verhält sich wie sein am wenigsten restriktiver Schlüsselbund. Ein AWS KMS Discovery-Schlüsselbund hat keine Auswirkung auf die Verschlüsselung, wenn er alleine oder in einem Mehrfachschlüsselbund verwendet wird.

Der AWS Encryption SDK bietet der Einfachheit halber einen AWS KMS Discovery-Schlüsselbund. Wir empfehlen jedoch aus folgenden Gründen, dass Sie nach Möglichkeit einen beschränkteren Schlüsselbund verwenden.

- Authentizität — Ein AWS KMS Discovery-Schlüsselbund kann jeden Schlüsselbund verwenden AWS KMS key , der zum Verschlüsseln eines Datenschlüssels in der verschlüsselten Nachricht verwendet wurde, nur damit der Anrufer berechtigt ist, diesen Schlüssel zum Entschlüsseln zu verwenden. AWS KMS key Dies ist möglicherweise nicht der AWS KMS key , den der Anrufer verwenden möchte. Beispielsweise könnte einer der verschlüsselten Datenschlüssel unter einer weniger sicheren Methode verschlüsselt worden sein AWS KMS key , die jeder verwenden kann.
- Latenz und Leistung — Ein AWS KMS Discovery-Schlüsselbund ist möglicherweise merklich langsamer als andere Schlüsselbunde, da er AWS Encryption SDK versucht, alle verschlüsselten Datenschlüssel zu entschlüsseln, einschließlich der Schlüssel, die AWS KMS keys in anderen Regionen verschlüsselt wurden, AWS-Konten und der Anrufer nicht berechtigt ist, diese für AWS KMS keys die Entschlüsselung zu verwenden.

Wenn Sie einen Discovery-Schlüsselbund verwenden, empfehlen wir die Verwendung eines Discovery-Filters, um die KMS-Schlüssel, die verwendet werden können, auf diejenigen in bestimmten Partitionen zu beschränken. AWS-Konten Discovery-Filter werden in den Versionen 1.7 unterstützt. x und später von AWS Encryption SDK. Hilfe bei der Suche nach Ihrer Konto-ID und Partition finden Sie unter Ihre AWS-Konto Identifikatoren und das ARN-Format in der Allgemeine AWS-Referenz.

Der folgende Code instanziiert einen AWS KMS Discovery-Schlüsselbund mit einem Erkennungsfilter, der die KMS-Schlüssel, die er verwenden AWS Encryption SDK kann, auf diejenigen in der `aws` Partition und im Beispielkonto 111122223333 beschränkt.

Bevor Sie diesen Code verwenden, ersetzen Sie die Beispiel AWS-Konto - und Partitionswerte durch gültige Werte für Ihre Partition und. AWS-Konto Wenn sich Ihre KMS-Schlüssel in China Regionen befinden, verwenden Sie den `aws-cn` Partitionswert. Wenn sich Ihre KMS-Schlüssel befinden AWS GovCloud (US) Regions, verwenden Sie den `aws-us-gov` Partitionswert. Verwenden Sie für alle anderen AWS-Regionen den `aws` Partitionswert.

C

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_discovery.cpp.

```
std::shared_ptr<KmsKeyring::> discovery_filter(
```

```
    KmsKeyring::DiscoveryFilter::Builder("aws")
        .AddAccount("111122223333")
        .Build());

struct aws_cryptosdk_keyring *kms_discovery_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder()
       .BuildDiscovery(discovery_filter));
```

C# / .NET

Im folgenden Beispiel wird Version 4 verwendet. x von AWS Encryption SDK für .NET.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

List<string> account = new List<string> { "111122223333" };

// In a discovery keyring, you specify an AWS KMS client and a discovery filter,
// but not a AWS KMS key
var kmsDiscoveryKeyringInput = new CreateAwsKmsDiscoveryKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    DiscoveryFilter = new DiscoveryFilter()
    {
        AccountIds = account,
        Partition = "aws"
    }
};

var kmsDiscoveryKeyring =
 mpl.CreateAwsKmsDiscoveryKeyring(kmsDiscoveryKeyringInput);
```

JavaScript Browser

JavaScriptIn müssen Sie die Discovery-Eigenschaft explizit angeben.

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugebenREQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT. Sie können die auch verwendenbuildClient, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

```
import {
  KmsKeyringBrowser,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-browser'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const clientProvider = getClient(KMS, { credentials })

const discovery = true
const keyring = new KmsKeyringBrowser(clientProvider, {
    discovery,
    discoveryFilter: { accountIDs: [111122223333], partition: 'aws' }
})
```

JavaScript Node.js

JavaScriptIn müssen Sie die Discovery-Eigenschaft explizit angeben.

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugebenREQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT. Sie können die auch verwendenbuildClient, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

```
import {
  KmsKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const discovery = true

const keyring = new KmsKeyringNode({
    discovery,
```

```
    discoveryFilter: { accountIDs: ['111122223333'], partition: 'aws' }
})
```

Java

```
// Create discovery filter
DiscoveryFilter discoveryFilter = DiscoveryFilter.builder()
        .partition("aws")
        .accountIds(111122223333)
        .build();
// Create the discovery keyring
CreateAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyringInput createAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyringInput
 = CreateAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyringInput.builder()
        .discoveryFilter(discoveryFilter)
        .build();
IKeyring decryptKeyring =
 matProv.CreateAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyring(createAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyringInput);
```

Python

```
# Instantiate the AWS Encryption SDK
client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(
    commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

# Create a boto3 client for AWS KMS
kms_client = boto3.client('kms', region_name=aws_region)

# Optional: Create an encryption context
encryption_context: Dict[str, str] = {
    "encryption": "context",
    "is not": "secret",
    "but adds": "useful metadata",
    "that can help you": "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

# Instantiate the material providers
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Create the AWS KMS discovery keyring
```

```
discovery_keyring_input: CreateAwsKmsDiscoveryKeyringInput =
 CreateAwsKmsDiscoveryKeyringInput(
    kms_client=kms_client,
    discovery_filter=DiscoveryFilter(
        account_ids=[aws_account_id],
        partition="aws"
    )
)

discovery_keyring: IKeyring = mat_prov.create_aws_kms_discovery_keyring(
    input=discovery_keyring_input
)
```

Rust

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Create a AWS KMS client.
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
let kms_client = aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config);


// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create discovery filter
let discovery_filter = DiscoveryFilter::builder()
    .account_ids(vec![aws_account_id.to_string()])
    .partition("aws".to_string())
    .build()?;

// Create the AWS KMS discovery keyring
let discovery_keyring = mpl
    .create_aws_kms_discovery_keyring()
    .kms_client(kms_client.clone())
    .discovery_filter(discovery_filter)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/kms"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS client
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    panic(err)
}
kmsClient := kms.NewFromConfig(cfg, func(o *kms.Options) {
    o.Region = KmsKeyRegion
})

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
```

```
    panic(err)
}

// Create discovery filter
discoveryFilter := mpltypes.DiscoveryFilter{
    AccountIds: []string{kmsKeyAccountID},
    Partition:  "aws",
}
awsKmsDiscoveryKeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsDiscoveryKeyringInput{
    KmsClient:       kmsClient,
    DiscoveryFilter: &discoveryFilter,
}
awsKmsDiscoveryKeyring, err :=
 matProv.CreateAwsKmsDiscoveryKeyring(context.Background(),
 awsKmsDiscoveryKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Verwenden Sie einen AWS KMS regionalen Discovery-Schlüsselbund

Ein AWS KMS Regional Discovery-Schlüsselbund ist ein Schlüsselbund, der ARNs die KMS-Schlüssel nicht spezifiziert. Stattdessen ermöglicht es die Entschlüsselung AWS Encryption SDK , wobei insbesondere nur die KMS-Schlüssel verwendet werden. AWS-Regionen

Bei der Entschlüsselung mit einem AWS KMS regionalen Discovery-Schlüsselbund werden alle verschlüsselten Datenschlüssel AWS Encryption SDK entschlüsselt, die unter einem AWS KMS key der angegebenen Zeichen verschlüsselt wurden. AWS-Region Um erfolgreich zu sein, muss der Aufrufer über `kms:Decrypt` Berechtigungen für mindestens einen der angegebenen Schlüssel verfügen AWS-Region , AWS KMS keys der einen Datenschlüssel verschlüsselt hat.

Wie andere Discovery-Schlüsselringe hat auch der regionale Discovery-Schlüsselbund keine Auswirkung auf die Verschlüsselung. Er funktioniert nur beim Entschlüsseln verschlüsselter Nachrichten. Wenn Sie einen Regional Discovery-Schlüsselbund in einem Mehrfachschlüsselbund verwenden, der zum Verschlüsseln und Entschlüsseln verwendet wird, ist dieser nur beim Entschlüsseln wirksam. Wenn Sie einen Schlüsselbund für die Erkennung mehrerer Regionen verwenden, um Daten allein oder in einem Schlüsselbund zu verschlüsseln, schlägt der Verschlüsselungsvorgang fehl.

> **Important**
>
> Wenn Sie einen AWS KMS regionalen Discovery-Schlüsselbund in einen Schlüsselbund für die Entschlüsselung mit mehreren Schlüsseln aufnehmen, setzt der regionale Discovery-Schlüsselbund alle KMS-Schlüsseleinschränkungen außer Kraft, die durch andere Schlüsselbunde im Mehrfachschlüsselbund festgelegt wurden. Der Mehrfachschlüsselbund verhält sich wie sein am wenigsten restriktiver Schlüsselbund. Ein AWS KMS Discovery-Schlüsselbund hat keine Auswirkung auf die Verschlüsselung, wenn er alleine oder in einem Mehrfachschlüsselbund verwendet wird.

Der regionale Discovery-Schlüsselbund bei AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Versuchen, nur mit KMS-Schlüsseln in der angegebenen Region zu entschlüsseln. Wenn Sie einen Discovery-Schlüsselbund in AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript und AWS Encryption SDK für.NET verwenden, konfigurieren Sie die Region auf dem Client. AWS KMS Bei diesen AWS Encryption SDK Implementierungen AWS KMS werden KMS-Schlüssel nicht nach Region gefiltert, allerdings schlägt eine Entschlüsselungsanforderung für KMS-Schlüssel außerhalb der angegebenen Region fehl.

Wenn Sie einen Discovery-Schlüsselbund verwenden, empfehlen wir die Verwendung eines Discovery-Filters, um die bei der Entschlüsselung verwendeten KMS-Schlüssel auf die in den angegebenen Partitionen verwendeten KMS-Schlüssel zu beschränken. AWS-Konten Discovery-Filter werden in den Versionen 1.7 unterstützt. x und später von AWS Encryption SDK.

Der folgende Code erstellt beispielsweise einen AWS KMS regionalen Discovery-Schlüsselbund mit einem Discovery-Filter. Dieser Schlüsselbund beschränkt die Anzahl der AWS Encryption SDK KMS-Schlüssel im Konto 111122223333 in der Region USA West (Oregon) (us-west-2).

C

Weitere Informationen zum Anzeigen dieses Schlüsselbunds und der `create_kms_client`-Methode in einem funktionierenden Beispiel finden Sie unter kms_discovery.cpp.

```
std::shared_ptr<KmsKeyring::DiscoveryFilter> discovery_filter(
    KmsKeyring::DiscoveryFilter::Builder("aws")
        .AddAccount("111122223333")
        .Build());

struct aws_cryptosdk_keyring *kms_regional_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder()
```

```
    .WithKmsClient(create_kms_client(Aws::Region::US_WEST_2)).BuildDiscovery(discovery_filter))
```

C# / .NET

AWS Encryption SDK Für .NET gibt es keinen eigenen Schlüsselbund für die regionale Erkennung. Sie können jedoch verschiedene Techniken verwenden, um die bei der Entschlüsselung verwendeten KMS-Schlüssel auf eine bestimmte Region zu beschränken.

Die effizienteste Methode, die Regionen in einem Discovery-Schlüsselbund einzuschränken, ist die Verwendung eines multi-Region-aware Discovery-Schlüsselbunds, auch wenn Sie die Daten nur mit Schlüsseln aus einer Region verschlüsselt haben. Wenn Schlüssel mit nur einer Region gefunden werden, verwendet der multi-Region-aware Schlüsselbund keine Funktionen für mehrere Regionen.

Der von der `CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyring()` Methode zurückgegebene Schlüsselbund filtert KMS-Schlüssel vor dem Aufruf nach Region. AWS KMS Sie sendet AWS KMS nur dann eine Entschlüsselungsanforderung an, wenn der verschlüsselte Datenschlüssel mit einem KMS-Schlüssel in der Region verschlüsselt wurde, die durch den `Region` Parameter im Objekt angegeben wurde. `CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyringInput`

In den folgenden Beispielen wird Version 4 verwendet. x von AWS Encryption SDK für .NET.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

List<string> account = new List<string> { "111122223333" };

// Create the discovery filter
var filter = DiscoveryFilter = new DiscoveryFilter
{
    AccountIds = account,
    Partition = "aws"
};

var regionalDiscoveryKeyringInput = new CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(RegionEndpoint.USWest2),
    Region = RegionEndpoint.USWest2,
    DiscoveryFilter = filter
};
```

```
var kmsRegionalDiscoveryKeyring =
 mpl.CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyring(regionalDiscoveryKeyringInput);
```

Sie können KMS-Schlüssel auch auf einen bestimmten Wert beschränken, AWS-Region indem Sie eine Region in Ihrer Instanz des AWS KMS Clients angeben (AmazonKeyManagementServiceClient). Diese Konfiguration ist jedoch weniger effizient und potenziell kostspieliger als die Verwendung eines multi-Region-aware Discovery-Schlüsselbunds. Anstatt KMS-Schlüssel vor dem Aufrufen nach Region zu filtern AWS KMS, ruft AWS KMS for.NET jeden verschlüsselten Datenschlüssel auf (bis er einen entschlüsselt) und beschränkt sich darauf, die verwendeten KMS-Schlüssel auf AWS KMS die angegebene Region zu beschränken. AWS Encryption SDK

Im folgenden Beispiel wird Version 4 verwendet. x von AWS Encryption SDK für .NET.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

List<string> account = new List<string> { "111122223333" };

// Create the discovery filter,
// but not a AWS KMS key
var createRegionalDiscoveryKeyringInput = new CreateAwsKmsDiscoveryKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(RegionEndpoint.USWest2),
    DiscoveryFilter = new DiscoveryFilter()
    {
        AccountIds = account,
        Partition = "aws"
    }
};

var kmsRegionalDiscoveryKeyring =
 mlp.CreateAwsKmsDiscoveryKeyring(createRegionalDiscoveryKeyringInput);
```

JavaScript Browser

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben,`REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT`. Sie können die auch verwenden`buildClient`, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer

verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

```
import {
  KmsKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const clientProvider = getClient(KMS, { credentials })

const discovery = true
const clientProvider = limitRegions(['us-west-2'], getKmsClient)
const keyring = new KmsKeyringBrowser(clientProvider, {
    discovery,
    discoveryFilter: { accountIDs: ['111122223333'], partition: 'aws' }
})
```

JavaScript Node.js

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben,`REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT`. Sie können die auch verwenden`buildClient`, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

Einen Überblick über diesen Schlüsselbund und die `limitRegions` Funktion finden Sie in einem funktionierenden Beispiel unter kms_regional_discovery.ts.

```
import {
  KmsKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)
```

```
const discovery = true
const clientProvider = limitRegions(['us-west-2'], getKmsClient)
const keyring = new KmsKeyringNode({
    clientProvider,
    discovery,
    discoveryFilter: { accountIDs: ['111122223333'], partition: 'aws' }
})
```

Java

```
// Create the discovery filter
DiscoveryFilter discoveryFilter = DiscoveryFilter.builder()
        .partition("aws")
        .accountIds(111122223333)
        .build();
// Create the discovery keyring
CreateAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyringInput createAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyringInput
 = CreateAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyringInput.builder()
        .discoveryFilter(discoveryFilter)
        .regions("us-west-2")
        .build();
IKeyring decryptKeyring =
 matProv.CreateAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyring(createAwsKmsMrkDiscoveryMultiKeyringInput);
```

Python

```
# Instantiate the AWS Encryption SDK
client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(
    commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

# Create a boto3 client for AWS KMS
kms_client = boto3.client('kms', region_name=aws_region)

# Optional: Create an encryption context
encryption_context: Dict[str, str] = {
    "encryption": "context",
    "is not": "secret",
    "but adds": "useful metadata",
    "that can help you": "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}
```

```
# Instantiate the material providers
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Create the AWS KMS regional discovery keyring
regional_discovery_keyring_input: CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyringInput = \
    CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyringInput(
        kms_client=kms_client,
        region=mrk_replica_decrypt_region,
        discovery_filter=DiscoveryFilter(
            account_ids=[111122223333],
            partition="aws"
        )
)

    regional_discovery_keyring: IKeyring =
 mat_prov.create_aws_kms_mrk_discovery_keyring(
        input=regional_discovery_keyring_input
    )
```

Rust

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Optional: Create an encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;
```

```
// Create an AWS KMS client
let decrypt_kms_config = aws_sdk_kms::config::Builder::from(&sdk_config)
    .region(Region::new(mrk_replica_decrypt_region.clone()))
    .build();
let decrypt_kms_client = aws_sdk_kms::Client::from_conf(decrypt_kms_config);


// Create discovery filter
let discovery_filter = DiscoveryFilter::builder()
    .account_ids(vec![aws_account_id.to_string()])
    .partition("aws".to_string())
    .build()?;

// Create the regional discovery keyring
let discovery_keyring = mpl
    .create_aws_kms_mrk_discovery_keyring()
    .kms_client(decrypt_kms_client)
    .region(mrk_replica_decrypt_region)
    .discovery_filter(discovery_filter)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/kms"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
```

```
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS client
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    panic(err)
}
kmsClient := kms.NewFromConfig(cfg, func(o *kms.Options) {
    o.Region = KmsKeyRegion
})

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Create discovery filter
discoveryFilter := mpltypes.DiscoveryFilter{
    AccountIds: []string{awsAccountID},
    Partition:  "aws",
}

// Create the regional discovery keyring
awsKmsMrkDiscoveryInput := mpltypes.CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyringInput{
    KmsClient:       kmsClient,
    Region:          alternateRegionMrkKeyRegion,
    DiscoveryFilter: &discoveryFilter,
}
awsKmsMrkDiscoveryKeyring, err :=
 matProv.CreateAwsKmsMrkDiscoveryKeyring(context.Background(),
 awsKmsMrkDiscoveryInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Die exportiert AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript auch eine Funktion für Node.js und den Browser. `excludeRegions` Diese Funktion erstellt einen AWS KMS Regional Discovery-

Schlüsselbund, der bestimmte Regionen AWS KMS keys auslässt. Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS regionaler Discovery-Schlüsselbund erstellt, der AWS KMS keys im Konto 111122223333 in allen Konten AWS-Region außer US East (Nord-Virginia) (us-east-1) verwendet werden kann.

Für AWS-Verschlüsselungs-SDK for C gibt es keine analoge Methode, aber Sie können eine implementieren, indem Sie eine benutzerdefinierte Methode erstellen. ClientSupplier

Dieses Beispiel zeigt den Code für Node.js.

```
const discovery = true
const clientProvider = excludeRegions(['us-east-1'], getKmsClient)
const keyring = new KmsKeyringNode({
    clientProvider,
    discovery,
    discoveryFilter: { accountIDs: [111122223333], partition: 'aws' }
})
```

AWS KMS Hierarchische Schlüsselringe

Mit dem AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund können Sie Ihr kryptografisches Material mit einem KMS-Schlüssel mit symmetrischer Verschlüsselung schützen, ohne AWS KMS jedes Mal anrufen zu müssen, wenn Sie Daten ver- oder entschlüsseln. Es ist eine gute Wahl für Anwendungen, die möglichst wenige Aufrufe benötigen, und für Anwendungen AWS KMS, die einige kryptografische Materialien wiederverwenden können, ohne ihre Sicherheitsanforderungen zu verletzen.

Beim hierarchischen Schlüsselbund handelt es sich um eine Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien, die die Anzahl der AWS KMS Aufrufe reduziert, indem AWS KMS geschützte Zweigschlüssel verwendet werden, die in einer Amazon DynamoDB-Tabelle gespeichert sind, und anschließend das für Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgänge verwendete Zweigschlüsselmaterial lokal zwischenspeichert. Die DynamoDB-Tabelle dient als Schlüsselspeicher, der Zweigschlüssel verwaltet und schützt. Sie speichert den aktiven Zweigschlüssel und alle früheren Versionen des Zweigschlüssels. Der aktive Filialschlüssel ist die neueste Version des Zweigschlüssels. Der hierarchische Schlüsselbund verwendet einen eindeutigen Datenschlüssel, um jede Nachricht zu verschlüsseln. Er verschlüsselt jeden Datenverschlüsselungsschlüssel für jede Verschlüsselungsanforderung und verschlüsselt jeden Datenverschlüsselungsschlüssel mit einem eindeutigen Umhüllungsschlüssel, der vom aktiven Zweigschlüssel abgeleitet wird. Der hierarchische Schlüsselbund hängt von der Hierarchie ab, die zwischen aktiven Zweigschlüsseln und ihren abgeleiteten Umhüllungsschlüsseln eingerichtet wurde.

Der hierarchische Schlüsselbund verwendet in der Regel jede Zweigschlüsselversion, um mehrere Anforderungen zu erfüllen. Sie steuern jedoch, in welchem Umfang aktive Abzweigschlüssel wiederverwendet werden, und bestimmen, wie oft der aktive Abzweigschlüssel rotiert wird. Die aktive Version der Abzweigtaste bleibt aktiv, bis Sie sie ??? drehen. Frühere Versionen des aktiven Zweigschlüssels werden nicht für Verschlüsselungsvorgänge verwendet, können aber trotzdem abgefragt und bei Entschlüsselungsvorgängen verwendet werden.

Wenn Sie den hierarchischen Schlüsselbund instanziieren, wird ein lokaler Cache erstellt. Sie geben ein Cache-Limit an, das die maximale Zeitdauer definiert, für die die Branch-Key-Materialien im lokalen Cache gespeichert werden, bevor sie ablaufen und aus dem Cache entfernt werden. Der hierarchische Schlüsselbund führt einen AWS KMS Aufruf durch, um den Zweigschlüssel zu entschlüsseln und die Zweigschlüsselmaterialien zusammenzustellen, wenn a zum ersten Mal in einer Operation angegeben `branch-key-id` wird. Anschließend werden die Zweigschlüsselmaterialien im lokalen Cache gespeichert und für alle Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgänge, die dies angeben, wiederverwendet, bis das Cache-Limit abläuft. `branch-key-id` Das Speichern von Zweigschlüsselmaterial im lokalen Cache reduziert die Anzahl der Aufrufe. AWS KMS Stellen Sie sich beispielsweise ein Cache-Limit von 15 Minuten vor. Wenn Sie 10.000 Verschlüsselungsvorgänge innerhalb dieses Cache-Limits ausführen, müsste der herkömmliche AWS KMS Schlüsselbund 10.000 AWS KMS Aufrufe tätigen, um 10.000 Verschlüsselungsvorgänge abzuwickeln. Wenn Sie einen aktiven Schlüsselbund haben`branch-key-id`, muss der hierarchische Schlüsselbund nur einen AWS KMS Aufruf tätigen, um 10.000 Verschlüsselungsvorgänge abzuwickeln.

Der lokale Cache trennt Verschlüsselungsmaterial von Entschlüsselungsmaterial. Das Verschlüsselungsmaterial wird aus dem aktiven Zweigschlüssel zusammengestellt und für alle Verschlüsselungsvorgänge wiederverwendet, bis das Cache-Limit abläuft. Die Entschlüsselungsmaterialien werden aus der Zweigschlüssel-ID und der Version zusammengestellt, die in den Metadaten des verschlüsselten Felds identifiziert sind. Sie werden für alle Entschlüsselungsvorgänge im Zusammenhang mit der Zweigschlüssel-ID und Version wiederverwendet, bis das Cache-Limit abläuft. Der lokale Cache kann mehrere Versionen desselben Zweigschlüssels gleichzeitig speichern. Wenn der lokale Cache für die Verwendung von a konfiguriert istbranch key ID supplier, kann er auch Filialschlüsselmaterial aus mehreren aktiven Zweigschlüsseln gleichzeitig speichern.

> **Note**
>
> Alle Erwähnungen des Begriffs Hierarchischer Schlüsselbund im AWS Encryption SDK beziehen sich auf den AWS KMS Hierarchischen Schlüsselbund.

Kompatibilität mit Programmiersprachen

Der hierarchische Schlüsselbund wird von den folgenden Programmiersprachen und Versionen unterstützt:

- Version 3. x des AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
- Version 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET
- Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen MPL-Abhängigkeit verwendet wird.
- Version 1. x der AWS Encryption SDK für Rust
- Version 0.1. x oder höher der AWS Encryption SDK für Go
- Version 4.1. x und später des AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Formulars JavaScript Node.js.
  - Der AWS KMS hierarchische Schlüsselbund wird im for-Browser nicht unterstützt. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript JavaScript Den aktuellen Status und die Einschränkungen finden Sie im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-javascript/ aws-encryption-sdk-javascript-Repository unter. GitHub

Themen

- Funktionsweise
- Voraussetzungen
- Erforderliche Berechtigungen
- Wählen Sie einen Cache
- Erstellen Sie einen hierarchischen Schlüsselbund

Funktionsweise

In den folgenden exemplarischen Vorgehensweisen wird beschrieben, wie der hierarchische Schlüsselbund Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsmaterial zusammenstellt, sowie die

verschiedenen Aufrufe, die der Schlüsselbund für Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgänge ausführt. Technische Details zu den Verfahren zur Ableitung von Wrapping-Schlüsseln und zur Verschlüsselung von Klartext-Datenschlüsseln finden Sie unter Technische Details zum hierarchischen Schlüsselbund. AWS KMS

Verschlüsseln und signieren

In der folgenden exemplarischen Vorgehensweise wird beschrieben, wie der hierarchische Schlüsselbund Verschlüsselungsmaterialien zusammenstellt und daraus einen eindeutigen Umschließungsschlüssel ableitet.

1. Bei der Verschlüsselungsmethode wird der hierarchische Schlüsselbund nach Verschlüsselungsmaterial gefragt. Der Schlüsselbund generiert einen Klartext-Datenschlüssel und prüft dann, ob im lokalen Cache gültige Verzweigungsmaterialien vorhanden sind, um den Wrapping-Schlüssel zu generieren. Wenn gültige Materialien für die Zweigschlüssel vorhanden sind, fährt der Schlüsselbund mit Schritt 4 fort.
2. Wenn keine gültigen Materialien für Zweigschlüssel vorhanden sind, fragt der hierarchische Schlüsselbund den Schlüsselspeicher nach dem aktiven Zweigschlüssel ab.
    a. Der Schlüsselspeicher ruft AWS KMS zur Entschlüsselung des aktiven Zweigschlüssels auf und gibt den aktiven Zweigschlüssel im Klartext zurück. Daten, die den aktiven Zweigschlüssel identifizieren, werden serialisiert, um zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) im Entschlüsselungsaufruf von bereitzustellen. AWS KMS
    b. Der Schlüsselspeicher gibt den Zweigschlüssel im Klartext und die ihn identifizierenden Daten zurück, z. B. die Version des Zweigschlüssels.
3. Der hierarchische Schlüsselbund stellt das Schlüsselmaterial der Zweige zusammen (den Klartext-Zweigschlüssel und die Version des Zweigschlüssels) und speichert eine Kopie davon im lokalen Cache.
4. Der hierarchische Schlüsselbund leitet aus dem Zweigschlüssel im Klartext und einem zufälligen 16-Byte-Salt einen eindeutigen Umbruchsschlüssel ab. Er verwendet den abgeleiteten Wrapping-Schlüssel, um eine Kopie des Klartext-Datenschlüssels zu verschlüsseln.

Die Verschlüsselungsmethode verwendet die Verschlüsselungsmaterialien, um die Daten zu verschlüsseln. Weitere Informationen finden Sie unter So werden AWS Encryption SDK Daten verschlüsselt.

Entschlüsseln und verifizieren

In der folgenden exemplarischen Vorgehensweise wird beschrieben, wie der hierarchische Schlüsselbund Entschlüsselungsmaterial zusammenstellt und den verschlüsselten Datenschlüssel entschlüsselt.

1. Die Entschlüsselungsmethode identifiziert den verschlüsselten Datenschlüssel aus der verschlüsselten Nachricht und übergibt ihn an den hierarchischen Schlüsselbund.
2. Der hierarchische Schlüsselbund deserialisiert Daten, die den verschlüsselten Datenschlüssel identifizieren, einschließlich der Version des Zweigschlüssels, des 16-Byte-Salt und anderer Informationen, die beschreiben, wie der Datenschlüssel verschlüsselt wurde.

   Weitere Informationen finden Sie unter AWS KMS Technische Details zum hierarchischen Schlüsselbund.
3. Der hierarchische Schlüsselbund überprüft, ob im lokalen Cache gültige Zweigschlüsselmaterialien vorhanden sind, die der in Schritt 2 identifizierten Version des Zweigschlüssels entsprechen. Wenn gültige Materialien für Zweigschlüssel vorhanden sind, fährt der Schlüsselbund mit Schritt 6 fort.
4. Wenn keine gültigen Materialien für Zweigschlüssel vorhanden sind, fragt der hierarchische Schlüsselbund den Schlüsselspeicher nach dem Zweigschlüssel ab, der der in Schritt 2 identifizierten Version des Zweigschlüssels entspricht.

   a. Der Schlüsselspeicher ruft AWS KMS auf, um den Zweigschlüssel zu entschlüsseln, und gibt den aktiven Zweigschlüssel im Klartext zurück. Daten, die den aktiven Zweigschlüssel identifizieren, werden serialisiert, um zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) im Entschlüsselungsaufruf von bereitzustellen. AWS KMS

   b. Der Schlüsselspeicher gibt den Zweigschlüssel im Klartext und die ihn identifizierenden Daten zurück, z. B. die Version des Zweigschlüssels.
5. Der hierarchische Schlüsselbund stellt das Schlüsselmaterial der Zweige zusammen (den Klartext-Zweigschlüssel und die Version des Zweigschlüssels) und speichert eine Kopie davon im lokalen Cache.
6. Der hierarchische Schlüsselbund verwendet das zusammengestellte Zweigschlüsselmaterial und das in Schritt 2 identifizierte 16-Byte-Salt, um den eindeutigen Wrapping-Schlüssel zu reproduzieren, der den Datenschlüssel verschlüsselt hat.
7. Der hierarchische Schlüsselbund verwendet den reproduzierten Wrapping-Schlüssel zur Entschlüsselung des Datenschlüssels und gibt den Klartext-Datenschlüssel zurück.

Die Entschlüsselungsmethode verwendet das Entschlüsselungsmaterial und den Klartext-Datenschlüssel, um die verschlüsselte Nachricht zu entschlüsseln. Weitere Informationen finden Sie unter So AWS Encryption SDK entschlüsselt der eine verschlüsselte Nachricht.

Voraussetzungen

Bevor Sie einen hierarchischen Schlüsselbund erstellen und verwenden, stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Sie oder Ihr Schlüsselspeicheradministrator haben einen Schlüsselspeicher und mindestens einen aktiven Filialschlüssel erstellt.
- Sie haben Ihre Key-Store-Aktionen konfiguriert.

> **Note**
>
> Wie Sie Ihre Schlüsselspeicheraktionen konfigurieren, bestimmt, welche Operationen Sie ausführen können und welche KMS-Schlüssel der hierarchische Schlüsselbund verwenden kann. Weitere Informationen finden Sie unter Schlüsselspeicher-Aktionen.

- Sie verfügen über die erforderlichen AWS KMS Berechtigungen, um auf den Schlüsselspeicher und die Filialschlüssel zuzugreifen und diese zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Erforderliche Berechtigungen”.
- Sie haben die unterstützten Cachetypen überprüft und den Cachetyp konfiguriert, der Ihren Anforderungen am besten entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Wählen Sie einen Cache”.

Erforderliche Berechtigungen

Das erfordert AWS Encryption SDK keinen AWS-Konto und es hängt von keinem ab AWS-Service. Um einen hierarchischen Schlüsselbund verwenden zu können, benötigen Sie jedoch eine AWS-Konto und die folgenden Mindestberechtigungen für die symmetrische (n) Verschlüsselung AWS KMS key(en) in Ihrem Schlüsselspeicher.

- Um Daten mit dem hierarchischen Schlüsselbund zu verschlüsseln und zu entschlüsseln, benötigen Sie kms:Decrypt. https://docs.aws.amazon.com/kms/latest/APIReference/API_Decrypt.html

- Um Zweigschlüssel zu erstellen und zu rotieren, benötigen Sie kms: und kms:. GenerateDataKeyWithoutPlaintext ReEncrypt

Erforderliche Amazon DynamoDB-Berechtigungen für die Schlüsselspeichertabelle

Die Principals, die mit Ihrem Schlüsselspeicher interagieren, benötigen ebenfalls Berechtigungen für die DynamoDB-Tabelle. Der Satz von Berechtigungen hängt von der Rolle ab.

Benutzer des Schlüsselspeichers

Ein Schlüsselspeicher-Benutzer ist der Prinzipal, der den hierarchischen Schlüsselbund zum Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten verwendet. Ein Schlüsselspeicher-Benutzer benötigt dynamodb: GetItem in der Schlüsselspeichertabelle.

Administrator des Schlüsselspeichers

Ein Schlüsselspeicheradministrator ist der Prinzipal, der Zweigschlüssel erstellt und rotiert. Ein Schlüsselspeicheradministrator benötigt die folgenden Berechtigungen für die Schlüsselspeichertabelle:

- Zum Lesen: dynamodb: GetItem und dynamodb:. ConditionCheckItem
- Für transaktionale Schreibvorgänge: dynamodb: und dynamodb:. ConditionCheckItem PutItem Der hierarchische Schlüsselbundspeicher führt Schreibvorgänge durch. Sie können die TransactWriteItems Schreibberechtigungen für diesen Vorgang mit einer Bedingung einschränken. `dynamodb:EnclosingOperation`

Weitere Informationen zur Steuerung des Zugriffs auf Ihre Filialschlüssel und Ihren Schlüsselspeicher finden Sie unter. the section called “Implementieren der geringsten Berechtigungen”

Wählen Sie einen Cache

Der hierarchische Schlüsselbund reduziert die Anzahl der Aufrufe, AWS KMS indem das bei Ver- und Entschlüsselungsvorgängen verwendete Zweigschlüsselmaterial lokal zwischengespeichert wird. Bevor Sie Ihren hierarchischen Schlüsselbund erstellen, müssen Sie entscheiden, welche Art von Cache Sie verwenden möchten. Sie können den Standard-Cache verwenden oder den Cache an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Der hierarchische Schlüsselbund unterstützt die folgenden Cachetypen:

- the section called “Standard-Cache”

- the section called “MultiThreaded Cache”
- the section called “StormTracking zwischenspeichern”
- the section called “Gemeinsam genutzter Cache”

> **Important**
>
> Alle unterstützten Cachetypen sind für die Unterstützung von Multithread-Umgebungen konzipiert.
> In Kombination mit dem unterstützt der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python hierarchische Schlüsselbund jedoch keine Multithread-Umgebungen. Weitere Informationen finden Sie in der README.rst Python-Datei im Repository https://github.com/aws/aws-cryptographic-material-providers-library/tree/main aws-cryptographic-material-providers-library unter. GitHub

Standard-Cache

Für die meisten Benutzer erfüllt der Standard-Cache ihre Threading-Anforderungen. Der Standard-Cache ist so konzipiert, dass er Umgebungen mit hohem Multithreading-Anteil unterstützt. Wenn ein Eintrag für Branch Key Materials abläuft, verhindert der Standard-Cache den Aufruf mehrerer Threads, AWS KMS indem er einen Thread darüber informiert, dass der Eintrag für Branch Key Materials 10 Sekunden im Voraus abläuft. Dadurch wird sichergestellt, dass nur ein Thread eine Anfrage AWS KMS zur Aktualisierung des Caches sendet.

Der Default und die StormTracking Caches unterstützen dasselbe Threading-Modell, aber Sie müssen nur die Eingangskapazität angeben, um den Standard-Cache verwenden zu können. Für detailliertere Cache-Anpassungen verwenden Sie die. the section called “StormTracking zwischenspeichern”

Sofern Sie nicht die Anzahl der Materialeinträge für Branch Key anpassen möchten, die im lokalen Cache gespeichert werden können, müssen Sie bei der Erstellung des hierarchischen Schlüsselbundes keinen Cachetyp angeben. Wenn Sie keinen Cachetyp angeben, verwendet der hierarchische Schlüsselbund den Standard-Cachetyp und legt die Eintragskapazität auf 1000 fest.

Um den Standard-Cache anzupassen, geben Sie die folgenden Werte an:

- Eintragskapazität: begrenzt die Anzahl der Materialeinträge für Branch Key, die im lokalen Cache gespeichert werden können.

Java

```
.cache(CacheType.builder()
        .Default(DefaultCache.builder()
        .entryCapacity(100)
        .build())
```

C# / .NET

```
CacheType defaultCache = new CacheType
{
    Default = new DefaultCache{EntryCapacity = 100}
};
```

Python

```
default_cache = CacheTypeDefault(
    value=DefaultCache(
        entry_capacity=100
    )
)
```

Rust

```
let cache: CacheType = CacheType::Default(
    DefaultCache::builder()
        .entry_capacity(100)
        .build()?,
);
```

Go

```
cache := mpltypes.CacheTypeMemberDefault{
  Value: mpltypes.DefaultCache{
   EntryCapacity: 100,
  },
 }
```

MultiThreaded Cache

Der MultiThreaded Cache kann sicher in Multithread-Umgebungen verwendet werden, bietet jedoch keine Funktionen zur Minimierung AWS KMS von Amazon DynamoDB-Aufrufen. Daher werden alle Threads gleichzeitig benachrichtigt, wenn ein Eintrag zu Branch Key Materials abläuft. Dies kann zu mehreren AWS KMS Aufrufen zur Aktualisierung des Caches führen.

Um den MultiThreaded Cache zu verwenden, geben Sie die folgenden Werte an:

- Eintragskapazität: begrenzt die Anzahl der Einträge für Branch Key Materials, die im lokalen Cache gespeichert werden können.
- Endgröße beim Löschen von Einträgen: Definiert die Anzahl der Einträge, die gelöscht werden sollen, wenn die Eingangskapazität erreicht ist.

Java

```
.cache(CacheType.builder()
        .MultiThreaded(MultiThreadedCache.builder()
        .entryCapacity(100)
        .entryPruningTailSize(1)
        .build())
```

C# / .NET

```
CacheType multithreadedCache = new CacheType
{
    MultiThreaded = new MultiThreadedCache
    {
        EntryCapacity = 100,
        EntryPruningTailSize = 1
    }
};
```

Python

```
multithreaded_cache = CacheTypeMultiThreaded(
    value=MultiThreadedCache(
        entry_capacity=100,
        entry_pruning_tail_size=1
    )
```

```
)
```

Rust

```
CacheType::MultiThreaded(
            MultiThreadedCache::builder()
                    .entry_capacity(100)
                    .entry_pruning_tail_size(1)
                    .build()?)
```

Go

```
var entryPruningTailSize int32 = 1
 cache := mpltypes.CacheTypeMemberMultiThreaded{
  Value: mpltypes.MultiThreadedCache{
   EntryCapacity:        100,
   EntryPruningTailSize: &entryPruningTailSize,
  },
 }
```

StormTracking zwischenspeichern

Der StormTracking Cache ist so konzipiert, dass er Umgebungen mit hohem Multithreading-Anteil unterstützt. Wenn ein Eintrag für Branch Key Materials abläuft, verhindert der StormTracking Cache, dass mehrere Threads aufgerufen AWS KMS werden, indem er einen Thread im Voraus darüber informiert, dass der Branch Key Materials Eintrag abläuft. Dadurch wird sichergestellt, dass nur ein Thread eine Anfrage zur Aktualisierung des Caches AWS KMS an sendet. Weitere Informationen finden Sie unter Storm Tracking Cryptographic Materials Cache im Repository GitHub aws-encryption-sdk-Spezifikation.

Um den Cache zu verwenden, geben Sie die folgenden Werte an StormTracking :

- Eintragskapazität: begrenzt die Anzahl der Einträge für Branch Key Materials, die im lokalen Cache gespeichert werden können.

  Standardwert: 1000 Einträge
- Schnittgröße des Eintrags: Definiert die Anzahl der Einträge für wichtige Materialien aus den Zweigen, die gleichzeitig beschnitten werden sollen.

Standardwert: 1 Eintrag

- Übergangszeit: Definiert die Anzahl der Sekunden vor Ablauf, in denen versucht wird, die wichtigsten Materialien der Filiale zu aktualisieren.

  Standardwert: 10 Sekunden

- Übergangsintervall: Definiert die Anzahl der Sekunden zwischen Versuchen, die Materialien der Branch Keys zu aktualisieren.

  Standardwert: 1 Sekunde

- Fan-Out: Definiert die Anzahl der gleichzeitigen Versuche, die wichtigsten Materialien der Branche zu aktualisieren.

  Standardwert: 20 Versuche

- In Flight Time to Live (TTL): Definiert die Anzahl der Sekunden, bis beim Versuch, die Materialien der Branch Key zu aktualisieren, das Zeitlimit überschritten wird. Jedes Mal, wenn der Cache als Antwort auf a zurückkehrt `NoSuchEntryGetCacheEntry`, gilt dieser Abzweigschlüssel als in Betrieb, bis derselbe Schlüssel zusammen mit einem `PutCache` Eintrag geschrieben wird.

  Standardwert: 10 Sekunden

- Schlaf: Definiert die Anzahl der Millisekunden, die ein Thread in den Ruhezustand versetzen soll, wenn der `fanOut` Wert überschritten wird.

  Standardwert: 20 Millisekunden

Java

```
.cache(CacheType.builder()
        .StormTracking(StormTrackingCache.builder()
        .entryCapacity(100)
        .entryPruningTailSize(1)
        .gracePeriod(10)
        .graceInterval(1)
        .fanOut(20)
        .inFlightTTL(10)
        .sleepMilli(20)
        .build())
```

C# / .NET

```
CacheType stormTrackingCache = new CacheType
{
    StormTracking = new StormTrackingCache
    {
        EntryCapacity = 100,
        EntryPruningTailSize = 1,
        FanOut = 20,
        GraceInterval = 1,
        GracePeriod = 10,
        InFlightTTL = 10,
        SleepMilli = 20
    }
};
```

Python

```
storm_tracking_cache = CacheTypeStormTracking(
    value=StormTrackingCache(
        entry_capacity=100,
        entry_pruning_tail_size=1,
        fan_out=20,
        grace_interval=1,
        grace_period=10,
        in_flight_ttl=10,
        sleep_milli=20
    )
)
```

Rust

```
CacheType::StormTracking(
                StormTrackingCache::builder()
                    .entry_capacity(100)
                    .entry_pruning_tail_size(1)
                    .grace_period(10)
                    .grace_interval(1)
                    .fan_out(20)
                    .in_flight_ttl(10)
                    .sleep_milli(20)
                    .build()?)
```

Go

```
var entryPruningTailSize int32 = 1
 cache := mpltypes.CacheTypeMemberStormTracking{
  Value: mpltypes.StormTrackingCache{
   EntryCapacity:        100,
   EntryPruningTailSize: &entryPruningTailSize,
   GraceInterval:        1,
   GracePeriod:          10,
   FanOut:               20,
   InFlightTTL:          10,
   SleepMilli:           20,
  },
 }
```

Gemeinsam genutzter Cache

Standardmäßig erstellt der hierarchische Schlüsselbund jedes Mal, wenn Sie den Schlüsselbund instanziieren, einen neuen lokalen Cache. Der gemeinsame Cache kann jedoch dazu beitragen, Speicherplatz zu sparen, indem er es Ihnen ermöglicht, einen Cache über mehrere hierarchische Schlüsselringe hinweg gemeinsam zu nutzen. Anstatt für jeden hierarchischen Schlüsselbund, den Sie instanziieren, einen neuen Cache für kryptografische Materialien zu erstellen, speichert der gemeinsame Cache nur einen Cache im Speicher, der von allen hierarchischen Schlüsselbunden verwendet werden kann, die auf ihn verweisen. Der gemeinsame Cache trägt zur Optimierung der Speichernutzung bei, indem verhindert wird, dass kryptografisches Material über mehrere Schlüsselringe hinweg dupliziert wird. Stattdessen können die hierarchischen Schlüsselringe auf denselben zugrundeliegenden Cache zugreifen, wodurch der gesamte Speicherbedarf reduziert wird.

Wenn Sie Ihren gemeinsamen Cache erstellen, definieren Sie trotzdem den Cachetyp. Sie können einen the section called “Standard-Cache” oder the section called “StormTracking zwischenspeichern” als Cachetyp angeben oder einen beliebigen kompatiblen benutzerdefinierten Cache ersetzen. the section called “MultiThreaded Cache”

Partitionen

Ein gemeinsamer Cache kann von mehreren hierarchischen Schlüsselbänden verwendet werden. Wenn Sie einen hierarchischen Schlüsselbund mit einem gemeinsamen Cache erstellen, können Sie eine optionale Partitions-ID definieren. Die Partitions-ID unterscheidet, welcher hierarchische

Schlüsselbund in den Cache schreibt. Wenn zwei hierarchische Schlüsselringe auf dieselbe Partitions-ID und Zweigschlüssel-ID verweisenlogical key store name, teilen sich die beiden Schlüsselringe dieselben Cache-Einträge im Cache. Wenn Sie zwei hierarchische Schlüsselringe mit demselben gemeinsamen Cache, aber unterschiedlichen Partitions-IDs erstellen, greift jeder Schlüsselbund nur auf die Cache-Einträge von seiner eigenen angegebenen Partition innerhalb des gemeinsamen Caches zu. Die Partitionen fungieren als logische Unterteilungen innerhalb des gemeinsamen Caches, sodass jeder hierarchische Schlüsselbund unabhängig auf seiner eigenen zugewiesenen Partition arbeiten kann, ohne die in der anderen Partition gespeicherten Daten zu beeinträchtigen.

Wenn Sie beabsichtigen, die Cache-Einträge in einer Partition wiederzuverwenden oder gemeinsam zu nutzen, müssen Sie Ihre eigene Partitions-ID definieren. Wenn Sie die Partitions-ID an Ihren hierarchischen Schlüsselbund übergeben, kann der Schlüsselbund die Cache-Einträge, die bereits im gemeinsamen Cache vorhanden sind, wiederverwenden, sodass Sie das Zweigschlüsselmaterial nicht erneut abrufen und autorisieren müssen. Wenn Sie keine Partitions-ID angeben, wird dem Schlüsselbund jedes Mal, wenn Sie den hierarchischen Schlüsselbund instanziieren, automatisch eine eindeutige Partitions-ID zugewiesen.

Die folgenden Verfahren veranschaulichen, wie Sie einen gemeinsamen Cache mit dem Standard-Cachetyp erstellen und ihn an einen hierarchischen Schlüsselbund übergeben.

1. Erstellen Sie mithilfe der Material Providers Library `CryptographicMaterialsCache` (MPL) einen (CMC).

   Java

   ```
   // Instantiate the MPL
   final MaterialProviders matProv =
       MaterialProviders.builder()
           .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
           .build();

   // Create a CacheType object for the Default cache
   final CacheType cache =
       CacheType.builder()
           .Default(DefaultCache.builder().entryCapacity(100).build())
           .build();

   // Create a CMC using the default cache
   final CreateCryptographicMaterialsCacheInput cryptographicMaterialsCacheInput =
       CreateCryptographicMaterialsCacheInput.builder()
   ```

```
        .cache(cache)
        .build();

final ICryptographicMaterialsCache sharedCryptographicMaterialsCache =
    matProv.CreateCryptographicMaterialsCache(cryptographicMaterialsCacheInput);
```

C# / .NET

```
// Instantiate the MPL
var materialProviders = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

// Create a CacheType object for the Default cache
var cache = new CacheType { Default = new DefaultCache{EntryCapacity = 100} };

// Create a CMC using the default cache
var cryptographicMaterialsCacheInput = new
 CreateCryptographicMaterialsCacheInput {Cache = cache};

var sharedCryptographicMaterialsCache =
 materialProviders.CreateCryptographicMaterialsCache(cryptographicMaterialsCacheInput);
```

Python

```
# Instantiate the MPL
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Create a CacheType object for the default cache
cache: CacheType = CacheTypeDefault(
    value=DefaultCache(
        entry_capacity=100,
    )
)

# Create a CMC using the default cache
cryptographic_materials_cache_input = CreateCryptographicMaterialsCacheInput(
    cache=cache,
)

shared_cryptographic_materials_cache =
 mat_prov.create_cryptographic_materials_cache(
    cryptographic_materials_cache_input
```

```
)
```

Rust

```
// Instantiate the MPL
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create a CacheType object for the default cache
let cache: CacheType = CacheType::Default(
    DefaultCache::builder()
        .entry_capacity(100)
        .build()?,
);

// Create a CMC using the default cache
let shared_cryptographic_materials_cache: CryptographicMaterialsCacheRef = mpl.
    create_cryptographic_materials_cache()
    .cache(cache)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
)

// Instantiate the MPL
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create a CacheType object for the default cache
cache := mpltypes.CacheTypeMemberDefault{
    Value: mpltypes.DefaultCache{
        EntryCapacity: 100,
```

```
    },
}

// Create a CMC using the default cache
cmcCacheInput := mpltypes.CreateCryptographicMaterialsCacheInput{
    Cache: &cache,
}
sharedCryptographicMaterialsCache, err :=
 matProv.CreateCryptographicMaterialsCache(context.Background(), cmcCacheInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

2. Erstellen Sie ein `CacheType` Objekt für den gemeinsamen Cache.

   Übergeben `sharedCryptographicMaterialsCache` Sie das in Schritt 1 erstellte Objekt an das neue `CacheType` Objekt.

   Java

   ```
   // Create a CacheType object for the sharedCryptographicMaterialsCache
   final CacheType sharedCache =
       CacheType.builder()
           .Shared(sharedCryptographicMaterialsCache)
           .build();
   ```

   C# / .NET

   ```
   // Create a CacheType object for the sharedCryptographicMaterialsCache
   var sharedCache = new CacheType { Shared = sharedCryptographicMaterialsCache };
   ```

   Python

   ```
   # Create a CacheType object for the shared_cryptographic_materials_cache
   shared_cache: CacheType = CacheTypeShared(
       value=shared_cryptographic_materials_cache
   )
   ```

   Rust

   ```
   // Create a CacheType object for the shared_cryptographic_materials_cache
   ```

```
let shared_cache: CacheType =
 CacheType::Shared(shared_cryptographic_materials_cache);
```

Go

```
// Create a CacheType object for the shared_cryptographic_materials_cache
shared_cache :=
 mpltypes.CacheTypeMemberShared{sharedCryptographicMaterialsCache}
```

3. Übergeben Sie das `sharedCache` Objekt aus Schritt 2 an Ihren hierarchischen Schlüsselbund.

Wenn Sie einen hierarchischen Schlüsselbund mit einem gemeinsamen Cache erstellen, können Sie optional einen definieren, um Cache-Einträge über mehrere hierarchische Schlüsselringe hinweg gemeinsam `partitionID` zu nutzen. Wenn Sie keine Partitions-ID angeben, weist der hierarchische Schlüsselbund dem Schlüsselbund automatisch eine eindeutige Partitions-ID zu.

> **Note**
>
> Ihre hierarchischen Schlüsselringe verwenden dieselben Cache-Einträge in einem gemeinsamen Cache, wenn Sie zwei oder mehr Schlüsselringe erstellen, die auf dieselbe Partitions-ID und Branch-Schlüssel-ID verweisen. logical key store name Wenn Sie nicht möchten, dass sich mehrere Schlüsselringe dieselben Cacheeinträge teilen, müssen Sie für jeden hierarchischen Schlüsselbund eine eindeutige Partitions-ID verwenden.

Im folgenden Beispiel wird ein hierarchischer Schlüsselbund mit einembranch key ID supplier, und einem Cache-Limit von 600 Sekunden erstellt. Weitere Informationen zu den Werten, die in der folgenden hierarchischen Schlüsselbundkonfiguration definiert sind, finden Sie unter. the section called “Erstellen Sie einen hierarchischen Schlüsselbund”

Java

```
// Create the Hierarchical keyring
final CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput keyringInput =
    CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput.builder()
        .keyStore(keystore)
        .branchKeyIdSupplier(branchKeyIdSupplier)
        .ttlSeconds(600)
```

```
        .cache(sharedCache)
        .partitionID(partitionID)
        .build();
final IKeyring hierarchicalKeyring =
 matProv.CreateAwsKmsHierarchicalKeyring(keyringInput);
```

C# / .NET

```
// Create the Hierarchical keyring
var createKeyringInput = new CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput
{
   KeyStore = keystore,
   BranchKeyIdSupplier = branchKeyIdSupplier,
   Cache = sharedCache,
   TtlSeconds = 600,
   PartitionId = partitionID
};
var keyring =
 materialProviders.CreateAwsKmsHierarchicalKeyring(createKeyringInput);
```

Python

```
# Create the Hierarchical keyring
keyring_input: CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput =
 CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput(
    key_store=keystore,
    branch_key_id_supplier=branch_key_id_supplier,
    ttl_seconds=600,
    cache=shared_cache,
    partition_id=partition_id
)

hierarchical_keyring: IKeyring = mat_prov.create_aws_kms_hierarchical_keyring(
    input=keyring_input
)
```

Rust

```
// Create the Hierarchical keyring
let keyring1 = mpl
    .create_aws_kms_hierarchical_keyring()
    .key_store(key_store1)
```

```
    .branch_key_id(branch_key_id.clone())
    // CryptographicMaterialsCacheRef is an Rc (Reference Counted), so if you
 clone it to
    // pass it to different Hierarchical Keyrings, it will still point to the
 same
    // underlying cache, and increment the reference count accordingly.
    .cache(shared_cache.clone())
    .ttl_seconds(600)
    .partition_id(partition_id.clone())
    .send()
    .await?;
```

Go

```
// Create the Hierarchical keyring
hkeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput{
    KeyStore:    keyStore1,
    BranchKeyId: &branchKeyId,
    TtlSeconds:  600,
    Cache:       &shared_cache,
    PartitionId: &partitionId,
}
keyring, err := matProv.CreateAwsKmsHierarchicalKeyring(context.Background(),
 hkeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Erstellen Sie einen hierarchischen Schlüsselbund

Um einen hierarchischen Schlüsselbund zu erstellen, müssen Sie die folgenden Werte angeben:

- Ein Name des Schlüsselspeichers

  Der Name der DynamoDB-Tabelle, die Sie oder Ihr Schlüsselspeicheradministrator erstellt haben, um als Ihr Schlüsselspeicher zu dienen.

-

  Eine Cache-Limit Time to Live (TTL)

Die Zeitspanne in Sekunden, für die ein Eintrag für Branch-Key-Materials im lokalen Cache verwendet werden kann, bevor er abläuft. Das Cache-Limit TTL bestimmt, wie oft der Client anruft, AWS KMS um die Verwendung der Branch-Schlüssel zu autorisieren. Dieser Wert muss größer als null sein. Wenn das Cache-Limit TTL abgelaufen ist, wird der Eintrag nie mehr bedient und wird aus dem lokalen Cache entfernt.

- Eine Zweigschlüssel-ID

  Sie können entweder den statisch konfigurierenbranch-key-id, der einen einzelnen aktiven Filialschlüssel in Ihrem Schlüsselspeicher identifiziert, oder einen Anbieter für die Filialschlüssel-ID angeben.

  Der Anbieter der Filialschlüssel-ID verwendet die im Verschlüsselungskontext gespeicherten Felder, um zu ermitteln, welcher Filialschlüssel zum Entschlüsseln eines Datensatzes erforderlich ist.

  Wir empfehlen dringend, für Datenbanken mit mehreren Mandanten, bei denen jeder Mandant seinen eigenen Zweigschlüssel hat, einen Anbieter für Filialschlüssel-ID zu verwenden. Sie können den Anbieter der Filialschlüssel-ID verwenden, um einen benutzerfreundlichen Namen für Ihre Filialschlüssel-IDs zu erstellen, damit Sie die richtige Filialschlüssel-ID für einen bestimmten Mandanten leicht erkennen können. So können Sie beispielsweise mithilfe des Anzeigenamens auf einen Filialschlüssel `tenant1` statt auf`b3f61619-4d35-48ad-a275-050f87e15122`.

  Für Entschlüsselungsvorgänge können Sie entweder einen einzelnen hierarchischen Schlüsselbund statisch konfigurieren, um die Entschlüsselung auf einen einzelnen Mandanten zu beschränken, oder Sie können den Anbieter der Zweigschlüssel-ID verwenden, um zu ermitteln, welcher Mandant für die Entschlüsselung eines Datensatzes verantwortlich ist.

- (Optional) Ein Cache

  Wenn Sie Ihren Cachetyp oder die Anzahl der Einträge für Branch Key Materials, die im lokalen Cache gespeichert werden können, anpassen möchten, geben Sie den Cachetyp und die Eintragskapazität an, wenn Sie den Schlüsselbund initialisieren.

  Der hierarchische Schlüsselbund unterstützt die folgenden Cachetypen: Standard, MultiThreaded, StormTracking und Shared. Weitere Informationen und Beispiele zur Definition der einzelnen Cachetypen finden Sie unter. the section called “Wählen Sie einen Cache”

Wenn Sie keinen Cache angeben, verwendet der hierarchische Schlüsselbund automatisch den Standard-Cachetyp und legt die Eintragskapazität auf 1000 fest.

- (Optional) Eine Partitions-ID

  Wenn Sie die angebenthe section called “Gemeinsam genutzter Cache”, können Sie optional eine Partitions-ID definieren. Die Partitions-ID unterscheidet, welcher hierarchische Schlüsselbund in den Cache schreibt. Wenn Sie beabsichtigen, die Cache-Einträge in einer Partition wiederzuverwenden oder gemeinsam zu nutzen, müssen Sie Ihre eigene Partitions-ID definieren. Sie können eine beliebige Zeichenfolge für die Partitions-ID angeben. Wenn Sie keine Partitions-ID angeben, wird dem Schlüsselbund bei der Erstellung automatisch eine eindeutige Partitions-ID zugewiesen.

  Weitere Informationen finden Sie unter Partitions.

  > **Note**
  >
  > Ihre hierarchischen Schlüsselringe verwenden dieselben Cache-Einträge in einem gemeinsamen Cache, wenn Sie zwei oder mehr Schlüsselringe erstellen, die auf dieselbe Partitions-ID und Branch-Schlüssel-ID verweisen. logical key store name Wenn Sie nicht möchten, dass sich mehrere Schlüsselringe dieselben Cacheeinträge teilen, müssen Sie für jeden hierarchischen Schlüsselbund eine eindeutige Partitions-ID verwenden.

- (Optional) Eine Liste von Grant-Tokens

  Wenn Sie den Zugriff auf den KMS-Schlüssel in Ihrem hierarchischen Schlüsselbund mit Zuweisungen kontrollieren, müssen Sie bei der Initialisierung des Schlüsselbundes alle erforderlichen Grant-Token angeben.

Erstellen Sie einen hierarchischen Schlüsselbund mit einer statischen Zweigschlüssel-ID

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie einen hierarchischen Schlüsselbund mit einer statischen Zweigschlüssel-ID, demthe section called “Standard-Cache”, und einem Cache-Limit (TTL) von 600 Sekunden erstellen.

Java

```
final MaterialProviders matProv = MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
```

```
        .build();
final CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput keyringInput =
 CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput.builder()
        .keyStore(branchKeyStoreName)
        .branchKeyId(branch-key-id)
        .ttlSeconds(600)
        .build();
final Keyring hierarchicalKeyring =
 matProv.CreateAwsKmsHierarchicalKeyring(keyringInput);
```

C# / .NET

```
var matProv = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());
var keyringInput = new CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput
{
   KeyStore = keystore,
   BranchKeyId = branch-key-id,
   TtlSeconds = 600
};
var hierarchicalKeyring = matProv.CreateAwsKmsHierarchicalKeyring(keyringInput);
```

Python

```
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

keyring_input: CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput =
 CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput(
    key_store=keystore,
    branch_key_id=branch_key_id,
    ttl_seconds=600
)

hierarchical_keyring: IKeyring = mat_prov.create_aws_kms_hierarchical_keyring(
    input=keyring_input
)
```

Rust

```
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;
```

```
let hierarchical_keyring = mpl
        .create_aws_kms_hierarchical_keyring()
        .key_store(key_store.clone())
        .branch_key_id(branch_key_id)
        .ttl_seconds(600)
        .send()
        .await?;
```

Go

```
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}
hkeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput{
    KeyStore:    keyStore,
    BranchKeyId: &branchKeyID,
    TtlSeconds:  600,
}
hKeyRing, err := matProv.CreateAwsKmsHierarchicalKeyring(context.Background(),
 hkeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Erstellen Sie einen hierarchischen Schlüsselbund mit einem Lieferanten für die Filialschlüssel-ID

Die folgenden Verfahren veranschaulichen, wie Sie einen hierarchischen Schlüsselbund mit einem Lieferanten für die Filialschlüssel-ID erstellen.

1. Einen Filialschlüssel-ID-Lieferanten erstellen

   Das folgende Beispiel definiert einen Anbieter für die Zweigschlüssel-ID, der den Verschlüsselungskontext beim Verschlüsseln oder Entschlüsseln verwendet, um die Zweigschlüssel-ID für jeden Mandanten auszuwählen. Eine funktionierende Implementierung in jeder Sprache finden Sie unter:

   - Java: ExampleBranchKeyIdSupplier.java
   - C# /.NET: ExampleBranchKeySupplier.cs

- Python: branch_key_id_supplier_example.py https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-python/tree/master/examples/src/branch_key_id_supplier_example.py
- Rust: example_branch_key_id_supplier.rs
- Gehe zu: branchkeysupplier.go

Java

```
// Define a branch key ID supplier that uses the encryption context to
// select a branch key ID for each tenant.
public class ExampleBranchKeyIdSupplier implements IBranchKeyIdSupplier {
    private static String branchKeyIdForTenantA;
    private static String branchKeyIdForTenantB;

    public ExampleBranchKeyIdSupplier(String tenant1Id, String tenant2Id) {
        this.branchKeyIdForTenantA = tenant1Id;
        this.branchKeyIdForTenantB = tenant2Id;
    }

    @Override
    public GetBranchKeyIdOutput GetBranchKeyId(GetBranchKeyIdInput input) {
        Map<String, String> encryptionContext = input.encryptionContext();
        if (!encryptionContext.containsKey("tenant")) {
            throw new IllegalArgumentException(
                "EncryptionContext invalid, does not contain expected tenant key
 value pair.");
        }

        String tenantKeyId = encryptionContext.get("tenant");
        String branchKeyId;
        if (tenantKeyId.equals("TenantA")) {
            branchKeyId = branchKeyIdForTenantA;
        } else if (tenantKeyId.equals("TenantB")) {
            branchKeyId = branchKeyIdForTenantB;
        } else {
            throw new IllegalArgumentException("Item does not contain valid
 tenant ID");
        }

        return GetBranchKeyIdOutput.builder().branchKeyId(branchKeyId).build();
    }
}
```

```
// Create the branch key ID supplier
final IBranchKeyIdSupplier branchKeyIdSupplier = new ExampleBranchKeyIdSupplier(
    branch-key-ID-tenantA, branch-key-ID-tenantB);
```

C# / .NET

```
// Define a branch key ID supplier that uses the encryption context to
// select a branch key ID for each tenant.
public class ExampleBranchKeySupplier : BranchKeyIdSupplierBase {
    private string branchKeyTenantA;
    private string branchKeyTenantB;

    public ExampleBranchKeySupplier(string branchKeyTenantA, string
 branchKeyTenantB) {
        this.branchKeyTenantA = branchKeyTenantA;
        this.branchKeyTenantB = branchKeyTenantB;
    }

    // The encryption context is used to determine the Branch Key ID.
    protected override GetBranchKeyIdOutput _GetBranchKeyId(GetBranchKeyIdInput
 input) {
        Dictionary<string, string> encryptionContext = input.EncryptionContext;
        if (!encryptionContext.ContainsKey("tenant")) {
            throw new Exception("EncryptionContext invalid, does not contain
 expected tenant key value pair.");
        }

        string tenant = encryptionContext["tenant"];
        if (tenant.Equals("TenantA")) {
            return new GetBranchKeyIdOutput { BranchKeyId = branchKeyTenantA };
        }
        if (tenant.Equals("TenantB")) {
            return new GetBranchKeyIdOutput { BranchKeyId = branchKeyTenantB };
        }
        throw new Exception("Item does not have a valid tenantID.");
    }
}

// Create the branch key ID supplier
var branchKeyIdSupplier = new ExampleBranchKeySupplier(
    branch-key-ID-tenantA, branch-key-ID-tenantB);
```

Python

```
# Define a branch key ID supplier that uses the encryption context to
# select a branch key ID for each tenant.
class ExampleBranchKeyIdSupplier(IBranchKeyIdSupplier):
    branch_key_id_for_tenant_A: str
    branch_key_id_for_tenant_B: str

    def __init__(self, tenant_1_id, tenant_2_id):
        self.branch_key_id_for_tenant_A = tenant_1_id
        self.branch_key_id_for_tenant_B = tenant_2_id

    def get_branch_key_id(
        self, param: GetBranchKeyIdInput
    ) -> GetBranchKeyIdOutput:
        encryption_context = param.encryption_context
        if "tenant" not in encryption_context:
            raise ValueError("EncryptionContext invalid, does not contain
 expected tenant key value pair.")

        tenant_key_id = encryption_context.get("tenant")
        if tenant_key_id == "TenantA":
            branch_key_id = self.branch_key_id_for_tenant_A
        elif tenant_key_id == "TenantB":
            branch_key_id = self.branch_key_id_for_tenant_B
        else:
            raise ValueError(f"Item does not contain valid tenant ID:
 {tenant_key_id=}")

        return GetBranchKeyIdOutput(branch_key_id=branch_key_id)

# Create the branch key ID supplier
branch_key_id_supplier: IBranchKeyIdSupplier = ExampleBranchKeyIdSupplier(
        tenant_1_id=branch_key_id_a,
        tenant_2_id=branch_key_id_b,
)
```

Rust

```
// Define a branch key ID supplier that uses the encryption context to
// select a branch key ID for each tenant.
pub struct ExampleBranchKeyIdSupplier {
```

```
    branch_key_id_for_tenant_a: String,
    branch_key_id_for_tenant_b: String,
}

impl ExampleBranchKeyIdSupplier {
    pub fn new(tenant_a_id: &str, tenant_b_id: &str) -> Self {
        Self {
            branch_key_id_for_tenant_a: tenant_a_id.to_string(),
            branch_key_id_for_tenant_b: tenant_b_id.to_string(),
        }
    }
}

// The encryption context is used to determine the Branch Key ID.
impl BranchKeyIdSupplier for ExampleBranchKeyIdSupplier {
    fn get_branch_key_id(&self, input: GetBranchKeyIdInput) ->
 Result<GetBranchKeyIdOutput, Error> {
        let encryption_context: HashMap<String, String> =
 input.encryption_context.unwrap();
        if !encryption_context.contains_key("tenant") {
            return Err(Error::AwsCryptographicMaterialProvidersException {
                message: "EncryptionContext invalid, does not contain expected
 tenant key value pair.".to_string(),
            });
        }

        let tenant_key_id: &str = encryption_context["tenant"].as_str();
        if tenant_key_id == "TenantA" {
            Ok(GetBranchKeyIdOutput::builder()
                .branch_key_id(self.branch_key_id_for_tenant_a.clone())
                .build()
                .unwrap())
        } else if tenant_key_id == "TenantB" {
            Ok(GetBranchKeyIdOutput::builder()
                .branch_key_id(self.branch_key_id_for_tenant_b.clone())
                .build()
                .unwrap())
        } else {
            Err(Error::AwsCryptographicMaterialProvidersException {
                message: "Item does not contain valid tenant ID.".to_string(),
            })
        }
    }
}
```

```
// Create the branch key ID supplier
let branch_key_id_supplier = ExampleBranchKeyIdSupplier::new(
    &branch_key_id_a,
    &branch_key_id_b,
);
```

Go

```
// Define a branch key ID supplier that uses the encryption context to
// select a branch key ID for each tenant.
type branchKeySupplier struct {
    branchKeyA string
    branchKeyB string
}

// The encryption context is used to determine the Branch Key ID.
func (b *branchKeySupplier) GetBranchKeyId(input mpltypes.GetBranchKeyIdInput)
 (*mpltypes.GetBranchKeyIdOutput, error) {
    ec := input.EncryptionContext
    if value, exists := ec["tenant"]; !exists || value == "" {
        return nil, fmt.Errorf("EncryptionContext invalid, does not contain
 expected tenant key value pair.")
    }

    branchKeyIdentifier := ec["tenant"]
    if branchKeyIdentifier == "TenantA" {
        return &mpltypes.GetBranchKeyIdOutput{BranchKeyId: b.branchKeyA}, nil
    } else if branchKeyIdentifier == "TenantB" {
        return &mpltypes.GetBranchKeyIdOutput{BranchKeyId: b.branchKeyB}, nil
    } else {
        return &mpltypes.GetBranchKeyIdOutput{}, fmt.Errorf("unknown branch key
 identifier")
    }
}

// Create the branch key ID supplier
keySupplier := branchKeySupplier{branchKeyA: branchKeyA, branchKeyB: branchKeyB}
```

2. Erstellen Sie einen hierarchischen Schlüsselbund

Die folgenden Beispiele initialisieren einen hierarchischen Schlüsselbund mit dem in Schritt 1 erstellten Anbieter für die Zweigschlüssel-ID, einem TLL für den Cache von 600 Sekunden und einer maximalen Cachegröße von 1000.

Java

```
final MaterialProviders matProv = MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
        .build();
final CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput keyringInput =
 CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput.builder()
        .keyStore(keystore)
        .branchKeyIdSupplier(branchKeyIdSupplier)
        .ttlSeconds(600)
        .cache(CacheType.builder() //OPTIONAL
                .Default(DefaultCache.builder()
                .entryCapacity(100)
                .build())
        .build();
final Keyring hierarchicalKeyring =
 matProv.CreateAwsKmsHierarchicalKeyring(keyringInput);
```

C# / .NET

```
var matProv = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());
var keyringInput = new CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput
{
   KeyStore = keystore,
   BranchKeyIdSupplier = branchKeyIdSupplier,
   TtlSeconds = 600,
   Cache = new CacheType
   {
        Default = new DefaultCache { EntryCapacity = 100 }
   }
};
var hierarchicalKeyring = matProv.CreateAwsKmsHierarchicalKeyring(keyringInput);
```

Python

```
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
```

```
)

keyring_input: CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput =
 CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput(
    key_store=keystore,
    branch_key_id_supplier=branch_key_id_supplier,
    ttl_seconds=600,
    cache=CacheTypeDefault(
        value=DefaultCache(
            entry_capacity=100
        )
    ),
)

hierarchical_keyring: IKeyring = mat_prov.create_aws_kms_hierarchical_keyring(
    input=keyring_input
)
```

Rust

```
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

let hierarchical_keyring = mpl
    .create_aws_kms_hierarchical_keyring()
    .key_store(key_store.clone())
    .branch_key_id_supplier(branch_key_id_supplier)
    .ttl_seconds(600)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
hkeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsHierarchicalKeyringInput{
    KeyStore:            keyStore,
    BranchKeyIdSupplier: &keySupplier,
    TtlSeconds:          600,
}
hKeyRing, err := matProv.CreateAwsKmsHierarchicalKeyring(context.Background(),
 hkeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
```

```
}
```

AWS KMS ECDH-Schlüsselanhänger

Ein AWS KMS ECDH-Schlüsselbund verwendet eine asymmetrische Schlüsselvereinbarung, AWS KMS keysum einen gemeinsamen symmetrischen Wrapping-Schlüssel zwischen zwei Parteien abzuleiten. Zunächst verwendet der Schlüsselbund den Schlüsselvereinbarungsalgorithmus Elliptic Curve Diffie-Hellman (ECDH), um ein gemeinsames Geheimnis aus dem privaten Schlüssel im KMS-Schlüsselpaar des Absenders und dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers abzuleiten. Anschließend leitet der Schlüsselbund anhand des gemeinsamen geheimen Schlüssels den gemeinsamen Wrapping-Schlüssel ab, der Ihre Datenverschlüsselungsschlüssel schützt. Die Schlüsselableitungsfunktion, die (`KDF_CTR_HMAC_SHA384`) AWS Encryption SDK verwendet, um den gemeinsamen Wrapping-Schlüssel abzuleiten, entspricht den NIST-Empfehlungen für die Schlüsselableitung.

Die Funktion zur Schlüsselableitung gibt 64 Byte an Schlüsselmaterial zurück. Um sicherzustellen, dass beide Parteien das richtige Schlüsselmaterial verwenden, AWS Encryption SDK verwendet der die ersten 32 Byte als Commitment-Schlüssel und die letzten 32 Byte als gemeinsamen Wrapping-Schlüssel. Wenn der Schlüsselbund beim Entschlüsseln nicht denselben Commitment-Schlüssel und denselben gemeinsamen Wrapping-Schlüssel reproduzieren kann, die im Chiffretext der Nachrichtenkopfzeile gespeichert sind, schlägt der Vorgang fehl. Wenn Sie beispielsweise Daten mit einem Schlüsselbund verschlüsseln, der mit Alices privatem Schlüssel und Bobs öffentlichem Schlüssel konfiguriert ist, reproduziert ein Schlüsselbund, der mit Bobs privatem Schlüssel und Alices öffentlichem Schlüssel konfiguriert ist, denselben Commitment-Schlüssel und gemeinsamen Wrapping-Schlüssel und kann die Daten entschlüsseln. Wenn Bobs öffentlicher Schlüssel nicht von einem KMS-Schlüsselpaar stammt, kann Bob einen Raw ECDH-Schlüsselbund erstellen, um die Daten zu entschlüsseln.

Der AWS KMS ECDH-Schlüsselbund verschlüsselt Daten mit einem symmetrischen Schlüssel unter Verwendung von AES-GCM. Der Datenschlüssel wird dann mit dem abgeleiteten gemeinsamen Wrapping-Schlüssel unter Verwendung von AES-GCM umhüllt. Jeder AWS KMS ECDH-Schlüsselbund kann nur einen gemeinsamen Wrapping-Schlüssel haben, aber Sie können mehrere AWS KMS ECDH-Schlüsselanhänger, einzeln oder zusammen mit anderen Schlüsselbunden, in einen Mehrfachschlüsselbund aufnehmen.

Kompatibilität mit Programmiersprachen

Der AWS KMS ECDH-Schlüsselbund wurde in Version 1.5.0 der Cryptographic Material Providers Library (MPL) eingeführt und wird von den folgenden Programmiersprachen und Versionen unterstützt:

- Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
- Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET
- Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen MPL-Abhängigkeit verwendet wird.
- Version 1. x von der AWS Encryption SDK für Rust
- Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go

Themen

- Erforderliche Berechtigungen für AWS KMS ECDH-Schlüsselanhänger
- Einen ECDH-Schlüsselbund AWS KMS erstellen
- Einen AWS KMS ECDH-Discovery-Schlüsselbund erstellen

Erforderliche Berechtigungen für AWS KMS ECDH-Schlüsselanhänger

Für das AWS Encryption SDK ist kein AWS Konto erforderlich und es ist auch nicht von einem Dienst abhängig. AWS Um einen AWS KMS ECDH-Schlüsselbund verwenden zu können, benötigen Sie jedoch ein AWS Konto und die folgenden Mindestberechtigungen für AWS KMS keys den Schlüsselbund. Die Berechtigungen variieren je nachdem, welches Schlüsselvereinbarungsschema Sie verwenden.

- Um Daten mithilfe des `KmsPrivateKeyToStaticPublicKey` Schlüsselvereinbarungsschemas zu verschlüsseln und zu entschlüsseln, benötigen Sie kms: GetPublicKey und kms: DeriveSharedSecret auf dem asymmetrischen KMS-Schlüsselpaar des Absenders. Wenn Sie den DER-codierten öffentlichen Schlüssel des Absenders direkt angeben, wenn Sie Ihren Schlüsselbund instanziieren, benötigen Sie nur die kms: DeriveSharedSecret -Berechtigung für das asymmetrische KMS-Schlüsselpaar des Absenders.
- Um Daten mithilfe des `KmsPublicKeyDiscovery` Schlüsselvereinbarungsschemas zu entschlüsseln, benötigen Sie die GetPublicKey Berechtigungen kms: DeriveSharedSecret und kms: für das angegebene asymmetrische KMS-Schlüsselpaar.

Einen ECDH-Schlüsselbund AWS KMS erstellen

Um einen AWS KMS ECDH-Schlüsselbund zu erstellen, der Daten ver- und entschlüsselt, müssen Sie das Schlüsselvereinbarungsschema verwenden. `KmsPrivateKeyToStaticPublicKey` Um einen AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema zu initialisieren, geben Sie die folgenden `KmsPrivateKeyToStaticPublicKey` Werte an:

- ID des Absenders AWS KMS key

  Muss ein von NIST empfohlenes asymmetrisches KMS-Schlüsselpaar mit elliptischer Kurve (ECC) mit einem Wert von identifizieren. `KeyUsage` `KEY_AGREEMENT` Der private Schlüssel des Absenders wird verwendet, um den gemeinsamen geheimen Schlüssel abzuleiten.
- (Optional) Der öffentliche Schlüssel des Absenders

  Muss ein DER-codierter öffentlicher X.509-Schlüssel sein, auch bekannt als `SubjectPublicKeyInfo` (SPKI), wie in RFC 5280 definiert.

  Die AWS KMS GetPublicKeyOperation gibt den öffentlichen Schlüssel eines asymmetrischen KMS-Schlüsselpaars im erforderlichen DER-codierten Format zurück.

  Um die Anzahl der AWS KMS Anrufe zu reduzieren, die Ihr Schlüsselbund tätigt, können Sie den öffentlichen Schlüssel des Absenders direkt angeben. Wenn kein Wert für den öffentlichen Schlüssel des Absenders angegeben wird, ruft der Schlüsselbund auf, AWS KMS um den öffentlichen Schlüssel des Absenders abzurufen.
- Der öffentliche Schlüssel des Empfängers

  Sie müssen den DER-codierten öffentlichen X.509-Schlüssel des Empfängers, auch bekannt als `SubjectPublicKeyInfo` (SPKI), wie in RFC 5280 definiert, angeben.

  Die AWS KMS GetPublicKeyOperation gibt den öffentlichen Schlüssel eines asymmetrischen KMS-Schlüsselpaars im erforderlichen DER-codierten Format zurück.
- Kurvenspezifikation

  Identifiziert die Spezifikation für elliptische Kurven in den angegebenen Schlüsselpaaren. Sowohl die Schlüsselpaare des Absenders als auch des Empfängers müssen dieselbe Kurvenspezifikation haben.

  Zulässige Werte: `ECC_NIST_P256`, `ECC_NIS_P384`, `ECC_NIST_P512`
- (Optional) Eine Liste von Grant-Tokens

Wenn Sie den Zugriff auf den KMS-Schlüssel in Ihrem AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit Grants steuern, müssen Sie bei der Initialisierung des Schlüsselbunds alle erforderlichen Grant-Token angeben.

C# / .NET

Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit dem KMS-Schlüssel des Absenders, dem öffentlichen Schlüssel des Absenders und dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers erstellt. In diesem Beispiel wird der optionale `SenderPublicKey` Parameter verwendet, um den öffentlichen Schlüssel des Absenders bereitzustellen. Wenn Sie den öffentlichen Schlüssel des Absenders nicht angeben, ruft der Schlüsselbund auf, AWS KMS um den öffentlichen Schlüssel des Absenders abzurufen. Sowohl die Schlüsselpaare des Absenders als auch des Empfängers befinden sich auf der `ECC_NIST_P256` Kurve.

```
// Instantiate material providers
var materialProviders = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

// Must be DER-encoded X.509 public keys
var BobPublicKey = new MemoryStream(new byte[] { });
var AlicePublicKey = new MemoryStream(new byte[] { });

// Create the AWS KMS ECDH static keyring
var staticConfiguration = new KmsEcdhStaticConfigurations
{
    KmsPrivateKeyToStaticPublicKey = new KmsPrivateKeyToStaticPublicKeyInput
    {
        SenderKmsIdentifier = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab",
        SenderPublicKey = BobPublicKey,
        RecipientPublicKey = AlicePublicKey
    }
};

var createKeyringInput = new CreateAwsKmsEcdhKeyringInput
{
    CurveSpec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    KeyAgreementScheme = staticConfiguration
};
```

```
var keyring = materialProviders.CreateAwsKmsEcdhKeyring(createKeyringInput);
```

Java

Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit dem KMS-Schlüssel des Absenders, dem öffentlichen Schlüssel des Absenders und dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers erstellt. In diesem Beispiel wird der optionale `senderPublicKey` Parameter verwendet, um den öffentlichen Schlüssel des Absenders bereitzustellen. Wenn Sie den öffentlichen Schlüssel des Absenders nicht angeben, ruft der Schlüsselbund auf, AWS KMS um den öffentlichen Schlüssel des Absenders abzurufen. Sowohl die Schlüsselpaare des Absenders als auch des Empfängers befinden sich auf der `ECC_NIST_P256` Kurve.

```
// Retrieve public keys
// Must be DER-encoded X.509 public keys
ByteBuffer BobPublicKey = getPublicKeyBytes("arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab");
        ByteBuffer AlicePublicKey = getPublicKeyBytes("arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-ab0987654321");

// Create the AWS KMS ECDH static keyring
        final CreateAwsKmsEcdhKeyringInput senderKeyringInput =
          CreateAwsKmsEcdhKeyringInput.builder()
            .kmsClient(KmsClient.create())
            .curveSpec(ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256)
            .KeyAgreementScheme(
              KmsEcdhStaticConfigurations.builder()
                .KmsPrivateKeyToStaticPublicKey(
                  KmsPrivateKeyToStaticPublicKeyInput.builder()
                    .senderKmsIdentifier("arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab")
                    .senderPublicKey(BobPublicKey)
                    .recipientPublicKey(AlicePublicKey)
                    .build()).build()).build();
```

Python

Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit dem KMS-Schlüssel des Absenders, dem öffentlichen Schlüssel des Absenders und dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers erstellt. In diesem Beispiel wird der optionale `senderPublicKey` Parameter verwendet, um den öffentlichen Schlüssel des Absenders bereitzustellen. Wenn Sie den öffentlichen Schlüssel des Absenders nicht angeben, ruft der Schlüsselbund auf, AWS KMS um

den öffentlichen Schlüssel des Absenders abzurufen. Sowohl die Schlüsselpaare des Absenders als auch des Empfängers befinden sich auf der ECC_NIST_P256 Kurve.

```
import boto3
from aws_cryptographic_materialproviders.mpl.models import (
    CreateAwsKmsEcdhKeyringInput,
    KmsEcdhStaticConfigurationsKmsPrivateKeyToStaticPublicKey,
    KmsPrivateKeyToStaticPublicKeyInput,
)
from aws_cryptography_primitives.smithygenerated.aws_cryptography_primitives.models
 import ECDHCurveSpec

# Instantiate the material providers library
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Retrieve public keys
# Must be DER-encoded X.509 public keys
bob_public_key = get_public_key_bytes("arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab")
alice_public_key = get_public_key_bytes("arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-ab0987654321")

# Create the AWS KMS ECDH static keyring
sender_keyring_input = CreateAwsKmsEcdhKeyringInput(
    kms_client = boto3.client('kms', region_name="us-west-2"),
    curve_spec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
    key_agreement_scheme =
 KmsEcdhStaticConfigurationsKmsPrivateKeyToStaticPublicKey(
        KmsPrivateKeyToStaticPublicKeyInput(
            sender_kms_identifier = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab",
            sender_public_key = bob_public_key,
            recipient_public_key = alice_public_key,

        )
    )
)

keyring = mat_prov.create_aws_kms_ecdh_keyring(sender_keyring_input)
```

Rust

Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit dem KMS-Schlüssel des Absenders, dem öffentlichen Schlüssel des Absenders und dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers erstellt. In diesem Beispiel wird der optionale `sender_public_key` Parameter verwendet, um den öffentlichen Schlüssel des Absenders bereitzustellen. Wenn Sie den öffentlichen Schlüssel des Absenders nicht angeben, ruft der Schlüsselbund auf, AWS KMS um den öffentlichen Schlüssel des Absenders abzurufen.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Create the AWS KMS client
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
let kms_client = aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config);

// Optional: Create your encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Retrieve public keys
// Must be DER-encoded X.509 keys
let public_key_file_content_sender =
 std::fs::read_to_string(Path::new(EXAMPLE_KMS_ECC_PUBLIC_KEY_FILENAME_SENDER))?;
let parsed_public_key_file_content_sender = parse(public_key_file_content_sender)?;
let public_key_sender_utf8_bytes = parsed_public_key_file_content_sender.contents();

let public_key_file_content_recipient =
 std::fs::read_to_string(Path::new(EXAMPLE_KMS_ECC_PUBLIC_KEY_FILENAME_RECIPIENT))?;
let parsed_public_key_file_content_recipient =
 parse(public_key_file_content_recipient)?;
let public_key_recipient_utf8_bytes =
 parsed_public_key_file_content_recipient.contents();

// Create KmsPrivateKeyToStaticPublicKeyInput
```

```
let kms_ecdh_static_configuration_input =
    KmsPrivateKeyToStaticPublicKeyInput::builder()
        .sender_kms_identifier(arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab)
        // Must be a UTF8 DER-encoded X.509 public key
        .sender_public_key(public_key_sender_utf8_bytes)
        // Must be a UTF8 DER-encoded X.509 public key
        .recipient_public_key(public_key_recipient_utf8_bytes)
        .build()?;

let kms_ecdh_static_configuration =
 KmsEcdhStaticConfigurations::KmsPrivateKeyToStaticPublicKey(kms_ecdh_static_configuration_i

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create AWS KMS ECDH keyring
let kms_ecdh_keyring = mpl
    .create_aws_kms_ecdh_keyring()
    .kms_client(kms_client)
    .curve_spec(ecdh_curve_spec)
    .key_agreement_scheme(kms_ecdh_static_configuration)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/kms"
)
```

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS client
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    panic(err)
}
kmsClient := kms.NewFromConfig(cfg, func(o *kms.Options) {
    o.Region = KmsKeyRegion
})

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Retrieve public keys
// Must be DER-encoded X.509 keys
publicKeySender, err := utils.LoadPublicKeyFromPEM(kmsEccPublicKeyFileNameSender)
if err != nil {
    panic(err)
}
publicKeyRecipient, err :=
 utils.LoadPublicKeyFromPEM(kmsEccPublicKeyFileNameRecipient)
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create KmsPrivateKeyToStaticPublicKeyInput
kmsEcdhStaticConfigurationInput := mpltypes.KmsPrivateKeyToStaticPublicKeyInput{
    RecipientPublicKey:  publicKeyRecipient,
    SenderKmsIdentifier: arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab,
    SenderPublicKey:     publicKeySender,
}
```

```
kmsEcdhStaticConfiguration :=
 &mpltypes.KmsEcdhStaticConfigurationsMemberKmsPrivateKeyToStaticPublicKey{
    Value: kmsEcdhStaticConfigurationInput,
}

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create AWS KMS ECDH keyring
awsKmsEcdhKeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsEcdhKeyringInput{
    CurveSpec:          ecdhCurveSpec,
    KeyAgreementScheme: kmsEcdhStaticConfiguration,
    KmsClient:          kmsClient,
}
awsKmsEcdhKeyring, err := matProv.CreateAwsKmsEcdhKeyring(context.Background(),
 awsKmsEcdhKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Einen AWS KMS ECDH-Discovery-Schlüsselbund erstellen

Beim Entschlüsseln empfiehlt es sich, die Schlüssel anzugeben, die sie verwenden können. AWS Encryption SDK Um dieser bewährten Methode zu folgen, verwenden Sie einen AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit dem `KmsPrivateKeyToStaticPublicKey` Schlüsselvereinbarungsschema. Sie können jedoch auch einen AWS KMS ECDH-Discovery-Schlüsselbund erstellen, d. h. einen AWS KMS ECDH-Schlüsselbund, der jede Nachricht entschlüsseln kann, bei der der öffentliche Schlüssel des angegebenen KMS-Schlüsselpaars mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers übereinstimmt, der im Nachrichtenchiffretext gespeichert ist.

> **Important**
>
> Wenn Sie Nachrichten mithilfe des `KmsPublicKeyDiscovery` Schlüsselvereinbarungsschemas entschlüsseln, akzeptieren Sie alle öffentlichen Schlüssel, unabhängig davon, wem sie gehören.

Um einen AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema zu initialisieren, geben Sie die `KmsPublicKeyDiscovery` folgenden Werte an:

- ID des Empfängers AWS KMS key

  Muss ein von NIST empfohlenes asymmetrisches KMS-Schlüsselpaar mit elliptischer Kurve (ECC) mit einem Wert von identifizieren. `KeyUsage` `KEY_AGREEMENT`
- Spezifikation der Kurve

  Identifiziert die elliptische Kurvenspezifikation im KMS-Schlüsselpaar des Empfängers.

  Zulässige Werte: `ECC_NIST_P256`, `ECC_NIS_P384`, `ECC_NIST_P512`
- (Optional) Eine Liste von Grant-Tokens

  Wenn Sie den Zugriff auf den KMS-Schlüssel in Ihrem AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit Grants steuern, müssen Sie bei der Initialisierung des Schlüsselbunds alle erforderlichen Grant-Token angeben.

C# / .NET

Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS ECDH-Discovery-Schlüsselbund mit einem KMS-Schlüsselpaar auf der `ECC_NIST_P256` Kurve erstellt. Sie müssen über die DeriveSharedSecret Berechtigungen kms: GetPublicKey und kms: für das angegebene KMS-Schlüsselpaar verfügen. Dieser Schlüsselbund kann jede Nachricht entschlüsseln, bei der der öffentliche Schlüssel des angegebenen KMS-Schlüsselpaars mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers übereinstimmt, der im Nachrichtenchiffretext gespeichert ist.

```
// Instantiate material providers
var materialProviders = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

// Create the AWS KMS ECDH discovery keyring
var discoveryConfiguration = new KmsEcdhStaticConfigurations
{
    KmsPublicKeyDiscovery = new KmsPublicKeyDiscoveryInput
    {
        RecipientKmsIdentifier = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-ab0987654321"
    }

};
```

```
var createKeyringInput = new CreateAwsKmsEcdhKeyringInput
{
    CurveSpec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    KeyAgreementScheme = discoveryConfiguration
};
var keyring = materialProviders.CreateAwsKmsEcdhKeyring(createKeyringInput);
```

Java

Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS ECDH-Discovery-Schlüsselbund mit einem KMS-Schlüsselpaar auf der ECC_NIST_P256 Kurve erstellt. Sie müssen über die DeriveSharedSecret Berechtigungen kms: GetPublicKey und kms: für das angegebene KMS-Schlüsselpaar verfügen. Dieser Schlüsselbund kann jede Nachricht entschlüsseln, bei der der öffentliche Schlüssel des angegebenen KMS-Schlüsselpaars mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers übereinstimmt, der im Nachrichtenchiffretext gespeichert ist.

```
// Create the AWS KMS ECDH discovery keyring
final CreateAwsKmsEcdhKeyringInput recipientKeyringInput =
  CreateAwsKmsEcdhKeyringInput.builder()
    .kmsClient(KmsClient.create())
    .curveSpec(ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256)
    .KeyAgreementScheme(
      KmsEcdhStaticConfigurations.builder()
        .KmsPublicKeyDiscovery(
          KmsPublicKeyDiscoveryInput.builder()
            .recipientKmsIdentifier("arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-ab0987654321").build()
        ).build())
    .build();
```

Python

Im folgenden Beispiel wird ein AWS KMS ECDH-Discovery-Schlüsselbund mit einem KMS-Schlüsselpaar auf der ECC_NIST_P256 Kurve erstellt. Sie müssen über die DeriveSharedSecret Berechtigungen kms: GetPublicKey und kms: für das angegebene KMS-Schlüsselpaar verfügen. Dieser Schlüsselbund kann jede Nachricht entschlüsseln, bei der der öffentliche Schlüssel des angegebenen KMS-Schlüsselpaars mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers übereinstimmt, der im Nachrichtenchiffretext gespeichert ist.

```
import boto3
```

```
from aws_cryptographic_materialproviders.mpl.models import (
    CreateAwsKmsEcdhKeyringInput,
    KmsEcdhStaticConfigurationsKmsPublicKeyDiscovery,
    KmsPublicKeyDiscoveryInput,
)
from aws_cryptography_primitives.smithygenerated.aws_cryptography_primitives.models
 import ECDHCurveSpec

# Instantiate the material providers library
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Create the AWS KMS ECDH discovery keyring
create_keyring_input = CreateAwsKmsEcdhKeyringInput(
    kms_client = boto3.client('kms', region_name="us-west-2"),
    curve_spec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
    key_agreement_scheme = KmsEcdhStaticConfigurationsKmsPublicKeyDiscovery(
        KmsPublicKeyDiscoveryInput(
            recipient_kms_identifier = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-ab0987654321",
        )
    )
)

keyring = mat_prov.create_aws_kms_ecdh_keyring(create_keyring_input)
```

Rust

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Create the AWS KMS client
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
let kms_client = aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config);

// Optional: Create your encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
```

```
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Create KmsPublicKeyDiscoveryInput
let kms_ecdh_discovery_static_configuration_input =
    KmsPublicKeyDiscoveryInput::builder()
        .recipient_kms_identifier(ecc_recipient_key_arn)
        .build()?;

let kms_ecdh_discovery_static_configuration =
 KmsEcdhStaticConfigurations::KmsPublicKeyDiscovery(kms_ecdh_discovery_static_configuration_

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create AWS KMS ECDH discovery keyring
let kms_ecdh_discovery_keyring = mpl
    .create_aws_kms_ecdh_keyring()
    .kms_client(kms_client.clone())
    .curve_spec(ecdh_curve_spec)
    .key_agreement_scheme(kms_ecdh_discovery_static_configuration)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/kms"
)
```

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS client
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    panic(err)
}
kmsClient := kms.NewFromConfig(cfg, func(o *kms.Options) {
    o.Region = KmsKeyRegion
})

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":                "context",
    "is not":                    "secret",
    "but adds":                  "useful metadata",
    "that can help you":         "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Create KmsPublicKeyDiscoveryInput
kmsEcdhDiscoveryStaticConfigurationInput := mpltypes.KmsPublicKeyDiscoveryInput{
    RecipientKmsIdentifier: eccRecipientKeyArn,
}
kmsEcdhDiscoveryStaticConfiguration :=
 &mpltypes.KmsEcdhStaticConfigurationsMemberKmsPublicKeyDiscovery{
    Value: kmsEcdhDiscoveryStaticConfigurationInput,
}

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create AWS KMS ECDH discovery keyring
awsKmsEcdhDiscoveryKeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsEcdhKeyringInput{
    CurveSpec:          ecdhCurveSpec,
    KeyAgreementScheme: kmsEcdhDiscoveryStaticConfiguration,
```

```
    KmsClient:          kmsClient,
}
awsKmsEcdhDiscoveryKeyring, err :=
 matProv.CreateAwsKmsEcdhKeyring(context.Background(),
 awsKmsEcdhDiscoveryKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Unformatierte AES-Schlüsselbunde

AWS Encryption SDK Damit können Sie einen symmetrischen AES-Schlüssel verwenden, den Sie als Umschließungsschlüssel angeben, der Ihren Datenschlüssel schützt. Sie müssen das Schlüsselmaterial generieren, speichern und schützen, vorzugsweise in einem Hardware-Sicherheitsmodul (HSM) oder einem Schlüsselverwaltungssystem. Verwenden Sie einen RAW-AES-Schlüsselbund, wenn Sie den Wrap-Schlüssel bereitstellen und die Datenschlüssel lokal oder offline verschlüsseln müssen.

Der Raw AES-Schlüsselbund verschlüsselt Daten mithilfe des AES-GCM-Algorithmus und eines Wrapping-Schlüssels, den Sie als Byte-Array angeben. Sie können in jedem Raw-AES-Schlüsselbund nur einen Wrap-Schlüssel angeben, aber Sie können mehrere Raw AES-Schlüsselanhänger, allein oder zusammen mit anderen Schlüsselbunden, in einen Mehrfachschlüsselbund aufnehmen.

Der Raw-AES-Schlüsselbund entspricht der Klasse in der und der JceMasterKeyKlasse in der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java und interagiert mit ihnen, AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python wenn sie mit AES-Verschlüsselungsschlüsseln verwendet werden. RawMasterKey Sie können Ihrer Daten mit einer Programmiersprachen-Implementierung verschlüsseln und mit jeder beliebigen anderen Sprachenimplementierung unter Verwendung desselben Umhüllungsschlüssels entschlüsseln. Details hierzu finden Sie unter Schlüsselbund-Kompatibilität.

Wichtige Namespaces und Namen

Um den AES-Schlüssel in einem Schlüsselbund zu identifizieren, verwendet der Raw AES-Schlüsselbund einen Schlüsselnamespace und einen Schlüsselnamen, die Sie angeben. Diese Werte sind nicht geheim. Sie erscheinen im Klartext in der Kopfzeile der verschlüsselten Nachricht, die der Verschlüsselungsvorgang zurückgibt. Wir empfehlen, für Ihr HSM- oder

Schlüsselverwaltungssystem einen Schlüsselnamespace und einen Schlüsselnamen zu verwenden, der den AES-Schlüssel in diesem System identifiziert.

> **Note**
>
> Der Schlüsselnamespace und der Schlüsselname entsprechen den Feldern Provider-ID (oder Provider) und Key-ID in den Feldern und. `JceMasterKey` `RawMasterKey`
> Die Felder AWS-Verschlüsselungs-SDK for C und AWS Encryption SDK für .NET reservieren den `aws-kms` Schlüsselnamespace-Wert für KMS-Schlüssel. Verwenden Sie diesen Namespace-Wert nicht in einem Raw AES- oder Raw RSA-Schlüsselbund mit diesen Bibliotheken.

Wenn Sie verschiedene Schlüsselringe zum Verschlüsseln und Entschlüsseln einer bestimmten Nachricht erstellen, sind die Namespace- und Namenswerte entscheidend. Wenn der Schlüsselnamespace und der Schlüsselname im Schlüsselbund für die Entschlüsselung nicht exakt und unter Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung mit dem Schlüsselnamespace und dem Schlüsselnamen im Verschlüsselungsschlüsselbund übereinstimmen, wird der Schlüsselbund nicht verwendet, auch wenn die Schlüsselmaterial-Bytes identisch sind.

Sie könnten beispielsweise einen RAW-AES-Schlüsselbund mit Schlüsselnamespace und Schlüsselname definieren. `HSM_01` `AES_256_012` Anschließend verwenden Sie diesen Schlüsselbund, um einige Daten zu verschlüsseln. Um diese Daten zu entschlüsseln, erstellen Sie einen RAW-AES-Schlüsselbund mit demselben Schlüsselnamespace, demselben Schlüsselnamen und demselben Schlüsselmaterial.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie einen Raw AES-Schlüsselbund erstellen. Die `AESWrappingKey` Variable steht für das von Ihnen bereitgestellte Schlüsselmaterial.

C

Um einen Raw AES-Schlüsselbund in der zu instanziieren, verwenden Sie AWS-Verschlüsselungs-SDK for C. `aws_cryptosdk_raw_aes_keyring_new()` Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter raw_aes_keyring.c.

```
struct aws_allocator *alloc = aws_default_allocator();

AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(wrapping_key_namespace, "HSM_01");
AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(wrapping_key_name, "AES_256_012");
```

```
struct aws_cryptosdk_keyring *raw_aes_keyring = aws_cryptosdk_raw_aes_keyring_new(
        alloc, wrapping_key_namespace, wrapping_key_name, aes_wrapping_key,
 wrapping_key_len);
```

C# / .NET

Verwenden Sie die Methode, um einen Raw-AES-Schlüsselbund für.NET zu erstellen. AWS Encryption SDK `materialProviders.CreateRawAesKeyring()` Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter Raw AESKeyring Example.cs.

Im folgenden Beispiel wird Version 4 verwendet. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

var keyNamespace = "HSM_01";
var keyName = "AES_256_012";

// This example uses the key generator in Bouncy Castle to generate the key
 material.
// In production, use key material from a secure source.
var aesWrappingKey = new
 MemoryStream(GeneratorUtilities.GetKeyGenerator("AES256").GenerateKey());

// Create the keyring that determines how your data keys are protected.
var createKeyringInput = new CreateRawAesKeyringInput
{
    KeyNamespace = keyNamespace,
    KeyName = keyName,
    WrappingKey = aesWrappingKey,
    WrappingAlg = AesWrappingAlg.ALG_AES256_GCM_IV12_TAG16
};

var keyring = materialProviders.CreateRawAesKeyring(createKeyringInput);
```

JavaScript Browser

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript im Browser bezieht seine kryptografischen Primitive von der WebCryptoAPI. Bevor Sie den Schlüsselbund erstellen, müssen Sie ihn verwenden, `RawAesKeyringWebCrypto.importCryptoKey()` um das Rohschlüsselmaterial

in das Backend zu importieren. WebCrypto Dadurch wird sichergestellt, dass der Schlüsselbund vollständig ist, obwohl alle Aufrufe asynchron sind. WebCrypto

Verwenden Sie dann die Methode, um einen Raw AES-Schlüsselbund zu instanziieren. `RawAesKeyringWebCrypto()` Sie müssen den AES-Wrapping-Algorithmus („Wrapping Suite“) auf der Grundlage der Länge Ihres Schlüsselmaterials angeben. Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter aes_simple.ts (Browser). JavaScript

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Sie können die auch verwenden`buildClient`, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

```
import {
  RawAesWrappingSuiteIdentifier,
  RawAesKeyringWebCrypto,
  synchronousRandomValues,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-browser'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const keyNamespace = 'HSM_01'
const keyName = 'AES_256_012'

const wrappingSuite =
  RawAesWrappingSuiteIdentifier.AES256_GCM_IV12_TAG16_NO_PADDING

/* Import the plaintext AES key into the WebCrypto backend. */
const aesWrappingKey = await RawAesKeyringWebCrypto.importCryptoKey(
  rawAesKey,
  wrappingSuite
)

const rawAesKeyring = new RawAesKeyringWebCrypto({
  keyName,
  keyNamespace,
  wrappingSuite,
```

```
  aesWrappingKey
})
```

JavaScript Node.js

Um einen Raw AES-Schlüsselbund in der Datei AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript für Node.js zu instanziieren, erstellen Sie eine Instanz der Klasse. `RawAesKeyringNode` Sie müssen den AES-Wrapping-Algorithmus („Wrapping Suite“) auf der Grundlage der Länge Ihres Schlüsselmaterials angeben. Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter aes_simple.ts (Node.js). JavaScript

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Sie können die auch verwenden`buildClient`, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

```
import {
  RawAesKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
  RawAesWrappingSuiteIdentifier,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const keyName = 'AES_256_012'
const keyNamespace = 'HSM_01'

const wrappingSuite =
  RawAesWrappingSuiteIdentifier.AES256_GCM_IV12_TAG16_NO_PADDING

const rawAesKeyring = new RawAesKeyringNode({
  keyName,
  keyNamespace,
  aesWrappingKey,
  wrappingSuite,
})
```

Java

Um einen Raw AES-Schlüsselbund in der zu instanziieren, verwenden Sie AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. `matProv.CreateRawAesKeyring()`

```
final CreateRawAesKeyringInput keyringInput = CreateRawAesKeyringInput.builder()
        .keyName("AES_256_012")
        .keyNamespace("HSM_01")
        .wrappingKey(AESWrappingKey)
        .wrappingAlg(AesWrappingAlg.ALG_AES256_GCM_IV12_TAG16)
        .build();
final MaterialProviders matProv = MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
        .build();
IKeyring rawAesKeyring = matProv.CreateRawAesKeyring(keyringInput);
```

Python

Das folgende Beispiel instanziiert den AWS Encryption SDK Client mit der Standard-Commitment-Richtlinie,. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter raw_aes_keyring_example.py im AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Repository unter. GitHub

```
# Instantiate the AWS Encryption SDK client
client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(
    commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

# Define the key namespace and key name
key_name_space = "HSM_01"
key_name = "AES_256_012"

# Optional: Create an encryption context
encryption_context: Dict[str, str] = {
    "encryption": "context",
    "is not": "secret",
    "but adds": "useful metadata",
    "that can help you": "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

# Instantiate the material providers
```

```
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Create Raw AES keyring
keyring_input: CreateRawAesKeyringInput = CreateRawAesKeyringInput(
    key_namespace=key_name_space,
    key_name=key_name,
    wrapping_key=AESWrappingKey,
    wrapping_alg=AesWrappingAlg.ALG_AES256_GCM_IV12_TAG16
)

raw_aes_keyring: IKeyring = mat_prov.create_raw_aes_keyring(
    input=keyring_input
)
```

Rust

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Define the key namespace and key name
let key_namespace: &str = "HSM_01";
let key_name: &str = "AES_256_012";

// Optional: Create an encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create Raw AES keyring
let raw_aes_keyring = mpl
    .create_raw_aes_keyring()
```

```
    .key_name(key_name)
    .key_namespace(key_namespace)
    .wrapping_key(aws_smithy_types::Blob::new(AESWrappingKey))
    .wrapping_alg(AesWrappingAlg::AlgAes256GcmIv12Tag16)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
    client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
    esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
)
//Instantiate the AWS Encryption SDK client.
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}
// Define the key namespace and key name
var keyNamespace = "A managed aes keys"
var keyName = "My 256-bit AES wrapping key"

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}
// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}
// Create Raw AES keyring
```

```
aesKeyRingInput := mpltypes.CreateRawAesKeyringInput{
    KeyName:      keyName,
    KeyNamespace: keyNamespace,
    WrappingKey:  aesWrappingKey,
    WrappingAlg:  mpltypes.AesWrappingAlgAlgAes256GcmIv12Tag16,
}
aesKeyring, err := matProv.CreateRawAesKeyring(context.Background(),
 aesKeyRingInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Unformatierte RSA-Schlüsselbunde

Der Raw RSA-Schlüsselbund führt eine asymmetrische Verschlüsselung und Entschlüsselung von Datenschlüsseln im lokalen Speicher mit öffentlichen und privaten RSA-Schlüsseln durch, die Sie bereitstellen. Sie müssen den privaten Schlüssel generieren, speichern und schützen, vorzugsweise in einem Hardware-Sicherheitsmodul (HSM) oder einem Schlüsselverwaltungssystem. Die Verschlüsselungsfunktion verschlüsselt den Datenschlüssel unter dem öffentlichen RSA-Schlüssel. Die Entschlüsselungsfunktion entschlüsselt den Datenschlüssel mithilfe des privaten Schlüssels. Sie können aus mehreren RSA-Padding-Modi auswählen.

Ein unformatierter RSA-Schlüsselbund, der verschlüsselt und entschlüsselt, muss ein asymmetrisches öffentliches und privates Schlüsselpaar enthalten. Sie können Daten jedoch mit einem Raw RSA Keyring verschlüsseln, der nur über einen öffentlichen Schlüssel verfügt, und Sie können Daten mit einem Raw RSA Schlüsselbund entschlüsseln, der nur über einen privaten Schlüssel verfügt. Sie können einen beliebigen Raw RSA-Schlüsselbund in einen Mehrfachschlüsselbund aufnehmen. Wenn Sie einen Raw RSA-Schlüsselbund mit einem öffentlichen und einem privaten Schlüssel konfigurieren, stellen Sie sicher, dass sie Teil desselben key pair sind. In einigen Sprachimplementierungen von AWS Encryption SDK wird kein Raw RSA-Schlüsselbund mit Schlüsseln aus verschiedenen Paaren erstellt. Andere verlassen sich darauf, dass Sie überprüfen, ob Ihre Schlüssel von demselben key pair stammen.

Der Raw RSA Keyring entspricht in the und the JceMasterKey AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java in und arbeitet mit ihnen zusammen, AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python wenn sie mit RawMasterKeyasymmetrischen RSA-Verschlüsselungsschlüsseln verwendet werden. Sie können Ihrer Daten mit einer Programmiersprachen-Implementierung verschlüsseln und mit jeder

beliebigen anderen Sprachenimplementierung unter Verwendung desselben Umhüllungsschlüssels entschlüsseln. Details hierzu finden Sie unter Schlüsselbund-Kompatibilität.

> **Note**
>
> Der Raw RSA-Schlüsselbund unterstützt keine asymmetrischen KMS-Schlüssel. Wenn Sie asymmetrische RSA-KMS-Schlüssel verwenden möchten, unterstützen die folgenden Programmiersprachen AWS KMS Schlüsselringe, die asymmetrische RSA verwenden: AWS KMS keys
>
> - Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
> - Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET
> - Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen Abhängigkeit der Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet wird.
> - Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go
>
> Wenn Sie Daten mit einem RSA-RSA-Schlüsselbund verschlüsseln, der den öffentlichen Schlüssel eines RSA-KMS-Schlüssels enthält, können AWS Encryption SDK weder AWS KMS der RSA-KMS-Schlüssel noch diesen entschlüsseln. Sie können den privaten Schlüssel eines AWS KMS asymmetrischen KMS-Schlüssels nicht in einen Raw RSA-Schlüsselbund exportieren. Der AWS KMS Decrypt-Vorgang kann die verschlüsselte Nachricht, die zurückgegeben wird, nicht entschlüsseln. AWS Encryption SDK

Achten Sie beim Erstellen eines RSA-Schlüsselbunds in der darauf AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, dass Sie den Inhalt der PEM-Datei, die jeden Schlüssel enthält, als Null-terminierte C-Zeichenfolge angeben, nicht als Pfad oder Dateiname. Achten Sie beim Erstellen eines unformatierten RSA-Schlüsselbunds in JavaScript auf mögliche Inkompatibilität mit anderen Sprachenimplementierungen.

Namespaces und Namen

Um das RSA-Schlüsselmaterial in einem Schlüsselbund zu identifizieren, verwendet der RSA-RSA-Schlüsselbund einen Schlüsselnamespace und einen Schlüsselnamen, die Sie angeben. Diese Werte sind nicht geheim. Sie erscheinen im Klartext in der Kopfzeile der verschlüsselten Nachricht, die der Verschlüsselungsvorgang zurückgibt. Wir empfehlen, den Schlüsselnamespace und den Schlüsselnamen zu verwenden, die das RSA-Schlüsselpaar (oder seinen privaten Schlüssel) in Ihrem HSM oder Schlüsselverwaltungssystem identifizieren.

> **Note**
>
> Der Schlüsselnamespace und der Schlüsselname entsprechen den Feldern Provider-ID (oder Provider) und Key-ID in den Feldern und. `JceMasterKey` `RawMasterKey`
> Der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C reserviert den `aws-kms` Schlüsselnamespace-Wert für KMS-Schlüssel. Verwenden Sie ihn nicht in einem Raw AES Keyring oder Raw RSA Keyring mit dem. AWS-Verschlüsselungs-SDK for C

Wenn Sie verschiedene Schlüsselbunde zum Verschlüsseln und Entschlüsseln einer bestimmten Nachricht erstellen, sind der Namespace und die Namenswerte entscheidend. Wenn der Schlüsselnamespace und der Schlüsselname im Entschlüsselungsschlüsselbund nicht exakt und unter Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung für den Schlüsselnamespace und den Schlüsselnamen im Verschlüsselungsschlüsselbund übereinstimmen, wird der Entschlüsselungsschlüsselbund nicht verwendet, auch wenn die Schlüssel aus demselben key pair stammen.

Der Schlüsselnamespace und der Schlüsselname des Schlüsselmaterials in den Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsschlüsselbunden müssen identisch sein, unabhängig davon, ob der Schlüsselbund den öffentlichen RSA-Schlüssel, den privaten RSA-Schlüssel oder beide Schlüssel im key pair enthält. Nehmen wir beispielsweise an, Sie verschlüsseln Daten mit einem RSA-Rohschlüsselbund für einen öffentlichen RSA-Schlüssel mit Schlüsselnamespace und Schlüsselname. `HSM_01` `RSA_2048_06` Um diese Daten zu entschlüsseln, erstellen Sie einen RSA-Rohschlüsselbund mit dem privaten Schlüssel (oder key pair) und demselben Schlüsselnamespace und Namen.

Padding-Modus

Sie müssen einen Füllmodus für RSA-Rohschlüsselringe angeben, die für die Verschlüsselung und Entschlüsselung verwendet werden, oder Funktionen Ihrer Sprachimplementierung verwenden, die ihn für Sie spezifizieren.

Der AWS Encryption SDK unterstützt die folgenden Füllmodi, die den Einschränkungen der jeweiligen Sprache unterliegen. Wir empfehlen einen OAEP-Padding-Modus, insbesondere OAEP mit SHA-256 und mit SHA-256 Padding. MGF1 Der Padding-Modus wird nur aus Gründen der Abwärtskompatibilität unterstützt. PKCS1

- OAEP mit SHA-1 und mit SHA-1 Padding MGF1

- OAEP mit SHA-256 und mit SHA-256-Padding MGF1
- OAEP mit SHA-384 und mit SHA-384-Padding MGF1
- OAEP mit SHA-512 und mit SHA-512-Padding MGF1
- PKCS1 v1.5 Polsterung

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie einen RSA-Rohschlüsselbund mit dem öffentlichen und privaten Schlüssel eines RSA-Schlüsselpaars und den OAEP mit SHA-256 und dem SHA-256-Padding-Modus erstellen. MGF1 Die Variablen und stellen das von Ihnen bereitgestellte Hauptmaterial dar. `RSAPublicKey` `RSAPrivateKey`

C

Um einen RSA-Schlüsselbund in Raw zu erstellen AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, verwenden Sie. `aws_cryptosdk_raw_rsa_keyring_new`

Achten Sie beim Aufbau eines Raw RSA-Schlüsselbunds in der darauf AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, dass Sie den Inhalt der PEM-Datei, die jeden Schlüssel enthält, als Null-terminierte C-Zeichenfolge angeben, nicht als Pfad oder Dateiname. Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter raw_rsa_keyring.c.

```
struct aws_allocator *alloc = aws_default_allocator();

AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(key_namespace, "HSM_01");
AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(key_name, "RSA_2048_06");

struct aws_cryptosdk_keyring *rawRsaKeyring = aws_cryptosdk_raw_rsa_keyring_new(
    alloc,
    key_namespace,
    key_name,
    private_key_from_pem,
    public_key_from_pem,
    AWS_CRYPTOSDK_RSA_OAEP_SHA256_MGF1);
```

C# / .NET

Verwenden Sie die Methode, um einen Raw RSA-Schlüsselbund in für.NET zu instanziieren. AWS Encryption SDK `materialProviders.CreateRawRsaKeyring()` Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter Raw Example.cs. RSAKeyring

Das folgende Beispiel verwendet Version 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());

var keyNamespace = "HSM_01";
var keyName = "RSA_2048_06";

// Get public and private keys from PEM files
var publicKey = new
 MemoryStream(System.IO.File.ReadAllBytes("RSAKeyringExamplePublicKey.pem"));
var privateKey = new
 MemoryStream(System.IO.File.ReadAllBytes("RSAKeyringExamplePrivateKey.pem"));

// Create the keyring input
var createRawRsaKeyringInput = new CreateRawRsaKeyringInput
{
    KeyNamespace = keyNamespace,
    KeyName = keyName,
    PaddingScheme = PaddingScheme.OAEP_SHA512_MGF1,
    PublicKey = publicKey,
    PrivateKey = privateKey
};

// Create the keyring
var rawRsaKeyring = materialProviders.CreateRawRsaKeyring(createRawRsaKeyringInput);
```

JavaScript Browser

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript im Browser bezieht seine kryptografischen Primitive aus der WebCryptoBibliothek. Bevor Sie den Schlüsselbund erstellen, müssen Sie ihn verwenden, `importPublicKey()` and/or `importPrivateKey()` um das Rohschlüsselmaterial in das Backend zu importieren. WebCrypto Dadurch wird sichergestellt, dass der Schlüsselbund vollständig ist, obwohl alle Aufrufe asynchron sind. WebCrypto Das Objekt, das die Importmethoden verwenden, beinhaltet den Wrapping-Algorithmus und seinen Padding-Modus.

Verwenden Sie nach dem Import des Schlüsselmaterials die `RawRsaKeyringWebCrypto()` Methode, um den Schlüsselbund zu instanziieren. Beachten Sie bei der Erstellung eines RSA-Schlüsselbundes in Raw die mögliche JavaScript Inkompatibilität mit anderen Sprachimplementierungen.

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben,. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Sie können die

auch verwendenbuildClient, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter rsa_simple.ts (Browser). JavaScript

```
import {
  RsaImportableKey,
  RawRsaKeyringWebCrypto,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-browser'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const privateKey = await RawRsaKeyringWebCrypto.importPrivateKey(
  privateRsaJwKKey
)

const publicKey = await RawRsaKeyringWebCrypto.importPublicKey(
  publicRsaJwKKey
)

const keyNamespace = 'HSM_01'
const keyName = 'RSA_2048_06'

const keyring = new RawRsaKeyringWebCrypto({
  keyName,
  keyNamespace,
  publicKey,
  privateKey,
})
```

JavaScript Node.js

Um einen RSA-Schlüsselbund in Node.js zu instanziieren, erstellen Sie eine neue Instanz der Klasse AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript . RawRsaKeyringNode Der wrapKey Parameter enthält den öffentlichen Schlüssel. Der unwrapKey Parameter enthält den privaten Schlüssel. Der RawRsaKeyringNode Konstruktor berechnet einen Standard-Füllmodus für Sie, obwohl Sie einen bevorzugten Füllmodus angeben können.

Beachten Sie bei der Erstellung eines RSA-Schlüsselanhängers die mögliche Inkompatibilität mit JavaScript anderen Sprachimplementierungen.

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben,. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Sie können die auch verwenden`buildClient`, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter rsa_simple.ts (Node.js). JavaScript

```
import {
  RawRsaKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const keyNamespace = 'HSM_01'
const keyName = 'RSA_2048_06'

const keyring = new RawRsaKeyringNode({ keyName, keyNamespace, rsaPublicKey,
 rsaPrivateKey})
```

Java

```
final CreateRawRsaKeyringInput keyringInput = CreateRawRsaKeyringInput.builder()
        .keyName("RSA_2048_06")
        .keyNamespace("HSM_01")
        .paddingScheme(PaddingScheme.OAEP_SHA256_MGF1)
        .publicKey(RSAPublicKey)
        .privateKey(RSAPrivateKey)
        .build();
final MaterialProviders matProv = MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
        .build();
IKeyring rawRsaKeyring = matProv.CreateRawRsaKeyring(keyringInput);
```

Python

Im folgenden Beispiel wird der Client mit der Standard-Commitment-Richtlinie instanziiert AWS Encryption SDK . `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter raw_rsa_keyring_example.py im AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Repository unter. GitHub

```
# Define the key namespace and key name
key_name_space = "HSM_01"
key_name = "RSA_2048_06"

# Instantiate the material providers
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Create Raw RSA keyring
keyring_input: CreateRawRsaKeyringInput = CreateRawRsaKeyringInput(
    key_namespace=key_name_space,
    key_name=key_name,
    padding_scheme=PaddingScheme.OAEP_SHA256_MGF1,
    public_key=RSAPublicKey,
    private_key=RSAPrivateKey
)

raw_rsa_keyring: IKeyring = mat_prov.create_raw_rsa_keyring(
    input=keyring_input
)
```

Rust

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Optional: Create an encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
```

```
]);

// Define the key namespace and key name
let key_namespace: &str = "HSM_01";
let key_name: &str = "RSA_2048_06";

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create Raw RSA keyring
let raw_rsa_keyring = mpl
    .create_raw_rsa_keyring()
    .key_name(key_name)
    .key_namespace(key_namespace)
    .padding_scheme(PaddingScheme::OaepSha256Mgf1)
    .public_key(aws_smithy_types::Blob::new(RSAPublicKey))
    .private_key(aws_smithy_types::Blob::new(RSAPrivateKey))
    .send()
    .await?;
```

Go

```
// Instantiate the material providers library
matProv, err :=
 awscryptographymaterialproviderssmithygenerated.NewClient(awscryptographymaterialproviderss

// Create Raw RSA keyring
rsaKeyRingInput :=
 awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes.CreateRawRsaKeyringInput{
 KeyName:       "rsa",
 KeyNamespace:  "rsa-keyring",
 PaddingScheme:
 awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes.PaddingSchemePkcs1,
 PublicKey:     pem.EncodeToMemory(publicKeyBlock),
 PrivateKey:    pem.EncodeToMemory(privateKeyBlock),
}

rsaKeyring, err := matProv.CreateRawRsaKeyring(context.Background(),
 rsaKeyRingInput)
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Define the key namespace and key name
var keyNamespace = "HSM_01"
var keyName = "RSA_2048_06"

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create Raw RSA keyring
rsaKeyRingInput := mpltypes.CreateRawRsaKeyringInput{
    KeyName:       keyName,
    KeyNamespace:  keyNamespace,
```

```
    PaddingScheme: mpltypes.PaddingSchemeOaepSha512Mgf1,
    PublicKey:     (RSAPublicKey),
    PrivateKey:    (RSAPrivateKey),
}
rsaKeyring, err := matProv.CreateRawRsaKeyring(context.Background(),
 rsaKeyRingInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Raw ECDH Schlüsselanhänger

Der Raw ECDH-Schlüsselbund verwendet die von Ihnen angegebenen Paare aus öffentlichem und privatem Schlüssel mit elliptischer Kurve, um einen gemeinsamen Wrapping-Schlüssel zwischen zwei Parteien abzuleiten. Zunächst leitet der Schlüsselbund mithilfe des privaten Schlüssels des Absenders, des öffentlichen Schlüssels des Empfängers und des Schlüsselvereinbarungsalgorithmus Elliptic Curve Diffie-Hellman (ECDH) ein gemeinsames Geheimnis ab. Anschließend leitet der Schlüsselbund anhand des gemeinsamen geheimen Schlüssels den gemeinsamen Wrapping-Schlüssel ab, der Ihre Datenverschlüsselungsschlüssel schützt. Die Schlüsselableitungsfunktion, die (`KDF_CTR_HMAC_SHA384`) AWS Encryption SDK verwendet, um den gemeinsamen Wrapping-Schlüssel abzuleiten, entspricht den NIST-Empfehlungen für die Schlüsselableitung.

Die Funktion zur Schlüsselableitung gibt 64 Byte an Schlüsselmaterial zurück. Um sicherzustellen, dass beide Parteien das richtige Schlüsselmaterial verwenden, AWS Encryption SDK verwendet der die ersten 32 Byte als Commitment-Schlüssel und die letzten 32 Byte als gemeinsamen Wrapping-Schlüssel. Wenn der Schlüsselbund beim Entschlüsseln nicht denselben Commitment-Schlüssel und denselben gemeinsamen Wrapping-Schlüssel reproduzieren kann, die im Chiffretext der Nachrichtenkopfzeile gespeichert sind, schlägt der Vorgang fehl. Wenn Sie beispielsweise Daten mit einem Schlüsselbund verschlüsseln, der mit Alices privatem Schlüssel und Bobs öffentlichem Schlüssel konfiguriert ist, reproduziert ein Schlüsselbund, der mit Bobs privatem Schlüssel und Alices öffentlichem Schlüssel konfiguriert ist, denselben Commitment-Schlüssel und gemeinsamen Wrapping-Schlüssel und kann die Daten entschlüsseln. Wenn Bobs öffentlicher Schlüssel aus einem AWS KMS key Paar stammt, kann Bob einen AWS KMS ECDH-Schlüsselbund erstellen, um die Daten zu entschlüsseln.

Der Raw ECDH-Schlüsselbund verschlüsselt Daten mit einem symmetrischen Schlüssel unter Verwendung von AES-GCM. Der Datenschlüssel wird dann mit dem abgeleiteten

gemeinsamen Wrapping-Schlüssel unter Verwendung von AES-GCM umhüllt. Jeder Raw ECDH-Schlüsselbund kann nur einen gemeinsamen Wrap-Schlüssel haben, aber Sie können mehrere Raw ECDH-Schlüsselanhänger, einzeln oder zusammen mit anderen Schlüsselbunden, in einen Mehrfachschlüsselbund aufnehmen.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihre privaten Schlüssel zu generieren, zu speichern und zu schützen, vorzugsweise in einem Hardware-Sicherheitsmodul (HSM) oder einem Schlüsselverwaltungssystem. Die Schlüsselpaare des Absenders und des Empfängers müssen sich auf derselben elliptischen Kurve befinden. Das AWS Encryption SDK unterstützt die folgenden Spezifikationen für elliptische Kurven:

- `ECC_NIST_P256`
- `ECC_NIST_P384`
- `ECC_NIST_P512`

Kompatibilität mit Programmiersprachen

Der Raw ECDH-Schlüsselbund wurde in Version 1.5.0 der Cryptographic Material Providers Library (MPL) eingeführt und wird von den folgenden Programmiersprachen und Versionen unterstützt:

- Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
- Ausführung 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET
- Version 4. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wenn es mit der optionalen MPL-Abhängigkeit verwendet wird.
- Version 1. x von der AWS Encryption SDK für Rust
- Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go

Einen RAW-ECDH-Schlüsselbund erstellen

Der Raw ECDH-Schlüsselbund unterstützt drei wichtige Vereinbarungsschemata:, und. `RawPrivateKeyToStaticPublicKey` `EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey` `PublicKeyDiscovery` Das von Ihnen gewählte Schlüsselvereinbarungsschema bestimmt, welche kryptografischen Operationen Sie ausführen können und wie die Schlüsselmaterialien zusammengestellt werden.

Themen

- RawPrivateKeyToStaticPublicKey
- EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey
- PublicKeyDiscovery

RawPrivateKeyToStaticPublicKey

Verwenden Sie das `RawPrivateKeyToStaticPublicKey` Schlüsselvereinbarungsschema, um den privaten Schlüssel des Absenders und den öffentlichen Schlüssel des Empfängers im Schlüsselbund statisch zu konfigurieren. Dieses Schlüsselvereinbarungsschema kann Daten ver- und entschlüsseln.

Um einen RAW-ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema zu initialisieren, `RawPrivateKeyToStaticPublicKey` geben Sie die folgenden Werte an:

- Der private Schlüssel des Absenders

  Sie müssen den PEM-codierten privaten Schlüssel des Absenders (PKCS #8 PrivateKeyInfo - Strukturen) gemäß der Definition in RFC 5958 angeben.
- Der öffentliche Schlüssel des Empfängers

  Sie müssen den DER-codierten öffentlichen X.509-Schlüssel des Empfängers, auch bekannt als `SubjectPublicKeyInfo` (SPKI), wie in RFC 5280 definiert, angeben.

  Sie können den öffentlichen Schlüssel eines KMS-Schlüsselpaars mit asymmetrischer Schlüsselvereinbarung oder den öffentlichen Schlüssel eines außerhalb von AWS generierten key pair angeben.
- Spezifikation der Kurve

  Identifiziert die Spezifikation für elliptische Kurven in den angegebenen Schlüsselpaaren. Sowohl die Schlüsselpaare des Absenders als auch des Empfängers müssen dieselbe Kurvenspezifikation haben.

  Zulässige Werte: `ECC_NIST_P256`, `ECC_NIS_P384`, `ECC_NIST_P512`

C# / .NET

```
// Instantiate material providers
var materialProviders = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());
```

```
    var BobPrivateKey = new MemoryStream(new byte[] { });
    var AlicePublicKey = new MemoryStream(new byte[] { });

    // Create the Raw ECDH static keyring
    var staticConfiguration = new RawEcdhStaticConfigurations()
    {
     RawPrivateKeyToStaticPublicKey = new RawPrivateKeyToStaticPublicKeyInput
     {
      SenderStaticPrivateKey = BobPrivateKey,
      RecipientPublicKey = AlicePublicKey
     }
    };

    var createKeyringInput = new CreateRawEcdhKeyringInput()
    {
     CurveSpec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
     KeyAgreementScheme = staticConfiguration
    };

    var keyring = materialProviders.CreateRawEcdhKeyring(createKeyringInput);
```

Java

Das folgende Java-Beispiel verwendet das `RawPrivateKeyToStaticPublicKey` Schlüsselvereinbarungsschema, um den privaten Schlüssel des Absenders und den öffentlichen Schlüssel des Empfängers statisch zu konfigurieren. Beide Schlüsselpaare befinden sich auf der `ECC_NIST_P256` Kurve.

```
private static void StaticRawKeyring() {
    // Instantiate material providers
    final MaterialProviders materialProviders =
      MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
        .build();

    KeyPair senderKeys = GetRawEccKey();
    KeyPair recipient = GetRawEccKey();

    // Create the Raw ECDH static keyring
    final CreateRawEcdhKeyringInput rawKeyringInput =
      CreateRawEcdhKeyringInput.builder()
        .curveSpec(ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256)
        .KeyAgreementScheme(
```

```
          RawEcdhStaticConfigurations.builder()
            .RawPrivateKeyToStaticPublicKey(
                RawPrivateKeyToStaticPublicKeyInput.builder()
                  // Must be a PEM-encoded private key

 .senderStaticPrivateKey(ByteBuffer.wrap(senderKeys.getPrivate().getEncoded()))
                  // Must be a DER-encoded X.509 public key

 .recipientPublicKey(ByteBuffer.wrap(recipient.getPublic().getEncoded()))
                  .build()
            )
            .build()
        ).build();

    final IKeyring staticKeyring =
 materialProviders.CreateRawEcdhKeyring(rawKeyringInput);
}
```

Python

Das folgende Python-Beispiel verwendet das `RawEcdhStaticConfigurationsRawPrivateKeyToStaticPublicKey` Schlüsselvereinbarungsschema, um den privaten Schlüssel des Absenders und den öffentlichen Schlüssel des Empfängers statisch zu konfigurieren. Beide Schlüsselpaare befinden sich auf der `ECC_NIST_P256` Kurve.

```
import boto3
from aws_cryptographic_materialproviders.mpl.models import (
    CreateRawEcdhKeyringInput,
    RawEcdhStaticConfigurationsRawPrivateKeyToStaticPublicKey,
    RawPrivateKeyToStaticPublicKeyInput,
)
from aws_cryptography_primitives.smithygenerated.aws_cryptography_primitives.models
 import ECDHCurveSpec

# Instantiate the material providers library
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Must be a PEM-encoded private key
bob_private_key = get_private_key_bytes()
# Must be a DER-encoded X.509 public key
```

```
alice_public_key = get_public_key_bytes()

# Create the raw ECDH static keyring
raw_keyring_input = CreateRawEcdhKeyringInput(
    curve_spec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
    key_agreement_scheme =
 RawEcdhStaticConfigurationsRawPrivateKeyToStaticPublicKey(
        RawPrivateKeyToStaticPublicKeyInput(
            sender_static_private_key = bob_private_key,
            recipient_public_key = alice_public_key,
        )
    )
)

keyring = mat_prov.create_raw_ecdh_keyring(raw_keyring_input)
```

Rust

Das folgende Python-Beispiel verwendet das `raw_ecdh_static_configuration` Schlüsselvereinbarungsschema, um den privaten Schlüssel des Absenders und den öffentlichen Schlüssel des Empfängers statisch zu konfigurieren. Beide Schlüsselpaare müssen sich auf derselben Kurve befinden.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Optional: Create your encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Create keyring input
let raw_ecdh_static_configuration_input =
    RawPrivateKeyToStaticPublicKeyInput::builder()
        // Must be a UTF8 PEM-encoded private key
        .sender_static_private_key(private_key_sender_utf8_bytes)
        // Must be a UTF8 DER-encoded X.509 public key
```

```
        .recipient_public_key(public_key_recipient_utf8_bytes)
        .build()?;

let raw_ecdh_static_configuration =
 RawEcdhStaticConfigurations::RawPrivateKeyToStaticPublicKey(raw_ecdh_static_configuration_i

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create raw ECDH static keyring
let raw_ecdh_keyring = mpl
    .create_raw_ecdh_keyring()
    .curve_spec(ecdh_curve_spec)
    .key_agreement_scheme(raw_ecdh_static_configuration)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Optional: Create your encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
```

```
    "but adds":                  "useful metadata",
    "that can help you":         "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Create keyring input
rawEcdhStaticConfigurationInput := mpltypes.RawPrivateKeyToStaticPublicKeyInput{
    SenderStaticPrivateKey: privateKeySender,
    RecipientPublicKey:     publicKeyRecipient,
}
rawECDHStaticConfiguration :=
 &mpltypes.RawEcdhStaticConfigurationsMemberRawPrivateKeyToStaticPublicKey{
    Value: rawEcdhStaticConfigurationInput,
}
rawEcdhKeyRingInput := mpltypes.CreateRawEcdhKeyringInput{
    CurveSpec:          ecdhCurveSpec,
    KeyAgreementScheme: rawECDHStaticConfiguration,
}

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create raw ECDH static keyring
rawEcdhKeyring, err := matProv.CreateRawEcdhKeyring(context.Background(),
 rawEcdhKeyRingInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey

Mit dem Schlüsselvereinbarungsschema konfigurierte `EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey` Schlüsselringe erstellen lokal ein neues key pair und leiten für jeden Verschlüsselungsaufruf einen eindeutigen gemeinsamen Wrapping-Schlüssel ab.

Dieses Schlüsselvereinbarungsschema kann nur Nachrichten verschlüsseln. Um Nachrichten zu entschlüsseln, die mit dem `EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey` Schlüsselvereinbarungsschema verschlüsselt wurden, müssen Sie ein Discovery-Schlüsselvereinbarungsschema verwenden, das mit dem öffentlichen Schlüssel desselben

Empfängers konfiguriert ist. Zum Entschlüsseln können Sie einen RAW-ECDH-Schlüsselbund mit dem `PublicKeyDiscovery`Schlüsselvereinbarungsalgorithmus verwenden, oder, falls der öffentliche Schlüssel des Empfängers aus einem KMS-Schlüsselpaar mit asymmetrischer Schlüsselvereinbarung stammt, können Sie einen AWS KMS ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema verwenden. KmsPublicKeyDiscovery

Um einen Raw-ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema zu initialisieren, geben Sie die folgenden Werte an`EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey`:

- Der öffentliche Schlüssel des Empfängers

  Sie müssen den DER-codierten öffentlichen X.509-Schlüssel des Empfängers, auch bekannt als `SubjectPublicKeyInfo` (SPKI), wie in RFC 5280 definiert, angeben.

  Sie können den öffentlichen Schlüssel eines KMS-Schlüsselpaars mit asymmetrischer Schlüsselvereinbarung oder den öffentlichen Schlüssel eines außerhalb von AWS generierten key pair angeben.
- Spezifikation der Kurve

  Identifiziert die Spezifikation für elliptische Kurven im angegebenen öffentlichen Schlüssel.

  Beim Verschlüsseln erstellt der Schlüsselbund ein neues key pair auf der angegebenen Kurve und verwendet den neuen privaten Schlüssel und den angegebenen öffentlichen Schlüssel, um einen gemeinsamen Wrapping-Schlüssel abzuleiten.

  Zulässige Werte: `ECC_NIST_P256`, `ECC_NIS_P384`, `ECC_NIST_P512`

C# / .NET

Im folgenden Beispiel wird ein RAW-ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema erstellt. `EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey` Beim Verschlüsseln erstellt der Schlüsselbund lokal auf der angegebenen `ECC_NIST_P256` Kurve ein neues key pair.

```
// Instantiate material providers
var materialProviders = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());
     var AlicePublicKey = new MemoryStream(new byte[] { });

     // Create the Raw ECDH ephemeral keyring
     var ephemeralConfiguration = new RawEcdhStaticConfigurations()
```

```
    {
     EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey = new
EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKeyInput
     {
      RecipientPublicKey = AlicePublicKey
     }
    };

    var createKeyringInput = new CreateRawEcdhKeyringInput()
    {
     CurveSpec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
     KeyAgreementScheme = ephemeralConfiguration
    };

    var keyring = materialProviders.CreateRawEcdhKeyring(createKeyringInput);
```

Java

Im folgenden Beispiel wird ein RAW-ECDH-Schlüsselbund mit dem `EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey` Schlüsselvereinbarungsschema erstellt. Beim Verschlüsseln erstellt der Schlüsselbund lokal auf der angegebenen `ECC_NIST_P256` Kurve ein neues key pair.

```
private static void EphemeralRawEcdhKeyring() {
    // Instantiate material providers
    final MaterialProviders materialProviders =
      MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
        .build();

    ByteBuffer recipientPublicKey = getPublicKeyBytes();

    // Create the Raw ECDH ephemeral keyring
    final CreateRawEcdhKeyringInput ephemeralInput =
      CreateRawEcdhKeyringInput.builder()
        .curveSpec(ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256)
        .KeyAgreementScheme(
          RawEcdhStaticConfigurations.builder()
            .EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey(
              EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKeyInput.builder()
                .recipientPublicKey(recipientPublicKey)
                .build()
            )
```

```
            .build()
        ).build();

    final IKeyring ephemeralKeyring =
 materialProviders.CreateRawEcdhKeyring(ephemeralInput);
}
```

Python

Im folgenden Beispiel wird ein RAW-ECDH-Schlüsselbund mit dem `RawEcdhStaticConfigurationsEphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey` Schlüsselvereinbarungsschema erstellt. Beim Verschlüsseln erstellt der Schlüsselbund lokal auf der angegebenen `ECC_NIST_P256` Kurve ein neues key pair.

```
import boto3
from aws_cryptographic_materialproviders.mpl.models import (
    CreateRawEcdhKeyringInput,
    RawEcdhStaticConfigurationsEphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey,
    EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKeyInput,
)
from aws_cryptography_primitives.smithygenerated.aws_cryptography_primitives.models
 import ECDHCurveSpec

# Instantiate the material providers library
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Your get_public_key_bytes must return a DER-encoded X.509 public key
recipient_public_key = get_public_key_bytes()

# Create the raw ECDH ephemeral private key keyring
ephemeral_input = CreateRawEcdhKeyringInput(
    curve_spec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
    key_agreement_scheme =
 RawEcdhStaticConfigurationsEphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey(
        EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKeyInput(
            recipient_public_key = recipient_public_key,
        )
    )
)
```

```
keyring = mat_prov.create_raw_ecdh_keyring(ephemeral_input)
```

Rust

Im folgenden Beispiel wird ein RAW-ECDH-Schlüsselbund mit dem `ephemeral_raw_ecdh_static_configuration` Schlüsselvereinbarungsschema erstellt. Beim Verschlüsseln erstellt der Schlüsselbund lokal auf der angegebenen Kurve ein neues key pair.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Optional: Create your encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Load public key from UTF-8 encoded PEM files into a DER encoded public key.
let public_key_file_content =
 std::fs::read_to_string(Path::new(EXAMPLE_ECC_PUBLIC_KEY_FILENAME_RECIPIENT))?;
let parsed_public_key_file_content = parse(public_key_file_content)?;
let public_key_recipient_utf8_bytes = parsed_public_key_file_content.contents();

// Create EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKeyInput
let ephemeral_raw_ecdh_static_configuration_input =
    EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKeyInput::builder()
        // Must be a UTF8 DER-encoded X.509 public key
        .recipient_public_key(public_key_recipient_utf8_bytes)
        .build()?;

let ephemeral_raw_ecdh_static_configuration =

 RawEcdhStaticConfigurations::EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey(ephemeral_raw_ecdh_static

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;
```

```
// Create raw ECDH ephemeral private key keyring
let ephemeral_raw_ecdh_keyring = mpl
    .create_raw_ecdh_keyring()
    .curve_spec(ecdh_curve_spec)
    .key_agreement_scheme(ephemeral_raw_ecdh_static_configuration)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Optional: Create your encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Load public key from UTF-8 encoded PEM files into a DER encoded public key
publicKeyRecipient, err := LoadPublicKeyFromPEM(eccPublicKeyFileNameRecipient)
if err != nil {
    panic(err)
```

```
}

// Create EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKeyInput
ephemeralRawEcdhStaticConfigurationInput :=
 mpltypes.EphemeralPrivateKeyToStaticPublicKeyInput{
    RecipientPublicKey: publicKeyRecipient,
}
ephemeralRawECDHStaticConfiguration :=
    mpltypes.RawEcdhStaticConfigurationsMemberEphemeralPrivateKeyToStaticPublicKey{
        Value: ephemeralRawEcdhStaticConfigurationInput,
    }

// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create raw ECDH ephemeral private key keyring
rawEcdhKeyRingInput := mpltypes.CreateRawEcdhKeyringInput{
    CurveSpec:          ecdhCurveSpec,
    KeyAgreementScheme: &ephemeralRawECDHStaticConfiguration,
}
ecdhKeyring, err := matProv.CreateRawEcdhKeyring(context.Background(),
 rawEcdhKeyRingInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

PublicKeyDiscovery

Beim Entschlüsseln empfiehlt es sich, die Umschließungsschlüssel anzugeben, die sie verwenden können. AWS Encryption SDK Um dieser bewährten Methode zu folgen, verwenden Sie einen ECDH-Schlüsselbund, der sowohl den privaten Schlüssel eines Absenders als auch den öffentlichen Schlüssel des Empfängers angibt. Sie können jedoch auch einen Raw ECDH Discovery-Schlüsselbund erstellen, d. h. einen Raw ECDH-Schlüsselbund, der jede Nachricht entschlüsseln kann, bei der der angegebene öffentliche Schlüssel mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers übereinstimmt, der im Chiffretext der Nachricht gespeichert ist. Dieses Schlüsselvereinbarungsschema kann nur Nachrichten entschlüsseln.

> **Important**
>
> Wenn Sie Nachrichten mithilfe des `PublicKeyDiscovery` Schlüsselvereinbarungsschemas entschlüsseln, akzeptieren Sie alle öffentlichen Schlüssel, unabhängig davon, wem sie gehören.

Um einen Raw-ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema zu initialisieren, geben Sie die `PublicKeyDiscovery` folgenden Werte an:

- Statischer privater Schlüssel des Empfängers

  Sie müssen den PEM-codierten privaten Schlüssel des Empfängers (PKCS #8 PrivateKeyInfo - Strukturen) gemäß der Definition in RFC 5958 angeben.
- Spezifikation der Kurve

  Identifiziert die Spezifikation für elliptische Kurven im angegebenen privaten Schlüssel. Sowohl die Schlüsselpaare des Absenders als auch des Empfängers müssen dieselbe Kurvenspezifikation haben.

  Zulässige Werte: `ECC_NIST_P256`, `ECC_NIS_P384`, `ECC_NIST_P512`

C# / .NET

Im folgenden Beispiel wird ein Raw ECDH-Schlüsselbund mit dem `PublicKeyDiscovery` Schlüsselvereinbarungsschema erstellt. Dieser Schlüsselbund kann jede Nachricht entschlüsseln, bei der der öffentliche Schlüssel des angegebenen privaten Schlüssels mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers übereinstimmt, der im Chiffretext der Nachricht gespeichert ist.

```
// Instantiate material providers
var materialProviders = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());
     var AlicePrivateKey = new MemoryStream(new byte[] { });

     // Create the Raw ECDH discovery keyring
     var discoveryConfiguration = new RawEcdhStaticConfigurations()
     {
      PublicKeyDiscovery = new PublicKeyDiscoveryInput
      {
       RecipientStaticPrivateKey = AlicePrivateKey
      }
```

```
    };

    var createKeyringInput = new CreateRawEcdhKeyringInput()
    {
     CurveSpec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
     KeyAgreementScheme = discoveryConfiguration
    };

    var keyring = materialProviders.CreateRawEcdhKeyring(createKeyringInput);
```

Java

Im folgenden Beispiel wird ein RAW-ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema erstellt. `PublicKeyDiscovery` Dieser Schlüsselbund kann jede Nachricht entschlüsseln, bei der der öffentliche Schlüssel des angegebenen privaten Schlüssels mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers übereinstimmt, der im Chiffretext der Nachricht gespeichert ist.

```
private static void RawEcdhDiscovery() {
    // Instantiate material providers
    final MaterialProviders materialProviders =
      MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
        .build();

    KeyPair recipient = GetRawEccKey();

    // Create the Raw ECDH discovery keyring
    final CreateRawEcdhKeyringInput rawKeyringInput =
      CreateRawEcdhKeyringInput.builder()
        .curveSpec(ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256)
        .KeyAgreementScheme(
          RawEcdhStaticConfigurations.builder()
            .PublicKeyDiscovery(
              PublicKeyDiscoveryInput.builder()
                // Must be a PEM-encoded private key

 .recipientStaticPrivateKey(ByteBuffer.wrap(sender.getPrivate().getEncoded()))
                .build()
            )
            .build()
        ).build();
```

```
    final IKeyring publicKeyDiscovery  =
 materialProviders.CreateRawEcdhKeyring(rawKeyringInput);
}
```

Python

Im folgenden Beispiel wird ein RAW-ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema erstellt. `RawEcdhStaticConfigurationsPublicKeyDiscovery` Dieser Schlüsselbund kann jede Nachricht entschlüsseln, bei der der öffentliche Schlüssel des angegebenen privaten Schlüssels mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers übereinstimmt, der im Chiffretext der Nachricht gespeichert ist.

```
import boto3
from aws_cryptographic_materialproviders.mpl.models import (
    CreateRawEcdhKeyringInput,
    RawEcdhStaticConfigurationsPublicKeyDiscovery,
    PublicKeyDiscoveryInput,
)
from aws_cryptography_primitives.smithygenerated.aws_cryptography_primitives.models
 import ECDHCurveSpec

# Instantiate the material providers library
mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

# Your get_private_key_bytes must return a PEM-encoded private key
recipient_private_key = get_private_key_bytes()

# Create the raw ECDH discovery keyring
raw_keyring_input = CreateRawEcdhKeyringInput(
    curve_spec = ECDHCurveSpec.ECC_NIST_P256,
    key_agreement_scheme = RawEcdhStaticConfigurationsPublicKeyDiscovery(
        PublicKeyDiscoveryInput(
            recipient_static_private_key = recipient_private_key,
        )
    )
)

keyring = mat_prov.create_raw_ecdh_keyring(raw_keyring_input)
```

Rust

Im folgenden Beispiel wird ein RAW-ECDH-Schlüsselbund mit dem Schlüsselvereinbarungsschema erstellt. `discovery_raw_ecdh_static_configuration` Dieser Schlüsselbund kann jede Nachricht entschlüsseln, bei der der öffentliche Schlüssel des angegebenen privaten Schlüssels mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers übereinstimmt, der im Chiffretext der Nachricht gespeichert ist.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client and material providers library
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;


// Optional: Create your encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Load keys from UTF-8 encoded PEM files.
let mut file = File::open(Path::new(EXAMPLE_ECC_PRIVATE_KEY_FILENAME_RECIPIENT))?;
let mut private_key_recipient_utf8_bytes = Vec::new();
file.read_to_end(&mut private_key_recipient_utf8_bytes)?;

// Create PublicKeyDiscoveryInput
let discovery_raw_ecdh_static_configuration_input =
    PublicKeyDiscoveryInput::builder()
        // Must be a UTF8 PEM-encoded private key
        .recipient_static_private_key(private_key_recipient_utf8_bytes)
        .build()?;

let discovery_raw_ecdh_static_configuration =

 RawEcdhStaticConfigurations::PublicKeyDiscovery(discovery_raw_ecdh_static_configuration_inp

// Create raw ECDH discovery private key keyring
```

```
let discovery_raw_ecdh_keyring = mpl
    .create_raw_ecdh_keyring()
    .curve_spec(ecdh_curve_spec)
    .key_agreement_scheme(discovery_raw_ecdh_static_configuration)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Optional: Create your encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":                "context",
    "is not":                    "secret",
    "but adds":                  "useful metadata",
    "that can help you":         "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}

// Load keys from UTF-8 encoded PEM files.
privateKeyRecipient, err := os.ReadFile(eccPrivateKeyFileNameRecipient)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

```
// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create PublicKeyDiscoveryInput
discoveryRawEcdhStaticConfigurationInput := mpltypes.PublicKeyDiscoveryInput{
    RecipientStaticPrivateKey: privateKeyRecipient,
}

discoveryRawEcdhStaticConfiguration :=
 &mpltypes.RawEcdhStaticConfigurationsMemberPublicKeyDiscovery{
    Value: discoveryRawEcdhStaticConfigurationInput,
}

// Create raw ECDH discovery private key keyring
discoveryRawEcdhKeyringInput := mpltypes.CreateRawEcdhKeyringInput{
    CurveSpec:          ecdhCurveSpec,
    KeyAgreementScheme: discoveryRawEcdhStaticConfiguration,
}

discoveryRawEcdhKeyring, err := matProv.CreateRawEcdhKeyring(context.Background(),
 discoveryRawEcdhKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Multi-keyrings

Sie können Schlüsselbunde zu einem Multi-Schlüsselbund kombinieren. Ein Multi-Schlüsselbund ist ein Schlüsselbund, der aus einem oder mehreren einzelnen Schlüsselbunden desselben oder eines anderen Typs besteht. Das hat den gleichen Effekt wie die Verwendung von mehreren Schlüsselbunden in einer Reihe. Wenn Sie einen Multi-Schlüsselbund verwenden, um Daten zu verschlüsseln, können alle Umhüllungsschlüssel in einem seiner Schlüsselbunde diese Daten entschlüsseln.

Wenn Sie einen Multi-Schlüsselbund erstellen, um Daten zu verschlüsseln, geben Sie einen der Schlüsselbunde als Generator-Schlüsselbund an. Alle anderen Schlüsselbunde werden als untergeordnete Schlüsselbunde bezeichnet. Der Generator-Schlüsselbund generiert und

verschlüsselt den Klartext-Datenschlüssel. Anschließend verschlüsseln alle Umhüllungsschlüssel in den untergeordneten Schlüsselbunden den gleichen Klartext-Datenschlüssel. Der Multi-Schlüsselbund gibt den Klartext-Datenschlüssel und einen verschlüsselten Datenschlüssel für jeden Umhüllungsschlüssel im Multi-Schlüsselbund zurück. Wenn der Generator-Schlüsselbund ein KMS-Schlüsselbund ist, generiert und verschlüsselt der Generatorschlüssel im AWS KMS Schlüsselbund den Klartext-Schlüssel. Anschließend verschlüsseln alle zusätzlichen Schlüssel AWS KMS keys im AWS KMS Schlüsselbund und alle Wrap-Schlüssel in allen untergeordneten Schlüsselbunden im Mehrfachschlüsselbund denselben Klartext-Schlüssel.

Wenn Sie einen Mehrfachschlüsselbund ohne Generatorschlüsselbund erstellen, können Sie ihn eigenständig zum Entschlüsseln von Daten verwenden, aber nicht zum Verschlüsseln. Oder wenn Sie bei Verschlüsselungsvorgängen einen Mehrfachschlüsselbund ohne Generatorschlüsselbund verwenden möchten, können Sie ihn als untergeordneten Schlüsselbund in einem anderen Schlüsselbund angeben. Ein Mehrfachschlüsselbund ohne Generator-Schlüsselbund kann nicht als Generator-Schlüsselbund in einem anderen Schlüsselbund mit mehreren Schlüsselbunden bezeichnet werden.

Beim Entschlüsseln versucht der AWS Encryption SDK anhand der Schlüsselbunde, einen der verschlüsselten Datenschlüssel zu entschlüsseln. Die Schlüsselbunde werden in der Reihenfolge aufgerufen, in der sie im Multi-Schlüsselbund angegeben sind. Die Verarbeitung stoppt, sobald ein Schlüssel in einem Schlüsselbund einen verschlüsselten Datenschlüssel entschlüsseln kann.

Ab Version 1.7. x, wenn ein verschlüsselter Datenschlüssel unter einem AWS Key Management Service (AWS KMS) -Schlüsselbund (oder einem Hauptschlüsselanbieter) verschlüsselt wird, übergibt der AWS Encryption SDK immer den Schlüssel-ARN von AWS KMS key an den `KeyId` Parameter der AWS KMS Decrypt-Operation. Dies ist eine AWS KMS bewährte Methode, die sicherstellt, dass Sie den verschlüsselten Datenschlüssel mit dem Wrapping-Schlüssel entschlüsseln, den Sie verwenden möchten.

Ein funktionierendes Beispiel für einen Multi-Schlüsselbund finden Sie unter:

- C: multi_keyring.cpp
- C#/.NET: MultiKeyringExample.cs
- JavaScript Node.js: multi_keyring.ts
- JavaScript Browser: multi_keyring.ts
- Java: MultiKeyringExample.java
- Python: multi_keyring_example.py

Zum Erstellen eines Multi-Schlüsselbunds müssen Sie zuerst die untergeordneten Schlüsselbunde instanziieren. In diesem Beispiel verwenden wir einen AWS KMS Schlüsselbund und einen Raw AES-Schlüsselbund, aber Sie können jeden unterstützten Schlüsselbund in einem Mehrfachschlüsselbund kombinieren.

C

```
/* Define an AWS KMS keyring. For details, see string.cpp */
struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(example_key);

// Define a Raw AES keyring. For details, see raw_aes_keyring.c */
struct aws_cryptosdk_keyring *aes_keyring = aws_cryptosdk_raw_aes_keyring_new(
        alloc, wrapping_key_namespace, wrapping_key_name, wrapping_key,
 AWS_CRYPTOSDK_AES256);
```

C# / .NET

```
// Define an AWS KMS keyring. For details, see AwsKmsKeyringExample.cs.
var kmsKeyring = materialProviders.CreateAwsKmsKeyring(createKmsKeyringInput);

// Define a Raw AES keyring. For details, see RawAESKeyringExample.cs.
var aesKeyring = materialProviders.CreateRawAesKeyring(createAesKeyringInput);
```

JavaScript Browser

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Sie können die auch verwenden`buildClient`, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

```
import {
  KmsKeyringBrowser,
  KMS,
  getClient,
  RawAesKeyringWebCrypto,
  RawAesWrappingSuiteIdentifier,
  MultiKeyringWebCrypto,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
  synchronousRandomValues,
```

```
} from '@aws-crypto/client-browser'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

const clientProvider = getClient(KMS, { credentials })

// Define an AWS KMS keyring. For details, see kms_simple.ts.
const kmsKeyring = new KmsKeyringBrowser({ generatorKeyId: exampleKey })

// Define a Raw AES keyring. For details, see aes_simple.ts.
const aesKeyring = new RawAesKeyringWebCrypto({ keyName, keyNamespace,
 wrappingSuite, masterKey })
```

JavaScript Node.js

Im folgenden Beispiel wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben,`REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT`. Sie können die auch verwenden`buildClient`, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

```
import {
  MultiKeyringNode,
  KmsKeyringNode,
  RawAesKeyringNode,
  RawAesWrappingSuiteIdentifier,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

// Define an AWS KMS keyring. For details, see kms_simple.ts.
const kmsKeyring = new KmsKeyringNode({ generatorKeyId: exampleKey })

// Define a Raw AES keyring. For details, see raw_aes_keyring_node.ts.
const aesKeyring = new RawAesKeyringNode({ keyName, keyNamespace, wrappingSuite,
 unencryptedMasterKey })
```

Java

```
// Define the raw AES keyring.
final MaterialProviders matProv = MaterialProviders.builder()
        .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
        .build();
final CreateRawAesKeyringInput createRawAesKeyringInput =
 CreateRawAesKeyringInput.builder()
        .keyName("AES_256_012")
        .keyNamespace("HSM_01")
        .wrappingKey(AESWrappingKey)
        .wrappingAlg(AesWrappingAlg.ALG_AES256_GCM_IV12_TAG16)
        .build();
IKeyring rawAesKeyring = matProv.CreateRawAesKeyring(createRawAesKeyringInput);

// Define the AWS KMS keyring.
final CreateAwsKmsMrkMultiKeyringInput createAwsKmsMrkMultiKeyringInput =
 CreateAwsKmsMrkMultiKeyringInput.builder()
        .generator(kmsKeyArn)
        .build();
IKeyring awsKmsMrkMultiKeyring =
 matProv.CreateAwsKmsMrkMultiKeyring(createAwsKmsMrkMultiKeyringInput);
```

Python

Im folgenden Beispiel wird der AWS Encryption SDK Client mit der Standard-Commitment-Richtlinie instanziiert,. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT`

```
# Create the AWS KMS keyring
kms_client = boto3.client('kms', region_name="us-west-2")

mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
    config=MaterialProvidersConfig()
)

kms_keyring_input: CreateAwsKmsKeyringInput = CreateAwsKmsKeyringInput(
    generator=arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab,
    kms_client=kms_client
)

kms_keyring: IKeyring = mat_prov.create_aws_kms_keyring(
    input=kms_keyring_input
```

```
)

# Create Raw AES keyring
key_name_space = "HSM_01"
key_name = "AES_256_012"

raw_aes_keyring_input: CreateRawAesKeyringInput = CreateRawAesKeyringInput(
    key_namespace=key_name_space,
    key_name=key_name,
    wrapping_key=AESWrappingKey,
    wrapping_alg=AesWrappingAlg.ALG_AES256_GCM_IV12_TAG16
)

raw_aes_keyring: IKeyring = mat_prov.create_raw_aes_keyring(
    input=raw_aes_keyring_input
)
```

Rust

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK client
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Create the AWS KMS client
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
let kms_client = aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config);

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create an AWS KMS keyring
let kms_keyring = mpl
    .create_aws_kms_keyring()
    .kms_key_id(kms_key_id)
    .kms_client(kms_client)
    .send()
    .await?;

// Create a Raw AES keyring
let key_namespace: &str = "my-key-namespace";
let key_name: &str = "my-aes-key-name";
```

```
let raw_aes_keyring = mpl
    .create_raw_aes_keyring()
    .key_name(key_name)
    .key_namespace(key_namespace)
    .wrapping_key(aws_smithy_types::Blob::new(AESWrappingKey))
    .wrapping_alg(AesWrappingAlg::AlgAes256GcmIv12Tag16)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/kms"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS client
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    panic(err)
}
kmsClient := kms.NewFromConfig(cfg, func(o *kms.Options) {
    o.Region = KmsKeyRegion
})

// Instantiate the material providers library
```

```
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS keyring
awsKmsKeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsKeyringInput{
    KmsClient: kmsClient,
    KmsKeyId:  kmsKeyId,
}
awsKmsKeyring, err := matProv.CreateAwsKmsKeyring(context.Background(),
 awsKmsKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create a Raw AES keyring
var keyNamespace = "my-key-namespace"
var keyName = "my-aes-key-name"

aesKeyRingInput := mpltypes.CreateRawAesKeyringInput{
    KeyName:      keyName,
    KeyNamespace: keyNamespace,
    WrappingKey:  AESWrappingKey,
    WrappingAlg:  mpltypes.AesWrappingAlgAlgAes256GcmIv12Tag16,
}
aesKeyring, err := matProv.CreateRawAesKeyring(context.Background(),
 aesKeyRingInput)
```

Erstellen Sie als Nächstes den Multi-Schlüsselbund und geben Sie seinen Generator-Schlüsselbund an, falls vorhanden. In diesem Beispiel erstellen wir einen Mehrfachschlüsselbund, bei dem der Schlüsselbund der AWS KMS Generatorschlüsselbund und der AES-Schlüsselbund der untergeordnete Schlüsselbund ist.

C

Im Multi-Schlüsselbund-Konstruktor in C geben Sie nur den Generator-Schlüsselbund an.

```
struct aws_cryptosdk_keyring *multi_keyring = aws_cryptosdk_multi_keyring_new(alloc,
 kms_keyring);
```

Verwenden Sie die `aws_cryptosdk_multi_keyring_add_child`-Methode, um einen untergeordneten Schlüsselbund zu Ihrem Multi-Schlüsselbund hinzuzufügen. Sie müssen die Methode einmal für jeden untergeordneten Schlüsselbund aufrufen, den Sie hinzufügen.

```
// Add the Raw AES keyring (C only)
aws_cryptosdk_multi_keyring_add_child(multi_keyring, aes_keyring);
```

C# / .NET

Mit `CreateMultiKeyringInput` dem.NET-Konstruktor können Sie einen Generator-Schlüsselbund und untergeordnete Schlüsselanhänger definieren. Das resultierende `CreateMultiKeyringInput` Objekt ist unveränderlich.

```
var createMultiKeyringInput = new CreateMultiKeyringInput
{
    Generator = kmsKeyring,
    ChildKeyrings = new List<IKeyring>() {aesKeyring}
};

var multiKeyring = materialProviders.CreateMultiKeyring(createMultiKeyringInput);
```

JavaScript Browser

JavaScript Mehrfachschlüsselringe sind unveränderlich. Mit dem Konstruktor für JavaScript mehrere Schlüsselbunde können Sie den Generator-Schlüsselbund und mehrere untergeordnete Schlüsselringe angeben.

```
const clientProvider = getClient(KMS, { credentials })

const multiKeyring = new MultiKeyringWebCrypto(generator: kmsKeyring, children:
 [aesKeyring]);
```

JavaScript Node.js

JavaScript Schlüsselanhänger mit mehreren Schlüsseln sind unveränderlich. Mit dem Konstruktor für JavaScript mehrere Schlüsselbunde können Sie den Generator-Schlüsselbund und mehrere untergeordnete Schlüsselringe angeben.

```
const multiKeyring = new MultiKeyringNode(generator: kmsKeyring, children:
 [aesKeyring]);
```

Java

Mit dem `CreateMultiKeyringInput` Java-Konstruktor können Sie einen Generator-Schlüsselbund und untergeordnete Schlüsselringe definieren. Das resultierende `createMultiKeyringInput` Objekt ist unveränderlich.

```
final CreateMultiKeyringInput createMultiKeyringInput =
 CreateMultiKeyringInput.builder()
        .generator(awsKmsMrkMultiKeyring)
        .childKeyrings(Collections.singletonList(rawAesKeyring))
        .build();
IKeyring multiKeyring = matProv.CreateMultiKeyring(createMultiKeyringInput);
```

Python

```
multi_keyring_input: CreateMultiKeyringInput = CreateMultiKeyringInput(
    generator=kms_keyring,
    child_keyrings=[raw_aes_keyring]
)

multi_keyring: IKeyring = mat_prov.create_multi_keyring(
    input=multi_keyring_input
)
```

Rust

```
let multi_keyring = mpl
    .create_multi_keyring()
    .generator(kms_keyring.clone())
    .child_keyrings(vec![raw_aes_keyring.clone()])
    .send()
    .await?;
```

Go

```
createMultiKeyringInput := mpltypes.CreateMultiKeyringInput{
  Generator:     awsKmsKeyring,
  ChildKeyrings: []mpltypes.IKeyring{rawAESKeyring},
 }
 multiKeyring, err := matProv.CreateMultiKeyring(context.Background(),
 createMultiKeyringInput)
 if err != nil {
```

```
  panic(err)
 }
```

Jetzt können Sie mit dem Multi-Schlüsselbund Daten ver- und entschlüsseln.

AWS Encryption SDK Programmiersprachen

Das AWS Encryption SDK ist für die folgenden Programmiersprachen verfügbar. Alle Sprachimplementierungen sind interoperabel. Sie können mit einer Sprachimplementierung verschlüsseln und mit einer anderen entschlüsseln. Die Interoperabilität ist möglicherweise von Spracheinschränkungen abhängig. Wenn dies der Fall ist, werden diese Einschränkungen im Thema zur Sprachimplementierung beschrieben. Außerdem müssen Sie beim Verschlüsseln und Entschlüsseln kompatible Schlüsselbünde oder Masterschlüssel und Masterschlüsselanbieter verwenden. Details hierzu finden Sie unter the section called “Schlüsselbund-Kompatibilität”.

Themen

- AWS-Verschlüsselungs-SDK for C
- AWS Encryption SDK für .NET
- AWS Encryption SDK für Go
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python
- AWS Encryption SDK für Rust
- AWS Encryption SDK Befehlszeilenschnittstelle

AWS-Verschlüsselungs-SDK for C

Die AWS-Verschlüsselungs-SDK for C stellt eine clientseitige Verschlüsselungsbibliothek für Entwickler bereit, die Anwendungen in C schreiben. Sie dient auch als Grundlage für Implementierungen von AWS Encryption SDK in höheren Programmiersprachen.

Wie alle Implementierungen von bietet sie erweiterte AWS Encryption SDK Datenschutzfunktionen. AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Dazu gehören die Envelope-Verschlüsselung, zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) und Algorithmen-Pakete mit sicherem, authentifiziertem, symmetrischem Schlüssel, wie z. B. 256-Bit-AES-GCM mit Schlüsselableitung und Signatur.

Alle sprachspezifischen Implementierungen von sind vollständig interoperabel. AWS Encryption SDK Beispielsweise können Sie Daten mit der verschlüsseln AWS-Verschlüsselungs-SDK for C und mit jeder unterstützten Sprachimplementierung entschlüsseln, einschließlich der AWS Encryption CLI.

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for C erfordert die Interaktion AWS SDK für C++ mit AWS Key Management Service ()AWS KMS. Sie müssen es nur verwenden, wenn Sie den optionalen AWS KMS Schlüsselbund verwenden. Das erfordert AWS KMS jedoch AWS Encryption SDK keinen anderen AWS Dienst.

Weitere Informationen

- Einzelheiten zur Programmierung mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for C finden Sie in den C-Beispielen, den Beispielen im aws-encryption-sdk-c Repository auf GitHub und in der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C API-Dokumentation.
- Eine Erläuterung zur Verwendung von AWS-Verschlüsselungs-SDK for C zum Verschlüsseln von Daten, sodass Sie sie in mehreren Bereichen entschlüsseln können AWS-Regionen, finden Sie unter Wie entschlüsselt man Chiffretexte in mehreren Regionen mit dem in C AWS Encryption SDK im Sicherheitsblog. AWS

Themen

- Installation des AWS-Verschlüsselungs-SDK for C
- Mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for C
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Beispiele

Installation des AWS-Verschlüsselungs-SDK for C

Installieren Sie die neueste Version der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C.

> **Note**
>
> Alle AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Versionen vor 2.0.0 befinden sich in der end-of-supportPhase.
> Sie können sicher von Version 2.0 aus aktualisieren. x und höher auf die neueste Version von AWS-Verschlüsselungs-SDK for C ohne Code- oder Datenänderungen. In Version 2.0 wurden jedoch neue Sicherheitsfunktionen eingeführt. x sind nicht abwärtskompatibel. Um von Versionen vor 1.7 zu aktualisieren. x auf Version 2.0. x und höher, Sie müssen zuerst auf die neueste Version 1 aktualisieren. x-Version von AWS-Verschlüsselungs-SDK for C. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.

Eine ausführliche Anleitung zur Installation und Erstellung von finden Sie AWS-Verschlüsselungs-SDK for C in der README-Datei des aws-encryption-sdk-cRepositorys. Es enthält Anweisungen zum Erstellen auf Amazon Linux-, Ubuntu-, macOS- und Windows-Plattformen.

Bevor Sie beginnen, entscheiden Sie, ob Sie AWS KMS Schlüsselringe in der AWS Encryption SDK verwenden möchten. Wenn Sie einen AWS KMS Schlüsselbund verwenden, müssen Sie den installieren. AWS SDK für C++ Das AWS SDK ist für die Interaktion mit AWS Key Management Service(AWS KMS) erforderlich. Wenn Sie AWS KMS Schlüsselringe verwenden, werden diese AWS Encryption SDK verwendet, AWS KMS um die Verschlüsselungsschlüssel zu generieren und zu schützen, die Ihre Daten schützen.

Sie müssen den nicht installieren, AWS SDK für C++ wenn Sie einen anderen Schlüsselbundtyp verwenden, z. B. einen RAW-AES-Schlüsselbund, einen RSA-Rohschlüsselbund oder einen Mehrfachschlüsselbund ohne Schlüsselbund. AWS KMS Wenn Sie jedoch einen unformatierten Schlüsselbund verwenden, müssen Sie Ihre eigenen Rawrap-Schlüssel generieren und schützen.

Wenn Sie Probleme mit Ihrer Installation haben, melden Sie ein Problem im `aws-encryption-sdk-c` Repository oder verwenden Sie einen der Feedback-Links auf dieser Seite.

Mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for C

In diesem Thema werden einige der Funktionen von erläutert AWS-Verschlüsselungs-SDK for C , die in anderen Programmiersprachenimplementierungen nicht unterstützt werden.

Die Beispiele in diesem Abschnitt zeigen, wie Version 2.0 verwendet wird. x und später von AWS-Verschlüsselungs-SDK for C. Beispiele, die frühere Versionen verwenden, finden Sie in der Release-Liste des aws-encryption-sdk-c Repository-Repositorys unter GitHub.

Einzelheiten zur Programmierung mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for C finden Sie in den C-Beispielen, den Beispielen im aws-encryption-sdk-c Repository unter GitHub und in der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C API-Dokumentation.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: Schlüsselringe.

Themen

- Muster zum Ver- und Entschlüsseln von Daten
- Referenzzählung

Muster zum Ver- und Entschlüsseln von Daten

Wenn Sie den verwenden AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, folgen Sie einem ähnlichen Muster: Erstellen Sie einen Schlüsselbund, erstellen Sie ein CMM, das den Schlüsselbund verwendet, erstellen Sie eine Sitzung, die das CMM (und den Schlüsselbund) verwendet, und verarbeiten Sie dann die Sitzung.

1. Lädt Fehlerzeichenfolgen.

   Rufen Sie die `aws_cryptosdk_load_error_strings()` Methode in Ihrem C- oder C++-Code auf. Sie lädt Fehlerinformationen, die für das Debuggen sehr nützlich sind.

   Sie müssen es nur einmal aufrufen, z. B. in Ihrer `main` Methode.

   ```
   /* Load error strings for debugging */
   aws_cryptosdk_load_error_strings();
   ```

2. Erstellen Sie einen Schlüsselbund.

   Konfigurieren Sie Ihren Schlüsselbund mit dem Umhüllungsschlüssel, den Sie verwenden möchten, um Ihre Daten zu verschlüsseln. In diesem Beispiel wird ein AWS KMS Schlüsselbund mit einem Schlüsselbund verwendet AWS KMS key, aber Sie können stattdessen jeden beliebigen Schlüsselbund verwenden.

   Um einen AWS KMS key in einem Verschlüsselungsschlüsselbund in der zu identifizieren AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, geben Sie einen Schlüssel-ARN oder Alias-ARN an. In einem Entschlüsselungsschlüsselbund müssen Sie einen Schlüssel-ARN verwenden. Details hierzu finden Sie unter Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund.

   ```
   const char * KEY_ARN = "arn:aws:kms:us-
   west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab"
   struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
          Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(KEY_ARN);
   ```

3. Erstellen Sie eine Sitzung.

   In der verwenden Sie eine Sitzung AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, um eine einzelne Klartext-Nachricht zu verschlüsseln oder eine einzelne Chiffretext-Nachricht zu entschlüsseln, unabhängig von ihrer Größe. Die Sitzung behält den Status der Nachricht während der Verarbeitung.

Konfigurieren Sie Ihre Sitzung mit einem Allocator, einem Schlüsselbund und einem Modus: `AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT` oder `AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT`. Wenn Sie den Modus der Sitzung ändern müssen, verwenden Sie die `aws_cryptosdk_session_reset`-Methode.

Wenn Sie eine Sitzung mit einem Schlüsselbund erstellen, erstellt der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C automatisch einen standardmäßigen Cryptographic Materials Manager (CMM) für Sie. Sie müssen dieses Objekt nicht erstellen, pflegen oder zerstören.

Beispiel: Die folgende Sitzung verwendet den Allocator und den Schlüsselbund, der in Schritt 1 definiert wurde. Wenn Sie Daten verschlüsseln, lautet der Modus `AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT`.

```
struct aws_cryptosdk_session * session =
 aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(allocator, AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT,
 kms_keyring);
```

4. Verschlüsseln oder entschlüsseln Sie die Daten.

Um die Daten in der Sitzung zu verarbeiten, verwenden Sie die `aws_cryptosdk_session_process`-Methode. Wenn der Eingabepuffer groß genug ist, um den gesamten Klartext aufzunehmen, und der Ausgabepuffer groß genug ist, um den gesamten Chiffretext aufzunehmen, können Sie aufrufen. `aws_cryptosdk_session_process_full` Wenn Sie jedoch Streaming-Daten verarbeiten müssen, können Sie `aws_cryptosdk_session_process` in einer Schleife aufrufen. Ein Beispiel finden Sie im Beispiel file_streaming.cpp. Das `aws_cryptosdk_session_process_full` ist in den AWS Encryption SDK Versionen 1.9 eingeführt. x und 2.2. x.

Wenn die Sitzung für das Verschlüsseln von Daten konfiguriert ist, beschreiben die Klartextfelder die Eingabe und die Verschlüsselungstext-Felder die Ausgabe. Das `plaintext`-Feld enthält die Nachricht, die Sie verschlüsseln möchten, und das `ciphertext`-Feld ruft die verschlüsselte Nachricht ab, die die Verschlüsselungsmethode zurückgibt.

```
/* Encrypting data */
aws_cryptosdk_session_process_full(session,
                                   ciphertext,
                                   ciphertext_buffer_size,
                                   &ciphertext_length,
                                   plaintext,
                                   plaintext_length)
```

Wenn die Sitzung für das Entschlüsseln von Daten konfiguriert ist, beschreiben die Verschlüsselungstext-Felder die Eingabe und die Klartextfelder die Ausgabe. Das `ciphertext`-Feld enthält die verschlüsselte Nachricht, die die Verschlüsselungsmethode zurückgegeben hat, und das `plaintext`-Feld ruft die Klartextnachricht ab, die die Entschlüsselungsmethode zurückgibt.

Um die Daten zu entschlüsseln, rufen Sie die `aws_cryptosdk_session_process_full`-Methode auf.

```
/* Decrypting data */
aws_cryptosdk_session_process_full(session,
                                   plaintext,
                                   plaintext_buffer_size,
                                   &plaintext_length,
                                   ciphertext,
                                   ciphertext_length)
```

Referenzzählung

Um Lecks im Arbeitsspeicher zu verhindern, müssen Sie Ihre Referenzen an alle Objekte freigeben, die Sie erstellen, wenn Sie mit diesen fertig sind. Andernfalls erhalten Sie Lecks im Arbeitsspeicher. Das SDK bietet Methoden, um diese Aufgabe zu vereinfachen.

Wenn Sie ein übergeordnetes Objekt mit einem der folgenden untergeordneten Objekte erstellen, erhält und behält das übergeordnete Objekt einen Verweis auf das untergeordnete Objekt wie folgt bei:

- Ein Schlüsselbund, z. B. das Erstellen einer Sitzung mit einem Schlüsselbund
- Ein standardmäßiger Cryptographic Materials Manager (CMM), z. B. das Erstellen einer Sitzung oder ein benutzerdefiniertes CMM mit einem Standard-CMM
- Ein Datenschlüssel-Cache, z. B. das Erstellen eines Caching-CMM mit einem Schlüsselbund und Cache

Wenn Sie keinen unabhängigen Verweis auf das untergeordnete Objekt benötigen, können Sie den Verweis auf das untergeordnete Objekt freigeben, sobald Sie das übergeordnete Objekt erstellen. Der verbleibende Verweis auf das untergeordnete Objekt wird freigegeben, wenn das übergeordnete Objekt zerstört wird. Durch dieses Muster wird sichergestellt, dass Sie die Referenz auf jedes Objekt

nur so lange wie nötig behalten. Es kommt auch nicht zu einem Leck im Arbeitsspeicher aufgrund von nicht freigegebenen Referenzen.

Sie sind nur dafür verantwortlich, Verweise auf die untergeordneten Objekte freizugeben, die Sie explizit erstellen. Sie sind nicht verantwortlich für die Verwaltung von Verweisen auf Objekte, die das SDK für Sie erstellt. Wenn das SDK ein Objekt erstellt, z. B. das Standard-CMM, das die `aws_cryptosdk_caching_cmm_new_from_keyring` Methode einer Sitzung hinzufügt, verwaltet das SDK die Erstellung und Zerstörung des Objekts und seiner Verweise.

Wenn Sie im folgenden Beispiel eine Sitzung mit einem Schlüsselbund erstellen, erhält die Sitzung einen Verweis auf den Schlüsselbund und behält diesen Verweis bei, bis die Sitzung zerstört wird. Wenn Sie keinen zusätzlichen Verweis auf den Schlüsselbund beibehalten müssen, können Sie die `aws_cryptosdk_keyring_release`-Methode verwenden, um das Schlüsselbundobjekt freizugeben, sobald die Sitzung erstellt wird. Diese Methode verringert die Referenzanzahl für den Schlüsselbund. Der Verweis der Sitzung auf den Schlüsselbund wird freigegeben, wenn Sie `aws_cryptosdk_session_destroy` aufrufen, um die Sitzung zu zerstören.

```
// The session gets a reference to the keyring.
struct aws_cryptosdk_session *session =
 aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(alloc, AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT, keyring);

// After you create a session with a keyring, release the reference to the keyring
 object.
aws_cryptosdk_keyring_release(keyring);
```

Für komplexere Aufgaben, wie die Wiederverwendung eines Schlüsselbunds für mehrere Sitzungen oder die Angabe einer Algorithmus-Suite in einem CMM, müssen Sie möglicherweise einen unabhängigen Verweis auf das Objekt beibehalten. Wenn ja, rufen Sie die Freigabemethoden nicht sofort auf. Geben Sie stattdessen Ihre Referenzen frei, wenn Sie die Objekte nicht mehr verwenden, zusätzlich zum Löschen der Sitzung.

Diese Methode zur Referenzzählung funktioniert auch, wenn Sie eine alternative Methode verwenden CMMs, z. B. das CMM für die Zwischenspeicherung von Datenschlüsseln. Wenn Sie ein Cache-CMM aus einem Cache und einem Schlüsselbund erstellen, erhält das Caching-CMM einen Verweis auf beide Objekte. Sofern Sie sie nicht für eine andere Aufgabe benötigen, können Sie Ihre unabhängigen Verweise auf den Cache und den Schlüsselbund freigeben, sobald das Caching-CMM erstellt ist. Wenn Sie dann eine Sitzung mit dem Caching-CMM erstellen, können Sie Ihren Verweis auf das Caching-CMM freigeben.

Beachten Sie, dass Sie nur für die Freigabe von Verweisen auf Objekte verantwortlich sind, die Sie explizit erstellen. Objekte, die die Methoden für Sie erstellen, wie z. B. das Standard-CMM, das dem Caching-CMM zugrunde liegt, werden von der Methode verwaltet.

```
/ Create the caching CMM from a cache and a keyring.
struct aws_cryptosdk_cmm *caching_cmm =
 aws_cryptosdk_caching_cmm_new_from_keyring(allocator, cache, kms_keyring, NULL, 60,
 AWS_TIMESTAMP_SECS);

// Release your references to the cache and the keyring.
aws_cryptosdk_materials_cache_release(cache);
aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);

// Create a session with the caching CMM.
struct aws_cryptosdk_session *session = aws_cryptosdk_session_new_from_cmm_2(allocator,
 AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT, caching_cmm);

// Release your references to the caching CMM.
aws_cryptosdk_cmm_release(caching_cmm);

// ...

aws_cryptosdk_session_destroy(session);
```

AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Beispiele

Die folgenden Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie mit AWS-Verschlüsselungs-SDK for C dem Daten ver- und entschlüsseln können.

Die Beispiele in diesem Abschnitt zeigen, wie die Versionen 2.0 verwendet werden. x und später von AWS-Verschlüsselungs-SDK for C. Beispiele, die frühere Versionen verwenden, finden Sie in der Release-Liste des aws-encryption-sdk-c Repository-Repositorys unter GitHub.

Wenn Sie das installieren und erstellen AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, ist der Quellcode für diese und andere Beispiele im `examples` Unterverzeichnis enthalten, und sie werden kompiliert und in das `build` Verzeichnis integriert. Sie finden sie auch im Unterverzeichnis für Beispiele des aws-encryption-sdk-cRepositorys unter. GitHub

Themen

- Verschlüsseln und Entschlüsseln von Zeichenfolgen

Verschlüsseln und Entschlüsseln von Zeichenfolgen

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie mit dem eine AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Zeichenfolge ver- und entschlüsseln können.

Dieses Beispiel zeigt den AWS KMS Schlüsselbund, eine Art von Schlüsselbund, der ein AWS KMS key in AWS Key Management Service (AWS KMS) verwendet, um Datenschlüssel zu generieren und zu verschlüsseln. Das Beispiel enthält in C++ geschriebenen Code. Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for C erfordert den Aufruf AWS SDK für C++ , AWS KMS wenn AWS KMS Schlüsselbunde verwendet werden. Wenn Sie einen Schlüsselbund verwenden, der nicht interagiert AWS KMS, wie z. B. einen RAW-AES-Schlüsselbund, einen RSA-Rohschlüsselbund oder einen Mehrfachschlüsselbund, der keinen Schlüsselbund enthält, ist der nicht erforderlich. AWS KMS AWS SDK für C++

Hilfe bei der Erstellung eines finden Sie unter Creating Keys im AWS KMS key Developer Guide.AWS Key Management Service Hilfe zur Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unterIdentifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund.

Das vollständige Codebeispiel finden Sie unter: string.cpp

Themen

- Verschlüsseln einer Zeichenfolge
- Entschlüsseln einer Zeichenfolge

Verschlüsseln einer Zeichenfolge

Im ersten Teil dieses Beispiels wird ein Schlüsselbund mit einem AWS KMS Schlüsselbund verwendet, AWS KMS key um eine Klartext-Zeichenfolge zu verschlüsseln.

Schritt 1. Lädt Fehlerzeichenfolgen.

Rufen Sie die `aws_cryptosdk_load_error_strings()` Methode in Ihrem C- oder C++-Code auf. Sie lädt Fehlerinformationen, die für das Debuggen sehr nützlich sind.

Sie müssen es nur einmal aufrufen, z. B. in Ihrer `main` Methode.

```
/* Load error strings for debugging */
```

```
aws_cryptosdk_load_error_strings();
```

Schritt 2: Konstruieren Sie den Schlüsselbund.

Erstellen Sie einen AWS KMS Schlüsselbund für die Verschlüsselung. Der Schlüsselbund in diesem Beispiel ist mit einem Schlüsselbund konfiguriert AWS KMS key, aber Sie können einen AWS KMS Schlüsselbund mit mehreren AWS KMS keys, auch AWS KMS keys in verschiedenen AWS-Regionen Konten, konfigurieren.

Um einen AWS KMS key in einem Verschlüsselungsschlüsselbund in der zu identifizieren AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, geben Sie einen Schlüssel-ARN oder Alias-ARN an. In einem Entschlüsselungsschlüsselbund müssen Sie einen Schlüssel-ARN verwenden. Details hierzu finden Sie unter Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund.

Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Wenn Sie einen Schlüsselbund mit mehreren Schlüsselbunden erstellen AWS KMS keys, geben Sie den Schlüssel an, der AWS KMS key zur Generierung und Verschlüsselung des Klartext-Datenschlüssels verwendet wird, sowie ein optionales Array von zusätzlichen Schlüsseln, AWS KMS keys die denselben Klartext-Datenschlüssel verschlüsseln. In diesem Fall geben Sie nur den Generator an. AWS KMS key

Ersetzen Sie vor Ausführung dieses Codes den ARN des Beispiel-Schlüssels durch einen gültigen.

```
const char * key_arn = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
       Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(key_arn);
```

Schritt 3: Erstellen Sie eine Sitzung.

Erstellen Sie eine Sitzung mithilfe des Allocators, eines Modus-Enumerators und des Schlüsselbunds.

Jede Sitzung erfordert eine Modus: entweder `AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT` zum Verschlüsseln oder `AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT` zum Entschlüsseln. Um den Modus einer vorhandenen Sitzung zu ändern, verwenden Sie die `aws_cryptosdk_session_reset`-Methode.

Nach dem Erstellen einer Sitzung mit dem Schlüsselbund können Sie Ihre Referenz auf den Schlüsselbund unter Verwendung der Methode, die das SDK bietet, freigeben. Die Sitzung behält während ihrer Lebensdauer einen Verweis auf das Schlüsselbundobjekt bei. Verweise auf den Schlüsselbund und die Sitzungsobjekte werden freigegeben, wenn Sie die Sitzung zerstören. Diese Referenzzähltechnik hilft, Lecks im Arbeitsspeicher zu verhindern, und sorgt dafür, dass die Objekte nicht freigegeben werden, während sie verwendet werden.

```
struct aws_cryptosdk_session *session =
       aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(alloc, AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT,
 kms_keyring);

/* When you add the keyring to the session, release the keyring object */
aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);
```

Schritt 4: Legen Sie den Verschlüsselungskontext fest.

Ein Verschlüsselungskontext ist eine Art zufälliger, nicht geheimer, zusätzlich authentifizierter Daten. Wenn Sie bei Encrypt einen Verschlüsselungskontext angeben, bindet der Verschlüsselungskontext AWS Encryption SDK kryptografisch an den Chiffretext, sodass derselbe Verschlüsselungskontext zum Entschlüsseln der Daten erforderlich ist. Die Verwendung eines Verschlüsselungskontexts ist optional, aber wir empfehlen dies als eine bewährte Methode.

Erstellen Sie zuerst eine Hash-Tabelle, die die Zeichenfolgen des Verschlüsselungskontexts enthält.

```
/* Allocate a hash table for the encryption context */
int set_up_enc_ctx(struct aws_allocator *alloc, struct aws_hash_table *my_enc_ctx)

// Create encryption context strings
AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(enc_ctx_key1, "Example");
AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(enc_ctx_value1, "String");
AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(enc_ctx_key2, "Company");
AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(enc_ctx_value2, "MyCryptoCorp");

// Put the key-value pairs in the hash table
aws_hash_table_put(my_enc_ctx, enc_ctx_key1, (void *)enc_ctx_value1, &was_created)
aws_hash_table_put(my_enc_ctx, enc_ctx_key2, (void *)enc_ctx_value2, &was_created)
```

Rufen Sie einen veränderlichen Zeiger auf den Verschlüsselungskontext in der Sitzung ab. Verwenden Sie anschließend die `aws_cryptosdk_enc_ctx_clone`-Funktion zum Kopieren

des Verschlüsselungskontexts in die Sitzung. Halten Sie die Kopie in `my_enc_ctx`, damit Sie den Wert nach der Entschlüsselung der Daten validieren können.

Der Verschlüsselungskontext ist Teil der Sitzung, nicht ein Parameter, der an die Sitzungs-Verarbeitungsfunktion übergeben wird. Dadurch wird sichergestellt, dass derselbe Verschlüsselungskontext für jedes Segment einer Nachricht verwendet wird, auch wenn die Sitzungs-Verarbeitungsfunktion mehrmals aufgerufen wird, um die gesamte Nachricht zu verschlüsseln.

```
struct aws_hash_table *session_enc_ctx =
 aws_cryptosdk_session_get_enc_ctx_ptr_mut(session);

aws_cryptosdk_enc_ctx_clone(alloc, session_enc_ctx, my_enc_ctx)
```

Schritt 5: Verschlüsseln Sie die Zeichenfolge.

Verwenden Sie zum Verschlüsseln der Klartext-Zeichenfolge die `aws_cryptosdk_session_process_full`-Methode, wobei sich die Sitzung im Verschlüsselungsmodus befinden muss. Diese Methode wurde in Version 1.9 eingeführt. AWS Encryption SDK x und 2.2. x ist für die Verschlüsselung und Entschlüsselung ohne Streaming konzipiert. Um Streaming-Daten zu verarbeiten, rufen Sie den `aws_cryptosdk_session_process` in einer Schleife auf.

Beim Verschlüsseln sind die Klartextfelder Eingabefelder. Die Verschlüsselungstext-Felder sind Ausgabefelder. Wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, enthält das `ciphertext_output`-Feld die verschlüsselte Nachricht, einschließlich des tatsächlichen Verschlüsselungstexts, der verschlüsselten Datenschlüssel und des Verschlüsselungskontexts. Sie können diese verschlüsselte Nachricht entschlüsseln, indem Sie die AWS Encryption SDK für jede unterstützte Programmiersprache verwenden.

```
/* Gets the length of the plaintext that the session processed */
size_t ciphertext_len_output;
if (AWS_OP_SUCCESS != aws_cryptosdk_session_process_full(session,
                                  ciphertext_output,
                                  ciphertext_buf_sz_output,
                                  &ciphertext_len_output,
                                  plaintext_input,
                                  plaintext_len_input)) {
    aws_cryptosdk_session_destroy(session);
    return 8;
```

```
}
```

Schritt 6: Bereinigen Sie die Sitzung.

Im letzten Schritt wird die Sitzung einschließlich der Verweise auf das CMM und den Schlüsselbund gelöscht.

Wenn Sie es vorziehen, die Sitzung nicht zu zerstören, können Sie die Sitzung mit demselben Schlüsselbund und CMM wiederverwenden, um die Zeichenfolge zu entschlüsseln oder um andere Nachrichten zu verschlüsseln oder zu entschlüsseln. Um die Sitzung zum Entschlüsseln zu verwenden, wenden Sie die `aws_cryptosdk_session_reset`-Methode an, um den Modus in `AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT` zu ändern.

Entschlüsseln einer Zeichenfolge

Im zweiten Teil dieses Beispiels wird eine verschlüsselte Nachricht entschlüsselt, die den Verschlüsselungstext der ursprünglichen Zeichenfolge enthält.

Schritt 1: Fehlerzeichenfolgen laden.

Rufen Sie die `aws_cryptosdk_load_error_strings()` Methode in Ihrem C- oder C++-Code auf. Sie lädt Fehlerinformationen, die für das Debuggen sehr nützlich sind.

Sie müssen es nur einmal aufrufen, z. B. in Ihrer `main` Methode.

```
/* Load error strings for debugging */
aws_cryptosdk_load_error_strings();
```

Schritt 2: Konstruieren Sie den Schlüsselbund.

Wenn Sie Daten entschlüsseln AWS KMS, übergeben Sie die verschlüsselte Nachricht, die die Verschlüsselungs-API zurückgegeben hat. Die Decrypt-API akzeptiert keine Eingabe. AWS KMS key AWS KMS Verwendet stattdessen dasselbe AWS KMS key zum Entschlüsseln des Chiffretextes, mit dem es ihn verschlüsselt hat. AWS Encryption SDK Mit können Sie jedoch einen AWS KMS Schlüsselbund angeben, bei dem die Option Verschlüsseln und Entschlüsseln aktiviert ist. AWS KMS keys

Beim Entschlüsseln können Sie einen Schlüsselbund konfigurieren, der nur den enthält AWS KMS keys , den Sie zum Entschlüsseln der verschlüsselten Nachricht verwenden möchten. Möglicherweise möchten Sie einen Schlüsselbund erstellen, der nur den enthält

AWS KMS key , der von einer bestimmten Rolle in Ihrer Organisation verwendet wird. Der AWS Encryption SDK wird niemals einen verwenden, es AWS KMS key sei denn, er ist im Entschlüsselungsschlüsselbund enthalten. Wenn das SDK die verschlüsselten Datenschlüssel nicht mithilfe des AWS KMS keys von Ihnen angegebenen Schlüsselbunds entschlüsseln kann, entweder weil keiner der Schlüssel AWS KMS keys im Schlüsselbund zum Verschlüsseln eines der Datenschlüssel verwendet wurde oder weil der Anrufer nicht berechtigt ist, den Schlüssel AWS KMS keys im Schlüsselbund zum Entschlüsseln zu verwenden, schlägt der Entschlüsselungsaufruf fehl.

Wenn Sie AWS KMS key für eine Entschlüsselung einen Schlüsselbund angeben, müssen Sie seinen Schlüssel-ARN verwenden. Alias ARNs sind nur in Schlüsselbunden für die Verschlüsselung zulässig. Hilfe zur Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter. Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

In diesem Beispiel geben wir einen Schlüsselbund an, der mit demselben konfiguriert ist, der zur Verschlüsselung der Zeichenfolge AWS KMS key verwendet wurde. Ersetzen Sie vor Ausführung dieses Codes den ARN des Beispiel-Schlüssels durch einen gültigen.

```
const char * key_arn = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab"

struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
        Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(key_arn);
```

Schritt 3: Erstellen Sie eine Sitzung.

Erstellen Sie eine Sitzung unter Verwendung des Allocators und des Schlüsselbunds. Zum Konfigurieren der Sitzung für die Entschlüsselung konfigurieren Sie die Sitzung mit dem `AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT`-Modus.

Nach dem Erstellen einer Sitzung mit einem Schlüsselbund können Sie Ihre Referenz auf den Schlüsselbund unter Verwendung der Methode, die das SDK bietet, freigeben. Die Sitzung behält während ihrer Lebensdauer einen Verweis auf das Schlüsselbundobjekt bei und sowohl die Sitzung als auch der Schlüsselbund werden freigegeben, wenn Sie die Sitzung zerstören. Diese Referenzzähltechnik hilft, Lecks im Arbeitsspeicher zu verhindern, und sorgt dafür, dass die Objekte nicht freigegeben werden, während sie verwendet werden.

```
struct aws_cryptosdk_session *session =
```

```
 aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(alloc, AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT,
 kms_keyring);

/* When you add the keyring to the session, release the keyring object */
aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);
```

Schritt 4: Entschlüsseln Sie die Zeichenfolge.

Verwenden Sie zum Entschlüsseln der Zeichenfolge die `aws_cryptosdk_session_process_full`-Methode mit der Sitzung, die für die Entschlüsselung konfiguriert ist. Diese Methode wurde in den AWS Encryption SDK Versionen 1.9 eingeführt. x und 2.2. x ist für die Verschlüsselung und Entschlüsselung ohne Streaming konzipiert. Um Streaming-Daten zu verarbeiten, rufen Sie den `aws_cryptosdk_session_process` in einer Schleife auf.

Beim Entschlüsseln sind die Verschlüsselungstext-Felder Eingabefelder. Die Klartextfelder sind Ausgabefelder. Das `ciphertext_input`-Feld enthält die verschlüsselte Nachricht, die die Verschlüsselungsmethode zurückgegeben hat. Wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, enthält das `plaintext_output`-Feld die Klartext-Zeichenfolge (entschlüsselt).

```
size_t plaintext_len_output;

if (AWS_OP_SUCCESS != aws_cryptosdk_session_process_full(session,
                                  plaintext_output,
                                  plaintext_buf_sz_output,
                                  &plaintext_len_output,
                                  ciphertext_input,
                                  ciphertext_len_input)) {
    aws_cryptosdk_session_destroy(session);
    return 13;
}
```

Schritt 5: Überprüfen Sie den Verschlüsselungskontext.

Stellen Sie sicher, dass der tatsächliche Verschlüsselungskontext — der, der zum Entschlüsseln der Nachricht verwendet wurde — den Verschlüsselungskontext enthält, den Sie beim Verschlüsseln der Nachricht angegeben haben. Der tatsächliche Verschlüsselungskontext kann zusätzliche Paare enthalten, da der Manager von kryptographischen Materialien (CMM) Paare zum angegebenen Verschlüsselungskontext hinzufügen kann, bevor die Nachricht verschlüsselt wird.

In der müssen Sie beim Entschlüsseln keinen Verschlüsselungskontext angeben AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, da der Verschlüsselungskontext in der verschlüsselten Nachricht enthalten ist, die das SDK zurückgibt. Aber bevor sie die Klartext-Nachricht zurückgibt, sollte Ihre Entschlüsselungsfunktion überprüfen, dass alle Paare im angegebenen Verschlüsselungskontext in dem Verschlüsselungskontext erscheinen, der zum Entschlüsseln der Nachricht verwendet wurde.

Rufen Sie zuerst einen schreibgeschützten Zeiger auf die Hash-Tabelle in der Sitzung ab. Diese Hash-Tabelle enthält den Verschlüsselungskontext, der zum Entschlüsseln der Nachricht verwendet wurde.

```
const struct aws_hash_table *session_enc_ctx =
 aws_cryptosdk_session_get_enc_ctx_ptr(session);
```

Durchlaufen Sie anschließend den Verschlüsselungskontext in der `my_enc_ctx`-Hash-Tabelle, die Sie beim Verschlüsseln kopiert haben. Überprüfen Sie, dass alle Paare in der `my_enc_ctx`-Hash-Tabelle, die zum Verschlüsseln verwendet wurde, in der `session_enc_ctx`-Hash-Tabelle erscheinen, die zur Entschlüsselung verwendet wurde. Wenn ein Schlüssel nicht vorhanden ist oder dieser Schlüssel einen anderen Wert hat, beenden Sie die Verarbeitung und schreiben Sie eine Fehlermeldung.

```
for (struct aws_hash_iter iter = aws_hash_iter_begin(my_enc_ctx); !
aws_hash_iter_done(&iter);
      aws_hash_iter_next(&iter)) {
     struct aws_hash_element *session_enc_ctx_kv_pair;
     aws_hash_table_find(session_enc_ctx, iter.element.key,
 &session_enc_ctx_kv_pair)

    if (!session_enc_ctx_kv_pair ||
        !aws_string_eq(
            (struct aws_string *)iter.element.value, (struct aws_string
 *)session_enc_ctx_kv_pair->value)) {
        fprintf(stderr, "Wrong encryption context!\n");
        abort();
    }
}
```

Schritt 6: Bereinigen Sie die Sitzung.

Nachdem Sie den Verschlüsselungskontext überprüft haben, können Sie die Sitzung löschen oder wiederverwenden. Wenn Sie die Sitzung neu konfigurieren müssen, verwenden Sie die `aws_cryptosdk_session_reset` Methode.

```
aws_cryptosdk_session_destroy(session);
```

AWS Encryption SDK für .NET

Die AWS Encryption SDK for .NET ist eine clientseitige Verschlüsselungsbibliothek für Entwickler, die Anwendungen in C# und anderen .NET-Programmiersprachen schreiben. Sie wird unter Windows, macOS und Linux unterstützt.

> **Note**
>
> Version 4.0.0 von AWS Encryption SDK für .NET weicht von der Nachrichtenspezifikation ab. AWS Encryption SDK Aus diesem Grund können Nachrichten, die mit Version 4.0.0 verschlüsselt wurden, nur mit Version 4.0.0 oder höher von for.NET entschlüsselt werden. AWS Encryption SDK Sie können mit keiner anderen Programmiersprachenimplementierung entschlüsselt werden.
> Version 4.0.1 von AWS Encryption SDK for .NET schreibt Nachrichten gemäß der AWS Encryption SDK Nachrichtenspezifikation und ist mit anderen Programmiersprachenimplementierungen interoperabel. Standardmäßig kann Version 4.0.1 Nachrichten lesen, die mit Version 4.0.0 verschlüsselt wurden. Wenn Sie jedoch mit Version 4.0.0 verschlüsselte Nachrichten nicht entschlüsseln möchten, können Sie die `NetV4_0_0_RetryPolicy`Eigenschaft so angeben, dass der Client diese Nachrichten nicht lesen kann. Weitere Informationen finden Sie in den Versionshinweisen zu Version 4.0.1 im Repository unter. aws-encryption-sdk GitHub

Das AWS Encryption SDK für.NET unterscheidet sich von einigen anderen Programmiersprachenimplementierungen AWS Encryption SDK in folgenden Punkten:

- Keine Unterstützung für das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln

> **Note**
>
> Version 4. x of the AWS Encryption SDK for .NET unterstützt den AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.

- Keine Unterstützung für Streaming-Daten
- Keine Protokollierung oder Stack-Traces von AWS Encryption SDK für.NET
- Benötigt den AWS SDK für .NET

Das AWS Encryption SDK für .NET enthält alle Sicherheitsfunktionen, die in Version 2.0 eingeführt wurden. x und höher von anderen Sprachimplementierungen von. AWS Encryption SDK Wenn Sie jedoch for.NET verwenden, AWS Encryption SDK um Daten zu entschlüsseln, die mit einer Version vor 2.0 verschlüsselt wurden. x-Version einer anderen Sprachimplementierung von AWS Encryption SDK, möglicherweise müssen Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie anpassen. Details hierzu finden Sie unter Wie legen Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie fest.

Die AWS Encryption SDK für.NET-Version ist ein Produkt von AWS Encryption SDK In Dafny, einer formalen Überprüfungssprache, in der Sie Spezifikationen, den Code zu ihrer Implementierung und die Beweise, um sie zu testen, schreiben. Das Ergebnis ist eine Bibliothek, die die Funktionen von AWS Encryption SDK in einem Framework implementiert, das die funktionale Korrektheit gewährleistet.

Weitere Informationen

- Beispiele für die Konfiguration von Optionen in der AWS Encryption SDK, z. B. die Angabe einer alternativen Algorithmussuite, die Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel und die Verwendung von Schlüsseln für AWS KMS mehrere Regionen, finden Sie unter. Konfiguration der AWS Encryption SDK
- Einzelheiten zur Programmierung mit dem AWS Encryption SDK für.NET finden Sie im `aws-encryption-sdk-net`Verzeichnis des aws-encryption-sdk Repositorys unter GitHub.

Themen

- Installation von AWS Encryption SDK für.NET
- Debuggen des AWS Encryption SDK für .NET

- AWS Encryption SDK für .NET-Beispiele

Installation von AWS Encryption SDK für.NET

Das AWS Encryption SDK für .NET ist als `AWS.Cryptography.EncryptionSDK`Paket in verfügbar NuGet. Einzelheiten zur Installation und Erstellung von AWS Encryption SDK für.NET finden Sie in der Datei README.md im Repository. `aws-encryption-sdk-net`

Version 3.x

Ausführung 3. x of the AWS Encryption SDK für .NET unterstützt .NET Framework 4.5.2 — 4.8 nur unter Windows. Es unterstützt .NET Core 3.0+ und .NET 5.0 und höher auf allen unterstützten Betriebssystemen.

Version 4.x

Ausführung 4. x of the AWS Encryption SDK für .NET unterstützt .NET 6.0 und .NET Framework net48 und höher. Version 4. x benötigt das AWS SDK for .NET v3.

Version 5.x

Ausführung 5. x of the AWS Encryption SDK für .NET unterstützt .NET 6.0 und .NET Framework net48 und höher. Version 5. x benötigt Version 2. x der Material Providers Library (MPL) und des AWS SDK for .NET v4.

AWS Encryption SDK Für .NET sind die Schlüssel erforderlich, SDK für .NET auch wenn Sie nicht AWS Key Management Service (AWS KMS) verwenden. Es ist mit dem NuGet Paket installiert. Sofern Sie jedoch keine AWS KMS Schlüssel verwenden, benötigt AWS Encryption SDK für.NET keine AWS Anmeldeinformationen und keine Interaktion mit einem AWS Dienst. AWS-Konto Hilfe beim Einrichten eines AWS Kontos finden Sie bei Bedarf unterVerwendung der AWS Encryption SDK mit AWS KMS.

Debuggen des AWS Encryption SDK für .NET

Das AWS Encryption SDK für .NET generiert keine Protokolle. Ausnahmen im AWS Encryption SDK für.NET erzeugen eine Ausnahmemeldung, aber keine Stack-Traces.

Um Ihnen beim Debuggen zu helfen, stellen Sie sicher, dass Sie die SDK für .NET Anmeldung bei aktivieren. Mithilfe der Protokolle und Fehlermeldungen von SDK für .NET können Sie Fehler, die in

der auftreten, SDK für .NET von denen in AWS Encryption SDK für.NET unterscheiden. Hilfe zur SDK für .NET Protokollierung finden Sie AWSLoggingim AWS SDK für .NET Entwicklerhandbuch. (Um das Thema zu lesen, erweitern Sie den Abschnitt Öffnen, um .NET Framework-Inhalte anzuzeigen.)

AWS Encryption SDK für .NET-Beispiele

Die folgenden Beispiele zeigen die grundlegenden Codierungsmuster, die Sie beim Programmieren mit dem AWS Encryption SDK für .NET verwenden. Insbesondere instanziieren Sie die Bibliothek AWS Encryption SDK und die Material Provider-Bibliothek. Bevor Sie dann jede Methode aufrufen, instanziieren Sie ein Objekt, das die Eingabe für die Methode definiert. Dies ist dem Codierungsmuster sehr ähnlich, das Sie in der verwenden. SDK für .NET

Beispiele für die Konfiguration von Optionen in der AWS Encryption SDK, z. B. die Angabe einer alternativen Algorithmussuite, die Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel und die Verwendung von Schlüsseln für AWS KMS mehrere Regionen, finden Sie unterKonfiguration der AWS Encryption SDK.

Weitere Beispiele AWS Encryption SDK für die Programmierung mit für.NET finden Sie in den Beispielen im `aws-encryption-sdk-net` Verzeichnis des `aws-encryption-sdk` Repositorys unter GitHub.

Verschlüsseln von Daten im AWS Encryption SDK für.NET

Dieses Beispiel zeigt das grundlegende Muster für die Verschlüsselung von Daten. Es verschlüsselt eine kleine Datei mit Datenschlüsseln, die durch einen AWS KMS Umschließungsschlüssel geschützt sind.

Schritt 1: Instanziieren Sie die Bibliothek AWS Encryption SDK und die Materiallieferantenbibliothek.

Beginnen Sie mit der Instanziierung der Bibliothek AWS Encryption SDK und der Materiallieferantenbibliothek. Sie verwenden die Methoden in, AWS Encryption SDK um Daten zu verschlüsseln und zu entschlüsseln. Sie verwenden die Methoden in der Materialanbieter-Bibliothek, um die Schlüsselbunde zu erstellen, die angeben, welche Schlüssel Ihre Daten schützen.

Die Art AWS Encryption SDK und Weise, wie Sie die Material Provider-Bibliothek instanziieren, unterscheidet sich zwischen den Versionen 3. x und 4. x von AWS Encryption SDK für .NET. Alle folgenden Schritte sind für beide Versionen 3 identisch. x und 4. x von AWS Encryption SDK für .NET.

Version 3.x

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var encryptionSdk = AwsEncryptionSdkFactory.CreateDefaultAwsEncryptionSdk();
var materialProviders =

 AwsCryptographicMaterialProvidersFactory.CreateDefaultAwsCryptographicMaterialProviders(
```

Version 4.x

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());
```

Schritt 2: Erstellen Sie ein Eingabeobjekt für den Schlüsselbund.

Jede Methode, die einen Schlüsselbund erstellt, hat eine entsprechende Eingabeobjektklasse. Um beispielsweise das Eingabeobjekt für die `CreateAwsKmsKeyring()` Methode zu erstellen, erstellen Sie eine Instanz der `CreateAwsKmsKeyringInput` Klasse.

Obwohl die Eingabe für diesen Schlüsselbund keinen Generatorschlüssel spezifiziert, ist der einzelne KMS-Schlüssel, der durch den `KmsKeyId` Parameter angegeben wird, der Generatorschlüssel. Er generiert und verschlüsselt den Datenschlüssel, der die Daten verschlüsselt.

Dieses Eingabeobjekt benötigt einen AWS KMS Client für den AWS-Region KMS-Schlüssel. Um einen AWS KMS Client zu erstellen, instanziieren Sie die `AmazonKeyManagementServiceClient` Klasse in der. SDK für .NET Wenn Sie den `AmazonKeyManagementServiceClient()` Konstruktor ohne Parameter aufrufen, wird ein Client mit den Standardwerten erstellt.

In einem AWS KMS Schlüsselbund, der AWS Encryption SDK für die Verschlüsselung mit für.NET verwendet wird, können Sie die KMS-Schlüssel anhand der Schlüssel-ID, des Schlüssel-ARN, des Aliasnamens oder des Alias-ARN identifizieren. In einem AWS KMS Schlüsselbund, der zum Entschlüsseln verwendet wird, müssen Sie einen Schlüssel-ARN verwenden, um jeden KMS-Schlüssel zu identifizieren. Wenn Sie Ihren Verschlüsselungsschlüsselbund für die Entschlüsselung wiederverwenden möchten, verwenden Sie eine ARN-Schlüssel-ID für alle KMS-Schlüssel.

```
string keyArn = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

// Instantiate the keyring input object
var kmsKeyringInput = new CreateAwsKmsKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    KmsKeyId = keyArn
};
```

Schritt 3: Erstellen Sie den Schlüsselbund.

Um den Schlüsselbund zu erstellen, rufen Sie die Schlüsselbundmethode mit dem Schlüsselbund-Eingabeobjekt auf. In diesem Beispiel wird die `CreateAwsKmsKeyring()` Methode verwendet, die nur einen KMS-Schlüssel benötigt.

```
var keyring = materialProviders.CreateAwsKmsKeyring(kmsKeyringInput);
```

Schritt 4: Definieren Sie einen Verschlüsselungskontext.

Ein Verschlüsselungskontext ist ein optionales, aber dringend empfohlenes Element kryptografischer Operationen in der AWS Encryption SDK. Sie können ein oder mehrere nicht geheime Schlüssel-Wert-Paare definieren.

> **Note**
>
> Mit Version 4. x of the AWS Encryption SDK für .NET, Sie können in allen Verschlüsselungsanforderungen mit dem erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM einen Verschlüsselungskontext angeben.

```
// Define the encryption context
var encryptionContext = new Dictionary<string, string>()
{
    {"purpose", "test"}
};
```

Schritt 5: Erstellen Sie das Eingabeobjekt für die Verschlüsselung.

Bevor Sie die `Encrypt()` Methode aufrufen, erstellen Sie eine Instanz der `EncryptInput` Klasse.

```
string plaintext = File.ReadAllText("C:\\Documents\\CryptoTest\\TestFile.txt");

// Define the encrypt input
var encryptInput = new EncryptInput
{
    Plaintext = plaintext,
    Keyring = keyring,
    EncryptionContext = encryptionContext
};
```

Schritt 6: Verschlüsseln Sie den Klartext.

Verwenden Sie die `Encrypt()` Methode von AWS Encryption SDK , um den Klartext mit dem von Ihnen definierten Schlüsselbund zu verschlüsseln.

Die `EncryptOutput` `Encrypt()` Methode gibt Methoden zum Abrufen der verschlüsselten Nachricht (`Ciphertext`), den Verschlüsselungskontext und die Algorithmus-Suite an.

```
var encryptOutput = encryptionSdk.Encrypt(encryptInput);
```

Schritt 7: Holen Sie sich die verschlüsselte Nachricht.

Die `Decrypt()` Methode in AWS Encryption SDK for .NET verwendet das `Ciphertext` Mitglied der `EncryptOutput` Instanz.

Das `Ciphertext` Mitglied des `EncryptOutput` Objekts ist die verschlüsselte Nachricht, ein portables Objekt, das die verschlüsselten Daten, die verschlüsselten Datenschlüssel und die Metadaten einschließlich des Verschlüsselungskontextes enthält. Sie können die verschlüsselte Nachricht sicher für einen längeren Zeitraum speichern oder sie an die `Decrypt()` Methode zur Wiederherstellung des Klartextes weiterleiten.

```
var encryptedMessage = encryptOutput.Ciphertext;
```

Entschlüsselung im strikten Modus in für.NET AWS Encryption SDK

Bewährte Methoden empfehlen, dass Sie die Schlüssel angeben, die Sie zum Entschlüsseln von Daten verwenden. Diese Option wird als strikter Modus bezeichnet. Der AWS Encryption SDK verwendet nur die KMS-Schlüssel, die Sie in Ihrem Schlüsselbund angeben, um den Chiffretext zu entschlüsseln. Die Schlüssel in Ihrem Entschlüsselungsschlüsselbund müssen mindestens einen der Schlüssel enthalten, mit denen die Daten verschlüsselt wurden.

Dieses Beispiel zeigt das grundlegende Muster der Entschlüsselung im strikten Modus mit dem AWS Encryption SDK für.NET.

Schritt 1: Instanziieren Sie die Bibliothek AWS Encryption SDK und die Material Provider-Bibliothek.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());
```

Schritt 2: Erstellen Sie das Eingabeobjekt für Ihren Schlüsselbund.

Um die Parameter für die Schlüsselbundmethode anzugeben, erstellen Sie ein Eingabeobjekt. Jede Schlüsselbundmethode in der AWS Encryption SDK für.NET hat ein entsprechendes Eingabeobjekt. Da in diesem Beispiel die `CreateAwsKmsKeyring()` Methode verwendet wird, um den Schlüsselbund zu erstellen, wird die `CreateAwsKmsKeyringInput` Klasse für die Eingabe instanziiert.

In einem Schlüsselbund für die Entschlüsselung müssen Sie einen Schlüssel-ARN verwenden, um KMS-Schlüssel zu identifizieren.

```
string keyArn = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

// Instantiate the keyring input object
var kmsKeyringInput = new CreateAwsKmsKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    KmsKeyId = keyArn
};
```

Schritt 3: Erstellen Sie den Schlüsselbund.

Um den Schlüsselbund für die Entschlüsselung zu erstellen, werden in diesem Beispiel die `CreateAwsKmsKeyring()` Methode und das Schlüsselbund-Eingabeobjekt verwendet.

```
var keyring = materialProviders.CreateAwsKmsKeyring(kmsKeyringInput);
```

Schritt 4: Erstellen Sie das Eingabeobjekt für die Entschlüsselung.

Um das Eingabeobjekt für die `Decrypt()` Methode zu erstellen, instanziieren Sie die Klasse. `DecryptInput`

Der `Ciphertext` Parameter des `DecryptInput()` Konstruktors verwendet das `Ciphertext` Mitglied des `EncryptOutput` Objekts, das die `Encrypt()` Methode zurückgegeben hat. Die `Ciphertext` Eigenschaft stellt die verschlüsselte Nachricht dar, die die verschlüsselten Daten, verschlüsselten Datenschlüssel und Metadaten enthält, die zum Entschlüsseln der Nachricht AWS Encryption SDK benötigt werden.

Mit Version 4. x von AWS Encryption SDK für .NET können Sie den optionalen `EncryptionContext` Parameter verwenden, um Ihren Verschlüsselungskontext in der `Decrypt()` Methode anzugeben.

Verwenden Sie den `EncryptionContext` Parameter, um zu überprüfen, ob der beim Verschlüsseln verwendete Verschlüsselungskontext in dem Verschlüsselungskontext enthalten ist, der zur Entschlüsselung des Chiffretextes verwendet wird. Dadurch werden Paare zum Verschlüsselungskontext AWS Encryption SDK hinzugefügt, einschließlich der digitalen Signatur, wenn Sie eine Algorithmussuite mit Signierung verwenden, z. B. die Standard-Algorithmussuite.

```
var encryptedMessage = encryptOutput.Ciphertext;

var decryptInput = new DecryptInput
{
    Ciphertext = encryptedMessage,
    Keyring = keyring,
    EncryptionContext = encryptionContext // OPTIONAL
};
```

Schritt 5: Entschlüsseln Sie den Chiffretext.

```
var decryptOutput = encryptionSdk.Decrypt(decryptInput);
```

Schritt 6: Überprüfen Sie den Verschlüsselungskontext — Version 3. x

Die `Decrypt()` Methode der Version 3. x von AWS Encryption SDK for .NET benötigt keinen Verschlüsselungskontext. Es ruft die Verschlüsselungskontextwerte aus den Metadaten in der verschlüsselten Nachricht ab. Bevor Sie den Klartext zurückgeben oder verwenden, sollten Sie jedoch überprüfen, ob der Verschlüsselungskontext, der zum Entschlüsseln des Chiffretextes verwendet wurde, den Verschlüsselungskontext enthält, den Sie bei der Verschlüsselung angegeben haben.

Stellen Sie sicher, dass der beim Verschlüsseln verwendete Verschlüsselungskontext in dem Verschlüsselungskontext enthalten ist, der zum Entschlüsseln des Chiffretextes verwendet wurde. Das AWS Encryption SDK fügt dem Verschlüsselungskontext Paare hinzu, einschließlich der digitalen Signatur, wenn Sie eine Algorithmussuite mit Signierung verwenden, z. B. die Standard-Algorithmussuite.

```
// Verify the encryption context
string contextKey = "purpose";
string contextValue = "test";

if (!decryptOutput.EncryptionContext.TryGetValue(contextKey, out var
 decryptContextValue)
    || !decryptContextValue.Equals(contextValue))
{
    throw new Exception("Encryption context does not match expected values");
}
```

Entschlüsseln mit einem Discovery-Schlüsselbund im für.NET AWS Encryption SDK

Anstatt die KMS-Schlüssel für die Entschlüsselung anzugeben, können Sie einen AWS KMS Discovery-Schlüsselbund angeben. Dabei handelt es sich um einen Schlüsselbund, der keine KMS-Schlüssel angibt. Mit einem Discovery-Schlüsselbund können die Daten mit dem KMS-Schlüssel, der sie verschlüsselt hat, AWS Encryption SDK entschlüsselt werden, sofern der Anrufer über die Entschlüsselungsberechtigung für den Schlüssel verfügt. Für bewährte Methoden sollten Sie einen Erkennungsfilter hinzufügen, der die KMS-Schlüssel, die verwendet werden können, auf diejenigen beschränkt, die insbesondere AWS-Konten für eine bestimmte Partition verwendet werden können.

Der AWS Encryption SDK für.NET bietet einen einfachen Discovery-Schlüsselbund, für den ein AWS KMS Client erforderlich ist, und einen Discovery-Mehrfachschlüsselbund, für den Sie einen oder mehrere Schlüssel angeben müssen. AWS-Regionen Sowohl der Client als auch die

Regionen beschränken die Anzahl der KMS-Schlüssel, die zum Entschlüsseln der verschlüsselten Nachricht verwendet werden können. Die Eingabeobjekte für beide Schlüsselbunde verwenden den empfohlenen Erkennungsfilter.

Das folgende Beispiel zeigt das Muster für die Entschlüsselung von Daten mit einem AWS KMS Discovery-Schlüsselbund und einem Discovery-Filter.

Schritt 1: Instanziieren Sie die Bibliothek AWS Encryption SDK und die Materiallieferantenbibliothek.

```
// Instantiate the AWS Encryption SDK and material providers
var esdk =  new ESDK(new AwsEncryptionSdkConfig());
var mpl = new MaterialProviders(new MaterialProvidersConfig());
```

Schritt 2: Erstellen Sie das Eingabeobjekt für den Schlüsselbund.

Um die Parameter für die Schlüsselbundmethode anzugeben, erstellen Sie ein Eingabeobjekt. Jede Schlüsselbundmethode in der AWS Encryption SDK für.NET hat ein entsprechendes Eingabeobjekt. Da in diesem Beispiel die `CreateAwsKmsDiscoveryKeyring()` Methode verwendet wird, um den Schlüsselbund zu erstellen, wird die `CreateAwsKmsDiscoveryKeyringInput` Klasse für die Eingabe instanziiert.

```
List<string> accounts = new List<string> { "111122223333" };

var discoveryKeyringInput = new CreateAwsKmsDiscoveryKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    DiscoveryFilter = new DiscoveryFilter()
    {
        AccountIds = accounts,
        Partition = "aws"
    }
};
```

Schritt 3: Erstellen Sie den Schlüsselbund.

Um den Schlüsselbund für die Entschlüsselung zu erstellen, werden in diesem Beispiel die `CreateAwsKmsDiscoveryKeyring()` Methode und das Schlüsselbund-Eingabeobjekt verwendet.

```
var discoveryKeyring =
 materialProviders.CreateAwsKmsDiscoveryKeyring(discoveryKeyringInput);
```

Schritt 4: Erstellen Sie das Eingabeobjekt für die Entschlüsselung.

Um das Eingabeobjekt für die `Decrypt()` Methode zu erstellen, instanziieren Sie die Klasse. `DecryptInput` Der Wert des `Ciphertext` Parameters ist das `Ciphertext` Mitglied des `EncryptOutput` Objekts, das die `Encrypt()` Methode zurückgibt.

Mit Version 4. x von AWS Encryption SDK für .NET können Sie den optionalen `EncryptionContext` Parameter verwenden, um Ihren Verschlüsselungskontext in der `Decrypt()` Methode anzugeben.

Verwenden Sie den `EncryptionContext` Parameter, um zu überprüfen, ob der beim Verschlüsseln verwendete Verschlüsselungskontext in dem Verschlüsselungskontext enthalten ist, der zur Entschlüsselung des Chiffretextes verwendet wird. Dadurch werden Paare zum Verschlüsselungskontext AWS Encryption SDK hinzugefügt, einschließlich der digitalen Signatur, wenn Sie eine Algorithmussuite mit Signierung verwenden, z. B. die Standard-Algorithmussuite.

```
var ciphertext = encryptOutput.Ciphertext;

var decryptInput = new DecryptInput
{
    Ciphertext = ciphertext,
    Keyring = discoveryKeyring,
    EncryptionContext = encryptionContext // OPTIONAL

};
var decryptOutput = encryptionSdk.Decrypt(decryptInput);
```

Schritt 5: Überprüfen Sie den Verschlüsselungskontext — Version 3. x

Die `Decrypt()` Methode der Version 3. x von AWS Encryption SDK for .NET nimmt keinen Verschlüsselungskontext an`Decrypt()`. Es ruft die Verschlüsselungskontextwerte aus den Metadaten in der verschlüsselten Nachricht ab. Bevor Sie den Klartext zurückgeben oder verwenden, sollten Sie jedoch überprüfen, ob der Verschlüsselungskontext, der zum Entschlüsseln des Chiffretextes verwendet wurde, den Verschlüsselungskontext enthält, den Sie bei der Verschlüsselung angegeben haben.

Stellen Sie sicher, dass der beim Verschlüsseln verwendete Verschlüsselungskontext in dem Verschlüsselungskontext enthalten ist, der zum Entschlüsseln des Chiffretextes verwendet wurde. Das AWS Encryption SDK fügt dem Verschlüsselungskontext Paare hinzu, einschließlich der digitalen Signatur, wenn Sie eine Algorithmussuite mit Signierung verwenden, z. B. die Standard-Algorithmussuite.

```
// Verify the encryption context
string contextKey = "purpose";
string contextValue = "test";

if (!decryptOutput.EncryptionContext.TryGetValue(contextKey, out var
 decryptContextValue)
    || !decryptContextValue.Equals(contextValue))
{
    throw new Exception("Encryption context does not match expected values");
}
```

AWS Encryption SDK für Go

In diesem Thema wird erklärt, wie Sie das AWS Encryption SDK for Go installieren und verwenden. Einzelheiten zur Programmierung mit AWS Encryption SDK for Go finden Sie im Go-Verzeichnis des aws-encryption-sdk-Repositorys unter. GitHub

AWS Encryption SDK for Go unterscheidet sich in folgenden Punkten von einigen der anderen Programmiersprachenimplementierungen von: AWS Encryption SDK

- Keine Unterstützung für das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln. Das AWS Encryption SDK for Go unterstützt jedoch den AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.
- Keine Unterstützung für Streaming-Daten

Das AWS Encryption SDK for Go beinhaltet alle Sicherheitsfunktionen, die in den Versionen 2.0 eingeführt wurden. x und später anderer Sprachimplementierungen des AWS Encryption SDK. Wenn Sie jedoch AWS Encryption SDK for Go verwenden, um Daten zu entschlüsseln, die mit einer Version vor 2.0 verschlüsselt wurden. x Version einer anderen Sprachimplementierung von AWS Encryption SDK, müssen Sie möglicherweise Ihre Verpflichtungsrichtlinie anpassen. Details hierzu finden Sie unter Wie legen Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie fest.

AWS Encryption SDK for Go ist ein Produkt von AWS Encryption SDK In Dafny, einer formalen Überprüfungssprache, in der Sie Spezifikationen, den Code für deren Implementierung und die Nachweise zum Testen schreiben. Das Ergebnis ist eine Bibliothek, die die Funktionen von AWS Encryption SDK in einem Framework implementiert, das die funktionale Korrektheit gewährleistet.

Weitere Informationen

- Beispiele zur Konfiguration von Optionen in der AWS Encryption SDK, wie z. B. die Angabe einer alternativen Algorithmussuite, die Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel und die Verwendung von Schlüsseln mit AWS KMS mehreren Regionen, finden Sie unter. Konfiguration der AWS Encryption SDK
- Beispiele zur Konfiguration und Verwendung von AWS Encryption SDK for Go finden Sie in den Go-Beispielen im aws-encryption-sdk-Repository unter. GitHub

Themen

- Voraussetzungen
- Installation
- AWS Encryption SDK für Go Beispielcode

Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation von AWS Encryption SDK for Go sicher, dass Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Eine unterstützte Version von Go

Go 1.23 oder höher wird von AWS Encryption SDK for Go benötigt.

Weitere Informationen zum Herunterladen und Installieren von Go finden Sie unter Go-Installation.

Installation

Installieren Sie die neueste Version von AWS Encryption SDK for Go. Einzelheiten zur Installation und Erstellung von AWS Encryption SDK for Go finden Sie README.md im Go-Verzeichnis des aws-encryption-sdk-Repositorys unter. GitHub

Installieren der neuesten Version

- Installieren Sie das for Go AWS Encryption SDK

```
go get github.com/aws/aws-encryption-sdk/releases/go/encryption-sdk@latest
```

- Installieren Sie die Cryptographic Material Providers Library (MPL)

```
go get github.com/aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl
```

AWS Encryption SDK für Go Beispielcode

Die folgenden Beispiele zeigen die grundlegenden Codierungsmuster, die Sie beim Programmieren mit dem AWS Encryption SDK for Go verwenden. Insbesondere instanziieren Sie die Bibliothek AWS Encryption SDK und die Materiallieferantenbibliothek. Bevor Sie die einzelnen Methoden aufrufen, instanziieren Sie dann das Objekt, das die Eingabe für die Methode definiert.

Beispiele, die zeigen, wie Optionen in der konfiguriert werden AWS Encryption SDK, wie z. B. die Angabe einer alternativen Algorithmussuite und die Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel, finden Sie in den Go-Beispielen im aws-encryption-sdk-Repository unter. GitHub

Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten im AWS Encryption SDK für Go

Dieses Beispiel zeigt das grundlegende Muster für das Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten. Es verschlüsselt eine kleine Datenmenge mit Datenschlüsseln, die durch einen AWS KMS Wrapping-Schlüssel geschützt sind.

Schritt 1: Instanziieren Sie die. AWS Encryption SDK

Sie verwenden die Methoden in der, AWS Encryption SDK um Daten zu verschlüsseln und zu entschlüsseln.

```
import (
    "context"

    mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
    mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
    client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
    esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/kms"
)
```

```
encryptionClient, err := client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Schritt 2: Erstellen Sie einen AWS KMS Client.

```
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    panic(err)
}
kmsClient := kms.NewFromConfig(cfg, func(o *kms.Options) {
    o.Region = KmsKeyRegion
})
```

Optional: Erstellen Sie Ihren Verschlüsselungskontext.

```
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":                "context",
    "is not":                    "secret",
    "but adds":                  "useful metadata",
    "that can help you":         "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}
```

Schritt 3: Instanziieren Sie die Bibliothek der Materialanbieter.

Sie verwenden die Methoden in der Bibliothek der Materialanbieter, um die Schlüsselringe zu erstellen, die angeben, welche Schlüssel Ihre Daten schützen.

```
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Schritt 4: Erstellen Sie einen AWS KMS Schlüsselbund.

Um den Schlüsselbund zu erstellen, rufen Sie die Keyring-Methode mit dem Keyring-Eingabeobjekt auf. In diesem Beispiel wird die `CreateAwsKmsKeyring` Methode verwendet und ein KMS-Schlüssel angegeben. Die `kmsKeyId` Variable stellt den Schlüssel-ARN des von Ihnen angegebenen KMS-Schlüssels dar.

```
awsKmsKeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsKeyringInput{
    KmsClient: kmsClient,
    KmsKeyId:  kmsKeyId,
}
awsKmsKeyring, err := matProv.CreateAwsKmsKeyring(context.Background(),
 awsKmsKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Schritt 5: Verschlüsseln Sie den Klartext.

```
res, err := encryptionClient.Encrypt(context.Background(), esdktypes.EncryptInput{
    Plaintext:         []byte(exampleText),
    EncryptionContext: encryptionContext,
    Keyring:           awsKmsKeyring,
})
if err != nil {
    panic(err)
}

ciphertext := res.Ciphertext
```

Schritt 6: Entschlüsseln Sie Ihre verschlüsselten Daten mit demselben Schlüsselbund, den Sie bei der Verschlüsselung verwendet haben.

```
decryptOutput, err := encryptionClient.Decrypt(context.Background(),
 esdktypes.DecryptInput{
    Ciphertext:        ciphertext,
    // Provide the encryption context that was supplied to the encrypt method
    EncryptionContext: encryptionContext,
    Keyring:           awsKmsKeyring,
})
if err != nil {
    panic(err)
}

decrypted := decryptOutput.Plaintext
```

AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java

In diesem Thema wird erklärt, wie das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java installiert und verwendet wird. Einzelheiten zur Programmierung mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java finden Sie im aws-encryption-sdk-javaRepository unter GitHub. Eine API-Dokumentation finden Sie im Javadoc für das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java.

Themen

- Voraussetzungen
- Installation
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Beispiele

Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation von sicher AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java, dass Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Eine Java-Entwicklungsumgebung

Sie benötigen Java 8 oder höher. Klicken Sie auf der Oracle-Website auf Java SE Downloads und laden und installieren Sie anschließend das Java SE Development Kit (JDK).

Wenn Sie das Oracle JDK verwenden, müssen Sie auch die Java Cryptography Extension (JCE) Unlimited Strength Jurisdiction Policy Files herunterladen und installieren.

Bouncy Castle

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java erfordert Bouncy Castle.

- AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Versionen 1.6.1 und höher verwenden Bouncy Castle, um kryptografische Objekte zu serialisieren und zu deserialisieren. Sie können Bouncy Castle oder Bouncy Castle FIPS verwenden, um diese Anforderung zu erfüllen. Hilfe zur Installation und Konfiguration von Bouncy Castle FIPS finden Sie in der BC FIPS-Dokumentation, insbesondere in den Benutzerhandbüchern und den Sicherheitsrichtlinien. PDFs
- Frühere Versionen von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java verwenden die Kryptografie-API von Bouncy Castle für Java. Diese Anforderung wird nur von Nicht-FIPS Bouncy Castle erfüllt.

Wenn Sie Bouncy Castle nicht haben, gehen Sie zu Bouncy Castle für Java herunterladen, um die Anbieterdatei herunterzuladen, die Ihrem JDK entspricht. Sie können auch Apache Maven

verwenden, um das Artefakt für den Standard-Bouncy Castle-Anbieter (bcprov-ext-jdk15on) oder das Artefakt für Bouncy Castle FIPS (bc-fips) abzurufen.

AWS SDK für Java

Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java erfordert das AWS SDK for Java 2.x, auch wenn Sie keine AWS KMS Schlüsselringe verwenden.

Ausführung 2. x oder früher von benötigt AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java das nicht AWS SDK für Java. Die AWS SDK für Java ist jedoch erforderlich, um AWS Key Management Service(AWS KMS) als Hauptschlüsselanbieter zu verwenden. Ab AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Version 2.4.0 AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java unterstützt der sowohl Version 1.x als auch 2.x von. AWS SDK für Java AWS Encryption SDK Der Code für AWS SDK für Java 1.x und 2.x ist interoperabel. Sie können beispielsweise Daten mit AWS Encryption SDK Code verschlüsseln, der 1.x unterstützt, und sie mit Code entschlüsseln, der AWS SDK für Java 1.x unterstützt AWS SDK for Java 2.x (oder umgekehrt). Versionen vor 2.4.0 AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java unterstützen nur 1.x. AWS SDK für Java Hinweise zur Aktualisierung Ihrer Version von finden Sie unter AWS Encryption SDK. Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK

Wenn Sie Ihren AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Code von AWS SDK für Java 1.x auf aktualisieren AWS SDK for Java 2.x, ersetzen Sie Verweise auf die `AWSKMS`Schnittstelle in AWS SDK für Java 1.x durch Verweise auf die `KmsClient`Schnittstelle in. AWS SDK for Java 2.xDas AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java unterstützt die Schnittstelle nicht. `KmsAsyncClient` Aktualisieren Sie außerdem Ihren Code, sodass die AWS KMS zugehörigen Objekte im `kmssdkv2` Namespace statt im `kms` Namespace verwendet werden.

Verwenden Sie Apache Maven AWS SDK für Java, um das zu installieren.

- Um das gesamte AWS SDK für Java als Abhängigkeit zu importieren, deklarieren Sie es in Ihrer `pom.xml`-Datei.
- Um eine Abhängigkeit nur für das AWS KMS Modul in AWS SDK für Java 1.x zu erstellen, folgen Sie den Anweisungen zur Angabe bestimmter Module und setzen Sie den `artifactId` Wert auf. `aws-java-sdk-kms`
- Um eine Abhängigkeit nur für das AWS KMS Modul in AWS SDK für Java 2.x zu erstellen, folgen Sie den Anweisungen zur Angabe bestimmter Module. Stellen Sie „`groupId`bis“ `software.amazon.awssdk` und „`artifactId`Biskms“ ein.

Weitere Änderungen finden Sie unter Was ist der Unterschied zwischen AWS SDK für Java 1.x und 2.x im AWS SDK for Java 2.x Entwicklerhandbuch.

In den Java-Beispielen im AWS Encryption SDK Developer Guide wird der verwendet. AWS SDK for Java 2.x

Installation

Installieren Sie die neueste Version der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java.

> **Note**
>
> Alle AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Versionen vor 2.0.0 befinden sich in der end-of-supportPhase.
> Sie können sicher von Version 2.0 aus aktualisieren. x und höher auf die neueste Version von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java ohne Code- oder Datenänderungen. In Version 2.0 wurden jedoch neue Sicherheitsfunktionen eingeführt. x sind nicht abwärtskompatibel. Um von Versionen vor 1.7 zu aktualisieren. x auf Version 2.0. x und höher, Sie müssen zuerst auf die neueste Version 1 aktualisieren. x-Version von AWS Encryption SDK. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.

Sie können das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java auf folgende Weise installieren.

manuell

Um das aws-encryption-sdk-java GitHubRepository zu installieren AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java, klonen oder laden Sie es herunter.

Verwenden von Apache Maven

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java ist über Apache Maven mit der folgenden Abhängigkeitsdefinition verfügbar.

```
<dependency>
  <groupId>com.amazonaws</groupId>
  <artifactId>aws-encryption-sdk-java</artifactId>
  <version>3.0.0</version>
</dependency>
```

Nachdem Sie das SDK installiert haben, schauen Sie sich zunächst den Java-Beispielcode in diesem Handbuch und das Javadoc an. GitHub

AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Beispiele

Die folgenden Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie mit AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java dem Daten ver- und entschlüsseln können. Diese Beispiele zeigen, wie Version 3 verwendet wird. x und später von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. Version 3. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java benötigt die AWS SDK for Java 2.x. Version 3. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java ersetzt die Hauptschlüsselanbieter durch Schlüsselringe. Beispiele, die frühere Versionen verwenden, finden Sie in der Release-Liste des aws-encryption-sdk-javaRepositorys unter GitHub.

Themen

- Verschlüsseln und Entschlüsseln von Zeichenfolgen
- Verschlüsseln und Entschlüsseln von Byte-Streams
- Verschlüsseln und Entschlüsseln von Bytestreams mit einem Mehrfachschlüsselbund

Verschlüsseln und Entschlüsseln von Zeichenfolgen

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie Version 3 verwenden. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java zum Verschlüsseln und Entschlüsseln von Zeichenketten. Bevor Sie die Zeichenfolge verwenden, konvertieren Sie sie in ein Byte-Array.

In diesem Beispiel wird ein AWS KMS Schlüsselbund verwendet. Wenn Sie mit einem AWS KMS Schlüsselbund verschlüsseln, können Sie eine Schlüssel-ID, einen Schlüssel-ARN, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN verwenden, um die KMS-Schlüssel zu identifizieren. Beim Entschlüsseln müssen Sie einen Schlüssel-ARN verwenden, um KMS-Schlüssel zu identifizieren.

Wenn Sie die `encryptData()`-Methode aufrufen, wird eine verschlüsselte Nachricht (`CryptoResult`) zurückgegeben, die den Verschlüsselungstext, die verschlüsselten Datenschlüssel und den Verschlüsselungskontext enthält. Wenn Sie `CryptoResult` auf dem `getResult`-Objekt aufrufen, gibt es eine Base-64-codierte Zeichenfolgenversion der verschlüsselten Nachricht zurück, die Sie an die `decryptData()`-Methode übergeben können.

In ähnlicher Weise enthält das `decryptData()` zurückgegebene `CryptoResult` Objekt beim Aufrufen die Klartextnachricht und eine AWS KMS key ID. Bevor Ihre Anwendung den Klartext zurückgibt, stellen Sie sicher, dass die AWS KMS key ID und der Verschlüsselungskontext in der verschlüsselten Nachricht den Erwartungen entsprechen.

```
// Copyright Amazon.com Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
// SPDX-License-Identifier: Apache-2.0
```

```
package com.amazonaws.crypto.keyrings;

import com.amazonaws.encryptionsdk.AwsCrypto;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CommitmentPolicy;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CryptoResult;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.IKeyring;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.MaterialProviders;
import
 software.amazon.cryptography.materialproviders.model.CreateAwsKmsMultiKeyringInput;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.model.MaterialProvidersConfig;

import java.nio.charset.StandardCharsets;
import java.util.Arrays;
import java.util.Collections;
import java.util.Map;

/**
 * Encrypts and then decrypts data using an AWS KMS Keyring.
 *
 * <p>Arguments:
 *
 * <ol>
 *   <li>Key ARN: For help finding the Amazon Resource Name (ARN) of your AWS KMS
 customer master
 *       key (CMK), see 'Viewing Keys' at
 *       http://docs.aws.amazon.com/kms/latest/developerguide/viewing-keys.html
 * </ol>
 */
public class BasicEncryptionKeyringExample {

  private static final byte[] EXAMPLE_DATA = "Hello
 World".getBytes(StandardCharsets.UTF_8);

  public static void main(final String[] args) {
    final String keyArn = args[0];

    encryptAndDecryptWithKeyring(keyArn);
  }

  public static void encryptAndDecryptWithKeyring(final String keyArn) {
    // 1. Instantiate the SDK
    // This builds the AwsCrypto client with the RequireEncryptRequireDecrypt
 commitment policy,
```

```
    // which means this client only encrypts using committing algorithm suites and
 enforces
    // that the client will only decrypt encrypted messages that were created with a
 committing
    // algorithm suite.
    // This is the default commitment policy if you build the client with
    // `AwsCrypto.builder().build()`
    // or `AwsCrypto.standard()`.
    final AwsCrypto crypto =
        AwsCrypto.builder()
            .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
            .build();

    // 2. Create the AWS KMS keyring.
    // This example creates a multi keyring, which automatically creates the KMS
 client.
    final MaterialProviders materialProviders =
        MaterialProviders.builder()
            .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
            .build();
    final CreateAwsKmsMultiKeyringInput keyringInput =
        CreateAwsKmsMultiKeyringInput.builder().generator(keyArn).build();
    final IKeyring kmsKeyring =
 materialProviders.CreateAwsKmsMultiKeyring(keyringInput);

    // 3. Create an encryption context
    // We recommend using an encryption context whenever possible
    // to protect integrity. This sample uses placeholder values.
    // For more information see:
    // blogs.aws.amazon.com/security/post/Tx2LZ6WBJJANTNW/How-to-Protect-the-Integrity-
of-Your-Encrypted-Data-by-Using-AWS-Key-Management
    final Map<String, String> encryptionContext =
        Collections.singletonMap("ExampleContextKey", "ExampleContextValue");

    // 4. Encrypt the data
    final CryptoResult<byte[], ?> encryptResult =
        crypto.encryptData(kmsKeyring, EXAMPLE_DATA, encryptionContext);
    final byte[] ciphertext = encryptResult.getResult();

    // 5. Decrypt the data
    final CryptoResult<byte[], ?> decryptResult =
        crypto.decryptData(
            kmsKeyring,
            ciphertext,
```

```
            // Verify that the encryption context in the result contains the
            // encryption context supplied to the encryptData method
            encryptionContext);

    // 6. Verify that the decrypted plaintext matches the original plaintext
    assert Arrays.equals(decryptResult.getResult(), EXAMPLE_DATA);
  }
}
```

Verschlüsseln und Entschlüsseln von Byte-Streams

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie AWS Encryption SDK Bytestreams verschlüsseln und entschlüsseln können.

In diesem Beispiel wird ein Raw AES-Schlüsselbund verwendet.

Bei der Verschlüsselung verwendet dieses Beispiel die `AwsCrypto.builder() .withEncryptionAlgorithm()` Methode, um eine Algorithmussuite ohne digitale Signaturen anzugeben. Bei der Entschlüsselung wird in diesem Beispiel die Methode verwendet, um sicherzustellen, dass der Chiffretext nicht signiert ist. `createUnsignedMessageDecryptingStream()` Die `createUnsignedMessageDecryptingStream()` Methode schlägt fehl, wenn sie auf einen Chiffretext mit einer digitalen Signatur trifft.

Wenn Sie mit der Standard-Algorithmus-Suite verschlüsseln, die digitale Signaturen enthält, verwenden Sie stattdessen die `createDecryptingStream()` Methode, wie im nächsten Beispiel gezeigt.

```
// Copyright Amazon.com Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
// SPDX-License-Identifier: Apache-2.0

package com.amazonaws.crypto.keyrings;

import com.amazonaws.encryptionsdk.AwsCrypto;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CommitmentPolicy;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CryptoAlgorithm;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CryptoInputStream;
import com.amazonaws.encryptionsdk.jce.JceMasterKey;
import com.amazonaws.util.IOUtils;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.IKeyring;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.MaterialProviders;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.model.AesWrappingAlg;
```

```
import software.amazon.cryptography.materialproviders.model.CreateRawAesKeyringInput;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.model.MaterialProvidersConfig;

import java.io.FileInputStream;
import java.io.FileOutputStream;
import java.io.IOException;
import java.nio.ByteBuffer;
import java.security.SecureRandom;
import java.util.Collections;
import java.util.Map;
import javax.crypto.SecretKey;
import javax.crypto.spec.SecretKeySpec;


/**
 * <p>
 * Encrypts and then decrypts a file under a random key.
 *
 * <p>
 * Arguments:
 * <ol>
 * <li>Name of file containing plaintext data to encrypt
 * </ol>
 *
 * <p>
 * This program demonstrates using a standard Java {@link SecretKey} object as a {@link
 IKeyring} to
 * encrypt and decrypt streaming data.
 */
public class FileStreamingKeyringExample {
    private static String srcFile;

    public static void main(String[] args) throws IOException {
        srcFile = args[0];

        // In this example, we generate a random key. In practice,
        // you would get a key from an existing store
        SecretKey cryptoKey = retrieveEncryptionKey();

        // Create a Raw Aes Keyring using the random key and an AES-GCM encryption
 algorithm
        final MaterialProviders materialProviders = MaterialProviders.builder()
                .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
                .build();
```

```
        final CreateRawAesKeyringInput keyringInput =
CreateRawAesKeyringInput.builder()
                .wrappingKey(ByteBuffer.wrap(cryptoKey.getEncoded()))
                .keyNamespace("Example")
                .keyName("RandomKey")
                .wrappingAlg(AesWrappingAlg.ALG_AES128_GCM_IV12_TAG16)
                .build();
        IKeyring keyring = materialProviders.CreateRawAesKeyring(keyringInput);

        // Instantiate the SDK.
        // This builds the AwsCrypto client with the RequireEncryptRequireDecrypt
commitment policy,
        // which means this client only encrypts using committing algorithm suites and
enforces
        // that the client will only decrypt encrypted messages that were created with
a committing
        // algorithm suite.
        // This is the default commitment policy if you build the client with
        // `AwsCrypto.builder().build()`
        // or `AwsCrypto.standard()`.
        // This example encrypts with an algorithm suite that doesn't include signing
for faster decryption,
        // since this use case assumes that the contexts that encrypt and decrypt are
equally trusted.
        final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
                .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)

.withEncryptionAlgorithm(CryptoAlgorithm.ALG_AES_256_GCM_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY)
                .build();

        // Create an encryption context to identify the ciphertext
        Map<String, String> context = Collections.singletonMap("Example",
"FileStreaming");

        // Because the file might be too large to load into memory, we stream the data,
instead of
        //loading it all at once.
        FileInputStream in = new FileInputStream(srcFile);
        CryptoInputStream<JceMasterKey> encryptingStream =
crypto.createEncryptingStream(keyring, in, context);

        FileOutputStream out = new FileOutputStream(srcFile + ".encrypted");
        IOUtils.copy(encryptingStream, out);
        encryptingStream.close();
```

```
        out.close();

        // Decrypt the file. Verify the encryption context before returning the
 plaintext.
        // Since the data was encrypted using an unsigned algorithm suite, use the
 recommended
        // createUnsignedMessageDecryptingStream method, which only accepts unsigned
 messages.
        in = new FileInputStream(srcFile + ".encrypted");
        CryptoInputStream<JceMasterKey> decryptingStream =
 crypto.createUnsignedMessageDecryptingStream(keyring, in);
        // Does it contain the expected encryption context?
        if
 (!"FileStreaming".equals(decryptingStream.getCryptoResult().getEncryptionContext().get("Exampl
 {
            throw new IllegalStateException("Bad encryption context");
        }

        // Write the plaintext data to disk.
        out = new FileOutputStream(srcFile + ".decrypted");
        IOUtils.copy(decryptingStream, out);
        decryptingStream.close();
        out.close();
    }

    /**
     * In practice, this key would be saved in a secure location.
     * For this demo, we generate a new random key for each operation.
     */
    private static SecretKey retrieveEncryptionKey() {
        SecureRandom rnd = new SecureRandom();
        byte[] rawKey = new byte[16]; // 128 bits
        rnd.nextBytes(rawKey);
        return new SecretKeySpec(rawKey, "AES");
    }
}
```

Verschlüsseln und Entschlüsseln von Bytestreams mit einem Mehrfachschlüsselbund

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie den AWS Encryption SDK mit einem Mehrfachschlüsselbund verwenden. Wenn Sie einen Multi-Schlüsselbund verwenden, um Daten zu verschlüsseln, können alle Umhüllungsschlüssel in einem seiner Schlüsselbunde diese Daten

entschlüsseln. In diesem Beispiel werden ein AWS KMS Schlüsselbund und ein Raw RSA-Schlüsselbund als untergeordnete Schlüsselanhänger verwendet.

In diesem Beispiel wird mit der Standard-Algorithmussuite verschlüsselt, die eine digitale Signatur enthält. Beim Streaming AWS Encryption SDK gibt der Klartext nach Integritätsprüfungen, aber bevor die digitale Signatur verifiziert wurde, frei. Um zu vermeiden, dass der Klartext verwendet wird, bis die Signatur verifiziert ist, puffert dieses Beispiel den Klartext und schreibt ihn erst auf die Festplatte, wenn die Entschlüsselung und Überprüfung abgeschlossen sind.

```
// Copyright Amazon.com Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
// SPDX-License-Identifier: Apache-2.0

package com.amazonaws.crypto.keyrings;

import com.amazonaws.encryptionsdk.AwsCrypto;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CommitmentPolicy;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CryptoOutputStream;
import com.amazonaws.util.IOUtils;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.IKeyring;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.MaterialProviders;
import
 software.amazon.cryptography.materialproviders.model.CreateAwsKmsMultiKeyringInput;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.model.CreateMultiKeyringInput;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.model.CreateRawRsaKeyringInput;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.model.MaterialProvidersConfig;
import software.amazon.cryptography.materialproviders.model.PaddingScheme;

import java.io.ByteArrayInputStream;
import java.io.ByteArrayOutputStream;
import java.io.FileInputStream;
import java.io.FileOutputStream;
import java.nio.ByteBuffer;
import java.security.GeneralSecurityException;
import java.security.KeyPair;
import java.security.KeyPairGenerator;
import java.util.Collections;

/**
 * <p>
 * Encrypts a file using both AWS KMS Key and an asymmetric key pair.
 *
 * <p>
 * Arguments:
```

```
 * <ol>
 * <li>Key ARN: For help finding the Amazon Resource Name (ARN) of your AWS KMS key,
 *   see 'Viewing Keys' at http://docs.aws.amazon.com/kms/latest/developerguide/
viewing-keys.html
 *
 * <li>Name of file containing plaintext data to encrypt
 * </ol>
 * <p>
 * You might use AWS Key Management Service (AWS KMS) for most encryption and
 decryption operations, but
 * still want the option of decrypting your data offline independently of AWS KMS. This
 sample
 * demonstrates one way to do this.
 * <p>
 * The sample encrypts data under both an AWS KMS key and an "escrowed" RSA key pair
 * so that either key alone can decrypt it. You might commonly use the AWS KMS key for
 decryption. However,
 * at any time, you can use the private RSA key to decrypt the ciphertext independent
 of AWS KMS.
 * <p>
 * This sample uses the RawRsaKeyring to generate a RSA public-private key pair
 * and saves the key pair in memory. In practice, you would store the private key in a
 secure offline
 * location, such as an offline HSM, and distribute the public key to your development
 team.
 */
public class EscrowedEncryptKeyringExample {
    private static ByteBuffer publicEscrowKey;
    private static ByteBuffer privateEscrowKey;

    public static void main(final String[] args) throws Exception {
        // This sample generates a new random key for each operation.
        // In practice, you would distribute the public key and save the private key in
 secure
        // storage.
        generateEscrowKeyPair();

        final String kmsArn = args[0];
        final String fileName = args[1];

        standardEncrypt(kmsArn, fileName);
        standardDecrypt(kmsArn, fileName);

        escrowDecrypt(fileName);
```

```
    }

    private static void standardEncrypt(final String kmsArn, final String fileName)
throws Exception {
        // Encrypt with the KMS key and the escrowed public key
        // 1. Instantiate the SDK
        // This builds the AwsCrypto client with the RequireEncryptRequireDecrypt
commitment policy,
        // which means this client only encrypts using committing algorithm suites and
enforces
        // that the client will only decrypt encrypted messages that were created with
a committing
        // algorithm suite.
        // This is the default commitment policy if you build the client with
        // `AwsCrypto.builder().build()`
        // or `AwsCrypto.standard()`.
        final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
                .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
                .build();

        // 2. Create the AWS KMS keyring.
        // This example creates a multi keyring, which automatically creates the KMS
client.
        final MaterialProviders matProv = MaterialProviders.builder()
                .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
                .build();
        final CreateAwsKmsMultiKeyringInput keyringInput =
CreateAwsKmsMultiKeyringInput.builder()
                .generator(kmsArn)
                .build();
        IKeyring kmsKeyring = matProv.CreateAwsKmsMultiKeyring(keyringInput);

        // 3. Create the Raw Rsa Keyring with Public Key.
        final CreateRawRsaKeyringInput encryptingKeyringInput =
CreateRawRsaKeyringInput.builder()
                .keyName("Escrow")
                .keyNamespace("Escrow")
                .paddingScheme(PaddingScheme.OAEP_SHA512_MGF1)
                .publicKey(publicEscrowKey)
                .build();
        IKeyring rsaPublicKeyring =
matProv.CreateRawRsaKeyring(encryptingKeyringInput);

        // 4. Create the multi-keyring.
```

```
        final CreateMultiKeyringInput createMultiKeyringInput =
CreateMultiKeyringInput.builder()
                .generator(kmsKeyring)
                .childKeyrings(Collections.singletonList(rsaPublicKeyring))
                .build();
        IKeyring multiKeyring = matProv.CreateMultiKeyring(createMultiKeyringInput);

        // 5. Encrypt the file
        // To simplify this code example, we omit the encryption context. Production
code should always
        // use an encryption context.
        final FileInputStream in = new FileInputStream(fileName);
        final FileOutputStream out = new FileOutputStream(fileName + ".encrypted");
        final CryptoOutputStream<?> encryptingStream =
crypto.createEncryptingStream(multiKeyring, out);

        IOUtils.copy(in, encryptingStream);
        in.close();
        encryptingStream.close();
    }

    private static void standardDecrypt(final String kmsArn, final String fileName)
throws Exception {
        // Decrypt with the AWS KMS key and the escrow public key.

        // 1. Instantiate the SDK.
        // This builds the AwsCrypto client with the RequireEncryptRequireDecrypt
commitment policy,
        // which means this client only encrypts using committing algorithm suites and
enforces
        // that the client will only decrypt encrypted messages that were created with
a committing
        // algorithm suite.
        // This is the default commitment policy if you build the client with
        // `AwsCrypto.builder().build()`
        // or `AwsCrypto.standard()`.
        final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
                .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
                .build();

        // 2. Create the AWS KMS keyring.
        // This example creates a multi keyring, which automatically creates the KMS
client.
        final MaterialProviders matProv = MaterialProviders.builder()
```

```
                .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
                .build();
        final CreateAwsKmsMultiKeyringInput keyringInput =
CreateAwsKmsMultiKeyringInput.builder()
                .generator(kmsArn)
                .build();
        IKeyring kmsKeyring = matProv.CreateAwsKmsMultiKeyring(keyringInput);

        // 3. Create the Raw Rsa Keyring with Public Key.
        final CreateRawRsaKeyringInput encryptingKeyringInput =
CreateRawRsaKeyringInput.builder()
                .keyName("Escrow")
                .keyNamespace("Escrow")
                .paddingScheme(PaddingScheme.OAEP_SHA512_MGF1)
                .publicKey(publicEscrowKey)
                .build();
        IKeyring rsaPublicKeyring =
matProv.CreateRawRsaKeyring(encryptingKeyringInput);

        // 4. Create the multi-keyring.
        final CreateMultiKeyringInput createMultiKeyringInput =
CreateMultiKeyringInput.builder()
                .generator(kmsKeyring)
                .childKeyrings(Collections.singletonList(rsaPublicKeyring))
                .build();
        IKeyring multiKeyring = matProv.CreateMultiKeyring(createMultiKeyringInput);

        // 5. Decrypt the file
        // To simplify this code example, we omit the encryption context. Production
code should always
        // use an encryption context.
        final FileInputStream in = new FileInputStream(fileName + ".encrypted");
        final FileOutputStream out = new FileOutputStream(fileName + ".decrypted");
        // Since we are using a signing algorithm suite, we avoid streaming decryption
directly to the output file,
        // to ensure that the trailing signature is verified before writing any
untrusted plaintext to disk.
        final ByteArrayOutputStream plaintextBuffer = new ByteArrayOutputStream();
        final CryptoOutputStream<?> decryptingStream =
crypto.createDecryptingStream(multiKeyring, plaintextBuffer);
        IOUtils.copy(in, decryptingStream);
        in.close();
        decryptingStream.close();
```

```
        final ByteArrayInputStream plaintextReader = new
ByteArrayInputStream(plaintextBuffer.toByteArray());
        IOUtils.copy(plaintextReader, out);
        out.close();
    }

    private static void escrowDecrypt(final String fileName) throws Exception {
        // You can decrypt the stream using only the private key.
        // This method does not call AWS KMS.

        // 1. Instantiate the SDK
        final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.standard();

        // 2. Create the Raw Rsa Keyring with Private Key.
        final MaterialProviders matProv = MaterialProviders.builder()
                .MaterialProvidersConfig(MaterialProvidersConfig.builder().build())
                .build();
        final CreateRawRsaKeyringInput encryptingKeyringInput =
CreateRawRsaKeyringInput.builder()
                .keyName("Escrow")
                .keyNamespace("Escrow")
                .paddingScheme(PaddingScheme.OAEP_SHA512_MGF1)
                .publicKey(publicEscrowKey)
                .privateKey(privateEscrowKey)
                .build();
        IKeyring escrowPrivateKeyring =
matProv.CreateRawRsaKeyring(encryptingKeyringInput);


        // 3. Decrypt the file
        // To simplify this code example, we omit the encryption context. Production
code should always
        // use an encryption context.
        final FileInputStream in = new FileInputStream(fileName + ".encrypted");
        final FileOutputStream out = new FileOutputStream(fileName + ".deescrowed");
        final CryptoOutputStream<?> decryptingStream =
crypto.createDecryptingStream(escrowPrivateKeyring, out);
        IOUtils.copy(in, decryptingStream);
        in.close();
        decryptingStream.close();

    }

    private static void generateEscrowKeyPair() throws GeneralSecurityException {
```

```
        final KeyPairGenerator kg = KeyPairGenerator.getInstance("RSA");
        kg.initialize(4096); // Escrow keys should be very strong
        final KeyPair keyPair = kg.generateKeyPair();
        publicEscrowKey = RawRsaKeyringExample.getPEMPublicKey(keyPair.getPublic());
        privateEscrowKey = RawRsaKeyringExample.getPEMPrivateKey(keyPair.getPrivate());

    }
}
```

AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript

Die wurde AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript entwickelt, um Entwicklern, die Webbrowseranwendungen in Node.js JavaScript oder Webserveranwendungen schreiben, eine clientseitige Verschlüsselungsbibliothek zur Verfügung zu stellen.

Wie alle Implementierungen von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript bietet sie erweiterte Datenschutzfunktionen. AWS Encryption SDK Dazu gehören die Envelope-Verschlüsselung, zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) und Algorithmen-Pakete mit sicherem, authentifiziertem, symmetrischem Schlüssel, wie z. B. 256-Bit-AES-GCM mit Schlüsselableitung und Signatur.

Alle sprachspezifischen Implementierungen von AWS Encryption SDK sind so konzipiert, dass sie interoperabel sind und den Einschränkungen der Sprache unterliegen. Einzelheiten zu den Spracheinschränkungen für finden Sie unter. JavaScript the section called “Kompatibilität”

Weitere Informationen

- Einzelheiten zur Programmierung mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript finden Sie im aws-encryption-sdk-javascriptRepository unter GitHub.
- Programmierbeispiele finden Sie unter the section called “Beispiele” und in den Modulen example-browser und example-node im Repository. aws-encryption-sdk-javascript
- Ein Beispiel aus der Praxis für die Verwendung von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript zum Verschlüsseln von Daten in einer Webanwendung finden Sie im Sicherheitsblog unter How to enable encryption in a browser with the and Node.js. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript AWS

Themen

- Kompatibilität der AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript
- Installation des AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript

- Module in der AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Beispiele

Kompatibilität der AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript ist so konzipiert, dass es mit anderen Sprachimplementierungen von interoperabel ist. AWS Encryption SDKIn den meisten Fällen können Sie Daten mit der verschlüsseln AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript und mit jeder anderen Sprachimplementierung entschlüsseln, einschließlich der AWS Encryption SDK Befehlszeilenschnittstelle. Und Sie können das verwenden, um verschlüsselte Nachrichten AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript zu entschlüsseln, die von anderen Sprachimplementierungen von erzeugt wurden. AWS Encryption SDK

Wenn Sie das AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript verwenden, müssen Sie sich jedoch einiger Kompatibilitätsprobleme in der JavaScript Sprachimplementierung und in Webbrowsern bewusst sein.

Wenn Sie verschiedene Sprachimplementierungen verwenden, sollten Sie außerdem darauf achten, kompatible Hauptschlüsselanbieter, Hauptschlüssel und Schlüsselringe zu konfigurieren. Details hierzu finden Sie unter Schlüsselbund-Kompatibilität.

AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Kompatibilität

Die JavaScript Implementierung von AWS Encryption SDK unterscheidet sich von anderen Sprachimplementierungen in folgenden Punkten:

- Der Verschlüsselungsvorgang von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript gibt keinen Chiffretext ohne Frame zurück. Der entschlüsselt jedoch gerahmten und ungerahmten Chiffretext, der von anderen Sprachimplementierungen von zurückgegeben AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript wird. AWS Encryption SDK
- Ab Node.js-Version 12.9.0 unterstützt Node.js die folgenden RSA-Schlüsselumhüllungsoptionen:
  - OAEP mit,, oder SHA1 SHA256 SHA384 SHA512
  - OAEP mit und mit SHA1 MGF1 SHA1
  - PKCS1v15
- Vor Version 12.9.0 unterstützt Node.js nur die folgenden RSA-Schlüsselumhüllungsoptionen:
  - OAEP mit und mit SHA1 MGF1 SHA1
  - PKCS1v15

Browserkompatibilität

Einige Webbrowser unterstützen keine grundlegenden kryptografischen Operationen, die für das AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript erforderlich sind. Sie können einige der fehlenden Operationen ausgleichen, indem Sie einen Fallback für die WebCrypto API konfigurieren, die der Browser implementiert.

Webbrowser-Einschränkungen

Die folgenden Einschränkungen gelten für alle Webbrowser:

- Die WebCrypto API unterstützt das Umschließen von PKCS1v15 Schlüsseln nicht.
- Browser unterstützen keine 192-Bit-Schlüssel.

Erforderliche kryptografische Operationen

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript erfordert die folgenden Operationen in Webbrowsern. Wenn ein Browser diese Operationen nicht unterstützt, ist er nicht mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript kompatibel.

- Der Browser muss `crypto.getRandomValues()` enthalten, was eine Methode zum Generieren kryptografisch zufälliger Werte ist. Informationen zu den unterstützten `crypto.getRandomValues()` Webbrowser-Versionen finden Sie unter Kann ich Krypto verwenden. getRandomValues()? .

Erforderlicher Fallback

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript erfordert die folgenden Bibliotheken und Operationen in Webbrowsern. Wenn Sie einen Webbrowser unterstützen, der diese Anforderungen nicht erfüllt, müssen Sie einen Fallback konfigurieren. Andernfalls schlagen Versuche fehl, das AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript mit dem Browser zu verwenden.

- Die WebCrypto API, die grundlegende kryptografische Operationen in Webanwendungen ausführt, ist nicht für alle Browser verfügbar. Weitere Informationen zu den Webbrowser-Versionen, die Web-Kryptografie unterstützen, finden Sie unter Kann ich Web-Kryptografie verwenden?.
- Moderne Versionen des Safari-Webbrowsers unterstützen keine AES-GCM-Verschlüsselung von Null Byte, was erforderlich ist. AWS Encryption SDK Wenn der Browser die WebCrypto API implementiert, AES-GCM aber nicht zum Verschlüsseln von Null Byte verwenden kann, AWS-

Verschlüsselungs-SDK for JavaScript verwendet er die Fallback-Bibliothek nur für die Null-Byte-Verschlüsselung. Er verwendet die API für alle anderen Operationen. WebCrypto

Um einen Fallback für eine der Einschränkungen zu konfigurieren, fügen Sie die folgenden Anweisungen zu Ihrem Code hinzu. Geben Sie in der Funktion configureFallback eine Bibliothek an, die die fehlenden Funktionen unterstützt. Im folgenden Beispiel wird die Microsoft Research JavaScript Cryptography Library (`msrcrypto`) verwendet, Sie können sie jedoch durch eine kompatible Bibliothek ersetzen. Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter fallback.ts.

```
import { configureFallback } from '@aws-crypto/client-browser'
configureFallback(msrCrypto)
```

Installation des AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript besteht aus einer Sammlung voneinander abhängiger Module. Einige der Module sind nur Sammlungen von Modulen, die für die Zusammenarbeit konzipiert sind. Einige Module sind so konzipiert, dass sie unabhängig voneinander arbeiten. Für alle Implementierungen sind einige Module erforderlich, einige andere werden nur für spezielle Fälle benötigt. Informationen zu den Modulen im Verzeichnis finden Sie unter Module in der AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript und die `README.md` Datei in den einzelnen Modulen im aws-encryption-sdk-javascriptProjektarchiv unter GitHub. AWS Encryption SDK JavaScript

> **Note**
>
> Alle AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Versionen vor 2.0.0 befinden sich in der end-of-supportPhase.
> Sie können sicher von Version 2.0 aus aktualisieren. x und höher auf die neueste Version von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript ohne Code- oder Datenänderungen. In Version 2.0 wurden jedoch neue Sicherheitsfunktionen eingeführt. x sind nicht abwärtskompatibel.
> Um von Versionen vor 1.7 zu aktualisieren. x auf Version 2.0. x und höher, Sie müssen zuerst auf die neueste Version 1 aktualisieren. x-Version von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.

Um die Module zu installieren, verwenden Sie den npm-Paketmanager.

Verwenden Sie beispielsweise den folgenden Befehl, um das `client-node` Modul zu installieren, das alle Module enthält, die Sie mit der AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Datei Node.js programmieren müssen.

```
npm install @aws-crypto/client-node
```

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um das `client-browser` Modul zu installieren, das alle Module enthält, mit denen Sie AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript im Browser programmieren müssen.

```
npm install @aws-crypto/client-browser
```

Praktische Beispiele für die AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Verwendung von finden Sie in den Beispielen unter `example-node` und in den `example-browser` Modulen im aws-encryption-sdk-javascriptRepository unter GitHub.

Module in der AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript

Die Module im AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript machen es einfach, den Code zu installieren, den Sie für Ihre Projekte benötigen.

Module für JavaScript Node.js

client-node

Enthält alle Module, mit denen Sie AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript in Node.js programmieren müssen.

caching-materials-manager-node

Exportiert Funktionen, die die Funktion zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript in Node.js unterstützen.

decrypt-node

Exportiert Funktionen, die verschlüsselte Nachrichten entschlüsseln und verifizieren, die Daten und Datenströme darstellen. Im `client-node`-Modul enthalten.

encrypt-node

Exportiert Funktionen, die verschiedene Datentypen verschlüsseln und signieren. Im `client-node`-Modul enthalten.

example-node

Exportiert funktionierende Beispiele für die Programmierung mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript in Node.js. Enthält ein Beispiel für verschiedene Arten von Schlüsselbunden und verschiedene Arten von Daten.

hkdf-node

Exportiert eine HMAC-basierte Key Derivation Function (HKDF), die AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript in Node.js in bestimmten Algorithmus-Suites verwendet wird. Die AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript im Browser verwendet die native HKDF-Funktion in der API. WebCrypto

integration-node

Definiert Tests, die überprüfen, ob die AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript in Node.js enthaltene Datei mit anderen Sprachimplementierungen von kompatibel ist. AWS Encryption SDK

kms-keyring-node

Exportiert Funktionen, die AWS KMS Schlüsselringe in Node.js unterstützen.

raw-aes-keyring-node

Exportiert Funktionen, die Unformatierte AES-Schlüsselbunde in Node.js unterstützen.

raw-rsa-keyring-node

Exportiert Funktionen, die Unformatierte RSA-Schlüsselbunde in Node.js unterstützen.

Module für Browser JavaScript

client-browser

Enthält alle Module, mit denen Sie AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript im Browser programmieren müssen.

caching-materials-manager-browser

Exportiert Funktionen, die die Funktion zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln JavaScript im Browser unterstützen.

decrypt-browser

Exportiert Funktionen, die verschlüsselte Nachrichten entschlüsseln und verifizieren, die Daten und Datenströme darstellen.

encrypt-browser

Exportiert Funktionen, die verschiedene Datentypen verschlüsseln und signieren.

example-browser

Arbeitsbeispiele für die Programmierung mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript im Browser. Enthält Beispiele für verschiedene Arten von Schlüsselbunden und verschiedene Arten von Daten.

integration-browser

Definiert Tests, die überprüfen, ob das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Skript im Browser mit anderen Sprachimplementierungen von kompatibel ist. AWS Encryption SDK

kms-keyring-browser

Exportiert Funktionen, die AWS KMS Schlüsselringe im Browser unterstützen.

raw-aes-keyring-browser

Exportiert Funktionen, die Unformatierte AES-Schlüsselbunde im Browser unterstützen.

raw-rsa-keyring-browser

Exportiert Funktionen, die Unformatierte RSA-Schlüsselbunde im Browser unterstützen.

Module für alle Implementierungen

cache-material

Unterstützt die Datenschlüssel-Caching-Funktion. Stellt Code für die Zusammenstellung der kryptografischen Materialien bereit, die mit jedem Datenschlüssel zwischengespeichert werden.

kms-keyring

Exportiert Funktionen, die KMS-Schlüsselbunde unterstützen.

material-management

Implementiert den Manager von kryptographischen Materialien (CMM).

raw-keyring

Exportiert Funktionen, die für unformatierte AES- und RSA-Schlüsselbunde erforderlich sind.

serialize

Exportiert Funktionen, die das SDK verwendet, um seine Ausgabe zu serialisieren.

web-crypto-backend

Exportiert Funktionen, die die WebCrypto API AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript im Browser verwenden.

AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Beispiele

Die folgenden Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Daten verschlüsseln und entschlüsseln.

Weitere Beispiele für die Verwendung der Module AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript in den Modulen example-node und example-browser im Repository finden Sie unter. aws-encryption-sdk-javascript GitHub Diese Beispielmodule werden nicht installiert, wenn Sie die Module `client-browser` oder `client-node` installieren.

Die vollständigen Codebeispiele anzeigen: Knoten: kms_simple.ts, Browser: kms_simple.ts

Themen

- AWS KMS Daten mit einem Schlüsselbund verschlüsseln
- Daten mit einem Schlüsselbund entschlüsseln AWS KMS

AWS KMS Daten mit einem Schlüsselbund verschlüsseln

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie mit dem eine kurze Zeichenfolge AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript oder ein Byte-Array verschlüsseln und entschlüsseln können.

Dieses Beispiel zeigt einen AWS KMS Schlüsselbund, eine Art von Schlüsselbund, der AWS KMS key zum Generieren und Verschlüsseln von Datenschlüsseln verwendet wird. Hilfe bei der Erstellung eines AWS KMS key finden Sie unter Creating Keys im AWS Key Management Service Developer Guide. Hilfe bei der Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

Schritt 1: Legen Sie die Verpflichtungsrichtlinie fest.

Ab Version 1.7. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, Sie können die Commitment-Richtlinie festlegen, wenn Sie die neue `buildClient` Funktion aufrufen, die einen AWS Encryption SDK Client instanziiert. Die `buildClient` Funktion verwendet einen Aufzählungswert, der Ihre Commitment-Richtlinie darstellt. Sie gibt aktualisierte `decrypt`

Funktionen `encrypt` und Funktionen zurück, die Ihre Verpflichtungsrichtlinie beim Verschlüsseln und Entschlüsseln durchsetzen.

In den folgenden Beispielen wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben,. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Sie können die auch verwenden`buildClient`, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

JavaScript Browser

```
import {
  KmsKeyringBrowser,
  KMS,
  getClient,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-browser'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)
```

JavaScript Node.js

```
import {
  KmsKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)
```

Schritt 2: Konstruieren Sie den Schlüsselbund.

Erstellen Sie einen AWS KMS Schlüsselbund für die Verschlüsselung.

Bei der Verschlüsselung mit einem AWS KMS Schlüsselbund müssen Sie einen Generatorschlüssel angeben, d. h. einen, der verwendet wird AWS KMS key , um den Klartext-Datenschlüssel zu generieren und zu verschlüsseln. Sie können auch null oder mehr zusätzliche

Schlüssel angeben, die denselben Klartext-Datenschlüssel verschlüsseln. Der Schlüsselbund gibt den Klartext-Datenschlüssel und eine verschlüsselte Kopie dieses Datenschlüssels für jeden AWS KMS key im Schlüsselbund zurück, einschließlich des Generatorschlüssels. Um die Daten zu entschlüsseln, müssen Sie einen der verschlüsselten Datenschlüssel entschlüsseln.

Um den Schlüsselbund AWS KMS keys für die Verschlüsselung in der anzugeben AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, können Sie eine beliebige unterstützte Schlüssel-ID verwenden. AWS KMS In diesem Beispiel wird ein Generatorschlüssel verwendet, der durch seinen Alias-ARN identifiziert wird, und ein zusätzlicher Schlüssel, der durch einen Schlüssel-ARN identifiziert wird.

> **Note**
>
> Wenn Sie Ihren AWS KMS Schlüsselbund für die Entschlüsselung wiederverwenden möchten, müssen Sie den Schlüssel verwenden, um ihn AWS KMS keys im Schlüsselbund ARNs zu identifizieren.

Bevor Sie diesen Code ausführen, ersetzen Sie die Beispielbezeichner durch gültige AWS KMS key Bezeichner. Sie müssen über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, um die AWS KMS keys im Schlüsselbund zu verwenden.

JavaScript Browser

Geben Sie zunächst Ihre Anmeldeinformationen im Browser ein. Die AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Beispiele verwenden das Webpack. DefinePlugin, wodurch die Credential-Konstanten durch Ihre tatsächlichen Anmeldeinformationen ersetzt werden. Sie können jedoch jede Methode verwenden, um Ihre Anmeldeinformationen anzugeben. Verwenden Sie dann die Anmeldeinformationen, um einen AWS KMS Client zu erstellen.

```
declare const credentials: {accessKeyId: string, secretAccessKey:string,
 sessionToken:string }

const clientProvider = getClient(KMS, {
  credentials: {
    accessKeyId,
    secretAccessKey,
    sessionToken
  }
})
```

Geben Sie als Nächstes den Schlüssel und den Zusatzschlüssel AWS KMS keys für den Generator an. Erstellen Sie dann einen AWS KMS Schlüsselbund mit dem AWS KMS Client und dem AWS KMS keys.

```
const generatorKeyId = 'arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:alias/EncryptDecrypt'
const keyIds = ['arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab']

const keyring = new KmsKeyringBrowser({ clientProvider, generatorKeyId, keyIds })
```

JavaScript Node.js

```
const generatorKeyId = 'arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:alias/EncryptDecrypt'
const keyIds = ['arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab']

const keyring = new KmsKeyringNode({ generatorKeyId, keyIds })
```

Schritt 3: Stellen Sie den Verschlüsselungskontext ein.

Ein Verschlüsselungskontext ist eine Art zufälliger, nicht geheimer, zusätzlich authentifizierter Daten. Wenn Sie bei Encrypt einen Verschlüsselungskontext angeben, bindet der Verschlüsselungskontext AWS Encryption SDK kryptografisch an den Chiffretext, sodass derselbe Verschlüsselungskontext zum Entschlüsseln der Daten erforderlich ist. Die Verwendung eines Verschlüsselungskontexts ist optional, aber wir empfehlen dies als eine bewährte Methode.

Erstellen Sie ein einfaches Objekt, das die Verschlüsselungskontextpaare enthält. Der Schlüssel und der Wert in jedem Paar müssen eine Zeichenfolge sein.

JavaScript Browser

```
const context = {
  stage: 'demo',
  purpose: 'simple demonstration app',
  origin: 'us-west-2'
}
```

JavaScript Node.js

```
const context = {
  stage: 'demo',
  purpose: 'simple demonstration app',
```

```
  origin: 'us-west-2'
}
```

Schritt 4: Verschlüsseln Sie die Daten.

Um die Klartextdaten zu verschlüsseln, rufen Sie die `encrypt`-Funktion auf. Übergeben Sie den AWS KMS Schlüsselbund, die Klartextdaten und den Verschlüsselungskontext.

Die `encrypt`-Funktion gibt eine verschlüsselte Nachricht (`result`) zurück, die die verschlüsselten Daten, die verschlüsselten Datenschlüssel und wichtige Metadaten enthält, einschließlich des Verschlüsselungskontexts und der Signatur.

Sie können diese verschlüsselte Nachricht entschlüsseln, indem Sie das AWS Encryption SDK für jede unterstützte Programmiersprache verwenden.

JavaScript Browser

```
const plaintext = new Uint8Array([1, 2, 3, 4, 5])

const { result } = await encrypt(keyring, plaintext, { encryptionContext:
 context })
```

JavaScript Node.js

```
const plaintext = 'asdf'

const { result } = await encrypt(keyring, plaintext, { encryptionContext:
 context })
```

Daten mit einem Schlüsselbund entschlüsseln AWS KMS

Sie können den verwenden AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript , um die verschlüsselte Nachricht zu entschlüsseln und die Originaldaten wiederherzustellen.

In diesem Beispiel entschlüsseln wir die Daten, die wir im the section called “AWS KMS Daten mit einem Schlüsselbund verschlüsseln”-Beispiel verschlüsselt haben.

Schritt 1: Legen Sie die Verpflichtungsrichtlinie fest.

Ab Version 1.7. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, Sie können die Commitment-Richtlinie festlegen, wenn Sie die neue `buildClient` Funktion aufrufen, die einen

AWS Encryption SDK Client instanziiert. Die `buildClient` Funktion verwendet einen Aufzählungswert, der Ihre Commitment-Richtlinie darstellt. Sie gibt aktualisierte `decrypt` Funktionen `encrypt` und Funktionen zurück, die Ihre Verpflichtungsrichtlinie beim Verschlüsseln und Entschlüsseln durchsetzen.

In den folgenden Beispielen wird die `buildClient` Funktion verwendet, um die Standard-Commitment-Richtlinie anzugeben,. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Sie können die auch verwenden`buildClient`, um die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht zu begrenzen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel”.

JavaScript Browser

```
import {
  KmsKeyringBrowser,
  KMS,
  getClient,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-browser'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)
```

JavaScript Node.js

```
import {
  KmsKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
} from '@aws-crypto/client-node'

const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)
```

Schritt 2: Konstruieren Sie den Schlüsselbund.

Um die Daten zu entschlüsseln, übergeben Sie die verschlüsselte Nachricht (`result`), die die `encrypt`-Funktion zurückgegeben hat. Die verschlüsselte Nachricht enthält die verschlüsselten

Daten, die verschlüsselten Datenschlüssel und wichtige Metadaten, einschließlich des Verschlüsselungskontexts und der Signatur.

Sie müssen beim Entschlüsseln auch einen AWS KMS Schlüsselbund angeben. Sie können denselben Schlüsselbund verwenden, der zum Verschlüsseln der Daten verwendet wurde, oder einen anderen Schlüsselbund. Um erfolgreich zu sein, muss mindestens einer der AWS KMS key Schlüsselbunde im Entschlüsselungsschlüsselbund in der Lage sein, einen der verschlüsselten Datenschlüssel in der verschlüsselten Nachricht zu entschlüsseln. Da keine Datenschlüssel generiert werden, müssen Sie keinen Generatorschlüssel in einem Entschlüsselungsschlüsselbund angeben. Wenn Sie dies tun, werden der Generatorschlüssel und zusätzliche Schlüssel auf die gleiche Weise behandelt.

Um einen Schlüsselbund AWS KMS key für eine Entschlüsselung in der anzugeben AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, müssen Sie den Schlüssel ARN verwenden. Andernfalls AWS KMS key wird der nicht erkannt. Hilfe bei der Identifizierung von AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund finden Sie unter Identifizierung AWS KMS keys in einem AWS KMS Schlüsselbund

> **Note**
>
> Wenn Sie denselben Schlüsselbund zum Verschlüsseln und Entschlüsseln verwenden, verwenden Sie den Schlüssel, um den AWS KMS keys Schlüssel im Schlüsselbund ARNs zu identifizieren.

In diesem Beispiel erstellen wir einen Schlüsselbund, der nur einen der im Verschlüsselungsschlüsselbund enthaltenen Schlüssel enthält. AWS KMS keys Ersetzen Sie vor Ausführung dieses Codes den ARN des Beispiel-Schlüssels durch einen gültigen. Sie müssen über die `kms:Decrypt`-Berechtigung für den AWS KMS key verfügen.

JavaScript Browser

Geben Sie zunächst Ihre Anmeldeinformationen im Browser ein. Die AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Beispiele verwenden das Webpack. DefinePlugin, wodurch die Credential-Konstanten durch Ihre tatsächlichen Anmeldeinformationen ersetzt werden. Sie können jedoch jede Methode verwenden, um Ihre Anmeldeinformationen anzugeben. Verwenden Sie dann die Anmeldeinformationen, um einen AWS KMS Client zu erstellen.

```
declare const credentials: {accessKeyId: string, secretAccessKey:string,
 sessionToken:string }
```

```
const clientProvider = getClient(KMS, {
  credentials: {
    accessKeyId,
    secretAccessKey,
    sessionToken
  }
})
```

Erstellen Sie als Nächstes mithilfe des AWS KMS Clients einen AWS KMS Schlüsselbund. In diesem Beispiel wird nur einer der Schlüsselbunde AWS KMS keys aus dem Verschlüsselungsschlüsselbund verwendet.

```
const keyIds = ['arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab']

const keyring = new KmsKeyringBrowser({ clientProvider, keyIds })
```

JavaScript Node.js

```
const keyIds = ['arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab']

const keyring = new KmsKeyringNode({ keyIds })
```

Schritt 3: Entschlüsseln Sie die Daten.

Rufen Sie als Nächstes die `decrypt`-Funktion auf. Übergeben Sie den gerade erstellten Entschlüsselungsschlüsselbund (`keyring`) und die verschlüsselte Nachricht, die die `encrypt`-Funktion zurückgegeben hat (`result`). Der AWS Encryption SDK verwendet den Schlüsselbund, um einen der verschlüsselten Datenschlüssel zu entschlüsseln. Dann verwendet es den Klartext-Datenschlüssel, um die Daten zu entschlüsseln.

Wenn der Aufruf erfolgreich ist, enthält das `plaintext`-Feld die Klartextdaten (entschlüsselt). Das `messageHeader`-Feld enthält Metadaten über den Entschlüsselungsprozess, einschließlich des Verschlüsselungskontexts, der zum Entschlüsseln der Daten verwendet wurde.

JavaScript Browser

```
const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(keyring, result)
```

JavaScript Node.js

```
const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(keyring, result)
```

Schritt 4: Überprüfen Sie den Verschlüsselungskontext.

Der Verschlüsselungskontext, der zum Entschlüsseln der Daten verwendet wurde, ist im Nachrichten-Header (`messageHeader`) enthalten, den die `decrypt`-Funktion zurückgibt. Bevor Ihre Anwendung die Klartextdaten zurückgibt, stellen Sie sicher, dass der Verschlüsselungskontext, den Sie beim Verschlüsseln angegeben haben, im Verschlüsselungskontext enthalten ist, der bei der Entschlüsselung verwendet wurde. Eine Nichtübereinstimmung kann darauf hindeuten, dass die Daten manipuliert wurden oder dass Sie nicht den richtigen Verschlüsselungstext entschlüsselt haben.

Bei der Überprüfung des Verschlüsselungskontexts ist keine genaue Übereinstimmung erforderlich. Wenn Sie einen Verschlüsselungsalgorithmus mit Signatur verwenden, fügt der Manager von kryptographischen Materialien (CMM) den öffentlichen Signaturschlüssel zum Verschlüsselungskontext hinzu, bevor die Nachricht verschlüsselt wird. Aber alle Verschlüsselungskontextpaare, die Sie übermittelt haben, sollten in den zurückgegebenen Verschlüsselungskontext aufgenommen werden.

Holen Sie sich zuerst den Verschlüsselungskontext aus dem Nachrichten-Header. Stellen Sie dann sicher, dass jedes Schlüssel-Wert-Paar im ursprünglichen Verschlüsselungskontext (`context`) mit einem Schlüssel-Wert-Paar im zurückgegebenen Verschlüsselungskontext (`encryptionContext`) übereinstimmt.

JavaScript Browser

```
const { encryptionContext } = messageHeader

Object
  .entries(context)
  .forEach(([key, value]) => {
    if (encryptionContext[key] !== value) throw new Error('Encryption Context
 does not match expected values')
})
```

JavaScript Node.js

```
const { encryptionContext } = messageHeader
```

```
Object
  .entries(context)
  .forEach(([key, value]) => {
    if (encryptionContext[key] !== value) throw new Error('Encryption Context
 does not match expected values')
})
```

Wenn die Verschlüsselungskontext-Prüfung erfolgreich ist, können Sie die Klartextdaten zurückgeben.

AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python

In diesem Thema wird erklärt, wie das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python installiert und verwendet wird. Einzelheiten zur Programmierung mit dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python finden Sie im aws-encryption-sdk-pythonRepository unter GitHub. Eine API-Dokumentation finden Sie in Read the Docs.

Themen

- Voraussetzungen
- Installation
- AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Beispielcode

Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation von sicher AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, dass Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Eine unterstützte Version von Python

Python 3.8 oder höher ist für die AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Versionen 3.2.0 und höher erforderlich.

> **Note**
>
> Die AWS Cryptographic Material Providers Library (MPL) ist eine optionale Abhängigkeit für die in Version 4 AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python eingeführte. x. Wenn Sie die MPL installieren möchten, müssen Sie Python 3.11 oder höher verwenden.

Frühere Versionen von AWS Encryption SDK unterstützen Python 2.7 und Python 3.4 und höher, wir empfehlen jedoch, dass Sie die neueste Version von verwenden AWS Encryption SDK.

Weitere Informationen zum Download von Python finden Sie unter Python-Downloads.

Das pip-Installationstool for Python

`pip`ist in Python 3.6 und späteren Versionen enthalten, obwohl Sie es möglicherweise aktualisieren möchten. Weitere Informationen zum Aktualisieren oder Installieren `pip` finden Sie in der `pip` Dokumentation unter Installation.

Installation

Installieren Sie die neueste Version der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python.

> **Note**
>
> Alle AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Versionen vor 3.0.0 befinden sich in der end-of-supportPhase.
> Sie können sicher von Version 2.0 aus aktualisieren. x und höher auf die neueste Version von AWS Encryption SDK ohne Code- oder Datenänderungen. In Version 2.0 wurden jedoch neue Sicherheitsfunktionen eingeführt. x sind nicht abwärtskompatibel. Um von Versionen vor 1.7 zu aktualisieren. x auf Version 2.0. x und höher, Sie müssen zuerst auf die neueste Version 1 aktualisieren. x-Version von AWS Encryption SDK. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.

Verwenden Sie, `pip` um die zu installieren AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, wie in den folgenden Beispielen gezeigt.

Installieren der neuesten Version

```
pip install "aws-encryption-sdk[MPL]"
```

Das `[MPL]` Suffix installiert die AWS Cryptographic Material Providers Library (MPL). Die MPL enthält Konstrukte zum Verschlüsseln und Entschlüsseln Ihrer Daten. Die MPL ist eine optionale Abhängigkeit für die in Version 4 AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python eingeführte. x. Wir empfehlen dringend, die MPL zu installieren. Wenn Sie jedoch nicht beabsichtigen, die MPL zu verwenden, können Sie das Suffix weglassen. `[MPL]`

Weitere Informationen zur Verwendung von pip für die Installation und die Aktualisierung von Paketen finden Sie unter Pakete installieren.

Das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python erfordert die Kryptografie-Bibliothek (pyca/cryptography) auf allen Plattformen. Alle Versionen von installieren und erstellen die Bibliothek `pip` automatisch unter Windows. `cryptography` `pip`8.1 und höher werden automatisch `cryptography` auf Linux installiert und erstellt. Wenn Sie eine frühere Version von verwenden `pip` und Ihre Linux-Umgebung nicht über die Tools verfügt, die zum Erstellen der `cryptography` Bibliothek erforderlich sind, müssen Sie sie installieren. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen von Kryptographie unter Linux.

In den Versionen 1.10.0 und 2.5.0 liegt die AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Kryptografieabhängigkeit zwischen 2.5.0 und 3.3.2. Andere Versionen von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python installieren die neueste Version der Kryptografie. Wenn Sie eine neuere Version der Kryptografie als 3.3.2 benötigen, empfehlen wir Ihnen, die neueste Hauptversion von zu verwenden. AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python

Die neueste Entwicklungsversion von finden Sie im AWS-Verschlüsselungs-SDK for Pythonaws-encryption-sdk-pythonRepository unter. GitHub

Schauen Sie sich nach der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Installation von zunächst den Python-Beispielcode in diesem Handbuch an.

AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Beispielcode

Die folgenden Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie mit AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python dem Daten ver- und entschlüsseln können.

Die Beispiele in diesem Abschnitt zeigen, wie Sie Version 4 verwenden. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python mit der optionalen Bibliotheksabhängigkeit von Cryptographic Material Providers (`aws-cryptographic-material-providers`). Um Beispiele zu sehen, die frühere Versionen verwenden, oder Installationen ohne die Material Providers Library (MPL), suchen Sie Ihre Version in der Releases-Liste des aws-encryption-sdk-pythonRepositorys unter. GitHub

Wenn Sie Version 4 verwenden. x von der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python mit der MPL, es verwendet Schlüsselringe, um die Umschlagverschlüsselung durchzuführen. Das AWS Encryption SDK stellt Schlüsselbunde bereit, die mit den Hauptschlüsselanbietern kompatibel sind, die Sie in früheren Versionen verwendet haben. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Schlüsselbund-Kompatibilität”. Beispiele für die Migration von Master-Key-Anbietern zu Keyrings finden Sie unter Migrationsbeispiele im Repository auf; `aws-encryption-sdk-python` GitHub

Themen

- Verschlüsseln und Entschlüsseln von Zeichenfolgen
- Verschlüsseln und Entschlüsseln von Byte-Streams

Verschlüsseln und Entschlüsseln von Zeichenfolgen

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie Zeichenketten verschlüsseln und entschlüsseln können. AWS Encryption SDK In diesem Beispiel wird ein AWS KMS Schlüsselbund mit einem symmetrischen KMS-Schlüssel verwendet.

In diesem Beispiel wird der AWS Encryption SDK Client mit der Standard-Commitment-Richtlinie instanziiert. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik”.

```
# Copyright Amazon.com Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
# SPDX-License-Identifier: Apache-2.0
"""
This example sets up the KMS Keyring

The AWS KMS keyring uses symmetric encryption KMS keys to generate, encrypt and
decrypt data keys. This example creates a KMS Keyring and then encrypts a custom input
 EXAMPLE_DATA
with an encryption context. This example also includes some sanity checks for
 demonstration:
1. Ciphertext and plaintext data are not the same
2. Encryption context is correct in the decrypted message header
3. Decrypted plaintext value matches EXAMPLE_DATA
These sanity checks are for demonstration in the example only. You do not need these in
 your code.

AWS KMS keyrings can be used independently or in a multi-keyring with other keyrings
of the same or a different type.

"""

import boto3
from aws_cryptographic_material_providers.mpl import AwsCryptographicMaterialProviders
from aws_cryptographic_material_providers.mpl.config import MaterialProvidersConfig
from aws_cryptographic_material_providers.mpl.models import CreateAwsKmsKeyringInput
from aws_cryptographic_material_providers.mpl.references import IKeyring
from typing import Dict  # noqa pylint: disable=wrong-import-order
```

```
import aws_encryption_sdk
from aws_encryption_sdk import CommitmentPolicy

EXAMPLE_DATA: bytes = b"Hello World"


def encrypt_and_decrypt_with_keyring(
    kms_key_id: str
):
    """Demonstrate an encrypt/decrypt cycle using an AWS KMS keyring.

    Usage: encrypt_and_decrypt_with_keyring(kms_key_id)
    :param kms_key_id: KMS Key identifier for the KMS key you want to use for
 encryption and
    decryption of your data keys.
    :type kms_key_id: string

    """
    # 1. Instantiate the encryption SDK client.
    # This builds the client with the REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT commitment
 policy,
    # which enforces that this client only encrypts using committing algorithm suites
 and enforces
    # that this client will only decrypt encrypted messages that were created with a
 committing
    # algorithm suite.
    # This is the default commitment policy if you were to build the client as
    # `client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient()`.
    client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(
        commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
    )

    # 2. Create a boto3 client for KMS.
    kms_client = boto3.client('kms', region_name="us-west-2")

    # 3. Optional: create encryption context.
    # Remember that your encryption context is NOT SECRET.
    encryption_context: Dict[str, str] = {
        "encryption": "context",
        "is not": "secret",
        "but adds": "useful metadata",
        "that can help you": "be confident that",
        "the data you are handling": "is what you think it is",
```

```
    }

    # 4. Create your keyring
    mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
        config=MaterialProvidersConfig()
    )

    keyring_input: CreateAwsKmsKeyringInput = CreateAwsKmsKeyringInput(
        kms_key_id=kms_key_id,
        kms_client=kms_client
    )

    kms_keyring: IKeyring = mat_prov.create_aws_kms_keyring(
        input=keyring_input
    )

    # 5. Encrypt the data with the encryptionContext.
    ciphertext, _ = client.encrypt(
        source=EXAMPLE_DATA,
        keyring=kms_keyring,
        encryption_context=encryption_context
    )

    # 6. Demonstrate that the ciphertext and plaintext are different.
    # (This is an example for demonstration; you do not need to do this in your own
code.)
    assert ciphertext != EXAMPLE_DATA, \
        "Ciphertext and plaintext data are the same. Invalid encryption"

    # 7. Decrypt your encrypted data using the same keyring you used on encrypt.
    plaintext_bytes, _ = client.decrypt(
        source=ciphertext,
        keyring=kms_keyring,
        # Provide the encryption context that was supplied to the encrypt method
        encryption_context=encryption_context,
    )

    # 8. Demonstrate that the decrypted plaintext is identical to the original
plaintext.
    # (This is an example for demonstration; you do not need to do this in your own
code.)
    assert plaintext_bytes == EXAMPLE_DATA, \
```

```
        "Decrypted plaintext should be identical to the original plaintext. Invalid
 decryption"
```

Verschlüsseln und Entschlüsseln von Byte-Streams

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie Bytestreams AWS Encryption SDK verschlüsseln und entschlüsseln können. In diesem Beispiel wird ein Raw AES-Schlüsselbund verwendet.

In diesem Beispiel wird der AWS Encryption SDK Client mit der Standard-Commitment-Richtlinie instanziiert. `REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT` Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik”.

```
# Copyright Amazon.com Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
# SPDX-License-Identifier: Apache-2.0
"""
This example demonstrates file streaming for encryption and decryption.

File streaming is useful when the plaintext or ciphertext file/data is too large to
 load into
memory. Therefore, the AWS Encryption SDK allows users to stream the data, instead of
 loading it
all at once in memory. In this example, we demonstrate file streaming for encryption
 and decryption
using a Raw AES keyring. However, you can use any keyring with streaming.

This example creates a Raw AES Keyring and then encrypts an input stream from the file
`plaintext_filename` with an encryption context to an output (encrypted) file
 `ciphertext_filename`.
It then decrypts the ciphertext from `ciphertext_filename` to a new file
 `decrypted_filename`.
This example also includes some sanity checks for demonstration:
1. Ciphertext and plaintext data are not the same
2. Encryption context is correct in the decrypted message header
3. Decrypted plaintext value matches EXAMPLE_DATA
These sanity checks are for demonstration in the example only. You do not need these in
 your code.

See raw_aes_keyring_example.py in the same directory for another raw AES keyring
 example
in the AWS Encryption SDK for Python.
"""
import filecmp
import secrets
```

```
from aws_cryptographic_material_providers.mpl import AwsCryptographicMaterialProviders
from aws_cryptographic_material_providers.mpl.config import MaterialProvidersConfig
from aws_cryptographic_material_providers.mpl.models import AesWrappingAlg,
 CreateRawAesKeyringInput
from aws_cryptographic_material_providers.mpl.references import IKeyring
from typing import Dict  # noqa pylint: disable=wrong-import-order

import aws_encryption_sdk
from aws_encryption_sdk import CommitmentPolicy


def encrypt_and_decrypt_with_keyring(
    plaintext_filename: str,
    ciphertext_filename: str,
    decrypted_filename: str
):
    """Demonstrate a streaming encrypt/decrypt cycle.

    Usage: encrypt_and_decrypt_with_keyring(plaintext_filename
                                            ciphertext_filename
                                            decrypted_filename)
    :param plaintext_filename: filename of the plaintext data
    :type plaintext_filename: string
    :param ciphertext_filename: filename of the ciphertext data
    :type ciphertext_filename: string
    :param decrypted_filename: filename of the decrypted data
    :type decrypted_filename: string
    """
    # 1. Instantiate the encryption SDK client.
    # This builds the client with the REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT commitment
 policy,
    # which enforces that this client only encrypts using committing algorithm suites
 and enforces
    # that this client will only decrypt encrypted messages that were created with a
 committing
    # algorithm suite.
    # This is the default commitment policy if you were to build the client as
    # `client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient()`.
    client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(
        commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
    )

    # 2. The key namespace and key name are defined by you.
```

```
    # and are used by the Raw AES keyring to determine
    # whether it should attempt to decrypt an encrypted data key.
    key_name_space = "Some managed raw keys"
    key_name = "My 256-bit AES wrapping key"

    # 3. Optional: create encryption context.
    # Remember that your encryption context is NOT SECRET.
    encryption_context: Dict[str, str] = {
        "encryption": "context",
        "is not": "secret",
        "but adds": "useful metadata",
        "that can help you": "be confident that",
        "the data you are handling": "is what you think it is",
    }

    # 4. Generate a 256-bit AES key to use with your keyring.
    # In practice, you should get this key from a secure key management system such as
an HSM.

    # Here, the input to secrets.token_bytes() = 32 bytes = 256 bits
    static_key = secrets.token_bytes(32)

    # 5. Create a Raw AES keyring
    # We choose to use a raw AES keyring, but any keyring can be used with streaming.
    mat_prov: AwsCryptographicMaterialProviders = AwsCryptographicMaterialProviders(
        config=MaterialProvidersConfig()
    )

    keyring_input: CreateRawAesKeyringInput = CreateRawAesKeyringInput(
        key_namespace=key_name_space,
        key_name=key_name,
        wrapping_key=static_key,
        wrapping_alg=AesWrappingAlg.ALG_AES256_GCM_IV12_TAG16
    )

    raw_aes_keyring: IKeyring = mat_prov.create_raw_aes_keyring(
        input=keyring_input
    )

    # 6. Encrypt the data stream with the encryptionContext
    with open(plaintext_filename, 'rb') as pt_file, open(ciphertext_filename, 'wb') as
ct_file:
        with client.stream(
            mode='e',
```

```
            source=pt_file,
            keyring=raw_aes_keyring,
            encryption_context=encryption_context
        ) as encryptor:
            for chunk in encryptor:
                ct_file.write(chunk)

    # 7. Demonstrate that the ciphertext and plaintext are different.
    # (This is an example for demonstration; you do not need to do this in your own
code.)
    assert not filecmp.cmp(plaintext_filename, ciphertext_filename), \
        "Ciphertext and plaintext data are the same. Invalid encryption"

    # 8. Decrypt your encrypted data stream using the same keyring you used on
encrypt.
    with open(ciphertext_filename, 'rb') as ct_file, open(decrypted_filename, 'wb') as
pt_file:
        with client.stream(
            mode='d',
            source=ct_file,
            keyring=raw_aes_keyring,
            encryption_context=encryption_context
        ) as decryptor:
            for chunk in decryptor:
                pt_file.write(chunk)

    # 10. Demonstrate that the decrypted plaintext is identical to the original
plaintext.
    # (This is an example for demonstration; you do not need to do this in your own
code.)
    assert filecmp.cmp(plaintext_filename, decrypted_filename), \
        "Decrypted plaintext should be identical to the original plaintext. Invalid
decryption"
```

AWS Encryption SDK für Rust

In diesem Thema wird erklärt, wie Sie AWS Encryption SDK for Rust installieren und verwenden. Einzelheiten zur Programmierung mit dem AWS Encryption SDK für Rust finden Sie im Rust-Verzeichnis des aws-encryption-sdk Repositorys unter GitHub.

The AWS Encryption SDK for Rust unterscheidet sich von einigen anderen Programmiersprachenimplementierungen AWS Encryption SDK in folgenden Punkten:

- Keine Unterstützung für das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln. Der AWS Encryption SDK für Rust unterstützt jedoch den AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.
- Keine Unterstützung für Streaming-Daten

The AWS Encryption SDK for Rust enthält alle Sicherheitsfunktionen, die in den Versionen 2.0 eingeführt wurden. x und höher von anderen Sprachimplementierungen von. AWS Encryption SDK Wenn Sie jedoch AWS Encryption SDK for Rust verwenden, um Daten zu entschlüsseln, die mit einer Version vor 2.0 verschlüsselt wurden. x-Version einer anderen Sprachimplementierung von AWS Encryption SDK, möglicherweise müssen Sie Ihre Commitment-Richtlinie anpassen. Details hierzu finden Sie unter Wie legen Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie fest.

Die AWS Encryption SDK for Rust ist ein Produkt von AWS Encryption SDK In Dafny, einer formalen Bestätigungssprache, in der Sie Spezifikationen, den Code zu ihrer Implementierung und die Beweise, um sie zu testen, schreiben. Das Ergebnis ist eine Bibliothek, die die Funktionen von AWS Encryption SDK in einem Framework implementiert, das die funktionale Korrektheit gewährleistet.

Weitere Informationen

- Beispiele für die Konfiguration von Optionen in der AWS Encryption SDK, z. B. die Angabe einer alternativen Algorithmussuite, die Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel und die Verwendung von Schlüsseln für AWS KMS mehrere Regionen, finden Sie unter. Konfiguration der AWS Encryption SDK
- Beispiele zur Konfiguration und Verwendung von AWS Encryption SDK for Rust finden Sie in den Rust-Beispielen im aws-encryption-sdk Repository unter GitHub.

Themen

- Voraussetzungen
- Installation
- AWS Encryption SDK für Rust-Beispielcode

Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation von AWS Encryption SDK for Rust sicher, dass Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

Installieren Sie Rust und Cargo

Installieren Sie die aktuelle stabile Version von Rust mit Rustup.

Weitere Informationen zum Herunterladen und Installieren von Rustup finden Sie in den Installationsverfahren in The Cargo Book.

Installation

The AWS Encryption SDK for Rust ist als Kiste auf `aws-esdk`Crates.io erhältlich. Einzelheiten zur Installation und Erstellung von AWS Encryption SDK for Rust finden Sie in der README.md im Repository unter. aws-encryption-sdk GitHub

Sie können das AWS Encryption SDK für Rust auf folgende Weise installieren.

manuell

Um das AWS Encryption SDK für Rust zu installieren, klonen oder laden Sie das aws-encryption-sdk GitHub Repository herunter.

Verwenden von Crates.io

Führen Sie den folgenden Cargo-Befehl in Ihrem Projektverzeichnis aus:

```
cargo add aws-esdk
```

Oder fügen Sie Ihrer Cargo.toml die folgende Zeile hinzu:

```
aws-esdk = "<version>"
```

AWS Encryption SDK für Rust-Beispielcode

Die folgenden Beispiele zeigen die grundlegenden Codierungsmuster, die Sie beim Programmieren mit dem AWS Encryption SDK für Rust verwenden. Insbesondere instanziieren Sie die Bibliothek AWS Encryption SDK und die Material Provider-Bibliothek. Bevor Sie die einzelnen Methoden aufrufen, instanziieren Sie dann das Objekt, das die Eingabe für die Methode definiert.

Beispiele für die Konfiguration von Optionen in der AWS Encryption SDK, wie z. B. die Angabe einer alternativen Algorithmus-Suite und die Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel, finden Sie in den Rust-Beispielen im aws-encryption-sdk Repository unter. GitHub

Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten in der AWS Encryption SDK für Rust

Dieses Beispiel zeigt das grundlegende Muster für das Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten. Es verschlüsselt eine kleine Datei mit Datenschlüsseln, die durch einen AWS KMS Wrapping-Schlüssel geschützt sind.

Schritt 1: Instanziieren Sie die. AWS Encryption SDK

Sie verwenden die Methoden in, AWS Encryption SDK um Daten zu verschlüsseln und zu entschlüsseln.

```
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder().build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;
```

Schritt 2: Erstellen Sie einen AWS KMS Client.

```
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
let kms_client = aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config);
```

Optional: Erstellen Sie Ihren Verschlüsselungskontext.

```
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);
```

Schritt 3: Instanziieren Sie die Material Provider-Bibliothek.

Sie verwenden die Methoden in der Material Provider-Bibliothek, um die Schlüsselbunde zu erstellen, die angeben, welche Schlüssel Ihre Daten schützen.

```
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;
```

Schritt 4: Erstellen Sie einen AWS KMS Schlüsselbund.

Um den Schlüsselbund zu erstellen, rufen Sie die Schlüsselbundmethode mit dem Schlüsselbund-Eingabeobjekt auf. In diesem Beispiel wird die `create_aws_kms_keyring()` Methode verwendet und ein KMS-Schlüssel angegeben.

```
let kms_keyring = mpl
    .create_aws_kms_keyring()
    .kms_key_id(kms_key_id)
    .kms_client(kms_client)
    .send()
    .await?;
```

Schritt 5: Verschlüsseln Sie den Klartext.

```
let plaintext = example_data.as_bytes();

let encryption_response = esdk_client.encrypt()
    .plaintext(plaintext)
    .keyring(kms_keyring.clone())
    .encryption_context(encryption_context.clone())
    .send()
    .await?;

let ciphertext = encryption_response
                    .ciphertext
                    .expect("Unable to unwrap ciphertext from encryption response");
```

Schritt 6: Entschlüsseln Sie Ihre verschlüsselten Daten mit demselben Schlüsselbund, den Sie beim Verschlüsseln verwendet haben.

```
let decryption_response = esdk_client.decrypt()
    .ciphertext(ciphertext)
    .keyring(kms_keyring)
    // Provide the encryption context that was supplied to the encrypt method
    .encryption_context(encryption_context)
    .send()
    .await?;

let decrypted_plaintext = decryption_response
                            .plaintext
```

```
                        .expect("Unable to unwrap plaintext from decryption
response");
```

AWS Encryption SDK Befehlszeilenschnittstelle

Die AWS Encryption SDK Befehlszeilenschnittstelle (AWS Encryption CLI) ermöglicht es Ihnen, Daten interaktiv AWS Encryption SDK an der Befehlszeile und in Skripten zu verschlüsseln und zu entschlüsseln. Sie benötigen keine Kryptographie- oder Programmierkenntnisse.

> **Note**
>
> Versionen der AWS Encryption CLI vor 4.0.0 befinden sich in der end-of-supportPhase. Sie können problemlos von Version 2.1 aus aktualisieren. x und höher auf die neueste Version der AWS Encryption CLI ohne Code- oder Datenänderungen. In Version 2.1 wurden jedoch neue Sicherheitsfunktionen eingeführt. x sind nicht abwärtskompatibel. Um von Version 1.7 zu aktualisieren. x oder früher, Sie müssen zuerst auf die neueste Version 1 aktualisieren. x-Version der AWS Encryption CLI. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.
> Neue Sicherheitsfunktionen wurden ursprünglich in den AWS Encryption CLI Versionen 1.7 veröffentlicht. x und 2.0. x. Allerdings AWS Encryption CLI Version 1.8. x ersetzt Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x ersetzt 2.0. x. Einzelheiten finden Sie in der entsprechenden Sicherheitsempfehlung im aws-encryption-sdk-cliRepository unter GitHub.

Wie alle Implementierungen von bietet die AWS Encryption SDK AWS Encryption CLI erweiterte Datenschutzfunktionen. Dazu gehören Umschlagverschlüsselung, zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) und sichere, authentifizierte, symmetrische Schlüsselalgorithmen wie 256-Bit-AES-GCM mit Schlüsselableitung, Schlüsselzusage und Signierung.

Die AWS Verschlüsselungs-CLI basiert auf der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Pythonund wird unter Linux, macOS und Windows unterstützt. Sie können Befehle und Skripts zum Verschlüsseln und Entschlüsseln Ihrer Daten in Ihrer bevorzugten Shell unter Linux oder macOS, in einem Befehlszeilenfenster (cmd.exe) unter Windows und in einer PowerShell Konsole auf jedem System ausführen.

Alle sprachspezifischen Implementierungen von AWS Encryption SDK, einschließlich der AWS Encryption CLI, sind interoperabel. Sie können beispielsweise Daten mit der verschlüsseln AWS-Verschlüsselungs-SDK for Javaund mit der AWS Encryption CLI entschlüsseln.

Dieses Thema stellt die AWS Encryption CLI vor, erklärt, wie sie installiert und verwendet wird, und enthält mehrere Beispiele, die Ihnen den Einstieg erleichtern. Einen schnellen Start finden Sie unter So verschlüsseln und entschlüsseln Sie Ihre Daten mit der AWS Encryption CLI im AWS Sicherheitsblog. Ausführlichere Informationen finden Sie unter Read The Docs und entwickeln Sie gemeinsam mit uns die AWS Encryption CLI im aws-encryption-sdk-cliRepository am GitHub.

Leistung

Die AWS Encryption CLI basiert auf dem AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python. Jedes Mal, wenn Sie die CLI ausführen, starten Sie eine neue Instance der Python-Laufzeitumgebung. Um die Leistung zu verbessern, verwenden Sie nach Möglichkeit einen einzigen Befehl anstelle einer Reihe unabhängiger Befehle. Führen Sie beispielsweise einen Befehl aus, der die Dateien in einem Verzeichnis rekursiv verarbeitet, anstatt separate Befehle für jede Datei auszuführen.

Themen

- Installieren von AWS Encryption SDK Befehlszeilenschnittstelle
- So verwenden Sie die AWS Encryption CLI
- Beispiele für die AWS Encryption CLI
- AWS Encryption SDK CLI Syntax und Parameterreferenz
- Versionen der AWS Encryption CLI

Installieren von AWS Encryption SDK Befehlszeilenschnittstelle

In diesem Thema wird erklärt, wie Sie die AWS Encryption CLI installieren. Detaillierte Informationen finden Sie im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-cli/ aws-encryption-sdk-cli-Repository auf und lesen Sie die Dokumentation. GitHub https://aws-encryption-sdk-cli.readthedocs.io/en/latest/

Themen

- Installieren der Voraussetzungen
- Installation und Aktualisierung der AWS Verschlüsselung (CLI)

Installieren der Voraussetzungen

Die AWS Verschlüsselungs-CLI basiert auf dem. AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Um die AWS Encryption CLI zu installieren, benötigen Sie Python und `pip` das Python-Paketverwaltungstool. Python und `pip` stehen auf allen unterstützten Plattformen zur Verfügung.

Installieren Sie die folgenden Voraussetzungen, bevor Sie die AWS Encryption CLI installieren:

Python

Python 3.8 oder höher ist für die AWS Encryption CLI-Versionen 4.2.0 und höher erforderlich.

Frühere Versionen der AWS Encryption CLI unterstützen Python 2.7 und 3.4 und höher, wir empfehlen jedoch, die neueste Version der AWS Encryption CLI zu verwenden.

Python ist in den meisten Linux- und macOS-Installationen enthalten, aber Sie müssen ein Upgrade auf Python 3.6 oder höher durchführen. Wir empfehlen, dass Sie die neueste Version von Python verwenden. Unter Windows müssen Sie Python installieren; es ist standardmäßig nicht installiert. Informationen zum Herunterladen und Installieren von Python finden Sie unter Python-Downloads.

Um festzustellen, ob Python installiert ist, geben Sie in der Befehlszeile Folgendes ein.

```
python
```

Um die Python-Version zu überprüfen, verwenden Sie den Parameter `-V` (Großbuchstabe V).

```
python -V
```

Unter Windows fügen Sie nach der Installation von Python den Pfad zur `Python.exe` Datei zum Wert der Path-Umgebungsvariablen hinzu.

Standardmäßig ist Python im Verzeichnis All Users oder in einem Benutzerprofilverzeichnis (`$home` oder `%userprofile%`) im Unterverzeichnis `AppData\Local\Programs\Python` installiert. Um den Speicherort der Datei `Python.exe` auf Ihrem System zu finden, überprüfen Sie einen der folgenden Registrierungsschlüssel. Sie können es verwenden PowerShell , um die Registrierung zu durchsuchen.

```
PS C:\> dir HKLM:\Software\Python\PythonCore\version\InstallPath
# -or-
PS C:\> dir HKCU:\Software\Python\PythonCore\version\InstallPath
```

pip

`pip` ist der Python-Paketmanager. Um die AWS Encryption CLI und ihre Abhängigkeiten zu installieren, benötigen Sie `pip` 8.1 oder höher. Informationen zum Installieren und Aktualisieren von `pip` finden Sie unter Installation in der `pip`-Dokumentation.

Bei Linux-Installationen können Versionen `pip` vor 8.1 die Kryptografiebibliothek, die die AWS Encryption CLI benötigt, nicht erstellen. Wenn Sie Ihre `pip` Version nicht aktualisieren möchten, können Sie die Build-Tools separat installieren. Weitere Informationen finden Sie unter Kryptographie unter Linux.

AWS Command Line Interface

AWS Command Line Interface (AWS CLI) ist nur erforderlich, wenn Sie AWS KMS keys in AWS Key Management Service (AWS KMS) mit der AWS Verschlüsselungs-CLI verwenden. Wenn Sie einen anderen Masterkey-Anbieter verwenden, AWS CLI ist der nicht erforderlich.

Für die Verwendung AWS KMS keys mit der AWS Encryption CLI müssen Sie die installieren und konfigurieren AWS CLI. Durch die Konfiguration stehen die Anmeldeinformationen, mit denen Sie sich authentifizieren, der AWS Encryption CLI zur AWS KMS Verfügung.

Installation und Aktualisierung der AWS Verschlüsselung (CLI)

Installieren Sie die neueste Version der AWS Encryption CLI. Wenn Sie `pip` zur Installation der AWS Encryption CLI verwenden, werden automatisch die Bibliotheken installiert, die die CLI benötigt, einschließlich der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Python-Kryptografiebibliothek und der. AWS SDK für Python (Boto3)

> **Note**
>
> Versionen der AWS Encryption CLI vor 4.0.0 befinden sich in der Phase des Supports.
> Sie können problemlos von Version 2.1 aus aktualisieren. x und höher auf die neueste Version der AWS Verschlüsselungs-CLI ohne Code- oder Datenänderungen. In Version 2.1 wurden jedoch neue Sicherheitsfunktionen eingeführt. x sind nicht abwärtskompatibel. Um von Version 1.7 zu aktualisieren. x oder früher, Sie müssen zuerst auf die neueste Version 1 aktualisieren. x-Version der AWS Verschlüsselungs-CLI. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.
> Neue Sicherheitsfunktionen wurden ursprünglich in den Versionen 1.7 der AWS Encryption CLI veröffentlicht. x und 2.0. x. Allerdings AWS Encryption CLI Version 1.8. x ersetzt Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x ersetzt 2.0. x. Einzelheiten finden Sie in der entsprechenden Sicherheitsempfehlung im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-cli/ aws-encryption-sdk-cli-Repository unter. GitHub

Um die neueste Version der Encryption CLI zu installieren AWS

```
pip install aws-encryption-sdk-cli
```

Um auf die neueste Version der AWS Encryption CLI zu aktualisieren

```
pip install --upgrade aws-encryption-sdk-cli
```

Um die Versionsnummern Ihrer AWS Encryption CLI zu finden und AWS Encryption SDK

```
aws-encryption-cli --version
```

Die Ausgabe listet die Versionsnummern beider Bibliotheken auf.

```
aws-encryption-sdk-cli/2.1.0 aws-encryption-sdk/2.0.0
```

Um auf die neueste Version der AWS Encryption CLI zu aktualisieren

```
pip install --upgrade aws-encryption-sdk-cli
```

Bei der Installation der AWS Encryption CLI wird auch die neueste Version von installiert AWS SDK für Python (Boto3), sofern sie nicht bereits installiert ist. Wenn Boto3 installiert ist, überprüft das Installationsprogramm die Boto3-Version und aktualisiert sie bei Bedarf.

So finden Sie Ihre installierte Version von Boto3

```
pip show boto3
```

Um auf die neueste Version von Boto3 zu aktualisieren

```
pip install --upgrade boto3
```

Informationen zur Installation der Version der AWS Verschlüsselungs-CLI, die sich derzeit in der Entwicklung befindet, finden Sie im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-cli/ aws-encryption-sdk-cli-Repository unter. GitHub

Weitere Informationen zur Verwendung von `pip` für die Installation und die Aktualisierung von Python-Paketen finden Sie in der pip-Dokumentation.

So verwenden Sie die AWS Encryption CLI

In diesem Thema wird erklärt, wie die Parameter in der AWS Encryption CLI verwendet werden. Beispiele finden Sie unter Beispiele für die AWS Encryption CLI. Eine vollständige Dokumentation finden Sie in Read the Docs. Die in diesen Beispielen gezeigte Syntax bezieht sich auf AWS Encryption CLI Version 2.1. x und höher.

> **Note**
>
> Versionen der AWS Encryption CLI vor 4.0.0 befinden sich in der end-of-supportPhase. Sie können problemlos von Version 2.1 aus aktualisieren. x und höher auf die neueste Version der AWS Encryption CLI ohne Code- oder Datenänderungen. In Version 2.1 wurden jedoch neue Sicherheitsfunktionen eingeführt. x sind nicht abwärtskompatibel. Um von Version 1.7 zu aktualisieren. x oder früher, Sie müssen zuerst auf die neueste Version 1 aktualisieren. x-Version der AWS Encryption CLI. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.
> Neue Sicherheitsfunktionen wurden ursprünglich in den AWS Encryption CLI Versionen 1.7 veröffentlicht. x und 2.0. x. Allerdings AWS Encryption CLI Version 1.8. x ersetzt Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x ersetzt 2.0. x. Einzelheiten finden Sie in der entsprechenden Sicherheitsempfehlung im aws-encryption-sdk-cliRepository unter GitHub.

Ein Beispiel zur Verwendung der Sicherheitsfunktion, die verschlüsselte Datenschlüssel einschränkt, finden Sie unterBeschränkung verschlüsselter Datenschlüssel.

Ein Beispiel, das zeigt, wie Schlüssel für AWS KMS mehrere Regionen verwendet werden, finden Sie unterVerwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys.

Themen

- Daten verschlüsseln und entschlüsseln
- Wie spezifiziert man Wrapping-Schlüssel
- Eingaben bereitstellen
- Den Ausgabespeicherort festlegen
- Einen Verschlüsselungskontext verwenden
- Wie spezifiziert man eine Verpflichtungsrichtlinie
- Parameter in einer Konfigurationsdatei speichern

Daten verschlüsseln und entschlüsseln

Die AWS Verschlüsselungs-CLI verwendet die Funktionen von AWS Encryption SDK , um das sichere Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten zu vereinfachen.

> **Note**
>
> Der `--master-keys` Parameter ist in Version 1.8 veraltet. x der AWS Encryption CLI und wurde in Version 2.1 entfernt. x. Verwenden Sie stattdessen den `--wrapping-keys`-Parameter. Ab Version 2.1. x, der `--wrapping-keys` Parameter ist beim Verschlüsseln und Entschlüsseln erforderlich. Details hierzu finden Sie unter AWS Encryption SDK CLI Syntax und Parameterreferenz.

- Wenn Sie Daten in der AWS Encryption CLI verschlüsseln, geben Sie Ihre Klartextdaten und einen Wrapping-Schlüssel (oder Hauptschlüssel) an, z. B. ein AWS KMS key in AWS Key Management Service (AWS KMS). Wenn Sie einen benutzerdefinierten Hauptschlüsselanbieter verwenden, müssen Sie auch den Anbieter angeben. Außerdem geben Sie Ausgabespeicherorte für die verschlüsselte Nachricht und für Metadaten über die Verschlüsselungsoperation an. Ein Verschlüsselungskontext ist optional, wird aber empfohlen.

  In Version 1.8. x, der `--commitment-policy` Parameter ist erforderlich, wenn Sie den `--wrapping-keys` Parameter verwenden; andernfalls ist er nicht gültig. Ab Version 2.1. x, der `--commitment-policy` Parameter ist optional, wird aber empfohlen.

  ```
  aws-encryption-cli --encrypt --input myPlaintextData \
                     --wrapping-keys key=1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab \
                     --output myEncryptedMessage \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt
  ```

  Die AWS Encryption CLI verschlüsselt Ihre Daten unter einem eindeutigen Datenschlüssel. Anschließend verschlüsselt sie den Datenschlüssel unter den von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüsseln. Sie gibt eine verschlüsselte Nachricht und Metadaten über die Operation zurück. Die verschlüsselte Nachricht enthält Ihre verschlüsselten Daten (verschlüsselter Text) und eine verschlüsselte Kopie des Datenschlüssels. Sie müssen sich nicht um die Speicherung, Verwaltung oder den Verlust des Datenschlüssels kümmern.

- Wenn Sie Daten entschlüsseln, übergeben Sie Ihre verschlüsselte Nachricht, den optionalen Verschlüsselungskontext und den Speicherort für die Klartextausgabe und die Metadaten. Sie geben auch die Wrapping-Schlüssel an, die die AWS Encryption CLI zum Entschlüsseln der Nachricht verwenden kann, oder teilen der AWS Encryption CLI mit, dass sie alle Wrapping-Schlüssel verwenden kann, die die Nachricht verschlüsselt haben.

  Ab Version 1.8. x, der `--wrapping-keys` Parameter ist beim Entschlüsseln optional, wird aber empfohlen. Ab Version 2.1. x, der `--wrapping-keys` Parameter ist beim Verschlüsseln und Entschlüsseln erforderlich.

  Beim Entschlüsseln können Sie das Schlüsselattribut des `--wrapping-keys` Parameters verwenden, um die Wrapping-Schlüssel anzugeben, mit denen Ihre Daten entschlüsselt werden. Die Angabe eines AWS KMS Umschließungsschlüssels beim Entschlüsseln ist optional, hat sich jedoch bewährt, um zu verhindern, dass Sie einen Schlüssel verwenden, den Sie nicht verwenden wollten. Wenn Sie einen benutzerdefinierten Hauptschlüsselanbieter verwenden, müssen Sie den Anbieter und den Wrapping-Schlüssel angeben.

  Wenn Sie das Schlüsselattribut nicht verwenden, müssen Sie das Discovery-Attribut des `--wrapping-keys` Parameters auf setzen`true`, sodass die AWS Encryption CLI mit einem beliebigen Wrapping-Schlüssel, der die Nachricht verschlüsselt hat, entschlüsseln kann.

  Es hat sich bewährt, den `--max-encrypted-data-keys` Parameter zu verwenden, um zu verhindern, dass eine falsch formatierte Nachricht mit einer übermäßigen Anzahl verschlüsselter Datenschlüssel entschlüsselt wird. Geben Sie die erwartete Anzahl verschlüsselter Datenschlüssel (einen für jeden bei der Verschlüsselung verwendeten Wrapping-Schlüssel) oder einen angemessenen Höchstwert (z. B. 5) an. Details hierzu finden Sie unter Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel.

  Der `--buffer` Parameter gibt erst dann Klartext zurück, wenn alle Eingaben verarbeitet wurden, einschließlich der Überprüfung der digitalen Signatur, falls eine vorhanden ist.

  Der `--decrypt-unsigned` Parameter entschlüsselt Chiffretext und stellt sicher, dass Nachrichten vor der Entschlüsselung unsigniert sind. Verwenden Sie diesen Parameter, wenn Sie den `--algorithm` Parameter verwendet und eine Algorithmussuite ohne digitale Signatur zum Verschlüsseln von Daten ausgewählt haben. Wenn der Chiffretext signiert ist, schlägt die Entschlüsselung fehl.

Sie können `--decrypt` oder `--decrypt-unsigned` für die Entschlüsselung verwenden, aber nicht beide.

```
aws-encryption-cli --decrypt --input myEncryptedMessage \
                   --wrapping-keys key=1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab \
                   --output myPlaintextData \
                   --metadata-output ~/metadata \
                   --max-encrypted-data-keys 1 \
                   --buffer \
                   --encryption-context purpose=test \
                   --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt
```

Die AWS Encryption CLI verwendet den Wrapping-Schlüssel, um den Datenschlüssel in der verschlüsselten Nachricht zu entschlüsseln. Anschließend verwendet sie den Datenschlüssel zum Entschlüsseln Ihrer Daten. Sie gibt Ihre Klartextdaten und Metadaten über die Operation zurück.

Wie spezifiziert man Wrapping-Schlüssel

Wenn Sie Daten in der AWS Encryption CLI verschlüsseln, müssen Sie mindestens einen Wrapping-Schlüssel (oder Masterschlüssel) angeben. Sie können AWS KMS keys in AWS Key Management Service (AWS KMS), Wrapping Keys von einem benutzerdefinierten Masterkey-Anbieter oder beides verwenden. Der Kundenmasterschlüssel-Anbieter kann ein beliebiger kompatibler Python-Masterschlüssel-Anbieter sein.

Um das Umschließen von Schlüsseln in den Versionen 1.8 anzugeben. x und höher verwenden Sie den `--wrapping-keys` Parameter (`-w`). Der Wert dieses Parameters ist eine Sammlung von Attributen mit dem `attribute=value` Format. Welche Attribute Sie verwenden, hängt von dem Masterschlüssel-Anbieter und dem Befehl ab.

- AWS KMS. In Verschlüsselungsbefehlen müssen Sie einen `--wrapping-keys` Parameter mit einem Schlüsselattribut angeben. Ab Version 2.1. x, der `--wrapping-keys` Parameter ist auch für Entschlüsselungsbefehle erforderlich. Bei der Entschlüsselung muss der `--wrapping-keys` Parameter ein Schlüsselattribut oder ein Erkennungsattribut mit einem Wert von `true` (aber nicht beiden) haben. Andere Attribute sind optional.
- Kundenmasterschlüssel-Anbieter. Sie müssen in jedem Befehl einen `--wrapping-keys` Parameter angeben. Der Parameterwert muss key- und provider-Attribute besitzen.

Sie können mehrere `--wrapping-keys` Parameter und mehrere Schlüsselattribute in denselben Befehl aufnehmen.

Umschließen von Schlüsselparameterattributen

Der Wert des `--wrapping-keys`-Parameters besteht aus den folgenden Attributen und ihren Werten. Ein `--wrapping-keys` Parameter (oder `--master-keys` Parameter) ist in allen Verschlüsselungsbefehlen erforderlich. Ab Version 2.1. x, der `--wrapping-keys` Parameter ist auch beim Entschlüsseln erforderlich.

Wenn ein Attributname oder Wert Leerzeichen oder Sonderzeichen enthält, schließen Sie den Namen und den Wert in Anführungszeichen ein. Beispiel, `--wrapping-keys key=12345 "provider=my cool provider"`.

Schlüssel: Geben Sie einen Wrapping-Schlüssel an

Verwenden Sie das Schlüsselattribut, um einen Umschließungsschlüssel zu identifizieren. Bei der Verschlüsselung kann es sich bei dem Wert um einen beliebigen Schlüsselbezeichner handeln, den der Hauptschlüsselanbieter erkennt.

```
--wrapping-keys key=1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab
```

In einem Verschlüsselungsbefehl müssen Sie mindestens ein Schlüsselattribut und einen Schlüsselwert angeben. Verwenden Sie mehrere Schlüsselattribute, um Ihren Datenschlüssel unter mehreren Wrapping-Schlüsseln zu verschlüsseln.

```
aws-encryption-cli --encrypt --wrapping-keys
 key=1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab key=1a2b3c4d-5e6f-1a2b-3c4d-5e6f1a2b3c4d
```

In Verschlüsselungsbefehlen, die verwenden AWS KMS keys, kann der Wert von key die Schlüssel-ID, der zugehörige Schlüssel-ARN, ein Aliasname oder ein Alias-ARN sein. Dieser Verschlüsselungsbefehl beispielsweise verwendet einen Alias-ARN im Wert des key-Attributs. Einzelheiten zu den Schlüsselbezeichnern für eine AWS KMS key finden Sie unter Schlüsselkennungen im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch.

```
aws-encryption-cli --encrypt --wrapping-keys key=arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:alias/ExampleAlias
```

In Entschlüsselungsbefehlen, die einen Kundenmasterschlüssel-Anbieter verwenden, müssen die key- und provider-Attribute angegeben werden.

```
\\ Custom master key provider
aws-encryption-cli --decrypt --wrapping-keys provider='myProvider' key='100101'
```

In Decrypt-Befehlen, die verwenden AWS KMS, können Sie das Schlüsselattribut verwenden, um das für die Entschlüsselung AWS KMS keys zu verwendende Objekt anzugeben, oder das Discovery-Attribut mit dem Wert von`true`, sodass die AWS Encryption CLI jedes Attribut verwenden kann AWS KMS key , das zum Verschlüsseln der Nachricht verwendet wurde. Wenn Sie einen angeben AWS KMS key, muss es sich um einen der Wrapping-Schlüssel handeln, die zum Verschlüsseln der Nachricht verwendet wurden.

Die Angabe des Umschließungsschlüssels ist eine AWS Encryption SDK bewährte Methode. Es stellt sicher, dass Sie das verwenden, AWS KMS key was Sie verwenden möchten.

In einem Decrypt-Befehl muss der Wert des Schlüsselattributs ein Schlüssel-ARN sein.

```
\\ AWS KMS key
aws-encryption-cli --decrypt --wrapping-keys key=arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab
```

Discovery: Verwenden Sie AWS KMS key bei der Entschlüsselung einen beliebigen

Wenn Sie die AWS KMS keys Verwendung beim Entschlüsseln nicht einschränken müssen, können Sie das Discovery-Attribut mit dem Wert von verwenden. `true` Ein Wert von `true` ermöglicht es der AWS Encryption CLI, die Nachricht mit jedem zu entschlüsseln, der AWS KMS key die Nachricht verschlüsselt hat. Wenn Sie kein Discovery-Attribut angeben, ist Discovery `false` (Standard). Das Discovery-Attribut ist nur in Entschlüsselungsbefehlen gültig und nur, wenn die Nachricht mit AWS KMS keys verschlüsselt wurde.

Das Discovery-Attribut mit dem Wert von `true` ist eine Alternative zur Verwendung des Schlüsselattributs zur AWS KMS keys Spezifizierung. Beim Entschlüsseln einer mit AWS KMS keys verschlüsselten Nachricht muss jeder `--wrapping-keys` Parameter über ein Schlüsselattribut oder ein Erkennungsattribut mit einem Wert von`true`, aber nicht über beide verfügen.

Wenn Discovery den Wert true hat, empfiehlt es sich, die Attribute discovery-partition und discovery-account zu verwenden, um die AWS KMS keys Verwendung auf die von Ihnen angegebenen Attribute zu beschränken. AWS-Konten Im folgenden Beispiel ermöglichen die Discovery-Attribute der AWS Encryption CLI, jedes AWS KMS key der angegebenen Werte zu verwenden AWS-Konten.

```
aws-encryption-cli --decrypt --wrapping-keys \
    discovery=true \
    discovery-partition=aws \
    discovery-account=111122223333 \
    discovery-account=444455556666
```

Anbieter: Geben Sie den Hauptschlüsselanbieter an

Das provider-Attribut identifiziert den Masterschlüssel-Anbieter. Der Standardwert ist `aws-kms` und steht für AWS KMS. Wenn Sie einen anderen Masterschlüsselanbieter verwenden, ist das provider-Attribut nicht erforderlich.

```
--wrapping-keys key=12345 provider=my_custom_provider
```

Weitere Informationen zur Verwendung von benutzerdefinierten (Nicht-AWS KMS) Hauptschlüsselanbietern finden Sie im Thema Erweiterte Konfiguration in der README-Datei für das AWS Encryption CLI-Repository.

Region: Geben Sie ein AWS-Region

Verwenden Sie das Regionsattribut, um die AWS-Region von einem anzugeben AWS KMS key. Dieses Attribut ist nur in Verschlüsselungsbefehlen und nur dann gültig, wenn der Masterschlüssel-Anbieter AWS KMS ist.

```
--encrypt --wrapping-keys key=alias/primary-key region=us-east-2
```

AWS Verschlüsselungs-CLI-Befehle verwenden AWS-Region das, was im Schlüsselattributwert angegeben ist, wenn es eine Region enthält, z. B. einen ARN. Wenn der Schlüsselwert a angibt AWS-Region, wird das Regionsattribut ignoriert.

Das region-Attribut hat Vorrang vor allen anderen Regionsangaben. Wenn Sie kein Regionsattribut verwenden, verwenden die Befehle der AWS Encryption CLI das in Ihrem AWS CLI benannten Profil, falls vorhanden, oder in Ihrem Standardprofil AWS-Region angegebene.

Profil: Angabe eines benannten Profils

Verwenden Sie das Profilattribut, um ein AWS CLI benanntes Profil anzugeben. Benannte Profile können Anmeldeinformationen und eine enthalten AWS-Region. Dieses Attribut ist nur gültig, wenn der Masterschlüssel-Anbieter AWS KMS ist.

```
--wrapping-keys key=alias/primary-key profile=admin-1
```

Sie können das profile-Attribut verwenden, um alternative Anmeldeinformationen in Ver- und Entschlüsselungsbefehlen anzugeben. In einem Verschlüsselungsbefehl verwendet die AWS Verschlüsselungs-CLI das AWS-Region im benannten Profil nur, wenn der Schlüsselwert keine Region enthält und kein Regionsattribut vorhanden ist. Bei einem Entschlüsselungsbefehl wird das AWS-Region im Namen angegebene Profil ignoriert.

Wie spezifiziert man mehrere Wrapping-Schlüssel

Sie können in jedem Befehl mehrere Umbruchschlüssel (oder Hauptschlüssel) angeben.

Wenn Sie mehr als einen Umschließungsschlüssel angeben, generiert und verschlüsselt der erste Umschließungsschlüssel den Datenschlüssel, der zur Verschlüsselung Ihrer Daten verwendet wird. Die anderen Umschließungsschlüssel verschlüsseln denselben Datenschlüssel. Die daraus resultierende verschlüsselte Nachricht enthält die verschlüsselten Daten („Chiffretext“) und eine Sammlung verschlüsselter Datenschlüssel, von denen einer mit jedem Umschließungsschlüssel verschlüsselt wird. Jeder Wrapping kann einen verschlüsselten Datenschlüssel entschlüsseln und anschließend die Daten entschlüsseln.

Es gibt zwei Möglichkeiten, mehrere Wrapping-Schlüssel anzugeben:

- Schließen Sie mehrere Schlüsselattribute in den `--wrapping-keys` Parameterwert ein.

```
$key_oregon=arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab
$key_ohio=arn:aws:kms:us-east-2:111122223333:key/0987ab65-43cd-21ef-09ab-87654321cdef

--wrapping-keys key=$key_oregon key=$key_ohio
```

- Verwendung von mehreren `--wrapping-keys`-Parametern im selben Befehl. Verwenden Sie diese Syntax, wenn die von Ihnen angegebenen Attributwerte nicht für alle Wrapping-Schlüssel im Befehl gelten.

```
--wrapping-keys region=us-east-2 key=alias/test_key \
--wrapping-keys region=us-west-1 key=alias/test_key
```

Das Discovery-Attribut mit einem Wert von `true` ermöglicht es der AWS Encryption CLI AWS KMS key , jedes Attribut zu verwenden, das die Nachricht verschlüsselt hat. Wenn Sie mehrere `--wrapping-keys` Parameter in demselben Befehl verwenden, werden durch die Verwendung

eines `discovery=true` beliebigen `--wrapping-keys` Parameters die Grenzwerte des Schlüsselattributs in anderen `--wrapping-keys` Parametern effektiv außer Kraft gesetzt.

Im folgenden Befehl begrenzt beispielsweise das Schlüsselattribut im ersten `--wrapping-keys` Parameter die AWS Verschlüsselungs-CLI auf den angegebenen Wert AWS KMS key. Das Discovery-Attribut im zweiten `--wrapping-keys` Parameter ermöglicht es der AWS Encryption CLI jedoch, jedes AWS KMS key der angegebenen Konten zum Entschlüsseln der Nachricht zu verwenden.

```
aws-encryption-cli --decrypt \
    --wrapping-keys key=arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab \
    --wrapping-keys discovery=true \
                    discovery-partition=aws \
                    discovery-account=111122223333 \
                    discovery-account=444455556666
```

Eingaben bereitstellen

Der Verschlüsselungsvorgang in der AWS Encryption CLI verwendet Klartextdaten als Eingabe und gibt eine verschlüsselte Nachricht zurück. Die Entschlüsselungsoperation übernimmt eine verschlüsselte Nachricht als Eingabe und gibt Klartextdaten zurück.

Der `--input` Parameter (`-i`), der der AWS Encryption CLI mitteilt, wo sich die Eingabe befindet, ist in allen AWS Encryption CLI-Befehlen erforderlich.

Sie können Eingaben wie folgt bereitstellen:

- Über eine Datei.

  ```
  --input myData.txt
  ```

- Unter Verwendung eines Dateinamenmusters.

  ```
  --input testdir/*.xml
  ```

- Unter Verwendung eines Verzeichnisses oder Verzeichnisnamenmusters. Wenn die Eingabe ein Verzeichnis ist, muss der `--recursive`-Parameter (`-r`, `-R`) angegeben werden.

  ```
  --input testdir --recursive
  ```

- Eingabe an den Befehl weiterleiten (stdin). Einen Wert von `-` für den `--input`-Parameter verwenden. (Der Parameter `--input` ist immer erforderlich.)

```
echo 'Hello World' | aws-encryption-cli --encrypt --input -
```

Den Ausgabespeicherort festlegen

Der `--output` Parameter teilt der AWS Encryption CLI mit, wohin die Ergebnisse des Verschlüsselungs- oder Entschlüsselungsvorgangs geschrieben werden sollen. Es ist in jedem AWS Encryption CLI-Befehl erforderlich. Die AWS Encryption CLI erstellt für jede Eingabedatei im Vorgang eine neue Ausgabedatei.

Wenn eine Ausgabedatei bereits existiert, gibt die AWS Encryption CLI standardmäßig eine Warnung aus und überschreibt dann die Datei. Um ein Überschreiben zu verhindern, verwenden Sie den Parameter `--interactive`, der Sie vor dem Überschreiben zur Bestätigung auffordert, oder `--no-overwrite`, der die Eingabe überspringt, wenn die Ausgabe ein Überschreiben verursachen würde. Um die Überschreibwarnung zu unterdrücken, verwenden Sie `--quiet`. Um Fehler und Warnungen aus der AWS Encryption CLI zu erfassen, verwenden Sie den `2>&1` Umleitungsoperator, um sie in den Ausgabestrom zu schreiben.

> **Note**
>
> Befehle, die Ausgabedateien überschreiben, löschen zunächst die Ausgabedatei. Wenn der Befehl fehlschlägt, ist die Ausgabedatei möglicherweise bereits gelöscht.

Sie können den Ausgabespeicherort auf verschiedene Arten wählen.

- Angabe eines Dateinamens. Wenn Sie einen Pfad zur Datei angeben, müssen alle Verzeichnisse im Pfad vorhanden sein, bevor der Befehl ausgeführt wird.

```
--output myEncryptedData.txt
```

- Angabe eines Verzeichnisses. Die Ausgabeverzeichnis muss vorhanden sein, bevor der Befehl ausgeführt wird.

  Wenn die Eingabe Unterverzeichnisse enthält, erzeugt der Befehl die Unterverzeichnisse unter dem angegebenen Verzeichnis.

```
--output Test
```

Wenn der Ausgabespeicherort ein Verzeichnis (ohne Dateinamen) ist, erstellt die AWS Encryption CLI Ausgabedateinamen auf der Grundlage der Eingabedateinamen plus einem Suffix. Verschlüsselungsoperationen fügen dem Eingabedateinamen `.encrypted` hinzu, Entschlüsselungsoperationen fügen `.decrypted` hinzu. Mit dem Parameter `--suffix` ändern Sie das Suffix.

Wenn Sie z. B. `file.txt` verschlüsseln, erstellt der Verschlüsselungsbefehl `file.txt.encrypted`. Wenn Sie `file.txt.encrypted` entschlüsseln, erstellt der Entschlüsselungsbefehl `file.txt.encrypted.decrypted`.

- In die Befehlszeile schreiben (stdout). Geben Sie einen Wert von `-` für den `--output`-Parameter ein. Sie können `--output -` verwenden , um die Ausgabe an einen anderen Befehl oder ein Programm weiterzuleiten.

```
--output -
```

Einen Verschlüsselungskontext verwenden

Mit der AWS Encryption CLI können Sie einen Verschlüsselungskontext für Befehle zum Verschlüsseln und Entschlüsseln bereitstellen. Es ist nicht erforderlich, aber eine bewährte Methoden für die Kryptografie, die wir empfehlen.

Ein Verschlüsselungskontext ist eine Art zufälliger, nicht geheimer zusätzlicher authentifizierter Daten. In der AWS Encryption CLI besteht der Verschlüsselungskontext aus einer Sammlung von `name=value` Paaren. Sie können beliebigen Inhalt in den Paaren verwenden, einschließlich Informationen über die Dateien, Daten, die Ihnen helfen, den Verschlüsselungsvorgang in Protokollen zu finden, oder Daten, die Sie für Ihre Berechtigungen oder Richtlinien benötigen.

In einem Verschlüsselungsbefehl

Der Verschlüsselungskontext, den Sie in einem Verschlüsselungsbefehl angeben, sowie alle weiteren Paare, die vom CMM hinzugefügt werden, sind kryptographisch an die verschlüsselten Daten gebunden. Er ist außerdem (in Klartext) in der verschlüsselten Nachricht enthalten, die den Befehl

zurückgibt. Wenn Sie einen verwenden AWS KMS key, kann der Verschlüsselungskontext auch im Klartext in Prüfaufzeichnungen und Protokollen erscheinen, wie AWS CloudTrail z.

Das folgende Beispiel zeigt einen Verschlüsselungskontext mit drei `name=value`-Paaren.

```
--encryption-context purpose=test dept=IT class=confidential
```

In einem Entschlüsselungsbefehl

In einem Entschlüsselungsbefehl hilft Ihnen der Verschlüsselungskontext zu bestätigen, dass Sie die richtige verschlüsselte Nachricht entschlüsseln.

Sie müssen in einem Entschlüsselungsbefehl keinen Verschlüsselungskontext angeben, auch wenn beim Verschlüsseln ein Verschlüsselungskontext verwendet wurde. In diesem Fall überprüft die AWS Encryption CLI jedoch, ob jedes Element im Verschlüsselungskontext des Decrypt-Befehls mit einem Element im Verschlüsselungskontext der verschlüsselten Nachricht übereinstimmt. Wenn ein Element nicht übereinstimmt, schlägt der Entschlüsselungsbefehl fehl.

Beispielsweise entschlüsselt der folgende Befehl die verschlüsselte Nachricht nur, wenn ihr Verschlüsselungskontext `dept=IT` enthält.

```
aws-encryption-cli --decrypt --encryption-context dept=IT ...
```

Ein Verschlüsselungskontext ist ein wichtiger Teil Ihrer Sicherheitsstrategie. Wenn Sie jedoch einen Verschlüsselungskontext wählen, denken Sie jedoch daran, dass seine Werte nicht geheim sind. Nehmen Sie keine vertraulichen Daten in den Verschlüsselungskontext auf.

So geben Sie einen Verschlüsselungskontext an

- Verwenden Sie in einem encrypt-Befehl den `--encryption-context`-Parameter mit einem oder mehreren `name=value`-Paaren. Verwenden Sie ein Leerzeichen, um die einzelnen Paare zu trennen.

  ```
  --encryption-context name=value [name=value] ...
  ```

- In einem decrypt-Befehl kann der `--encryption-context`-Parameterwert `name=value`-Paare, `name`-Elemente (ohne Werte) oder eine Kombination aus beidem enthalten.

  ```
  --encryption-context name[=value] [name] [name=value] ...
  ```

Wenn der `name` oder `value` in einem `name=value`-Paar Leerzeichen oder Sonderzeichen enthält, schließen Sie gesamte Paar in Anführungszeichen ein.

```
--encryption-context "department=software engineering" "AWS-Region=us-west-2"
```

Dieser Entschlüsselungsbefehl enthält beispielsweise einen Verschlüsselungskontext mit zwei Paaren, `purpose=test` und `dept=23`.

```
aws-encryption-cli --encrypt --encryption-context purpose=test dept=23 ...
```

Dieser Entschlüsselungsbefehl würde erfolgreich ausgeführt. Der Verschlüsselungskontext in den einzelnen Befehlen ist eine Teilmenge des ursprünglichen Verschlüsselungskontexts.

```
\\ Any one or both of the encryption context pairs
aws-encryption-cli --decrypt --encryption-context dept=23 ...

\\ Any one or both of the encryption context names
aws-encryption-cli --decrypt --encryption-context purpose ...

\\ Any combination of names and pairs
aws-encryption-cli --decrypt --encryption-context dept purpose=test ...
```

Diese Verschlüsselungsbefehle würden jedoch fehlschlagen. Der Verschlüsselungskontext in der verschlüsselten Nachricht enthält nicht die angegebenen Elemente.

```
aws-encryption-cli --decrypt --encryption-context dept=Finance ...
aws-encryption-cli --decrypt --encryption-context scope ...
```

Wie spezifiziert man eine Verpflichtungsrichtlinie

Verwenden Sie den `--commitment-policy`Parameter, um die Commitment-Richtlinie für den Befehl festzulegen. Dieser Parameter wurde in Version 1.8 eingeführt. x. Es ist gültig für Befehle zum Verschlüsseln und Entschlüsseln. Die von Ihnen festgelegte Verpflichtungsrichtlinie ist nur für den Befehl gültig, in dem sie vorkommt. Wenn Sie keine Commitment-Richtlinie für einen Befehl festlegen, verwendet die AWS Encryption CLI den Standardwert.

Mit dem folgenden Parameterwert wird die Commitment-Richtlinie beispielsweise auf festgelegt. Dabei wird immer mit Key Commitment verschlüsselt`require-encrypt-allow-decrypt`, Chiffretext, der mit oder ohne Key Commitment verschlüsselt wurde, jedoch entschlüsselt.

```
--commitment-policy require-encrypt-allow-decrypt
```

Parameter in einer Konfigurationsdatei speichern

Sie können Zeit sparen und Tippfehler vermeiden, indem Sie häufig verwendete AWS Encryption CLI-Parameter und -Werte in Konfigurationsdateien speichern.

Eine Konfigurationsdatei ist eine Textdatei, die Parameter und Werte für einen AWS Encryption CLI-Befehl enthält. Wenn Sie in einem AWS Encryption CLI-Befehl auf eine Konfigurationsdatei verweisen, wird die Referenz durch die Parameter und Werte in der Konfigurationsdatei ersetzt. Der Effekt ist der gleiche, als ob Sie den Dateiinhalt in der Befehlszeile eingegeben. Eine Konfigurationsdatei kann einen beliebigen Namen haben und sich in einem beliebigen Verzeichnis befinden, auf das der aktuelle Benutzer zugreifen kann.

Die folgende Beispielkonfigurationsdatei,`key.conf`, gibt zwei AWS KMS keys in verschiedenen Regionen an.

```
--wrapping-keys key=arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab
--wrapping-keys key=arn:aws:kms:us-
east-2:111122223333:key/0987ab65-43cd-21ef-09ab-87654321cdef
```

Um die Konfigurationsdatei in einem Befehl zu verwenden, stellen sie dem Dateinamen ein At-Zeichen (@) voraus. Verwenden Sie in einer PowerShell Konsole ein Backtick-Zeichen, um das At-Zeichen (`@) zu maskieren.

Dieser Beispielbefehl verwendet die Datei `key.conf` in einem Verschlüsselungsbefehl.

Bash

```
$ aws-encryption-cli -e @key.conf -i hello.txt -o testdir
```

PowerShell

```
PS C:\> aws-encryption-cli -e `@key.conf -i .\Hello.txt -o .\TestDir
```

Konfigurationsdateiregeln

Für die Verwendung von Konfigurationsdateien gelten die folgenden Regeln:

- Sie können mehrere Parameter in jede Konfigurationsdatei aufnehmen und in beliebiger Reihenfolge auflisten. Listen Sie jeden Parameter mit seinen Werten (falls vorhanden) in einer separaten Zeile auf.
- Verwenden Sie # zum Hinzufügen eines Kommentars für eine ganze oder einen Teil einer Zeile.
- Sie können Verweise auf andere Konfigurationsdateien aufnehmen. Verwenden Sie kein Backtick, um dem @ Zeichen zu entkommen, auch nicht in. PowerShell
- Wenn Sie Anführungszeichen in einer Konfigurationsdatei verwenden, kann sich der angegebene Text nicht über mehrere Zeilen erstrecken.

Dies ist beispielsweise der Inhalt einer `encrypt.conf`-Beispieldatei.

```
# Archive Files
--encrypt
--output /archive/logs
--recursive
--interactive
--encryption-context class=unclassified dept=IT
--suffix  # No suffix
--metadata-output ~/metadata
@caching.conf  # Use limited caching
```

Sie können auch mehrere Konfigurationsdateien in einem Befehl angeben. Dieser Beispielbefehl verwendet die Konfigurationsdateien `encrypt.conf` und `master-keys.conf`.

Bash

```
$  aws-encryption-cli -i /usr/logs @encrypt.conf @master-keys.conf
```

PowerShell

```
PS C:\> aws-encryption-cli -i $home\Test\*.log `@encrypt.conf `@master-keys.conf
```

Weiter: Probieren Sie die Beispiele für die AWS Verschlüsselungs-CLI aus

Beispiele für die AWS Encryption CLI

Verwenden Sie die folgenden Beispiele, um die AWS Encryption CLI auf der von Ihnen bevorzugten Plattform auszuprobieren. Weitere Informationen zum Master-Schlüssel und anderen Parametern

finden Sie unter So verwenden Sie die AWS Encryption CLI. Informationen zum schnellen Einstieg finden Sie unter AWS Encryption SDK CLI Syntax und Parameterreferenz.

> **Note**
>
> Die folgenden Beispiele verwenden die Syntax für AWS Encryption CLI Version 2.1. x. Neue Sicherheitsfunktionen wurden ursprünglich in den AWS Encryption CLI Versionen 1.7 veröffentlicht. x und 2.0. x. Allerdings AWS Encryption CLI Version 1.8. x ersetzt Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x ersetzt 2.0. x. Einzelheiten finden Sie in der entsprechenden Sicherheitsempfehlung im aws-encryption-sdk-cliRepository unter GitHub.

Ein Beispiel zur Verwendung der Sicherheitsfunktion, die verschlüsselte Datenschlüssel einschränkt, finden Sie unterBeschränkung verschlüsselter Datenschlüssel.

Ein Beispiel zur Verwendung von Schlüsseln für AWS KMS mehrere Regionen finden Sie unterVerwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys.

Themen

- Verschlüsseln einer Datei
- Entschlüsseln einer Datei
- Alle Dateien in einem Verzeichnis verschlüsseln
- Alle Dateien in einem Verzeichnis entschlüsseln
- Verschlüsseln und Entschlüsseln in der Befehlszeile
- Verwenden mehrerer Hauptschlüssel
- Verschlüsseln und Entschlüsseln in Skripts
- Verwenden von Datenschlüssel-Caching

Verschlüsseln einer Datei

In diesem Beispiel wird die AWS Encryption CLI verwendet, um den Inhalt der `hello.txt` Datei zu verschlüsseln, die eine Zeichenfolge „Hello World“ enthält.

Wenn Sie einen Verschlüsselungsbefehl für eine Datei ausführen, ruft die AWS Encryption CLI den Inhalt der Datei ab, generiert einen eindeutigen Datenschlüssel, verschlüsselt den Dateiinhalt unter dem Datenschlüssel und schreibt dann die verschlüsselte Nachricht in eine neue Datei.

Der erste Befehl speichert den Schlüssel ARN von AWS KMS key in der `$keyArn` Variablen. Wenn Sie mit einem verschlüsseln AWS KMS key, können Sie es anhand einer Schlüssel-ID, eines Schlüssel-ARN, eines Aliasnamens oder eines Alias-ARN identifizieren. Einzelheiten zu den Schlüsselkennungen für eine AWS KMS key finden Sie unter Schlüsselkennungen im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch.

Der zweite Befehl verschlüsselt den Dateiinhalt. Der Befehl verwendet den Parameter `--encrypt`, um die Operation anzugeben, und den Parameter `--input`, um die zu verschlüsselnde Datei anzugeben. Der `--wrapping-keys`Parameter und das erforderliche Schlüsselattribut weisen den Befehl an, den durch den Schlüssel AWS KMS key repräsentierten ARN zu verwenden.

Der Befehl verwendet den `--metadata-output`-Parameter, um eine Textdatei für die Metadaten über die Verschlüsselungsoperation anzugeben. Als bewährte Methode verwendet der Befehl den `--encryption-context`-Parameter, um einen Verschlüsselungskontext anzugeben.

Dieser Befehl verwendet den `--commitment-policy`Parameter auch, um die Commitment-Richtlinie explizit festzulegen. In Version 1.8. x, dieser Parameter ist erforderlich, wenn Sie den `--wrapping-keys` Parameter verwenden. Ab Version 2.1. x, der `--commitment-policy` Parameter ist optional, wird aber empfohlen.

Der Wert des `--output`-Parameters, ein Punkt (.), weist den Befehl an, die Ausgabedatei in das aktuelle Verzeichnis zu speichern.

Bash

```
\\ To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid value.
$ keyArn=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

$ aws-encryption-cli --encrypt \
                     --input hello.txt \
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt \
                     --output .
```

PowerShell

```
# To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid value.
PS C:\> $keyArn = 'arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab'
```

```
PS C:\> aws-encryption-cli --encrypt `
                           --input Hello.txt `
                           --wrapping-keys key=$keyArn `
                           --metadata-output $home\Metadata.txt `
                           --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt `
                           --encryption-context purpose=test `
                           --output .
```

Wenn der Verschlüsselungsbefehl erfolgreich ausgeführt wird, erfolgt keine Ausgabe. Um festzustellen, ob der Befehl erfolgreich ausgeführt wurde, überprüfen Sie den booleschen Wert in der Variablen `$?`. Wenn der Befehl erfolgreich ist, `$?` ist der Wert von `0` (Bash) oder `True` (PowerShell). Wenn der Befehl fehlschlägt, `$?` ist der Wert von ungleich Null (Bash) oder (). `False` PowerShell

Bash

```
$ echo $?
0
```

PowerShell

```
PS C:\> $?
True
```

Sie können auch einen Verzeichnisauflistungsbefehl ausführen, um zu überprüfen, ob der Verschlüsselungsbefehl eine neue Datei erstellt hat, `hello.txt.encrypted`. Da der Befehl encrypt keinen Dateinamen für die Ausgabe spezifizierte, schrieb die AWS Encryption CLI die Ausgabe in eine Datei mit demselben Namen wie die Eingabedatei plus einem `.encrypted` Suffix. Um ein anderes Suffix zu verwenden oder das Suffix wegzulassen, verwenden Sie den `--suffix`-Parameter.

Die Datei `hello.txt.encrypted` enthält eine verschlüsselte Nachricht, die den Verschlüsselungstext der `hello.txt`-Datei enthält, eine verschlüsselte Kopie des Datenschlüssels und zusätzlichen Metadaten, einschließlich des Verschlüsselungskontexts.

Bash

```
$  ls
```

```
hello.txt  hello.txt.encrypted
```

PowerShell

```
PS C:\> dir

    Directory: C:\TestCLI

Mode                 LastWriteTime         Length Name
----                 -------------         ------ ----
-a----        9/15/2017   5:57 PM             11 Hello.txt
-a----        9/17/2017   1:06 PM            585 Hello.txt.encrypted
```

Entschlüsseln einer Datei

In diesem Beispiel wird die AWS Encryption CLI verwendet, um den Inhalt der `Hello.txt.encrypted` Datei zu entschlüsseln, die im vorherigen Beispiel verschlüsselt wurde.

Der Entschlüsselungsbefehl verwendet den Parameter `--decrypt`, um die Operation anzugeben, und den Parameter `--input`, um die zu entschlüsselnde Datei anzugeben. Der Wert des `--output` -Parameters ist ein Punkt, der das aktuelle Verzeichnis darstellt.

Der `--wrapping-keys` Parameter mit einem Schlüsselattribut gibt den Wrapping-Schlüssel an, der zum Entschlüsseln der verschlüsselten Nachricht verwendet wird. Bei Entschlüsselungsbefehlen mit AWS KMS keys muss der Wert des Schlüsselattributs ein Schlüssel-ARN sein. Der `--wrapping-keys` Parameter ist in einem Entschlüsselungsbefehl erforderlich. Wenn Sie verwenden AWS KMS keys, können Sie das Schlüsselattribut verwenden, um das AWS KMS keys Entschlüsselungsattribut anzugeben, oder das Discovery-Attribut mit einem Wert von `true` (aber nicht beide). Wenn Sie einen benutzerdefinierten Hauptschlüsselanbieter verwenden, sind die Schlüssel - und Anbieterattribute erforderlich.

Der `--commitment-policy`Parameter ist ab Version 2.1 optional. x, aber es wird empfohlen. Wenn Sie es explizit verwenden, wird Ihre Absicht deutlich, auch wenn Sie den Standardwert angeben`require-encrypt-require-decrypt`.

Der Parameter `--encryption-context` ist optional im Entschlüsselungsbefehl, auch dann, wenn im Verschlüsselungsbefehl ein Verschlüsselungskontext angegeben ist. In diesem Fall verwendet der Entschlüsselungsbefehl denselben Verschlüsselungskontext wie denjenigen, der im Verschlüsselungsbefehl angegeben wurde. Vor dem Entschlüsseln überprüft die AWS Encryption

CLI, ob der Verschlüsselungskontext in der verschlüsselten Nachricht ein `purpose=test` Paar enthält. Wenn dies nicht der Fall ist, schlägt der Entschlüsselungsbefehl fehl.

Der `--metadata-output`-Parameter gibt eine Datei für Metadaten über die Entschlüsselungsoperation an. Der Wert des `--output`-Parameters, ein Punkt (.), weist den Befehl an, die Ausgabedatei in das aktuelle Verzeichnis zu schreiben.

Es hat sich bewährt, den `--max-encrypted-data-keys` Parameter zu verwenden, um zu verhindern, dass eine falsch formatierte Nachricht mit einer übermäßigen Anzahl verschlüsselter Datenschlüssel entschlüsselt wird. Geben Sie die erwartete Anzahl verschlüsselter Datenschlüssel (einen für jeden bei der Verschlüsselung verwendeten Wrapping-Schlüssel) oder einen angemessenen Höchstwert (z. B. 5) an. Details hierzu finden Sie unter Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel.

Der `--buffer` gibt Klartext erst zurück, nachdem alle Eingaben verarbeitet wurden, einschließlich der Überprüfung der digitalen Signatur, falls eine vorhanden ist.

Bash

```
\\ To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid value.
$ keyArn=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

$ aws-encryption-cli --decrypt \
                     --input hello.txt.encrypted \
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
                     --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --max-encrypted-data-keys 1 \
                     --buffer \
                     --output .
```

PowerShell

```
\\ To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid value.
PS C:\> $keyArn = 'arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab'

PS C:\> aws-encryption-cli --decrypt `
                           --input Hello.txt.encrypted `
                           --wrapping-keys key=$keyArn `
```

```
                            --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt `
                            --encryption-context purpose=test `
                            --metadata-output $home\Metadata.txt `
                            --max-encrypted-data-keys 1 `
                            --buffer `
                            --output .
```

Wenn der Entschlüsselungsbefehl erfolgreich ausgeführt wird, erfolgt keine Ausgabe. Um festzustellen, ob der Befehl erfolgreich ausgeführt wurde, rufen Sie den Wert der Variablen $? ab. Sie können auch einen Verzeichnisauflistungsbefehl ausführen, um zu überprüfen, ob der Verschlüsselungsbefehl eine neue Datei erstellt mit dem Suffix `.decrypted` erstellt hat. Um den Klartextinhalt anzuzeigen, verwenden Sie einen Befehl, um den Dateiinhalt abzurufen, wie beispielsweise `cat` oder Get-Content.

Bash

```
$  ls
hello.txt  hello.txt.encrypted  hello.txt.encrypted.decrypted

$  cat hello.txt.encrypted.decrypted
Hello World
```

PowerShell

```
PS C:\> dir

    Directory: C:\TestCLI

Mode                 LastWriteTime         Length Name
----                 -------------         ------ ----
-a----        9/17/2017   1:01 PM             11 Hello.txt
-a----        9/17/2017   1:06 PM            585 Hello.txt.encrypted
-a----        9/17/2017   1:08 PM             11 Hello.txt.encrypted.decrypted


PS C:\> Get-Content Hello.txt.encrypted.decrypted
Hello World
```

Alle Dateien in einem Verzeichnis verschlüsseln

In diesem Beispiel wird die AWS Encryption CLI verwendet, um den Inhalt aller Dateien in einem Verzeichnis zu verschlüsseln.

Wenn sich ein Befehl auf mehrere Dateien auswirkt, verarbeitet die AWS Encryption CLI jede Datei einzeln. Sie ruft den Dateiinhalt ab, ruft einen eindeutigen Datenschlüssel für die Datei aus dem Master-Schlüssel ab, verschlüsselt den Inhalt der Datei unter dem Datenschlüssel und schreibt die Ergebnisse in eine neue Datei im Ausgabeverzeichnis. Aus diesem Grund können Sie die Ausgabedateien unabhängig voneinander entschlüsseln.

Diese Auflistung des `TestDir`-Verzeichnisses zeigt die Klartext-Dateien, die wir verschlüsseln möchten.

Bash

```
$  ls testdir
cool-new-thing.py  hello.txt  employees.csv
```

PowerShell

```
PS C:\> dir C:\TestDir

    Directory: C:\TestDir

Mode                 LastWriteTime         Length Name
----                 -------------         ------ ----
-a----        9/12/2017   3:11 PM           2139 cool-new-thing.py
-a----        9/15/2017   5:57 PM             11 Hello.txt
-a----        9/17/2017   1:44 PM             46 Employees.csv
```

Der erste Befehl speichert den Amazon-Ressourcennamen (ARN) von AWS KMS key in der `$keyArn` Variablen.

Der zweite Befehl verschlüsselt den Inhalt von Dateien im `TestDir`-Verzeichnis und schreibt die Dateien mit dem verschlüsselten Inhalt in das `TestEnc`-Verzeichnis. Wenn das `TestEnc`-Verzeichnis nicht vorhanden ist, schlägt der Befehl fehl. Da der Eingabespeicherort ein Verzeichnis ist, muss der `--recursive`-Parameter angegeben werden.

Der `--wrapping-keys`Parameter und das erforderliche Schlüsselattribut geben den zu verwendenden Wrapping-Schlüssel an. Der Verschlüsselungsbefehl umfasst einen Verschlüsselungskontext, `dept=IT`. Wenn Sie einen Verschlüsselungskontext in einem Befehl angeben, der mehrere Dateien verschlüsselt, wird für alle Dateien derselbe Verschlüsselungskontext verwendet.

Der Befehl hat auch einen `--metadata-output` Parameter, der der AWS Encryption CLI mitteilt, wo die Metadaten zu den Verschlüsselungsvorgängen geschrieben werden sollen. Die AWS Encryption CLI schreibt einen Metadatensatz für jede verschlüsselte Datei.

Das `--commitment-policy parameter`ist ab Version 2.1 optional. x, aber es wird empfohlen. Wenn der Befehl oder das Skript fehlschlägt, weil ein Chiffretext nicht entschlüsselt werden kann, kann Ihnen die Richtlinieneinstellung „Explizite Commitment“ dabei helfen, das Problem schnell zu erkennen.

Wenn der Befehl abgeschlossen ist, schreibt die AWS Encryption CLI die verschlüsselten Dateien in das `TestEnc` Verzeichnis, gibt aber keine Ausgabe zurück.

Der letzte Befehl listet die Dateien im Verzeichnis `TestEnc` auf. Es gibt eine Ausgabedatei des verschlüsselten Inhalts für jede Eingabedatei mit Klartext-Inhalt. Da der Befehl kein alternatives Suffix angegeben hat, hat der Verschlüsselungsbefehl `.encrypted` an jeden der jede der Eingabedateinamen angefügt.

Bash

```
# To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid master key
 identifier.
$  keyArn=arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

$ aws-encryption-cli --encrypt \
                     --input testdir --recursive\
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
                     --encryption-context dept=IT \
                     --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --output testenc

$ ls testenc
cool-new-thing.py.encrypted  employees.csv.encrypted  hello.txt.encrypted
```

PowerShell

```
# To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid master key
 identifier.
PS C:\> $keyArn = arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

PS C:\> aws-encryption-cli --encrypt `
                           --input .\TestDir --recursive `
                           --wrapping-keys key=$keyArn `
                           --encryption-context dept=IT `
                           --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt `
                           --metadata-output .\Metadata\Metadata.txt `
                           --output .\TestEnc

PS C:\> dir .\TestEnc

    Directory: C:\TestEnc

Mode                 LastWriteTime         Length Name
----                 -------------         ------ ----
-a----        9/17/2017   2:32 PM           2713 cool-new-thing.py.encrypted
-a----        9/17/2017   2:32 PM            620 Hello.txt.encrypted
-a----        9/17/2017   2:32 PM            585 Employees.csv.encrypted
```

Alle Dateien in einem Verzeichnis entschlüsseln

In diesem Beispiel werden alle Dateien in einem Verzeichnis entschlüsselt. Es beginnt mit den Dateien im Verzeichnis `TestEnc`, die im vorherigen Beispiel verschlüsselt wurden.

Bash

```
$  ls testenc
cool-new-thing.py.encrypted  hello.txt.encrypted  employees.csv.encrypted
```

PowerShell

```
PS C:\> dir C:\TestEnc

    Directory: C:\TestEnc
```

```
Mode                 LastWriteTime         Length Name
----                 -------------         ------ ----
-a----        9/17/2017   2:32 PM           2713 cool-new-thing.py.encrypted
-a----        9/17/2017   2:32 PM            620 Hello.txt.encrypted
-a----        9/17/2017   2:32 PM            585 Employees.csv.encrypted
```

Dieser Entschlüsselungsbefehl entschlüsselt alle Dateien im TestEnc Verzeichnis und schreibt die Klartextdateien in das Verzeichnis. TestDec Der `--wrapping-keys` Parameter mit einem Schlüsselattribut und einem Schlüssel-ARN-Wert teilt der AWS Encryption CLI mit, welche AWS KMS keys zum Entschlüsseln der Dateien verwendet werden soll. Der Befehl verwendet den `--interactive` Parameter, um die AWS Encryption CLI anzuweisen, Sie vor dem Überschreiben einer Datei mit demselben Namen zu fragen.

Dieser Befehl verwendet auch den Verschlüsselungskontext, die bereitgestellt wurde, als die Dateien verschlüsselt wurden. Beim Entschlüsseln mehrerer Dateien überprüft die AWS Encryption CLI den Verschlüsselungskontext jeder Datei. Wenn die Überprüfung des Verschlüsselungskontextes für eine Datei fehlschlägt, lehnt die AWS Encryption CLI die Datei ab, schreibt eine Warnung, zeichnet den Fehler in den Metadaten auf und fährt dann mit der Überprüfung der verbleibenden Dateien fort. Wenn die AWS Encryption CLI eine Datei aus einem anderen Grund nicht entschlüsseln kann, schlägt der gesamte Entschlüsselungsbefehl sofort fehl.

In diesem Beispiel enthalten die verschlüsselten Nachrichten in allen Eingabedateien das Verschlüsselungskontextelement `dept=IT`. Wenn Sie jedoch Nachrichten mit unterschiedlichen Verschlüsselungskontexten entschlüsseln, können Sie möglicherweise immer noch einen Teil des Verschlüsselungskontexts überprüfen. Hatten beispielsweise einige Nachrichten den Verschlüsselungskontext `dept=finance`, andere hatten `dept=IT`, könnten Sie überprüfen, ob der Verschlüsselungskontext immer einen `dept`-Namen enthält, ohne den Wert anzugeben. Wenn Sie spezifischer vorgehen möchten, können Sie die Dateien in separaten Befehlen entschlüsseln.

Die Entschlüsselungsbefehl gibt keine Ausgabe zurück, aber Sie können einen Verzeichnislistenbefehl verwenden, um zu prüfen, ob der Befehl neue Dateien mit dem Suffix `.decrypted` erstellt hat. Um den Klartextinhalt anzuzeigen, verwenden Sie einen Befehl, um den Dateiinhalt abzurufen.

Bash

```
# To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid master key
 identifier.
$ keyArn=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab
```

```
$ aws-encryption-cli --decrypt \
                     --input testenc --recursive \
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
                     --encryption-context dept=IT \
                     --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --max-encrypted-data-keys 1 \
                     --buffer \
                     --output testdec --interactive

$ ls testdec
cool-new-thing.py.encrypted.decrypted  hello.txt.encrypted.decrypted
 employees.csv.encrypted.decrypted
```

PowerShell

```
# To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid master key
 identifier.
PS C:\> $keyArn = 'arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab'

PS C:\> aws-encryption-cli --decrypt `
                           --input C:\TestEnc --recursive `
                           --wrapping-keys key=$keyArn `
                           --encryption-context dept=IT `
                           --commitment-policy require-encrypt-require-decrypt `
                           --metadata-output $home\Metadata.txt `
                           --max-encrypted-data-keys 1 `
                           --buffer `
                           --output C:\TestDec --interactive

PS C:\> dir .\TestDec


    Mode                 LastWriteTime         Length Name
----                 -------------         ------ ----
-a----        10/8/2017   4:57 PM           2139 cool-new-
thing.py.encrypted.decrypted
-a----        10/8/2017   4:57 PM             46 Employees.csv.encrypted.decrypted
-a----        10/8/2017   4:57 PM             11 Hello.txt.encrypted.decrypted
```

Verschlüsseln und Entschlüsseln in der Befehlszeile

Diese Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie Eingaben an Befehle übergeben (stdin) und Ausgaben in die Befehlszeile schreiben (stdout). Sie erklären, wie stdin und stdout in einem Befehl dargestellt werden, und wie die eingebauten Base64-Codierungstools verwendet werden, um zu verhindern, dass die Shell Nicht-ASCII-Zeichen falsch interpretiert.

Dieses Beispiel übergibt eine Klartext-Zeichenfolge an einen Verschlüsselungsbefehl und speichert die verschlüsselte Nachricht in einer Variablen. Dann übergibt es die verschlüsselte Nachricht in der Variablen an einen Entschlüsselungsbefehl, der seine Ausgabe in die Pipeline schreibt (stdout).

Das Beispiel besteht aus drei Befehlen:

- Der erste Befehl speichert den Schlüssel ARN von AWS KMS key in der `$keyArn` Variablen.

  Bash

  ```
  $  keyArn=arn:aws:kms:us-
  west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab
  ```

  PowerShell

  ```
  PS C:\> $keyArn = 'arn:aws:kms:us-
  west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab'
  ```

- Der zweite Befehl übergibt die Zeichenfolge`Hello World`an den Verschlüsselungsbefehl weiter und speichert das Ergebnis in der Variablen `$encrypted`.

  Die `--output` Parameter `--input` und sind in allen AWS Encryption CLI-Befehlen erforderlich. Um anzugeben, dass eine Eingabe dem Befehl übergeben wird (stdin), verwenden Sie einen Bindestrich (`-`) für den Wert des `--input`-Parameters. Um die Ausgabe in die Befehlszeile zu senden (stdout), verwenden Sie einen Bindestrich für den Wert des `--output`-Parameters.

  Der `--encode`-Parameter bewirkt, dass die Ausgabe mit Base64 codiert wird, bevor sie zurückgegeben wird. Dadurch wird verhindert, dass die Shell interpretiert die Nicht-ASCII-Zeichen in der verschlüsselten Nachricht falsch interpretiert.

  Da dieser Befehl ist nur ein Machbarkeitsnachweist ist, lassen wir den Verschlüsselungskontext weg und unterdrücken die Metadaten (`-S`).

Bash

```
$ encrypted=$(echo 'Hello World' | aws-encryption-cli --encrypt -S \
                                                      --input - --output - --
encode \
                                                      --wrapping-keys key=
$keyArn )
```

PowerShell

```
PS C:\> $encrypted = 'Hello World' | aws-encryption-cli --encrypt -S `
                                                        --input - --output - --
encode `
                                                        --wrapping-keys key=
$keyArn
```

- Der dritte Befehl übergibt die verschlüsselte Nachricht in der Variablen `$encrypted` an den Entschlüsselungsbefehl.

  Dieser Entschlüsselungsbefehl verwendet `--input -`, um anzugeben, dass die Eingabe aus der Pipeline (stdin) kommt, und `--output -`, um die Ausgabe in die Pipeline zu senden (stdout). (Der Eingabeparameter verwendet den Speicherort der Eingabe, nicht die tatsächlich eingegebenen Bytes, Sie können also die Variable `$encrypted` nicht als Wert des `--input`-Parameters verwenden.)

  In diesem Beispiel wird das Discovery-Attribut des `--wrapping-keys` Parameters verwendet, damit die AWS Encryption CLI jedes beliebige AWS KMS key zum Entschlüsseln der Daten verwenden kann. Es gibt keine Verpflichtungsrichtlinie an, daher wird der Standardwert für Version 2.1 verwendet. x und später,`require-encrypt-require-decrypt`.

  Da die Ausgabe verschlüsselt und dann codiert wurde, verwendet der Entschlüsselungsbefehl den `--decode`-Parameter zum Decodieren der mit Base64 codierten Eingabe, bevor sie entschlüsselt wird. Sie können auch den `--decode`-Parameter verwenden, um mit Base64 codierte Eingaben zu decodieren, bevor sie verschlüsselt werden.

  Auch hier lässt der Befehl den Verschlüsselungskontext weg und unterdrückt die Metadaten (`-S`).

Bash

```
$  echo $encrypted | aws-encryption-cli --decrypt --wrapping-keys discovery=true
 --input - --output - --decode --buffer -S
Hello World
```

PowerShell

```
PS C:\> $encrypted | aws-encryption-cli --decrypt --wrapping-keys discovery=$true
 --input - --output - --decode --buffer -S
Hello World
```

Sie können die Ver- und Entschlüsselungsoperationen auch in einem einzigen Befehl ohne die dazwischenliegende Variable durchführen.

Wie im vorherigen Beispiel haben die Parameter `--input` und `--output` einen --Wert, und der Befehl verwendet den `--encode`-Parameter, um die Ausgabe zu codieren, und den `--decode` Parameter, um die Eingabe zu decodieren.

Bash

```
$  keyArn=arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

$  echo 'Hello World' |
          aws-encryption-cli --encrypt --wrapping-keys key=$keyArn --input - --
output - --encode -S |
          aws-encryption-cli --decrypt --wrapping-keys discovery=true --input - --
output - --decode -S
Hello World
```

PowerShell

```
PS C:\> $keyArn = 'arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab'

PS C:\> 'Hello World' |
              aws-encryption-cli --encrypt --wrapping-keys key=$keyArn --input - --
output - --encode -S |
```

```
                aws-encryption-cli --decrypt --wrapping-keys discovery=$true --input
 - --output - --decode -S
Hello World
```

Verwenden mehrerer Hauptschlüssel

Dieses Beispiel zeigt, wie mehrere Masterschlüssel beim Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten in der AWS Encryption CLI verwendet werden.

Wenn Sie mehrere Master-Schlüssel verwenden, um Daten zu verschlüsseln, kann einer der Master-Schlüssel verwendet werden, um die Daten zu entschlüsseln. Diese Strategie stellt sicher, dass Sie die Daten entschlüsseln können, selbst wenn einer der Master-Schlüssel nicht verfügbar ist. Wenn Sie die verschlüsselten Daten in mehreren speichern AWS-Regionen, können Sie mit dieser Strategie einen Hauptschlüssel in derselben Region verwenden, um die Daten zu entschlüsseln.

Wenn Sie mit mehreren Master-Schlüsseln verschlüsseln, spielt der erste Master-Schlüssel eine spezielle Rolle. Er generiert den Datenschlüssel, der zum Verschlüsseln der Daten verwendet wird. Die verbleibenden Master-Schlüssel verschlüsseln den Klartext-Datenschlüssel. Die resultierende verschlüsselte Nachricht enthält die verschlüsselten Daten und eine Sammlung von verschlüsselten Datenschlüsseln, einen für jeden Master-Schlüssel. Obwohl der erste Master-Schlüssel den Datenschlüssel generiert hat, kann jeder der Master-Schlüssel einen der Datenschlüssel entschlüsseln, der verwendet werden kann, um die Daten zu entschlüsseln.

Verschlüsselung mit drei Hauptschlüsseln

In diesem Beispielbefehl werden drei Umschließungsschlüssel verwendet, um die `Finance.log` Datei zu verschlüsseln, jeweils einen von dreien. AWS-Regionen

Er schreibt die verschlüsselte Nachricht in das Verzeichnis `Archive`. Der Befehl verwendet den `--suffix` -Parameter ohne Wert, um das Suffix zu unterdrücken, sodass die Eingabe- und Ausgabedateinamen gleich sind.

Der Befehl verwendet den `--wrapping-keys`-Parameter mit drei Schlüsselattributen. Sie können auch mehrere `--wrapping-keys`-Parameter im selben Befehl verwenden.

Um die Protokolldatei zu verschlüsseln, fordert die AWS Encryption CLI den ersten Wrapping-Schlüssel in der Liste auf`$key1`, den Datenschlüssel zu generieren, mit dem sie die Daten verschlüsselt. Anschließend verwendet sie jeden der anderen Umschließungsschlüssel, um eine Klartextkopie desselben Datenschlüssels zu verschlüsseln. Die verschlüsselte Nachricht in der Ausgabedatei enthält alle drei verschlüsselten Datenschlüssel.

Bash

```
$ key1=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab
$ key2=arn:aws:kms:us-east-2:111122223333:key/0987ab65-43cd-21ef-09ab-87654321cdef
$ key3=arn:aws:kms:ap-
southeast-1:111122223333:key/1a2b3c4d-5e6f-1a2b-3c4d-5e6f1a2b3c4d

$ aws-encryption-cli --encrypt --input /logs/finance.log \
                               --output /archive --suffix \
                               --encryption-context class=log \
                               --metadata-output ~/metadata \
                               --wrapping-keys key=$key1 key=$key2 key=$key3
```

PowerShell

```
PS C:\> $key1 = 'arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab'
PS C:\> $key2 = 'arn:aws:kms:us-
east-2:111122223333:key/0987ab65-43cd-21ef-09ab-87654321cdef'
PS C:\> $key3 = 'arn:aws:kms:ap-
southeast-1:111122223333:key/1a2b3c4d-5e6f-1a2b-3c4d-5e6f1a2b3c4d'

PS C:\> aws-encryption-cli --encrypt --input D:\Logs\Finance.log `
                           --output D:\Archive --suffix `
                           --encryption-context class=log `
                           --metadata-output $home\Metadata.txt `
                           --wrapping-keys key=$key1 key=$key2 key=$key3
```

Dieser Befehl entschlüsselt die verschlüsselte Kopie der Datei `Finance.log` und schreibt sie in eine `Finance.log.clear`-Datei im Verzeichnis `Finance`. Um Daten zu entschlüsseln, die unter drei verschlüsselt wurden AWS KMS keys, können Sie dieselben drei AWS KMS keys oder eine beliebige Teilmenge davon angeben. In diesem Beispiel wird nur eine der Optionen angegeben. AWS KMS keys

Verwenden Sie das Schlüsselattribut des `--wrapping-keys` Parameters, AWS KMS keys um der AWS Encryption CLI mitzuteilen, welche zum Entschlüsseln Ihrer Daten verwendet werden soll. Bei der Entschlüsselung mit AWS KMS keys muss der Wert des Schlüsselattributs ein Schlüssel-ARN sein.

Sie benötigen die Berechtigung, die Decrypt-API auf dem von AWS KMS keys Ihnen angegebenen Computer aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter Authentifizierung und Zugriffskontrolle für AWS KMS.

Als bewährte Methode wird in diesen Beispielen der `--max-encrypted-data-keys` Parameter verwendet, um zu verhindern, dass eine falsch formatierte Nachricht mit einer übermäßigen Anzahl verschlüsselter Datenschlüssel entschlüsselt wird. Obwohl in diesem Beispiel nur ein Wrapping-Schlüssel für die Entschlüsselung verwendet wird, hat die verschlüsselte Nachricht drei (3) verschlüsselte Datenschlüssel, einen für jeden der drei beim Verschlüsseln verwendeten Wrapping-Schlüssel. Geben Sie die erwartete Anzahl verschlüsselter Datenschlüssel oder einen angemessenen Höchstwert an, z. B. 5. Wenn Sie einen Höchstwert unter 3 angeben, schlägt der Befehl fehl. Details hierzu finden Sie unter Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel.

Bash

```
$ aws-encryption-cli --decrypt --input /archive/finance.log \
                     --wrapping-keys key=$key1 \
                     --output /finance --suffix '.clear' \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --max-encrypted-data-keys 3 \
                     --buffer \
                     --encryption-context class=log
```

PowerShell

```
PS C:\> aws-encryption-cli --decrypt `
                           --input D:\Archive\Finance.log `
                           --wrapping-keys key=$key1 `
                           --output D:\Finance --suffix '.clear' `
                           --metadata-output .\Metadata\Metadata.txt `
                           --max-encrypted-data-keys 3 `
                           --buffer `
                           --encryption-context class=log
```

Verschlüsseln und Entschlüsseln in Skripts

Dieses Beispiel zeigt, wie die AWS Encryption CLI in Skripten verwendet wird. Sie können Skripte schreiben, die nur Daten verschlüsseln und entschlüsseln, oder Skripts, die als Teil eines Datenverwaltungsprozesses verschlüsseln oder entschlüsseln.

In diesem Beispiel ruft das Skript eine Sammlung von Protokolldateien ab, komprimiert sie, verschlüsselt sie und kopiert dann die verschlüsselten Dateien in einen Amazon S3 S3-Bucket. Dieses Skript verarbeitet jede Datei einzeln, sodass Sie sie unabhängig voneinander entschlüsseln und erweitern können.

Wenn Sie Dateien komprimieren und verschlüsseln, stellen Sie sicher, dass Sie sie komprimieren, bevor Sie sie verschlüsseln. Ordnungsgemäß verschlüsselte Daten können nicht komprimiert werden.

> **Warning**
>
> Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Daten komprimieren, die Geheimnisse oder Daten enthalten, die von böswilligen Angreifern kontrolliert werden könnten. Die endgültige Größe der komprimierten Daten verrät möglicherweise versehentlich vertrauliche Informationen über ihren Inhalt.

Bash

```
# Continue running even if an operation fails.
set +e

dir=$1
encryptionContext=$2
s3bucket=$3
s3folder=$4
masterKeyProvider="aws-kms"
metadataOutput="/tmp/metadata-$(date +%s)"

compress(){
    gzip -qf $1
}

encrypt(){
    # -e encrypt
    # -i input
    # -o output
    # --metadata-output unique file for metadata
    # -m masterKey read from environment variable
    # -c encryption context read from the second argument.
    # -v be verbose
```

```
    aws-encryption-cli -e -i ${1} -o $(dirname ${1}) --metadata-output
 ${metadataOutput} -m key="${masterKey}" provider="${masterKeyProvider}" -c
 "${encryptionContext}" -v
}


s3put (){
    # copy file argument 1 to s3 location passed into the script.
    aws s3 cp ${1} ${s3bucket}/${s3folder}
}

# Validate all required arguments are present.
if [ "${dir}" ] && [ "${encryptionContext}" ] && [ "${s3bucket}" ] &&
 [ "${s3folder}" ] && [ "${masterKey}" ]; then

# Is $dir a valid directory?
test -d "${dir}"
if [ $? -ne 0 ]; then
    echo "Input is not a directory; exiting"
    exit 1
fi

# Iterate over all the files in the directory, except *gz and *encrypted (in case of
 a re-run).
for f in $(find ${dir} -type f \( -name "*" ! -name \*.gz ! -name \*encrypted \) );
 do
    echo "Working on $f"
    compress ${f}
    encrypt ${f}.gz
    rm -f ${f}.gz
    s3put ${f}.gz.encrypted
done;
else
    echo "Arguments: <Directory> <encryption context> <s3://bucketname> <s3 folder>"
    echo " and ENV var \$masterKey must be set"
    exit 255
fi
```

PowerShell

```
#Requires -Modules AWSPowerShell, Microsoft.PowerShell.Archive
Param
(
```

```
    [Parameter(Mandatory)]
    [ValidateScript({Test-Path $_})]
    [String[]]
    $FilePath,

    [Parameter()]
    [Switch]
    $Recurse,

    [Parameter(Mandatory=$true)]
    [String]
    $wrappingKeyID,

    [Parameter()]
    [String]
    $masterKeyProvider = 'aws-kms',

    [Parameter(Mandatory)]
    [ValidateScript({Test-Path $_})]
    [String]
    $ZipDirectory,

    [Parameter(Mandatory)]
    [ValidateScript({Test-Path $_})]
    [String]
    $EncryptDirectory,

    [Parameter()]
    [String]
    $EncryptionContext,

    [Parameter(Mandatory)]
    [ValidateScript({Test-Path $_})]
    [String]
    $MetadataDirectory,

    [Parameter(Mandatory)]
    [ValidateScript({Test-S3Bucket -BucketName $_})]
    [String]
    $S3Bucket,

    [Parameter()]
    [String]
    $S3BucketFolder
```

```
)

BEGIN {}
PROCESS {
    if ($files = dir $FilePath -Recurse:$Recurse)
    {

        # Step 1: Compress
        foreach ($file in $files)
        {
            $fileName = $file.Name
            try
            {
                Microsoft.PowerShell.Archive\Compress-Archive -Path $file.FullName -
DestinationPath $ZipDirectory\$filename.zip
            }
            catch
            {
                Write-Error "Zip failed on $file.FullName"
            }

            # Step 2: Encrypt
            if (-not (Test-Path "$ZipDirectory\$filename.zip"))
            {
                Write-Error "Cannot find zipped file: $ZipDirectory\$filename.zip"
            }
            else
            {
                # 2>&1 captures command output
                $err = (aws-encryption-cli -e -i "$ZipDirectory\$filename.zip" `
                                           -o $EncryptDirectory `
                                           -m key=$wrappingKeyID provider=
$masterKeyProvider `
                                           -c $EncryptionContext `
                                           --metadata-output $MetadataDirectory `
                                           -v) 2>&1

                # Check error status
                if ($? -eq $false)
                {
                    # Write the error
                    $err
                }
                elseif (Test-Path "$EncryptDirectory\$fileName.zip.encrypted")
```

```
                {
                    # Step 3: Write to S3 bucket
                    if ($S3BucketFolder)
                    {
                        Write-S3Object -BucketName $S3Bucket -File
 "$EncryptDirectory\$fileName.zip.encrypted" -Key "$S3BucketFolder/
$fileName.zip.encrypted"

                    }
                    else
                    {
                        Write-S3Object -BucketName $S3Bucket -File
 "$EncryptDirectory\$fileName.zip.encrypted"
                    }
                }
            }
        }
    }
}
```

Verwenden von Datenschlüssel-Caching

Dieses Beispiel verwendet das Datenschlüssel-Caching in einem Befehl, der eine große Anzahl von Dateien verschlüsselt.

Standardmäßig generiert die AWS Encryption CLI (und andere Versionen von AWS Encryption SDK) einen eindeutigen Datenschlüssel für jede Datei, die sie verschlüsselt. Obwohl die Verwendung eines eindeutigen Datenschlüssels für jede Operation ist eine bewährte Methode in der Kryptografie ist, ist eine begrenzte Wiederverwendung von Datenschlüsseln in einigen Situationen akzeptabel. Falls Sie ein Datenschlüssel-Caching in Betracht ziehen, beraten Sie sich mit einem Sicherheitstechniker,um die Sicherheitsanforderungen Ihrer Anwendung zu verstehen und die für Sie geeigneten Sicherheitsbarrieren zu bestimmen.

In diesem Beispiel beschleunigt das Datenschlüssel-Caching die Verschlüsselungsoperation, indem sie die Frequenz der Anfragen an den Masterschlüssel-Anbieter reduziert.

Der Befehl in diesem Beispiel verschlüsselt ein großes Verzeichnis mit mehreren Unterverzeichnissen, die insgesamt ungefähr 800 kleine Protokolldateien enthalten. Der erste Befehl speichert den ARN des AWS KMS key in einer `keyARN`-Variablen. Der zweite Befehl verschlüsselt alle Dateien im Eingabeverzeichnis (rekursiv) und schreibt sie in ein Archiv-Verzeichnis. Der Befehl verwendet den `--suffix` -Parameter, um das `.archive`-Suffix anzugeben.

Der `--caching`-Parameter aktiviert das Datenschlüssel-Caching. Die Attribut capacity, das die Anzahl der Datenschlüssel im Cache begrenzt, wird auf 1 gesetzt, da die serielle Dateiverarbeitung nie mehr als einen Datenschlüssel gleichzeitig verwendet. Das Attribut max_age, mit dem festgelegt wird, wie lange der Datenschlüssel im Cache verwendet werden kann, ist auf 10 Sekunden eingestellt.

Das optionale Attribut max_messages_encrypted ist auf 10 Nachrichten festgelegt, sodass eine einzelner Datenschlüssel nie verwendet werden kann, um mehr als 10 Dateien zu verschlüsseln. Die Begrenzung der Anzahl der von einem Datenschlüssel verschlüsselten Dateien reduziert die Anzahl der Dateien, die in dem unwahrscheinlichen Fall betroffen wären, wenn ein Datenschlüssel kompromittiert wird.

Um diesen Befehl für von Ihrem Betriebssystem generierte Protokolldateien auszuführen, müssen Sie möglicherweise Administratorberechtigungen besitzen (`sudo` in Linux; Als Administrator ausführen in Windows).

Bash

```
$  keyArn=arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

$  aws-encryption-cli --encrypt \
                      --input /var/log/httpd --recursive \
                      --output ~/archive --suffix .archive \
                      --wrapping-keys key=$keyArn \
                      --encryption-context class=log \
                      --suppress-metadata \
                      --caching capacity=1 max_age=10 max_messages_encrypted=10
```

PowerShell

```
PS C:\> $keyARN = 'arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab'

PS C:\> aws-encryption-cli --encrypt `
                           --input C:\Windows\Logs --recursive `
                           --output $home\Archive --suffix '.archive' `
                           --wrapping-keys key=$keyARN `
                           --encryption-context class=log `
                           --suppress-metadata `
```

```
                              --caching capacity=1 max_age=10
max_messages_encrypted=10
```

Um die Wirkung der Zwischenspeicherung von Datenschlüsseln zu testen, wird in diesem Beispiel das Cmdlet Measure-Command in verwendet. PowerShell Wenn Sie dieses Beispiel ohne Datenschlüssel-Caching ausführen, dauert seine Ausführung etwa 25 Sekunden. Dieser Prozess generiert einen neuen Datenschlüssel für jede Datei im Verzeichnis.

```
PS C:\> Measure-Command {aws-encryption-cli --encrypt `
                                            --input C:\Windows\Logs --recursive `
                                            --output $home\Archive  --suffix '.archive'
 `
                                            --wrapping-keys key=$keyARN `
                                            --encryption-context class=log `
                                            --suppress-metadata }


Days              : 0
Hours             : 0
Minutes           : 0
Seconds           : 25
Milliseconds      : 453
Ticks             : 254531202
TotalDays         : 0.000294596298611111
TotalHours        : 0.00707031116666667
TotalMinutes      : 0.42421867
TotalSeconds      : 25.4531202
TotalMilliseconds : 25453.1202
```

Das Datenschlüssel-Caching beschleunigt das Verfahren, auch wenn Sie die einzelnen Datenschlüssel auf maximal 10 Dateien begrenzen. Der Befehl benötigt jetzt weniger als 12 Sekunden und reduziert die Anzahl der Aufrufe des Masterschlüssel-Anbieter auf ein Zehntel des ursprünglichen Werts.

```
PS C:\> Measure-Command {aws-encryption-cli --encrypt `
                                            --input C:\Windows\Logs --recursive `
                                            --output $home\Archive  --suffix '.archive'
 `
                                            --wrapping-keys key=$keyARN `
                                            --encryption-context class=log `
                                            --suppress-metadata `
```

```
                                          --caching capacity=1 max_age=10
 max_messages_encrypted=10}


Days              : 0
Hours             : 0
Minutes           : 0
Seconds           : 11
Milliseconds      : 813
Ticks             : 118132640
TotalDays         : 0.000136727592592593
TotalHours        : 0.00328146222222222
TotalMinutes      : 0.196887733333333
TotalSeconds      : 11.813264
TotalMilliseconds : 11813.264
```

Wenn Sie die `max_messages_encrypted`-Einschränkung weglassen, werden alle Dateien unter demselben Datenschlüssel verschlüsselt. Diese Änderung erhöht das Risiko einer Wiederverwendung von Datenschlüsseln, ohne den Prozess sehr wesentlich schneller zu machen. Sie reduziert jedoch die Anzahl der Aufrufe des Masterschlüssel-Anbieters auf 1.

```
PS C:\> Measure-Command {aws-encryption-cli --encrypt `
                                          --input C:\Windows\Logs --recursive `
                                          --output $home\Archive  --suffix '.archive'
 `
                                          --wrapping-keys key=$keyARN `
                                          --encryption-context class=log `
                                          --suppress-metadata `
                                          --caching capacity=1 max_age=10}


Days              : 0
Hours             : 0
Minutes           : 0
Seconds           : 10
Milliseconds      : 252
Ticks             : 102523367
TotalDays         : 0.000118661304398148
TotalHours        : 0.00284787130555556
TotalMinutes      : 0.170872278333333
TotalSeconds      : 10.2523367
TotalMilliseconds : 10252.3367
```

AWS Encryption SDK CLI Syntax und Parameterreferenz

Dieses Thema enthält Syntaxdiagramme und kurze Parameterbeschreibungen, die Ihnen bei der Verwendung des AWS Encryption SDK Command Line Interface (CLI, Befehlszeilenschnittstelle) helfen. Hilfe zum Umschließen von Schlüsseln und anderen Parametern finden Sie unterSo verwenden Sie die AWS Encryption CLI. Beispiele finden Sie unter Beispiele für die AWS Encryption CLI. Eine vollständige Dokumentation finden Sie in Read the Docs.

Themen

- AWS Verschlüsselungs-CLI-Syntax
- AWS Befehlszeilenparameter der Verschlüsselungs-CLI
- Erweiterte Parameter

AWS Verschlüsselungs-CLI-Syntax

Diese Syntaxdiagramme von AWS Encryption CLI zeigen die Syntax für jede Aufgabe, die Sie mit der AWS Encryption CLI ausführen. Sie stellen die empfohlene Syntax in AWS Encryption CLI Version 2.1 dar. x und höher.

Neue Sicherheitsfunktionen wurden ursprünglich in den AWS Encryption CLI Versionen 1.7 veröffentlicht. x und 2.0. x. Allerdings AWS Encryption CLI Version 1.8. x ersetzt Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x ersetzt 2.0. x. Einzelheiten finden Sie in der entsprechenden Sicherheitsempfehlung im aws-encryption-sdk-cliRepository unter GitHub.

> **Note**
>
> Sofern in der Parameterbeschreibung nichts anderes angegeben ist, kann jeder Parameter oder jedes Attribut in jedem Befehl nur einmal verwendet werden.
> Wenn Sie ein Attribut verwenden, das ein Parameter nicht unterstützt, ignoriert die AWS Encryption CLI dieses nicht unterstützte Attribut ohne Warnung oder Fehler.

Hilfe anfordern

Um die vollständige AWS Encryption CLI-Syntax mit Parameterbeschreibungen zu erhalten, verwenden Sie `--help` oder`-h`.

```
aws-encryption-cli (--help | -h)
```

Die Version abrufen

Um die Versionsnummer Ihrer AWS Encryption CLI-Installation abzurufen, verwenden Sie`--version`. Geben Sie unbedingt die Version an, wenn Sie Fragen stellen, Probleme melden oder Tipps zur Verwendung der AWS Encryption CLI geben.

```
aws-encryption-cli --version
```

Daten verschlüsseln

Das folgende Syntaxdiagramm zeigt die Parameter, die ein encrypt-Befehl verwendet.

```
aws-encryption-cli --encrypt
                   --input <input> [--recursive] [--decode]
                   --output <output> [--interactive] [--no-overwrite] [--suffix
 [<suffix>]] [--encode]
                   --wrapping-keys  [--wrapping-keys] ...
                       key=<keyID> [key=<keyID>] ...
                       [provider=<provider-name>] [region=<aws-region>]
 [profile=<aws-profile>]
                   --metadata-output <location> [--overwrite-metadata] | --suppress-
metadata]
                   [--commitment-policy <commitment-policy>]
                   [--encryption-context <encryption_context> [<encryption_context>
 ...]]
                   [--max-encrypted-data-keys <integer>]
                   [--algorithm <algorithm_suite>]
                   [--caching <attributes>]
                   [--frame-length <length>]
                   [-v | -vv | -vvv | -vvvv]
                   [--quiet]
```

Daten entschlüsseln

Das folgende Syntaxdiagramm zeigt die Parameter, die ein decrypt-Befehl verwendet.

In Version 1.8. x, der `--wrapping-keys` Parameter ist beim Entschlüsseln optional, wird aber empfohlen. Ab Version 2.1. x, der `--wrapping-keys` Parameter ist beim Verschlüsseln und Entschlüsseln erforderlich. Denn Sie können das Schlüsselattribut verwenden AWS KMS keys, um Wrapping-Schlüssel anzugeben (Best Practice) oder das Discovery-Attribut auf festlegen`true`, wodurch die Wrapping-Schlüssel, die die AWS Encryption CLI verwenden kann, nicht eingeschränkt werden.

```
aws-encryption-cli --decrypt (or [--decrypt-unsigned])
                   --input <input> [--recursive] [--decode]
                   --output <output> [--interactive] [--no-overwrite]  [--suffix
 [<suffix>]] [--encode]
                   --wrapping-keys  [--wrapping-keys] ...
                       [key=<keyID>] [key=<keyID>] ...
                       [discovery={true|false}] [discovery-partition=<aws-partition-
name> discovery-account=<aws-account-ID> [discovery-account=<aws-account-ID>] ...]
                       [provider=<provider-name>] [region=<aws-region>]
 [profile=<aws-profile>]
                   --metadata-output <location> [--overwrite-metadata] | --suppress-
metadata]
                   [--commitment-policy <commitment-policy>]
                   [--encryption-context <encryption_context> [<encryption_context>
 ...]]
                   [--buffer]
                   [--max-encrypted-data-keys <integer>]
                   [--caching <attributes>]
                   [--max-length <length>]
                   [-v | -vv | -vvv | -vvvv]
                   [--quiet]
```

Konfigurationsdateien verwenden

Sie können auf Konfigurationsdateien verweisen, die Parameter und deren Werte enthalten. Dies ist gleichwertig mit der Eingabe der Parameter und Werte im Befehl. Ein Beispiel finden Sie unter Parameter in einer Konfigurationsdatei speichern.

```
aws-encryption-cli @<configuration_file>

# In a PowerShell console, use a backtick to escape the @.
aws-encryption-cli `@<configuration_file>
```

AWS Befehlszeilenparameter der Verschlüsselungs-CLI

Diese Liste enthält eine grundlegende Beschreibung der Befehlsparameter von AWS Encryption CLI. Eine vollständige Beschreibung finden Sie in der aws-encryption-sdk-cliDokumentation.

--encrypt (-e)

Verschlüsselt die Eingabedaten. Jeder Befehl muss einen `--encrypt--decrypt`, oder oder `--decrypt-unsigned` -Parameter haben.

--decrypt (-d)

Entschlüsselt die Eingabedaten. Jeder Befehl muss einen `--encrypt--decrypt`, oder `--decrypt-unsigned` -Parameter haben.

--decrypt-unsigned [Eingeführt in Version 1.9. x und 2.2. x]

Der `--decrypt-unsigned` Parameter entschlüsselt Chiffretext und stellt sicher, dass Nachrichten vor der Entschlüsselung unsigniert sind. Verwenden Sie diesen Parameter, wenn Sie den `--algorithm` Parameter verwendet und eine Algorithmussuite ohne digitale Signatur zum Verschlüsseln von Daten ausgewählt haben. Wenn der Chiffretext signiert ist, schlägt die Entschlüsselung fehl.

Sie können `--decrypt` oder `--decrypt-unsigned` für die Entschlüsselung verwenden, aber nicht beide.

--wrapping-keys (-w) [Eingeführt in Version 1.8. x]

Gibt die Wrapping-Schlüssel (oder Hauptschlüssel) an, die bei Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgängen verwendet werden. Sie können in jedem Befehl mehrere `--wrapping-keys` Parameter verwenden.

Ab Version 2.1. x, der `--wrapping-keys` Parameter ist für Befehle zum Verschlüsseln und Entschlüsseln erforderlich. In Version 1.8. x, Verschlüsselungsbefehle erfordern `--wrapping-keys` entweder einen `--master-keys` Oder-Parameter. In Version 1.8. x decrypt-Befehle, ein `--wrapping-keys` Parameter ist optional, wird aber empfohlen.

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Hauptschlüsselanbieter verwenden, benötigen Befehle zum Verschlüsseln und Entschlüsseln Schlüssel - und Anbieterattribute. Bei der Verwendung von AWS KMS keys Verschlüsselungsbefehlen ist ein Schlüsselattribut erforderlich. Für Befehle zum Entschlüsseln ist ein Schlüsselattribut oder ein Erkennungsattribut mit einem Wert von `true` (aber nicht beiden) erforderlich. Es hat sich bewährt, das Schlüsselattribut beim Entschlüsseln zu verwenden.AWS Encryption SDK Dies ist besonders wichtig, wenn Sie Stapel unbekannter Nachrichten entschlüsseln, z. B. Nachrichten in einem Amazon S3 S3-Bucket oder einer Amazon SQS SQS-Warteschlange.

Ein Beispiel, das zeigt, wie Sie Schlüssel mit AWS KMS mehreren Regionen als Schlüssel zum Umschließen von Schlüsseln verwenden können, finden Sie unter. Verwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys

Attribute: Der Wert des `--wrapping-keys`-Parameters besteht aus den folgenden Attributen. Das Format ist `attribute_name=value`.

Schlüssel

Identifiziert den Umbruchschlüssel, der bei dem Vorgang verwendet wurde. Das Format ist ein key= ID-Paar. Sie können mehrere key-Attribute in jedem `--wrapping-keys`-Parameterwert angeben.

- Befehle verschlüsseln: Alle Verschlüsselungsbefehle erfordern das Schlüsselattribut. Wenn Sie einen Befehl AWS KMS key in an encrypt verwenden, kann der Wert des Schlüsselattributs eine Schlüssel-ID, ein Schlüssel-ARN, ein Aliasname oder ein Alias-ARN sein. Eine Beschreibung der AWS KMS Schlüsselkennungen finden Sie unter Schlüsselkennungen im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch.
- Befehle entschlüsseln: Beim Entschlüsseln mit AWS KMS keys erfordert der `--wrapping-keys` Parameter ein Schlüsselattribut mit einem Schlüssel-ARN-Wert oder ein Discovery-Attribut mit einem Wert von `true` (aber nicht beide). Die Verwendung des Schlüsselattributs ist eine AWS Encryption SDK bewährte Methode. Bei der Entschlüsselung mit einem benutzerdefinierten Hauptschlüsselanbieter ist das Schlüsselattribut erforderlich.

> **Note**
>
> Um einen AWS KMS Wrapping-Schlüssel in einem Decrypt-Befehl anzugeben, muss der Wert des Schlüsselattributs ein Schlüssel-ARN sein. Wenn Sie eine Schlüssel-ID, einen Aliasnamen oder einen Alias-ARN verwenden, erkennt die AWS Encryption CLI den Wrapping-Schlüssel nicht.

Sie können mehrere key-Attribute in jedem `--wrapping-keys`-Parameterwert angeben. Alle Anbieter -, Regions - und Profilattribute in einem `--wrapping-keys` Parameter gelten jedoch für alle Schlüssel, die in diesem Parameterwert enthalten sind. Verwenden Sie mehrere `--wrapping-keys` Parameter im Befehl, um Wrapping Keys mit unterschiedlichen Attributwerten anzugeben.

Entdeckung

Ermöglicht der AWS Encryption CLI, beliebige AWS KMS key zum Entschlüsseln der Nachricht zu verwenden. Der Erkennungswert kann `true` oder `false` sein. Der Standardwert ist `false`. Das Discovery-Attribut ist nur in Entschlüsselungsbefehlen gültig und nur, wenn der Hauptschlüsselanbieter dies AWS KMS tut.

Bei der Entschlüsselung mit AWS KMS keys erfordert der `--wrapping-keys` Parameter ein Schlüsselattribut oder ein Discovery-Attribut mit einem Wert von `true` (aber nicht beiden). Wenn Sie das Schlüsselattribut verwenden, können Sie ein Erkennungsattribut mit dem Wert von verwenden`false`, um die Erkennung explizit abzulehnen.

- `False`(Standard) — Wenn das Discovery-Attribut nicht angegeben ist oder sein Wert ist`false`, entschlüsselt die AWS Encryption CLI die Nachricht nur unter Verwendung des durch das Schlüsselattribut des `--wrapping-keys` Parameters AWS KMS keys angegebenen. Wenn Sie bei der Erkennung kein Schlüsselattribut angeben`false`, schlägt der Entschlüsselungsbefehl fehl. Dieser Wert unterstützt eine bewährte Methode für die AWS Verschlüsselungs-CLI.
- `True`— Wenn der Wert des Discovery-Attributs ist`true`, ruft die AWS Encryption CLI die AWS KMS keys From-Metadaten in der verschlüsselten Nachricht ab und verwendet diese, AWS KMS keys um die Nachricht zu entschlüsseln. Das Discovery-Attribut mit dem Wert von `true` verhält sich wie Versionen der AWS Encryption CLI vor Version 1.8. x, das es Ihnen nicht erlaubte, beim Entschlüsseln einen Wrapping-Schlüssel anzugeben. Ihre Absicht, einen zu verwenden, AWS KMS key ist jedoch ausdrücklich. Wenn Sie bei der Erkennung ein Schlüsselattribut angeben`true`, schlägt der Entschlüsselungsbefehl fehl.

  Der `true` Wert kann dazu führen, dass die AWS Encryption CLI AWS KMS keys in verschiedenen AWS-Konten Regionen verwendet wird oder AWS KMS keys dass versucht wird, eine Verwendung zu verwenden, für die der Benutzer nicht autorisiert ist.

Wenn Discovery aktiviert ist`true`, empfiehlt es sich, die Attribute discovery-partition und discovery-account zu verwenden, um die Verwendung auf die von Ihnen AWS KMS keys angegebenen Attribute zu beschränken. AWS-Konten

Discovery-Konto

Beschränkt die für die Entschlüsselung AWS KMS keys verwendeten Werte auf die angegebenen Werte. AWS-Konto Der einzig gültige Wert für dieses Attribut ist eine AWS-Konto ID.

Dieses Attribut ist optional und nur in Entschlüsselungsbefehlen gültig, bei AWS KMS keys denen das Discovery-Attribut auf gesetzt `true` und das Discovery-Partition-Attribut angegeben ist.

Jedes Discovery-Account-Attribut benötigt nur eine AWS-Konto ID, aber Sie können mehrere Discovery-Account-Attribute in demselben Parameter angeben. `--wrapping-keys` Alle in einem bestimmten `--wrapping-keys` Parameter angegebenen Konten müssen sich in der angegebenen Partition befinden. AWS

Discovery-Partition

Gibt die AWS Partition für die Konten im Attribut discovery-account an. Sein Wert muss eine AWS Partition sein, z. B. `awsaws-cn`, oder. `aws-gov-cloud` Weitere Informationen finden Sie unter Amazon Resource Names in der Allgemeine AWS-Referenz.

Dieses Attribut ist erforderlich, wenn Sie das Attribut discovery-account verwenden. Sie können in jedem Parameter nur ein Discovery-Partition-Attribut angeben. `--wrapping keys` Verwenden Sie AWS-Konten einen zusätzlichen `--wrapping-keys` Parameter, um mehrere Partitionen anzugeben.

provider

Identifiziert den Masterschlüssel-Anbieter. Das Format ist ein provider= ID-Paar. Der Standardwert aws-kms steht für. AWS KMS Dieses Attribut ist nur erforderlich, wenn der Hauptschlüsselanbieter dies nicht tut. AWS KMS

Region

Identifiziert den AWS-Region von einem AWS KMS key. Dieses Attribut ist nur gültig für AWS KMS keys. Es wird nur verwendet, wenn die key-ID keine Region angibt, andernfalls wird es ignoriert. Wenn es verwendet wird, überschreibt es die Standardregion im AWS CLI namens profile.

Profil

Identifiziert ein AWS CLI benanntes Profil. Dieses Attribut ist nur gültig für AWS KMS keys. Die Region im Profil wird nur verwendet, wenn die key-ID keine Region angibt und es kein region-Attribut im Befehl gibt.

--input (-i)

Gibt den Speicherort der zu ver- oder entschlüsselnden Daten an. Dieser Parameter muss angegeben werden. Der Wert kann ein Pfad zu einer Datei oder einem Verzeichnis oder ein Dateinamenmuster sein. Wenn Sie Eingaben an den Befehl weiterleiten (stdin), verwenden Sie `-`.

Wenn die Eingabe nicht vorhanden ist, wird der Befehl fehlerfrei ohne Fehlermeldung oder Warnung ausgeführt.

--recursive (-r, -R)

Führt die Operation für Dateien im Eingabeverzeichnis und seinen Unterverzeichnissen aus. Dieser Parameter ist erforderlich, wenn der Wert von `--input` ein Verzeichnis ist.

--decode

Decodiert Base64-codierte Eingaben.

Wenn Sie eine Nachricht entschlüsseln, die verschlüsselt und dann codiert wurde, müssen Sie die Nachricht decodieren, bevor Sie sie entschlüsseln. Dieser Parameter erledigt dies für Sie.

Wenn Sie beispielsweise den `--encode`-Parameter in einem Verschlüsselungsbefehl verwendet haben, verwenden Sie den `--decode`-Parameter in dem entsprechenden Entschlüsselungsbefehl. Sie können diesen Parameter auch verwenden, um mit Base64 codierte Eingaben zu decodieren, bevor Sie sie verschlüsseln.

--output (-o)

Gibt einen Zielspeicherort für die Ausgabe an. Dieser Parameter muss angegeben werden. Der Wert kann ein Dateiname oder ein vorhandenes Verzeichnis sein, oder `-` sein, womit die Ausgabe in die Befehlszeile geschrieben wird (stdout).

Wenn das angegebene Ausgabeverzeichnis nicht vorhanden ist, schlägt der Befehl fehl. Wenn die Eingabe Unterverzeichnisse enthält, reproduziert die AWS Encryption CLI die Unterverzeichnisse unter dem von Ihnen angegebenen Ausgabeverzeichnis.

Standardmäßig überschreibt die AWS Encryption CLI Dateien mit demselben Namen. Dieses Verhalten ändern Sie mit den Parametern `--interactive` oder `--no-overwrite`. Um die Überschreibwarnung zu unterdrücken, verwenden Sie den Parameter `--quiet`.

> **Note**
>
> Wenn ein Befehl, der eine Ausgabedatei überschreiben würde, fehlschlägt, ist die Ausgabedatei bereits gelöscht.

--interactive

Informiert Sie, bevor die Datei überschrieben wird.

--no-overwrite

Überschreibt keine Dateien. Wenn die Ausgabedatei existiert, überspringt die AWS Encryption CLI stattdessen die entsprechende Eingabe.

--Suffix

Gibt ein benutzerdefiniertes Dateinamensuffix für Dateien an, die die AWS Encryption CLI erstellt. Wenn Sie kein Suffix angeben wollen, verwenden Sie den Parameter ohne Wert (`--suffix`).

Wenn der `--output`-Parameter keinen Dateinamen angibt, hat der Ausgabedateiname standardmäßig den gleichen Namen wie die Eingabedatei, jedoch mit dem Suffix. Das Suffix für Verschlüsselungsbefehle ist `.encrypted`. Das Suffix für Entschlüsselungsbefehle ist `.decrypted`.

--encode

Wendet die Base64-Codierung (binär in Text) auf die Ausgabe an. Die Kodierung verhindert, dass das Shell-Host-Programm Nicht-ASCII-Zeichen im Ausgabetext falsch interpretiert.

Verwenden Sie diesen Parameter, wenn Sie eine verschlüsselte Ausgabe nach stdout (`--output -`) schreiben, insbesondere in einer PowerShell Konsole, auch wenn Sie die Ausgabe an einen anderen Befehl weiterleiten oder sie in einer Variablen speichern.

--metadata-output

Gibt einen Speicherort für Metadaten über die kryptografischen Operationen an. Geben Sie einen Pfad und einen Dateinamen ein. Wenn das Verzeichnis nicht vorhanden ist, schlägt der Befehl fehl. Um die Metadaten in die Befehlszeile zu schreiben (stdout), verwenden Sie `-`.

Sie können die Befehlsausgabe (`--output`) und Metadatenausgaben (`--metadata-output`) nicht im selben Befehl auf stdout schreiben. Auch wenn der Wert von `--input` oder `--output` ein Verzeichnis (ohne Dateinamen) ist, können Sie die Metadatenausgabe nicht in das gleiche Verzeichnis oder in ein Unterverzeichnis dieses Verzeichnisses schreiben.

Wenn Sie eine vorhandene Datei angeben, hängt die AWS Encryption CLI standardmäßig neue Metadatensätze an jeden Inhalt der Datei an. Mit dieser Funktion können Sie eine einzige Datei erstellen, die die Metadaten für alle Ihre kryptografischen Operationen enthält. Um den Inhalt einer bestehenden Datei zu überschreiben, verwenden Sie den `--overwrite-metadata`-Parameter.

Die AWS Encryption CLI gibt für jeden Verschlüsselungs- oder Entschlüsselungsvorgang, den der Befehl ausführt, einen JSON-formatierten Metadatensatz zurück. Jeder Metadatensatz enthält die

vollständigen Pfade zur Ein- und Ausgabedatei, den Verschlüsselungskontext, das Algorithmen-Paket und andere praktische Informationen, anhand derer Sie die Operation überprüfen und sicherstellen können, ob sie Ihren Sicherheitsstandards entspricht.

--overwrite-metadata

Überschreibt den Inhalt in der Metadaten-Ausgabedatei. Standardmäßig fügt der `--metadata-output`-Parameter Metadaten an vorhandenen Inhalt der Datei an.

--suppress-metadata (-S)

Unterdrückt die Metadaten über die Verschlüsselungs- oder Entschlüsselungsoperation.

--commitment-policy

Gibt die Commitment-Richtlinie für Befehle zum Verschlüsseln und Entschlüsseln an. Die Commitment-Richtlinie bestimmt, ob Ihre Nachricht mit der Sicherheitsfunktion Key Commitment ver- oder entschlüsselt wird.

Der `--commitment-policy` Parameter wurde in Version 1.8 eingeführt. x. Es ist gültig für Befehle zum Verschlüsseln und Entschlüsseln.

In Version 1.8. x, die AWS Encryption CLI verwendet die `forbid-encrypt-allow-decrypt` Commitment-Richtlinie für alle Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgänge. Wenn Sie den `--wrapping-keys` Parameter in einem Verschlüsselungs- oder Entschlüsselungsbefehl verwenden, ist ein `--commitment-policy` Parameter mit dem `forbid-encrypt-allow-decrypt` Wert erforderlich. Wenn Sie den `--wrapping-keys` Parameter nicht verwenden, ist der `--commitment-policy` Parameter ungültig. Wenn Sie eine Verpflichtungsrichtlinie festlegen, wird ausdrücklich verhindert, dass sich Ihre Verpflichtungsrichtlinie automatisch ändert, `require-encrypt-require-decrypt` wenn Sie auf Version 2.1 aktualisieren. x

Ab Version 2.1. x, alle Werte der Verpflichtungspolitik werden unterstützt. Der `--commitment-policy` Parameter ist optional und der Standardwert ist`require-encrypt-require-decrypt`.

Dieser Parameter hat die folgenden Werte:

- `forbid-encrypt-allow-decrypt`— Mit Schlüsselzusage kann nicht verschlüsselt werden. Es kann Chiffretexte entschlüsseln, die mit oder ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurden.

  In Version 1.8. x, das ist der einzig gültige Wert. Die AWS Encryption CLI verwendet die `forbid-encrypt-allow-decrypt` Commitment-Richtlinie für alle Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgänge.

- `require-encrypt-allow-decrypt`— Verschlüsselt nur mit Schlüsselzusage. Entschlüsselt mit und ohne Schlüsselbindung. Dieser Wert wurde in Version 2.1 eingeführt. x.
- `require-encrypt-require-decrypt`(Standard) — Verschlüsselt und entschlüsselt nur mit Schlüsselzusage. Dieser Wert wurde in Version 2.1 eingeführt. x. Dies ist der Standardwert in den Versionen 2.1. x und später. Mit diesem Wert entschlüsselt die AWS Encryption CLI keinen Chiffretext, der mit früheren Versionen von verschlüsselt wurde. AWS Encryption SDK

Ausführliche Informationen zur Festlegung Ihrer Verpflichtungsrichtlinie finden Sie unter. Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK

--encryption-context (-c)

Gibt einen Verschlüsselungskontext für die Operation an. Dieser Parameter ist nicht erforderlich, wird jedoch empfohlen.

- In einem `--encrypt` -Befehl geben Sie ein oder mehrere `name=value` Paare an. Verwenden Sie Leerzeichen, um die zu trennen.
- Geben Sie in einem `--decrypt` Befehl `name=value` Paare, `name` Elemente ohne Werte oder beides ein.

Wenn der `name` oder `value` in einem `name=value`-Paar Leerzeichen oder Sonderzeichen enthält, schließen Sie gesamte Paar in Anführungszeichen ein. Beispiel, `--encryption-context "department=software development"`.

--buffer (-b) [Eingeführt in Version 1.9. x und 2.2. x]

Gibt Klartext erst zurück, nachdem alle Eingaben verarbeitet wurden, einschließlich der Überprüfung der digitalen Signatur, falls eine vorhanden ist.

-- max-encrypted-data-keys [Eingeführt in Version 1.9. x und 2.2. x]

Gibt die maximale Anzahl verschlüsselter Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht an. Dieser Parameter ist optional.

Gültige Werte sind 1 — 65.535. Wenn Sie diesen Parameter weglassen, erzwingt die AWS Encryption CLI kein Maximum. Eine verschlüsselte Nachricht kann bis zu 65.535 (2^16 — 1) verschlüsselte Datenschlüssel enthalten.

Sie können diesen Parameter in Verschlüsselungsbefehlen verwenden, um eine falsch formatierte Nachricht zu verhindern. Sie können ihn in Entschlüsselungsbefehlen verwenden, um bösartige Nachrichten zu erkennen und zu verhindern, dass Nachrichten mit zahlreichen verschlüsselten

Datenschlüsseln, die Sie nicht entschlüsseln können, entschlüsselt werden. Einzelheiten und ein Beispiel finden Sie unter Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel.

--help (-h)

Gibt Verwendung und Syntax in der Befehlszeile aus.

--version

Ruft die Version der AWS Encryption CLI ab.

-v | -vv | -vvv | -vvvv

Zeigt ausführliche Informationen, Warnungen und Debugging-Nachrichten an. Die Details in der Ausgabe nehmen mit der Anzahl der `v` im Parameter zu. Die detaillierteste Einstellung (`-vvvv`) gibt Daten auf Debugging-Ebene von der AWS Encryption CLI und allen von ihr verwendeten Komponenten zurück.

--quiet (-q)

Unterdrückt Warnmeldungen, z. B. die Nachricht, die angezeigt wird, wenn Sie eine Ausgabedatei überschreiben.

--master-keys (-m) [Veraltet]

> **Note**
>
> Der Parameter --master-keys ist in 1.8 veraltet. x und wurde in Version 2.1 entfernt. x. Verwenden Sie stattdessen den Parameter --wrapping-keys.

Gibt die in Ver- und Entschlüsselungsoperationen verwendeten Masterschlüssel an. Sie können in einem Befehl mehrere Masterschlüsselparameter verwenden.

Der `--master-keys`-Parameter muss in Verschlüsselungsbefehle angegeben werden. Er ist in Entschlüsselungsbefehlen nur erforderlich, wenn Sie einen benutzerdefinierten (nicht-AWS KMS) Hauptschlüsselanbieter verwenden.

Attribute: Der Wert des `--master-keys`-Parameters besteht aus den folgenden Attributen. Das Format ist `attribute_name=value`.

Schlüssel

Identifiziert den Wrapping-Schlüssel, der bei dem Vorgang verwendet wurde. Das Format ist ein key= ID-Paar. Das keyAttribut muss in allen Verschlüsselungsbefehlen angegeben werden.

Wenn Sie einen Befehl AWS KMS key in an encrypt verwenden, kann der Wert des Schlüsselattributs eine Schlüssel-ID, ein Schlüssel-ARN, ein Aliasname oder ein Alias-ARN sein. Einzelheiten zu AWS KMS Schlüsselkennungen finden Sie unter Schlüsselkennungen im Entwicklerhandbuch.AWS Key Management Service

Das Schlüsselattribut ist in Entschlüsselungsbefehlen erforderlich, wenn dies beim Hauptschlüsselanbieter nicht der Fall ist. AWS KMS Das Schlüsselattribut ist in Befehlen nicht zulässig, die Daten entschlüsseln, die unter einem verschlüsselt wurden. AWS KMS key

Sie können mehrere key-Attribute in jedem `--master-keys`-Parameterwert angeben. Die provider-, region- und profile-Attribute gelten jedoch für alle Masterschlüssel im Parameterwert. Um Masterschlüssel mit unterschiedlichen Attributwerten anzugeben, verwenden Sie mehrere `--master-keys`-Parameter im Befehl.

provider

Identifiziert den Masterschlüssel-Anbieter. Das Format ist ein provider= ID-Paar. Der Standardwert aws-kms steht für. AWS KMS Dieses Attribut ist nur erforderlich, wenn der Hauptschlüsselanbieter dies nicht tut. AWS KMS

Region

Identifiziert den AWS-Region von einem AWS KMS key. Dieses Attribut ist nur gültig für AWS KMS keys. Es wird nur verwendet, wenn die key-ID keine Region angibt, andernfalls wird es ignoriert. Wenn es verwendet wird, überschreibt es die Standardregion im AWS CLI namens profile.

Profil

Identifiziert ein AWS CLI benanntes Profil. Dieses Attribut ist nur gültig für AWS KMS keys. Die Region im Profil wird nur verwendet, wenn die key-ID keine Region angibt und es kein region-Attribut im Befehl gibt.

Erweiterte Parameter

--algorithm

Gibt ein alternatives Algorithmen-Paket an. Dieser Parameter ist optional und nur in Verschlüsselungsbefehlen gültig.

Wenn Sie diesen Parameter weglassen, verwendet die AWS Encryption CLI eine der Standard-Algorithmus-Suiten für die in Version 1.8 AWS Encryption SDK eingeführte. x. Beide

Standardalgorithmen verwenden AES-GCM mit einer HKDF -, einer ECDSA-Signatur und einem 256-Bit-Verschlüsselungsschlüssel. Man verwendet Key Commitment, man nicht. Die Wahl der Standard-Algorithmus-Suite wird durch die Commitment-Richtlinie für den Befehl bestimmt.

Die Standard-Algorithmus-Suiten werden für die meisten Verschlüsselungsvorgänge empfohlen. Eine Liste gültiger Werte finden Sie unter den Werten für den `algorithm`-Parameter in Read the Docs.

--frame-length

Erstellt die Ausgabe mit angegebenen Frame-Länge. Dieser Parameter ist optional und nur in Verschlüsselungsbefehlen gültig.

Geben Sie einen Wert in Bytes ein. Gültige Werte sind 0 und 1 — 2^31 - 1. Ein Wert von 0 steht für Daten ohne Frame. Die Standardeinstellung ist 4096 (Byte).

> **Note**
>
> Verwenden Sie nach Möglichkeit gerahmte Daten. Das AWS Encryption SDK unterstützt Daten ohne Frames nur für die Verwendung in älteren Versionen. Einige Sprachimplementierungen von AWS Encryption SDK können immer noch nicht gerahmten Chiffretext generieren. Alle unterstützten Sprachimplementierungen können gerahmten und ungerahmten Chiffretext entschlüsseln.

--max-length

Gibt die maximale Frame-Größe (oder die maximale Inhaltslänge für Nachrichten ohne Frame) in Bytes an, die aus verschlüsselten Nachrichten gelesen werden. Dieser Parameter ist optional und nur in Entschlüsselungsbefehlen gültig. Es wurde entwickelt, um Sie vor der Entschlüsselung extrem großer bösartiger Verschlüsselungstexte zu schützen.

Geben Sie einen Wert in Bytes ein. Wenn Sie diesen Parameter weglassen, wird die Framegröße beim AWS Encryption SDK Entschlüsseln nicht begrenzt.

--caching

Aktiviert das Datenschlüssel-Caching, womit Datenschlüssel wiederverwendet werden können, statt für jede Eingabedatei einen neuen Datenschüssel zu generieren. Dieser Parameter unterstützt ein erweitertes Szenario. Lesen Sie unbedingt die Dokumentation zum Datenschlüssel-Caching, bevor Sie diese Funktion verwenden.

Der `--caching`-Parameter hat die folgenden Attribute.

capacity (erforderlich)

Legt die maximale Anzahl der Einträge im Cache fest.

Der minimale Wert beträgt 1. Es gibt keinen Höchstwert.

max_age (erforderlich)

Ermitteln Sie, wie lange Cache-Einträge in Sekunden verwendet werden, und zwar ab dem Zeitpunkt, zu dem sie dem Cache hinzugefügt werden.

Geben Sie einen Wert größer als 0 ein. Es gibt keinen Höchstwert.

max_messages_encrypted (optional)

Legt die maximale Anzahl der Nachrichten fest, die ein im Cache befindlicher Eintrag verschlüsseln kann.

Gültige Werte sind 1 — 2^32. Der Standardwert ist 2^32 (Nachrichten).

max_bytes_encrypted (optional)

Legt die maximale Anzahl der Bytes fest, die ein im Cache befindlicher Eintrag verschlüsseln kann.

Gültige Werte sind 0 und 1 — 2^63 - 1. Der Standardwert ist 2^63 - 1 (Nachrichten). Bei einem Wert von 0 können Sie Datenschlüssel-Caching nur verwenden, wenn Sie leere Nachrichtenzeichenfolgen verschlüsseln.

Versionen der AWS Encryption CLI

Wir empfehlen, die neueste Version der AWS Encryption CLI zu verwenden.

> **Note**
>
> Versionen der AWS Encryption CLI vor 4.0.0 befinden sich in der end-of-supportPhase. Sie können problemlos von Version 2.1 aus aktualisieren. x und höher auf die neueste Version der AWS Encryption CLI ohne Code- oder Datenänderungen. In Version 2.1 wurden jedoch neue Sicherheitsfunktionen eingeführt. x sind nicht abwärtskompatibel. Um von Version 1.7 zu aktualisieren. x oder früher, Sie müssen zuerst auf die neueste Version 1 aktualisieren. x-Version der AWS Encryption CLI. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.

Neue Sicherheitsfunktionen wurden ursprünglich in den AWS Encryption CLI Versionen 1.7 veröffentlicht. x und 2.0. x. Allerdings AWS Encryption CLI Version 1.8. x ersetzt Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x ersetzt 2.0. x. Einzelheiten finden Sie in der entsprechenden Sicherheitsempfehlung im aws-encryption-sdk-cliRepository unter GitHub.

Hinweise zu wichtigen Versionen von finden Sie unterVersionen von AWS Encryption SDK. AWS Encryption SDK

Welche Version verwende ich?

Wenn Sie mit der AWS Encryption CLI noch nicht vertraut sind, verwenden Sie die neueste Version.

Um Daten zu entschlüsseln, die mit einer Version AWS Encryption SDK vor Version 1.7 verschlüsselt wurden. x, migrieren Sie zuerst auf die neueste Version der AWS Encryption CLI. Nehmen Sie alle empfohlenen Änderungen vor, bevor Sie auf Version 2.1 aktualisieren. x oder später. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.

Weitere Informationen

- Ausführliche Informationen zu den Änderungen und Anleitungen für die Migration zu diesen neuen Versionen finden Sie unterMigrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.
- Eine Beschreibung der neuen AWS Encryption CLI-Parameter und -Attribute finden Sie unterAWS Encryption SDK CLI Syntax und Parameterreferenz.

In den folgenden Listen werden die Änderungen an der AWS Encryption CLI in Version 1.8 beschrieben. x und 2.1. x.

Ausführung 1.8. x Änderungen an der AWS Encryption CLI

- Verwirft den Parameter. `--master-keys` Verwenden Sie stattdessen den `--wrapping-keys`-Parameter.
- Fügt den Parameter `--wrapping-keys` () `-w` hinzu. Er unterstützt alle Attribute des `--master-keys` Parameters. Außerdem werden die folgenden optionalen Attribute hinzugefügt, die nur beim Entschlüsseln mit AWS KMS keys gültig sind.
  - Entdeckung
  - Discovery-Partition

  - Discovery-Konto

  Für benutzerdefinierte Hauptschlüsselanbieter benötigen `-decrypt` Befehle `--encrypt` und - entweder einen `--wrapping-keys` Parameter oder einen `--master-keys` Parameter (aber nicht beide). Außerdem AWS KMS keys erfordert ein `--encrypt` Befehl mit entweder einen `--wrapping-keys` Parameter oder einen `--master-keys` Parameter (aber nicht beides).

  In einem `--decrypt` Befehl mit AWS KMS keys ist der `--wrapping-keys` Parameter optional, wird aber empfohlen, da er in Version 2.1 erforderlich ist. x. Wenn Sie es verwenden, müssen Sie entweder das identifizierende Attribut oder das Discovery-Attribut mit einem Wert von **`true`** (aber nicht beide) angeben.

- Fügt den `--commitment-policy` Parameter hinzu. Der einzige gültige Wert ist `forbid-encrypt-allow-decrypt`. Die `forbid-encrypt-allow-decrypt` Commitment-Richtlinie wird in allen Befehlen zum Verschlüsseln und Entschlüsseln verwendet.

  In Version 1.8. x, wenn Sie den `--wrapping-keys` Parameter verwenden, ist ein `--commitment-policy` Parameter mit dem `forbid-encrypt-allow-decrypt` Wert erforderlich. Wenn Sie den Wert explizit festlegen, wird verhindert, dass Ihre Verpflichtungsrichtlinie automatisch geändert wird, `require-encrypt-require-decrypt` wenn Sie auf Version 2.1 aktualisieren. x.

Ausführung 2.1. x Änderungen an der AWS Encryption CLI

- Entfernt den `--master-keys` Parameter. Verwenden Sie stattdessen den `--wrapping-keys`-Parameter.
- Der `--wrapping-keys` Parameter ist in allen Befehlen zum Verschlüsseln und Entschlüsseln erforderlich. Sie müssen entweder ein Schlüsselattribut oder ein Erkennungsattribut mit dem Wert `true` (aber nicht beide) angeben.
- Der `--commitment-policy` Parameter unterstützt die folgenden Werte. Details hierzu finden Sie unter Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik.
  - `forbid-encrypt-allow-decrypt`
  - `require-encrypt-allow-decrypt`
  - `require-encrypt-require decrypt` (Standard)
- Der `--commitment-policy` Parameter ist in Version 2.1 optional. x. Der Standardwert ist `require-encrypt-require-decrypt`.

Ausführung 1.9. x und 2.2. x Änderungen an der AWS Encryption CLI

- Fügt den `--decrypt-unsigned` Parameter hinzu. Details hierzu finden Sie unter Version 2.2.x.
- Fügt den `--buffer` Parameter hinzu. Details hierzu finden Sie unter Version 2.2.x.
- Fügt den `--max-encrypted-data-keys` Parameter hinzu. Details hierzu finden Sie unter Beschränkung verschlüsselter Datenschlüssel.

Version 3.0. x Änderungen an der AWS Encryption CLI

- Fügt Unterstützung für Schlüssel AWS KMS mit mehreren Regionen hinzu. Details hierzu finden Sie unter Verwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys.

Datenschlüssel-Caching

Das Datenschlüssel-Caching speichert Datenschlüssel und zugehörige kryptographische Materialien in einem Cache. Wenn Sie Daten ver- oder entschlüsseln, AWS Encryption SDK sucht der nach einem passenden Datenschlüssel im Cache. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird, wird der im Cache gespeicherte Datenschlüssel verwendet, statt einen neuen zu generieren. Das Datenschlüssel-Caching kann die Leistung verbessern, die Kosten senken und Ihnen helfen, innerhalb der Service-Limits zu bleiben, wenn Ihre Anwendung größer wird.

Ihre Anwendung kann vom Datenschlüssel-Caching profitieren, wenn:

- Sie Datenschlüssel wiederverwenden kann.
- Sie zahlreiche Datenschlüssel generiert.
- Ihre kryptografischen Operationen unakzeptabel langsam, teuer, begrenzt oder ressourcen-intensiv sind.

Durch das Zwischenspeichern kann die Nutzung kryptografischer Dienste wie () reduziert werden. AWS Key Management Service AWS KMS Wenn Sie Ihr AWS KMS requests-per-secondLimit erreichen, kann Caching helfen. Ihre Anwendung kann zwischengespeicherte Schlüssel verwenden, um einige Ihrer Datenschlüsselanforderungen zu bearbeiten, anstatt sie aufzurufen. AWS KMS(Sie können auch im AWS Support Center einen Fall erstellen, um das Limit für Ihr Konto zu erhöhen.)

Das AWS Encryption SDK hilft Ihnen dabei, Ihren Datenschlüssel-Cache zu erstellen und zu verwalten. Es bietet einen lokalen Cache und einen Caching Cryptographic Materials Manager (Caching CMM), der mit dem Cache interagiert und die von Ihnen festgelegten Sicherheitsschwellenwerte durchsetzt. Durch die Kombination dieser Komponenten profitieren Sie von der Effizienz der Wiederverwendung von Datenschlüsseln bei gleichzeitiger Wahrung der Sicherheit Ihres Systems.

Das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln ist eine optionale Funktion von, die Sie mit Vorsicht verwenden sollten. AWS Encryption SDK Standardmäßig AWS Encryption SDK generiert der für jeden Verschlüsselungsvorgang einen neuen Datenschlüssel. Diese Technik unterstützt bewährte kryptografische Methoden gegen eine übermäßige Wiederverwendung von Datenschlüsseln. Im Allgemeinen sollten Sie das Datenschlüssel-Caching nur dann verwenden, wenn es erforderlich ist, um Ihre Leistungsziele zu erfüllen. Verwenden Sie dann die Sicherheitsschwellenwerte für das Datenschlüssel-Caching, um sicherzustellen, dass Sie die minimale Menge an Caching verwenden, die zur Erreichung Ihrer Kosten- und Leistungsziele erforderlich ist.

Version 3. x of the unterstützt AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java nur das Caching-CMM mit der alten Master-Key-Provider-Schnittstelle, nicht die Keyring-Schnittstelle. Allerdings Version 4. x und höher von AWS Encryption SDK für .NET, Version 3. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java, Version 4. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, Version 1. x von AWS Encryption SDK für Rust und Version 0.1. x oder höher von AWS Encryption SDK for Go unterstützen den AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien. Mit dem hierarchischen Schlüsselbund verschlüsselte Inhalte können nur mit dem AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund entschlüsselt werden. AWS KMS

Eine ausführliche Erläuterung dieser Sicherheitsaspekte finden Sie im Sicherheits-Blog unter AWS Encryption SDK: So entscheiden Sie, ob das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln für Ihre Anwendung geeignet ist. AWS

Themen

- Das Datenschlüssel-Caching verwenden
- Festlegen von Cache-Sicherheitsschwellenwerten
- Weitere Informationen zum Datenschlüssel-Caching
- Beispiel für das Datenschlüssel-Caching

Das Datenschlüssel-Caching verwenden

In diesem Thema erfahren Sie, wie Sie das Datenschlüssel-Caching in Ihrer Anwendung verwenden. Es führt Sie Schritt für Schritt durch den Vorgang. Anschließend kombiniert es die Schritte in einem einfachen Beispiel, das das Datenschüssel-Caching in einer Operation zum Verschlüsseln einer Zeichenfolge verwendet.

Die Beispiele in diesem Abschnitt zeigen, wie Version 2.0 verwendet wird. x und später der AWS Encryption SDK. Beispiele, die frühere Versionen verwenden, finden Sie in der https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-c/releases Release-Liste des GitHub Repositorys für Ihre Programmiersprache nach Ihrem Release.

> **Note**
>
> Wenn Ihre Anwendung die AWS Cryptographic Material Providers Library (MPL) verwendet, kann der AWS KMS hierarchische Schlüsselbund als Alternative für viele Anwendungsfälle dienen, die heute auf das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln angewiesen sind. Beim hierarchischen Schlüsselbund handelt es sich nicht um ein CMM, das Datenschlüssel

zwischenspeichert, aber er speichert kryptografisches Material lokal im Cache und reduziert auf ähnliche Weise Aufrufe. AWS KMS Ziehen Sie das in Betracht, wenn Sie die MPL bereits verwenden und die Anzahl der Aufrufe minimieren möchten. AWS KMS

Vollständige und getestete Beispiele für die Verwendung von Datenschlüssel-Caching in der finden Sie unter AWS Encryption SDK:

- C/C++: caching_cmm.cpp https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-c/blob/master/examples/caching_cmm.cpp
- Java: SimpleDataKeyCachingExample.java
- JavaScript Browser: caching_cmm.ts
- JavaScript Node.js: caching_cmm.ts
- Python: data_key_caching_basic.py

AWS Encryption SDK Für .NET unterstützt das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln nicht.

Themen

- Verwenden des Zwischenspeichers von Datenschlüsseln: Step-by-step
- Beispiel für das Datenschlüssel-Caching: Verschlüsseln einer Zeichenfolge

Verwenden des Zwischenspeichers von Datenschlüsseln: Step-by-step

Diese Schritt-für-Schritt-Anweisungen zeigen Ihnen, wie Sie die Komponenten erstellen, die Sie benötigen, um das Datenschlüssel-Caching zu implementieren.

- Erstellen Sie einen Datenschlüssel-Cache. In diesen Beispielen verwenden wir den lokalen Cache, den der AWS Encryption SDK bereitstellt. Wir beschränken den Cache auf zehn Datenschlüssel.

C

```
// Cache capacity (maximum number of entries) is required
size_t cache_capacity = 10;
struct aws_allocator *allocator = aws_default_allocator();
```

```
struct aws_cryptosdk_materials_cache *cache =
 aws_cryptosdk_materials_cache_local_new(allocator, cache_capacity);
```

Java

Das folgende Beispiel verwendet Version 2. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. Ausführung 3. x des AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java CMM zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln ist veraltet. Mit Version 3. x, Sie können auch den AWS KMS Hierarchischen Schlüsselbund verwenden, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.

```
// Cache capacity (maximum number of entries) is required
int MAX_CACHE_SIZE = 10;

CryptoMaterialsCache cache = new LocalCryptoMaterialsCache(MAX_CACHE_SIZE);
```

JavaScript Browser

```
const capacity = 10

const cache = getLocalCryptographicMaterialsCache(capacity)
```

JavaScript Node.js

```
const capacity = 10

const cache = getLocalCryptographicMaterialsCache(capacity)
```

Python

```
# Cache capacity (maximum number of entries) is required
MAX_CACHE_SIZE = 10

cache = aws_encryption_sdk.LocalCryptoMaterialsCache(MAX_CACHE_SIZE)
```

- Erstellen Sie einen Masterkey-Provider (Java und Python) oder einen Schlüsselbund (C und). JavaScript In diesen Beispielen wird ein AWS Key Management Service (AWS KMS) - Hauptschlüsselanbieter oder ein kompatibler AWS KMS Schlüsselbund verwendet.

C

```
// Create an AWS KMS keyring
//   The input is the Amazon Resource Name (ARN)
//   of an AWS KMS key
struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(kms_key_arn);
```

Java

Im folgenden Beispiel wird Version 2 verwendet. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. Ausführung 3. x des AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java CMM zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln ist veraltet. Mit Version 3. x, Sie können auch den AWS KMS Hierarchischen Schlüsselbund verwenden, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.

```
// Create an AWS KMS master key provider
//   The input is the Amazon Resource Name (ARN)
//   of an AWS KMS key
MasterKeyProvider<KmsMasterKey> keyProvider =
 KmsMasterKeyProvider.builder().buildStrict(kmsKeyArn);
```

JavaScript Browser

Im Browser müssen Sie Ihre Anmeldeinformationen sicher injizieren. In diesem Beispiel werden Anmeldeinformationen in einem Webpack (kms.webpack.config) definiert, mit dem Anmeldeinformationen zur Laufzeit aufgelöst werden. Es erstellt eine AWS KMS Client-Provider-Instanz aus einem AWS KMS Client und den Anmeldeinformationen. Wenn es dann den Schlüsselbund erstellt, übergibt es den Client-Provider zusammen mit (an den Konstruktor. AWS KMS key `generatorKeyId`)

```
const { accessKeyId, secretAccessKey, sessionToken } = credentials

const clientProvider = getClient(KMS, {
    credentials: {
      accessKeyId,
      secretAccessKey,
      sessionToken
```

```
    }
  })

/*  Create an AWS KMS keyring
 *  You must configure the AWS KMS keyring with at least one AWS KMS key
*  The input is the Amazon Resource Name (ARN)
 */ of an AWS KMS key
const keyring = new KmsKeyringBrowser({
    clientProvider,
    generatorKeyId,
    keyIds,
  })
```

JavaScript Node.js

```
/* Create an AWS KMS keyring
 *   The input is the Amazon Resource Name (ARN)
*/   of an AWS KMS key
const keyring = new KmsKeyringNode({ generatorKeyId })
```

Python

```
# Create an AWS KMS master key provider
#  The input is the Amazon Resource Name (ARN)
#  of an AWS KMS key
key_provider =
 aws_encryption_sdk.StrictAwsKmsMasterKeyProvider(key_ids=[kms_key_arn])
```

- Erstellen Sie einen Cache-Manager für kryptografische Materialien (Caching-CMM).

  Ordnen Sie Ihr Caching-CMM Ihrem Cache und Ihrem Masterkey-Provider oder Schlüsselbund zu. Legen Sie dann die Cache-Sicherheitsgrenzwerte auf dem Cache-CMM fest.

C

In der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C können Sie ein Caching-CMM aus einem zugrunde liegenden CMM, z. B. dem Standard-CMM, oder aus einem Schlüsselbund erstellen. In diesem Beispiel wird der Caching-CMM aus einem Schlüsselbund erstellt.

Nachdem Sie das Caching-CMM erstellt haben, können Sie Ihre Verweise auf den Schlüsselbund und den Cache freigeben. Details hierzu finden Sie unter the section called “Referenzzählung”.

```
// Create the caching CMM
//   Set the partition ID to NULL.
//   Set the required maximum age value to 60 seconds.
struct aws_cryptosdk_cmm *caching_cmm =
 aws_cryptosdk_caching_cmm_new_from_keyring(allocator, cache, kms_keyring, NULL,
 60, AWS_TIMESTAMP_SECS);

// Add an optional message threshold
//   The cached data key will not be used for more than 10 messages.
aws_status = aws_cryptosdk_caching_cmm_set_limit_messages(caching_cmm, 10);

// Release your references to the cache and the keyring.
aws_cryptosdk_materials_cache_release(cache);
aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);
```

Java

Im folgenden Beispiel wird Version 2 verwendet. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. Ausführung 3. x von unterstützt AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java kein Zwischenspeichern von Datenschlüsseln, aber es unterstützt den AWS KMS Hierarchischen Schlüsselbund, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.

```
/*
 * Security thresholds
 *   Max entry age is required.
 *   Max messages (and max bytes) per entry are optional
 */
int MAX_ENTRY_AGE_SECONDS = 60;
int MAX_ENTRY_MSGS = 10;

//Create a caching CMM
```

```
CryptoMaterialsManager cachingCmm =
    CachingCryptoMaterialsManager.newBuilder().withMasterKeyProvider(keyProvider)
                                 .withCache(cache)
                                 .withMaxAge(MAX_ENTRY_AGE_SECONDS,
 TimeUnit.SECONDS)
                                 .withMessageUseLimit(MAX_ENTRY_MSGS)
                                 .build();
```

JavaScript Browser

```
/*
 * Security thresholds
 *   Max age (in milliseconds) is required.
 *   Max messages (and max bytes) per entry are optional.
 */
const maxAge = 1000 * 60
const maxMessagesEncrypted = 10

/* Create a caching CMM from a keyring  */
const cachingCmm = new WebCryptoCachingMaterialsManager({
  backingMaterials: keyring,
  cache,
  maxAge,
  maxMessagesEncrypted
})
```

JavaScript Node.js

```
/*
 * Security thresholds
 *   Max age (in milliseconds) is required.
 *   Max messages (and max bytes) per entry are optional.
 */
const maxAge = 1000 * 60
const maxMessagesEncrypted = 10

/* Create a caching CMM from a keyring  */
const cachingCmm = new NodeCachingMaterialsManager({
  backingMaterials: keyring,
  cache,
  maxAge,
  maxMessagesEncrypted
```

```
})
```

Python

```
# Security thresholds
#   Max entry age is required.
#   Max messages (and max bytes) per entry are optional
#
MAX_ENTRY_AGE_SECONDS = 60.0
MAX_ENTRY_MESSAGES = 10

# Create a caching CMM
caching_cmm = CachingCryptoMaterialsManager(
    master_key_provider=key_provider,
    cache=cache,
    max_age=MAX_ENTRY_AGE_SECONDS,
    max_messages_encrypted=MAX_ENTRY_MESSAGES
)
```

Das ist alles. Überlassen Sie dann die AWS Encryption SDK Verwaltung des Caches für Sie oder fügen Sie Ihre eigene Cache-Verwaltungslogik hinzu.

Wenn Sie das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln in einem Aufruf zum Verschlüsseln oder Entschlüsseln von Daten verwenden möchten, geben Sie Ihr Caching-CMM anstelle eines Masterkey-Providers oder eines anderen CMM an.

> **Note**
>
> Wenn Sie Datenströme oder Daten unbekannter Größe verschlüsseln, stellen Sie sicher, dass Sie die Datengröße in der Anfrage angeben. Beim AWS Encryption SDK Verschlüsseln von Daten unbekannter Größe wird das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln nicht verwendet.

C

In der AWS-Verschlüsselungs-SDK for C erstellen Sie eine Sitzung mit dem Caching-CMM und verarbeiten die Sitzung dann.

Wenn die Nachrichtengröße unbekannt und unbegrenzt ist, speichert das standardmäßig AWS Encryption SDK keine Datenschlüssel im Cache. Um eine Zwischenspeicherung zuzulassen, wenn Sie die genaue Datengröße nicht kennen, verwenden Sie die `aws_cryptosdk_session_set_message_bound`-Methode, um eine maximale Größe für die Nachricht festzulegen. Legen Sie die Grenze größer als die geschätzte Nachrichtengröße fest. Wenn die tatsächliche Nachrichtengröße die Grenze überschreitet, schlägt die Verschlüsselungsoperation fehl.

```
/* Create a session with the caching CMM. Set the session mode to encrypt. */
struct aws_cryptosdk_session *session =
 aws_cryptosdk_session_new_from_cmm_2(allocator, AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT,
 caching_cmm);

/* Set a message bound of 1000 bytes */
aws_status = aws_cryptosdk_session_set_message_bound(session, 1000);

/* Encrypt the message using the session with the caching CMM */
aws_status = aws_cryptosdk_session_process(
             session, output_buffer, output_capacity, &output_produced,
 input_buffer, input_len, &input_consumed);

/* Release your references to the caching CMM and the session. */
aws_cryptosdk_cmm_release(caching_cmm);
aws_cryptosdk_session_destroy(session);
```

Java

Im folgenden Beispiel wird Version 2 verwendet. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. Ausführung 3. x des AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java CMM zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln ist veraltet. Mit Version 3. x, Sie können auch den AWS KMS Hierarchischen Schlüsselbund verwenden, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.

```
// When the call to encryptData specifies a caching CMM,
// the encryption operation uses the data key cache
final AwsCrypto encryptionSdk = AwsCrypto.standard();
return encryptionSdk.encryptData(cachingCmm, plaintext_source).getResult();
```

JavaScript Browser

```
const { result } = await encrypt(cachingCmm, plaintext)
```

JavaScript Node.js

Wenn Sie das Caching-CMM im Formular verwenden Node.js, benötigt die `encrypt` Methode die AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Länge des Klartextes. Wenn Sie sie nicht angeben, wird der Datenschlüssel nicht zwischengespeichert. Wenn Sie eine Länge angeben, aber die von Ihnen bereitgestellten Klartextdaten diese Länge überschreiten, schlägt die Verschlüsselungsoperation fehl. Wenn Sie die genaue Länge des Klartextes nicht kennen, z. B. beim Streamen von Daten, geben Sie den größten erwarteten Wert an.

```
const { result } = await encrypt(cachingCmm, plaintext, { plaintextLength:
 plaintext.length })
```

Python

```
# Set up an encryption client
client = aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient()

# When the call to encrypt specifies a caching CMM,
# the encryption operation uses the data key cache
#
encrypted_message, header = client.encrypt(
    source=plaintext_source,
    materials_manager=caching_cmm
)
```

Beispiel für das Datenschlüssel-Caching: Verschlüsseln einer Zeichenfolge

Dieses einfache Codebeispiel verwendet das Datenschlüssel-Caching beim Verschlüsseln einer Zeichenfolge. Es kombiniert den Code aus dem Schritt-für-Schritt-Verfahren mit Testcode, den Sie ausführen können.

Das Beispiel erstellt einen lokalen Cache und einen Masterkey-Provider oder Schlüsselbund für einen. AWS KMS key Dann verwendet es den lokalen Cache und den Masterkey-Provider oder den Schlüsselbund, um ein Caching-CMM mit entsprechenden Sicherheitsschwellenwerten zu erstellen. ??? In Java und Python spezifiziert die Verschlüsselungsanforderung das Caching-CMM, die zu

verschlüsselnden Klartextdaten und einen Verschlüsselungskontext. ??? In C wird der Caching-CMM in der Sitzung angegeben und die Sitzung wird für die Verschlüsselungsanfrage bereitgestellt.

Um diese Beispiele ausführen zu können, müssen Sie den Amazon-Ressourcennamen (ARN) eines angeben. AWS KMS key Stellen Sie sicher, dass Sie die Berechtigung für die Verwendung des AWS KMS key zum Generieren eines Datenschlüssels besitzen.

Ausführlichere Beispiele aus der Praxis zum Erstellen und Verwenden eines Datenschlüssel-Cache finden Sie unterBeispielcode für das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln.

C

```
/*
 * Copyright 2019 Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
 *
 * Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not use
 * this file except in compliance with the License. A copy of the License is
 * located at
 *
 *     http://aws.amazon.com/apache2.0/
 *
 * or in the "license" file accompanying this file. This file is distributed on an
 * "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or
 * implied. See the License for the specific language governing permissions and
 * limitations under the License.
 */

#include <aws/cryptosdk/cache.h>
#include <aws/cryptosdk/cpp/kms_keyring.h>
#include <aws/cryptosdk/session.h>

void encrypt_with_caching(
    uint8_t *ciphertext,     // output will go here (assumes ciphertext_capacity
 bytes already allocated)
    size_t *ciphertext_len,  // length of output will go here
    size_t ciphertext_capacity,
    const char *kms_key_arn,
    int max_entry_age,
    int cache_capacity) {
    const uint64_t MAX_ENTRY_MSGS = 100;

    struct aws_allocator *allocator = aws_default_allocator();
```

```
   // Load error strings for debugging
   aws_cryptosdk_load_error_strings();

   // Create a keyring
   struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(kms_key_arn);

   // Create a cache
   struct aws_cryptosdk_materials_cache *cache =
aws_cryptosdk_materials_cache_local_new(allocator, cache_capacity);

   // Create a caching CMM
   struct aws_cryptosdk_cmm *caching_cmm =
aws_cryptosdk_caching_cmm_new_from_keyring(
       allocator, cache, kms_keyring, NULL, max_entry_age, AWS_TIMESTAMP_SECS);
   if (!caching_cmm) abort();

   if (aws_cryptosdk_caching_cmm_set_limit_messages(caching_cmm, MAX_ENTRY_MSGS))
abort();

   // Create a session
   struct aws_cryptosdk_session *session =
       aws_cryptosdk_session_new_from_cmm_2(allocator, AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT,
caching_cmm);
   if (!session) abort();

   // Encryption context
   struct aws_hash_table *enc_ctx =
aws_cryptosdk_session_get_enc_ctx_ptr_mut(session);
   if (!enc_ctx) abort();
   AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(enc_ctx_key, "purpose");
   AWS_STATIC_STRING_FROM_LITERAL(enc_ctx_value, "test");
   if (aws_hash_table_put(enc_ctx, enc_ctx_key, (void *)enc_ctx_value, NULL))
abort();

   // Plaintext data to be encrypted
   const char *my_data = "My plaintext data";
   size_t my_data_len  = strlen(my_data);
   if (aws_cryptosdk_session_set_message_size(session, my_data_len)) abort();

   // When the session uses a caching CMM, the encryption operation uses the data
key cache
   // specified in the caching CMM.
   size_t bytes_read;
```

```
    if (aws_cryptosdk_session_process(
            session,
            ciphertext,
            ciphertext_capacity,
            ciphertext_len,
            (const uint8_t *)my_data,
            my_data_len,
            &bytes_read))
        abort();
    if (!aws_cryptosdk_session_is_done(session) || bytes_read != my_data_len)
 abort();

    aws_cryptosdk_session_destroy(session);
    aws_cryptosdk_cmm_release(caching_cmm);
    aws_cryptosdk_materials_cache_release(cache);
    aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);
}
```

Java

Im folgenden Beispiel wird Version 2 verwendet. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. Ausführung 3. x des AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java CMM zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln ist veraltet. Mit Version 3. x, Sie können auch den AWS KMS Hierarchischen Schlüsselbund verwenden, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.

```
// Copyright Amazon.com Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
// SPDX-License-Identifier: Apache-2.0

package com.amazonaws.crypto.examples;

import com.amazonaws.encryptionsdk.AwsCrypto;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CryptoMaterialsManager;
import com.amazonaws.encryptionsdk.MasterKeyProvider;
import com.amazonaws.encryptionsdk.caching.CachingCryptoMaterialsManager;
import com.amazonaws.encryptionsdk.caching.CryptoMaterialsCache;
import com.amazonaws.encryptionsdk.caching.LocalCryptoMaterialsCache;
import com.amazonaws.encryptionsdk.kmssdkv2.KmsMasterKey;
import com.amazonaws.encryptionsdk.kmssdkv2.KmsMasterKeyProvider;
import java.nio.charset.StandardCharsets;
import java.util.Collections;
import java.util.Map;
import java.util.concurrent.TimeUnit;
```

```
/**
 * <p>
 * Encrypts a string using an &KMS; key and data key caching
 *
 * <p>
 * Arguments:
 * <ol>
 * <li>KMS Key ARN: To find the Amazon Resource Name of your &KMS; key,
 *     see 'Find the key ID and ARN' at https://docs.aws.amazon.com/kms/latest/
developerguide/find-cmk-id-arn.html
 * <li>Max entry age: Maximum time (in seconds) that a cached entry can be used
 * <li>Cache capacity: Maximum number of entries in the cache
 * </ol>
 */
public class SimpleDataKeyCachingExample {

    /*
     * Security thresholds
     *   Max entry age is required.
     *   Max messages (and max bytes) per data key are optional
     */
    private static final int MAX_ENTRY_MSGS = 100;

    public static byte[] encryptWithCaching(String kmsKeyArn, int maxEntryAge, int
 cacheCapacity) {
        // Plaintext data to be encrypted
        byte[] myData = "My plaintext data".getBytes(StandardCharsets.UTF_8);

        // Encryption context
        // Most encrypted data should have an associated encryption context
        // to protect integrity. This sample uses placeholder values.
        // For more information see:
        // blogs.aws.amazon.com/security/post/Tx2LZ6WBJJANTNW/How-to-Protect-the-
Integrity-of-Your-Encrypted-Data-by-Using-AWS-Key-Management
        final Map<String, String> encryptionContext =
 Collections.singletonMap("purpose", "test");

        // Create a master key provider
        MasterKeyProvider<KmsMasterKey> keyProvider =
 KmsMasterKeyProvider.builder()
            .buildStrict(kmsKeyArn);

        // Create a cache
```

```
        CryptoMaterialsCache cache = new LocalCryptoMaterialsCache(cacheCapacity);

        // Create a caching CMM
        CryptoMaterialsManager cachingCmm =

 CachingCryptoMaterialsManager.newBuilder().withMasterKeyProvider(keyProvider)
                .withCache(cache)
                .withMaxAge(maxEntryAge, TimeUnit.SECONDS)
                .withMessageUseLimit(MAX_ENTRY_MSGS)
                .build();

        // When the call to encryptData specifies a caching CMM,
        // the encryption operation uses the data key cache
        final AwsCrypto encryptionSdk = AwsCrypto.standard();
        return encryptionSdk.encryptData(cachingCmm, myData,
 encryptionContext).getResult();
    }
}
```

JavaScript Browser

```
// Copyright Amazon.com Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
// SPDX-License-Identifier: Apache-2.0

/* This is a simple example of using a caching CMM with a KMS keyring
 * to encrypt and decrypt using the AWS Encryption SDK for Javascript in a browser.
 */

import {
  KmsKeyringBrowser,
  KMS,
  getClient,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
  WebCryptoCachingMaterialsManager,
  getLocalCryptographicMaterialsCache,
} from '@aws-crypto/client-browser'
import { toBase64 } from '@aws-sdk/util-base64-browser'

/* This builds the client with the REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT commitment
 policy,
 * which enforces that this client only encrypts using committing algorithm suites
 * and enforces that this client
```

```
 * will only decrypt encrypted messages
 * that were created with a committing algorithm suite.
 * This is the default commitment policy
 * if you build the client with `buildClient()`.
 */
const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

/* This is injected by webpack.
 * The webpack.DefinePlugin or @aws-sdk/karma-credential-loader will replace the
 values when bundling.
 * The credential values are pulled from @aws-sdk/credential-provider-node
 * Use any method you like to get credentials into the browser.
 * See kms.webpack.config
 */
declare const credentials: {
  accessKeyId: string
  secretAccessKey: string
  sessionToken: string
}

/* This is done to facilitate testing. */
export async function testCachingCMMExample() {
  /* This example uses an &KMS; keyring. The generator key in a &KMS; keyring
 generates and encrypts the data key.
   * The caller needs kms:GenerateDataKey permission on the &KMS; key in
 generatorKeyId.
   */
  const generatorKeyId =
    'arn:aws:kms:us-west-2:658956600833:alias/EncryptDecrypt'

  /* Adding additional KMS keys that can decrypt.
   * The caller must have kms:Encrypt permission for every &KMS; key in keyIds.
   * You might list several keys in different AWS Regions.
   * This allows you to decrypt the data in any of the represented Regions.
   * In this example, the generator key
   * and the additional key are actually the same &KMS; key.
   * In `generatorId`, this &KMS; key is identified by its alias ARN.
   * In `keyIds`, this &KMS; key is identified by its key ARN.
   * In practice, you would specify different &KMS; keys,
   * or omit the `keyIds` parameter.
   * This is *only* to demonstrate how the &KMS; key ARNs are configured.
   */
```

```
 const keyIds = [
   'arn:aws:kms:us-west-2:658956600833:key/b3537ef1-d8dc-4780-9f5a-55776cbb2f7f',
 ]

 /* Need a client provider that will inject correct credentials.
  * The credentials here are injected by webpack from your environment bundle is
created
  * The credential values are pulled using @aws-sdk/credential-provider-node.
  * See kms.webpack.config
  * You should inject your credential into the browser in a secure manner
  * that works with your application.
  */
 const { accessKeyId, secretAccessKey, sessionToken } = credentials

 /* getClient takes a KMS client constructor
  * and optional configuration values.
  * The credentials can be injected here,
  * because browsers do not have a standard credential discovery process the way
Node.js does.
  */
 const clientProvider = getClient(KMS, {
   credentials: {
     accessKeyId,
     secretAccessKey,
     sessionToken,
   },
 })

 /* You must configure the KMS keyring with your &KMS; keys */
 const keyring = new KmsKeyringBrowser({
   clientProvider,
   generatorKeyId,
   keyIds,
 })

 /* Create a cache to hold the data keys (and related cryptographic material).
  * This example uses the local cache provided by the Encryption SDK.
  * The `capacity` value represents the maximum number of entries
  * that the cache can hold.
  * To make room for an additional entry,
  * the cache evicts the oldest cached entry.
  * Both encrypt and decrypt requests count independently towards this threshold.
  * Entries that exceed any cache threshold are actively removed from the cache.
```

```
  * By default, the SDK checks one item in the cache every 60 seconds (60,000
milliseconds).
  * To change this frequency, pass in a `proactiveFrequency` value
  * as the second parameter. This value is in milliseconds.
  */
 const capacity = 100
 const cache = getLocalCryptographicMaterialsCache(capacity)

 /* The partition name lets multiple caching CMMs share the same local
cryptographic cache.
  * By default, the entries for each CMM are cached separately. However, if you
want these CMMs to share the cache,
  * use the same partition name for both caching CMMs.
  * If you don't supply a partition name, the Encryption SDK generates a random
name for each caching CMM.
  * As a result, sharing elements in the cache MUST be an intentional operation.
  */
 const partition = 'local partition name'

 /* maxAge is the time in milliseconds that an entry will be cached.
  * Elements are actively removed from the cache.
  */
 const maxAge = 1000 * 60

 /* The maximum number of bytes that will be encrypted under a single data key.
  * This value is optional,
  * but you should configure the lowest practical value.
  */
 const maxBytesEncrypted = 100

 /* The maximum number of messages that will be encrypted under a single data key.
  * This value is optional,
  * but you should configure the lowest practical value.
  */
 const maxMessagesEncrypted = 10

 const cachingCMM = new WebCryptoCachingMaterialsManager({
   backingMaterials: keyring,
   cache,
   partition,
   maxAge,
   maxBytesEncrypted,
   maxMessagesEncrypted,
 })
```

```
  /* Encryption context is a *very* powerful tool for controlling
   * and managing access.
   * When you pass an encryption context to the encrypt function,
   * the encryption context is cryptographically bound to the ciphertext.
   * If you don't pass in the same encryption context when decrypting,
   * the decrypt function fails.
   * The encryption context is ***not*** secret!
   * Encrypted data is opaque.
   * You can use an encryption context to assert things about the encrypted data.
   * The encryption context helps you to determine
   * whether the ciphertext you retrieved is the ciphertext you expect to decrypt.
   * For example, if you are are only expecting data from 'us-west-2',
   * the appearance of a different AWS Region in the encryption context can indicate
 malicious interference.
   * See: https://docs.aws.amazon.com/encryption-sdk/latest/developer-guide/
concepts.html#encryption-context
   *
   * Also, cached data keys are reused ***only*** when the encryption contexts
 passed into the functions are an exact case-sensitive match.
   * See: https://docs.aws.amazon.com/encryption-sdk/latest/developer-guide/data-
caching-details.html#caching-encryption-context
   */
  const encryptionContext = {
    stage: 'demo',
    purpose: 'simple demonstration app',
    origin: 'us-west-2',
  }

  /* Find data to encrypt. */
  const plainText = new Uint8Array([1, 2, 3, 4, 5])

  /* Encrypt the data.
   * The caching CMM only reuses data keys
   * when it know the length (or an estimate) of the plaintext.
   * However, in the browser,
   * you must provide all of the plaintext to the encrypt function.
   * Therefore, the encrypt function in the browser knows the length of the
 plaintext
   * and does not accept a plaintextLength option.
   */
  const { result } = await encrypt(cachingCMM, plainText, { encryptionContext })

  /* Log the plain text
```

```
  * only for testing and to show that it works.
  */
 console.log('plainText:', plainText)
 document.write('</br>plainText:' + plainText + '</br>')

 /* Log the base64-encoded result
  * so that you can try decrypting it with another AWS Encryption SDK
implementation.
  */
 const resultBase64 = toBase64(result)
 console.log(resultBase64)
 document.write(resultBase64)

 /* Decrypt the data.
  * NOTE: This decrypt request will not use the data key
  * that was cached during the encrypt operation.
  * Data keys for encrypt and decrypt operations are cached separately.
  */
 const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(cachingCMM, result)

 /* Grab the encryption context so you can verify it. */
 const { encryptionContext: decryptedContext } = messageHeader

 /* Verify the encryption context.
  * If you use an algorithm suite with signing,
  * the Encryption SDK adds a name-value pair to the encryption context that
contains the public key.
  * Because the encryption context might contain additional key-value pairs,
  * do not include a test that requires that all key-value pairs match.
  * Instead, verify that the key-value pairs that you supplied to the `encrypt`
function are included in the encryption context that the `decrypt` function
returns.
  */
 Object.entries(encryptionContext).forEach(([key, value]) => {
   if (decryptedContext[key] !== value)
     throw new Error('Encryption Context does not match expected values')
 })

 /* Log the clear message
  * only for testing and to show that it works.
  */
 document.write('</br>Decrypted:' + plaintext)
 console.log(plaintext)
```

```
  /* Return the values to make testing easy. */
  return { plainText, plaintext }
}
```

JavaScript Node.js

```
// Copyright Amazon.com Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
// SPDX-License-Identifier: Apache-2.0

import {
  KmsKeyringNode,
  buildClient,
  CommitmentPolicy,
  NodeCachingMaterialsManager,
  getLocalCryptographicMaterialsCache,
} from '@aws-crypto/client-node'

/* This builds the client with the REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT commitment
 policy,
 * which enforces that this client only encrypts using committing algorithm suites
 * and enforces that this client
 * will only decrypt encrypted messages
 * that were created with a committing algorithm suite.
 * This is the default commitment policy
 * if you build the client with `buildClient()`.
 */
const { encrypt, decrypt } = buildClient(
  CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT
)

export async function cachingCMMNodeSimpleTest() {
  /* An &KMS; key is required to generate the data key.
   * You need kms:GenerateDataKey permission on the &KMS; key in generatorKeyId.
   */
  const generatorKeyId =
    'arn:aws:kms:us-west-2:658956600833:alias/EncryptDecrypt'

  /* Adding alternate &KMS; keys that can decrypt.
   * Access to kms:Encrypt is required for every &KMS; key in keyIds.
   * You might list several keys in different AWS Regions.
   * This allows you to decrypt the data in any of the represented Regions.
   * In this example, the generator key
   * and the additional key are actually the same &KMS; key.
```

```
  * In `generatorId`, this &KMS; key is identified by its alias ARN.
  * In `keyIds`, this &KMS; key is identified by its key ARN.
  * In practice, you would specify different &KMS; keys,
  * or omit the `keyIds` parameter.
  * This is *only* to demonstrate how the &KMS; key ARNs are configured.
  */
 const keyIds = [
   'arn:aws:kms:us-west-2:658956600833:key/b3537ef1-d8dc-4780-9f5a-55776cbb2f7f',
 ]

 /* The &KMS; keyring must be configured with the desired &KMS; keys
  * This example passes the keyring to the caching CMM
  * instead of using it directly.
  */
 const keyring = new KmsKeyringNode({ generatorKeyId, keyIds })

 /* Create a cache to hold the data keys (and related cryptographic material).
  * This example uses the local cache provided by the Encryption SDK.
  * The `capacity` value represents the maximum number of entries
  * that the cache can hold.
  * To make room for an additional entry,
  * the cache evicts the oldest cached entry.
  * Both encrypt and decrypt requests count independently towards this threshold.
  * Entries that exceed any cache threshold are actively removed from the cache.
  * By default, the SDK checks one item in the cache every 60 seconds (60,000
milliseconds).
  * To change this frequency, pass in a `proactiveFrequency` value
  * as the second parameter. This value is in milliseconds.
  */
 const capacity = 100
 const cache = getLocalCryptographicMaterialsCache(capacity)

 /* The partition name lets multiple caching CMMs share the same local
cryptographic cache.
  * By default, the entries for each CMM are cached separately. However, if you
want these CMMs to share the cache,
  * use the same partition name for both caching CMMs.
  * If you don't supply a partition name, the Encryption SDK generates a random
name for each caching CMM.
  * As a result, sharing elements in the cache MUST be an intentional operation.
  */
 const partition = 'local partition name'

 /* maxAge is the time in milliseconds that an entry will be cached.
```

```
   * Elements are actively removed from the cache.
   */
  const maxAge = 1000 * 60

  /* The maximum amount of bytes that will be encrypted under a single data key.
   * This value is optional,
   * but you should configure the lowest value possible.
   */
  const maxBytesEncrypted = 100

  /* The maximum number of messages that will be encrypted under a single data key.
   * This value is optional,
   * but you should configure the lowest value possible.
   */
  const maxMessagesEncrypted = 10

  const cachingCMM = new NodeCachingMaterialsManager({
    backingMaterials: keyring,
    cache,
    partition,
    maxAge,
    maxBytesEncrypted,
    maxMessagesEncrypted,
  })

  /* Encryption context is a *very* powerful tool for controlling
   * and managing access.
   * When you pass an encryption context to the encrypt function,
   * the encryption context is cryptographically bound to the ciphertext.
   * If you don't pass in the same encryption context when decrypting,
   * the decrypt function fails.
   * The encryption context is ***not*** secret!
   * Encrypted data is opaque.
   * You can use an encryption context to assert things about the encrypted data.
   * The encryption context helps you to determine
   * whether the ciphertext you retrieved is the ciphertext you expect to decrypt.
   * For example, if you are are only expecting data from 'us-west-2',
   * the appearance of a different AWS Region in the encryption context can indicate
 malicious interference.
   * See: https://docs.aws.amazon.com/encryption-sdk/latest/developer-guide/
concepts.html#encryption-context
   *
   * Also, cached data keys are reused ***only*** when the encryption contexts
 passed into the functions are an exact case-sensitive match.
```

```
   * See: https://docs.aws.amazon.com/encryption-sdk/latest/developer-guide/data-
caching-details.html#caching-encryption-context
   */
  const encryptionContext = {
    stage: 'demo',
    purpose: 'simple demonstration app',
    origin: 'us-west-2',
  }

  /* Find data to encrypt.  A simple string. */
  const cleartext = 'asdf'

  /* Encrypt the data.
   * The caching CMM only reuses data keys
   * when it know the length (or an estimate) of the plaintext.
   * If you do not know the length,
   * because the data is a stream
   * provide an estimate of the largest expected value.
   *
   * If your estimate is smaller than the actual plaintext length
   * the AWS Encryption SDK will throw an exception.
   *
   * If the plaintext is not a stream,
   * the AWS Encryption SDK uses the actual plaintext length
   * instead of any length you provide.
   */
  const { result } = await encrypt(cachingCMM, cleartext, {
    encryptionContext,
    plaintextLength: 4,
  })

  /* Decrypt the data.
   * NOTE: This decrypt request will not use the data key
   * that was cached during the encrypt operation.
   * Data keys for encrypt and decrypt operations are cached separately.
   */
  const { plaintext, messageHeader } = await decrypt(cachingCMM, result)

  /* Grab the encryption context so you can verify it. */
  const { encryptionContext: decryptedContext } = messageHeader

  /* Verify the encryption context.
   * If you use an algorithm suite with signing,
```

```
   * the Encryption SDK adds a name-value pair to the encryption context that
 contains the public key.
   * Because the encryption context might contain additional key-value pairs,
   * do not include a test that requires that all key-value pairs match.
   * Instead, verify that the key-value pairs that you supplied to the `encrypt`
 function are included in the encryption context that the `decrypt` function
 returns.
   */
  Object.entries(encryptionContext).forEach(([key, value]) => {
    if (decryptedContext[key] !== value)
      throw new Error('Encryption Context does not match expected values')
  })

  /* Return the values so the code can be tested. */
  return { plaintext, result, cleartext, messageHeader }
}
```

Python

```
# Copyright 2017 Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
#
# Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You
# may not use this file except in compliance with the License. A copy of
# the License is located at
#
# http://aws.amazon.com/apache2.0/
#
# or in the "license" file accompanying this file. This file is
# distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF
# ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific
# language governing permissions and limitations under the License.
"""Example of encryption with data key caching."""
import aws_encryption_sdk
from aws_encryption_sdk import CommitmentPolicy


def encrypt_with_caching(kms_key_arn, max_age_in_cache, cache_capacity):
    """Encrypts a string using an &KMS; key and data key caching.

    :param str kms_key_arn: Amazon Resource Name (ARN) of the &KMS; key
    :param float max_age_in_cache: Maximum time in seconds that a cached entry can
 be used
    :param int cache_capacity: Maximum number of entries to retain in cache at once
```

```
    """
    # Data to be encrypted
    my_data = "My plaintext data"

    # Security thresholds
    #   Max messages (or max bytes per) data key are optional
    MAX_ENTRY_MESSAGES = 100

    # Create an encryption context
    encryption_context = {"purpose": "test"}

    # Set up an encryption client with an explicit commitment policy. Note that if
you do not explicitly choose a
    # commitment policy, REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT is used by default.
    client =
aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(commitment_policy=CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_R

    # Create a master key provider for the &KMS; key
    key_provider =
aws_encryption_sdk.StrictAwsKmsMasterKeyProvider(key_ids=[kms_key_arn])

    # Create a local cache
    cache = aws_encryption_sdk.LocalCryptoMaterialsCache(cache_capacity)

    # Create a caching CMM
    caching_cmm = aws_encryption_sdk.CachingCryptoMaterialsManager(
        master_key_provider=key_provider,
        cache=cache,
        max_age=max_age_in_cache,
        max_messages_encrypted=MAX_ENTRY_MESSAGES,
    )

    # When the call to encrypt data specifies a caching CMM,
    # the encryption operation uses the data key cache specified
    # in the caching CMM
    encrypted_message, _header = client.encrypt(
        source=my_data, materials_manager=caching_cmm,
encryption_context=encryption_context
    )

    return encrypted_message
```

Festlegen von Cache-Sicherheitsschwellenwerten

Wenn Sie das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln implementieren, müssen Sie die Sicherheitsschwellenwerte konfigurieren, die das Caching-CMM durchsetzt.

Die Sicherheitsschwellenwerte helfen Ihnen, die Verwendungsdauer jedes im Cache gespeicherten Datenschlüssels und die Menge der unter jedem Datenschlüssel geschützten Daten zu begrenzen. Das Caching-CMM gibt zwischengespeicherte Datenschlüssel nur zurück, wenn der Cacheeintrag allen Sicherheitsschwellenwerten entspricht. Wenn der Cache-Eintrag einen vorgegebenen Schwellenwert überschreitet, wird der Eintrag für die aktuelle Operation nicht verwendet und so bald wie möglich aus dem Cache entfernt. Die erste Verwendung der einzelnen Datenschlüssel (vor dem Caching) ist davon ausgenommen.

Verwenden Sie als Regel die minimale Menge an Caching, die erforderlich ist, um Ihre Kosten- und Leistungsziele zu erreichen.

Es speichert AWS Encryption SDK nur Datenschlüssel im Cache, die mithilfe einer Schlüsselableitungsfunktion verschlüsselt wurden. Außerdem richtet es Obergrenzen für einige Schwellenwerte ein. Diese Einschränkungen stellen sicher, dass Datenschlüssel nicht über ihre kryptografischen Obergrenzen hinaus wiederverwendet werden. Da Ihre Klartext-Datenschlüssel jedoch im Cache gespeichert werden (standardmäßig im Arbeitsspeicher), sollten Sie versuchen, die Zeit zu minimieren, wie lange die Schlüssel gespeichert werden. Versuchen Sie auch, die Datenmenge zu begrenzen, die offengelegt werden könnte, wenn ein Schlüssel verletzt wird.

Beispiele für die Festlegung von Cache-Sicherheitsschwellenwerten finden Sie unter AWS Encryption SDK: So entscheiden Sie, ob das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln für Ihre Anwendung geeignet ist im Sicherheits-Blog. AWS

> **Note**
>
> Der Caching-CMM erzwingt alle folgenden Schwellenwerte. Wenn Sie keinen optionalen Wert angeben, verwendet der Caching-CMM den Standardwert.
> Um das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln vorübergehend zu deaktivieren, AWS Encryption SDK bieten die Java- und Python-Implementierungen von einen Null-Cache für kryptografische Materialien (Null-Cache). Der Null-Cache gibt einen Fehler für alle `GET`-Anfragen zurück und reagiert nicht auf `PUT`-Anfragen. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung des Null-Cache, anstatt die Cache-Kapazität oder den Sicherheitsschwellenwert auf 0 zu setzen. Weitere Informationen finden Sie im Null-Cache in Java und Python.

Höchstalter (erforderlich)

Legt fest, wie lange ein im Cache gespeicherter Eintrag verwendet werden kann, beginnend ab dem Zeitpunkt, zu dem er hinzugefügt wurde. Dieser Wert ist erforderlich. Geben Sie einen Wert größer als 0 ein. Der maximale Alterswert wird dadurch AWS Encryption SDK nicht begrenzt.

Alle Sprachimplementierungen von AWS Encryption SDK definieren das maximale Alter in Sekunden, mit Ausnahme von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, das Millisekunden verwendet.

Verwenden Sie das kürzeste Intervall, bei dem Ihre Anwendung noch vom Cache profitieren kann. Sie können die maximale Altersgrenze wie eine Schlüsselrotationsrichtlinie verwenden. Verwenden Sie sie, um die Wiederverwendung von Datenschlüsseln einzuschränken, die Offenlegung von kryptographischem Material zu minimieren und Datenschlüssel zu entfernen, deren Richtlinien sich möglicherweise geändert haben, während sie im Cache gespeichert waren.

Maximale Anzahl verschlüsselter Nachrichten (optional)

Gibt die maximale Anzahl der Nachrichten an, die ein im Cache gespeicherter Datenschlüssel verschlüsseln kann. Dieser Wert ist optional. Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 2^32 Nachrichten ein. Der Standardwert beträgt 2^32 Nachrichten

Stellen Sie die Anzahl der durch jeden im Cache gespeicherten Schlüssel geschützten Nachrichten so ein, dass sie groß genug ist, um Nutzen aus der Wiederverwendung zu erhalten, aber klein genug, um die Anzahl der Nachrichten zu begrenzen, die bei einer Gefährdung eines Schlüssels offengelegt werden könnten.

Maximale Anzahl verschlüsselter Bytes (optional)

Gibt die maximale Anzahl der Bytes an, die ein im Cache gespeicherter Datenschlüssel verschlüsseln kann. Dieser Wert ist optional. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 2^63 - 1 ein. Der Standardwert lautet 2^63 - 1. Bei einem Wert von 0 können Sie Datenschlüssel-Caching nur verwenden, wenn Sie leere Nachrichtenzeichenfolgen verschlüsseln.

Die Bytes in der aktuellen Anfrage sind bei der Auswertung dieses Schwellenwerts enthalten. Wenn die verarbeiteten Bytes plus die aktuellen Bytes den Schwellenwert überschreiten, wird der im Cache gespeicherte Datenschlüssel aus dem Cache entfernt, auch wenn er bei einer kleineren Anfrage verwendet werden hätte können.

Weitere Informationen zum Datenschlüssel-Caching

Für die meisten Anwendungen ist die Standard-Implementierung des Datenschlüssel-Cachings ausreichend, ohne dass benutzerdefinierter Code geschrieben werden muss. Dieser Abschnitt beschreibt die Standard-Implementierung und einige Details zu Optionen.

Themen

- Wie das Datenschlüssel-Caching funktioniert
- Erstellen eines Cache für kryptografische Materialien
- Erstellen eines Managers von kryptographischen Materialien, der Caching verwendet
- Was befinde sich in einem Datenschlüssel-Cache-Eintrag?
- Verschlüsselungskontext: Wie Cache-Einträge ausgewählt werden
- Benutzt meine Anwendung zwischengespeicherte Datenschlüssel?

Wie das Datenschlüssel-Caching funktioniert

Wenn Sie Datenschlüssel-Caching in einer Anfrage verwenden, um Daten zu verschlüsseln oder zu entschlüsseln, sucht das AWS Encryption SDK zuerst im Cache nach einem Datenschlüssel, der der Anfrage entspricht. Wenn es eine gültige Übereinstimmung findet, verwendet es den zwischengespeicherten Datenschlüssel, um die Daten zu verschlüsseln. Andernfalls erzeugt es einen neuen Datenschlüssel, genau wie ohne den Cache.

Das Datenschlüssel-Caching wird nicht für Daten unbekannter Größe verwendet, wie z. B. gestreamte Daten. Dadurch kann das Caching-CMM den Schwellenwert für die maximale Byteanzahl ordnungsgemäß durchsetzen. Um dieses Verhalten zu vermeiden, fügen Sie der Verschlüsselungsanfrage die Nachrichtengröße hinzu.

Zusätzlich zu einem Cache verwendet das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln einen Caching-Manager für kryptografische Materialien (Caching CMM). Das Caching-CMM ist ein spezialisierter Manager für kryptografische Materialien (CMM), der mit einem Cache und einem zugrunde liegenden CMM interagiert. ??? ??? (Wenn Sie einen Master-Key-Anbieter oder einen Schlüsselbund angeben, wird ein Standard-CMM für Sie AWS Encryption SDK erstellt.) Das Caching-CMM speichert die Datenschlüssel, die das zugrunde liegende CMM zurückgibt, im Cache. Das Cache-CMM setzt auch die von Ihnen festgelegten Cache-Sicherheitsgrenzwerte durch.

Um zu verhindern, dass der falsche Datenschlüssel aus dem Cache ausgewählt wird, erfordern alle kompatiblen Caching-CMMs, dass die folgenden Eigenschaften der im Cache gespeicherten kryptographischen Materialien mit der Materialanforderung übereinstimmen.

- Algorithmen-Paket
- Verschlüsselungskontext (auch, wenn dieser leer ist)
- Partitionsname (eine Zeichenfolge, die das Cache-CMM identifiziert)
- (Nur Entschlüsselung) Verschlüsselte Datenschlüssel

> **Note**
>
> Der AWS Encryption SDK speichert Datenschlüssel nur dann im Cache, wenn die Algorithmus-Suite eine Schlüsselableitungsfunktion verwendet.

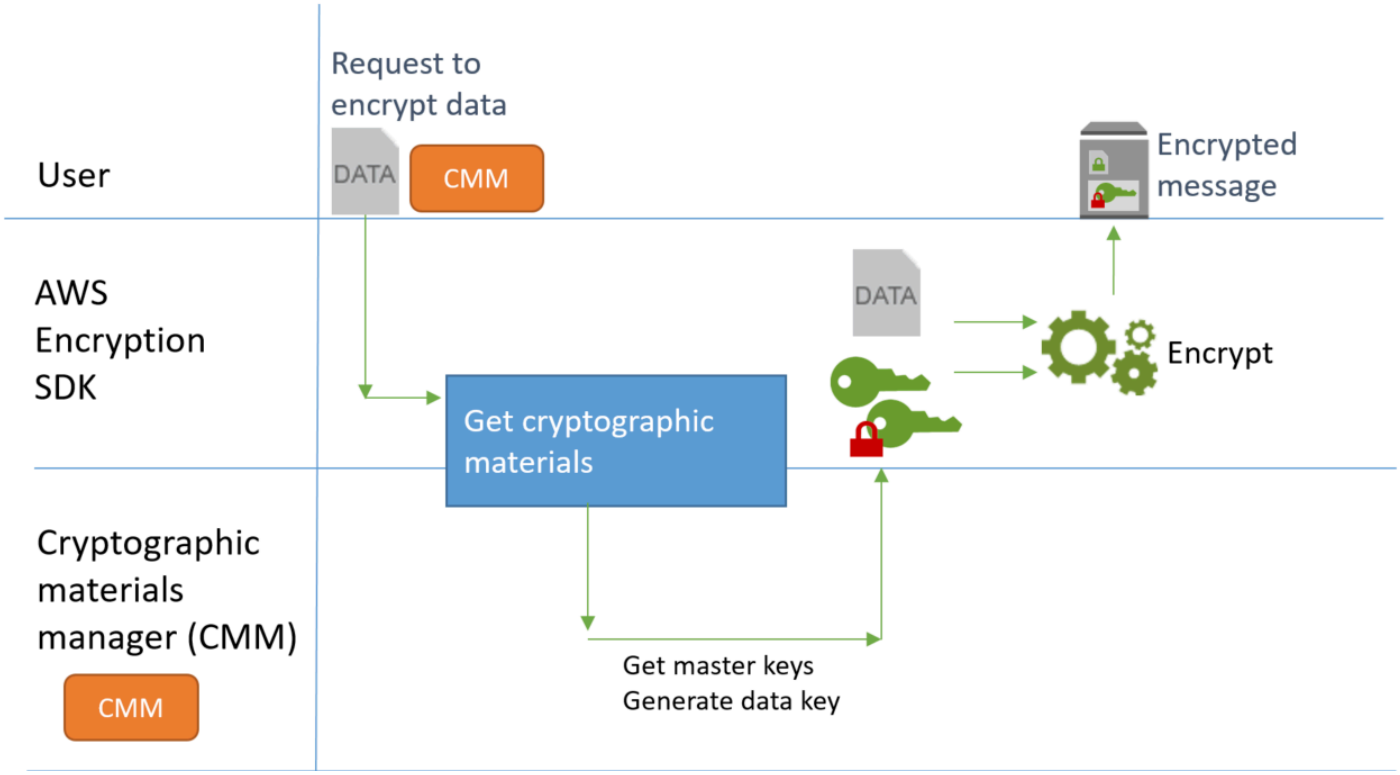
Die folgenden Workflows zeigen, wie eine Anforderung zum Verschlüsseln von Daten mit und ohne Datenschlüssel-Caching verarbeitet wird. Sie zeigen, wie die von Ihnen erstellten Caching-Komponenten, einschließlich des Caches und des Caching-CMM, in dem Prozess verwendet werden.

Verschlüsseln von Daten ohne Caching

So rufen Sie Verschlüsselungsmaterialien ohne Caching ab:

1. Eine Anwendung fordert sie auf, Daten AWS Encryption SDK zu verschlüsseln.

   Die Anfrage gibt einen Masterkey-Anbieter oder einen Schlüsselbund an. Das AWS Encryption SDK erstellt ein Standard-CMM, das mit Ihrem Masterkey-Anbieter oder Ihrem Schlüsselbund interagiert.
2. Das AWS Encryption SDK fragt das CMM nach Verschlüsselungsmaterial (besorgen Sie sich kryptografisches Material).
3. Das CMM fragt seinen Schlüsselbund (C und JavaScript) oder seinen Master-Key-Anbieter (Java und Python) nach kryptografischem Material. Dies kann einen Aufruf eines kryptografischen Dienstes wie () beinhalten. AWS Key Management Service AWS KMS Das CMM gibt die Verschlüsselungsmaterialien an den zurück. AWS Encryption SDK
4. Das AWS Encryption SDK verwendet den Klartext-Datenschlüssel, um die Daten zu verschlüsseln. Es speichert die verschlüsselten Daten und verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht, die an den Benutzer zurückgegeben wird.



Verschlüsseln von Daten mit Caching

So rufen Sie Verschlüsselungsmaterialien mit Datenschlüssel-Caching ab:

1. Eine Anwendung fordert sie auf, Daten AWS Encryption SDK zu verschlüsseln.

   Die Anforderung gibt einen Manager für kryptografische Materialien für das Zwischenspeichern (Caching-CMM) an, der einem zugrunde liegenden Manager für kryptografische Materialien (CMM) zugeordnet ist. Wenn Sie einen Masterkey-Anbieter oder einen Schlüsselbund angeben, wird ein Standard-CMM für Sie erstellt. AWS Encryption SDK
2. Das SDK fragt das angegebene Caching-CMM nach Verschlüsselungsmaterial.
3. Das Caching-CMM fordert Verschlüsselungsmaterial aus dem Cache an.
   a. Findet der Cache eine Übereinstimmung, aktualisiert er die Alters- und Nutzungswerte des entsprechenden Cacheeintrags und gibt das zwischengespeicherte Verschlüsselungsmaterial an das Cache-CMM zurück.

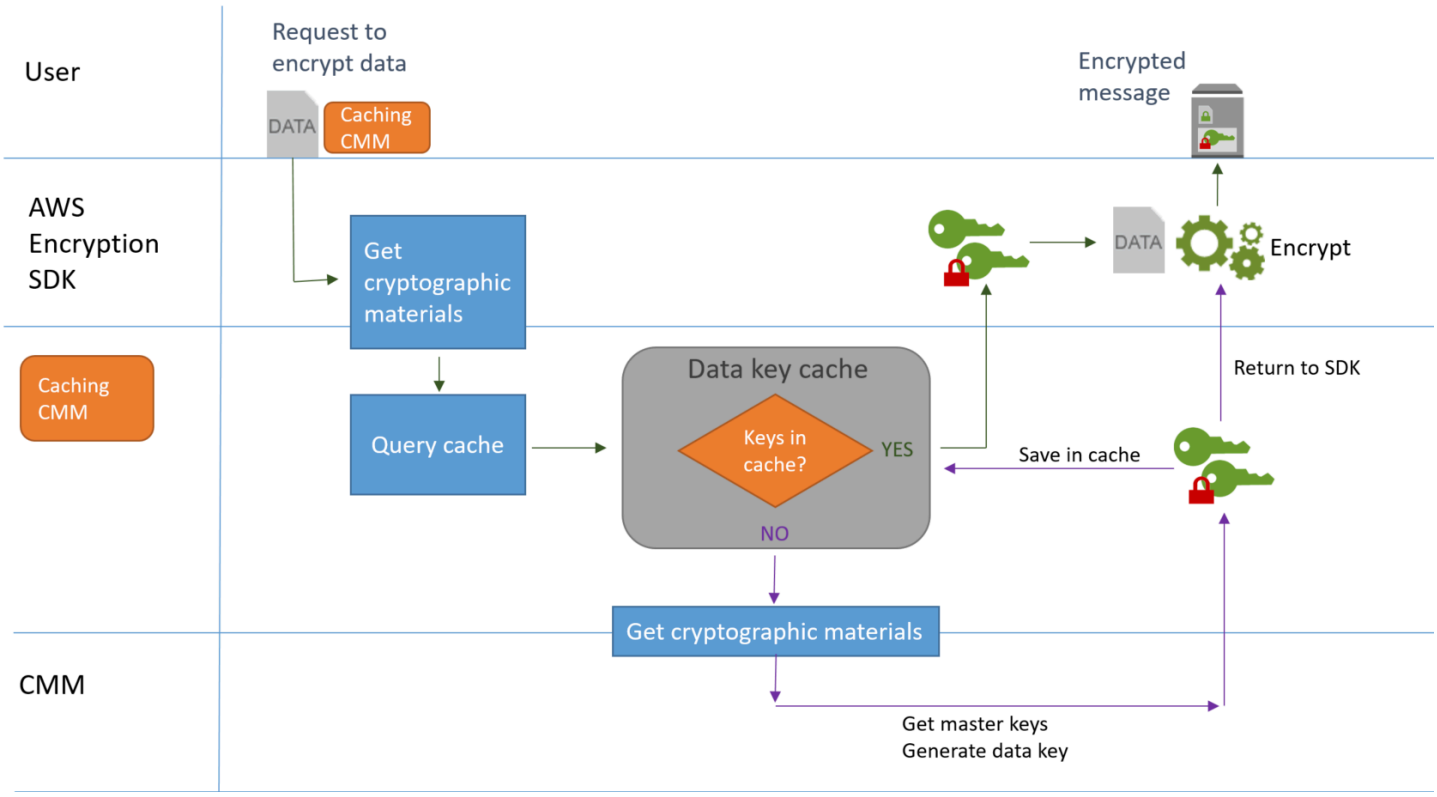
      Wenn der Cache-Eintrag seinen Sicherheitsschwellenwerten entspricht, gibt ihn das Caching-CMM an das SDK zurück. Andernfalls weist es den Cache an, den Eintrag zu entfernen, und geht so vor, als gäbe es keine Übereinstimmung.

b. Wenn der Cache keine gültige Übereinstimmung findet, fordert das zwischenspeichernde CMM das zugrundeliegende CMM auf, einen neuen Datenschlüssel zu generieren.

   Das zugrunde liegende CMM bezieht das kryptografische Material aus seinem Schlüsselbund (C und JavaScript) oder dem Hauptschlüsselanbieter (Java und Python). Dabei könnte es sich um einen Aufruf eines Dienstes handeln, z. B. AWS Key Management Service. Das zugrunde liegende CMM gibt die Klartext-Kopien und die verschlüsselten Kopien des Datenschlüssels an das zwischengespeicherte CMM zurück.

   Das Caching-CMM speichert das neue Verschlüsselungsmaterial im Cache.

4. Das Caching-CMM gibt die Verschlüsselungsmaterialien an den zurück. AWS Encryption SDK
5. Das AWS Encryption SDK verwendet den Klartext-Datenschlüssel, um die Daten zu verschlüsseln. Es speichert die verschlüsselten Daten und verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht, die an den Benutzer zurückgegeben wird.



Erstellen eines Cache für kryptografische Materialien

Das AWS Encryption SDK definiert die Anforderungen an einen Cache für kryptografische Materialien, der beim Zwischenspeichern von Datenschlüsseln verwendet wird. Es bietet

auch einen lokalen Cache, bei dem es sich um einen konfigurierbaren, speicherinternen, am wenigsten zuletzt verwendeten Cache (LRU) handelt. Um eine Instanz des lokalen Caches zu erstellen, verwenden Sie den `LocalCryptoMaterialsCache` Konstruktor in Java und Python, die LocalCryptographicMaterialsCache Get-Funktion in JavaScript oder den `aws_cryptosdk_materials_cache_local_new` Konstruktor in C.

Der lokale Cache enthält Logik für die grundlegende Cacheverwaltung, einschließlich des Hinzufügens, Entfernens und Abgleichens zwischengespeicherter Einträge sowie der Verwaltung des Caches. Sie müssen keine benutzerdefinierte Cache-Verwaltungslogik schreiben. Sie können den lokalen Cache unverändert verwenden, ihn anpassen oder durch einen beliebigen kompatiblen Cache ersetzen.

Wenn Sie einen lokalen Cache erstellen, legen Sie dessen Kapazität fest, d. h. die maximale Anzahl von Einträgen, die der Cache aufnehmen kann. Diese Einstellung hilft Ihnen, einen effizienten Cache mit begrenzter Wiederverwendung von Datenschlüsseln zu entwerfen.

Die AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java und die bieten AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python außerdem einen Null-Cache für kryptografische Materialien (NullCryptoMaterialsCache). Der NullCryptoMaterialsCache gibt einen Fehlschlag für alle `GET` Operationen zurück und reagiert nicht auf `PUT` Operationen. Sie können das NullCryptoMaterialsCache beim Testen verwenden oder um das Caching in einer Anwendung, die Caching-Code enthält, vorübergehend zu deaktivieren.

In der AWS Encryption SDK ist jeder Cache für kryptografische Materialien einem Caching-Manager für kryptografische Materialien (Caching CMM) zugeordnet. Das Caching-CMM ruft Datenschlüssel aus dem Cache ab, legt Datenschlüssel in den Cache und setzt die von Ihnen festgelegten Sicherheitsgrenzwerte durch. ??? Wenn Sie ein Caching-CMM erstellen, geben Sie den Cache an, den es verwendet, und das zugrundeliegende CMM oder den Masterkey-Provider, der die zwischengespeicherten Datenschlüssel generiert.

Erstellen eines Managers von kryptographischen Materialien, der Caching verwendet

Um das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln zu aktivieren, erstellen Sie einen Cache und einen Caching-Manager für kryptografische Materialien (Caching-CMM). Anschließend geben Sie in Ihren Anforderungen zum Verschlüsseln oder Entschlüsseln von Daten ein CMM für das Zwischenspeichern an und nicht einen Standardmanager für kryptografische Materialien (CMM), einen Masterkey-Anbieter oder einen Schlüsselbund. ??? ???

Es gibt zwei Arten von CMMs. Beide rufen Datenschlüssel (und verwandtes kryptografisches Material) ab, aber auf unterschiedliche Weise, wie folgt:

- Ein CMM ist einem Schlüsselbund (C oder JavaScript) oder einem Masterkey-Provider (Java und Python) zugeordnet. Wenn das SDK das CMM nach Verschlüsselungs- oder Entschlüsselungsmaterial fragt, erhält das CMM das Material von seinem Schlüsselbund oder Masterkey-Anbieter. In Java und Python verwendet der CMM die Masterschlüssel zum Generieren, Verschlüsseln oder Entschlüsseln der Datenschlüssel. In C und generiert und JavaScript verschlüsselt der Schlüsselbund das kryptografische Material und gibt es zurück.
- Ein Caching-CMM ist einem Cache, z. B. einem lokalen Cache, und einem zugrunde liegenden CMM zugeordnet. Wenn das SDK das Caching-CMM nach kryptografischem Material fragt, versucht das Caching-CMM, es aus dem Cache abzurufen. Wenn es keine Übereinstimmung findet, fragt das Caching-CMM das zugrundeliegende CMM nach den Materialien. Anschließend speichert er die neuen kryptografischen Materialien im Cache, bevor er sie an den Aufrufer zurückgibt.

Das Caching-CMM erzwingt auch Sicherheitsschwellenwerte, die Sie für jeden Cache-Eintrag festlegen. Da die Sicherheitsschwellenwerte im Caching-CMM festgelegt und von diesem durchgesetzt werden, können Sie jeden kompatiblen Cache verwenden, auch wenn der Cache nicht für vertrauliches Material konzipiert ist.

Was befinde sich in einem Datenschlüssel-Cache-Eintrag?

Das Datenschlüssel-Caching speichert Datenschlüssel und zugehörige kryptographische Materialien in einem Cache. Jeder Eintrag enthält die folgenden Elemente. Es gibt separate Caches für Verschlüsselung und Entschlüsselung, sodass beim Verschlüsseln einer Nachricht kein Cacheeintrag für die Entschlüsselung vorgewärmt wird. Diese Informationen könnten hilfreich sein, wenn Sie entscheiden, ob Sie die Funktion zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln verwenden möchten, und wenn Sie Sicherheitsschwellenwerte für einen Caching Cryptographic Materials Manager (CMM) festlegen.

Im Cache gespeicherte Einträge für Verschlüsselungsanfragen

Die Einträge, die einem Datenschlüssel-Cache durch eine Verschlüsselungsoperation hinzugefügt werden, umfassen folgende Elemente:

- Klartext-Datenschlüssel
- Verschlüsselte Datenschlüssel (einen oder mehrere)

- Verschlüsselungskontext
- Nachrichtensignaturschlüssel (falls verwendet)
- Algorithmen-Paket
- Metadaten, einschließlich Nutzungszähler für die Durchsetzung von Sicherheitsschwellenwerten

Im Cache gespeicherte Einträge für Entschlüsselungsanfragen

Die Einträge, die einem Datenschlüssel-Cache durch eine Entschlüsselungsoperation hinzugefügt werden, umfassen folgende Elemente:

- Klartext-Datenschlüssel
- Signaturverifizierungsschlüssel (falls verwendet)
- Metadaten, einschließlich Nutzungszähler für die Durchsetzung von Sicherheitsschwellenwerten

Verschlüsselungskontext: Wie Cache-Einträge ausgewählt werden

Sie können in jeder Anfrage zur Verschlüsselung von Daten einen Verschlüsselungskontext angeben. Der Verschlüsselungskontext spielt eine spezielle Rolle beim Datenschlüssel-Caching. Damit können Sie Untergruppen von Datenschlüsseln in Ihrem Cache erstellen, auch wenn die Datenschlüssel aus demselben Caching-CMM stammen.

Ein Verschlüsselungskontext ist eine Gruppe von Schlüssel/Wert-Paaren mit zufälligen, nicht geheimen Daten. Bei der Entschlüsselung wird der Verschlüsselungskontext kryptographisch an die verschlüsselten Daten, sodass derselbe Verschlüsselungskontext zur Entschlüsselung der Daten benötigt wird. In der AWS Encryption SDK wird der Verschlüsselungskontext in der verschlüsselten Nachricht mit den verschlüsselten Daten und Datenschlüsseln gespeichert.

Wenn Sie einen Datenschlüssel-Cache verwenden, können Sie auch den Verschlüsselungskontext verwenden, um bestimmte im Cache gespeicherte Datenschlüssel für Ihre Verschlüsselungsvorgänge auszuwählen. Der Verschlüsselungskontext wird im Cache-Eintrag mit dem Datenschlüssel gespeichert (er ist Teil der Cache-Eintrag-ID). Im Cache gespeicherte Datenschlüssel werden nur wiederverwendet, wenn ihre Verschlüsselungskontexte übereinstimmen. Wenn Sie bestimmte Datenschlüssel für eine Verschlüsselungsanfrage wiederverwenden möchten, geben Sie den gleichen Verschlüsselungskontext an. Wenn Sie diese Datenschlüssel vermeiden möchten, geben Sie einen anderen Verschlüsselungskontext an.

Der Verschlüsselungskontext ist immer optional, wird aber empfohlen. Wenn Sie in Ihrer Anfrage keinen Verschlüsselungskontext angeben, wird ein leerer Verschlüsselungskontext in die Cache-Eintrag-ID aufgenommen und jeder Anfrage zugeordnet.

Benutzt meine Anwendung zwischengespeicherte Datenschlüssel?

Das Datenschlüssel-Caching ist eine Optimierungsstrategie, die für bestimmte Anwendungen und Workloads sehr effektiv ist. Da es jedoch ein gewisses Risiko mit sich bringt, ist es wichtig zu bestimmen, wie effektiv es für Ihre Situation ist, und dann zu entscheiden, ob der Nutzen die Risiken überwiegt.

Da das Datenschlüssel-Caching Datenschlüssel wiederverwendet, ist der offensichtlichste Effekt die Verringerung der Anzahl der Aufrufe, um neue Datenschlüssel zu generieren. Wenn das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln implementiert ist, AWS Encryption SDK ruft der AWS KMS `GenerateDataKey` Vorgang nur auf, um den ursprünglichen Datenschlüssel zu erstellen, und wenn der Cache fehlschlägt. Das Caching verbessert jedoch die Leistung nur in Anwendungen, die zahlreiche Datenschlüssel mit den gleichen Eigenschaften generieren, einschließlich des gleichen Verschlüsselungskontexts und des gleichen Algorithmen-Pakets.

Probieren Sie die AWS Encryption SDK folgenden Techniken aus, um festzustellen, ob Ihre Implementierung von tatsächlich Datenschlüssel aus dem Cache verwendet.

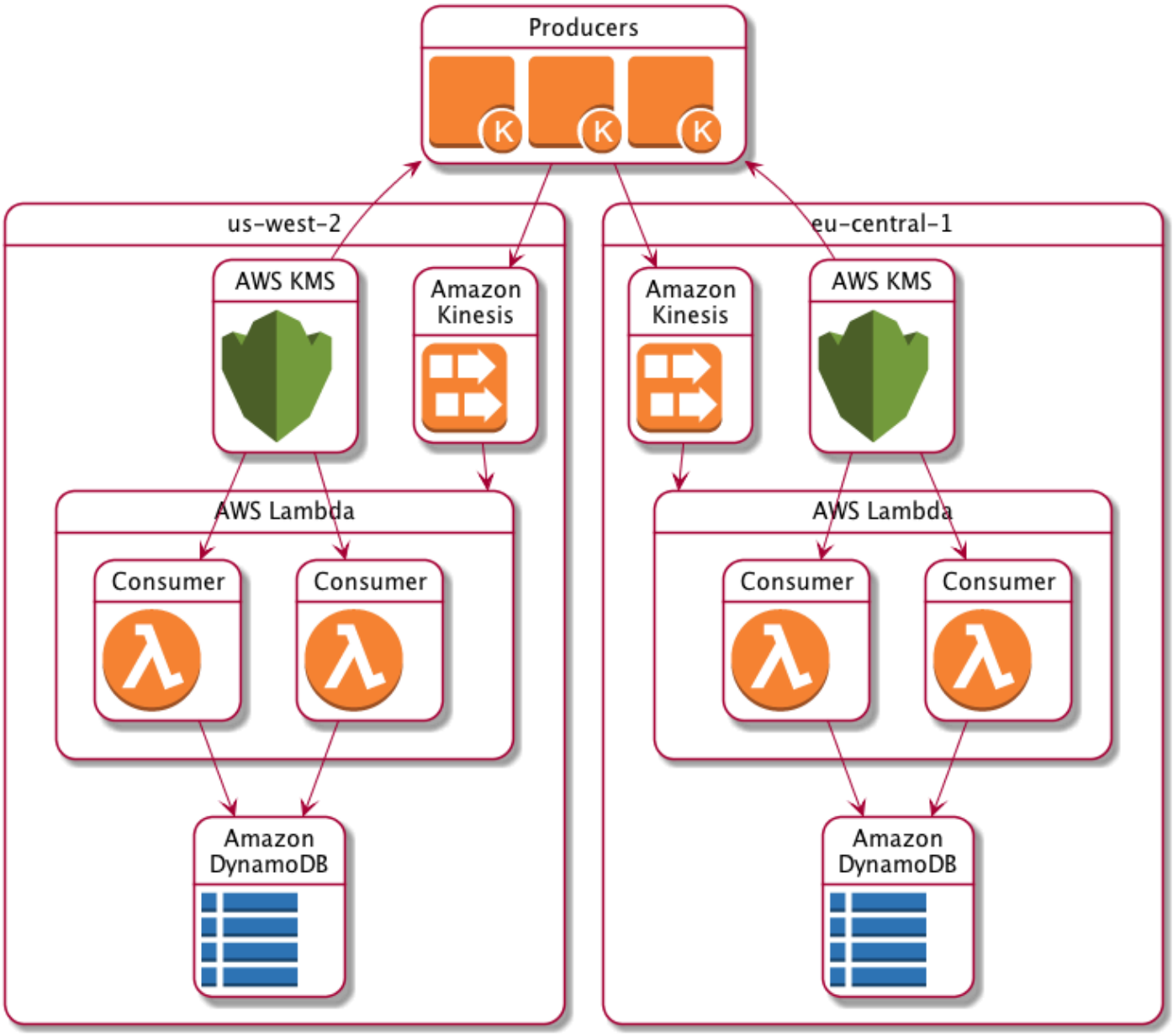
- Überprüfen Sie in den Protokollen Ihrer Masterkey-Infrastruktur die Häufigkeit der Aufrufe zur Erstellung neuer Datenschlüssel. Wenn das Datenschlüssel-Caching wirksam ist, sollte die Anzahl der Aufrufe zum Erstellen neuer Schlüssel spürbar fallen. Wenn Sie beispielsweise einen AWS KMS Masterkey-Anbieter oder einen Schlüsselbund verwenden, suchen Sie in den CloudTrail Protokollen nach GenerateDataKey Anrufen.
- Vergleichen Sie die verschlüsselten Nachrichten, die das AWS Encryption SDK als Antwort auf verschiedene Verschlüsselungsanforderungen zurückgibt. Wenn Sie beispielsweise den verwenden AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java, vergleichen Sie das ParsedCiphertext Objekt aus verschiedenen Verschlüsselungsaufrufen. Vergleichen Sie in der AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript den Inhalt der `encryptedDataKeys` Eigenschaft von. MessageHeader Wenn Datenschlüssel wiederverwendet werden, sind die verschlüsselten Datenschlüssel in der verschlüsselten Nachricht identisch.

Beispiel für das Datenschlüssel-Caching

In diesem Beispiel wird das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln mit einem lokalen Cache verwendet, um eine Anwendung zu beschleunigen, in der von mehreren Geräten generierte Daten verschlüsselt und in verschiedenen Regionen gespeichert werden.

In diesem Szenario generieren mehrere Datenproduzenten Daten, verschlüsseln sie und schreiben in einen Kinesis-Stream in jeder Region. AWS LambdaFunktionen (Verbraucher) entschlüsseln die Streams und schreiben Klartextdaten in eine DynamoDB-Tabelle in der Region. Datenproduzenten und Verbraucher verwenden den AWS Encryption SDK und einen AWS KMS Masterkey-Anbieter. Um die Anzahl der Aufrufe an KMS zu reduzieren, hat jeder Produzent und Verbraucher seinen eigenen lokalen Cache.

Den Quellcode für diese Beispiele finden Sie in Java und Python. Das Beispiel enthält auch eine CloudFormation Vorlage, die die Ressourcen für die Beispiele definiert.



Lokale Cache-Ergebnisse

Die folgende Tabelle zeigt, dass ein lokaler Cache die Gesamtzahl der KMS-Aufrufe (pro Sekunde pro Region) in diesem Beispiel auf 1% des ursprünglichen Werts reduziert.

Produzentenanfragen

	Anforderungen pro Sekunde pro Client			Clients pro Region	Durchschnittliche Anfragen pro
	Datenschlüssele	Datenschlüssel	Gesamt (pro Region)		

	generieren (us-west-2)	verschlüsseln (eu-central-1)			Sekunde pro Region.
Kein Cache	1	1	1	500	500
Lokaler Cache	1 RPS/100 Anwendungen	1 RPS/100 Anwendungen	1 RPS/100 Anwendungen	500	5

Konsumentenanfragen

	Anforderungen pro Sekunde pro Client			Client pro Region	Durchschnittliche Anfragen pro Sekunde pro Region.
	Datenschlüssel entschlüsseln	Produzenten	Gesamt		
Kein Cache	1 RPS pro Produzent	500	500	2	1.000
Lokaler Cache	1 RPS pro Produzent /100 Anwendungen	500	5	2	10

Beispielcode für das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln

Dieses Codebeispiel erstellt eine einfache Implementierung von Datenschlüssel-Caching mit einem lokalen Cache in Java und Python. Der Code erstellt zwei Instanzen eines lokalen Caches: eine für Datenproduzenten, die Daten verschlüsseln, und eine weitere für Datenverbraucher (AWS Lambda Funktionen), die Daten entschlüsseln. Einzelheiten zur Implementierung von Datenschlüssel-Caching in den einzelnen Sprachen finden Sie in der Javadoc - und Python-Dokumentation für. AWS Encryption SDK

Das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln ist für alle Programmiersprachen verfügbar, die von unterstützt werden. AWS Encryption SDK

Vollständige und getestete Beispiele für die Verwendung von Datenschlüssel-Caching in finden Sie unter AWS Encryption SDK:

- C/C++: caching_cmm.cpp
- Java: SimpleDataKeyCachingExample .java
- JavaScript Browser: caching_cmm.ts
- JavaScript Node.js: caching_cmm.ts
- Python: data_key_caching_basic.py

Produzent

Der Producer ruft eine Map ab, konvertiert sie in JSON, verwendet sie, um sie AWS Encryption SDK zu verschlüsseln, und überträgt den Chiffretext-Datensatz jeweils in einen Kinesis-Stream. AWS-Region

Der Code definiert einen Manager für kryptografisches Material im Cache (Caching CMM) und ordnet ihn einem lokalen Cache und einem zugrunde liegenden Hauptschlüsselanbieter zu.AWS KMS Das zwischengespeicherte CMM speichert die Datenschlüssel (und das zugehörige kryptografische Material) des Hauptschlüsselanbieters zwischen. Außerdem interagiert sie mit dem Cache im Namen des SDK und erzwingt die von Ihnen festgelegten Sicherheitsschwellenwerte.

Da beim Aufruf der Verschlüsselungsmethode ein CMM angegeben wird, das zwischengespeichert wird, und nicht ein regulärer Cryptographic Materials Manager (CMM) oder Hauptschlüsselanbieter, wird bei der Verschlüsselung das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln verwendet.

Java

Im folgenden Beispiel wird Version 2 verwendet. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. Ausführung 3. x of the AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java verbietet das CMM zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln. Mit Version 3. x, Sie können auch den AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund verwenden, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.

```
/*
 * Copyright 2017 Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
 *
 * Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not use
 this file except
 * in compliance with the License. A copy of the License is located at
```

```
 *
 * http://aws.amazon.com/apache2.0
 *
 * or in the "license" file accompanying this file. This file is distributed on an
 "AS IS" BASIS,
 * WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the
 License for the
 * specific language governing permissions and limitations under the License.
 */
package com.amazonaws.crypto.examples.kinesisdatakeycaching;

import com.amazonaws.encryptionsdk.AwsCrypto;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CommitmentPolicy;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CryptoResult;
import com.amazonaws.encryptionsdk.MasterKeyProvider;
import com.amazonaws.encryptionsdk.caching.CachingCryptoMaterialsManager;
import com.amazonaws.encryptionsdk.caching.LocalCryptoMaterialsCache;
import com.amazonaws.encryptionsdk.kmssdkv2.KmsMasterKey;
import com.amazonaws.encryptionsdk.kmssdkv2.KmsMasterKeyProvider;
import com.amazonaws.encryptionsdk.multi.MultipleProviderFactory;
import com.amazonaws.util.json.Jackson;
import java.util.ArrayList;
import java.util.HashMap;
import java.util.List;
import java.util.Map;
import java.util.UUID;
import java.util.concurrent.TimeUnit;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.DefaultCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.core.SdkBytes;
import software.amazon.awssdk.regions.Region;
import software.amazon.awssdk.services.kinesis.KinesisClient;
import software.amazon.awssdk.services.kms.KmsClient;

/**
 * Pushes data to Kinesis Streams in multiple Regions.
 */
public class MultiRegionRecordPusher {

    private static final long MAX_ENTRY_AGE_MILLISECONDS = 300000;
    private static final long MAX_ENTRY_USES = 100;
    private static final int MAX_CACHE_ENTRIES = 100;
    private final String streamName_;
    private final ArrayList<KinesisClient> kinesisClients_;
```

```
   private final CachingCryptoMaterialsManager cachingMaterialsManager_;
   private final AwsCrypto crypto_;

   /**
    * Creates an instance of this object with Kinesis clients for all target
Regions and a cached
    * key provider containing KMS master keys in all target Regions.
    */
   public MultiRegionRecordPusher(final Region[] regions, final String
kmsAliasName,
       final String streamName) {
       streamName_ = streamName;
       crypto_ = AwsCrypto.builder()
           .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
           .build();
       kinesisClients_ = new ArrayList<>();

       AwsCredentialsProvider credentialsProvider =
DefaultCredentialsProvider.builder().build();

       // Build KmsMasterKey and AmazonKinesisClient objects for each target region
       List<KmsMasterKey> masterKeys = new ArrayList<>();
       for (Region region : regions) {
           kinesisClients_.add(KinesisClient.builder()
               .credentialsProvider(credentialsProvider)
               .region(region)
               .build());

           KmsMasterKey regionMasterKey = KmsMasterKeyProvider.builder()
               .defaultRegion(region)
               .builderSupplier(() ->
KmsClient.builder().credentialsProvider(credentialsProvider))
               .buildStrict(kmsAliasName)
               .getMasterKey(kmsAliasName);

           masterKeys.add(regionMasterKey);
       }

       // Collect KmsMasterKey objects into single provider and add cache
       MasterKeyProvider<?> masterKeyProvider =
MultipleProviderFactory.buildMultiProvider(
           KmsMasterKey.class,
           masterKeys
       );
```

```
        cachingMaterialsManager_ = CachingCryptoMaterialsManager.newBuilder()
            .withMasterKeyProvider(masterKeyProvider)
            .withCache(new LocalCryptoMaterialsCache(MAX_CACHE_ENTRIES))
            .withMaxAge(MAX_ENTRY_AGE_MILLISECONDS, TimeUnit.MILLISECONDS)
            .withMessageUseLimit(MAX_ENTRY_USES)
            .build();
    }

    /**
     * JSON serializes and encrypts the received record data and pushes it to all
 target streams.
     */
    public void putRecord(final Map<Object, Object> data) {
        String partitionKey = UUID.randomUUID().toString();
        Map<String, String> encryptionContext = new HashMap<>();
        encryptionContext.put("stream", streamName_);

        // JSON serialize data
        String jsonData = Jackson.toJsonString(data);

        // Encrypt data
        CryptoResult<byte[], ?> result = crypto_.encryptData(
            cachingMaterialsManager_,
            jsonData.getBytes(),
            encryptionContext
        );
        byte[] encryptedData = result.getResult();

        // Put records to Kinesis stream in all Regions
        for (KinesisClient regionalKinesisClient : kinesisClients_) {
            regionalKinesisClient.putRecord(builder ->
                builder.streamName(streamName_)
                    .data(SdkBytes.fromByteArray(encryptedData))
                    .partitionKey(partitionKey));
        }
    }
}
```

Python

```
"""
Copyright 2017 Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
```

```
Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not use this
 file except
in compliance with the License. A copy of the License is located at

https://aws.amazon.com/apache-2-0/

or in the "license" file accompanying this file. This file is distributed on an "AS
 IS" BASIS,
WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the
 License for the
specific language governing permissions and limitations under the License.
"""
import json
import uuid

from aws_encryption_sdk import EncryptionSDKClient, StrictAwsKmsMasterKeyProvider,
 CachingCryptoMaterialsManager, LocalCryptoMaterialsCache, CommitmentPolicy
from aws_encryption_sdk.key_providers.kms import KMSMasterKey
import boto3


class MultiRegionRecordPusher(object):
    """Pushes data to Kinesis Streams in multiple Regions."""
    CACHE_CAPACITY = 100
    MAX_ENTRY_AGE_SECONDS = 300.0
    MAX_ENTRY_MESSAGES_ENCRYPTED = 100

    def __init__(self, regions, kms_alias_name, stream_name):
        self._kinesis_clients = []
        self._stream_name = stream_name

        # Set up EncryptionSDKClient
        _client =
 EncryptionSDKClient(CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT)

        # Set up KMSMasterKeyProvider with cache
        _key_provider = StrictAwsKmsMasterKeyProvider(kms_alias_name)

        # Add MasterKey and Kinesis client for each Region
        for region in regions:
            self._kinesis_clients.append(boto3.client('kinesis',
 region_name=region))
            regional_master_key = KMSMasterKey(
```

```
                client=boto3.client('kms', region_name=region),
                key_id=kms_alias_name
            )
            _key_provider.add_master_key_provider(regional_master_key)

        cache = LocalCryptoMaterialsCache(capacity=self.CACHE_CAPACITY)
        self._materials_manager = CachingCryptoMaterialsManager(
            master_key_provider=_key_provider,
            cache=cache,
            max_age=self.MAX_ENTRY_AGE_SECONDS,
            max_messages_encrypted=self.MAX_ENTRY_MESSAGES_ENCRYPTED
        )

    def put_record(self, record_data):
        """JSON serializes and encrypts the received record data and pushes it to
all target streams.

        :param dict record_data: Data to write to stream
        """
        # Kinesis partition key to randomize write load across stream shards
        partition_key = uuid.uuid4().hex

        encryption_context = {'stream': self._stream_name}

        # JSON serialize data
        json_data = json.dumps(record_data)

        # Encrypt data
        encrypted_data, _header = _client.encrypt(
            source=json_data,
            materials_manager=self._materials_manager,
            encryption_context=encryption_context
        )

        # Put records to Kinesis stream in all Regions
        for client in self._kinesis_clients:
            client.put_record(
                StreamName=self._stream_name,
                Data=encrypted_data,
                PartitionKey=partition_key
            )
```

Konsument

Der Datenverbraucher ist eine AWS LambdaFunktion, die durch Kinesis-Ereignisse ausgelöst wird. Es entschlüsselt und deserialisiert jeden Datensatz und schreibt den Klartext-Datensatz in eine Amazon DynamoDB-Tabelle in derselben Region.

Wie der Herstellercode ermöglicht auch der Verbrauchercode das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln, indem er bei Aufrufen der Entschlüsselungsmethode einen Caching Cryptographic Materials Manager (Caching CMM) verwendet.

Der Java-Code erstellt einen Hauptschlüsselanbieter im strikten Modus mit einem bestimmten Wert. AWS KMS key Der strikte Modus ist beim Entschlüsseln nicht erforderlich, hat sich aber bewährt. Der Python-Code verwendet den Discovery-Modus, der es ermöglicht, jeden Wrapping-Schlüssel zu AWS Encryption SDK verwenden, der einen Datenschlüssel verschlüsselt hat, um ihn zu entschlüsseln.

Java

Im folgenden Beispiel wird Version 2 verwendet. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. Ausführung 3. x of the AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java verbietet das CMM zum Zwischenspeichern von Datenschlüsseln. Mit Version 3. x, Sie können auch den AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund verwenden, eine alternative Lösung zum Zwischenspeichern kryptografischer Materialien.

Dieser Code erstellt einen Hauptschlüsselanbieter für die Entschlüsselung im strikten Modus. Er AWS Encryption SDK kann nur den von AWS KMS keys Ihnen angegebenen verwenden, um Ihre Nachricht zu entschlüsseln.

```
/*
 * Copyright 2017 Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
 *
 * Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not use
 this file except
 * in compliance with the License. A copy of the License is located at
 *
 * http://aws.amazon.com/apache2.0
 *
 * or in the "license" file accompanying this file. This file is distributed on an
 "AS IS" BASIS,
 * WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the
 License for the
 * specific language governing permissions and limitations under the License.
 */
```

```
package com.amazonaws.crypto.examples.kinesisdatakeycaching;

import com.amazonaws.encryptionsdk.AwsCrypto;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CommitmentPolicy;
import com.amazonaws.encryptionsdk.CryptoResult;
import com.amazonaws.encryptionsdk.caching.CachingCryptoMaterialsManager;
import com.amazonaws.encryptionsdk.caching.LocalCryptoMaterialsCache;
import com.amazonaws.encryptionsdk.kmssdkv2.KmsMasterKeyProvider;
import com.amazonaws.services.lambda.runtime.Context;
import com.amazonaws.services.lambda.runtime.events.KinesisEvent;
import com.amazonaws.services.lambda.runtime.events.KinesisEvent.KinesisEventRecord;
import com.amazonaws.util.BinaryUtils;
import java.io.UnsupportedEncodingException;
import java.nio.ByteBuffer;
import java.nio.charset.StandardCharsets;
import java.util.concurrent.TimeUnit;
import software.amazon.awssdk.enhanced.dynamodb.DynamoDbEnhancedClient;
import software.amazon.awssdk.enhanced.dynamodb.DynamoDbTable;
import software.amazon.awssdk.enhanced.dynamodb.TableSchema;

/**
 * Decrypts all incoming Kinesis records and writes records to DynamoDB.
 */
public class LambdaDecryptAndWrite {

    private static final long MAX_ENTRY_AGE_MILLISECONDS = 600000;
    private static final int MAX_CACHE_ENTRIES = 100;
    private final CachingCryptoMaterialsManager cachingMaterialsManager_;
    private final AwsCrypto crypto_;
    private final DynamoDbTable<Item> table_;

    /**
     * Because the cache is used only for decryption, the code doesn't set the max
 bytes or max
     * message security thresholds that are enforced only on on data keys used for
 encryption.
     */
    public LambdaDecryptAndWrite() {
        String kmsKeyArn = System.getenv("CMK_ARN");
        cachingMaterialsManager_ = CachingCryptoMaterialsManager.newBuilder()

 .withMasterKeyProvider(KmsMasterKeyProvider.builder().buildStrict(kmsKeyArn))
            .withCache(new LocalCryptoMaterialsCache(MAX_CACHE_ENTRIES))
            .withMaxAge(MAX_ENTRY_AGE_MILLISECONDS, TimeUnit.MILLISECONDS)
```

```
            .build();

        crypto_ = AwsCrypto.builder()
            .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt)
            .build();

        String tableName = System.getenv("TABLE_NAME");
        DynamoDbEnhancedClient dynamodb = DynamoDbEnhancedClient.builder().build();
        table_ = dynamodb.table(tableName, TableSchema.fromClass(Item.class));
    }

    /**
     * @param event
     * @param context
     */
    public void handleRequest(KinesisEvent event, Context context)
        throws UnsupportedEncodingException {
        for (KinesisEventRecord record : event.getRecords()) {
            ByteBuffer ciphertextBuffer = record.getKinesis().getData();
            byte[] ciphertext = BinaryUtils.copyAllBytesFrom(ciphertextBuffer);

            // Decrypt and unpack record
            CryptoResult<byte[], ?> plaintextResult =
 crypto_.decryptData(cachingMaterialsManager_,
                ciphertext);

            // Verify the encryption context value
            String streamArn = record.getEventSourceARN();
            String streamName = streamArn.substring(streamArn.indexOf("/") + 1);
            if (!
streamName.equals(plaintextResult.getEncryptionContext().get("stream"))) {
                throw new IllegalStateException("Wrong Encryption Context!");
            }

            // Write record to DynamoDB
            String jsonItem = new String(plaintextResult.getResult(),
 StandardCharsets.UTF_8);
            System.out.println(jsonItem);
            table_.putItem(Item.fromJSON(jsonItem));
        }
    }

    private static class Item {
```

```
        static Item fromJSON(String jsonText) {
            // Parse JSON and create new Item
            return new Item();
        }
    }
}
```

Python

Dieser Python-Code wird mit einem Master-Key-Anbieter im Discovery-Modus entschlüsselt. Es ermöglicht die AWS Encryption SDK Verwendung eines beliebigen Umschließungsschlüssels, der einen Datenschlüssel verschlüsselt hat, um ihn zu entschlüsseln. Der strikte Modus, in dem Sie die Umschließungsschlüssel angeben, die für die Entschlüsselung verwendet werden können, ist eine bewährte Methode.

```
"""
Copyright 2017 Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not use this
 file except
in compliance with the License. A copy of the License is located at

https://aws.amazon.com/apache-2-0/

or in the "license" file accompanying this file. This file is distributed on an "AS
 IS" BASIS,
WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the
 License for the
specific language governing permissions and limitations under the License.
"""
import base64
import json
import logging
import os

from aws_encryption_sdk import EncryptionSDKClient,
 DiscoveryAwsKmsMasterKeyProvider, CachingCryptoMaterialsManager,
 LocalCryptoMaterialsCache, CommitmentPolicy
import boto3

_LOGGER = logging.getLogger(__name__)
_is_setup = False
CACHE_CAPACITY = 100
```

```
MAX_ENTRY_AGE_SECONDS = 600.0

def setup():
    """Sets up clients that should persist across Lambda invocations."""
    global encryption_sdk_client
    encryption_sdk_client =
 EncryptionSDKClient(CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT)

    global materials_manager
    key_provider = DiscoveryAwsKmsMasterKeyProvider()
    cache = LocalCryptoMaterialsCache(capacity=CACHE_CAPACITY)

    #  Because the cache is used only for decryption, the code doesn't set
    #   the max bytes or max message security thresholds that are enforced
    #   only on on data keys used for encryption.
    materials_manager = CachingCryptoMaterialsManager(
        master_key_provider=key_provider,
        cache=cache,
        max_age=MAX_ENTRY_AGE_SECONDS
    )
    global table
    table_name = os.environ.get('TABLE_NAME')
    table = boto3.resource('dynamodb').Table(table_name)
    global _is_setup
    _is_setup = True


def lambda_handler(event, context):
    """Decrypts all incoming Kinesis records and writes records to DynamoDB."""
    _LOGGER.debug('New event:')
    _LOGGER.debug(event)
    if not _is_setup:
        setup()
    with table.batch_writer() as batch:
        for record in event.get('Records', []):
            # Record data base64-encoded by Kinesis
            ciphertext = base64.b64decode(record['kinesis']['data'])

            # Decrypt and unpack record
            plaintext, header = encryption_sdk_client.decrypt(
                source=ciphertext,
                materials_manager=materials_manager
            )
            item = json.loads(plaintext)
```

```
            # Verify the encryption context value
            stream_name = record['eventSourceARN'].split('/', 1)[1]
            if stream_name != header.encryption_context['stream']:
                raise ValueError('Wrong Encryption Context!')

            # Write record to DynamoDB
            batch.put_item(Item=item)
```

Beispiel für das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln: Vorlage CloudFormation

Diese CloudFormation Vorlage richtet alle erforderlichen AWS Ressourcen ein, um das Beispiel für das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln zu reproduzieren.

JSON

```
{
    "Parameters": {
        "SourceCodeBucket": {
            "Type": "String",
            "Description": "S3 bucket containing Lambda source code zip files"
        },
        "PythonLambdaS3Key": {
            "Type": "String",
            "Description": "S3 key containing Python Lambda source code zip file"
        },
        "PythonLambdaObjectVersionId": {
            "Type": "String",
            "Description": "S3 version id for S3 key containing Python Lambda source
 code zip file"
        },
        "JavaLambdaS3Key": {
            "Type": "String",
            "Description": "S3 key containing Python Lambda source code zip file"
        },
        "JavaLambdaObjectVersionId": {
            "Type": "String",
            "Description": "S3 version id for S3 key containing Python Lambda source
 code zip file"
```

```
        },
        "KeyAliasSuffix": {
            "Type": "String",
            "Description": "Suffix to use for KMS key Alias (ie: alias/
KeyAliasSuffix)"
        },
        "StreamName": {
            "Type": "String",
            "Description": "Name to use for Kinesis Stream"
        }
    },
    "Resources": {
        "InputStream": {
            "Type": "AWS::Kinesis::Stream",
            "Properties": {
                "Name": {
                    "Ref": "StreamName"
                },
                "ShardCount": 2
            }
        },
        "PythonLambdaOutputTable": {
            "Type": "AWS::DynamoDB::Table",
            "Properties": {
                "AttributeDefinitions": [
                    {
                        "AttributeName": "id",
                        "AttributeType": "S"
                    }
                ],
                "KeySchema": [
                    {
                        "AttributeName": "id",
                        "KeyType": "HASH"
                    }
                ],
                "ProvisionedThroughput": {
                    "ReadCapacityUnits": 1,
                    "WriteCapacityUnits": 1
                }
            }
        },
        "PythonLambdaRole": {
            "Type": "AWS::IAM::Role",
```

```
            "Properties": {
                "AssumeRolePolicyDocument": {
                    "Version": "2012-10-17",
                    "Statement": [
                        {
                            "Effect": "Allow",
                            "Principal": {
                                "Service": "lambda.amazonaws.com"
                            },
                            "Action": "sts:AssumeRole"
                        }
                    ]
                },
                "ManagedPolicyArns": [
                    "arn:aws:iam::aws:policy/service-role/
AWSLambdaBasicExecutionRole"
                ],
                "Policies": [
                    {
                        "PolicyName": "PythonLambdaAccess",
                        "PolicyDocument": {
                            "Version": "2012-10-17",
                            "Statement": [
                                {
                                    "Effect": "Allow",
                                    "Action": [
                                        "dynamodb:DescribeTable",
                                        "dynamodb:BatchWriteItem"
                                    ],
                                    "Resource": {
                                        "Fn::Sub": "arn:aws:dynamodb:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:table/${PythonLambdaOutputTable}"
                                    }
                                },
                                {
                                    "Effect": "Allow",
                                    "Action": [
                                        "dynamodb:PutItem"
                                    ],
                                    "Resource": {
                                        "Fn::Sub": "arn:aws:dynamodb:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:table/${PythonLambdaOutputTable}*"
                                    }
                                },
```

```
                                {
                                    "Effect": "Allow",
                                    "Action": [
                                        "kinesis:GetRecords",
                                        "kinesis:GetShardIterator",
                                        "kinesis:DescribeStream",
                                        "kinesis:ListStreams"
                                    ],
                                    "Resource": {
                                        "Fn::Sub": "arn:aws:kinesis:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:stream/${InputStream}"
                                    }
                                }
                            ]
                        }
                    }
                ]
            }
        },
        "PythonLambdaFunction": {
            "Type": "AWS::Lambda::Function",
            "Properties": {
                "Description": "Python consumer",
                "Runtime": "python2.7",
                "MemorySize": 512,
                "Timeout": 90,
                "Role": {
                    "Fn::GetAtt": [
                        "PythonLambdaRole",
                        "Arn"
                    ]
                },
                "Handler":
 "aws_crypto_examples.kinesis_datakey_caching.consumer.lambda_handler",
                "Code": {
                    "S3Bucket": {
                        "Ref": "SourceCodeBucket"
                    },
                    "S3Key": {
                        "Ref": "PythonLambdaS3Key"
                    },
                    "S3ObjectVersion": {
                        "Ref": "PythonLambdaObjectVersionId"
                    }
```

```
                },
                "Environment": {
                    "Variables": {
                        "TABLE_NAME": {
                            "Ref": "PythonLambdaOutputTable"
                        }
                    }
                }
            }
        },
        "PythonLambdaSourceMapping": {
            "Type": "AWS::Lambda::EventSourceMapping",
            "Properties": {
                "BatchSize": 1,
                "Enabled": true,
                "EventSourceArn": {
                    "Fn::Sub": "arn:aws:kinesis:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:stream/${InputStream}"
                },
                "FunctionName": {
                    "Ref": "PythonLambdaFunction"
                },
                "StartingPosition": "TRIM_HORIZON"
            }
        },
        "JavaLambdaOutputTable": {
            "Type": "AWS::DynamoDB::Table",
            "Properties": {
                "AttributeDefinitions": [
                    {
                        "AttributeName": "id",
                        "AttributeType": "S"
                    }
                ],
                "KeySchema": [
                    {
                        "AttributeName": "id",
                        "KeyType": "HASH"
                    }
                ],
                "ProvisionedThroughput": {
                    "ReadCapacityUnits": 1,
                    "WriteCapacityUnits": 1
                }
```

```
            }
        },
        "JavaLambdaRole": {
            "Type": "AWS::IAM::Role",
            "Properties": {
                "AssumeRolePolicyDocument": {
                    "Version": "2012-10-17",
                    "Statement": [
                        {
                            "Effect": "Allow",
                            "Principal": {
                                "Service": "lambda.amazonaws.com"
                            },
                            "Action": "sts:AssumeRole"
                        }
                    ]
                },
                "ManagedPolicyArns": [
                    "arn:aws:iam::aws:policy/service-role/
AWSLambdaBasicExecutionRole"
                ],
                "Policies": [
                    {
                        "PolicyName": "JavaLambdaAccess",
                        "PolicyDocument": {
                            "Version": "2012-10-17",
                            "Statement": [
                                {
                                    "Effect": "Allow",
                                    "Action": [
                                        "dynamodb:DescribeTable",
                                        "dynamodb:BatchWriteItem"
                                    ],
                                    "Resource": {
                                        "Fn::Sub": "arn:aws:dynamodb:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:table/${JavaLambdaOutputTable}"
                                    }
                                },
                                {
                                    "Effect": "Allow",
                                    "Action": [
                                        "dynamodb:PutItem"
                                    ],
                                    "Resource": {
```

```
                                        "Fn::Sub": "arn:aws:dynamodb:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:table/${JavaLambdaOutputTable}*"
                                    }
                                },
                                {
                                    "Effect": "Allow",
                                    "Action": [
                                        "kinesis:GetRecords",
                                        "kinesis:GetShardIterator",
                                        "kinesis:DescribeStream",
                                        "kinesis:ListStreams"
                                    ],
                                    "Resource": {
                                        "Fn::Sub": "arn:aws:kinesis:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:stream/${InputStream}"
                                    }
                                }
                            ]
                        }
                    }
                ]
            }
        },
        "JavaLambdaFunction": {
            "Type": "AWS::Lambda::Function",
            "Properties": {
                "Description": "Java consumer",
                "Runtime": "java8",
                "MemorySize": 512,
                "Timeout": 90,
                "Role": {
                    "Fn::GetAtt": [
                        "JavaLambdaRole",
                        "Arn"
                    ]
                },
                "Handler":
 "com.amazonaws.crypto.examples.kinesisdatakeycaching.LambdaDecryptAndWrite::handleRequest",
                "Code": {
                    "S3Bucket": {
                        "Ref": "SourceCodeBucket"
                    },
                    "S3Key": {
                        "Ref": "JavaLambdaS3Key"
```

```
                    },
                    "S3ObjectVersion": {
                        "Ref": "JavaLambdaObjectVersionId"
                    }
                },
                "Environment": {
                    "Variables": {
                        "TABLE_NAME": {
                            "Ref": "JavaLambdaOutputTable"
                        },
                        "CMK_ARN": {
                            "Fn::GetAtt": [
                                "RegionKinesisCMK",
                                "Arn"
                            ]
                        }
                    }
                }
            }
        },
        "JavaLambdaSourceMapping": {
            "Type": "AWS::Lambda::EventSourceMapping",
            "Properties": {
                "BatchSize": 1,
                "Enabled": true,
                "EventSourceArn": {
                    "Fn::Sub": "arn:aws:kinesis:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:stream/${InputStream}"
                },
                "FunctionName": {
                    "Ref": "JavaLambdaFunction"
                },
                "StartingPosition": "TRIM_HORIZON"
            }
        },
        "RegionKinesisCMK": {
            "Type": "AWS::KMS::Key",
            "Properties": {
                "Description": "Used to encrypt data passing through Kinesis Stream
 in this region",
                "Enabled": true,
                "KeyPolicy": {
                    "Version": "2012-10-17",
                    "Statement": [
```

```
                {
                    "Effect": "Allow",
                    "Principal": {
                        "AWS": {
                            "Fn::Sub": "arn:aws:iam::${AWS::AccountId}:root"
                        }
                    },
                    "Action": [
                        "kms:Encrypt",
                        "kms:GenerateDataKey",
                        "kms:CreateAlias",
                        "kms:DeleteAlias",
                        "kms:DescribeKey",
                        "kms:DisableKey",
                        "kms:EnableKey",
                        "kms:PutKeyPolicy",
                        "kms:ScheduleKeyDeletion",
                        "kms:UpdateAlias",
                        "kms:UpdateKeyDescription"
                    ],
                    "Resource": "*"
                },
                {
                    "Effect": "Allow",
                    "Principal": {
                        "AWS": [
                            {
                                "Fn::GetAtt": [
                                    "PythonLambdaRole",
                                    "Arn"
                                ]
                            },
                            {
                                "Fn::GetAtt": [
                                    "JavaLambdaRole",
                                    "Arn"
                                ]
                            }
                        ]
                    },
                    "Action": "kms:Decrypt",
                    "Resource": "*"
                }
            ]
```

```
                }
            }
        },
        "RegionKinesisCMKAlias": {
            "Type": "AWS::KMS::Alias",
            "Properties": {
                "AliasName": {
                    "Fn::Sub": "alias/${KeyAliasSuffix}"
                },
                "TargetKeyId": {
                    "Ref": "RegionKinesisCMK"
                }
            }
        }
    }
}
```

YAML

```
Parameters:
    SourceCodeBucket:
        Type: String
        Description: S3 bucket containing Lambda source code zip files
    PythonLambdaS3Key:
        Type: String
        Description: S3 key containing Python Lambda source code zip file
    PythonLambdaObjectVersionId:
        Type: String
        Description: S3 version id for S3 key containing Python Lambda source code
 zip file
    JavaLambdaS3Key:
        Type: String
        Description: S3 key containing Python Lambda source code zip file
    JavaLambdaObjectVersionId:
        Type: String
        Description: S3 version id for S3 key containing Python Lambda source code
 zip file
    KeyAliasSuffix:
        Type: String
        Description: 'Suffix to use for KMS CMK Alias (ie: alias/<KeyAliasSuffix>)'
    StreamName:
        Type: String
        Description: Name to use for Kinesis Stream
```

```
Resources:
    InputStream:
        Type: AWS::Kinesis::Stream
        Properties:
            Name: !Ref StreamName
            ShardCount: 2
    PythonLambdaOutputTable:
        Type: AWS::DynamoDB::Table
        Properties:
            AttributeDefinitions:
                -
                    AttributeName: id
                    AttributeType: S
            KeySchema:
                -
                    AttributeName: id
                    KeyType: HASH
            ProvisionedThroughput:
                ReadCapacityUnits: 1
                WriteCapacityUnits: 1
    PythonLambdaRole:
        Type: AWS::IAM::Role
        Properties:
            AssumeRolePolicyDocument:
                Version: 2012-10-17
                Statement:
                    -
                        Effect: Allow
                        Principal:
                            Service: lambda.amazonaws.com
                        Action: sts:AssumeRole
            ManagedPolicyArns:
                - arn:aws:iam::aws:policy/service-role/AWSLambdaBasicExecutionRole
            Policies:
                -
                    PolicyName: PythonLambdaAccess
                    PolicyDocument:
                        Version: 2012-10-17
                        Statement:
                            -
                                Effect: Allow
                                Action:
                                    - dynamodb:DescribeTable
                                    - dynamodb:BatchWriteItem
```

```
                                Resource: !Sub arn:aws:dynamodb:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:table/${PythonLambdaOutputTable}
                            -
                                Effect: Allow
                                Action:
                                    - dynamodb:PutItem
                                Resource: !Sub arn:aws:dynamodb:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:table/${PythonLambdaOutputTable}*
                            -
                                Effect: Allow
                                Action:
                                    - kinesis:GetRecords
                                    - kinesis:GetShardIterator
                                    - kinesis:DescribeStream
                                    - kinesis:ListStreams
                                Resource: !Sub arn:aws:kinesis:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:stream/${InputStream}
    PythonLambdaFunction:
        Type: AWS::Lambda::Function
        Properties:
            Description: Python consumer
            Runtime: python2.7
            MemorySize: 512
            Timeout: 90
            Role: !GetAtt PythonLambdaRole.Arn
            Handler:
 aws_crypto_examples.kinesis_datakey_caching.consumer.lambda_handler
            Code:
                S3Bucket: !Ref SourceCodeBucket
                S3Key: !Ref PythonLambdaS3Key
                S3ObjectVersion: !Ref PythonLambdaObjectVersionId
            Environment:
                Variables:
                    TABLE_NAME: !Ref PythonLambdaOutputTable
    PythonLambdaSourceMapping:
        Type: AWS::Lambda::EventSourceMapping
        Properties:
            BatchSize: 1
            Enabled: true
            EventSourceArn: !Sub arn:aws:kinesis:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:stream/${InputStream}
            FunctionName: !Ref PythonLambdaFunction
            StartingPosition: TRIM_HORIZON
    JavaLambdaOutputTable:
```

```
        Type: AWS::DynamoDB::Table
        Properties:
            AttributeDefinitions:
                -
                    AttributeName: id
                    AttributeType: S
            KeySchema:
                -
                    AttributeName: id
                    KeyType: HASH
            ProvisionedThroughput:
                ReadCapacityUnits: 1
                WriteCapacityUnits: 1
    JavaLambdaRole:
        Type: AWS::IAM::Role
        Properties:
            AssumeRolePolicyDocument:
                Version: 2012-10-17
                Statement:
                    -
                        Effect: Allow
                        Principal:
                            Service: lambda.amazonaws.com
                        Action: sts:AssumeRole
            ManagedPolicyArns:
                - arn:aws:iam::aws:policy/service-role/AWSLambdaBasicExecutionRole
            Policies:
                -
                    PolicyName: JavaLambdaAccess
                    PolicyDocument:
                        Version: 2012-10-17
                        Statement:
                            -
                                Effect: Allow
                                Action:
                                    - dynamodb:DescribeTable
                                    - dynamodb:BatchWriteItem
                                Resource: !Sub arn:aws:dynamodb:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:table/${JavaLambdaOutputTable}
                            -
                                Effect: Allow
                                Action:
                                    - dynamodb:PutItem
```

```
                                Resource: !Sub arn:aws:dynamodb:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:table/${JavaLambdaOutputTable}*
                            -
                                Effect: Allow
                                Action:
                                    - kinesis:GetRecords
                                    - kinesis:GetShardIterator
                                    - kinesis:DescribeStream
                                    - kinesis:ListStreams
                                Resource: !Sub arn:aws:kinesis:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:stream/${InputStream}
    JavaLambdaFunction:
        Type: AWS::Lambda::Function
        Properties:
            Description: Java consumer
            Runtime: java8
            MemorySize: 512
            Timeout: 90
            Role: !GetAtt JavaLambdaRole.Arn
            Handler:
 com.amazonaws.crypto.examples.kinesisdatakeycaching.LambdaDecryptAndWrite::handleRequest
            Code:
                S3Bucket: !Ref SourceCodeBucket
                S3Key: !Ref JavaLambdaS3Key
                S3ObjectVersion: !Ref JavaLambdaObjectVersionId
            Environment:
                Variables:
                    TABLE_NAME: !Ref JavaLambdaOutputTable
                    CMK_ARN: !GetAtt RegionKinesisCMK.Arn
    JavaLambdaSourceMapping:
        Type: AWS::Lambda::EventSourceMapping
        Properties:
            BatchSize: 1
            Enabled: true
            EventSourceArn: !Sub arn:aws:kinesis:${AWS::Region}:
${AWS::AccountId}:stream/${InputStream}
            FunctionName: !Ref JavaLambdaFunction
            StartingPosition: TRIM_HORIZON
    RegionKinesisCMK:
        Type: AWS::KMS::Key
        Properties:
            Description: Used to encrypt data passing through Kinesis Stream in this
 region
            Enabled: true
```

```
            KeyPolicy:
                Version: 2012-10-17
                Statement:
                    -
                        Effect: Allow
                        Principal:
                            AWS: !Sub arn:aws:iam::${AWS::AccountId}:root
                        Action:
                            # Data plane actions
                            - kms:Encrypt
                            - kms:GenerateDataKey
                            # Control plane actions
                            - kms:CreateAlias
                            - kms:DeleteAlias
                            - kms:DescribeKey
                            - kms:DisableKey
                            - kms:EnableKey
                            - kms:PutKeyPolicy
                            - kms:ScheduleKeyDeletion
                            - kms:UpdateAlias
                            - kms:UpdateKeyDescription
                        Resource: '*'
                    -
                        Effect: Allow
                        Principal:
                            AWS:
                                - !GetAtt PythonLambdaRole.Arn
                                - !GetAtt JavaLambdaRole.Arn
                        Action: kms:Decrypt
                        Resource: '*'
    RegionKinesisCMKAlias:
        Type: AWS::KMS::Alias
        Properties:
            AliasName: !Sub alias/${KeyAliasSuffix}
            TargetKeyId: !Ref RegionKinesisCMK
```

Versionen von AWS Encryption SDK

Die AWS Encryption SDK Sprachimplementierungen verwenden eine semantische Versionierung, damit Sie das Ausmaß der Änderungen in den einzelnen Versionen leichter erkennen können. Eine Änderung der Hauptversionsnummer, z. B. 1. x. x bis 2. x. x, weist auf eine grundlegende Änderung hin, die wahrscheinlich Codeänderungen und eine geplante Bereitstellung erfordert. Wichtige Änderungen in einer neuen Version wirken sich möglicherweise nicht auf jeden Anwendungsfall aus. Lesen Sie in den Versionshinweisen nach, ob Sie davon betroffen sind. Eine Änderung in einer Nebenversion, wie z. B. x .1. x zu x .2. x, ist immer abwärtskompatibel, kann aber veraltete Elemente enthalten.

Verwenden Sie nach Möglichkeit die neueste Version von AWS Encryption SDK in der von Ihnen gewählten Programmiersprache. Die Wartungs- und Support-Richtlinien für jede Version unterscheiden sich je nach Programmiersprachenimplementierung. Einzelheiten zu den unterstützten Versionen in Ihrer bevorzugten Programmiersprache finden Sie in der `SUPPORT_POLICY.rst` Datei im zugehörigen GitHub Repository.

Wenn Upgrades neue Funktionen beinhalten, die eine spezielle Konfiguration erfordern, um Verschlüsselungs- oder Entschlüsselungsfehler zu vermeiden, stellen wir eine Zwischenversion und detaillierte Anweisungen zu deren Verwendung bereit. Zum Beispiel Versionen 1.7. x und 1.8. x sind als Übergangsversionen konzipiert, die Ihnen beim Upgrade von Versionen vor 1.7 helfen. x auf Versionen 2.0. x und später. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.

> **Note**
>
> Das X in einer Versionsnummer steht für einen beliebigen Patch der Haupt- und Nebenversion. Zum Beispiel Version 1.7. x steht für alle Versionen, die mit 1.7 beginnen, einschließlich 1.7.1 und 1.7.9.
> Neue Sicherheitsfunktionen wurden ursprünglich in den AWS Encryption CLI-Versionen 1.7 veröffentlicht. x und 2.0. x. Allerdings AWS Encryption CLI Version 1.8. x ersetzt Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x ersetzt 2.0. x. Einzelheiten finden Sie in der entsprechenden Sicherheitsempfehlung im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-cli/ aws-encryption-sdk-cli-Repository unter. GitHub

Die folgenden Tabellen bieten einen Überblick über die wichtigsten Unterschiede zwischen den unterstützten Versionen von für jede Programmiersprache. AWS Encryption SDK

C

Eine ausführliche Beschreibung aller Änderungen finden Sie CHANGELOG.md im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-c/ aws-encryption-sdk-c-Repository unter. GitHub

Hauptversion	Details		Lebenszyklusphase der SDK-Haupt version
1.x	1,0	Erstversion.	End-of-Support Phase
	1,7	Updates für AWS Encryption SDK , die Benutzern früherer Versionen beim Upgrade auf Version 2.0 helfen. x und später. Weitere Informationen finden Sie in Version 1.7. x.	
2.x	2.0	Aktualisierungen der AWS Encryption SDK. Weitere Informationen finden Sie in Version 2.0. x.	Allgemeine Verfügbar keit (GA)
	2.2	Verbesserungen am Entschlüsselungspr ozess von Nachricht en.	
	2.3	Fügt Unterstützung für Schlüssel AWS KMS mit mehreren Regionen hinzu.	

C#/.NET

Eine detaillierte Beschreibung aller Änderungen finden Sie CHANGELOG.md im aws-encryption-sdk-net Repository unter GitHub.

Hauptversion	Details		Lebenszyklusphase der SDK-Haupt version
3.x	3.1.0	Erstversion.	End-of-Support Version 3.x von AWS Encryption SDK für .NET hat das Ende des Supports erreicht. Bitte führen Sie ein Upgrade auf 4.x durch.
4.x	4,0	Integriert die Unterstützung für den AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund, den erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM und asymmetrische RSA-Schlüsselringe. AWS KMS	Allgemeine Verfügbarkeit (GA)
5.x	5.0	Aktualisierungen auf Version 2. x der Material Providers Library (MPL). Stellt die Unterstützung für das AWS SDK für.NET v3 ein und	Allgemeine Verfügbarkeit (GA)

		erfordert das AWS SDK für.NET v4.	

Befehlszeilenschnittstelle (CLI)

Eine ausführliche Beschreibung aller Änderungen finden Sie unter Versionen der AWS Encryption CLI und CHANGELOG.rst im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-cli/ aws-encryption-sdk-cli-Repository auf. GitHub

Hauptversion	Details		Lebenszyklusphase der SDK-Haupt version
1.x	1,0	Erstversion.	End-of-Support Phase
	1,7	Updates für AWS Encryption SDK , die Benutzern früherer Versionen beim Upgrade auf Version 2.0 helfen. x und später. Weitere Informationen finden Sie in Version 1.7. x.	
2.x	2.0	Aktualisierungen der AWS Encryption SDK. Weitere Informationen finden Sie in Version 2.0. x.	End-of-Support Phase
	2.1	Entfernt den `--discovery` Parameter und ersetzt ihn durch das `discovery` Attribut	

		des `--wrapping-keys` Parameters. Version 2.1.0 der AWS Encryption CLI entspricht Version 2.0 in anderen Programmiersprachen.	
	2.2	Verbesserungen beim Entschlüsselungsprozess von Nachrichten.	
3.x	3.0	Fügt Unterstützung für Schlüssel AWS KMS mit mehreren Regionen hinzu.	End-of-Support Phase
4.x	4,0	Die AWS Verschlüsselungs-CLI unterstützt Python 2 oder Python 3.4 nicht mehr. Ab Hauptversion 4. x der AWS Verschlüsselungs-CLI, nur Python 3.5 oder höher wird unterstützt.	Allgemeine Verfügbarkeit (GA)
	4.1	Die AWS Encryption CLI unterstützt Python 3.5 nicht mehr. Ab Version 4.1. x der AWS Verschlüsselungs-CLI, nur Python 3.6 oder höher wird unterstützt.	

	4.2	Die AWS Verschlüsselungs-CLI unterstützt Python 3.6 nicht mehr. Ab Version 4.2.x der AWS Verschlüsselungs-CLI, nur Python 3.7 oder höher wird unterstützt.

Java

Eine ausführliche Beschreibung aller Änderungen finden Sie CHANGELOG.rst im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-java/ aws-encryption-sdk-java-Repository unter. GitHub

Hauptversion	Details		Lebenszyklusphase der SDK-Hauptversion
1.x	1,0	Erstversion.	End-of-Support Phase
	1.3	Fügt Unterstützung für den Manager für kryptografische Materialien und das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln hinzu. Zur deterministischen IV-Generation übergegangen.	
	1.6.1	Weist und ab und ersetzt sie durch `AwsCrypto.encryptString()` `AwsCrypto`	

		`.decryptString()` und. `AwsCrypto.encryptData()` `AwsCrypto.decryptData()`	
	1,7	Aktualisierungen für, AWS Encryption SDK die Benutzern früherer Versionen beim Upgrade auf Version 2.0 helfen. x und später. Weitere Informationen finden Sie in Version 1.7. x.	
2.x	2.0	Aktualisierungen der AWS Encryption SDK. Weitere Informationen finden Sie in Version 2.0. x.	Allgemeine Verfügbarkeit (GA) Version 2.x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java wird 2024 in den Wartungsmodus wechseln.
	2.2	Verbesserungen beim Entschlüsseln von Nachrichten.	
	2.3	Fügt Unterstützung für Schlüssel AWS KMS mit mehreren Regionen hinzu.	
	2.4	Fügt Unterstützung für AWS SDK for Java 2.x hinzu.	

3.x	3.0	Integriert das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java in die Material Providers Library (MPL). Integriert die Unterstützung für symmetrische und asymmetrische AWS KMS RSA-Schlüsselringe, AWS KMS ECDH-Schlüsselringe, AWS KMS hierarchische Schlüsselringe, Raw AES-Schlüsselringe, Raw RSA-Schlüsselringe, Raw ECDH-Schlüsselringe und den erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM. Multi-key rings	Allgemeine Verfügbarkeit (GA)

Go

Eine ausführliche Beschreibung aller Änderungen finden Sie CHANGELOG.md im Go-Verzeichnis des https://github.com/aws/aws-encryption-sdk/tree/mainline aws-encryption-sdk-Repositorys unter. GitHub

Hauptversion	Details		Lebenszyklusphase der SDK-Hauptversion
0.1. x	0,10	Erstversion.	Allgemeine Verfügbarkeit (GA)

JavaScript

Eine ausführliche Beschreibung aller Änderungen finden Sie CHANGELOG.md im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-javascript/tree/master/modules aws-encryption-sdk-javascript-Repository unter. GitHub

Hauptversion	Details		Lebenszyklusphase der SDK-Haupt version
1.x	1,0	Erstversion.	End-of-Support Phase
	1,7	Updates für AWS Encryption SDK , die Benutzern früherer Versionen beim Upgrade auf Version 2.0 helfen. x und später. Weitere Informationen finden Sie in Version 1.7. x.	
2.x	2.0	Aktualisierungen der AWS Encryption SDK. Weitere Informationen finden Sie in Version 2.0. x.	End-of-Support Phase
	2.2	Verbesserungen am Entschlüsselungspr ozess von Nachricht en.	
	2.3	Fügt Unterstützung für Schlüssel AWS KMS mit mehreren Regionen hinzu.	

3.x	3.0	Entfernt die CI-Abdeckung für Node 10. Aktualisiert Abhängigkeiten, sodass Knoten 8 und Knoten 10 nicht mehr unterstützt werden.	Wartung Die Unterstützung für Version 3.x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript endet am 17. Januar 2024.
4.x	4,0	Für die Verwendung des AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript AWS KMS Schlüsselbunds ist `kms-client` Version 3 erforderlich.	Allgemeine Verfügbarkeit (GA)

Python

Eine ausführliche Beschreibung aller Änderungen finden Sie CHANGELOG.rst im https://github.com/aws/aws-encryption-sdk-python/ aws-encryption-sdk-python-Repository unter. GitHub

Hauptversion	Details		Lebenszyklusphase der SDK-Hauptversion
1.x	1,0	Erstversion.	End-of-Support Phase
	1.3	Fügt Unterstützung für den Manager für kryptografische Materialien und das Zwischenspeichern von Datenschlüsseln hinzu. Zur determini	

		stischen IV-Genera tion übergegangen.	
	1,7	Aktualisierungen für AWS Encryption SDK , die Benutzern früherer Versionen beim Upgrade auf Version 2.0 helfen. x und später. Weitere Informationen finden Sie in Version 1.7. x.	
2.x	2.0	Aktualisierungen der AWS Encryption SDK. Weitere Informationen finden Sie in Version 2.0. x.	End-of-Support Phase
	2.2	Verbesserungen am Entschlüsselungspr ozess von Nachricht en.	
	2.3	Fügt Unterstützung für Schlüssel AWS KMS mit mehreren Regionen hinzu.	

3.x	3.0	Der unterstützt Python 2 oder Python 3.4 nicht AWS-Versc hlüsselungs-SDK for Python mehr. Ab der Hauptversion 3. x davon AWS-Versc hlüsselungs-SDK for Python, nur Python 3.5 oder höher wird unterstützt.	Allgemeine Verfügbar keit (GA)
4.x	4,0	Integriert das AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python in die Material Providers Library (MPL).	Allgemeine Verfügbar keit (GA)

Rust

Eine detaillierte Beschreibung aller Änderungen finden Sie CHANGELOG.md im Rust-Verzeichnis des https://github.com/aws/aws-encryption-sdk/tree/mainline aws-encryption-sdk-Repositorys unter. GitHub

Hauptversion	Details		Lebenszyklusphase der SDK-Haupt version
1.x	1,0	Erstversion.	Allgemeine Verfügbar keit (GA)

Versionsdetails

In der folgenden Liste werden die Hauptunterschiede zwischen den unterstützten Versionen von beschrieben AWS Encryption SDK.

Themen

- Versionen vor 1.7.x
- Version 1.7.x
- Version 2.0.x
- Version 2.2.x
- Version 2.3.x

Versionen vor 1.7.x

> **Note**
>
> Alle 1. x. x Versionen von AWS Encryption SDK befinden sich in der Phase des Supports. Aktualisieren Sie so schnell wie möglich auf die neueste verfügbare Version von AWS Encryption SDK für Ihre Programmiersprache. Um ein Upgrade von einer AWS Encryption SDK Version vor 1.7 durchzuführen. x, Sie müssen zuerst auf 1.7 aktualisieren. x. Details hierzu finden Sie unter Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.

Versionen von AWS Encryption SDK früher als 1.7. x bieten wichtige Sicherheitsfunktionen, darunter Verschlüsselung mit dem Advanced Encryption Standard-Algorithmus in Galois/Counter Mode (AES-GCM), eine Funktion zum HMAC-based Extrahieren und Erweitern von Schlüsseln (HKDF), Signieren und einen 256-Bit-Verschlüsselungsschlüssel. Diese Versionen unterstützen jedoch nicht die von uns empfohlenen Best Practices, einschließlich Key Commitment. ???

Version 1.7.x

> **Note**
>
> Alle 1. x. x Versionen von AWS Encryption SDK befinden sich in der Phase des Supports.

Version 1.7. x wurde entwickelt, um Benutzern früherer Versionen von das Upgrade AWS Encryption SDK auf Version 2.0 zu erleichtern. x und später. Wenn Sie mit der noch nicht vertraut sind AWS Encryption SDK, können Sie diese Version überspringen und mit der neuesten verfügbaren Version in Ihrer Programmiersprache beginnen.

Version 1.7. x ist vollständig abwärtskompatibel; es führt keine grundlegenden Änderungen ein und verändert auch nicht das Verhalten von. AWS Encryption SDK Es ist auch abwärtskompatibel; es ermöglicht Ihnen, Ihren Code so zu aktualisieren, dass er mit Version 2.0 kompatibel ist. x. Es enthält neue Funktionen, aktiviert sie jedoch nicht vollständig. Und es erfordert Konfigurationswerte, die Sie daran hindern, alle neuen Funktionen sofort zu übernehmen, bis Sie bereit sind.

Version 1.7. x beinhaltet die folgenden Änderungen:

AWS KMS Aktualisierungen des Masterkey-Anbieters (erforderlich)

Version 1.7. x führt neue Konstruktoren für AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java und ein, AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python die explizit AWS KMS Masterkey-Anbieter entweder im Strict-Modus oder im Discovery-Modus erstellen. Diese Version fügt der AWS Encryption SDK Befehlszeilenschnittstelle (CLI) ähnliche Änderungen hinzu. Details hierzu finden Sie unter Aktualisierung der AWS KMS Hauptschlüsselanbieter.

- Im strikten Modus benötigen AWS KMS Masterkey-Anbieter eine Liste von Wrapping-Schlüsseln, und sie verschlüsseln und entschlüsseln nur mit den von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüsseln. Dies ist eine AWS Encryption SDK bewährte Methode, die sicherstellt, dass Sie die Wrapping-Schlüssel verwenden, die Sie verwenden möchten.
- Im Discovery-Modus AWS KMS akzeptieren Masterkey-Anbieter keine Wrapping-Schlüssel. Sie können sie nicht zum Verschlüsseln verwenden. Beim Entschlüsseln können sie einen beliebigen Wrapping-Schlüssel verwenden, um einen verschlüsselten Datenschlüssel zu entschlüsseln. Sie können die zur Entschlüsselung verwendeten Wrapping-Schlüssel jedoch auf bestimmte Schlüssel beschränken. AWS-Konten Die Kontofilterung ist optional, aber es handelt sich um eine bewährte Methode, die wir empfehlen.

Die Konstruktoren, die frühere Versionen von AWS KMS Masterkey-Providern erstellen, sind in Version 1.7 veraltet. x und in Version 2.0 entfernt. x. Diese Konstruktoren instanziieren Masterkey-Anbieter, die mithilfe der von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüssel verschlüsseln. Sie entschlüsseln jedoch verschlüsselte Datenschlüssel mithilfe des Wrapping-Schlüssels, mit dem sie verschlüsselt wurden, ohne Rücksicht auf die angegebenen Wrapping-Schlüssel. Benutzer können unbeabsichtigt Nachrichten mit Wrapping-Schlüsseln entschlüsseln, die sie nicht verwenden möchten, auch AWS KMS keys in anderen AWS-Konten und Regionen.

An den Konstruktoren für AWS KMS Hauptschlüssel wurden keine Änderungen vorgenommen. Beim Verschlüsseln und Entschlüsseln verwenden AWS KMS Hauptschlüssel nur AWS KMS key die von Ihnen angegebenen Schlüssel.

AWS KMS Aktualisierungen des Schlüsselbunds (optional)

Version 1.7. x fügt den AWS-Verschlüsselungs-SDK for C und AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript -Implementierungen einen neuen Filter hinzu, der die AWS KMS Erkennungsschlüsselringe auf bestimmte beschränkt. AWS-Konten Dieser neue Kontofilter ist optional, aber es handelt sich um eine bewährte Methode, die wir empfehlen. Details hierzu finden Sie unter AWS KMS Schlüsselanhänger aktualisieren.

An den Konstruktoren für AWS KMS Schlüsselanhänger wurden keine Änderungen vorgenommen. AWS KMS Standardschlüsselringe verhalten sich im strikten Modus wie Masterkey-Anbieter. AWS KMS Discovery-Schlüsselringe werden explizit im Discovery-Modus erstellt.

Übergabe einer Schlüssel-ID an Decrypt AWS KMS

Ab Version 1.7. x, beim Entschlüsseln verschlüsselter Datenschlüssel gibt das AWS KMS key in seinen Aufrufen der AWS KMS https://docs.aws.amazon.com/kms/latest/APIReference/API_Decrypt.html Decrypt-Operation AWS Encryption SDK immer an an. Der AWS Encryption SDK ruft den Schlüssel-ID-Wert für den AWS KMS key aus den Metadaten in jedem verschlüsselten Datenschlüssel ab. Für diese Funktion sind keine Codeänderungen erforderlich.

Die Angabe der Schlüssel-ID von AWS KMS key ist nicht erforderlich, um Chiffretext zu entschlüsseln, der mit einem KMS-Schlüssel für symmetrische Verschlüsselung verschlüsselt wurde, aber es ist eine bewährte Methode. AWS KMS Wie bei der Angabe von Wrapping-Schlüsseln in Ihrem Schlüsselanbieter wird bei dieser Vorgehensweise sichergestellt, dass AWS KMS nur der Wrapping-Schlüssel verwendet wird, den Sie verwenden möchten.

Entschlüsseln Sie Chiffretext mit vollem Einsatz

Version 1.7. x kann Chiffretext entschlüsseln, der mit oder ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurde. Chiffretext mit Schlüsselbindung kann es jedoch nicht verschlüsseln. Mit dieser Eigenschaft können Sie Anwendungen, die mit Schlüsselbindung verschlüsselten Chiffretext entschlüsseln können, vollständig bereitstellen, bevor sie auf einen solchen Chiffretext stoßen. Da diese Version Nachrichten entschlüsselt, die ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurden, müssen Sie keinen Chiffretext erneut verschlüsseln.

Um dieses Verhalten zu implementieren, Version 1.7. x enthält eine neue Konfigurationseinstellung für die Commitment-Richtlinie, die festlegt, ob mit Schlüsselzusage verschlüsselt oder entschlüsselt werden AWS Encryption SDK kann. In Version 1.7. x, der einzig gültige Wert für die Commitment-Policy`ForbidEncryptAllowDecrypt`, wird bei allen

Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgängen verwendet. Dieser Wert AWS Encryption SDK verhindert die Verschlüsselung mit einer der neuen Algorithmus-Suites, die eine Schlüsselzusage beinhalten. Er ermöglicht es, Chiffretext mit und ohne Schlüsselbindung AWS Encryption SDK zu entschlüsseln.

In Version 1.7 gibt es zwar nur einen gültigen Wert für die Commitment-Richtlinie. x, wir verlangen, dass Sie diesen Wert explizit festlegen können, wenn Sie die neuen APIs verwenden, die in dieser Version eingeführt wurden. Wenn Sie den Wert explizit festlegen, wird verhindert, dass sich Ihre Verpflichtungsrichtlinie automatisch auf den `require-encrypt-require-decrypt` Zeitpunkt ändert, an dem Sie auf Version 2.1 aktualisieren. x. Stattdessen können Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie schrittweise migrieren.

Algorithmus-Suiten mit hohem Engagement

Version 1.7. x enthält zwei neue Algorithmus-Suiten, die Key Commitment unterstützen. Eine beinhaltet das Signieren, die andere nicht. Wie frühere unterstützte Algorithmus-Suites enthalten auch diese beiden neuen Algorithmus-Suites Verschlüsselung mit AES-GCM, einem 256-Bit-Verschlüsselungsschlüssel und einer Funktion zum HMAC-based Extrahieren und Erweitern der Schlüsselableitung (HKDF).

Die für die Verschlüsselung verwendete Standard-Algorithmussuite ändert sich jedoch nicht. Diese Algorithmus-Suites wurden zu Version 1.7 hinzugefügt. x, um Ihre Anwendung für die Verwendung in den Versionen 2.0 vorzubereiten. x und später.

Änderungen an der CMM-Implementierung

Version 1.7. x führt Änderungen an der CMM-Schnittstelle (Default Cryptographic Materials Manager) ein, um die Schlüsselbindung zu unterstützen. Diese Änderung betrifft Sie nur, wenn Sie ein benutzerdefiniertes CMM geschrieben haben. Einzelheiten finden Sie in der API-Dokumentation oder im GitHub Repository für Ihre Programmiersprache.

Version 2.0.x

Ausführung 2.0. x unterstützt die neuen Sicherheitsfunktionen AWS Encryption SDK, die in der angeboten werden, einschließlich spezifizierter Wrapping-Schlüssel und Key Commitment. Version 2.0 zur Unterstützung dieser Funktionen. x enthält wichtige Änderungen für frühere Versionen von AWS Encryption SDK. Sie können sich auf diese Änderungen vorbereiten, indem Sie Version 1.7 bereitstellen. x. Ausführung 2.0. x enthält alle neuen Funktionen, die in Version 1.7 eingeführt wurden. x mit den folgenden Ergänzungen und Änderungen.

> **Note**
>
> Version 2. x. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, und die AWS Verschlüsselungs-CLI befinden sich in der Phase des Supports. Informationen zur Unterstützung und Wartung dieser AWS Encryption SDK Version in Ihrer bevorzugten Programmiersprache finden Sie in der `SUPPORT_POLICY.rst` Datei im zugehörigen GitHub Repository.

AWS KMS Masterkey-Anbieter

Die ursprünglichen AWS KMS Masterkey-Provider-Konstruktoren, die in Version 1.7 veraltet waren. x wurden in Version 2.0 entfernt. x. Sie müssen AWS KMS Masterkey-Anbieter explizit im strikten Modus oder im Discovery-Modus erstellen.

Verschlüsselter und entschlüsselter Chiffretext mit Schlüsselbindung

Version 2.0. x kann Chiffretext mit oder ohne Schlüsselbindung verschlüsseln und entschlüsseln. ??? Sein Verhalten wird durch die Festlegung der Verpflichtungsrichtlinie bestimmt. Standardmäßig verschlüsselt es immer mit Schlüsselzusage und entschlüsselt nur Chiffretext, der mit Schlüsselzusage verschlüsselt wurde. Sofern Sie die Commitment-Richtlinie nicht ändern, AWS Encryption SDK werden Chiffretexte, die mit einer früheren Version von, einschließlich Version 1.7, verschlüsselt wurden, nicht entschlüsselt. AWS Encryption SDKx.

> **Important**
>
> Standardmäßig Version 2.0. x entschlüsselt keinen Chiffretext, der ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurde. Wenn Ihre Anwendung möglicherweise auf einen Chiffretext stößt, der ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurde, legen Sie einen Wert für die Verpflichtungsrichtlinie mit fest. `AllowDecrypt`

In Version 2.0. x, die Richtlinieneinstellung „Verpflichtungen“ hat drei gültige Werte:

- `ForbidEncryptAllowDecrypt`— Die Verschlüsselung mit Schlüssel ist AWS Encryption SDK nicht möglich. Es kann Chiffretexte entschlüsseln, die mit oder ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurden.
- `RequireEncryptAllowDecrypt`— Sie AWS Encryption SDK müssen mit Schlüsselbindung verschlüsseln. Es kann Chiffretexte entschlüsseln, die mit oder ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurden.

- `RequireEncryptRequireDecrypt`(Standard) — Die Verschlüsselung AWS Encryption SDK muss mit Schlüsselbindung erfolgen. Chiffretexte werden nur mit Schlüsselbindung entschlüsselt.

Wenn Sie von einer früheren Version von auf Version 2.0 migrieren. AWS Encryption SDK x, setzen Sie die Commitment-Policy auf einen Wert, der sicherstellt, dass Sie alle vorhandenen Chiffretexte entschlüsseln können, auf die Ihre Anwendung stoßen könnte. Sie werden diese Einstellung wahrscheinlich im Laufe der Zeit anpassen.

Version 2.2.x

Fügt Unterstützung für digitale Signaturen hinzu und begrenzt verschlüsselte Datenschlüssel.

> **Note**
>
> Version 2. x. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, und die AWS Verschlüsselungs-CLI befinden sich in der Phase des Supports. Informationen zur Unterstützung und Wartung dieser AWS Encryption SDK Version in Ihrer bevorzugten Programmiersprache finden Sie in der `SUPPORT_POLICY.rst` Datei im zugehörigen GitHub Repository.

Digitale Signaturen

Um den Umgang mit digitalen Signaturen beim Entschlüsseln zu verbessern, AWS Encryption SDK umfasst das die folgenden Funktionen:

- Non-streaming Modus — gibt Klartext erst zurück, nachdem alle Eingaben verarbeitet wurden, einschließlich der Überprüfung der digitalen Signatur, falls vorhanden. Diese Funktion verhindert, dass Sie Klartext verwenden, bevor Sie die digitale Signatur überprüfen. Verwenden Sie diese Funktion immer dann, wenn Sie mit digitalen Signaturen verschlüsselte Daten entschlüsseln (die Standard-Algorithmus-Suite). Da die AWS Verschlüsselungs-CLI beispielsweise Daten immer im Streaming-Modus verarbeitet, verwenden Sie den `- -buffer` Parameter, wenn Sie Chiffretext mit digitalen Signaturen entschlüsseln.
- Unsigned-only Entschlüsselungsmodus — diese Funktion entschlüsselt nur unsignierten Chiffretext. Wenn bei der Entschlüsselung eine digitale Signatur im Chiffretext gefunden wird, schlägt der Vorgang fehl. Verwenden Sie diese Funktion, um zu verhindern, dass

unbeabsichtigt Klartext aus signierten Nachrichten verarbeitet wird, bevor Sie die Signatur überprüfen.

Begrenzung der verschlüsselten Datenschlüssel

Sie können die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht einschränken. Mit dieser Funktion können Sie beim Verschlüsseln einen falsch konfigurierten Masterkey-Anbieter oder Schlüsselbund erkennen oder beim Entschlüsseln bösartigen Chiffretext erkennen.

Sie sollten die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel einschränken, wenn Sie Nachrichten aus einer nicht vertrauenswürdigen Quelle entschlüsseln. Es verhindert unnötige, teure und potenziell erschöpfende Aufrufe Ihrer wichtigsten Infrastruktur.

Version 2.3.x

Fügt Unterstützung für Schlüssel AWS KMS mit mehreren Regionen hinzu. Details hierzu finden Sie unter Verwenden Sie mehrere Regionen AWS KMS keys.

> **Note**
>
> Die AWS Encryption CLI unterstützt Schlüssel für mehrere Regionen ab Version 3.0. x. Ausführung 2. x. x der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, und die AWS Verschlüsselungs-CLI befinden sich in der Phase des Supports. Informationen zur Unterstützung und Wartung dieser AWS Encryption SDK Version in Ihrer bevorzugten Programmiersprache finden Sie in der `SUPPORT_POLICY.rst` Datei im zugehörigen GitHub Repository.

Migrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK

Das AWS Encryption SDK unterstützt mehrere interoperable Programmiersprachenimplementierungen, von denen jede in einem Open-Source-Repository am entwickelt wurde. GitHub Als bewährte Methode empfehlen wir, dass Sie AWS Encryption SDK für jede Sprache die neueste Version von verwenden.

Sie können problemlos ein Upgrade von Version 2.0 durchführen. x oder höher von AWS Encryption SDK auf die neueste Version. Allerdings die 2.0. Die X-Version von AWS Encryption SDK führt wichtige neue Sicherheitsfunktionen ein, von denen einige grundlegende Änderungen darstellen. Um ein Upgrade von Versionen vor 1.7 durchzuführen. x auf Versionen 2.0. x und höher, Sie müssen zuerst auf die neueste Version 1 aktualisieren. x-Version. Die Themen in diesem Abschnitt sollen Ihnen helfen, die Änderungen zu verstehen, die richtige Version für Ihre Anwendung auszuwählen und sicher und erfolgreich auf die neuesten Versionen von zu migrieren AWS Encryption SDK.

Informationen zu wichtigen Versionen von finden Sie unterVersionen von AWS Encryption SDK. AWS Encryption SDK

Important

Führen Sie kein direktes Upgrade von einer Version vor 1.7 durch. x auf Version 2.0. x oder höher, ohne zuerst auf die neueste Version 1 aktualisiert zu haben. x-Version. Wenn Sie direkt auf Version 2.0 aktualisieren. x oder höher und alle neuen Funktionen sofort aktivieren, können Chiffretext, der unter älteren Versionen von verschlüsselt wurde, AWS Encryption SDK nicht entschlüsseln. AWS Encryption SDK

Note

Die früheste Version von AWS Encryption SDK für .NET ist Version 3.0. x. Alle Versionen von AWS Encryption SDK für .NET unterstützen die in 2.0 eingeführten bewährten Sicherheitsmethoden. x der AWS Encryption SDK. Sie können sicher auf die neueste Version aktualisieren, ohne Code- oder Datenänderungen vornehmen zu müssen.
AWS Verschlüsselungs-CLI: Verwenden Sie beim Lesen dieses Migrationshandbuchs die Version 1.7. x Migrationsanweisungen für AWS Encryption CLI 1.8. x und verwende 2.0. x Migrationsanweisungen für AWS Encryption CLI 2.1. x. Details hierzu finden Sie unter Versionen der AWS Encryption CLI.

Neue Sicherheitsfunktionen wurden ursprünglich in den AWS Encryption CLI Versionen 1.7 veröffentlicht. x und 2.0. x. Allerdings AWS Encryption CLI Version 1.8. x ersetzt Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x ersetzt 2.0. x. Einzelheiten finden Sie in der entsprechenden Sicherheitsempfehlung im aws-encryption-sdk-cliRepository unter GitHub.

Neuer Benutzer

Wenn Sie mit dem noch nicht vertraut sind AWS Encryption SDK, installieren Sie die neueste Version von AWS Encryption SDK für Ihre Programmiersprache. Die Standardwerte aktivieren alle Sicherheitsfunktionen von AWS Encryption SDK, einschließlich Verschlüsselung mit Signierung, Schlüsselableitung und Schlüsselzusage. des AWS Encryption SDK

Aktuelle Benutzer

Wir empfehlen Ihnen, so bald wie möglich ein Upgrade von Ihrer aktuellen Version auf die neueste verfügbare Version durchzuführen. Alles 1. X-Versionen von AWS Encryption SDK befinden sich in der end-of-support Phase, ebenso wie spätere Versionen in einigen Programmiersprachen. Einzelheiten zum Support- und Wartungsstatus von AWS Encryption SDK in Ihrer Programmiersprache finden Sie unterSupport und Wartung.

AWS Encryption SDK Versionen 2.0. x und höher bieten neue Sicherheitsfunktionen zum Schutz Ihrer Daten. AWS Encryption SDK Version 2.0 jedoch. x beinhaltet grundlegende Änderungen, die nicht abwärtskompatibel sind. Um einen sicheren Übergang zu gewährleisten, sollten Sie zunächst von Ihrer aktuellen Version auf die neueste Version 1 migrieren. x in Ihrer Programmiersprache. Wann dein letzter 1. Die x-Version ist vollständig implementiert und funktioniert erfolgreich. Sie können sicher auf die Versionen 2.0 migrieren. x und später. Dieser zweistufige Prozess ist besonders für verteilte Anwendungen von entscheidender Bedeutung.

Weitere Informationen zu den AWS Encryption SDK Sicherheitsfunktionen, die diesen Änderungen zugrunde liegen, finden Sie im Sicherheitsblog unter Verbesserte clientseitige Verschlüsselung: Explizite KeyIds und zentrale Verpflichtung.AWS

Benötigen Sie Hilfe bei der Verwendung von mit dem? AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java AWS SDK for Java 2.x Siehe Voraussetzungen.

Themen

- Wie migriert und implementiert man AWS Encryption SDK

- Aktualisierung der AWS KMS Hauptschlüsselanbieter
- AWS KMS Schlüsselanhänger aktualisieren
- Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik
- Fehlerbehebung bei der Migration auf die neuesten Versionen

Wie migriert und implementiert man AWS Encryption SDK

Bei der Migration von einer AWS Encryption SDK Version vor 1.7. x auf Version 2.0. x oder höher, Sie müssen sicher auf Verschlüsselung mit Schlüsselbindung umsteigen. Andernfalls wird Ihre Anwendung auf Chiffretexte stoßen, die sie nicht entschlüsseln kann. Wenn Sie AWS KMS Hauptschlüsselanbieter verwenden, müssen Sie auf neue Konstruktoren aktualisieren, die Hauptschlüsselanbieter im strikten Modus oder im Discovery-Modus erstellen.

> **Note**
>
> Dieses Thema richtet sich an Benutzer, die von früheren Versionen von AWS Encryption SDK auf Version 2.0 migrieren. x oder höher. Wenn Sie mit dem noch nicht vertraut sind AWS Encryption SDK, können Sie sofort damit beginnen, die neueste verfügbare Version mit den Standardeinstellungen zu verwenden.

Um eine kritische Situation zu vermeiden, in der Sie den Chiffretext, den Sie lesen müssen, nicht entschlüsseln können, empfehlen wir, die Migration und Bereitstellung in mehreren verschiedenen Phasen durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass jede Phase abgeschlossen und vollständig bereitgestellt ist, bevor Sie mit der nächsten Phase beginnen. Dies ist besonders wichtig für verteilte Anwendungen mit mehreren Hosts.

Phase 1: Aktualisieren Sie Ihre Anwendung auf die neueste Version 1. x-Version

Auf die neueste Version aktualisieren 1. x-Version für Ihre Programmiersprache. Testen Sie sorgfältig, implementieren Sie Ihre Änderungen und stellen Sie sicher, dass das Update auf alle Zielhosts übertragen wurde, bevor Sie mit Phase 2 beginnen.

> **Important**
>
> Vergewissern Sie sich, dass Ihre neueste Version 1 x-Version ist Version 1.7. x oder höher von AWS Encryption SDK.

Das letzte 1. x-Versionen von AWS Encryption SDK sind abwärtskompatibel mit älteren Versionen von AWS Encryption SDK und aufwärtskompatibel mit Versionen 2.0. x und später. Sie enthalten die neuen Funktionen, die in Version 2.0 enthalten sind. x, enthalten jedoch sichere Standardeinstellungen, die für diese Migration entwickelt wurden. Sie ermöglichen es Ihnen, Ihre AWS KMS Hauptschlüsselanbieter bei Bedarf zu aktualisieren und die vollständige Implementierung mit Algorithmus-Suiten durchzuführen, die Chiffretext mit Schlüsselbindung entschlüsseln können.

- Ersetzen Sie veraltete Elemente, einschließlich Konstruktoren für ältere Hauptschlüsselanbieter. AWS KMS Stellen Sie in Python sicher, dass Sie Verfallswarnungen aktivieren. Codeelemente, die in der neuesten Version veraltet sind. x-Versionen wurden aus den Versionen 2.0 entfernt. x und später.
- Legen Sie Ihre Verpflichtungspolitik ausdrücklich auf fest`ForbidEncryptAllowDecrypt`. Dies ist zwar der einzig gültige Wert in der letzten Version 1. X-Versionen, diese Einstellung ist erforderlich, wenn Sie die in dieser Version APIs eingeführten verwenden. Dadurch wird verhindert, dass Ihre Anwendung bei der Migration auf Version 2.0 verschlüsselten Chiffretext zurückweist, der ohne Schlüsselzuweisung verschlüsselt wurde. x und höher. Details hierzu finden Sie unter the section called “Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik”.
- Wenn Sie AWS KMS Hauptschlüsselanbieter verwenden, müssen Sie Ihre älteren Hauptschlüsselanbieter auf Masterschlüsselanbieter aktualisieren, die den strikten Modus und den Erkennungsmodus unterstützen. Dieses Update ist für die AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, und die AWS Encryption CLI erforderlich. Wenn Sie Master-Key-Anbieter im Discovery-Modus verwenden, empfehlen wir Ihnen, den Discovery-Filter zu implementieren, der die verwendeten Wrapping-Schlüssel auf diese beschränkt AWS-Konten. Dieses Update ist optional, aber es ist eine bewährte Methode, die wir empfehlen. Details hierzu finden Sie unter Aktualisierung der AWS KMS Hauptschlüsselanbieter.
- Wenn Sie AWS KMS Erkennungsschlüsselringe verwenden, empfehlen wir Ihnen, einen Erkennungsfilter einzubauen, der die bei der Entschlüsselung verwendeten Wrapping-Schlüssel auf bestimmte Schlüssel beschränkt. AWS-Konten Dieses Update ist optional, aber es ist eine bewährte Methode, die wir empfehlen. Details hierzu finden Sie unter AWS KMS Schlüsselanhänger aktualisieren.

Phase 2: Aktualisieren Sie Ihre Anwendung auf die neueste Version

Nach der Bereitstellung der neuesten Version 1. Die x-Version wurde erfolgreich auf allen Hosts installiert. Sie können ein Upgrade auf die Versionen 2.0 durchführen. x und später. Version 2.0. x enthält wichtige Änderungen für alle früheren Versionen von AWS Encryption SDK. Wenn Sie jedoch die in Phase 1 empfohlenen Codeänderungen vornehmen, können Sie Fehler bei der Migration zur neuesten Version vermeiden.

Stellen Sie vor dem Update auf die neueste Version sicher, dass Ihre Verpflichtungsrichtlinie durchgängig auf eingestellt ist`ForbidEncryptAllowDecrypt`. Abhängig von Ihrer Datenkonfiguration können Sie dann in Ihrem eigenen Tempo zur Standardeinstellung migrieren `RequireEncryptAllowDecrypt` und dann zur Standardeinstellung`RequireEncryptRequireDecrypt`. Wir empfehlen eine Reihe von Übergangsschritten wie das folgende Muster.

1. Beginnen Sie mit Ihrer Verpflichtungspolitik, die auf eingestellt ist`ForbidEncryptAllowDecrypt`. Der AWS Encryption SDK kann Nachrichten mit Key Commitment entschlüsseln, verschlüsselt aber noch nicht mit Key Commitment.
2. Wenn Sie bereit sind, aktualisieren Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie auf. `RequireEncryptAllowDecrypt` Das AWS Encryption SDK beginnt mit der Verschlüsselung Ihrer Daten mit Schlüsselverpflichtung. Es kann Chiffretext mit und ohne Schlüsselbindung entschlüsseln.

   Bevor Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie auf aktualisieren, vergewissern Sie sich`RequireEncryptAllowDecrypt`, dass Ihre neueste Version 1. Die X-Version wird auf allen Hosts bereitgestellt, einschließlich der Hosts aller Anwendungen, die den von Ihnen erstellten Chiffretext entschlüsseln. Versionen der Vorgängerversion AWS Encryption SDK vor Version 1.7. x kann Nachrichten, die mit Key Commitment verschlüsselt wurden, nicht entschlüsseln.

   Dies ist auch ein guter Zeitpunkt, um Ihrer Anwendung Metriken hinzuzufügen, mit denen Sie messen können, ob Sie immer noch Chiffretext ohne Schlüsselbindung verarbeiten. Auf diese Weise können Sie feststellen, wann es sicher ist, Ihre Richtlinieneinstellung für Verpflichtungen zu aktualisieren. `RequireEncryptRequireDecrypt` Für einige Anwendungen, z. B. solche, die Nachrichten in einer Amazon SQS SQS-Warteschlange verschlüsseln, kann dies bedeuten, dass lange genug gewartet wird, bis der gesamte in alten Versionen verschlüsselte Chiffretext erneut verschlüsselt oder gelöscht wurde. Für andere Anwendungen, wie z. B. verschlüsselte S3-Objekte, müssen Sie möglicherweise alle Objekte herunterladen, erneut verschlüsseln und erneut hochladen.

3. Wenn Sie sicher sind, dass Sie keine Nachrichten ohne Schlüsselbindung verschlüsselt haben, können Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie auf aktualisieren. `RequireEncryptRequireDecrypt` Dieser Wert stellt sicher, dass Ihre Daten immer mit Schlüsselbindung ver- und entschlüsselt werden. Diese Einstellung ist die Standardeinstellung, sodass Sie sie nicht explizit festlegen müssen. Wir empfehlen sie jedoch. Eine explizite Einstellung erleichtert das Debuggen und mögliche Rollbacks, die erforderlich sein könnten, wenn Ihre Anwendung auf Chiffretext stößt, der ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurde.

Aktualisierung der AWS KMS Hauptschlüsselanbieter

Um auf die neueste Version zu migrieren 1. x-Version von AWS Encryption SDK und dann auf Version 2.0. x oder höher, Sie müssen ältere AWS KMS Hauptschlüsselanbieter durch Hauptschlüsselanbieter ersetzen, die explizit im strikten Modus oder Discovery-Modus erstellt wurden. Ältere Hauptschlüsselanbieter sind in Version 1.7 veraltet. x und wurde in Version 2.0 entfernt. x. Diese Änderung ist für Anwendungen und Skripts erforderlich, die die AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaAWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, und die AWS Encryption CLI verwenden. Die Beispiele in diesem Abschnitt zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Code aktualisieren.

> **Note**
>
> Schalten Sie in Python Verfallswarnungen ein. Auf diese Weise können Sie die Teile Ihres Codes identifizieren, die Sie aktualisieren müssen.

Wenn Sie einen AWS KMS Hauptschlüssel (keinen Hauptschlüsselanbieter) verwenden, können Sie diesen Schritt überspringen. AWS KMS Hauptschlüssel sind nicht veraltet oder wurden nicht entfernt. Sie verschlüsseln und entschlüsseln nur mit den von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüsseln.

Die Beispiele in diesem Abschnitt konzentrieren sich auf die Elemente Ihres Codes, die Sie ändern müssen. Ein vollständiges Beispiel für den aktualisierten Code finden Sie im Abschnitt Beispiele des GitHub Repositorys für Ihre Programmiersprache. Außerdem verwenden diese Beispiele in der Regel Schlüssel ARNs zur Darstellung AWS KMS keys. Wenn Sie einen Hauptschlüsselanbieter für die Verschlüsselung erstellen, können Sie einen beliebigen gültigen AWS KMS Schlüsselbezeichner verwenden, um einen AWS KMS key darzustellen. Wenn Sie einen Hauptschlüsselanbieter für die Entschlüsselung erstellen, müssen Sie einen Schlüssel-ARN verwenden.

Erfahren Sie mehr über Migration

Informationen zur Einrichtung Ihrer Verpflichtungsrichtlinie finden Sie für alle AWS Encryption SDK Benutzer unterthe section called “Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik”.

Für AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript Benutzer AWS-Verschlüsselungs-SDK for C und Benutzer finden Sie weitere Informationen zu einem optionalen Update für Schlüsselanhänger inAWS KMS Schlüsselanhänger aktualisieren.

Themen

- Umstellung auf den strikten Modus
- In den Discovery-Modus migrieren

Umstellung auf den strikten Modus

Nach dem Update auf die neueste Version 1. x-Version von AWS Encryption SDK, ersetzen Sie Ihre alten Hauptschlüsselanbieter durch Hauptschlüsselanbieter im strikten Modus. Im strikten Modus müssen Sie die Wrapping-Schlüssel angeben, die beim Verschlüsseln und Entschlüsseln verwendet werden sollen. Der AWS Encryption SDK verwendet nur die von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüssel. Veraltete Hauptschlüsselanbieter können Daten mit jedem entschlüsseln AWS KMS key , der einen Datenschlüssel verschlüsselt hat, auch AWS KMS keys in verschiedenen AWS-Konten Regionen.

Master-Key-Anbieter im strikten Modus wurden in Version 1.7 eingeführt. AWS Encryption SDK x. Sie ersetzen ältere Master-Key-Anbieter, die in 1.7 veraltet sind. x und in 2.0 entfernt. x. Die Verwendung von Master-Key-Anbietern im strikten Modus ist eine AWS Encryption SDK bewährte Methode.

Der folgende Code erstellt einen Hauptschlüsselanbieter im strikten Modus, den Sie zum Verschlüsseln und Entschlüsseln verwenden können.

Java

> Dieses Beispiel stellt Code in einer Anwendung dar, die die Version 1.6.2 oder früher von verwendet. AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java
>
> In diesem Code wird die `KmsMasterKeyProvider.builder()` Methode verwendet, um einen AWS KMS Hauptschlüsselanbieter zu instanziieren, der einen AWS KMS key als Umschließungsschlüssel verwendet.

```
// Create a master key provider
```

```
// Replace the example key ARN with a valid one
String awsKmsKey = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

KmsMasterKeyProvider masterKeyProvider = KmsMasterKeyProvider.builder()
    .withKeysForEncryption(awsKmsKey)
    .build();
```

Dieses Beispiel stellt Code in einer Anwendung dar, die Version 1.7 verwendet. x oder höher von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java . Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter BasicEncryptionExample.java.

Die im vorherigen Beispiel verwendeten `Builder.withKeysForEncryption()` Methoden `Builder.build()` und sind in Version 1.7 veraltet. x und wurden aus Version 2.0 entfernt. x.

Um auf einen Master-Key-Anbieter im strikten Modus zu aktualisieren, ersetzt dieser Code Aufrufe veralteter Methoden durch einen Aufruf der neuen `Builder.buildStrict()` Methode. In diesem Beispiel wird eine AWS KMS key als Schlüssel für den Zeilenumbruch angegeben, aber die `Builder.buildStrict()` Methode kann auch eine Liste mit mehreren verwenden. AWS KMS keys

```
// Create a master key provider in strict mode
// Replace the example key ARN with a valid one from your AWS-Konto.
String awsKmsKey = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

KmsMasterKeyProvider masterKeyProvider = KmsMasterKeyProvider.builder()
    .buildStrict(awsKmsKey);
```

Python

Dieses Beispiel stellt Code in einer Anwendung dar, die Version 1.4.1 von verwendet. AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python Dieser Code verwendet`KMSMasterKeyProvider`, was in Version 1.7 veraltet ist. x und wurde aus Version 2.0 entfernt. x. Bei der Entschlüsselung wird jeder verwendet, der einen Datenschlüssel verschlüsselt hat AWS KMS key , unabhängig von dem, was AWS KMS keys Sie angeben.

Beachten Sie, dass dies nicht veraltet `KMSMasterKey` ist oder entfernt wurde. Beim Verschlüsseln und Entschlüsseln werden nur die von Ihnen angegebenen verwendet. AWS KMS key

```
# Create a master key provider
# Replace the example key ARN with a valid one
key_1 = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab"
key_2 = "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-
ab0987654321"

aws_kms_master_key_provider = KMSMasterKeyProvider(
   key_ids=[key_1, key_2]
)
```

Dieses Beispiel stellt Code in einer Anwendung dar, die Version 1.7 verwendet. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python. Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter basic_encryption.py.

Um auf einen Master-Key-Anbieter im strikten Modus zu aktualisieren, ersetzt dieser Code den Aufruf von `KMSMasterKeyProvider()` durch einen Aufruf von`StrictAwsKmsMasterKeyProvider()`.

```
# Create a master key provider in strict mode
# Replace the example key ARNs with valid values from your AWS-Konto
key_1 = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab"
key_2 = "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/0987dcba-09fe-87dc-65ba-
ab0987654321"

aws_kms_master_key_provider = StrictAwsKmsMasterKeyProvider(
    key_ids=[key_1, key_2]
)
```

AWS Encryption CLI

Dieses Beispiel zeigt, wie mit der AWS Encryption CLI Version 1.1.7 oder früher ver- und entschlüsselt wird.

In Version 1.1.7 und früher geben Sie beim Verschlüsseln einen oder mehrere Hauptschlüssel (oder Wrapping-Schlüssel) an, z. B. einen. AWS KMS key Beim Entschlüsseln können Sie keine Umschließungsschlüssel angeben, es sei denn, Sie verwenden einen benutzerdefinierten Hauptschlüsselanbieter. Die AWS Encryption CLI kann jeden Wrapping-Schlüssel verwenden, der einen Datenschlüssel verschlüsselt hat.

```
\\ Replace the example key ARN with a valid one
```

```
$ keyArn=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

\\ Encrypt your plaintext data
$ aws-encryption-cli --encrypt \
                     --input hello.txt \
                     --master-keys key=$keyArn \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --output .

\\ Decrypt your ciphertext
$ aws-encryption-cli --decrypt \
                     --input hello.txt.encrypted \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --output .
```

Dieses Beispiel zeigt, wie mit der AWS Encryption CLI Version 1.7 ver- und entschlüsselt wird. x oder höher. Vollständige Beispiele finden Sie unterBeispiele für die AWS Encryption CLI.

Der `--master-keys` Parameter ist in Version 1.7 veraltet. x und wurde in Version 2.0 entfernt. x. Er wurde durch den `--wrapping-keys` Parameter by ersetzt, der für Befehle zum Verschlüsseln und Entschlüsseln erforderlich ist. Dieser Parameter unterstützt den strikten Modus und den Erkennungsmodus. Der strikte Modus ist eine AWS Encryption SDK bewährte Methode, mit der sichergestellt wird, dass Sie den gewünschten Umbruchschlüssel verwenden.

Um auf den strikten Modus umzusteigen, verwenden Sie das Schlüsselattribut des `--wrapping-keys` Parameters, um beim Verschlüsseln und Entschlüsseln einen Umschließungsschlüssel anzugeben.

```
\\ Replace the example key ARN with a valid value
$ keyArn=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

\\ Encrypt your plaintext data
$ aws-encryption-cli --encrypt \
                     --input hello.txt \
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --output .

\\ Decrypt your ciphertext
```

```
$ aws-encryption-cli --decrypt \
                     --input hello.txt.encrypted \
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --output .
```

In den Discovery-Modus migrieren

Ab Version 1.7. x, es hat sich bewährt AWS Encryption SDK , den strikten Modus für AWS KMS Hauptschlüsselanbieter zu verwenden, d. h., beim Verschlüsseln und Entschlüsseln anzugeben, dass Schlüssel eingeschlossen werden. Sie müssen beim Verschlüsseln immer Wrapping-Schlüssel angeben. Es gibt jedoch Situationen, in denen die Angabe ARNs des Schlüssels AWS KMS keys für die Entschlüsselung nicht praktikabel ist. Wenn Sie beispielsweise AWS KMS keys beim Verschlüsseln Aliase zur Identifizierung verwenden, verlieren Sie den Vorteil von Aliasen, wenn Sie beim Entschlüsseln den Schlüssel angeben müssen. ARNs Da sich Hauptschlüsselanbieter im Erkennungsmodus wie die ursprünglichen Hauptschlüsselanbieter verhalten, können Sie sie außerdem vorübergehend als Teil Ihrer Migrationsstrategie verwenden und später im strikten Modus auf Hauptschlüsselanbieter umsteigen.

In solchen Fällen können Sie Hauptschlüsselanbieter im Erkennungsmodus verwenden. Bei diesen Hauptschlüsselanbietern können Sie keine Schlüssel angeben, sodass Sie sie nicht zum Verschlüsseln verwenden können. Bei der Entschlüsselung können sie jeden beliebigen Umschließungsschlüssel verwenden, mit dem ein Datenschlüssel verschlüsselt wurde. Im Gegensatz zu älteren Hauptschlüsselanbietern, die sich genauso verhalten, werden sie jedoch explizit im Discovery-Modus erstellt. Wenn Sie Master-Key-Anbieter im Discovery-Modus verwenden, können Sie die Anzahl der Wrapping-Schlüssel, die verwendet werden können, auf bestimmte Schlüssel beschränken AWS-Konten. Dieser Erkennungsfilter ist optional, aber es handelt sich um eine bewährte Methode, die wir empfehlen. Informationen zu AWS Partitionen und Konten finden Sie unter Amazon Resource Names in der Allgemeine AWS-Referenz.

In den folgenden Beispielen werden ein AWS KMS Master-Key-Provider im Strict-Modus für die Verschlüsselung und ein AWS KMS Master-Key-Provider im Discovery-Modus für die Entschlüsselung erstellt. Der Hauptschlüsselanbieter im Erkennungsmodus verwendet einen Erkennungsfilter, um die für die Entschlüsselung verwendeten Schlüssel auf die `aws` Partition und auf ein bestimmtes Beispiel zu beschränken. AWS-Konten Obwohl der Kontofilter in diesem sehr einfachen Beispiel nicht erforderlich ist, ist er eine bewährte Methode, die sehr nützlich ist, wenn eine Anwendung Daten verschlüsselt und eine andere Anwendung die Daten entschlüsselt.

Java

Dieses Beispiel stellt Code in einer Anwendung dar, die Version 1.7 verwendet. x oder höher von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java. Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter DiscoveryDecryptionExample.java.

Um einen Hauptschlüsselanbieter im strikten Modus für die Verschlüsselung zu instanziieren, verwendet dieses Beispiel die Methode. `Builder.buildStrict()` Um einen Hauptschlüsselanbieter im Discovery-Modus für die Entschlüsselung zu instanziieren, wird die Methode verwendet. `Builder.buildDiscovery()` Die `Builder.buildDiscovery()` Methode verwendet eine, `DiscoveryFilter` die den Wert AWS Encryption SDK auf AWS KMS keys in der angegebenen AWS Partition und den angegebenen Konten begrenzt.

```
// Create a master key provider in strict mode for encrypting
// Replace the example alias ARN with a valid one from your AWS-Konto.
String awsKmsKey = "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:alias/ExampleAlias";

KmsMasterKeyProvider encryptingKeyProvider = KmsMasterKeyProvider.builder()
    .buildStrict(awsKmsKey);

// Create a master key provider in discovery mode for decrypting
// Replace the example account IDs with valid values.
DiscoveryFilter accounts = new DiscoveryFilter("aws", Arrays.asList("111122223333",
 "444455556666"));

KmsMasterKeyProvider decryptingKeyProvider = KmsMasterKeyProvider.builder()
    .buildDiscovery(accounts);
```

Python

Dieses Beispiel stellt Code in einer Anwendung dar, die Version 1.7 verwendet. x oder höher von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python . Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter discovery_kms_provider.py.

Um einen Hauptschlüsselanbieter im strikten Modus für die Verschlüsselung zu erstellen, verwendet `StrictAwsKmsMasterKeyProvider` dieses Beispiel. Um einen Hauptschlüsselanbieter im Discovery-Modus für die Entschlüsselung zu erstellen, wird `DiscoveryAwsKmsMasterKeyProvider` with a verwendet, `DiscoveryFilter` das den Wert AWS Encryption SDK auf AWS KMS keys in der angegebenen AWS Partition und den angegebenen Konten begrenzt.

```
# Create a master key provider in strict mode
# Replace the example key ARN and alias ARNs with valid values from your AWS-Konto.
key_1 = "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:alias/ExampleAlias"
key_2 = "arn:aws:kms:us-
west-2:444455556666:key/1a2b3c4d-5e6f-1a2b-3c4d-5e6f1a2b3c4d"

aws_kms_master_key_provider = StrictAwsKmsMasterKeyProvider(
    key_ids=[key_1, key_2]
)

# Create a master key provider in discovery mode for decrypting
# Replace the example account IDs with valid values
accounts = DiscoveryFilter(
    partition="aws",
    account_ids=["111122223333", "444455556666"]
)
aws_kms_master_key_provider = DiscoveryAwsKmsMasterKeyProvider(
        discovery_filter=accounts
)
```

AWS Encryption CLI

Dieses Beispiel zeigt, wie mit der AWS Encryption CLI Version 1.7 ver- und entschlüsselt wird. x oder höher. Ab Version 1.7. x, der `--wrapping-keys` Parameter ist beim Verschlüsseln und Entschlüsseln erforderlich. Der `--wrapping-keys` Parameter unterstützt den Strict-Modus und den Discovery-Modus. Vollständige Beispiele finden Sie unterthe section called “Beispiele”.

Bei der Verschlüsselung gibt dieses Beispiel einen Umschließungsschlüssel an, der erforderlich ist. Beim Entschlüsseln wird explizit der Erkennungsmodus ausgewählt, indem das `discovery` Attribut des `--wrapping-keys` Parameters mit dem Wert von verwendet wird. `true`

Um die Anzahl der Schlüssel, die im Discovery-Modus verwendet werden AWS Encryption SDK können, auf bestimmte Schlüssel zu beschränken AWS-Konten, werden in diesem Beispiel die `discovery-account` Attribute `discovery-partition` und des `--wrapping-keys` Parameters verwendet. Diese optionalen Attribute sind nur gültig, wenn das `discovery` Attribut auf gesetzt ist`true`. Sie müssen die `discovery-account` Attribute `discovery-partition` und zusammen verwenden. Keines der Attribute ist alleine gültig.

```
\\ Replace the example key ARN with a valid value
$ keyAlias=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:alias/ExampleAlias
```

```
\\ Encrypt your plaintext data
$ aws-encryption-cli --encrypt \
                     --input hello.txt \
                     --wrapping-keys key=$keyAlias \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --output .

\\ Decrypt your ciphertext
\\ Replace the example account IDs with valid values
$ aws-encryption-cli --decrypt \
                     --input hello.txt.encrypted \
                     --wrapping-keys discovery=true \
                                     discovery-partition=aws \
                                     discovery-account=111122223333 \
                                     discovery-account=444455556666 \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --output .
```

AWS KMS Schlüsselanhänger aktualisieren

Die AWS KMS Schlüsselbunde im AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, im AWS Encryption SDK für.NET und im AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScriptunterstützen bewährte Methoden, da Sie beim Verschlüsseln und Entschlüsseln angeben können, dass Schlüssel umschlossen werden. Wenn Sie einen AWS KMS Discovery-Schlüsselbund erstellen, tun Sie dies explizit.

> **Note**
>
> Die früheste Version von AWS Encryption SDK für .NET ist Version 3.0. x. Alle Versionen von AWS Encryption SDK für .NET unterstützen die in 2.0 eingeführten bewährten Sicherheitsmethoden. x der AWS Encryption SDK. Sie können sicher auf die neueste Version aktualisieren, ohne Code- oder Datenänderungen vornehmen zu müssen.

Wenn Sie auf die neueste Version aktualisieren 1. X-Version von AWS Encryption SDK, Sie können einen Erkennungsfilter verwenden, um die Anzahl der Schlüssel, die ein AWS KMS Discovery-Schlüsselbund oder ein AWS KMS regionaler Discovery-Schlüsselbund beim Entschlüsseln

verwendet, auf bestimmte Schlüssel zu beschränken. AWS-KontenDas Filtern eines Discovery-Schlüsselbunds ist eine bewährte Methode. AWS Encryption SDK

Die Beispiele in diesem Abschnitt zeigen Ihnen, wie Sie den Discovery-Filter zu einem AWS KMS regionalen Discovery-Schlüsselbund hinzufügen.

Erfahren Sie mehr über Migration

Informationen zur Einrichtung Ihrer Verpflichtungsrichtlinie finden Sie für alle AWS Encryption SDK Benutzer unterthe section called “Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik”.

Informationen zu einem erforderlichen Update für AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Master-Key-Anbieter finden Sie für Benutzer von, und AWS Encryption CLI unterthe section called “Aktualisierung der AWS KMS Hauptschlüsselanbieter”. AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python

Möglicherweise haben Sie Code wie den folgenden in Ihrer Anwendung. In diesem Beispiel wird ein AWS KMS regionaler Discovery-Schlüsselbund erstellt, für den nur Schlüssel in der Region USA West (Oregon) (us-west-2) verwendet werden können. Dieses Beispiel stellt Code in AWS Encryption SDK Versionen vor 1.7 dar. x. In den Versionen 1.7 ist es jedoch weiterhin gültig. x und später.

C

```
struct aws_cryptosdk_keyring *kms_regional_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder()
       .WithKmsClient(create_kms_client(Aws::Region::US_WEST_2)).BuildDiscovery());
```

JavaScript Browser

```
const clientProvider = getClient(KMS, { credentials })

const discovery = true
const clientProvider = limitRegions(['us-west-2'], getKmsClient)
const keyring = new KmsKeyringBrowser({ clientProvider, discovery })
```

JavaScript Node.js

```
const discovery = true
const clientProvider = limitRegions(['us-west-2'], getKmsClient)
const keyring = new KmsKeyringNode({ clientProvider, discovery })
```

Ab Version 1.7. x, Sie können jedem Discovery-Schlüsselbund einen AWS KMS Discovery-Filter hinzufügen. Dieser Erkennungsfilter beschränkt den Wert AWS KMS keys , den er für die Entschlüsselung verwenden AWS Encryption SDK kann, auf diejenigen in der angegebenen Partition und den angegebenen Konten. Bevor Sie diesen Code verwenden, ändern Sie gegebenenfalls die Partition und ersetzen Sie das Beispielkonto IDs durch ein gültiges Konto.

C

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_discovery.cpp.

```
std::shared_ptr<KmsKeyring::DiscoveryFilter> discovery_filter(
    KmsKeyring::DiscoveryFilter::Builder("aws")
        .AddAccount("111122223333")
        .AddAccount("444455556666")
        .Build());

struct aws_cryptosdk_keyring *kms_regional_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder()

 .WithKmsClient(create_kms_client(Aws::Region::US_WEST_2)).BuildDiscovery(discovery_filter))
```

JavaScript Browser

```
const clientProvider = getClient(KMS, { credentials })

const discovery = true
const clientProvider = limitRegions(['us-west-2'], getKmsClient)
const keyring = new KmsKeyringBrowser(clientProvider, {
    discovery,
    discoveryFilter: { accountIDs: ['111122223333', '444455556666'], partition:
 'aws' }
})
```

JavaScript Node.js

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter kms_filtered_discovery.ts.

```
const discovery = true
const clientProvider = limitRegions(['us-west-2'], getKmsClient)
const keyring = new KmsKeyringNode({
    clientProvider,
```

```
    discovery,
    discoveryFilter: { accountIDs: ['111122223333', '444455556666'], partition:
 'aws' }
})
```

Festlegung Ihrer Verpflichtungspolitik

Key Commitment stellt sicher, dass Ihre verschlüsselten Daten immer im gleichen Klartext entschlüsselt werden. Um diese Sicherheitseigenschaft ab Version 1.7 bereitzustellen. x AWS Encryption SDK verwendet neue Algorithmus-Suiten mit hohem Engagement. Um festzustellen, ob Ihre Daten mit Key Commitment ver- und entschlüsselt werden, verwenden Sie die Konfigurationseinstellung der Commitment-Richtlinie. Das Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten mit Key Commitment ist eine AWS Encryption SDK bewährte Methode.

Die Festlegung einer verbindlichen Richtlinie ist ein wichtiger Bestandteil des zweiten Schritts im Migrationsprozess — der Migration von der letzten Version 1. x Versionen der beiden AWS Encryption SDK Versionen 2.0. x und später. Nachdem Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie festgelegt und geändert haben, sollten Sie Ihre Anwendung gründlich testen, bevor Sie sie in der Produktion einsetzen. Hinweise zur Migration finden Sie unterWie migriert und implementiert man AWS Encryption SDK.

Die Richtlinieneinstellung „Commitment“ hat in den Versionen 2.0 drei gültige Werte. x und später. In der letzten 1. x-Versionen (beginnend mit Version 1.7. x), `ForbidEncryptAllowDecrypt` ist nur gültig.

- `ForbidEncryptAllowDecrypt`— Sie AWS Encryption SDK können nicht mit Schlüsselzusage verschlüsseln. Es kann Chiffretexte entschlüsseln, die mit oder ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurden.

  In der letzten Version 1. x-Versionen, dies ist der einzig gültige Wert. Es stellt sicher, dass Sie erst dann mit Key Commitment verschlüsseln, wenn Sie vollständig bereit sind, mit Key Commitment zu entschlüsseln. Wenn Sie den Wert explizit festlegen, wird verhindert, dass sich Ihre Verpflichtungsrichtlinie automatisch ändert, `require-encrypt-require-decrypt` wenn Sie auf Version 2.0 aktualisieren. x oder später. Stattdessen können Sie Ihre Verpflichtungspolitik schrittweise migrieren.
- `RequireEncryptAllowDecrypt`— Das verschlüsselt AWS Encryption SDK immer mit Schlüsselzusage. Es kann Chiffretexte entschlüsseln, die mit oder ohne Schlüsselbindung verschlüsselt wurden. Dieser Wert wurde in Version 2.0 hinzugefügt. x.

- `RequireEncryptRequireDecrypt`— Der verschlüsselt und entschlüsselt AWS Encryption SDK immer mit Schlüsselbindung. Dieser Wert wurde in Version 2.0 hinzugefügt. x. Dies ist der Standardwert in den Versionen 2.0. x und später.

In der letzten 1. x-Versionen, der einzig gültige Wert der Verpflichtungspolice ist`ForbidEncryptAllowDecrypt`. Nach der Migration auf Version 2.0. x oder später können Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie schrittweise ändern, sobald Sie bereit sind. Aktualisieren Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie `RequireEncryptRequireDecrypt` erst, wenn Sie sicher sind, dass Sie keine Nachrichten ohne Schlüsselbindung verschlüsselt haben.

Diese Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie in der neuesten Version festlegen. x-Versionen und in den Versionen 2.0. x und später. Die Technik hängt von Ihrer Programmiersprache ab.

Erfahren Sie mehr über Migration

Informationen zu AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java den erforderlichen Änderungen an den AWS Hauptschlüsselanbietern finden Sie unter, und die Encryption CLIthe section called “Aktualisierung der AWS KMS Hauptschlüsselanbieter”. AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python

Informationen zu einem optionalen Update für AWS-Verschlüsselungs-SDK for C Schlüsselanhänger finden Sie unterAWS KMS Schlüsselanhänger aktualisieren. AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript

Wie legen Sie Ihre Verpflichtungsrichtlinie fest

Die Methode, mit der Sie Ihre Verpflichtungspolitik festlegen, unterscheidet sich je nach Sprachimplementierung geringfügig. Diese Beispiele zeigen Ihnen, wie das geht. Bevor Sie Ihre Verpflichtungspolitik ändern, überprüfen Sie den mehrstufigen Ansatz unterWie migriert und implementiert man.

C

Ab Version 1.7. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for C, Sie verwenden die `aws_cryptosdk_session_set_commitment_policy` Funktion, um die Verpflichtungsrichtlinie für Ihre Verschlüsselungs- und Entschlüsselungssitzungen festzulegen. Die von Ihnen festgelegte Commitment-Richtlinie gilt für alle Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgänge, die in dieser Sitzung aufgerufen werden.

Die `aws_cryptosdk_session_new_from_cmm` Funktionen `aws_cryptosdk_session_new_from_keyring` und sind in Version 1.7 veraltet. x und in Version 2.0 entfernt. x. Diese Funktionen werden durch `aws_cryptosdk_session_new_from_cmm_2` Funktionen `aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2` und ersetzt, die eine Sitzung zurückgeben.

Wenn Sie das `aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2` und `aws_cryptosdk_session_new_from_cmm_2` in der letzten Version verwenden 1. x-Versionen, Sie müssen die `aws_cryptosdk_session_set_commitment_policy` Funktion mit dem `COMMITMENT_POLICY_FORBID_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT` Commitment-Policy-Wert aufrufen. In den Versionen 2.0. x und höher ist der Aufruf dieser Funktion optional und akzeptiert alle gültigen Werte. Die Standard-Commitment-Richtlinie für Versionen 2.0. x und höher ist`COMMITMENT_POLICY_REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT`.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter string.cpp.

```
/* Load error strings for debugging */
aws_cryptosdk_load_error_strings();

/* Create an AWS KMS keyring */
const char * key_arn = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";
struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(key_arn);

/* Create an encrypt session with a CommitmentPolicy setting */
struct aws_cryptosdk_session *encrypt_session =
 aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(
    alloc, AWS_CRYPTOSDK_ENCRYPT, kms_keyring);

aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);
aws_cryptosdk_session_set_commitment_policy(encrypt_session,
    COMMITMENT_POLICY_FORBID_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT);

...
/* Encrypt your data */

size_t plaintext_consumed_output;
aws_cryptosdk_session_process(encrypt_session,
                              ciphertext_output,
                              ciphertext_buf_sz_output,
                              ciphertext_len_output,
```

```
                                plaintext_input,
                                plaintext_len_input,
                                &plaintext_consumed_output)
...

/* Create a decrypt session with a CommitmentPolicy setting */

struct aws_cryptosdk_keyring *kms_keyring =
 Aws::Cryptosdk::KmsKeyring::Builder().Build(key_arn);
struct aws_cryptosdk_session *decrypt_session =
 *aws_cryptosdk_session_new_from_keyring_2(
        alloc, AWS_CRYPTOSDK_DECRYPT, kms_keyring);
aws_cryptosdk_keyring_release(kms_keyring);
aws_cryptosdk_session_set_commitment_policy(decrypt_session,
        COMMITMENT_POLICY_FORBID_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT);

/* Decrypt your ciphertext */
size_t ciphertext_consumed_output;
aws_cryptosdk_session_process(decrypt_session,
                                plaintext_output,
                                plaintext_buf_sz_output,
                                plaintext_len_output,
                                ciphertext_input,
                                ciphertext_len_input,
                                &ciphertext_consumed_output)
```

C# / .NET

Der `require-encrypt-require-decrypt` Wert ist die Standard-Commitment-Richtlinie in allen Versionen von AWS Encryption SDK für.NET. Sie können es als bewährte Methode explizit festlegen, dies ist jedoch nicht erforderlich. Wenn Sie jedoch AWS Encryption SDK for .NET verwenden, um Chiffretext zu entschlüsseln, der mit einer anderen Sprachimplementierung von AWS Encryption SDK Without Key Commitment verschlüsselt wurde, müssen Sie den Wert der Commitment-Richtlinie auf oder ändern. `REQUIRE_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT` `FORBID_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT` Andernfalls schlagen Versuche, den Chiffretext zu entschlüsseln, fehl.

Im AWS Encryption SDK für.NET legen Sie die Commitment-Richtlinie für eine Instanz von fest. AWS Encryption SDK Instanziieren Sie ein `AwsEncryptionSdkConfig` Objekt mit einem `CommitmentPolicy` Parameter und verwenden Sie das Konfigurationsobjekt, um die Instanz zu erstellen. AWS Encryption SDK Rufen Sie dann die `Decrypt()` Methoden `Encrypt()` und der konfigurierten AWS Encryption SDK Instanz auf.

In diesem Beispiel wird die Commitment-Richtlinie auf festgelegt`require-encrypt-allow-decrypt`.

```
// Instantiate the material providers
var materialProviders =

 AwsCryptographicMaterialProvidersFactory.CreateDefaultAwsCryptographicMaterialProviders();

// Configure the commitment policy on the AWS Encryption SDK instance
var config = new AwsEncryptionSdkConfig
{
    CommitmentPolicy = CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT
};
var encryptionSdk = AwsEncryptionSdkFactory.CreateAwsEncryptionSdk(config);

string keyArn = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

var encryptionContext = new Dictionary<string, string>()
{
    {"purpose", "test"}encryptionSdk
};

var createKeyringInput = new CreateAwsKmsKeyringInput
{
    KmsClient = new AmazonKeyManagementServiceClient(),
    KmsKeyId = keyArn
};
var keyring = materialProviders.CreateAwsKmsKeyring(createKeyringInput);

// Encrypt your plaintext data
var encryptInput = new EncryptInput
{
    Plaintext = plaintext,
    Keyring = keyring,
    EncryptionContext = encryptionContext
};
var encryptOutput = encryptionSdk.Encrypt(encryptInput);

// Decrypt your ciphertext
var decryptInput = new DecryptInput
{
    Ciphertext = ciphertext,
```

```
    Keyring = keyring
};
var decryptOutput = encryptionSdk.Decrypt(decryptInput);
```

AWS Encryption CLI

Verwenden Sie den `--commitment-policy` Parameter, um eine Commitment-Richtlinie in der AWS Encryption CLI festzulegen. Dieser Parameter wurde in Version 1.8 eingeführt. x.

In der letzten 1. X-Version, wenn Sie den `--wrapping-keys` Parameter in einem `--encrypt --decrypt` OR-Befehl verwenden, ist ein `--commitment-policy` Parameter mit dem `forbid-encrypt-allow-decrypt` Wert erforderlich. Andernfalls ist der `--commitment-policy` Parameter ungültig.

In den Versionen 2.1. x und höher ist der `--commitment-policy` Parameter optional und hat standardmäßig den `require-encrypt-require-decrypt` Wert, der keinen Chiffretext ver- oder entschlüsselt, der ohne Schlüsselzuweisung verschlüsselt wurde. Wir empfehlen jedoch, dass Sie die Commitment-Richtlinie explizit für alle Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsanfragen festlegen, um die Wartung und Fehlerbehebung zu erleichtern.

In diesem Beispiel wird die Commitment-Richtlinie festgelegt. Außerdem wird der `--wrapping-keys` Parameter verwendet, der den `--master-keys` Parameter ab Version 1.8 ersetzt. x. Details hierzu finden Sie unter the section called “Aktualisierung der AWS KMS Hauptschlüsselanbieter”. Vollständige Beispiele finden Sie unterBeispiele für die AWS Encryption CLI.

```
\\ To run this example, replace the fictitious key ARN with a valid value.
$ keyArn=arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab

\\ Encrypt your plaintext data - no change to algorithm suite used
$ aws-encryption-cli --encrypt \
                     --input hello.txt \
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
                     --commitment-policy forbid-encrypt-allow-decrypt \
                     --metadata-output ~/metadata \
                     --encryption-context purpose=test \
                     --output .

\\ Decrypt your ciphertext - supports key commitment on 1.7 and later
$ aws-encryption-cli --decrypt \
                     --input hello.txt.encrypted \
                     --wrapping-keys key=$keyArn \
```

```
                    --commitment-policy forbid-encrypt-allow-decrypt \
                    --encryption-context purpose=test \
                    --metadata-output ~/metadata \
                    --output .
```

Java

Ab Version 1.7. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java, Sie legen die Commitment-Richtlinie für Ihre Instanz von fest`AwsCrypto`, dem Objekt, das den AWS Encryption SDK Client darstellt. Diese Commitment-Richtlinieneinstellung gilt für alle Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsvorgänge, die auf diesem Client aufgerufen werden.

Der `AwsCrypto()` Konstruktor ist in der neuesten Version 1 veraltet. x-Versionen von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java und wurden in Version 2.0 entfernt. x. Es wird durch eine neue `Builder` Klasse, eine `Builder.withCommitmentPolicy()` Methode und den `CommitmentPolicy` Aufzählungstyp ersetzt.

In der letzten 1. x-Versionen, die `Builder` Klasse benötigt die `Builder.withCommitmentPolicy()` Methode und das `CommitmentPolicy.ForbidEncryptAllowDecrypt` Argument. Ab Version 2.0. x, die `Builder.withCommitmentPolicy()` Methode ist optional; der Standardwert ist`CommitmentPolicy.RequireEncryptRequireDecrypt`.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter SetCommitmentPolicyExample.java.

```
// Instantiate the client
final AwsCrypto crypto = AwsCrypto.builder()
    .withCommitmentPolicy(CommitmentPolicy.ForbidEncryptAllowDecrypt)
    .build();

// Create a master key provider in strict mode
String awsKmsKey = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab";

KmsMasterKeyProvider masterKeyProvider = KmsMasterKeyProvider.builder()
    .buildStrict(awsKmsKey);

// Encrypt your plaintext data
CryptoResult<byte[], KmsMasterKey> encryptResult = crypto.encryptData(
    masterKeyProvider,
    sourcePlaintext,
    encryptionContext);
```

```
byte[] ciphertext = encryptResult.getResult();

// Decrypt your ciphertext
CryptoResult<byte[], KmsMasterKey> decryptResult = crypto.decryptData(
        masterKeyProvider,
        ciphertext);
byte[] decrypted = decryptResult.getResult();
```

JavaScript

Ab Version 1.7. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript, Sie können die Commitment-Richtlinie festlegen, wenn Sie die neue `buildClient` Funktion aufrufen, die einen AWS Encryption SDK Client instanziiert. Die `buildClient` Funktion verwendet einen Aufzählungswert, der Ihre Commitment-Richtlinie darstellt. Sie gibt aktualisierte `decrypt` Funktionen `encrypt` und Funktionen zurück, die Ihre Verpflichtungsrichtlinie beim Verschlüsseln und Entschlüsseln durchsetzen.

In der letzten Version 1. x-Versionen, die `buildClient` Funktion benötigt das `CommitmentPolicy.FORBID_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT` Argument. Ab Version 2.0. x, das Argument der Commitment-Richtlinie ist optional und der Standardwert ist`CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT`.

Der Code für Node.js und der Browser sind für diesen Zweck identisch, außer dass der Browser eine Anweisung benötigt, um Anmeldeinformationen festzulegen.

Im folgenden Beispiel werden Daten mit einem AWS KMS Schlüsselbund verschlüsselt. Die neue `buildClient` Funktion setzt die Commitment-Richtlinie auf`FORBID_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT`, den Standardwert in der letzten Version 1. x Versionen. Das Upgrade `encrypt` und die `decrypt` Funktionen, die `buildClient` zurückgegeben werden, setzen die von Ihnen festgelegte Verpflichtungsrichtlinie durch.

```
import { buildClient } from '@aws-crypto/client-node'
const { encrypt, decrypt } =
 buildClient(CommitmentPolicy.FORBID_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT)

// Create an AWS KMS keyring
const generatorKeyId = 'arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:alias/ExampleAlias'
const keyIds = ['arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab']
const keyring = new KmsKeyringNode({ generatorKeyId, keyIds })
```

```
// Encrypt your plaintext data
const { ciphertext } = await encrypt(keyring, plaintext, { encryptionContext:
 context })

// Decrypt your ciphertext
const { decrypted, messageHeader } = await decrypt(keyring, ciphertext)
```

Python

Ab Version 1.7. x von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python, Sie legen die Commitment-Richtlinie für Ihre Instanz von fest`EncryptionSDKClient`, einem neuen Objekt, das den AWS Encryption SDK Client darstellt. Die von Ihnen festgelegte Commitment-Richtlinie gilt für alle `decrypt` Aufrufe `encrypt` und Aufrufe, die diese Instanz des Clients verwenden.

In der letzten Version 1. X-Versionen, der `EncryptionSDKClient` Konstruktor benötigt den `CommitmentPolicy.FORBID_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT` Aufzählungswert. Ab Version 2.0. x, das Argument der Commitment-Richtlinie ist optional und der Standardwert ist`CommitmentPolicy.REQUIRE_ENCRYPT_REQUIRE_DECRYPT`.

In diesem Beispiel wird der neue `EncryptionSDKClient` Konstruktor verwendet und die Commitment-Richtlinie auf 1.7 gesetzt. x Standardwert. Der Konstruktor instanziiert einen Client, der den darstellt. AWS Encryption SDK Wenn Sie die `stream` Methoden `encryptdecrypt`, oder auf diesem Client aufrufen, setzen sie die von Ihnen festgelegte Commitment-Richtlinie durch. In diesem Beispiel wird auch der neue Konstruktor für die `StrictAwsKmsMasterKeyProvider` Klasse verwendet, der festlegt, AWS KMS keys wann verschlüsselt und entschlüsselt werden soll.

Ein vollständiges Beispiel finden Sie unter set_commitment.py.

```
# Instantiate the client
client =
 aws_encryption_sdk.EncryptionSDKClient(commitment_policy=CommitmentPolicy.FORBID_ENCRYPT_AL

// Create a master key provider in strict mode
aws_kms_key = "arn:aws:kms:us-
west-2:111122223333:key/1234abcd-12ab-34cd-56ef-1234567890ab"
aws_kms_strict_master_key_provider = StrictAwsKmsMasterKeyProvider(
        key_ids=[aws_kms_key]
)

# Encrypt your plaintext data
ciphertext, encrypt_header = client.encrypt(
        source=source_plaintext,
```

```
        encryption_context=encryption_context,
        master_key_provider=aws_kms_strict_master_key_provider
)

# Decrypt your ciphertext
decrypted, decrypt_header = client.decrypt(
        source=ciphertext,
        master_key_provider=aws_kms_strict_master_key_provider
)
```

Rust

Der `require-encrypt-require-decrypt` Wert ist die Standard-Commitment-Richtlinie in allen Versionen von AWS Encryption SDK for Rust. Sie können es als bewährte Methode explizit festlegen, aber es ist nicht erforderlich. Wenn Sie jedoch AWS Encryption SDK for Rust verwenden, um Chiffretext zu entschlüsseln, der mit einer Implementierung von AWS Encryption SDK Without Key Commitment in einer anderen Sprache verschlüsselt wurde, müssen Sie den Richtlinienwert Commitment auf oder ändern. `REQUIRE_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT` `FORBID_ENCRYPT_ALLOW_DECRYPT` Andernfalls schlagen Versuche, den Chiffretext zu entschlüsseln, fehl.

In der AWS Encryption SDK für Rust legen Sie die Commitment-Richtlinie für eine Instanz von fest. AWS Encryption SDK Instanziieren Sie ein `AwsEncryptionSdkConfig` Objekt mit einem `comitment_policy` Parameter und verwenden Sie das Konfigurationsobjekt, um die Instanz zu erstellen. AWS Encryption SDK Rufen Sie dann die `Decrypt()` Methoden `Encrypt()` und der konfigurierten AWS Encryption SDK Instanz auf.

In diesem Beispiel wird die Commitment-Richtlinie auf festgelegt`forbid-encrypt-allow-decrypt`.

```
// Configure the commitment policy on the AWS Encryption SDK instance
let esdk_config = AwsEncryptionSdkConfig::builder()
                    .commitment_policy(ForbidEncryptAllowDecrypt)
                    .build()?;
let esdk_client = esdk_client::Client::from_conf(esdk_config)?;

// Create an AWS KMS client
let sdk_config =
 aws_config::load_defaults(aws_config::BehaviorVersion::latest()).await;
let kms_client = aws_sdk_kms::Client::new(&sdk_config);
```

```
// Create your encryption context
let encryption_context = HashMap::from([
    ("encryption".to_string(), "context".to_string()),
    ("is not".to_string(), "secret".to_string()),
    ("but adds".to_string(), "useful metadata".to_string()),
    ("that can help you".to_string(), "be confident that".to_string()),
    ("the data you are handling".to_string(), "is what you think it
 is".to_string()),
]);

// Instantiate the material providers library
let mpl_config = MaterialProvidersConfig::builder().build()?;
let mpl = mpl_client::Client::from_conf(mpl_config)?;

// Create an AWS KMS keyring
let kms_keyring = mpl
    .create_aws_kms_keyring()
    .kms_key_id(kms_key_id)
    .kms_client(kms_client)
    .send()
    .await?;

// Encrypt your plaintext data
let plaintext = example_data.as_bytes();

let encryption_response = esdk_client.encrypt()
    .plaintext(plaintext)
    .keyring(kms_keyring.clone())
    .encryption_context(encryption_context.clone())
    .send()
    .await?;

// Decrypt your ciphertext
let decryption_response = esdk_client.decrypt()
    .ciphertext(ciphertext)
    .keyring(kms_keyring)
    // Provide the encryption context that was supplied to the encrypt method
    .encryption_context(encryption_context)
    .send()
    .await?;
```

Go

```
import (
    "context"

 mpl "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygenerated"
 mpltypes "aws/aws-cryptographic-material-providers-library/releases/go/mpl/
awscryptographymaterialproviderssmithygeneratedtypes"
 client "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygenerated"
 esdktypes "github.com/aws/aws-encryption-sdk/
awscryptographyencryptionsdksmithygeneratedtypes"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
    "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/kms"
)

// Instantiate the AWS Encryption SDK client
commitPolicyForbidEncryptAllowDecrypt :=
 mpltypes.ESDKCommitmentPolicyForbidEncryptAllowDecrypt
encryptionClient, err :=
 client.NewClient(esdktypes.AwsEncryptionSdkConfig{CommitmentPolicy:
 &commitPolicyForbidEncryptAllowDecrypt})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS client
cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
if err != nil {
    panic(err)
}
kmsClient := kms.NewFromConfig(cfg, func(o *kms.Options) {
    o.Region = KmsKeyRegion
})

// Optional: Create an encryption context
encryptionContext := map[string]string{
    "encryption":               "context",
    "is not":                   "secret",
    "but adds":                 "useful metadata",
    "that can help you":        "be confident that",
    "the data you are handling": "is what you think it is",
}
```

```
// Instantiate the material providers library
matProv, err := mpl.NewClient(mpltypes.MaterialProvidersConfig{})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Create an AWS KMS keyring
awsKmsKeyringInput := mpltypes.CreateAwsKmsKeyringInput{
    KmsClient: kmsClient,
    KmsKeyId:  kmsKeyId,
}
awsKmsKeyring, err := matProv.CreateAwsKmsKeyring(context.Background(),
 awsKmsKeyringInput)
if err != nil {
    panic(err)
}

// Encrypt your plaintext data
res, err := forbidEncryptClient.Encrypt(context.Background(),
 esdktypes.EncryptInput{
    Plaintext:         []byte(exampleText),
    EncryptionContext: encryptionContext,
    Keyring:           awsKmsKeyring,
})
if err != nil {
    panic(err)
}

// Decrypt your ciphertext
decryptOutput, err := forbidEncryptClient.Decrypt(context.Background(),
 esdktypes.DecryptInput{
    Ciphertext:        res.Ciphertext,
    EncryptionContext: encryptionContext,
    Keyring:           awsKmsKeyring,
})
if err != nil {
    panic(err)
}
```

Fehlerbehebung bei der Migration auf die neuesten Versionen

Bevor Sie Ihre Anwendung auf Version 2.0 aktualisieren. x oder höher von AWS Encryption SDK, aktualisieren Sie auf die neueste Version 1. x-Version von AWS Encryption SDK und stellen Sie sie vollständig bereit. Auf diese Weise können Sie die meisten Fehler vermeiden, die beim Update auf Version 2.0 auftreten können. x und später. Eine ausführliche Anleitung, einschließlich Beispielen, finden Sie unterMigrieren Sie Ihre AWS Encryption SDK.

Important

Vergewissern Sie sich, dass Ihr neuestes 1. x-Version ist Version 1.7. x oder höher von AWS Encryption SDK.

Note

AWS Encryption CLI: Verweise in diesem Handbuch auf Version 1.7. x der Angaben AWS Encryption SDK beziehen sich auf Version 1.8. x der AWS Encryption CLI. Verweise in diesem Handbuch auf Version 2.0. x davon AWS Encryption SDK gelten für 2.1. x der AWS Encryption CLI.
Neue Sicherheitsfunktionen wurden ursprünglich in den AWS Encryption CLI Versionen 1.7 veröffentlicht. x und 2.0. x. Allerdings AWS Encryption CLI Version 1.8. x ersetzt Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x ersetzt 2.0. x. Einzelheiten finden Sie in der entsprechenden Sicherheitsempfehlung im aws-encryption-sdk-cliRepository unter GitHub.

Dieses Thema soll Ihnen helfen, die häufigsten Fehler zu erkennen und zu beheben, auf die Sie möglicherweise stoßen.

Themen

- Veraltete oder entfernte Objekte
- Konfigurationskonflikt: Verpflichtungsrichtlinie und Algorithmus-Suite
- Konfigurationskonflikt: Verpflichtungsrichtlinie und Chiffretext
- Die Überprüfung der Schlüsselzusage ist fehlgeschlagen
- Andere Verschlüsselungsfehler
- Andere Fehler bei der Entschlüsselung

- Überlegungen zum Rollback

Veraltete oder entfernte Objekte

Version 2.0. x enthält mehrere grundlegende Änderungen, darunter das Entfernen älterer Konstruktoren, Methoden, Funktionen und Klassen, die in Version 1.7 veraltet waren. x. Um Compilerfehler, Importfehler, Syntaxfehler und Fehler, dass das Symbol nicht gefunden wurde (abhängig von Ihrer Programmiersprache) zu vermeiden, aktualisieren Sie zuerst auf die neueste Version 1. x-Version von AWS Encryption SDK für Ihre Programmiersprache. (Dies muss Version 1.7 sein. x oder später.) Bei Verwendung der neuesten Version 1. In der X-Version können Sie beginnen, die Ersatzelemente zu verwenden, bevor die ursprünglichen Symbole entfernt werden.

Wenn Sie auf Version 2.0 aktualisieren müssen. x oder später, konsultieren Sie sofort das Changelog für Ihre Programmiersprache und ersetzen Sie die alten Symbole durch die Symbole, die im Changelog empfohlen werden.

Konfigurationskonflikt: Verpflichtungsrichtlinie und Algorithmus-Suite

Wenn Sie eine Algorithmus-Suite angeben, die mit Ihrer Commitment-Richtlinie in Konflikt steht, schlägt der Verschlüsselungsaufruf mit einem Konfigurationskonfliktfehler fehl.

Um diese Art von Fehler zu vermeiden, geben Sie keine Algorithmus-Suite an. Standardmäßig AWS Encryption SDK wählt der den sichersten Algorithmus aus, der mit Ihrer Verpflichtungspolitik kompatibel ist. Wenn Sie jedoch eine Algorithmus-Suite angeben müssen, z. B. eine Suite ohne Signatur, stellen Sie sicher, dass Sie eine Algorithmus-Suite wählen, die mit Ihrer Commitment-Richtlinie kompatibel ist.

Verpflichtungspolitik	Kompatible Algorithmus-Suiten
ForbidEncryptAllowDecrypt	Jede Algorithmus-Suite ohne Schlüssel bindung, wie zum Beispiel: `AES_256_GCM_IV12_TAG16_HKDF _SHA384_ECDSA_P384` (03 78) (mit Signatur) `AES_256_GCM_IV12_TAG16_HKDF _SHA256` (01 78) (ohne Unterschrift)

Verpflichtungspolitik	Kompatible Algorithmus-Suiten
RequireEncryptAllowDecrypt RequireEncryptRequireDecrypt	Jede Algorithmus-Suite mit Schlüsselverpflichtung, wie zum Beispiel: `AES_256_GCM_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY_ECDSA_P384` (05 78) (mit Signatur) `AES_256_GCM_HKDF_SHA512_COMMIT_KEY` (04 78) (ohne Unterschrift)

Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie keine Algorithmus-Suite angegeben haben, wurde die Algorithmus-Suite, die den Konflikt verursacht, möglicherweise von Ihrem Cryptographic Materials Manager (CMM) ausgewählt. Das Standard-CMM wählt keine widersprüchliche Algorithmus-Suite aus, wohl aber ein benutzerdefiniertes CMM. Hilfe finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem benutzerdefinierten CMM.

Konfigurationskonflikt: Verpflichtungsrichtlinie und Chiffretext

Die `RequireEncryptRequireDecrypt`Commitment-Richtlinie erlaubt es nicht, eine Nachricht AWS Encryption SDK zu entschlüsseln, die ohne Schlüsselzusage verschlüsselt wurde. Wenn Sie den bitten, eine Nachricht ohne Schlüsselübergabe AWS Encryption SDK zu entschlüsseln, wird ein Konfigurationskonfliktfehler zurückgegeben.

Um diesen Fehler zu vermeiden, sollten Sie vor der `RequireEncryptRequireDecrypt` Festlegung der Commitment-Richtlinie sicherstellen, dass alle Chiffretexte, die ohne Schlüsselzuweisung verschlüsselt wurden, mit Key Commitment entschlüsselt und erneut verschlüsselt werden oder von einer anderen Anwendung verarbeitet werden. Wenn Sie auf diesen Fehler stoßen, können Sie einen Fehler für den widersprüchlichen Chiffretext zurückgeben oder Ihre Verpflichtungsrichtlinie vorübergehend auf ändern. `RequireEncryptAllowDecrypt`

Wenn dieser Fehler auftritt, weil Sie auf Version 2.0 aktualisiert haben. x oder höher von einer Version vor 1.7. x ohne vorher auf die neueste Version aktualisiert zu haben 1. x-Version (Version 1.7). x oder höher), erwägen Sie, auf die neueste Version 1 zurückzukehren. x-Version und Bereitstellung dieser Version auf allen Hosts vor dem Upgrade auf Version 2.0. x oder höher. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Wie migriert und implementiert man AWS Encryption SDK.

Die Überprüfung der Schlüsselzusage ist fehlgeschlagen

Wenn Sie Nachrichten entschlüsseln, die mit Key Commitment verschlüsselt wurden, erhalten Sie möglicherweise die Fehlermeldung Key Commitment Validation failed. Dies weist darauf hin, dass der Entschlüsselungsaufruf fehlgeschlagen ist, weil ein Datenschlüssel in einer verschlüsselten Nachricht nicht mit dem eindeutigen Datenschlüssel für die Nachricht identisch ist. Durch die Überprüfung des Datenschlüssels während der Entschlüsselung schützt Sie die Schlüsselzusage davor, eine Nachricht zu entschlüsseln, die zu mehr als einem Klartext führen könnte.

Dieser Fehler weist darauf hin, dass die verschlüsselte Nachricht, die Sie zu entschlüsseln versuchten, nicht von der zurückgegeben wurde. AWS Encryption SDK Es kann sich um eine manuell erstellte Nachricht oder um das Ergebnis einer Datenbeschädigung handeln. Wenn dieser Fehler auftritt, kann Ihre Anwendung die Nachricht zurückweisen und die Verarbeitung neuer Nachrichten fortsetzen oder beenden.

Andere Verschlüsselungsfehler

Die Verschlüsselung kann aus mehreren Gründen fehlschlagen. Sie können einen AWS KMS Discovery-Schlüsselbund oder einen Hauptschlüsselanbieter im Discovery-Modus nicht verwenden, um eine Nachricht zu verschlüsseln.

Stellen Sie sicher, dass Sie einen Schlüsselbund oder einen Hauptschlüsselanbieter angeben, der Schlüssel umschließt, den Sie für die Verschlüsselung verwenden dürfen. Hilfe zu Berechtigungen für finden Sie unter Schlüsselrichtlinie anzeigen und Zugriff auf eine bestimmen AWS KMS key im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch. AWS KMS keys

Andere Fehler bei der Entschlüsselung

Wenn Ihr Versuch, eine verschlüsselte Nachricht zu entschlüsseln, fehlschlägt, bedeutet dies, dass Sie keinen der verschlüsselten Datenschlüssel in der Nachricht entschlüsseln AWS Encryption SDK konnten (oder wollten).

Wenn Sie einen Schlüsselbund oder einen Hauptschlüsselanbieter verwendet haben, der Wrapping Keys spezifiziert, AWS Encryption SDK verwendet dieser nur die von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüssel. Vergewissern Sie sich, dass Sie die beabsichtigten Umschließungsschlüssel verwenden und dass Sie für mindestens einen der Umschließungsschlüssel `kms:Decrypt` berechtigt sind. Wenn Sie die Nachricht als Fallback verwenden AWS KMS keys, können Sie versuchen, die Nachricht mit einem AWS KMS Discovery-Schlüsselbund oder einem Hauptschlüsselanbieter im Discovery-Modus zu entschlüsseln. Wenn der Vorgang erfolgreich ist, überprüfen Sie vor der

Rückgabe des Klartextes, ob der Schlüssel, der zum Entschlüsseln der Nachricht verwendet wurde, vertrauenswürdig ist.

Überlegungen zum Rollback

Wenn Ihre Anwendung Daten nicht ver- oder entschlüsseln kann, können Sie das Problem in der Regel beheben, indem Sie die Codesymbole, Schlüsselringe, Hauptschlüsselanbieter oder die Verpflichtungsrichtlinie aktualisieren. In einigen Fällen können Sie jedoch entscheiden, dass es am besten ist, Ihre Anwendung auf eine frühere Version von zurückzusetzen. AWS Encryption SDK

Wenn Sie ein Rollback durchführen müssen, tun Sie dies mit Vorsicht. Versionen AWS Encryption SDK vor 1.7. x kann Chiffretext, der mit Key Commitment verschlüsselt wurde, nicht entschlüsseln.

- Ein Rollback von der neuesten Version wird rückgängig gemacht 1. Die X-Version auf eine frühere Version von AWS Encryption SDK ist im Allgemeinen sicher. Möglicherweise müssen Sie Änderungen, die Sie an Ihrem Code vorgenommen haben, rückgängig machen, um Symbole und Objekte zu verwenden, die in früheren Versionen nicht unterstützt wurden.
- Sobald Sie in Version 2.0 mit der Verschlüsselung mit Key Commitment begonnen haben (indem Sie Ihre Commitment-Richtlinie auf einstellen`RequireEncryptAllowDecrypt`). x oder höher können Sie zu Version 1.7 zurückkehren. x, aber nicht zu einer früheren Version. Versionen der AWS Encryption SDK Vorgängerversionen vor 1.7. x kann Chiffretext, der mit Key Commitment verschlüsselt wurde, nicht entschlüsseln.

Wenn Sie versehentlich die Verschlüsselung mit Schlüsselzusage aktivieren, bevor alle Hosts mit Schlüsselzusage entschlüsseln können, ist es möglicherweise am besten, mit dem Rollout fortzufahren, anstatt ein Rollback durchzuführen. Wenn Nachrichten vorübergehend sind oder gefahrlos gelöscht werden können, sollten Sie ein Rollback mit Verlust von Nachrichten in Betracht ziehen. Wenn ein Rollback erforderlich ist, sollten Sie in Betracht ziehen, ein Tool zu schreiben, das alle Nachrichten entschlüsselt und erneut verschlüsselt.

Häufig gestellte Fragen

Häufig gestellte Fragen

- Wie AWS Encryption SDK unterscheidet sich das von dem AWS SDKs?
- Wie AWS Encryption SDK unterscheidet sich der vom Amazon S3 S3-Verschlüsselungsclient?
- Welche kryptografischen Algorithmen werden vom AWS Encryption SDK unterstützt und welcher ist der Standard?
- Wie wird der Initialisierungsvektor (IV) generiert und wo wird er gespeichert?
- Wie werden die einzelnen Datenschlüssel generiert, verschlüsselt und entschlüsselt?
- Wie kann ich nachverfolgen, welche Datenschlüssel zum Verschlüsseln meiner Daten verwendet wurden?
- Wie AWS Encryption SDK speichern sie verschlüsselte Datenschlüssel mit ihren verschlüsselten Daten?
- Wie viel Mehraufwand verursacht das AWS Encryption SDK Nachrichtenformat für meine verschlüsselten Daten?
- Kann ich meinen eigenen Masterschlüsselanbieter verwenden?
- Kann ich Daten mit mehr als einem Wrapping Key verschlüsseln?
- Welche Datentypen kann ich mit dem verschlüsseln? AWS Encryption SDK
- Wie werden Streams AWS Encryption SDK verschlüsselt und entschlüsselt input/output (I/O)?

Wie AWS Encryption SDK unterscheidet sich das von dem AWS SDKs?

AWS SDKsSie bieten Bibliotheken für die Interaktion mit Amazon Web Services (AWS), einschließlich AWS Key Management Service (AWS KMS). Für einige Sprachimplementierungen von AWS Encryption SDK, z. B. AWS Encryption SDK für .NET, ist das AWS SDK immer in derselben Programmiersprache erforderlich. Für andere Sprachimplementierungen ist das entsprechende AWS SDK nur erforderlich, wenn Sie AWS KMS Schlüssel in Ihren Schlüsselbunden oder Master-Key-Anbietern verwenden. Einzelheiten finden Sie im Thema zu Ihrer Programmiersprache unter. AWS Encryption SDK Programmiersprachen

Sie können den verwenden, AWS SDKs um mit ihnen zu interagieren AWS KMS, einschließlich der Verschlüsselung und Entschlüsselung kleiner Datenmengen (bis zu 4.096 Byte mit einem

symmetrischen Verschlüsselungsschlüssel) und der Generierung von Datenschlüsseln für die clientseitige Verschlüsselung. Wenn Sie jedoch einen Datenschlüssel generieren, müssen Sie den gesamten Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsprozess verwalten, einschließlich der Verschlüsselung Ihrer Daten mit dem Datenschlüssel außerhalb von AWS KMS, der sicheren Löschung des Klartext-Datenschlüssels, der Speicherung des verschlüsselten Datenschlüssels und der anschließenden Entschlüsselung des Datenschlüssels und der Entschlüsselung Ihrer Daten. Der erledigt diesen Vorgang für Sie. AWS Encryption SDK

Die AWS Encryption SDK stellt eine Bibliothek bereit, die Daten unter Verwendung von Industriestandards und bewährten Methoden ver- und entschlüsselt. Sie generiert den Datenschlüssel, verschlüsselt ihn unter den von Ihnen angegebenen Wrapping-Schlüsseln und gibt eine verschlüsselte Nachricht zurück, ein portables Datenobjekt, das die verschlüsselten Daten und die verschlüsselten Datenschlüssel enthält, die Sie zum Entschlüsseln benötigen. Wenn es an der Zeit ist, zu entschlüsseln, übergeben Sie die verschlüsselte Nachricht und mindestens einen der Umschließungsschlüssel (optional), und das AWS Encryption SDK gibt Ihre Klartextdaten zurück.

Sie können die Schlüssel AWS KMS keys als Wrapping Keys verwenden AWS Encryption SDK, dies ist jedoch nicht erforderlich. Sie können die von Ihnen generierten Verschlüsselungsschlüssel und die von Ihrem Schlüsselmanager oder dem lokalen Hardware-Sicherheitsmodul generierten Verschlüsselungsschlüssel verwenden. Sie können das verwenden, AWS Encryption SDK auch wenn Sie kein AWS Konto haben.

Wie AWS Encryption SDK unterscheidet sich der vom Amazon S3 S3-Verschlüsselungsclient?

Der Amazon S3-Verschlüsselungsclient im AWS SDKs ermöglicht die Verschlüsselung und Entschlüsselung von Daten, die Sie in Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) speichern. Diese Clients sind eng mit Amazon S3 verbunden und nur für die Verwendung mit dort gespeicherten Daten vorgesehen.

Das AWS Encryption SDK bietet Verschlüsselung und Entschlüsselung für Daten, die Sie überall speichern können. Der AWS Encryption SDK und der Amazon S3 S3-Verschlüsselungsclient sind nicht kompatibel, da sie Chiffretexte mit unterschiedlichen Datenformaten erzeugen.

Welche kryptografischen Algorithmen werden vom AWS Encryption SDK unterstützt und welcher ist der Standard?

Der AWS Encryption SDK verwendet den symmetrischen Algorithmus Advanced Encryption Standard (AES) im Galois/Counter Modus (GCM), auch bekannt als AES-GCM, um Ihre Daten zu verschlüsseln. Sie können aus mehreren symmetrischen und asymmetrischen Algorithmen wählen, um die Datenschlüssel zu verschlüsseln, mit denen Ihre Daten verschlüsselt werden.

Für AES-GCM ist AES-GCM die Standardalgorithmussuite mit einem 256-Bit-Schlüssel, Key Derivation (HKDF), digitalen Signaturen und Key Commitment. AWS Encryption SDK unterstützt außerdem 192-Bit- und 128-Bit-Verschlüsselungsschlüssel und Verschlüsselungsalgorithmen ohne digitale Signaturen und Schlüsselbindung.

Die Länge des Initialisierungsvektors (IV) ist immer 12 Bytes; die Länge des Authentifizierungs-Tags ist immer 16 Bytes. Standardmäßig verwendet das SDK den Datenschlüssel als Eingabe für die HMAC-basierte Schlüsselableitungsfunktion (HKDF) zur Ableitung des extract-and-expand AES-GCM-Verschlüsselungsschlüssels und fügt außerdem eine ECDSA-Signatur (Elliptic Curve Digital Signature Algorithm) hinzu.

Weitere Informationen zum Auswählen des Algorithmus finden Sie unter Unterstützte Algorithmen-Pakete.

Weitere Informationen zu den unterstützten Algorithmen finden Sie unter Algorithmen – Referenz.

Wie wird der Initialisierungsvektor (IV) generiert und wo wird er gespeichert?

Das AWS Encryption SDK verwendet eine deterministische Methode, um für jeden Frame einen anderen IV-Wert zu erstellen. Dieses Verfahren garantiert, dass IVs sich innerhalb einer Nachricht niemals wiederholen. (Vor Version 1.3.0 von AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java and the generierte der AWS-Verschlüsselungs-SDK for Python AWS Encryption SDK nach dem Zufallsprinzip einen eindeutigen IV-Wert für jeden Frame.)

Die IV wird in der verschlüsselten Nachricht gespeichert, die der AWS Encryption SDK zurückgibt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter AWS Encryption SDK Referenz zum Nachrichtenformat.

Wie werden die einzelnen Datenschlüssel generiert, verschlüsselt und entschlüsselt?

Die Methode hängt vom verwendeten Schlüsselbund oder Hauptschlüsselanbieter ab.

Die AWS KMS Schlüsselringe und Hauptschlüsselanbieter AWS Encryption SDK verwenden den AWS KMS GenerateDataKeyAPI-Vorgang, um jeden Datenschlüssel zu generieren und ihn unter seinem Wrapping-Schlüssel zu verschlüsseln. Um Kopien des Datenschlüssels unter zusätzlichen KMS-Schlüsseln zu verschlüsseln, verwenden sie den AWS KMS Vorgang Encrypt. Um die Datenschlüssel zu entschlüsseln, verwenden sie den Vorgang Decrypt AWS KMS . Einzelheiten finden Sie unter AWS KMS Schlüsselbund in der AWS Encryption SDK Spezifikation unter. GitHub

Andere Schlüsselbunde generieren den Datenschlüssel und verschlüsseln und entschlüsseln mit bewährten Methoden für jede Programmiersprache. Einzelheiten finden Sie in der Spezifikation des Schlüsselbundes oder Hauptschlüsselanbieters im Abschnitt Framework der Spezifikation unter. AWS Encryption SDK GitHub

Wie kann ich nachverfolgen, welche Datenschlüssel zum Verschlüsseln meiner Daten verwendet wurden?

Das AWS Encryption SDK erledigt das für Sie. Wenn Sie Daten verschlüsseln, verschlüsselt das SDK den Datenschlüssel und speichert den verschlüsselten Schlüssel zusammen mit den verschlüsselten Daten in der verschlüsselten Nachricht, die es zurückgibt. Wenn Sie Daten entschlüsseln, extrahiert das AWS Encryption SDK den verschlüsselten Datenschlüssel aus der verschlüsselten Nachricht, entschlüsselt ihn und verwendet ihn dann zur Entschlüsselung der Daten.

Wie AWS Encryption SDK speichern sie verschlüsselte Datenschlüssel mit ihren verschlüsselten Daten?

Die Verschlüsselungsoperationen geben wiederum eine verschlüsselte Nachricht AWS Encryption SDK zurück, eine einzelne Datenstruktur, die die verschlüsselten Daten und ihre verschlüsselten Datenschlüssel enthält. Das Nachrichtenformat besteht aus mindestens zwei Teilen: einem Header und einem Text. Der Nachrichten-Header enthält die verschlüsselten Datenschlüssel sowie Informationen darüber, wie der Nachrichtentext gebildet wird. Der Nachrichtentext enthält die verschlüsselten Daten. Wenn die Algorithmus-Suite eine digitale Signatur enthält, umfasst das

Nachrichtenformat eine Fußzeile, die die Signatur enthält. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Encryption SDK Referenz zum Nachrichtenformat.

Wie viel Mehraufwand verursacht das AWS Encryption SDK Nachrichtenformat für meine verschlüsselten Daten?

Die Höhe des zusätzlichen Mehraufwands AWS Encryption SDK hängt von mehreren Faktoren ab, unter anderem von den folgenden:

- Der Größe der Klartextdaten
- Welche der unterstützten Algorithmen verwendet werden
- Ob zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) bereitgestellt werden, und von der Länge dieser AAD
- Die Anzahl und Art der Wrapping Keys oder Masterkeys
- Der Framegröße (wenn Daten mit Frame verwendet werden)

Wenn Sie den AWS Encryption SDK mit seiner Standardkonfiguration verwenden (einen AWS KMS key als Umschließungsschlüssel (oder Hauptschlüssel), kein AAD, Daten ohne Frames und einen Verschlüsselungsalgorithmus mit Signierung), beträgt der Overhead ungefähr 600 Byte. Im Allgemeinen können Sie davon ausgehen, dass das AWS Encryption SDK einen Overhead von 1 KB oder weniger verursacht, wobei die bereitgestellten AAD nicht berücksichtigt sind. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Encryption SDK Referenz zum Nachrichtenformat.

Kann ich meinen eigenen Masterschlüsselanbieter verwenden?

Ja. Die Implementierungsdetails hängen davon ab, welche der unterstützten Programmiersprachen Sie verwenden. In allen unterstützten Sprachen können Sie jedoch benutzerdefinierte Manager für kryptografische Materialien (MsCMMs), Hauptschlüsselanbieter, Schlüsselringe, Hauptschlüssel und Schlüssel zum Umschließen von Schlüsseln definieren.

Kann ich Daten mit mehr als einem Wrapping Key verschlüsseln?

Ja. Sie können den Datenschlüssel mit zusätzlichen Umschließungsschlüsseln (oder Hauptschlüsseln) verschlüsseln, um Redundanz zu gewährleisten, wenn sich der Schlüssel in einer anderen Region befindet oder für die Entschlüsselung nicht verfügbar ist.

Um Daten unter mehreren Umschließungsschlüsseln zu verschlüsseln, erstellen Sie einen Schlüsselbund oder einen Hauptschlüsselanbieter mit mehreren Umschließungsschlüsseln. Wenn Sie mit Schlüsselbunden arbeiten, können Sie einen einzelnen Schlüsselbund mit mehreren Umhüllungsschlüsseln oder einen Multi-Schlüsselbund erstellen.

Wenn Sie Daten mit mehreren Umschließungsschlüsseln verschlüsseln, AWS Encryption SDK verwendet der einen Umschließungsschlüssel, um einen Klartext-Datenschlüssel zu generieren. Der Datenschlüssel ist eindeutig und hat mathematisch nichts mit dem Umschließungsschlüssel zu tun. Die Operation gibt den Klartext-Datenschlüssel und eine Kopie des Datenschlüssels zurück, die durch den Umschließungsschlüssel verschlüsselt wurde. Anschließend verschlüsselt die Verschlüsselungsmethode den Datenschlüssel mit den anderen Umschließungsschlüsseln. Die resultierende verschlüsselte Nachricht enthält die verschlüsselten Daten und einen verschlüsselten Datenschlüssel für jeden Umschließungsschlüssel.

Die verschlüsselte Nachricht kann mit einem der beim Verschlüsselungsvorgang verwendeten Wrapping-Schlüssel entschlüsselt werden. Der AWS Encryption SDK verwendet einen Umschließungsschlüssel, um einen verschlüsselten Datenschlüssel zu entschlüsseln. Anschließend verwendet es den Klartext-Datenschlüssel, um die Daten zu entschlüsseln.

Welche Datentypen kann ich mit dem verschlüsseln? AWS Encryption SDK

Die meisten Programmiersprachenimplementierungen von AWS Encryption SDK können Rohbytes (Byte-Arrays), I/O Streams (Byte-Streams) und Zeichenketten verschlüsseln. Das AWS Encryption SDK für.NET unterstützt keine Streams. I/O Wir stellen Beispielcode für jede der unterstützten Programmiersprachen zur Verfügung.

Wie werden Streams AWS Encryption SDK verschlüsselt und entschlüsselt input/output (I/O)?

Der AWS Encryption SDK erstellt einen verschlüsselnden oder entschlüsselnden Stream, der einen zugrunde liegenden Stream umschließt. I/O Der verschlüsselnde oder entschlüsselnde Stream führt bei einem Lese- oder Schreibaufruf eine kryptographische Operation durch. Beispielsweise kann er Klartextdaten aus dem zugrundeliegenden Stream lesen und verschlüsseln, bevor er das Ergebnis zurückgibt. Oder er kann Verschlüsselungstext aus einem zugrundeliegenden Stream lesen und entschlüsseln, bevor er das Ergebnis zurückgibt. Wir stellen Beispielcode zum Verschlüsseln und

Entschlüsseln von Streams für jede der unterstützten Programmiersprachen bereit, die Streaming unterstützen.

Der AWS Encryption SDK für.NET unterstützt I/O keine Streams.

AWS Encryption SDK Referenz

Die Informationen auf dieser Seite stellen eine Referenz für die Erstellung Ihrer eigenen, mit AWS Encryption SDK kompatiblen Verschlüsselungsbibliothek dar. Falls Sie keine eigene kompatible Verschlüsselungsbibliothek erstellen, benötigen Sie diese Informationen wahrscheinlich nicht.

Informationen zur Verwendung von AWS Encryption SDK in einer der unterstützten Programmi ersprachen finden Sie unterProgrammiersprachen.

Die Spezifikation, die die Elemente einer ordnungsgemäßen AWS Encryption SDK Implement ierung definiert, finden Sie in der AWS Encryption SDK Spezifikation unter GitHub.

Der AWS Encryption SDK verwendet die unterstützten Algorithmen, um eine einzelne Datenstruktur oder Nachricht zurückzugeben, die verschlüsselte Daten und die entsprechenden verschlüsselten Datenschlüssel enthält. Die folgenden Themen erläutern die Algorithmen und die Datenstruktur. Verwenden Sie diese Informationen zum Erstellen von Bibliotheken, die Verschlüsselungstexte lesen und schreiben können, die mit diesem SDK kompatibel sind.

Themen

- AWS Encryption SDK Referenz zum Nachrichtenformat
- AWS Encryption SDK Beispiele für Nachrichtenformate
- Referenz für zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) für den Hauptteil AWS Encryption SDK
- AWS Encryption SDK Referenz zu Algorithmen
- AWS Encryption SDK Referenz für den Initialisierungsvektor
- AWS KMS Technische Details zum hierarchischen Schlüsselbund

AWS Encryption SDK Referenz zum Nachrichtenformat

Die Informationen auf dieser Seite stellen eine Referenz für die Erstellung Ihrer eigenen, mit AWS Encryption SDK kompatiblen Verschlüsselungsbibliothek dar. Falls Sie keine eigene kompatible Verschlüsselungsbibliothek erstellen, benötigen Sie diese Informationen wahrscheinlich nicht.

Informationen zur Verwendung von AWS Encryption SDK in einer der unterstützten Programmi ersprachen finden Sie unterProgrammiersprachen.

Die Spezifikation, die die Elemente einer ordnungsgemäßen AWS Encryption SDK Implement ierung definiert, finden Sie in der AWS Encryption SDK Spezifikation unter GitHub.

Die Verschlüsselungsvorgänge in der Datei AWS Encryption SDK geben eine einzelne Datenstruktur oder verschlüsselte Nachricht zurück, die die verschlüsselten Daten (Chiffretext) und alle verschlüsselten Datenschlüssel enthält. Um diese Datenstruktur zu verstehen, oder zum Erstellen von Bibliotheken, die sie lesen und schreiben können, müssen Sie das Nachrichtenformat verstehen.

Das Nachrichtenformat besteht aus mindestens zwei Teilen: einem Header und einem Text. In einigen Fällen enthält das Nachrichtenformat einen dritten Teil, einen Footer. Das Nachrichtenformat definiert eine sortierte Reihenfolge von Bytes in Netzwerk-Bytereihenfolge, auch als Big-Endian-Format bezeichnet. Das Nachrichtenformat beginnt mit dem Header, gefolgt vom Text, gefolgt vom Footer (falls vorhanden).

Die von ihnen unterstützten Algorithmus-Suiten AWS Encryption SDK verwenden eine von zwei Versionen des Nachrichtenformats. Algorithmus-Suites verwenden das Nachrichtenformat Version 1. Algorithmus-Suites mit hohem Commitment verwenden das Nachrichtenformat Version 2.

Themen

- Header-Struktur
- Textstruktur
- Footer-Struktur

Header-Struktur

Der Nachrichten-Header enthält den verschlüsselten Datenschlüssel sowie Informationen darüber, wie der Nachrichtentext gebildet wird. In der folgenden Tabelle werden die Felder beschrieben, die den Header in den Nachrichtenformat-Versionen 1 und 2 bilden. Die Byte werden in der angegebenen Reihenfolge angehängt.

Der Wert Nicht vorhanden gibt an, dass das Feld in dieser Version des Nachrichtenformats nicht existiert. Fettgedruckter Text weist auf Werte hin, die in jeder Version unterschiedlich sind.

> **Note**
>
> Möglicherweise müssen Sie horizontal oder vertikal scrollen, um alle Daten in dieser Tabelle anzuzeigen.

Header-Struktur

Feld	Nachrichtenformat Version 1 Länge (Bytes)	Nachrichtenformat Version 2 Länge (Bytes)
Version	1	1
Type	1	Nicht vorhanden
Algorithm ID	2	2
Message ID	16	32
AAD Length	2 Wenn der Verschlüs selungskontext leer ist, ist der Wert des 2-Byte-AAD-Längenf eldes 0.	2 Wenn der Verschlüs selungskontext leer ist, ist der Wert des 2-Byte-AAD-Längenf eldes 0.
AAD	Variable. Die Länge dieses Feldes wird in den vorherigen 2 Byte angezeigt (Feld AAD-Länge). Wenn der Verschlüsselungsko ntext leer ist, gibt es keine AAD-Feld im Header.	Variable. Die Länge dieses Feldes wird in den vorherigen 2 Byte angezeigt (Feld AAD-Länge). Wenn der Verschlüsselungsko ntext leer ist, gibt es keine AAD-Feld im Header.
Encrypted Data Key Count	2	2
Encrypted Data Key(s)	Variable. Abhängig von der Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel und ihrer jeweiligen Länge.	Variable. Abhängig von der Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel und ihrer jeweiligen Länge.
Content Type	1	1
Reserved	4	Nicht vorhanden

Feld	Nachrichtenformat Version 1 Länge (Bytes)	Nachrichtenformat Version 2 Länge (Bytes)
IV Length	1	Nicht anwesend
Frame Length	4	4
Algorithm Suite Data	Nicht anwesend	Variabel. Wird durch den Algorithmus bestimmt, der die Nachricht generiert hat.
Header Authentication	Variable. Wird durch den Algorithmus bestimmt, der die Nachricht generiert hat.	Variable. Wird durch den Algorithmus bestimmt, der die Nachricht generiert hat.

Version

Die Version dieses Nachrichtenformats. Die Version ist entweder 1 oder 2 als Byte `01` oder `02` in hexadezimaler Schreibweise kodiert

Geben Sie ein

Der Typ dieses Nachrichtenformats. Der Typ gibt die Art der Struktur an. Der einzige unterstützte Typ wird als vom Kunden authentifizierte verschlüsselte Daten beschrieben. Sein Typwert ist 128, kodiert als Byte `80` im Hexadezimalformat.

Dieses Feld ist in Version 2 des Nachrichtenformats nicht vorhanden.

Algorithmus-ID

Eine ID für den verwendeten Algorithmus. Dies ist ein 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl. Weitere Informationen die Algorithmen finden Sie unter AWS Encryption SDK Referenz zu Algorithmen.

Nachrichten-ID

Ein zufällig generierter Wert, der die Nachricht identifiziert. Die Nachrichten-ID:

- Identifiziert die verschlüsselte Nachricht eindeutig.
- Bindet den Nachrichten-Header schwach an den Nachrichtentext.

- Stellt einen Mechanismus zur sicheren Wiederverwendung eines Datenschlüssels für mehrere verschlüsselte Nachrichten bereit.
- Schützt vor versehentlicher Wiederverwendung eines Datenschlüssels oder der Abnutzung von Schlüsseln im AWS Encryption SDK.

Dieser Wert beträgt 128 Bit in Version 1 des Nachrichtenformats und in Version 2 256 Bit.

AAD-Länge

Die Länge der zusätzliche authentifizierten Daten (AAD, Additional Authenticated Data). Es handelt sich um einen 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die die AAD enthalten.

Wenn der Verschlüsselungskontext leer ist, ist der Wert des Felds AAD-Länge 0.

AAD

Die zusätzlich authentifizierten Daten (Additional Authenticated Data, ADD). Das AAD ist eine Kodierung des Verschlüsselungskontextes, ein Array von Schlüssel-Wert-Paaren, wobei jeder Schlüssel und jeder Wert eine Zeichenfolge codierter Zeichen ist. UTF-8 Der Verschlüsselungskontext wird eine Bytefolge umgewandelt und für den AAD-Wert verwendet. Wenn der Verschlüsselungskontext leer ist, gibt es keine AAD-Feld im Header.

Wenn die Algorithmen mit Signatur verwendet werden, muss der Verschlüsselungskontext das Schlüssel-Wert-Paar `{'aws-crypto-public-key', Qtxt}` enthalten. Qtxt stellt den elliptischen Kurvenpunkt Q dar, komprimiert gemäß SEC 1 Version 2.0 und dann base64-kodiert. Der Verschlüsselungskontext kann zusätzliche Werte enthalten, aber die maximale Länge der konstruierten AAD beträgt 2 ^ 16 – 1 Byte.

In der folgenden Tabelle werden die Felder beschrieben, aus denen das AAD besteht. Key-value Paare werden nach Schlüsseln in aufsteigender Reihenfolge nach UTF-8 Zeichencode sortiert. Die Byte werden in der angegebenen Reihenfolge angehängt.

AAD-Struktur

Feld	Länge (Bytes)
Key-Value Pair Count	2
Key Length	2

Feld	Länge (Bytes)
Key	Variable. Gleich dem Wert, der in den vorherigen 2 Bytes angegeben ist (Schlüssellänge).
Value Length	2
Value	Variable. Gleich dem Wert, der in den vorherigen 2 Bytes angegeben ist (Wertlänge).

Key-Value Anzahl Paare

Die Anzahl der Schlüssel-Wert-Paare in den AAD. Es handelt sich um einen 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Schlüssel-Wert-Paare in den AAD angibt. Die maximale Anzahl der Schlüssel-Wert-Paare in den AAD ist 2^16 - 1.

Wenn es keinen Verschlüsselungskontext gibt oder der Verschlüsselungskontext leer ist, ist dieses Feld nicht in der AAD-Struktur vorhanden.

Länge des Schlüssels

Die Länge des Schlüssels für das Schlüssel-Wert-Paar. Es handelt sich um einen 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die den Schlüssel enthalten.

Schlüssel

Der Schlüssel für das Schlüssel-Wert-Paar. Es ist eine Folge von UTF-8 kodierten Bytes.

Länge des Werts

Die Länge des Werts für das Schlüssel-Wert-Paar. Es handelt sich um einen 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die den Wert enthalten.

Wert

Der Wert für das Schlüssel-Wert-Paar. Es ist eine Folge von UTF-8 kodierten Bytes.

Anzahl der Schlüssel für verschlüsselte Daten

Die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel. Es handelt sich um einen 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel angibt. Die maximale Anzahl verschlüsselter Datenschlüssel in jeder Nachricht beträgt 65.535 (2^16 - 1).

Verschlüsselte Datenschlüssel

Eine Folge von verschlüsselten Datenschlüsseln. Die Länge der Folge wird durch die Anzahl der verschlüsselten Datenschlüssel und ihre jeweilige Länge bestimmt. Die Folge enthält mindestens einen verschlüsselten Datenschlüssel.

In der folgenden Tabelle sind die Felder beschrieben, die die verschlüsselten Datenschlüssel bilden. Die Byte werden in der angegebenen Reihenfolge angehängt.

Struktur der verschlüsselten Datenschlüssel

Feld	Länge (Bytes)
Key Provider ID Length	2
Key Provider ID	Variable. Gleich dem Wert, der in den vorherigen 2 Bytes angegeben ist (Länge der Schlüsselanbieter-ID).
Key Provider Information Length	2
Key Provider Information	Variable. Gleich dem Wert, der in den vorherigen 2 Bytes angegeben ist (Länge der Schlüsselanbieterinformation).
Encrypted Data Key Length	2
Encrypted Data Key	Variable. Gleich dem Wert, der in den vorherigen 2 Bytes angegeben ist (Länge des verschlüsselten Datenschlüssels).

Länge der Schlüsselanbieter-ID

Die Länge der Schlüsselanbieter-ID. Es handelt sich um einen 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die die Schlüsselanbieter-ID enthalten.

ID des Schlüsselanbieters

Die Schlüsselanbieter-ID. Wird verwendet, um den Anbieter des verschlüsselten Datenschlüssels anzugeben, und ist auf Erweiterbarkeit ausgelegt.

Länge der wichtigsten Anbieterinformationen

Die Länge der Schlüsselanbieterinformation. Es handelt sich um einen 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die die Schlüsselanbieterinformation enthalten.

Wichtige Informationen zum Anbieter

Die Schlüsselanbieterinformation. Wird durch den Schlüsselanbieter bestimmt.

Wann AWS KMS ist der Masterkey-Anbieter oder Sie verwenden einen AWS KMS Schlüsselbund? Dieser Wert enthält den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des AWS KMS key.

Länge des Schlüssels für verschlüsselte Daten

Die Länge des verschlüsselten Datenschlüssels. Es handelt sich um einen 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die den verschlüsselten Datenschlüssel enthalten.

Verschlüsselter Datenschlüssel

Der verschlüsselte Datenschlüssel. Dies ist der vom Schlüsselanbieter verschlüsselte Datenverschlüsselungsschlüssel.

Art des Inhalts

Der Typ der verschlüsselten Daten, entweder ohne Framing oder Framing.

> **Note**
>
> Verwenden Sie nach Möglichkeit Frame-Daten. Der AWS Encryption SDK unterstützt Daten ohne Frames nur für ältere Zwecke. Einige Sprachimplementierungen von AWS Encryption SDK können immer noch Chiffretext ohne Rahmen generieren. Alle

unterstützten Sprachimplementierungen können gerahmten und nicht gerahmten Chiffretext entschlüsseln.

Gerahmte Daten werden in gleich lange Teile aufgeteilt; jeder Teil wird separat verschlüsselt. Inhalt mit Frame ist Typ 2, kodiert als Byte `02` im Hexadezimalformat.

Daten ohne Frames werden nicht geteilt; es handelt sich um einen einzelnen verschlüsselten Blob. Non-framed Der Inhalt ist vom Typ 1 und wird als Byte `01` in Hexadezimalschreibweise kodiert.

Reserviert

Eine reservierte Folge aus 4 Bytes. Der Wert muss 0 sein. Es ist kodiert als die Bytes `00 00 00 00` im Hexadezimalformat (d. h. eine 4-Byte-Folge einer 32-Bit-Ganzzahl mit dem Wert 0).

Dieses Feld ist in Version 2 des Nachrichtenformats nicht vorhanden.

IV Länge

Die Länge des Initialisierungsvektors (IV). Es handelt sich um einen 1-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 8-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die den IV enthalten. Dieser Wert wird durch den IV-Byte-Wert des Algorithmus bestimmt, der die Nachricht generiert hat.

Dieses Feld ist in Version 2 des Nachrichtenformats nicht vorhanden. Diese Version unterstützt nur Algorithmus-Suites, die deterministische IV-Werte im Nachrichtenheader verwenden.

Länge des Frames

Die Länge jedes Frames mit gerahmten Daten. Es handelt sich um einen 4-Byte-Wert, der als 32-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen interpretiert wird und die Anzahl der Byte in jedem Frame angibt. Wenn die Daten nicht gerahmt sind, d. h. wenn der Wert des `Content Type` Felds 1 ist, muss dieser Wert 0 sein.

> **Note**
>
> Verwenden Sie nach Möglichkeit gerahmte Daten. Der AWS Encryption SDK unterstützt Daten ohne Frames nur für ältere Zwecke. Einige Sprachimplementierungen von AWS Encryption SDK können immer noch Chiffretext ohne Rahmen generieren. Alle unterstützten Sprachimplementierungen können gerahmten und nicht gerahmten Chiffretext entschlüsseln.

Daten der Algorithm Suite

Zusätzliche Daten, die der Algorithmus benötigt, der die Nachricht generiert hat. Die Länge und der Inhalt werden durch den Algorithmus bestimmt. Ihre Länge könnte 0 sein.

Dieses Feld ist in Version 1 des Nachrichtenformats nicht vorhanden.

Header-Authentifizierung

Die Header-Authentifizierung wird durch den Algorithmus bestimmt, der die Meldung generiert hat. Die Header-Authentifizierung wird unter Verwendung des kompletten Headers berechnet. Sie besteht aus einem IV und einem Authentifizierungs-Tag. Die Byte werden in der angegebenen Reihenfolge angehängt.

Struktur der Header-Authentifizierung

Feld	Länge in Version 1.0 (Byte)	Länge in Version 2.0 (Byte)
IV	Variable. Wird durch den IV-Byte-Wert des Algorithmus bestimmt, der die Nachricht generiert hat.	N/A
Authentication Tag	Variable. Wird durch den Authentifizierungs-Tag-Byte-Wert des Algorithmus bestimmt, die die Nachricht generiert hat.	Variable. Wird durch den Authentifizierungs-Tag-Byte-Wert des Algorithmus bestimmt, die die Nachricht generiert hat.

IV

Der Initialisierungsvektor (IV) zur Berechnung des Header-Authentifizierungs-Tags.

Dieses Feld ist in der Kopfzeile der Nachrichtenformat-Version 2 nicht vorhanden. Version 2 des Nachrichtenformats unterstützt nur Algorithmus-Suites, die deterministische IV-Werte im Nachrichtenheader verwenden.

Authentifizierungs-Tag

Die Authentifizierungswert für den Header. Es wird verwendet, um den gesamten Inhalt des Headers zu authentifizieren.

Textstruktur

Der Nachrichtentext enthält die verschlüsselten Daten, den sogenannten Verschlüsselungstext. Die Struktur des Textes hängt vom Inhaltstyp ab (mit oder ohne Frame). Die folgenden Abschnitte beschreiben das Format des Nachrichtentexts für jeden Inhaltstyp. Die Struktur des Nachrichtentexts ist in den Versionen 1 und 2 des Nachrichtenformats identisch.

Themen

- Non-framed Daten
- Daten mit Frame

Non-framed Daten

Non-framed Daten werden in einem einzigen Blob mit einem eindeutigen IV- und ??? Body-AAD verschlüsselt.

> **Note**
>
> Verwenden Sie nach Möglichkeit gerahmte Daten. Der AWS Encryption SDK unterstützt Daten ohne Frames nur für ältere Zwecke. Einige Sprachimplementierungen von AWS Encryption SDK können immer noch Chiffretext ohne Rahmen generieren. Alle unterstützten Sprachimplementierungen können gerahmten und nicht gerahmten Chiffretext entschlüsseln.

In der folgenden Tabelle sind die Felder beschrieben, die Daten ohne Frame bilden. Die Byte werden in der angegebenen Reihenfolge angehängt.

Non-Framed Struktur des Körpers

Feld	Länge, in Bytes
IV	Variable. Gleich dem im IV Length-Byte des Headers angegebenen Wert.
Encrypted Content Length	8
Encrypted Content	Variable. Gleich dem Wert, der in den vorherige n 8 Bytes angegeben ist (Länge des verschlüs selten Inhalts).

Feld	Länge, in Bytes
Authentication Tag	Variable. Wird durch die verwendete Algorithmus-Implementierung bestimmt.

IV

Der Initialisierungsvektor (IV) für die Verwendung mit dem Verschlüsselungsalgorithmus.

Länge des verschlüsselten Inhalts

Die Länge des verschlüsselten Inhalts oder Verschlüsselungstext. Es handelt sich um einen 8-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 64-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die den verschlüsselten Inhalt enthalten.

Technisch ist der maximal zulässige Wert 2 ^ 63 – 1 oder 8 Exbibytes (8 EiB). In der Praxis ist der maximale Wert jedoch 2 ^ 36 – 32 oder 64 Gibibyte (64 GiB), aufgrund von Einschränkungen durch die implementierten Algorithmen.

> **Note**
>
> Die Java-Implementierung dieses SDK schränkt diesen Wert weiter auf 2 ^ 31 – 1 oder 2 Gibibyte (2 GiB) ein, aufgrund von Einschränkungen in der Sprache.

Verschlüsselter Inhalt

Der verschlüsselte Inhalt (Verschlüsselungstext), wie vom Verschlüsselungsalgorithmus zurückgegeben.

Authentifizierungs-Tag

Die Authentifizierungswert für den Text. Er wird verwendet, um den Nachrichtentext zu authentifizieren.

Daten mit Frame

Bei Daten mit Frame werden die Klartextdaten in gleichlange Teile unterteilt, die als Frames bezeichnet werden. Der AWS Encryption SDK verschlüsselt jeden Frame separat mit einem eindeutigen IV- und ??? Body-AAD.

> **Note**
>
> Verwenden Sie nach Möglichkeit gerahmte Daten. Der AWS Encryption SDK unterstützt Daten ohne Frames nur für ältere Zwecke. Einige Sprachimplementierungen von AWS Encryption SDK können immer noch Chiffretext ohne Rahmen generieren. Alle unterstützten Sprachimplementierungen können gerahmten und nicht gerahmten Chiffretext entschlüsseln.

Die Frame-Länge, d. h. die Länge des verschlüsselten Inhalts im Frame, kann für jede Nachricht unterschiedlich sein. Die maximale Anzahl von Bytes in einem Frame ist 2 ^ 32 – 1. Die maximale Anzahl von Frames in einer Nachricht ist 2 ^ 32 – 1.

Es gibt zwei Arten von Frames: reguläre und abschließende. Jede Nachricht muss aus einem abschließenden Frame bestehen oder einen enthalten.

Alle regulären Frames in einer Nachricht haben die gleiche Frame-Länge. Der abschließende Frame kann eine andere Frame-Länge haben.

Die Zusammensetzung der Frames in Daten mit Frame variiert je nach Länge des verschlüsselten Inhalts.

- Entspricht der Framelänge — Wenn die Länge des verschlüsselten Inhalts der Framelänge der regulären Frames entspricht, kann die Nachricht aus einem regulären Frame bestehen, der die Daten enthält, gefolgt von einem letzten Frame mit einer Länge von Null (0). Oder die Nachricht kann nur aus einem abschließenden Frame bestehen, der die Daten enthält. In diesem Fall hat der abschließende Frame die gleiche Frame-Länge wie die regulären Frames.
- Vielfaches der Framelänge — Wenn die Länge des verschlüsselten Inhalts ein exaktes Vielfaches der Framelänge der regulären Frames ist, kann die Nachricht in einem regulären Frame enden, der die Daten enthält, gefolgt von einem letzten Frame der Länge Null (0). Oder die Nachricht kann in einem abschließenden Frame enden, der die Daten enthält. In diesem Fall hat der abschließende Frame die gleiche Frame-Länge wie die regulären Frames.
- Kein Vielfaches der Framelänge — Wenn die Länge des verschlüsselten Inhalts kein exaktes Vielfaches der Framelänge der regulären Frames ist, enthält der letzte Frame die verbleibenden Daten. Die Frame-Länge des abschließenden Frames ist kleiner als die Frame-Länge der regulären Frames.
- Weniger als die Framelänge — Wenn die Länge des verschlüsselten Inhalts weniger als die Framelänge der regulären Frames ist, besteht die Nachricht aus einem letzten Frame, der alle

Daten enthält. Die Frame-Länge des abschließenden Frames ist kleiner als die Frame-Länge der regulären Frames.

In den folgenden Tabellen sind die Felder beschrieben, die die Frames bilden. Die Byte werden in der angegebenen Reihenfolge angehängt.

Textstruktur mit Frame, regulärer Frame

Feld	Länge, in Bytes
Sequence Number	4
IV	Variable. Gleich dem im IV Length-Byte des Headers angegebenen Wert.
Encrypted Content	Variable. Gleich dem im Frame Length des Headers angegebenen Wert.
Authentication Tag	Variable. Wird durch den verwendeten Algorithmus bestimmt, wie im Algorithm ID des Headers spezifiziert.

Sequenznummer

Die Frame-Folgenummer. Dies ist ein inkrementeller Zähler für den Frame. Dies ist ein 4-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 32-Bit-Ganzzahl.

Daten mit Frame müssen mit der Folgenummer 1 beginnen. Nachfolgende Frames müssen sich in der richtigen Reihenfolge befinden ein Inkrement von 1 gegenüber dem vorherigen Frame enthalten. Andernfalls wird der Entschlüsselungsprozess angehalten und eine Fehlermeldung ausgegeben.

IV

Der Initialisierungsvektor (IV) für den Frame. Das SDK nutzt eine deterministische Methode für die Konstruktion eines jeweils anderen IV für jeden Frame in der Nachricht. Seine Länge wird durch die verwendete Algorithmus-Folge bestimmt.

Verschlüsselter Inhalt

Der verschlüsselte Inhalt (Verschlüsselungstext) für den Frame, wie vom Verschlüsselungsalgorithmus zurückgegeben.

Authentifizierungs-Tag

Die Authentifizierungswert für den Frame. Er wird verwendet, um den gesamten Frame zu authentifizieren.

Textstruktur mit Frame, abschließender Frame

Feld	Länge, in Bytes
Sequence Number End	4
Sequence Number	4
IV	Variable. Gleich dem im IV Length-Byte des Headers angegebenen Wert.
Encrypted Content Length	4
Encrypted Content	Variable. Gleich dem Wert, der in den vorherigen 4 Bytes angegeben ist (Länge des verschlüsselten Inhalts).
Authentication Tag	Variable. Wird durch den verwendeten Algorithmus bestimmt, wie im Algorithm ID des Headers spezifiziert.

Ende der Sequenznummer

Ein Indikator für den abschließenden Frame. Der Wert wird als die 4 Bytes `FF FF FF FF` im Hexadezimalformat kodiert.

Sequenznummer

Die Frame-Folgenummer. Dies ist ein inkrementeller Zähler für den Frame. Dies ist ein 4-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 32-Bit-Ganzzahl.

Daten mit Frame müssen mit der Folgenummer 1 beginnen. Nachfolgende Frames müssen sich in der richtigen Reihenfolge befinden ein Inkrement von 1 gegenüber dem vorherigen Frame enthalten. Andernfalls wird der Entschlüsselungsprozess angehalten und eine Fehlermeldung ausgegeben.

IV

Der Initialisierungsvektor (IV) für den Frame. Das SDK nutzt eine deterministische Methode für die Konstruktion eines jeweils anderen IV für jeden Frame in der Nachricht. Die Länge der IV-Länge wird durch die Algorithmus-Folge angegeben.

Länge des verschlüsselten Inhalts

Die Länge des verschlüsselten Inhalts. Es handelt sich um einen 4-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 32-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die den verschlüsselten Inhalt für den Frame enthalten.

Verschlüsselter Inhalt

Der verschlüsselte Inhalt (Verschlüsselungstext) für den Frame, wie vom Verschlüsselungsalgorithmus zurückgegeben.

Authentifizierungs-Tag

Die Authentifizierungswert für den Frame. Er wird verwendet, um den gesamten Frame zu authentifizieren.

Footer-Struktur

Wenn die Algorithmen mit Signatur verwendet werden, enthält das Nachrichtenformat einen Footer. Die Fußzeile der Nachricht enthält eine digitale Signatur, die über den Nachrichtenkopf und den Nachrichtentext berechnet wird. In der folgenden Tabelle sind die Felder des Footers beschrieben. Die Byte werden in der angegebenen Reihenfolge angehängt. Die Struktur der Nachrichtenfußzeile ist in den Versionen 1 und 2 des Nachrichtenformats identisch.

Footer-Struktur

Feld	Länge, in Bytes
Signature Length	2

Feld	Länge, in Bytes
Signature	Variable. Gleich dem Wert, der in den vorherige n 2 Bytes angegeben ist (Signaturlänge).

Länge der Signatur

Die Länge der Signatur. Es handelt sich um einen 2-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 16-Bit-Ganzzahl, die die Anzahl der Bytes angibt, die die Signatur enthalten.

Signatur

Die Signatur

AWS Encryption SDK Beispiele für Nachrichtenformate

Die Informationen auf dieser Seite stellen eine Referenz für die Erstellung Ihrer eigenen, mit AWS Encryption SDK kompatiblen Verschlüsselungsbibliothek dar. Falls Sie keine eigene kompatible Verschlüsselungsbibliothek erstellen, benötigen Sie diese Informationen wahrscheinlich nicht.

Informationen zur Verwendung von AWS Encryption SDK in einer der unterstützten Programmi ersprachen finden Sie unterProgrammiersprachen.

Die Spezifikation, die die Elemente einer ordnungsgemäßen AWS Encryption SDK Implement ierung definiert, finden Sie in der AWS Encryption SDK Spezifikation unter GitHub.

Die folgenden Themen enthalten Beispiele für das AWS Encryption SDK Nachrichtenformat. Jedes Beispiel zeigt die Rohbytes im Hexadezimalformat, gefolgt von einer Beschreibung, wofür diese Bytes stehen.

Themen

- Gerahmte Daten (Nachrichtenformat Version 1)
- Gerahmte Daten (Nachrichtenformat, Version 2)
- Non-framed Daten (Nachrichtenformat, Version 1)

Gerahmte Daten (Nachrichtenformat Version 1)

Das folgende Beispiel zeigt das Nachrichtenformat für Frame-Daten in Version 1 des Nachrichtenformats.

```
+--------+
| Header |
+--------+
01                                      Version (1.0)
80                                      Type (128, customer authenticated encrypted
 data)
0378                                    Algorithm ID (see Algorithmen - Referenz)
6E7C0FBD 4DF4A999 717C22A2 DDFE1A27     Message ID (random 128-bit value)
008E                                    AAD Length (142)
0004                                    AAD Key-Value Pair Count (4)
0005                                    AAD Key-Value Pair 1, Key Length (5)
30746869 73                             AAD Key-Value Pair 1, Key ("0This")
0002                                    AAD Key-Value Pair 1, Value Length (2)
6973                                    AAD Key-Value Pair 1, Value ("is")
0003                                    AAD Key-Value Pair 2, Key Length (3)
31616E                                  AAD Key-Value Pair 2, Key ("1an")
000A                                    AAD Key-Value Pair 2, Value Length (10)
656E6372 79774690 6F6E                  AAD Key-Value Pair 2, Value ("encryption")
0008                                    AAD Key-Value Pair 3, Key Length (8)
32636F6E 74657874                       AAD Key-Value Pair 3, Key ("2context")
0007                                    AAD Key-Value Pair 3, Value Length (7)
6578616D 706C65                         AAD Key-Value Pair 3, Value ("example")
0015                                    AAD Key-Value Pair 4, Key Length (21)
6177732D 63727970 746F2D70 75626C69     AAD Key-Value Pair 4, Key ("aws-crypto-
public-key")
632D6B65 79
0044                                    AAD Key-Value Pair 4, Value Length (68)
416A4173 7569326F 7430364C 4B77715A     AAD Key-Value Pair 4, Value
 ("AjAsui2ot06LKwqZXDJnU/Aqc2vD+0OkpOZ1cc8Tg2qd7rs5aLTg7lvfUEW/86+/5w==")
58444A6E 552F4171 63327644 2B304F6B
704F5A31 63633854 67327164 37727335
614C5467 376C7666 5545572F 38362B2F
35773D3D
0002                                    EncryptedDataKeyCount (2)
0007                                    Encrypted Data Key 1, Key Provider ID Length
 (7)
6177732D 6B6D73                         Encrypted Data Key 1, Key Provider ID ("aws-
kms")
```

```
004B                                    Encrypted Data Key 1, Key Provider
 Information Length (75)
61726E3A 6177733A 6B6D733A 75732D77      Encrypted Data Key 1, Key Provider
 Information ("arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/715c0818-5825-4245-
a755-138a6d9a11e6")
6573742D 323A3131 31313232 32323333
33333A6B 65792F37 31356330 3831382D
35383235 2D343234 352D6137 35352D31
33386136 64396131 316536
00A7                                    Encrypted Data Key 1, Encrypted Data Key
 Length (167)
01010200 7857A1C1 F7370545 4ECA7C83      Encrypted Data Key 1, Encrypted Data Key
956C4702 23DCE8D7 16C59679 973E3CED
02A4EF29 7F000000 7E307C06 092A8648
86F70D01 0706A06F 306D0201 00306806
092A8648 86F70D01 0701301E 06096086
48016503 04012E30 11040C3F F02C897B
7A12EB19 8BF2D802 0110803B 24003D1F
A5474FBC 392360B5 CB9997E0 6A17DE4C
A6BD7332 6BF86DAB 60D8CCB8 8295DBE9
4707E356 ADA3735A 7C52D778 B3135A47
9F224BF9 E67E87
0007                                    Encrypted Data Key 2, Key Provider ID Length
 (7)
6177732D 6B6D73                         Encrypted Data Key 2, Key Provider ID ("aws-
kms")
004E                                    Encrypted Data Key 2, Key Provider
 Information Length (78)
61726E3A 6177733A 6B6D733A 63612D63      Encrypted Data Key 2, Key Provider
 Information ("arn:aws:kms:ca-central-1:111122223333:key/9b13ca4b-afcc-46a8-aa47-
be3435b423ff")
656E7472 616C2D31 3A313131 31323232
32333333 333A6B65 792F3962 31336361
34622D61 6663632D 34366138 2D616134
372D6265 33343335 62343233 6666
00A7                                    Encrypted Data Key 2, Encrypted Data Key
 Length (167)
01010200 78FAFFFB D6DE06AF AC72F79B      Encrypted Data Key 2, Encrypted Data Key
0E57BD87 3F60F4E6 FD196144 5A002C94
AF787150 69000000 7E307C06 092A8648
86F70D01 0706A06F 306D0201 00306806
092A8648 86F70D01 0701301E 06096086
48016503 04012E30 11040C36 CD985E12
D218B674 5BBC6102 0110803B 0320E3CD
```

```
E470AA27 DEAB660B 3E0CE8E0 8B1A89E4
57DCC69B AAB1294F 21202C01 9A50D323
72EBAAFD E24E3ED8 7168E0FA DB40508F
556FBD58 9E621C
02                                      Content Type (2, framed data)
00000000                                Reserved
0C                                      IV Length (12)
00000100                                Frame Length (256)
4ECBD5C0 9899CA65 923D2347              IV
0B896144 0CA27950 CA571201 4DA58029     Authentication Tag
+------+
| Body |
+------+
00000001                                Frame 1, Sequence Number (1)
6BD3FE9C ADBCB213 5B89E8F1              Frame 1, IV
1F6471E0 A51AF310 10FA9EF6 F0C76EDF     Frame 1, Encrypted Content
F5AFA33C 7D2E8C6C 9C5D5175 A212AF8E
FBD9A0C3 C6E3FB59 C125DBF2 89AC7939
BDEE43A8 0F00F49E ACBBD8B2 1C785089
A90DB923 699A1495 C3B31B50 0A48A830
201E3AD9 1EA6DA14 7F6496DB 6BC104A4
DEB7F372 375ECB28 9BF84B6D 2863889F
CB80A167 9C361C4B 5EC07438 7A4822B4
A7D9D2CC 5150D414 AF75F509 FCE118BD
6D1E798B AEBA4CDB AD009E5F 1A571B77
0041BC78 3E5F2F41 8AF157FD 461E959A
BB732F27 D83DC36D CC9EBC05 00D87803
57F2BB80 066971C2 DEEA062F 4F36255D
E866C042 E1382369 12E9926B BA40E2FC
A820055F FB47E428 41876F14 3B6261D9
5262DB34 59F5D37E 76E46522 E8213640
04EE3CC5 379732B5 F56751FA 8E5F26AD     Frame 1, Authentication Tag
00000002                                Frame 2, Sequence Number (2)
F1140984 FF25F943 959BE514              Frame 2, IV
216C7C6A 2234F395 F0D2D9B9 304670BF     Frame 2, Encrypted Content
A1042608 8A8BCB3F B58CF384 D72EC004
A41455B4 9A78BAC9 36E54E68 2709B7BD
A884C1E1 705FF696 E540D297 446A8285
23DFEE28 E74B225A 732F2C0C 27C6BDA2
7597C901 65EF3502 546575D4 6D5EBF22
1FF787AB 2E38FD77 125D129C 43D44B96
778D7CEE 3C36625F FF3A985C 76F7D320
ED70B1F3 79729B47 E7D9B5FC 02FCE9F5
C8760D55 7779520A 81D54F9B EC45219D
```

```
95941F7E 5CBAEAC8 CEC13B62 1464757D
AC65B6EF 08262D74 44670624 A3657F7F
2A57F1FD E7060503 AC37E197 2F297A84
DF1172C2 FA63CF54 E6E2B9B6 A86F582B
3B16F868 1BBC5E4D 0B6919B3 08D5ABCF
FECDC4A4 8577F08B 99D766A1 E5545670
A61F0A3B A3E45A84 4D151493 63ECA38F        Frame 2, Authentication Tag
FFFFFFFF                                  Final Frame, Sequence Number End
00000003                                  Final Frame, Sequence Number (3)
35F74F11 25410F01 DD9E04BF                Final Frame, IV
0000008E                                  Final Frame, Encrypted Content Length (142)
F7A53D37 2F467237 6FBD0B57 D1DFE830       Final Frame, Encrypted Content
B965AD1F A910AA5F 5EFFFFF4 BC7D431C
BA9FA7C4 B25AF82E 64A04E3A A0915526
88859500 7096FABB 3ACAD32A 75CFED0C
4A4E52A3 8E41484D 270B7A0F ED61810C
3A043180 DF25E5C5 3676E449 0986557F
C051AD55 A437F6BC 139E9E55 6199FD60
6ADC017D BA41CDA4 C9F17A83 3823F9EC
B66B6A5A 80FDB433 8A48D6A4 21CB
811234FD 8D589683 51F6F39A 040B3E3B       Final Frame, Authentication Tag
+--------+
| Footer |
+--------+
0066                                      Signature Length (102)
30640230 085C1D3C 63424E15 B2244448       Signature
639AED00 F7624854 F8CF2203 D7198A28
758B309F 5EFD9D5D 2E07AD0B 467B8317
5208B133 02301DF7 2DFC877A 66838028
3C6A7D5E 4F8B894E 83D98E7C E350F424
7E06808D 0FE79002 E24422B9 98A0D130
A13762FF 844D
```

Gerahmte Daten (Nachrichtenformat, Version 2)

Das folgende Beispiel zeigt das Nachrichtenformat für Frame-Daten in Version 2 des Nachrichtenformats.

```
+--------+
| Header |
+--------+
02                                        Version (2.0)
0578                                      Algorithm ID (see Algorithms reference)
```

```
122747eb 21dfe39b 38631c61 7fad7340
cc621a30 32a11cc3 216d0204 fd148459        Message ID (random 256-bit value)
008e                                       AAD Length (142)
0004                                       AAD Key-Value Pair Count (4)
0005                                       AAD Key-Value Pair 1, Key Length (5)
30546869 73                                AAD Key-Value Pair 1, Key ("0This")
0002                                       AAD Key-Value Pair 1, Value Length (2)
6973                                       AAD Key-Value Pair 1, Value ("is")
0003                                       AAD Key-Value Pair 2, Key Length (3)
31616e                                     AAD Key-Value Pair 2, Key ("1an")
000a                                       AAD Key-Value Pair 2, Value Length (10)
656e6372 79707469 6f6e                     AAD Key-Value Pair 2, Value ("encryption")
0008                                       AAD Key-Value Pair 3, Key Length (8)
32636f6e 74657874                          AAD Key-Value Pair 3, Key ("2context")
0007                                       AAD Key-Value Pair 3, Value Length (7)
6578616d 706c65                            AAD Key-Value Pair 3, Value ("example")
0015                                       AAD Key-Value Pair 4, Key Length (21)
6177732d 63727970 746f2d70 75626c69        AAD Key-Value Pair 4, Key ("aws-crypto-
public-key")
632d6b65 79
0044                                       AAD Key-Value Pair 4, Value Length (68)
41746733 72703845 41345161 36706669        AAD Key-Value Pair 4, Value
 ("QXRnM3JwOEVBNFFhNnBmaTk3MUlTNTk3NHpOMnlZWE5vSmtwRHFPc0dIYkVaVDRqME5OMlFkRStmbTFVY01WdThnPT0=
39373149 53353937 347a4e32 7959584e
6f4a6b70 44714f73 47486245 5a54346a
304e4e32 5164452b 666d3155 634d5675
38673d3d
0001                                       Encrypted Data Key Count (1)
0007                                       Encrypted Data Key 1, Key Provider ID Length
 (7)
6177732d 6b6d73                            Encrypted Data Key 1, Key Provider ID ("aws-
kms")
004b                                       Encrypted Data Key 1, Key Provider
 Information Length (75)
61726e3a 6177733a 6b6d733a 75732d77        Encrypted Data Key 1, Key
 Provider Information ("arn:aws:kms:us-west-2:658956600833:key/b3537ef1-
d8dc-4780-9f5a-55776cbb2f7f")
6573742d 323a3635 38393536 36303038
33333a6b 65792f62 33353337 6566312d
64386463 2d343738 302d3966 35612d35
35373736 63626232 663766
00a7                                       Encrypted Data Key 1, Encrypted Data Key
 Length (167)
01010100 7840f38c 275e3109 7416c107        Encrypted Data Key 1, Encrypted Data Key
```

```
29515057 1964ada3 ef1c21e9 4c8ba0bd
bc9d0fb4 14000000 7e307c06 092a8648
86f70d01 0706a06f 306d0201 00306806
092a8648 86f70d01 0701301e 06096086
48016503 04012e30 11040c39 32d75294
06063803 f8460802 0110803b 2a46bc23
413196d2 903bf1d7 3ed98fc8 a94ac6ed
e00ee216 74ec1349 12777577 7fa052a5
ba62e9e4 f2ac8df6 bcb1758f 2ce0fb21
cc9ee5c9 7203bb
02                                      Content Type (2, framed data)
00001000                                Frame Length (4096)
05cd035b 29d5499d 4587570b 87502afe     Algorithm Suite Data (key commitment)
634f7b2c c3df2aa9 88a10105 4a2c7687
76cb339f 2536741f 59a1c202 4f2594ab     Authentication Tag
+------+
| Body |
+------+
ffffffff                                Final Frame, Sequence Number End
00000001                                Final Frame, Sequence Number (1)
00000000 00000000 00000001              Final Frame, IV
00000009                                Final Frame, Encrypted Content Length (9)
fa6e39c6 02927399 3e                    Final Frame, Encrypted Content
f683a564 405d68db eeb0656c d57c9eb0     Final Frame, Authentication Tag
+--------+
| Footer |
+--------+
0067                                    Signature Length (103)
30650230 2a1647ad 98867925 c1712e8f     Signature
ade70b3f 2a2bc3b8 50eb91ef 56cfdd18
967d91d8 42d92baf 357bba48 f636c7a0
869cade2 023100aa ae12d08f 8a0afe85
e5054803 110c9ed8 11b2e08a c4a052a9
074217ea 3b01b660 534ac921 bf091d12
3657e2b0 9368bd
```

Non-framed Daten (Nachrichtenformat, Version 1)

Das folgende Beispiel zeigt das Nachrichtenformat für Daten ohne Frame.

> **Note**
>
> Verwenden Sie nach Möglichkeit gerahmte Daten. Der AWS Encryption SDK unterstützt Daten ohne Frames nur für ältere Zwecke. Einige Sprachimplementierungen von AWS Encryption SDK können immer noch Chiffretext ohne Rahmen generieren. Alle unterstützten Sprachimplementierungen können gerahmten und nicht gerahmten Chiffretext entschlüsseln.

```
+--------+
| Header |
+--------+
01                                      Version (1.0)
80                                      Type (128, customer authenticated encrypted
 data)
0378                                    Algorithm ID (see Algorithmen – Referenz)
B8929B01 753D4A45 C0217F39 404F70FF     Message ID (random 128-bit value)
008E                                    AAD Length (142)
0004                                    AAD Key-Value Pair Count (4)
0005                                    AAD Key-Value Pair 1, Key Length (5)
30746869 73                             AAD Key-Value Pair 1, Key ("0This")
0002                                    AAD Key-Value Pair 1, Value Length (2)
6973                                    AAD Key-Value Pair 1, Value ("is")
0003                                    AAD Key-Value Pair 2, Key Length (3)
31616E                                  AAD Key-Value Pair 2, Key ("1an")
000A                                    AAD Key-Value Pair 2, Value Length (10)
656E6372 79774690 6F6E                  AAD Key-Value Pair 2, Value ("encryption")
0008                                    AAD Key-Value Pair 3, Key Length (8)
32636F6E 74657874                       AAD Key-Value Pair 3, Key ("2context")
0007                                    AAD Key-Value Pair 3, Value Length (7)
6578616D 706C65                         AAD Key-Value Pair 3, Value ("example")
0015                                    AAD Key-Value Pair 4, Key Length (21)
6177732D 63727970 746F2D70 75626C69     AAD Key-Value Pair 4, Key ("aws-crypto-
public-key")
632D6B65 79
0044                                    AAD Key-Value Pair 4, Value Length (68)
41734738 67473949 6E4C5075 3136594B     AAD Key-Value Pair 4, Value
 ("AsG8gG9InLPu16YKlqXTOD+nykG8YqHAhqecj8aXfD2e5B4gtVE73dZkyClA+rAMOQ==")
6C715854 4F442B6E 796B4738 59714841
68716563 6A386158 66443265 35423467
74564537 33645A6B 79436C41 2B72414D
4F513D3D
0002                                    Encrypted Data Key Count (2)
```

```
0007                                    Encrypted Data Key 1, Key Provider ID Length
 (7)
6177732D 6B6D73                         Encrypted Data Key 1, Key Provider ID ("aws-
kms")
004B                                    Encrypted Data Key 1, Key Provider
 Information Length (75)
61726E3A 6177733A 6B6D733A 75732D77      Encrypted Data Key 1, Key Provider
 Information ("arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/715c0818-5825-4245-
a755-138a6d9a11e6")
6573742D 323A3131 31313232 32323333
33333A6B 65792F37 31356330 3831382D
35383235 2D343234 352D6137 35352D31
33386136 64396131 316536
00A7                                    Encrypted Data Key 1, Encrypted Data Key
 Length (167)
01010200 7857A1C1 F7370545 4ECA7C83      Encrypted Data Key 1, Encrypted Data Key
956C4702 23DCE8D7 16C59679 973E3CED
02A4EF29 7F000000 7E307C06 092A8648
86F70D01 0706A06F 306D0201 00306806
092A8648 86F70D01 0701301E 06096086
48016503 04012E30 11040C28 4116449A
0F2A0383 659EF802 0110803B B23A8133
3A33605C 48840656 C38BCB1F 9CCE7369
E9A33EBE 33F46461 0591FECA 947262F3
418E1151 21311A75 E575ECC5 61A286E0
3E2DEBD5 CB005D
0007                                    Encrypted Data Key 2, Key Provider ID Length
 (7)
6177732D 6B6D73                         Encrypted Data Key 2, Key Provider ID ("aws-
kms")
004E                                    Encrypted Data Key 2, Key Provider
 Information Length (78)
61726E3A 6177733A 6B6D733A 63612D63      Encrypted Data Key 2, Key Provider
 Information ("arn:aws:kms:ca-central-1:111122223333:key/9b13ca4b-afcc-46a8-aa47-
be3435b423ff")
656E7472 616C2D31 3A313131 31323232
32333333 333A6B65 792F3962 31336361
34622D61 6663632D 34366138 2D616134
372D6265 33343335 62343233 6666
00A7                                    Encrypted Data Key 2, Encrypted Data Key
 Length (167)
01010200 78FAFFFB D6DE06AF AC72F79B      Encrypted Data Key 2, Encrypted Data Key
0E57BD87 3F60F4E6 FD196144 5A002C94
AF787150 69000000 7E307C06 092A8648
```

```
86F70D01 0706A06F 306D0201 00306806
092A8648 86F70D01 0701301E 06096086
48016503 04012E30 11040CB2 A820D0CC
76616EF2 A6B30D02 0110803B 8073D0F1
FDD01BD9 B0979082 099FDBFC F7B13548
3CC686D7 F3CF7C7A CCC52639 122A1495
71F18A46 80E2C43F A34C0E58 11D05114
2A363C2A E11397
01                                      Content Type (1, nonframed data)
00000000                                Reserved
0C                                      IV Length (12)
00000000                                Frame Length (0, nonframed data)
734C1BBE 032F7025 84CDA9D0              IV
2C82BB23 4CBF4AAB 8F5C6002 622E886C     Authentication Tag
+------+
| Body |
+------+
D39DD3E5 915E0201 77A4AB11              IV
00000000 0000028E                       Encrypted Content Length (654)
E8B6F955 B5F22FE4 FD890224 4E1D5155     Encrypted Content
5871BA4C 93F78436 1085E4F8 D61ECE28
59455BD8 D76479DF C28D2E0B BDB3D5D3
E4159DFE C8A944B6 685643FC EA24122B
6766ECD5 E3F54653 DF205D30 0081D2D8
55FCDA5B 9F5318BC F4265B06 2FE7C741
C7D75BCC 10F05EA5 0E2F2F40 47A60344
ECE10AA7 559AF633 9DE2C21B 12AC8087
95FE9C58 C65329D1 377C4CD7 EA103EC1
31E4F48A 9B1CC047 EE5A0719 704211E5
B48A2068 8060DF60 B492A737 21B0DB21
C9B21A10 371E6179 78FAFB0B BAAEC3F4
9D86E334 701E1442 EA5DA288 64485077
54C0C231 AD43571A B9071925 609A4E59
B8178484 7EB73A4F AAE46B26 F5B374B8
12B0000C 8429F504 936B2492 AAF47E94
A5BA804F 7F190927 5D2DF651 B59D4C2F
A15D0551 DAEBA4AF 2060D0D5 CB1DA4E6
5E2034DB 4D19E7CD EEA6CF7E 549C86AC
46B2C979 AB84EE12 202FD6DF E7E3C09F
C2394012 AF20A97E 369BCBDA 62459D3E
C6FFB914 FEFD4DE5 88F5AFE1 98488557
1BABBAE4 BE55325E 4FB7E602 C1C04BEE
F3CB6B86 71666C06 6BF74E1B 0F881F31
B731839B CF711F6A 84CA95F5 958D3B44
```

```
E3862DF6 338E02B5 C345CFF8 A31D54F3
6920AA76 0BF8E903 552C5A04 917CCD11
D4E5DF5C 491EE86B 20C33FE1 5D21F0AD
6932E67C C64B3A26 B8988B25 CFA33E2B
63490741 3AB79D60 D8AEFBE9 2F48E25A
978A019C FE49EE0A 0E96BF0D D6074DDB
66DFF333 0E10226F 0A1B219C BE54E4C2
2C15100C 6A2AA3F1 88251874 FDC94F6B
9247EF61 3E7B7E0D 29F3AD89 FA14A29C
76E08E9B 9ADCDF8C C886D4FD A69F6CB4
E24FDE26 3044C856 BF08F051 1ADAD329
C4A46A1E B5AB72FE 096041F1 F3F3571B
2EAFD9CB B9EB8B83 AE05885A 8F2D2793
1E3305D9 0C9E2294 E8AD7E3B 8E4DEC96
6276C5F1 A3B7E51E 422D365D E4C0259C
50715406 822D1682 80B0F2E5 5C94
65B2E942 24BEEA6E A513F918 CCEC1DE3      Authentication Tag
+--------+
| Footer |
+--------+
0067                                     Signature Length (103)
30650230 7229DDF5 B86A5B64 54E4D627      Signature
CBE194F1 1CC0F8CF D27B7F8B F50658C0
BE84B355 3CED1721 A0BE2A1B 8E3F449E
1BEB8281 023100B2 0CB323EF 58A4ACE3
1559963B 889F72C3 B15D1700 5FB26E61
331F3614 BC407CEE B86A66FA CBF74D9E
34CB7E4B 363A38
```

Referenz für zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) für den Hauptteil AWS Encryption SDK

Die Informationen auf dieser Seite stellen eine Referenz für die Erstellung Ihrer eigenen, mit AWS Encryption SDK kompatiblen Verschlüsselungsbibliothek dar. Falls Sie keine eigene kompatible Verschlüsselungsbibliothek erstellen, benötigen Sie diese Informationen wahrscheinlich nicht.

Informationen zur Verwendung AWS Encryption SDK in einer der unterstützten Programmi ersprachen finden Sie unter. Programmiersprachen

Die Spezifikation, die die Elemente einer ordnungsgemäßen AWS Encryption SDK Implement ierung definiert, finden Sie in der AWS Encryption SDK Spezifikation unter GitHub.

Sie müssen dem AES-GCM Algorithmus für jede kryptografische Operation zusätzliche authentifizierte Daten (AAD) zur Verfügung stellen. Dies gilt für Textdaten mit und ohne Frame. Weitere Informationen zu AAD und seiner Verwendung im Galois/Counter Modus (GCM) finden Sie unter Empfehlungen für die Betriebsmodi von Blockchiffren: Galois/Counter Modus (GCM) und GMAC.

In der folgenden Tabelle sind die Felder beschrieben, die die Text-AAD bilden. Die Byte werden in der angegebenen Reihenfolge angehängt.

Struktur der Text-AAD

Feld	Länge, in Bytes
Message ID	16
Body AAD Content	Variable. Weitere Informationen finden Sie unter Text-AAD-Inhalt in der folgenden Liste.
Sequence Number	4
Content Length	8

ID der Nachricht

Der gleiche Message ID-Wert, wie der im Nachrichten-Header festgelegte Wert.

AAD-Inhalt im Hauptteil

Ein UTF-8 codierter Wert, der durch die Art der verwendeten Körperdaten bestimmt wird.

Für Daten ohne Frame verwenden Sie den Wert `AWSKMSEncryptionClient Single Block`.

Für reguläre Frames in Daten mit Frame verwenden Sie den Wert `AWSKMSEncryptionClient Frame`.

Für den abschließenden Frame in Daten mit Frame verwenden Sie den Wert `AWSKMSEncryptionClient Final Frame`.

Sequenznummer

Ein 4-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 32-Bit-Ganzzahl.

Für Daten mit Frame ist dies die Frame-Folgenummer.

Für Daten ohne Frame verwenden Sie den Wert 1, kodiert als die 4 Bytes `00 00 00 01` im Hexadezimalformat.

Länge des Inhalts

Die Länge der Klartextdaten in Bytes, die dem Algorithmus zur Verschlüsselung zur Verfügung gestellt werden. Dies ist ein 8-Byte-Wert, interpretiert als vorzeichenlose 64-Bit-Ganzzahl.

AWS Encryption SDK Referenz zu Algorithmen

Die Informationen auf dieser Seite stellen eine Referenz für die Erstellung Ihrer eigenen, mit AWS Encryption SDK kompatiblen Verschlüsselungsbibliothek dar. Falls Sie keine eigene kompatible Verschlüsselungsbibliothek erstellen, benötigen Sie diese Informationen wahrscheinlich nicht.

Informationen zur Verwendung AWS Encryption SDK in einer der unterstützten Programmi ersprachen finden Sie unterProgrammiersprachen.

Die Spezifikation, die die Elemente einer ordnungsgemäßen AWS Encryption SDK Implement ierung definiert, finden Sie in der AWS Encryption SDK Spezifikation unter GitHub.

Wenn Sie Ihre eigene Bibliothek erstellen, die Chiffretexte lesen und schreiben kann, die mit der kompatibel sind, müssen Sie verstehen AWS Encryption SDK, wie die die unterstützten Algorithmus-Suites zum Verschlüsseln von Rohdaten AWS Encryption SDK implementiert.

Das AWS Encryption SDK unterstützt die folgenden Algorithmus-Suiten. Alle AES-GCM Algorithmus-Suites verfügen über einen 12-Byte-Initialisierungsvektor und ein AES-GCM 16-Byte-Authentifizierungs-Tag. Die Standard-Algorithmus-Suite variiert je nach AWS Encryption SDK Version und der ausgewählten Key-Commitment-Policy. Einzelheiten finden Sie unter Commitment-Richtlinie und Algorithmus-Suite.

AWS Encryption SDK Algorithmus-Suiten

Algorithmus-ID	Version des Nachrichtenformats	Verschlüsselungsalgorithmus	Länge des Datenschlüssels (Bit)	Schlüsselableitungsalgorithmus	Signatur-Algorithmus	Algorithmus für wichtige Verpflichtungen	Datenlänge der Algorithmus-Suite (Byte)
05 78	0x02	AES-GCM	256	HKDF mit SHA-512	ECDSA mit und P-384 SHA-384	HKDF mit SHA-512	32 (wichtige Verpflichtung)
04 78	0x02	AES-GCM	256	HKDF mit SHA-512	Keine	HKDF mit SHA-512	32 (wichtige Verpflichtung)
03 78	0x01	AES-GCM	256	HKDF mit SHA-384	ECDSA mit und P-384 SHA-384	Keine	N/A
03 46	0x01	AES-GCM	192	HKDF mit SHA-384	ECDSA mit und P-384 SHA-384	Keine	N/A
02 14	0x01	AES-GCM	128	HKDF mit SHA-256	ECDSA mit und P-256 SHA-256	Keine	N/A
01 78	0x01	AES-GCM	256	HKDF mit SHA-256	Keine	Keine	N/A
01 46	0x01	AES-GCM	192	HKDF mit SHA-256	Keine	Keine	N/A

Algorithmus-ID	Version des Nachrichtenformats	Verschlüsselungsalgorithmus	Länge des Datenschlüssels (Bit)	Schlüsselableitungsalgorithmus	Signatur-Algorithmus	Algorithmus für wichtige Verpflichtungen	Datenlänge der Algorithmus-Suite (Byte)
`01 14`	0x01	AES-GCM	128	HKDF mit SHA-256	Keine	Keine	N/A
`00 78`	0x01	AES-GCM	256	Keine	Keine	Keine	N/A
`00 46`	0x01	AES-GCM	192	Keine	Keine	Keine	N/A
`00 14`	0x01	AES-GCM	128	Keine	Keine	Keine	N/A

Algorithmus-ID

Ein 2-Byte-Hexadezimalwert, der eine Algorithmusimplementierung eindeutig identifiziert. Dieser Wert wird im Nachrichtenkopf des Chiffretextes gespeichert.

Version des Nachrichtenformats

Die Version des Nachrichtenformats. Algorithmus-Suites mit Schlüsselverpflichtung verwenden das Nachrichtenformat Version 2 (0x02). Algorithmus-Suites ohne Schlüsselbindung verwenden das Nachrichtenformat Version 1 (0x01).

Datenlänge der Algorithmus-Suite

Die für die Algorithmus-Suite spezifische Länge der Daten in Byte. Dieses Feld wird nur im Nachrichtenformat Version 2 (0x02) unterstützt. In der Nachrichtenformatversion 2 (0x02) werden diese Daten im `Algorithm suite data` Feld des Nachrichtenkopfs angezeigt. Algorithmus-Suites, die Key Commitment unterstützen, verwenden 32 Byte für die Key-Commit-Zeichenfolge. Weitere Informationen finden Sie unter Key Commitment-Algorithmus in dieser Liste.

Länge des Datenschlüssels

Die Länge des Datenschlüssels in Bits. Der AWS Encryption SDK unterstützt 256-Bit-, 192-Bit- und 128-Bit-Schlüssel. Der Datenschlüssel wird durch einen Schlüsselbund oder einen Hauptschlüssel generiert.

In einigen Implementierungen wird dieser Datenschlüssel als Eingabe für eine Schlüsselableitungsfunktion (HKDF) zum HMAC-based Extrahieren und Erweitern verwendet. Die Ausgabe des HKDF wird als Datenverschlüsselungsschlüssel im Verschlüsselungsalgorithmus verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Algorithmus zur Schlüsselableitung in dieser Liste.

Verschlüsselungsalgorithmus

Der Name und der Modus des verwendeten Verschlüsselungsalgorithmus. Die Algorithmus-Suites AWS Encryption SDK verwenden den Verschlüsselungsalgorithmus Advanced Encryption Standard (AES) mit Galois/Counter Modus (GCM).

Algorithmus zur Einhaltung der wichtigsten Verpflichtungen

Der Algorithmus, der zur Berechnung der Schlüssel-Commitment-Zeichenfolge verwendet wird. Die Ausgabe wird im `Algorithm suite data` Feld des Nachrichtenkopfs gespeichert und zur Validierung des Datenschlüssels für die Schlüsselzusage verwendet.

Eine technische Erklärung zum Hinzufügen von Key Commitment zu einer Algorithmus-Suite finden Sie unter Key Committing AEAds im Cryptology ePrint Archive.

Schlüsselableitungsalgorithmus

Die Funktion zum HMAC-based Extrahieren und Erweitern der Schlüsselableitung (HKDF), die zur Ableitung des Datenverschlüsselungsschlüssels verwendet wird. Die AWS Encryption SDK verwendet das in RFC 5869 definierte HKDF. https://tools.ietf.org/html/rfc5869

Algorithmus-Suiten ohne Schlüsselbindung (Algorithmus-ID —) `01xx` `03xx`

- Die verwendete Hash-Funktion ist entweder SHA-384 oder SHA-256, abhängig von der Algorithmus-Suite.
- Für den Extraktionsschritt:
  - Es wird kein Salt verwendet. Gemäß dem RFC wird das Salz auf eine Reihe von Nullen gesetzt. Die Länge der Zeichenfolge entspricht der Länge der Ausgabe der Hash-Funktion, die 48 Byte für SHA-384 und 32 Byte für beträgt. SHA-256

    - Das Eingabetastmaterial ist der Datenschlüssel des Schlüsselbundes- oder Hauptschlüsselanbieters.
- Für den Expansionsschritt:
    - Der pseudozufällige Eingabeschlüssel ist die Ausgabe aus dem Extraktionsschritt.
    - Die Eingabeinformationen sind eine Verkettung der Algorithmus-ID und der Nachrichten-ID (in dieser Reihenfolge).
    - Die Länge des Ausgangsschlüsselmaterials entspricht der Länge des Datenschlüssels. Diese Ausgabe wird als Datenverschlüsselungsschlüssel im Verschlüsselungsalgorithmus verwendet.

Algorithmus-Suites mit Schlüsselbindung (Algorithmus-ID `04xx` und `05xx`)

- Die verwendete Hash-Funktion ist SHA-512.
- Für den Extraktionsschritt:
    - Das Salz ist ein kryptografischer 256-Bit-Zufallswert. In Version 2 des Nachrichtenformats (0x02) wird dieser Wert im Feld gespeichert. `MessageID`
    - Das ursprüngliche Schlüsselmaterial ist der Datenschlüssel des Schlüsselbundes oder des Hauptschlüsselanbieters.
- Für den Expansionsschritt:
    - Der pseudozufällige Eingabeschlüssel ist die Ausgabe aus dem Extraktionsschritt.
    - Die Schlüsselbezeichnung besteht aus den UTF-8-encoded Bytes der `DERIVEKEY` Zeichenfolge in Big-Endian-Byte-Reihenfolge.
    - Die Eingabeinformationen sind eine Verkettung der Algorithmus-ID und der Schlüsselbezeichnung (in dieser Reihenfolge).
    - Die Länge des Ausgangsschlüsselmaterials entspricht der Länge des Datenschlüssels. Diese Ausgabe wird als Datenverschlüsselungsschlüssel im Verschlüsselungsalgorithmus verwendet.

Version des Nachrichtenformats

Die Version des Nachrichtenformats, das mit der Algorithmus-Suite verwendet wird. Details hierzu finden Sie unter Nachrichtenformat – Referenz.

Signatur-Algorithmus

Der Signaturalgorithmus, der verwendet wird, um eine digitale Signatur über den Chiffretext-Header und den Hauptteil zu generieren. Der AWS Encryption SDK verwendet den Elliptic Curve Digital Signature Algorithm (ECDSA) mit den folgenden Besonderheiten:

- Die verwendete elliptische Kurve ist entweder die P-256 ODER-Kurve, wie durch die P-384 Algorithmus-ID angegeben. Diese Kurven sind in Digital Signature Standard (DSS) (FIPS PUB 186-4) definiert.
- Die verwendete Hash-Funktion ist SHA-384 (mit der P-384 Kurve) oder SHA-256 (mit der P-256 Kurve).

AWS Encryption SDK Referenz für den Initialisierungsvektor

Die Informationen auf dieser Seite stellen eine Referenz für die Erstellung Ihrer eigenen, mit AWS Encryption SDK kompatiblen Verschlüsselungsbibliothek dar. Falls Sie keine eigene kompatible Verschlüsselungsbibliothek erstellen, benötigen Sie diese Informationen wahrscheinlich nicht.

Informationen zur Verwendung von AWS Encryption SDK in einer der unterstützten Programmi ersprachen finden Sie unterProgrammiersprachen.

Die Spezifikation, die die Elemente einer ordnungsgemäßen AWS Encryption SDK Implement ierung definiert, finden Sie in der AWS Encryption SDK Spezifikation unter GitHub.

Die AWS Encryption SDK stellt die Initialisierungsvektoren (IVs) bereit, die von allen unterstützten Algorithmus-Suites benötigt werden. Das SDK verwendet Frame-Folgenummern, um einen IV zu konstruieren, sodass keine zwei Frames in derselben Nachricht denselben IV haben können.

Jeder 96-Bit- (12-Byte-)IV besteht aus zwei Big-Endian-Byte-Arrays, die in der folgenden Reihenfolge verkettet sind:

- 64 Bits: 0 (für eine zukünftige Nutzung reserviert)
- 32 Bits: Frame-Folgenummer. Für das Header-Authentifizierungs-Tag besteht dieser Wert aus lauter Nullen.

Vor der Einführung des Datenschlüssel-Cachings verwendete das AWS Encryption SDK immer einen neuen Datenschlüssel für die Verschlüsselung von Nachrichten und generierte die IVs zufällig. Zufallsgenerierte IVs waren kryptografisch sicher, da Datenschlüssel niemals wiederverwendet wurden. Als das SDK das Datenschlüssel-Caching einführte, das bewusst Datenschlüssel wiederverwendet, haben wir die Art und Weise geändert, wie das SDK IVs generiert.

Die Verwendung von deterministischen IVs, die sich nicht innerhalb einer Nachricht wiederholen können, erhöht die Anzahl der Aufrufe, die sicher unter einem einzigen Datenschlüssel ausgeführt werden können, ganz erheblich. Darüber hinaus verwenden im Cache gespeichert Datenschlüssel immer einen Algorithmus mit einer Schlüsselableitungsfunktion. Die Verwendung einer deterministischen IV mit einer Funktion zur Ableitung von pseudozufälligen Schlüsseln zur Ableitung von Verschlüsselungsschlüsseln aus einem Datenschlüssel ermöglicht es, 2^32 Nachrichten AWS Encryption SDK zu verschlüsseln, ohne die kryptografischen Grenzen zu überschreiten.

AWS KMS Technische Details zum hierarchischen Schlüsselbund

Der AWS KMS hierarchische Schlüsselbund verwendet einen eindeutigen Datenschlüssel, um jede Nachricht zu verschlüsseln, und verschlüsselt jeden Datenschlüssel mit einem eindeutigen Umhüllungsschlüssel, der von einem aktiven Zweigschlüssel abgeleitet ist. Er verwendet eine Schlüsselableitung im Zählermodus mit einer Pseudozufallsfunktion mit HMAC, SHA-256 um den 32-Byte-Wrapping-Schlüssel mit den folgenden Eingaben abzuleiten.

- Ein zufälliger 16-Byte-Salt
- Der aktive Abzweigschlüssel
- Der UTF-8 codierte Wert für die Schlüsselanbieter-ID „aws-kms-hierarchy“

Der hierarchische Schlüsselbund verwendet den abgeleiteten Wrapping-Schlüssel, um eine Kopie des Klartext-Datenschlüssels AES-GCM-256 mit einem 16-Byte-Authentifizierungs-Tag und den folgenden Eingaben zu verschlüsseln.

- Der abgeleitete Wrapping-Schlüssel wird als Chiffre-Schlüssel verwendet AES-GCM
- Der Datenschlüssel wird als Nachricht verwendet AES-GCM
- Ein zufälliger 12-Byte-Initialisierungsvektor (IV) wird als IV verwendet AES-GCM
- Zusätzliche authentifizierte Daten (AAD), die die folgenden serialisierten Werte enthalten.

Wert	Länge in Byte	Interpretiert als
„aws-kms-hierarchie“	17	UTF-8 codiert
Die Kennung des Filialschlüssels	Variable	UTF-8 codiert

Wert	Länge in Byte	Interpretiert als
Die Version des Zweigschlüssels	16	UTF-8 codiert
Verschlüsselungskontext	Variable	UTF-8 codierte Schlüssel-Wert-Paare

Dokumentenverlauf für das AWS Encryption SDK Developer Guide

In diesem Thema werden wichtige Aktualisierungen im AWS Encryption SDK -Entwicklerhandbuch beschrieben.

Themen

- Neueste Aktualisierungen
- Frühere Aktualisierungen

Neueste Aktualisierungen

Die folgende Tabelle beschreibt signifikante Änderungen an dieser Dokumentation seit November 2017. Neben den hier aufgelisteten größeren Änderungen aktualisieren wir die Dokumentation regelmäßig überarbeitet, um Beschreibungen und Beispiele zu verbessern und Ihre Rückmeldungen zu berücksichtigen. Wenn Sie über wichtige Änderungen benachrichtigt werden möchten, abonnieren Sie den RSS-Feed.

Änderung	Beschreibung	Datum
AWS Encryption SDK für .NET Version 5.x	Updates auf Version 2.0 der Material Providers Library (MPL). Stellt die Unterstützung für das AWS SDK for .NET v3 ein und fügt Unterstützung für das AWS SDK for .NET v4 hinzu.	25. März 2025
Allgemeine Verfügbarkeit	Dokumentation für den AWS KMS ECDH-Schlüsselbund und den Raw ECDH-Schlüsselbund hinzugefügt.	17. Juni 2024
AWS-Verschlüsselungs-SDK for Java Version 3.x	Integriert die Bibliothek AWS-Verschlüsselungs-SDK	6. Dezember 2023

	for Java mit den Materialanbietern. Integriert die Unterstützung für Schlüsselringe und den erforderlichen Verschlüsselungskontext CMM.	
AWS Encryption SDK für.NET-Version 4.x	Integriert die Unterstützung für den AWS KMS hierarchischen Schlüsselbund, den erforderlichen Verschlüsselungskontext (CMM) und asymmetrische RSA-Schlüsselringe. AWS KMS	12. Oktober 2023
Allgemeine Verfügbarkeit	Einführung der Unterstützung für AWS Encryption SDK für.NET.	17. Mai 2022
Änderung der Dokumentation	Ersetzen Sie den AWS Key Management Service Begriff Customer Master Key (CMK) durch AWS KMS keyeinen KMS-Schlüssel.	30. August 2021
Allgemeine Verfügbarkeit	Unterstützung für hinzugefügt AWS Key Management Service. (AWS KMS) Schlüssel für mehrere Regionen. Schlüssel mit mehreren Regionen sind unterschiedliche AWS KMS Schlüssel AWS-Regionen , die synonym verwendet werden können, da sie dieselbe Schlüssel-ID und dasselbe Schlüsselmaterial haben.	8. Juni 2021

Allgemeine Verfügbarkeit	Die Dokumentation zum verbesserten Entschlüs selungsprozess von Nachricht en wurde hinzugefügt und aktualisiert.	11. Mai 2021
Allgemeine Verfügbarkeit	Die Dokumentation für die allgemein verfügbare Version von AWS Encryption CLI Version 1.8 wurde hinzugefü gt und aktualisiert. x als Ersatz für AWS Encryption CLI Version 1.7. x und AWS Encryption CLI 2.1. x als Ersatz für AWS Encryption CLI 2.0. x.	27. Oktober 2020
Allgemeine Verfügbarkeit	Die Dokumentation für die allgemein verfügbare Version der AWS Encryptio n SDK Versionen 1.7 wurde hinzugefügt und aktualisiert. x und 2.0. x, einschließlich eines Best-Practices-Leitfadens, eines Migrationsleitfade ns, aktualisierter Konzepte, aktualisierter Themen zu Programmiersprachen, einer aktualisierten Referenz zu Algorithm Suites, einer aktualisierten Referenz zum Nachrichtenformat und einem neuen Beispiel für ein Nachrichtenformat.	24. September 2020

Allgemeine Verfügbarkeit	Dokumentation zur allgemeinen Verfügbarkeitsversion des AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript wurde hinzugefügt und aktualisiert.	1. Oktober 2019
Vorschauversion	Dokumentation der öffentlichen Beta-Version des AWS-Verschlüsselungs-SDK for JavaScript wurde hinzugefügt und aktualisiert.	21. Juni 2019
Allgemeine Verfügbarkeit	Dokumentation zur allgemeinen Verfügbarkeitsversion des AWS-Verschlüsselungs-SDK for C wurde hinzugefügt und aktualisiert.	16. Mai 2019
Vorschauversion	Dokumentation der Vorversion des AWS-Verschlüsselungs-SDK for C wurde hinzugefügt.	5. Februar 2019
Neue Veröffentlichung	Dokumentation der Befehlszeilenschnittstelle für das AWS Encryption SDK hinzugefügt.	20. November 2017

Frühere Aktualisierungen

In der folgenden Tabelle werden wichtige Änderungen am AWS Encryption SDK Developer Guide vor November 2017 beschrieben.

Änderungen	Beschreibung	Date
Neue Version	Zusätzliches Datenschlüssel-Caching Kapitel für die neue Funktion.	31. Juli 2017

Änderungen	Beschreibung	Date
	Es wurde das the section called “Initialisierungsvektor – Referenz” Thema hinzugefügt, in dem erklärt wird, dass das SDK nicht mehr zufällig generiert IVs , sondern IVs deterministisch konstruiert wurde. Das the section called “Konzepte” Thema zur Erläuterung von Konzepten , einschließlich des neuen Managers für kryptografische Materialien, wurde hinzugefügt.	
Aktualisierung	Erweiterung der Nachricht enformat – Referenz-Dokumentation in einen neuen AWS Encryption SDK Referenz-Abschnitt. Es wurde ein Abschnitt über die AWS Encryption SDK Unterstützte Algorithmen-Pakete hinzugefügt.	21. März 2017
Neue Version	Das unterstützt AWS Encryption SDK jetzt zusätzlich zu die Python Programmiersprache Java.	21. März 2017
Erstversion	Erste Version der AWS Encryption SDK und dieser Dokumentation.	22. März 2016

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.